

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

# Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

## **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/

Photius I, Saint, Patriarch of Constantinaple, ca. 820-ca. 891

# DER ANFANG DES LEXIKONS DES PHOTIOS

HERAUSGEGEBEN VON

R. REITZENSTEIN

MIT 2 TAFELN IN LICHTDRUCK

番

1907
LEIPZIG UND BERLIN
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER

PA 5330 .L6 1907

ALLE RECHTE, EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTES, VORBEHALTEN.

# EDUARD SCHWARTZ

GEWIDMET

354615

Vor einigen Jahren erwarb Herr Geheimrat Valentin Rose für die Königliche Bibliothek zu Berlin eine Handschrift, welche den bisher verlorenen Anfang des Lexikons des Photios enthielt. Da seine Gesundheit ihm leider nicht gestattete, nach seiner ursprünglichen Absicht den Fund selbst zu verwerten, bat er gegen Anfang des verflossenen Winters, mich die Veröffentlichung zu übernehmen, und bestand, wiewohl ich auf andere Möglichkeiten hinwies, so gütig und liebenswürdig auf diesem Wunsch, daß ich glaubte, mich der Aufgabe nicht entziehen zu dürfen. Er stellte mir zugleich eine Beschreibung der Handschrift zur Verfügung, die ich im folgenden Abschnitt ohne wesentliche Veränderungen biete. —

Ich habe, als mir eine kurze Prüfung der Handschrift zeigte, welch hervorragenden Wert sie für unsere Kenntnis des attischen Dramas wie der atticistischen Literatur hat, geglaubt, sie so schnell als möglich allgemein bekannt machen zu sollen, und hoffe, daß billig denkende Fachgenossen von mir nicht mehr als Treue der Abschrift verlangen werden. Zu einer Zeit, wo immer neue Reste der klassischen Literatur in den Papyri auftauchen, halte ich es für Unrecht, aus leerer Eigensucht zurückzuhalten, was zu ihrer Bestimmung und Ausnutzung dienen könnte und hoffentlich dienen wird. Um so mehr beklage ich, daß Umstände, die zu ändern nicht in meiner Gewalt lag, die Arbeit Monate lang gehemmt und die Ausgabe verzögert haben. Für die tatkräftige Unterstützung, die mir während der Drucklegung mein lieber Freund E. Schwartz bot, danke ich auch an dieser Stelle, und aufrichtigen Dank schulde ich auch den Leitern der Berliner Bibliothek, welche mir die neue Handschrift sowie den zur Quellenanalyse unentbehrlichen cod. Berol. quart. 13 auf längere Zeit nach Straßburg gesendet haben.

\* \*

Die Handschrift, cod. Berol. graec. oct. 22, von mehreren Händen auf Pergament Ende des XI. oder Anfang des XII. Jahrhunderts geschrieben, soll nach der Angabe des Verkäufers aus Macedonien stammen. Sie ist vorn und hinten verstümmelt, auch im Innern defekt; von dem alten Einband ist nur der hintere Deckel (Holz mit schwarzem Leder überzogen) erhalten. Sie zählt jetzt 111 Blätter, jedes  $15.2 \times 11.8$  cm groß; Schriftraum in der Regel  $10.7 \times 7.8$ . Für den Charakter der Schrift vergleiche die beigegebenen Tafeln. Die Folge der Quaternionen ist:

```
Blatt 1—7 (zu Anfang ein Blatt verloren)
8—15
16—23
24—31
32—39
40—46 (zum Schluß ein Blatt verloren)
47—54
55—60 (zu Anfang und Schluß je ein Blatt verloren)
61—68
69—76
77—84
85—92
93—100
101—108
```

109—111. (Nur noch dieser Quaternio kann, vielleicht sogar schon verstümmelt, in der Handschrift gestanden haben; der Rest war in einen zweiten, jetzt verschollenen Band gebunden). 1)

Es war eine Miscellanhandschrift, hergestellt wohl für die Bedürfnisse eines kleineren Klosters. Der Inhalt ist folgender:

1r-38v 1) fol. 1-38v: Hymnen (κανόνες) auf die Hauptfeste des Jahres mit Kommentar, beginnt in der Mitte des Pfingsthymnus des Johannes Damascenus (Migne 96, 837 A); die erste Seite ist fast unleserlich. Hierauf fol. 2v κανών εἰς τὴν άγίαν μεταμόρφως τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰηςοῦ Χριςτοῦ Κοςμᾶ μοναχοῦ φέρων ἀκροςτιχίδα τήνδε· Χριςτὸς ἐνὶ ςκοπιῆ ςέλας ἄπλετον εἴδεος ἡκε = Migne 98, 491. Hierauf fol. 9r κανών ἔτερος εἰς τὴν αὐτὴν ἔνδοξον ἐορτὴν τοῦ ςωτῆρος φέρων

<sup>1)</sup> Ich habe ihn vergeblich durch Freunde und Schüler auf den Altertumsmärkten zu Athen, Kairo, Jerusalem, Smyrna und Beirut suchen lassen.

ἀκρόςτιχον ὶαμβικόν Μωςῆς θεοῦ πρόςωπον ἐν Θαβὼρ ἴδε. ποίημα Ἰωάννου ἀδελφοῦ (α) = Migne 96 p. 847, doch ist der Berliner Text beträchtlich reicher. Hierauf fol. 15" Κανὼν εἰς τὴν πάνςεπτον κοίμηςιν τῆς ὑπεραγίας θεοτόκου. ποίημα Κοςμᾶ μοναχοῦ φέρον ἀκρόςτιχον ἴαμβον πανηγυριζέτως οἱ θεόφρονες. Nicht bei Migne gedruckt, aber erwähnt von Kollarius Not. ad Lamb. V 579. Hierauf fol. 23" ἔτερος κανὼν εἰς τὴν αὐτὴν ἐορτήν. Anfang: ἀνοίξω τὸ ςτόμα μου. Vgl. Kollarius a. a. O., der wohl mit Recht die Urheberschaft des Johannes Damascenus, auf den die Reihenfolge schließen läßt, in Zweifel zieht. Hierauf fol. 30" κανὼν εἰς τὴν ὕψωςιν τοῦ τιμίου ςταυροῦ ποίημα Κοςμᾶ μοναχοῦ φέρον ἀκρόςτιχον ἰαμβικὸν τόνδες ςταυρῷ πεποιθὼς ὕμνον ἐξερεύγομαι. Γρηγορίου. Letzterer Name bezieht sich wohl auf den unmittelbar folgenden Kommentar, vgl. Fabricius Bibl. gr. XI 174 n. Der Hymnus ist abgedruckt Migne 98, 501.

- 2) Τοῦ ἐν άτίοις πατρὸς ἡμῶν ἀρχιεπισκόπου Καιςαρείας Καπ- 38ν-46ν παδοκίας Βαςιλείου τοῦ μετάλου καὶ οὐρανοφάντορος ἱςτορία μυςταγωγικὴ ἐκκληςιαςτική. Anfang Ἐκκληςία ἐςτὶ ναὸς θεοῦ, τέμενος ἄτιον, οἶκος προςευχῆς, Ende verstümmelt (in der Erklärung der vierten Bitte des Vaterunsers): καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ κόςμῳ. Das unter vielen berühmten Namen umlaufende Werk ist unter dem des Germanus ediert Migne 98, 384.
- 3) 47<sup>r</sup>—49°. Zu Anfang verstümmelt. Drei Gedichte über das 47<sup>r</sup>—49° Fasten der Mönche; Anfang jetzt: ἡμέραις ταύταις | ἀλλά γε καὶ οἱ μετ' αὐτοὺς ἡμῶν θεῖοι πατέρες | ἀκρίβειαν ὁρίζουςι φοβερὰν καὶ μεγάλην. Blatt 47° beginnt neuer Abschnitt: ςαρακοςτὴ εἰςέρχεται ἀγία καὶ μεγάλη (zitiert wird Θεόδωρος ὁ μέγας). Blatt 49° neuer kurzer Abschnitt, beginnt: Ἐν μόναις δὲ ταῖς τέςςαρςιν οὕτως έςτιαθήςη, endet 49°: καὶ μάτην προφαςίζονται τὸν ἀρτζιβούριν οῦτοι. Dazu Hand 2 am Rand εως ὧδε. Also scheint schon das Original verstümmelt gewesen zu sein.
- 4) 49°—50° Περὶ τῆς ἁγίας θεοτόκου ὧδε. ᾿Αβτὰ ὁ ἱερ<sup>2</sup> ἐξ οὖ 49°—50° ἀδὼς ὁ καὶ βαραχίας ἀγγαῖος ζαχαρίας (rot). οὖτος ἔλαβε τὴν ἐλιςαβέτ, endet mit dem Tode des Joseph: καὶ μετὰ τὸ ὑποςτρέψαι εἰς ναζαρὲτ ἐτελεύτηςεν ἐτῶν ρι΄.
- 5) 50°—51° Τοῦ άγίου Μαξίμου τί τημαίνει τὸ μοναχικὸν τχήμα **50°—51°** καὶ πρὸ τούτου τί ἡ ἀπόκαρτις τῶν τριχῶν. Anfang «Ωςπερ πάντων τῶν ἐν τῷ τῶματι. Ende: τοῦ εἰκότος οὐχ άμάρτοι.

- 51r-51v 6) 51r-51v περὶ ἠλέκτρου τοῦ Ψελλοῦ. Anfang: Περὶ τὰ Ἰνδικὰ μέρη ποταμὸς ῥεῖ, Ende: ὥςπερ κύτος. Anders Psellos de lapid. c. 9. Ideler Phys. et med. gr. I 245.
- 51°—52° Σιβύλλης ίερείας ᾿Απόλλωνος ἀπόφθετμα περὶ τοῦ μέλλοντος ἐκ θείας μόνης ἐπιπνοίας εἰς ἔλεγχον τῶν εἰδωλολατρῶν ἐξ ἀκουςίου γνώμης προθεςπιζούςης πρὸ τοςούτων ἐτῶν τὸν Χριςτόν, τὸν ςταυρὸν καὶ τὴν μέλλουςαν κρίςιν ἔν τε τοῖς ςτοιχείοις καὶ τἢ ἀκροςτιχίδι Ἰηςοῦς Χριςτὸς θεοῦ υἱὸς ςωτὴρ ςταυρός. αὕτη ἡ ἀκροςτιχίς. Απέπης: Ἱδρώςει γὰρ χθών, κρίςεως ςημεῖον ὅτε ἔςται. Επθε: ςωτήρ, ἀθάνατος βαςιλεύς, ὁ παθὼν ἕνεχ᾽ ἡμῶν.
- **52**r—**52**r  $mathred{52}$   $mathred{52}$
- 52°—55° Κανόνες τοῦ παναγιωτάτου Νικηφόρου ἀρχιεπικόπου Κωνςταντινουπόλεως καὶ οἰκουμενικοῦ πατριάρχου. ἐκ τῶν ἐκκληςιαςτικῶν τούτου ςυνάξεων καὶ τῶν ςὰν αὐτῷ ἀγίων πατέρων περὶ διαφόρων κεφαλαίων. περὶ ἐκκληςιῶν τῶν παρὰ αἰρετικῶν ἐνθρονιαςθειςῶν κανὼν πρῶτος. Anfang: Τὰς ἐκκληςίας τὰς ὑπὸ αἰρετικῶν ἐνθρονιαςθείςας παρακελευόμεθα. Ende: οἰκοδομείτω ὁ τὰ ἐπιτίμια δεδωκώς. Hierauf 54°—55° Ἐκ τοῦ αὐτοῦ (rot) . . ουπτ ..... χρὴ ψάλλειν τὸν ἄμωμον. Ende: γεύςαςθαι βρώςεως. τέλος τῶν κανόνων τοῦ ἀγίου Νικηφόρου. ἐγράφηςαν ταῦτα ἐξ ἐτέρων κανόνων δι' αὐτοῦ.
  - 56r 10) 56 Τοῦ αὐτοῦ· εἰς τοὺς κανόνας τῶν ἁγίων ἀποςτόλων εὕρομεν, ἐὰν γυνὴ γεννήςη καὶ ἔςτιν ἐν κινδύνψ, endet: μήτε μὴν ἄψηται αὐτοῦ τὸ ςύνολον. Hierauf Ἄλλο διήγημα τοῦ αὐτοῦ: Ἄλλην εὕρομεν ὅτι ἐὰν τελεία γυνὴ γενομένη χριςτιανὴ καὶ (rot) μετὰ μίαν . . endet: ἕως οῦ καθαριςθῆ ἡ νεοφώτιςτος.
- 56° 56° Λύσεις διαφόρων έρωτημάτων Πέτρου τοῦ τιμιωτάτου χαρτοφύλακος τῆς μεγάλης τοῦ θεοῦ ἐκκληςίας. Anfang: Ἐρώτης: εἰς πόςον ὀφείλει βαπτίζεςθαι τὸ παιδίον. Ende: οὐ χρὴ δέχεςθαι, ὑπὸ ἐπιτιμίων γάρ εἰςιν. Migne 119, 1093.
- 56r-57r 12) 56°-57r Έτερον κεφάλαιον κανονικόν τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου ἀρχιεπιςκόπου Κωνςταντινουπόλεως τοῦ Χρυςοςτόμου. Anfang: Οὐ γὰρ ἁπλῶς πρὸς τὸ τῶν ἁμαρτημάτων μέτρον δεῖ τὴν ἐπιτιμίαν ἐπάγειν. Ende: ἄλλο γάρ ἐςτι νηςτεία καὶ ἄλλο ἐγκράτεια.
  - 57r 13) 57r Πέτρου καὶ Παύλου διάταξις περὶ τῶν ὡρῶν, διὰ τί

όφείλουςι ψάλλεςθαι, Anfang: Εὐχὰς ἐπιτελεῖτε ὄρθρψ καὶ τρίτη ὥρα . . Ende: ἐργαςίαν τῶν τοῦ φωτὸς ἔργων.

1

- 14)  $57^r$ — $58^r$  Τίνος χάριν μετὰ δέκα ἡμέρας τῆς ἀναλήψεως τοῦ **57r**—**58r** κυρίου τὸ πνεῦμα κατῆλθε. Φαςὶ τινὲς τῶν τὰ θεῖα πεπαιδευμένων, endet: ἡμερῶν νηςτείαν.
- 15)  $58^r$ — $58^r$  Εἰς φάνταςμα ἤγουν εἰς ῥεῦςιν. Gebete: ἀνιςτά- 58r— $58^r$  μενος εὐθέως, endet: εἰς τοὺς αἰώνας τῶν αἰώνων.
- 16) 58°—67° 'Αναςταςίου πρεςβυτέρου καὶ όμολογητοῦ έρμηνεία 58°—67° τῶν έωρτῶν ἐν ςυντόμω. Anfang: Καὶ ἵνα ἀπὸ τῶν παλαιῶν ἑορτῶν ἄρξωμαι κάββατον. Ende: εἰς αἰῶνας τῶν αἰώνων.
  - 17) 68<sup>r</sup>—111<sup>r</sup> Lexikon des Photios (vgl. unten).

68v-111v

Cod. g

Cod. a

Cod. b

\* \*

Von dem Anfang des Lexikons des Photios sind uns drei Handschriften erhalten: 1) zwei Blätter des cod. Galeanus (g) enthaltend: a) Prolog und Anfang bis zur Glosse 'Aά; b) die Glossen 'Αγχίνοια — 'Αδιάκριτος. 2) zwei größere Bruchstücke in dem cod. Atheniensis 1083 (a) Blatt 1—4 enthaltend die Glossen 'Αβραμιαῖος — 'Αγάςςει und 'Αγκιςτρεύει — 'Αδράςτεια herausgegeben von C. Fredrich und G. Wentzel, Nachr. d. K. Gesellschaft d. Wissenschaft. Göttingen 1896 S. 309 ff. 3) das Berliner Bruchstück (b), das lückenlos von dem Prolog bis zur Glosse 'Απαρνος reicht. Es frägt sich zunächst, wie die drei Handschriften zueinander stehen.

Ich beginne mit einer Äußerlichkeit. Blatt 1 des cod. g entspricht im wesentlichen Blatt 68 des cod. b; nur wenige Zeilen umfaßt letzteres mehr, die noch dazu fast durch die größere Länge der Überschrift in g aufgewogen werden. Das zweite Blatt des cod. g fängt genau mit derselben Glosse an wie Blatt 76 des cod. b und umfaßt nur fünf Worte mehr als dieses. Also sind beide Handschriften dem gemeinsamen Archetypus in der äußeren Anlage genau gefolgt. Minder genau entspricht a, doch entspricht 'Αβραμιαῖος bis 'Αγαίσει fast genau zwei Blättern von b (70° Mitte — 72° Mitte) die Lücke von hier bis 'Αγκιστρεύει einem Blatt von b (bis 73° Mitte), der erhaltene Rest bis 'Αδράστεια (Anfang) etwa vier und einem halben Blatt in b (77° obere Hälfte), was sich vielleicht auch daraus erklärt, daß das letzte Blatt in a nicht vollgeschrieben ist.

Vergleichen wir nun b und g. Sie sind verschieden in der

Autorenbezeichnung; die Widmung, welche g nicht mehr in der ursprünglichen Form hat, fehlt in b; das Wort πρόλογος ist richtiger Dagegen sind am Schluß der Vorrede in b zwei törichte Randscholien in den Text aufgenommen; das eine hat q ebenfalls im Text, das andere in richtiger Stellung am Rande. Hierauf bieten beide eine neue Überschrift in verschiedener Fassung. Wir folgern ohne weiteres: der gemeinsame Archetypus stand schon ziemlich weit von Eine Bestätigung bietet S. 2, 16 der Fehler Photios entfernt. πενοῦντι, in dem b und die erste Hand von g übereinstimmen, 3, 7 die Schreibung πράξας αμέλλω b πράξας αμέλλω g, eine weitere sofort in dem nächsten Stück S. 29, 16, wo für χαρμίδη ἐπεὶ sowohl in b wie in q geschrieben ist yapu  $\delta$   $\epsilon \pi \epsilon i$  (vgl. Wentzel a. a. 0. 312); da das VI. Lexikon Bekkers (das Bachmannianum) χαρμιδι hat, so hat Photios sicher dies oder χαρμίδη geschrieben. Eine zufällige Beschädigung einer Handschrift führte die Schreibung des Archetypos von ba herbei, und von demselben Archetypos hängt, wie schon Wentzel richtig erkannte, auch a ab, der χαρμ ἐπεὶ bietet. Eine weitere Bestätigung bietet die ebenfalls schon von Wentzel hervorgehobene Stelle 28, 26, wo ayopa richtig ist. Da das Bachmannianum ayûpa, Suidas axoog liest, wird ein Schreiber im Photios über w ein o gemalt haben. Ein zweiter fand es etwas von der Stelle gerückt und las

Θ für O; so erklärt sich nun in bg αχώρα, in a ἀθαχώρα. drei Handschriften geben in solchen Dingen den Archetypus fast sklavisch wieder. Um so auffälliger sind die willkürlichen Veränderungen im Hauptbestand. So läßt a eine Reihe von Glossen fort, die durch die Übereinstimmung von b und g als echt erwiesen Andrerseits sucht b nach Möglichkeit Glossen des gleichen oder ähnlichen Lemmas miteinander zu verbinden. Wie ungeschickt er dabei z. T. verfuhr, mögen Glossen wie S. 100, 27 'Αμφιθαλής oder 106, 7 'Ανάβαλλε zeigen. Überall sucht er nach Kürze und meidet es daher möglichst, die Lemmata zu wiederholen, ersetzt sie vielmehr an zweiter Stelle durch ñ oder καί. Ebenso vermeidet er denselben Schriftstellernamen zweimal anzuführen und schreibt an zweiter Stelle lieber ὁ αὐτός. Andrerseits hat er an den Rändern auch eine Anzahl von Glossen z. T. aus denselben, z. T. aus neuen Quellen hinzugefügt. Umgekehrt hatte Schreiber a eine Anzahl von Glossen zunächst fortgelassen, dann aber seinen Entschluß geändert

und sie alle außer der Reihe nachgetragen. 1) Jeder Schreiber bewegt sich eben in diesen Werken unendlich viel freier als bei der Kopie wirklicher Schriftsteller. Für den Herausgeber erwächst die peinliche Pflicht auszuwählen, welcher Fassung er folgen will. Ich beschränke mich in dieser vorläufigen Ausgabe natürlich auf die Fassung b.

Konsequent läßt sich das freilich kaum durchführen. Weder läßt sich in jedem Einzelfall mit Sicherheit bestimmen, was b mit Absicht ausließ, was aus Versehen übersprang, noch läßt sich trotz der reichen Parallelüberlieferung stets entscheiden, welche Fehler Photios im Text schon vorfand, welche er neu hinzufügte. Ich habe von Fall zu Fall entschieden und öfters, um das Verständnis nicht allzusehr zu erschweren, den Vorwurf der Ungleichmäßigkeit nicht gescheut.

Die Parallelüberlieferung, die ich eben erwähnte, anzuführen, ist selbstverständlich Pflicht des Herausgebers. Den Weg hat Wentzel in seiner Ausgabe der athenischen Fragmente gewiesen. Freilich habe ich mir etwas engere Schranken gesetzt. Das sechste Lexikon Bekkers (B), das im wesentlichen den gleichen Bestand bietet und nur ganz selten und offenkundig interpoliert ist, wird dem Benutzer kaum Schwierigkeiten bieten. Bei Suidas wird es allerdings einiger Übung bedürfen, die aus anderen Quellen eingefügten Zusätze schnell zu erkennen; doch hätte eine Analyse seiner Glossen den Apparat ungebührlich überlastet. Bei den Verweisen auf die Etymologika mußte das Gudianum leider übergangen werden, da die einzige Ausgabe unbenutzbar, ja irreführend ist. Für das Genuinum konnte ich natürlich meine eigenen Abschriften und Kollationen benutzen. Nur muß sich der Leser erinnern, daß uns der Anfang bis zur Mitte von Aλ- nur in der stark verkürzten, stellenweise unleserlichen Florentiner Handschrift erhalten ist. Was zur Beurteilung der jüngeren Überarbeitungen nötig ist, habe ich in der Geschichte der griechischen Etymologika auseinandergesetzt und erinnere hier nur den Leser daran, daß in das Etymologicum magnum Zusätze aus einem (schon interpolierten) Diogenian-Lexikon aufgenommen und z. T. noch in festen Reihen überliefert sind, sowie ferner, daß sowohl in Symeons Etymologicum wie in die aus ihm abgeleitete μεγάλη γραμματική

<sup>1)</sup> Vgl. das unten S. XLVII A. über das Etymologicum genuinum Bemerkte.

(codd. CD) Zusätze aus einem jungen rhetorischen Lexikon gedrungen sind, das wegen seines Verhältnisses zu Phrynichos für uns Wichtigkeit hat. Da meine handschriftlichen Notizen nicht ausreichen, habe ich meist auf Gaisfords Noten, in denen nur cod. D benutzt ist, verweisen müssen. Besonders hervorgehoben ist nur. was aus demjenigen ρητορικόν stammt, welches im Genuinum benutzt ist, weil man dieses bisher für identisch mit Photios hielt. führen, wie oft eine nachweislich andere Quelle in einzelnen Erklärungen mit Photios übereinstimmt, konnte ich mich in der Regel nicht entschließen. Auch aus Eustathios sollte zunächst nur in Frage kommen, was durch sicheres Zeugnis für Aelius Dionysius oder Pausanias oder doch wenigstens ein rhetorisches Lexikon bezeugt ist. Die Verweisungen auf Hesych habe ich nur mit einem gewissen Bedenken in der Fülle zugefügt, daß der Leser selbst entscheiden muß, ob die Angabe aus Cyrill oder Diogenian oder der atticistischen Interpolation entnommen ist. Die paroimiographische Überlieferung endlich habe ich ganz beiseite gelassen, da sie besondere Behandlung demnächst finden wird. Daß neben Pausanias jetzt noch mindestens Phrynichos und Eirenaios als Quellen des Photios in Frage kommen, ließ mir eine beiläufige Behandlung der Frage als untunlich erscheinen.

Zu den einzelnen Lemmata die Stellen der Autoren zu fügen, auf welche sie sich beziehen, habe ich nur dann versucht, wenn es mir für die Quellenfrage wichtig erschien; im allgemeinen sind sie im Interesse der Übersichtlichkeit des Druckes fortgelassen.

Der vorläufige Abdruck dieses Stückes, welcher einer vollen Ausgabe des gesamten Photios nur vorarbeiten soll, hat keinen andern Zweck, als einerseits die wichtigen neuen Texte rasch allgemein bekannt zu machen, andererseits neuen Anstoß zur Erörterung und zum Streit über die Grundfragen der Entstehung und Zusammensetzung des Werkes zu geben, die vor jener so dringend notwendigen Ausgabe erledigt werden müssen. Zu beiden Punkten gestatte der Leser noch ein paar möglichst kurze Bemerkungen, denen ich allerdings das Wort vorausschicken muß, mit welchem ein altrömischer Kollege sich über die handgreifliche Unzulänglichkeit seines Werkes tröstete: illa quae . maioribus nostris ademit oblivio, subito secuta sedulitas Muci et Bruti retrahere nequit; non si non potuero indagare, eo ero tardior, sed velocior ideo si quiero.

Die neuen Fragmente, in denen viele den Hauptwert des Fundes Roses sehen werden, stelle ich der Übersichtlichkeit halber kurz zusammen.

Für Aischvlos ist der Gewinn ziemlich klein. Aus der "Οπλων Aischylos. κοίτις gewinnen wir das Bruchstück eines Liedes, das den Schlafenden (Aias?) beschreibt, 39, 7 καὶ διὰ πνευμόνων θερμὸν ἄηςιν ὕπνον¹), aus einem Liede der Νεανίςκοι 102, 13 πρός δ' ἐπὶ τοῖς ἀμφιλαφή πήματ' έγων άθαγάτων, aus einem Liede der Μυςοί 113, 15 είδον (ἰδών?) καλπάζοντας έν αίγμαῖς. Den Ξάντριαι wird fr. 413 N<sup>2</sup> zugewiesen (108, 13). Ohne Angabe des Stückes werden dem Dichter zugesprochen 47, 12 ἀιδνόν, 86, 25 ἄμαξα für Schiff<sup>2</sup>), 88, 7 άμαρτάδας (ionisch), 96, 15 άμυντρόν (?) und άνυνάνδρως (?), 64, 7 όργάζειν (eher als ὀργαν).

Reicher ist die Ausbeute für Sophokles. Für das Stück Sophokles. Φρύγες, dessen Titel jetzt gesichert wird, gewinnen wir 151, 7 das Fragment: οὐ λήξετ', οὐ παύςεςθε τούςδε τοὺς γάμους άνυμεναιοῦντες: Spricht vielleicht Kassandra bei der Hochzeitsfeier des Paris und der Helena? Dem Φιλοκτήτης έν Τροία wird 101, 20 zugeschrieben: καὶ ράβδος ὡς κήρυκος Ἑρμαία διπλοῦ | δράκοντος ἀμφίκρανος.8) Wir lernen aus 120, 28, daß in der Nausikaa Odysseus wie bei Homer seine Abenteuer erzählte; von dem Mastbaum, den der Strudel ihm wieder emporsendet, scheint er zu sagen (τὸ....) ὄγημά μοι| ἐπᾶραν ἡτύχως ἀναρροιβδεῖ πάλιν. 4) Wir sehen aus Hesych, dem ich Stückbezeichnung entnommen habe, daß schon Aischylos ἀναρροιβδεῖν für Atmen (Einatmen und Ausatmen) gebraucht hat. Od. 12, 236 ff. wird ἀναρροίβδηςε θαλάςτης άλμυρὸν ὕδωρ ja scheinbar zerlegt: ἢ τοι ὅτ' ἐξεμέςειε ... ἀλλ' ὅτ' ἀναβρόξειε. So hält sich Sophokles hier an 12, 437 δφρ' έξεμές ει εν δπίς ς ω ίς τον και τρόπιν αὐτις. — Hervorragende Bedeutung messe ich dem 64,8 erhaltenen Fragment des

<sup>1)</sup> Die Wendung ist in die alexandrinische Poesie übernommen, vgl. Theokr. 24, 47 ΰπνον βαρὺν ἐκφυςῶντας, aus ihr in die römische, vgl. Vergil Aen. IX 326 qui forte tapetibus altis extructus toto proflabat pectore somnum und Prop. I 3, 7 visa mihi dulcem spirare quietem.

<sup>2)</sup> Vgl. Suppl. 33 ξύν όχω ταχυήρει, Catull 64, 9 volitantem flamine currum.

<sup>3)</sup> Vgl. fr. 638 (Hes.) δράκοντα· τὸ κηρύκιον, Σοφοκλής Φιλοκτήτη und für Έρμαῖος fr. 815 Έρμαῖον κάρα.

<sup>4)</sup> Etwas anders gestaltet E. Schwartz den Anfang und schlägt vor òxcî μάλα | ἐπᾶραν, ήτυχή δ' ἀναρροιβδεῖ πάλιν. Zu ὄχημα vgl. das Epigramm auf Arion bei Aelian de anim. XII 45.

Αἰγεύς bei: κλωςτῆρςι χειρῶν ὀργάςας κατήνυς | ςειραῖα δεςμά... Das marathonische Abenteuer war, wie die weiteren Worte des Grammatikers zeigen, in einem Botenbericht geschildert (vgl. fr. 20); in dem Stück kehrte Theseus siegreich ins Vaterhaus zurück. — Aus der Κρέουςα gewinnen wir 119, 6 den Trimeter: τί δ'. ὧ γεραιέ; τίς ς' ἀναπτεροῖ φόβος; Aus dem Τυνδάρεως 89, 20 das lyrische Fragment: ἀμβλυφαεῖ δ' ὅμμ' ὑπὸ γήρως und ein zweites aus dem Μελέαγρος 95, 23 ςτεφάνοις | κρᾶτα καταμπυκοῖς. 1) Kürzer sind die Angaben 86, 9, daß im ἀλλέξανδρος ein Zeitwort ἀμαλθεύειν für τρέφειν gebraucht war, 144, 9, daß im Θυέςτης die Form ἀνοςήλευτον vorkam, 136, 28, daß ἀνηλόκιςμαι im Λαοκόων, 97, 6, daß ἀμύρους τόπους in den Ποιμένες stand.

Ohne Angabe des Stückes sind überliefert die lyrischen Fragmente 53, 11 τον προβώμιον κλύω (?) δαίμον' αίματος πόδητον, 89, 3 άμάχετοι λοχαγοί und vielleicht 138, 5 cù δέδωκας ταῦτ' 'Ανηςιδώρα. In Dialogpartien gehören 95, 13 das verkürzte Fragment ὥςπερ ἀμπρευτής δνος | άεὶ . . . . . . μαςτιγούμενος, 94, 19 άμούς ωτος γάρ ούδαμώς ἄπει, 125, 22 χλωροίςι κορμοίς άνδράχλης άναίθεται, 141, 11 μηκέτ' ἀνθρωπιςτὶ διαλέξη τάδε. Kürzer sind 136, 12 ἀνήγρετ'. έξ υπνου (vgl. Il. 10, 138), 102, 16 κορμόν άμφίκουρον, 111, 1 άναθερμαίνειν τὰς φρένας, 137, 7 ἀνημέρωτος τῆ, 68, 16 ἄκρος φρονεῖν oder ἄκρος δράν, 156, 17 ἀπάντηςις, 44, 17 αἰγίζει, 47, 20 ἀϊδροδίκης (vgl. Pindar Nem. 1, 96), 49, 18 αλέλουρος, 58, 9 ἀκάμπιον, 88, 6 άμαρτάς, 89, 19 αμβλώψ oder αμβλωπός, 89, 15 αμβλουχία, 96, 15 αμύνανδρος, 95, 23 άμπυκοις (?) und άμπυκώμας ιν, 113, 16 άνακαλπάζει, oder καλπάζει, 117, 7 = 138, 6 'Αναξιδώρα und ἀνάγειν ἀμπελώνας, 126, 1άνδραποδοκλόπος, 113, 21 ανάκλητος, 144, 10 ανούςτερος und ανουcτέρα (?), 151, 17 ἄνυμφος (?), 16, 25 ἀγήρατος (?), 153, 16 ἀολλεῖς (?), 155, 22 άπαλά. Das Fragment 675 wird 36, 18 berichtigt; dem Ausdruck ἀείζων ἄχθος bei Aischylos entsprach bei Sophokles ἀείζων πένθος. Die alexandrinische Fortbildung ἀείζων ἔλκος (ἔρωτος) hat, wie zur Stelle bemerkt, Lukrez in seinem gewaltigen Procemium benutzt.

Euripides.

Etwas seltener wird, wie zu erwarten stand, der dritte Tragiker, Euripides erwähnt. Dem Aἰγεύc gehören zwei Fragmente 138, 18

<sup>1)</sup> Es ist die Schilderung des Siegers, vgl. Phalaikos A. P. XIII 6,3 κιccψ καὶ cτεφάνοιcιν ἀμπυκαcθέν.

κρήνης πάροιθεν ανθεμόςτρωτον λέχος und 141, 10 ανθρωποκτόνος. Den beiden nach 'Αλκμέων benannten Stücken werden zugeschrieben 39, 8 ώς άμελές, ὦ δύςτηνε, ςῶμ' ἔχεις ςέθεν, -- | ἐν τοῖςδ' ἄηςιν καὶ θέρος διέρχομαι<sup>1</sup>) und 146, 27 αντιβαίνει. Der 'Ανδρομέδα gehört 89, 16 ἀμβλωπὸς ὄψις, dem Αὐτόλυκος die Mahnung an die Satyrn 127, 2 μηδέν τῷ πατρὶ μέμφεςθ' ἄωρον ἀποκαλοῦντες ἄνδριον, dem Έρεχθεύς 128, 22 ἀνέττυοι τάμοι und 132, 24 ἀνέξοδον, dem Θυέςτης 89, 18 άμβλῶπας αὐγὰς ὀμμάτων ἔχεις ςέθεν²), dem Θηςεύς 89, 17 καὐτῶ δ' ἔπειςι νυκτὸς ἀμβλωπὸν ςέλας, Dem Πολύϊδος wird 48, 18 das schöne lyrische Fragment δύςτηνοι καὶ πολύμοχθοι ματέρες ἀϊδή τίκτους τέκνα zugewiesen, dem Πρωτεςίλαος 95, 15 έπου δὲ μοῦνον (?) ἀμπρεύοντί μοι. Aus der Σθενεβοία und zwar aus einem Bericht, den Bellerophon, bei dem Flügelpferde stehend, über seinen Kampf mit der Chimaira erstattet, stammt 42, 21 παίω Χιμαίρας εἰς **c**φαγάς, πυρὸς δ' ἀθὴρ | βάλλει με καὶ τοῦδ' αἰθάλη πυκνὸν πτερόν.

Ohne Angabe des Stückes sind erhalten S. 103, 17 ώς ἀμφιπρύμνω δύο μ' έλέγχετον λόγω, 91, 18 "Αφιδνε, Γαίας υίε της αμήτορος (vielleicht aus dem Θηςεύς oder Πειρίθοος), 151, 5 (zitiert δ Τραγικός): ἄνυδρα δ' οἰκηκὼς ἄναξ | κριωπὸς "Αμμων δάπεδα θεςπίζει τάδε, 151, 22 ἄνω καὶ κάτω | τὰ πάντα συγχέουσιν. Hierzu tritt S. 139, 14 die Angabe, Euripides nenne den Orpheus άνθηρὸς ποιητής, 90, 3 er brauche die Worte βρυττός (doch wohl βρυςςός) μέγας. Endlich bezeugt 107, 5 ἀναβεβίωκα, 155, 22 ἁπαλά. Unsicher bleibt 122, 20 ἀνάςτατα und 88, 15 άμαυρὰ γλώςςα (vgl. die Anmerkung).

Verhältnismäßig reich sind die kleineren Tragiker bedacht.

Auf Phrynichos entfallen drei Fragmente, 154, 7 ἐcθλῶν ἀπαγ- Phrynichos.

γελτήρα μαλλον ή κακών, 152, 16 άξιος θέας, 88, 6 άμαρτωλή. Für Ion gewinnen wir für die 'Αλκμήνη 47, 17 καὶ μὴν ἄπαντα 1011. τίκτεται πρώτον γοναῖς | ἄϊδρα, πειραθέντα δ' ἐκδιδάςκεται<sup>8</sup>), für die 'Αργείοι 113, 3 οὐδεὶς ἀναιτίατος ἀγγέλλων κακά, für den Φοίνιξ 47, 16 έκ τῶν ἀΐδρων und 98, 13 ὡς ἀμφαδὸν πέπραγα πανταχή

1) Das Glossenspiel ἄητις für χειμών erinnert fast an die spätere Tragödie. Auf Accius v. 60 ut me depositum et maerentem nuntio repentino alacrem reddidisti atque excitasti ex luctu in laetitudinem (vgl. auch v. 67) sei beiläufig verwiesen.

Digitized by Google

<sup>2)</sup> Zur Form vgl. den etwas jüngeren Rhesos 787 κατ' εὐφρόνην | ἀμβλῶπες αύγαί, κού ςε γινώςκω τορώς.

<sup>3)</sup> Vgl. Sophokles fr. 776: ἄπαντα τὰγένητα πρώτον ήλθ' ἄπαξ.

καλώς, endlich für den Τεῦκρος 47, 15 ἡμεῖς τ' ἄϊδροι πρὸς πέτρας 1) ἐπταίομεν. Hierzu treten aus unbekannten Stücken 143, 26 ἀπροςδοκήτως κάνοπλοι πορθούμεθα und 89, 24 νῦν δ' έγγὺς ἠοῦς, ἡνίκ' οὐδέπω φάος | οὐδ' (eher ἀλλ') ἀμβλὺς ὄρθρος, offenbar nach II. 7, 433 ἢμος δ' οὔτ' ἄρ' πω ἡώς, ἔτι δ' ἀμφιλύκη νύξ, also zugleich die älteste Interpretation dieser Stelle; ferner 121, 2 ἀναρςίας, 89, 19 ἀμβλωπός oder ἀμβλώψ, 99, 5 ἀμφὶ ἄνακτας (?). Der Prosa endlich, wohl den 'Eπιδημίαι, gehört das überraschend hergestellte Fragment 40, 27 "Ιων δὲ τὴν Θεμιςτοκλέους θυγατέρα 'Αθηναίαν ξένην φηςί.

Nikomachos.

Seltsam ist, daß auch von Nikomachos2) einige Bruchstücke erhalten sind, so 89, 22 aus dem 'Αλέξανδρος (vgl. Suidas) ein lyrisches Fragment Διὸς γὰρ οὐκ ἀμβλυδερκὲς ὅμμα (Gegenbildung zu όξυδερκές), ferner S. 53, 15 αίμόφυρτα, 137, 3 δαίμων άνηλέητος Naucks erstes Fragment endlich erscheint 39, 3 in etwas geänderter Gestalt μέλπουςι τὴν ἀηδόνειον κλαγγήν, also wohl μέλπουςι κλαγγὴν τὴν ἀηδόνιον υ...

Agathon.

Dem Agathon fällt S. 87, 26 ein Trimeter zu ἀλλ' οὐκ ἄμαρ-Demonax. τυς ἡ χάρις δοθήςεται, dem Demonax (vgl. Nauck<sup>2</sup> p. 826) 45, 3 das Thespis. Wort αίγίς, einem vermeintlichen Thespis 53, 10 αίμοφθόρος. Für die Adespota 'Αδέςποτα endlich bleibt 96, 20 άμυντής und άλκηςτής sowie 99, 6 ὦ δέςποτ' 'Αμφιάραε, πολυτίμητ' ἄναξ, falls man nicht eine Parodie annehmen und etwa an den 'Αμφιάραος des Aristophanes denken will. —

> Da unser Werk zum großen Teil aus Phrynichos geschöpft ist, so sind die Fragmente der Komödie natürlich zahlreicher. Ich gehe sie in der Reihenfolge durch, die Kock ihnen gegeben hat.

Magnes. Kratinos. Auf Magnes entfällt nur ein Wort 104, 23 άμφορίςκος.

Auch für Kratinos ist die Ausbeute nicht allzu groß. Doch geben wenigstens zwei Fragmente Wichtiges. Den 'Αρχίλοχοι wird S. 100, 20 ein Bruchstück zugewiesen, das nach der Überlieferung lautet είτ' άμφιετηριζομέναις ώραις τε καὶ χρόνψ μακρώ. Daß das zweite Wort verdorben ist, erkannte Schwartz; eine sichere Besserung wird durch die Diogenianglosse 100, 26 'Αμφιετιζομένας' τὰς κατ' ἔτος (κατ' ένιαυτὸν Hes.) περιερχομένας gegeben; ἀμφιετιζομέναις ὥραις

<sup>1)</sup> πέτραις cod. Vgl. Xenophon Anab. IV 2, 3, Polybios XXXI 19, 5 u. 20, 1.

<sup>2)</sup> Alle Fragmente sind einzig in dieser rhetorischen Tradition erhalten und gehören wohl einer einheitlichen Quelle an. Meinekes Bedenken (Hist. crit. 498) erweisen sich bei dieser Erweiterung des Materials als unberechtigt.

entspricht der Formel der großen oder sakralen Poesie περιτελλομέγαις ώραις (Soph. Oed. R. 156; Aristoph. Aves 696; vgl. Pindar Ol. 4.3). Es ist der Rest eines lyrischen Liedes. Nun zeigt fr. 10 ('Εραςμονίδη Βάθιππε, τῶν ἀωρολείων), daß Kratinos Lieder des Archilochos nachahmte. So dürfen wir ohne weiteres das Fragment der Epoden 85 B4 heranziehen άλλά μ' ὁ λυςιμελής, ὧ 'ταῖρε, δάμναται πόθος. Ihm entspricht genau άμφιετιζομέναις ώραις τε καὶ χρόνω μακρώ. Vorausging, wie wir aus der Nachbildung des Horaz (Petti, nihil me, sicut antea, iuvat) wissen, ein Trimeter. Ich denke, daß Kratinos es zur Erhöhung der komischen Wirkung wagte, ihn mit dem apokopierten είτ' zu schließen, werde aber auch nicht widersprechen, wenn jemand annimmt, daß der zitierende Grammatiker nach eit Worte, die für ihn gleichgültig waren, weggelassen hat. Eine Bestätigung meiner Wiederherstellung sehe ich in einer von Kock zu Unrecht verschmähten Konjektur Meinekes, welcher dasselbe Metrum in dem von Athenaios IX 410d erhaltenen neunten Fragment des Kratinos herstellen wollte; nur möchte ich dort schreiben ὑμολίνοις ἐκόμα (κόμη cod.) βρύους', ἀτιμίας πλέως. Die Tatsache, daß die Lieder des Archilochos in Athen im fünften Jahrhundert allbekannt waren1), scheint mir wichtig genug, jede auch kleine und beiläufige Bestätigung eingehender zu verfolgen. Ein anderes Fragment desselben Stückes wird uns später beschäftigen (vgl. S. XLI). Dem Διονυςαλέξανδρος gehört S. 53, 17 das Bruchstück εύθύς γάρ ημώδεις ἀκούων τῶν ἐπῶν | τοὺς προςθίους ὀδόντας. Den Θράτται wird 94, 22 das Fragment 310 ούτοι δ' είς ν ςυοβοιωτοί, κρουπεζοφόρον γένος άγδρων zugewiesen; ein Chor von Böotern trat also auf, und in seinem kurz danach folgenden, im Dialekt geschriebenen Liede kam das Wort άμπαλίνωρος vor. Den Πανόπται gehört 120, 23 πάντ' άναρροφεῖ, den <sup>\*</sup>Ωραι 109, 16 ἀναγωγή (ἐπὶ πλοῦ) 129, 13 ἀνεκάς, 135, 2 άνεφθάρη, 147, 24 άντίδοςις; außerdem wird ihnen 144, 17 das für Kratinos schon bezeugte Wort ἀνταναγνῶναι (fr. 386) zugewiesen.<sup>2</sup>)

Mehr gewinnen wir aus dem ersten ohne Angabe des Stückes erhaltenen Fragment, S. 37, 1 γλώς τέ τοι δίδωτιν ἐν δήμω φορεῖν καλών λόγων ἀείνων, ἡ πάντα κιγήτεις λέγων (= fr. an. 37 K).

<sup>1)</sup> Nicht berücksichtigt von Wilamowitz, Textgeschichte d. griech. Lyriker 12. Das Stück setzt m. E. buchmäßige Verbreitung des Arch. voraus.

<sup>2)</sup> In Fr. 244 der Xeipuvec S. 55, 16 habe ich auf den Rat E. Schwartz's das (leider nicht wörtlich erhaltene) Zitat weiter ausgedehnt, als es z. B. Kock tut.

Reitzenstein, Lexikon des Photios.

Die Vermutung, daß Perikles gemeint sei, liegt mehr als nahe; die Szene scheint von Aristophanes' Ritter 213 ff. mit bitterer Ironie nachgebildet: τάραττε καὶ χόρδευ' όμοῦ τὰ πράγματα ἄπαντα -τὰ δ' ἄλλα τοι πρότεττι δημαγωγικά, φωνή μιαρά, γέγονας κακῶς. άγοραĵος εί· έγεις ἄπαντα πρός πολιτείαν à δεῖ. Nehmen wir noch das Gebet des Wursthändlers 637 hinzu νῦν μοι θράςος καὶ γλῶτταν εὔπορον δότε φωνήν τ' ἀναιδῆ, so scheint es vielleicht nicht mehr zu kühn anzunehmen, daß Kratinos die Ausrüstung des Perikles durch einen Gott schilderte und Aristophanes im Gegensatz dazu beschreibt, was ein Staatsmann jetzt einzig braucht. Das in dem Fragment beanstandete Wort kivnceic wird durch die Parallelstelle gesichert. — Hierzu treten 120, 24 ταῦτ' εὐθὺς ὑποκαθήμενοι | ἀναρροφοῦςιν ἄνδρες, 137, 7 ἀνημέρωτος γη (aus Sophokles, vgl. S. XIV), 140, 17 ἄνθρωπος φιλοπραγματίας, 111, 23 ἀναιδές καὶ θραςὺ βλέπειν, 88, 21 ἄμαγον πνίτος, 64, 4 ἀκοῦςαι ὀρτώ, 66, 19 ἄκος περίαπτον. endlich 122, 3 ἐκκκυζᾶν, 143, 24 ἀνομία.

Krates.

Für Krates ergeben sich aus den Γείτονες 109, 3 die Anapästen cè δὲ χρὴ cιγᾶν μηδ' ἀναγρύζειν, aus der Λαμία 127, 1 ἀνδριςτὶ μιμεῖςθαι φωνήν und aus unbekannten Stücken 145, 28 ἀντάκουε νῦν ἐμοῦ und 122, 27 ἀναςτῶ.

Pherekrates.

Von Pherekrates lemen wir 145, 24 zunächst ein neues Stück kennen 'Ανθρωφηρακλῆς (wie Μανέκτωρ dgl.); der einzig erhaltene Trimeter: ὧ Ζεῦ, καλῶς γ' ἀνταποδίδως μοι τὴν χάριν paßt in der Tat zu der Rolle eines Herakles. Den 'Αγριοι wird S. 102, 19 das Wort ἀμφίμαλλον und 69, 17 das Fragment 186 K. zugeschrieben, den Αὐτόμολοι 120, 16 ἀνὴρ ἀναρριπίζεται, dem Δουλοδιδάςκαλος 113, 1 ῥαίνειν ἀνακορεῖν ἀγοράς, den Μυρμηκάνθρωποι 131, 19 ἀνελεύθερον ςῶμα und 98, 15 ἀμφέξομαι, der Τυραννίς endlich 133, 26 der Septenar ὥςτ' ἀνέρρωγεν τὸ φώνημ' εὐθὺς ὀξὲ καὶ μέγα. Nur der Dichtername steht 127, 27 bei dem wohl leicht umgestalteten Fragment ἀνδροκάπραινα καὶ μεθύςη καὶ φαρμακίς, 129, 9 ἀνέζεςεν αῖμα, 122, 27 ἀναςτῶ, 123, 18 ἀνάςχωμαι. 125, 27 ἀνδράποδον (für Sklavin), 144, 11 ἀνούςτατος, 145, 25 ἀνταπόδος, 146, 26 ἀντιβλέπει.

Telekleides.

Für Telekleides gewinnen wir 105, 9 durch die Angabe, daß er in den 'Ητίοδοι eine Dualform wie περικαλλή (richtig wäre περικαλλεί) verwendet habe, wenig; für die 'Αμφικτύονες ergibt sich wenigstens ein neues Fragment 143, 12 ἀνακλαύτομαί τε μεγάλα (μέγα cod.) καὶ ἀνοιμώξομαι.

Den Θεοί des Hermippos wird 136, 16 das Fragment 77 und Hermippos. S. 98, 8 das Wort ἀμυλ(λ)ίοωτον zugeschrieben; einem unbekannten Stück S. 34, 3 das Wort ἄδραςτα.

Philonides gewinnt außer einer unbestimmten Angabe 41, 9 Philonides. über ἀθήρ oder ἀθηρηλοιγόν das erste große Fragment aus den Κόθορνοι, die zu des Phrynichos Zeit also noch erhalten waren, 143, 9 περὶ δ' ὧν cù λέγεις, λόγος ἐςτὶν ἐμοὶ πρὸς ᾿Αθηναίους κατὰ χειρός (χεῖρας?), | δν ἐγὼ λογιοῦμαι ἐξ ἀτελείας, τῷ δήμῳ δ' οὐδὲν (oder οὐδέν') ἀνοίςω. Nicht dem eigenen (oder dem personifizierten) Demos, sondern der Gesamtheit der Athener scheint der Redende "gratis" (in der Parabase?) Rechenschaft ablegen zu wollen.

Bei Eupolis gewinnen wir für die 'Αςτράτευτοι S. 48, 9 δμοιον Ευρομε. ἄδειν οὐ γὰρ ἔςτ' ἄλλως ἔχειν und 127, 10 ἀνδρόγυνον ἄθυρμα, für den Αὐτόλυκος 91, 20 τί δῆτ' ἄν, εἰ μὴ τὴν ἁμίδα καθεῦδ' ἔχων, für die Βάπται 107, 12 αὔληςον αὐτῆ κύκλιον ἀναβολήν τινα (vgl. Aristophanes fr. 149, 10) und 135, 15 οὐκ ἀνέχομαι αὐτόν ἀντιπράττει παρὰ μέλος. Den Κόλακες wird 146, 25 fr. 317 K. zugewiesen; für die Πόλεις werden 109, 8 die Worte άναγχίππους und άναγχιππεῖν (vgl. fr. 394) sowie 97, 25 der Trimeter ὤφειλ' Ύάκινθος ἀποθανεῖν ἀμυγδαλῆ (vielleicht ὑπ' ἀμυγδαλῆ oder ἀμυγδάλη) gewonnen. Ohne Angabe des Stückes sind erhalten 143, 1 ἀνόητά γ', ⟨εἰ τοῦτ'⟩ ἦλθες ἐπιτάξων ἐμοί, 141, 3 οὐκ ἐς κόρακας, | ἀνθρωπάριον ἀποφθείρη; 140, 15 ἄνθρωπος ἐξ όδοῦ, 88, 4 άμαρτωλῶς. Ein Wort der Erklärung verlangt 119, 10. Der Glosse Ανεπτερῶςθαι (Photios wollte 'Αναπτεροῦςθαι herstellen) τὴν ψυχήν' οἷον ἀναςεςοβῆςθαι. Κρατῖνος, die gleichlautend B 398, 6 und bei Suidas wiederkehrt und genau dem Phrynichos-Exzerpt Bekkers 10, 20 entspricht 1), fügt Photios die Worte καὶ Εὔπολις hinzu. Es wäre an sich möglich, daß er eine Form des Passivum ἀναπτεροῦςθαι für Eupolis bezeugt gefunden und danach das Lemma geändert hätte; wahrscheinlicher ist eine andere Annahme. Fast unmittelbar voraus geht eine zweite Phrynichos-Glosse mit dem Lemma 'Αναπτεροῖ φόβος, ἢ λόγος, ἢ ἔπαινος, ἢ λοιδορία und die erste Verbindung wird durch einen Vers des Sophokles belegt; folgen sollte demnach ein Beleg für ἀναπτεροῖ λόγοc. Dieselbe Verbindung bietet das Scholion BT zu II. 2, 333 οἷόν γέ πού 'ςτι γλώςςα κάνθρώπου λόγος κατά Εὔπολιν' ὁ μὲν

<sup>1)</sup> Allerdings fehlt der Name Kpativoc B 10, 20 und 398, 6.

γὰρ λέγων φεύγωμεν ἀναπτεροῖ, ὁ δὲ μένωμεν (Τ μίμνωμεν) πείθει. αια δὲ καὶ τὸ παλίμβολον τῶν δήμων ἐςήμανεν, was Eustathios umschreibt (231, 17): ἐνταῦθα δὲ οἱ παλαιοὶ παραςημειοῦνται τὸ τοῦ δχλου παλίμβολον, όπως οἱ αὐτοὶ καὶ φεύγειν ήςαν έτοιμότατοι καὶ μένειν αὐθις ὁᾶον ἀνεπείςθηςαν. ἐπιφωνοῦςι δὲ καὶ τὸ τοῦ Εὐπόλιδος. οξόν γε πού 'ςτι γλώςς' άνθρώπου, εξπερ δ μέν λέγων φεύγωμεν αναπτεροί, ό δὲ αὖτις πείθει λέγων μίμνωμεν. Daß Eustathios bei der Ausdehnung des Fragmentes den Scholiasten richtig verstanden habe, bezweifelte Meineke (II 554) und bestritt Kock (zu fr. 314). Beide wollten dem Eupolis nur den Ausruf über die Gewalt des λότοι lassen und die Fortsetzung trotz des poetischen Wortes ἀναπτεροί dem Scholiasten zuschreiben. Wer nicht an ein ganz wunderbares Zufallsspiel glauben will, wird jetzt auf Grund des neuen Zeugnisses zu Gottfr. Hermanns Ansicht zurückkehren und zugleich annehmen müssen, daß bei Photios die Worte καὶ Εὔπολις ursprünglich zur Glosse ἀναπτεροί gehören sollten.1) Er fand in seiner Quelle - wie wir sehen werden, einem unverkürzten Phrynichosexemplar — als Belegstellen: Σοφοκλής Κρεούςη 'τί δ', ω γεραιέ; τίς ς' άναπτεροῖ φόβος;' καὶ Εὔπολις 'οἱον γέ πού 'ςτι γλώςςα κάνθρώπου λόγος (besser λόγοι). δ μέν λέγων 'φεύγωμεν' (ώς) άναπτεροί, δ δ' αὖ 'μένωμεν' ⟨εἴδεθ' ὡς⟩ πείθει λέγων;' konnte zweifeln, ob sich hier δ μέν — ἀναπτεροί auf den λόγος beziehe; so hatte Phrynichos weiter Aristophanes Av. 1445 ff. hinzugefügt: ἀνεπτερώςθαι καὶ πεποτήςθαι τὰς φρένας — οὕτω καὶ ς' ἐγὼ άναπτερώς ας βούλομαι καλοίς λόγοις τρέψαι πρός έργον. Hiermit wollte Photios jene verkürzte Phrynichos-Glosse aus seiner Hauptquelle verbinden 'Ανεπτερῶςθαι ('Αναπτεροῦςθαι) τὴν ψυχήν. Phrynichos, der auf die cυμπλοκή φωνών alles Gewicht legte, hatte sie an ganz anderer Stelle gestanden. In der ersten Glosse hatte er natürlich noch weitere Belege für άναπτεροῖ ἔπαινος und λοιδορία zugefügt. Die Arbeit des ausführenden Schreibers ist nun wohl klar: er kopierte zunächst (119,6) den Anfang der längeren Glosse, entnahm der Fortsetzung die kurze Notiz über ἀναπτερώςας (119,8), deren Einführung er fortließ, weil sie sich mit der zweiten Glosse (119, 10), die er im Text schon vorfand, berührte und fügte nur die flüchtige Bemerkung καὶ

<sup>1)</sup> Vgl. z. B. S. 15, 6—12 'Αγέλαςτος, 'Αγέλας πόνων, 'Αγέλαςτα; 12, 10—15 und dergleichen.

Εὔπολις hinzu. Schließlich trat bei der Ausarbeitung noch eine fremdartige Glosse 'Αναπρήςας dazwischen. Wir sehen, wie vorsichtig wir bei der Benutzung solcher Zusatzzeugnisse sein müssen.

Dem Komiker Phrynichos fallen verhältnismäßig viel neue Phrynichos. Fragmente zu, so zunächst den Κωματταί S. 141, 19 ἡμῖν δ' ἀνίει δεῦρο cù τάγαθὰ τοῖς τήνδ' ἔχουςι τὴν πόλιν ἵλεως. Es ist wichtig, daß der Grammatiker dabei bezeugt, daß die Eingangsworte dem üblichen Gebet an die Verstorbenen entsprechen; Aischylos Choëph. 141 gibt die Bestätigung in der pathetischen Umschreibung ἡμῖν δὲ πομπὸς ἴςθι τῶν ἐςθλῶν ἄνω. Den Ποάςτριαι gehört 113, 7 cù δ' εἰςιοῦςα δουλικῶς ἐνςκεύαςαι | καὶ τἄνδον ἀνακάλλυνον, den Τραγωδοί 118, 25 ἄcιτος ἄποτος ἀναπόνιπτος (offenbar Parodie der Tragödie, vgl. Lucilius fr. 599. 600 die Verhöhnung des Pacuvius und den Kommentar von Marx). Unbekannten Stücken gehören 118, 10 έν χαλεπαῖς ὀργαῖς ἀναπηροβίων (τρι) γερόντων 1), 148, 1 ἀντιδικεῖν, 140, 24 ἀνθρωπική παραςκευή, 122, 4 ςκυζάν, 98, 7 'Αμυκλάδες.

Reicher noch ist natürlich die Ausbeute für Aristophanes. Aristophanes. Dem 'Αμφιάρεως wird 141, 1 zugeschrieben ἀνθρωπικός μῦθος. Hatte der Dichter vielleicht erklärt, daß er nicht eine Götterfabel, sondern eine "menschliche" bieten wolle? Derartige Ankündigungen wären ja auch bei ihm denkbar, Prologe, wie der zum Amphitruo des Plautus die leicht erklärliche Fortbildung.2) Für den 'Ανάγυρος gewinnen wir 108, 15 das schöne Bruchstück χαίρειν μεν "Αλον τον Φθιώτην, χαίρειν δ' ἀτεχνῶς 'Αναγυραςίους und 106, 20 τήνδ' ἔωλον ἀναβεβραςμένην. In die Γεωργοί gehört das große Fragment 48, 10 καὶ τὰς δίκας οὖν ἔλεγον ἄδοντες τότε, νὴ Δία φράςω δ' ἐγὼ μέγα **coι τεκμήριον | ἔτι γὰρ λέγουςι πρεςβύτεροι καθήμενοι, | ὅταν κακῶς** τις ἀπολογήται τὴν δίκην | ἄδεις.8) Aus dem Γήρας stammt 39, 17 άθάρης άνακαλύψαςα μεςτόν τρύβλιον und fr. 132 desselben Stückes wird 79, 25 berichtigt: έδει δέ γ' έκβληθεῖςαν εἰς 'Αλμυρίδας | τῆ θυγατρί δει(λή) μη παρέχειν τε πράγματα. Den Δαιταλής gehört 137, 15 der Trimeter ἀνὴρ δὲ φεύγων οὐ μένει λύρας κτύπον, dem Κώκαλος 145, 1 das Wort ἀνταναιρεῖν. Für die Nῆcoι gewinnen wir die Verse 91, 5 δ μέν τις άμπέλους | τρυγών αν, δ δ' άμέργων έλάας (bisher fr. an. 437 K., aus einer Schilderung des Friedens) und 97, 22

<sup>1)</sup> Vgl. Aristophanes Aves 685 αμαυρόβιοι.

<sup>2)</sup> Über ein anderes, freilich ganz unsicheres Fragment vgl. oben S. XVI.

<sup>3)</sup> Denkbar ặδεις (ἔχων).

ἄμυλος, τάριχος, πυός, ἰςχάδες, φακή, für die Πελαργοί S. 100, 22 οὐ γὰρ cù παρέχεις ἀμφιέςαςθαι τῷ πατρί und 103, 23 ἀμφίςβαινα ὄφις.

Ohne Angabe des Stückes sind erhalten 91, 21 κατεςκέδαςέ μου τὴν ἁμίδα κεχηνότος (vgl. Demosthenes 54, 4 τὰς ἁμίδας κατεςκεδάννυον, Corp. Inser. Ins. 3, 174; Photios Καταςκεδάζειν), 86, 6 ἡ μὲν πόλις ⟨ςοί γ'⟩ ἐςτ' ᾿Αμαλθείας κέρας | εὖξαι μόνον καὶ πᾶν πάρεςτιν (Herstellung unsicher), 88, 16 ςαυτὸν δ' ἀμαυροῖς, ὥςτε λήςει⟨ς⟩ τῷ χρόνῳ, 106, 16 ἐκ τῶν ἀναβαςμῶν ἀπιᾶςιν (Ioniker), 140, 20 ἄνθρωπος οὐ ςεμνός, 122, 8 ἀναςπᾶν γνωμίδιον (?) und ἀναςπᾶν βούλευμα, 62, 6 ἀκολαςτότατον, 92, 10 ἁμιλλοφόρος, 98, 7 ᾿Αμυκλάδες, 107, 4 ἀναβιούς¹), 149, 5 ἀνδρόπαις, 133, 6 ἀνεπιεικές (?), 137, 3 ἀνηλεήτως, 155, 19 ἁπαλοςώματος und ἁπαλύνειν, 113, 16 ἀνακαλπάζω oder καλπάζω, 95, 4 ἀμπελουργεῖν (?), 104, 21 ἀμφορεαφόρους (?), 62, 23 ἀκόλουθον, 65, 3 ἀκούςεςθε (?), 104, 22 ἀμφορείδιον (?).

Platon.

Für Platon gewinnen wir aus der Έλλάς 88, 14 αὐτὴ δ' άμαυρὸς ἀςθενής τ' ἐγιγνόμην (Hellas selbst redet). Fr. 34 der Έρρταί, welches bei Pollux 10, 34 lautet ἔπειτα κλίνην ἀμφίκολλον πυξίνην, erscheint S. 101, 19 in der Fassung ξπειτα κλίνην αμφικέφαλον. Zum Ζεύς κακούμενος tritt neu hinzu S. 105, 9 τὼ προςεμφερή την coφίαν, zum Λάϊος 89, 26 ἀπαμβρακοῦ καὶ μὴ προδῶς ςαυτὴν ... wie wir hören, eine Mahnung an ein Weib in Kindesnöten. Μενέλεως wird S. 128, 24 das Fragment 231 zugeschrieben, den Μέτοικοι S. 105, 8 ein arg verstümmeltes Bruchstück, das ich zögernd zu τώδ' ἀναπεχυντοῦντε τὼ μίλ(τῳ) τηλεφ(αν)η ergänzt habe, dem Πείςανδρος 148, 27 άντικαταλαβείν, den Σοφιςταί 115, 1 άναλαβείν. 131, 15 ἀνεκτά, 145, 18 ἀνταςπάζομαι, dem Φάων endlich wird 112, 26 das fr. 202 K. zugewiesen. Einem unbekannten Stücke gehört 42, 7 πατρίς (δ') 'Αθήναί μοὔςτιν (αί) χρυςάμπυκες (vielleicht Parodie einer Euripideischen Einleitung). Eine Parodie zu Aischvlos (Perser 1040) bietet 148, 3 βόα νῦν ἀντίδουπά μοι. Endlich treten noch 100, 8 άμφίδρομος πορθμός, 89, 19 άμβλώψ oder άμβλωπός, 113.16 άνακαλπάζω oder καλπάζω, 50,15 αἰκάλλειν, 88,7 άμάρτια (?), 118, 20 ἀναπλής $\alpha$ ς (?)<sup>2</sup>) und 36, 15 φιλόζωος (besser φιλόζοος) hinzu.

Fr. 742 K. wird dadurch endlich hergestellt. Zu schreiben ist Harp.
 Note Bek. καὶ ⟨ἀναβιούς⟩ ᾿Αριστοφάνης.

<sup>2)</sup> Falls hier nicht der Name zu der vorausgehenden Glosse 'Ανάπλεως gehört. Daß bei diesen verkürzten Zitaten eine gewisse Unsicherheit bleibt, ist früher schon betont.

Ameipsias gewinnt nur zwei kurze Bruchstücke: 125, 8 wird Ameipsias. für die Moιχοί das Wort ἀναψυχῆναι, 143, 3 für ein unbekanntes Stück ανοηταίνειν bezeugt.

Den Ίχθύες des Archippos wird 154, 5 die Form ἀπαγκωνιςά- Archippos. μενος zugeschrieben. Ungenannt bleibt das Stück 53, 13 für das Wort αίματορρόφος (Parodie nach Sophokles), ferner 122, 28 für die Form ἀναςτῶ und 126, 4 bei dem schönen Fragment: Πειθοῦς γὰρ ούκ ήν οὔτε βωμός οὔτε πῦρ οὔτ ἐν γυναιξὶν οὔτ' ἐν ἀνδρεία φύςει. Ein Versuch die Urgeschichte der Menschheit zu erzählen ist in dieser Zeit nicht befremdlich; wenn Peitho hier so besonders hervorgehoben wird, so war die Meinung des Dichters wohl, daß die Beredsamkeit die Vereinigung der Menschen und damit die Kultur herbeigeführt hat (weniger glaublich, daß Πειθώ erotischen Sinn hat).

Ein Fragment des Kallias aus den Πεδήται bietet 86, 18 ὅτε Kallias. άμαλλείψ παῖς ὢν ἐδέθην.

Etwas häufiger begegnet Strattis. Dem Καλλιππίδης gehört strattis. 97, 21 δὸς νῦν τὸν ἄμυλον πρῶτον αὐτῶ τουτονί, und ungenannten Stücken die Fragmente 92, 19 'Αμμών δ κριοῦ δέρμα καὶ κέρατ' έχων, 152, 4 άνωφέλητος καὶ θεοῖς έχθρός υ., 155, 24 υ. ἀπάλλαξόν με φροντίδων υ\_, 99, 12 αμφίβληςτρον, 120, 6 αναργυρία.

Für Theopomp gewinnen wir 49, 13 ein großes Fragment aus der Theopomp. Εἰρήνη, das Schwartz, wie ich glaube, glücklich hergestellt hat, ἔπειτα κάν Δελφοῖτιν ἀνατεθή γραφείτ ι άει γεωργότ χρηττότ ήν, πρώτον πολύ | τὸν λιμὸν ἀποφεύγων'.1) Ob S. 104, 1 ἀμφιςβητήςιμον dem Komiker oder dem Historiker zuzuschreiben ist, bleibt ebenso unsicher, wie in einer Anzahl von Stellen, an denen ich mich Kock angeschlossen habe.

Auf Kantharos entfallen drei neue Fragmente. Der Τηρεύς Kantharos. wird 98, 23 angeführt: καὶ πρότερος οὖςα παρθένος | ἀμφηγάπαζες αὐτόν, sowie 87, 3 άμαξιαῖα κομπάςματα. Der Name des Stückes fehlt 141, 5 ἀνθρώπειον ςῶμα.

Die Γαλατεία des Nikochares gehört 115, 27 τὸν ἀναλφάβη- Nikochares. τον τὸν ἄπονον Ο-Ο-, einem unbekannten Stück 120, 25 ἡηγνὺς δὲ πολλὰς κυμάτων ἀναρροάς, sowie ferner 92, 6 ἀμιθρεῖν. Endlich

<sup>1)</sup> Ich hatte, um das Lemma selbst in das Fragment zu bringen, größere Ergänzungen und Umstellungen versucht; doch sind die Stellen zu häufig, in denen bei der starken Verkürzung der Glossen gerade das Lemma im Zitat nicht erscheint.

wird fr. 16 K. etwas reicher, aber nicht eben klarer (39, 1); vergleiche ich die unmittelbar folgende auf dieselbe Stelle bezügliche Glosse, die in der Parallelüberlieferung bei Hesych lautet 'Αηδόνων'). ἐπὶ μὲν ὕπνου τὸ ἐλάχιστον, ἐπὶ ὸὲ λύπης τὸ cφοδρότατον, so möchte ich vorschlagen: εἰ πεύσομαί ⟨σε⟩ τῶν ἀηδόνων²) ὕπνον | τῆς νυκτὸς ἀποδαρθέντα (ἀποδαρθόντα?), ςαυτὸν αἰτιῶ.

Philyllios.

Dem Philyllios gehört S. 143, 24 ἀνόμως. Fr. 2 K. ist zu ändern; Philyllios hat ἀνάλφιτον gesagt.

Polyzelos.

Für des Polyzelos Διονύςου γοναί gewinnen wir 87, 2 ἡήμαθ' ἁμαξιαΐα.

Sannyrion.

Der Δανάη Sannyrions gehört 145, 15 ἀνταυγὲς κάλλος. S. 107, 6 wird für den Dichter die Form ἀναβεβιῶςθαι bezeugt.

Epilykos.

Aus Epilykos, und zwar aus dem Κωραλίσκος ist 99, 10 ein neues anapästisches Fragment erhalten: πλοΐόν τε λαβών κατ' έμαυτόν | καὶ ἀμφίβληστρον τήν τε τρίαιναν.

Menekrates.

Endlich möchte ich der alten Komödie noch den Dichter Menekrates zuschreiben, von dessen Μανέκτωρ das erste Fragment 145, 13 bekannt wird: ἀλλ' ὥςπερ παῖς ὅταν ἀςτραγάλους ἐκκόψας³) ἀνταποπαίζη (oder ἐκκόψης, ἀνταποπαίζειν). Es entspricht den Neigungen der atticistischen Hauptquelle des Photios, also des Phrynichos, daß nur aus der alten Zeit auch weniger bekannte Dichter angeführt werden.

Ganz dürftig ist demzufolge, wie zu erwarten stand, der Gewinn für die mittlere Komödie.

Anaxandrides.

Eubulos.

Für Anaxandrides wird 127,5 die Form ἀνδρικώτερος bezeugt. Für Eubulos ergeben sich zwei neue Titel und zwei größere Fragmente, für den Πένταθλος S. 100, 17 νόθος, ἀμφίδουλος, οὐδαμόθεν οὐδείς, κύων (gegen Diogenes?) und für die Δανάη 137, 1 ἐκεῖνος δ' ἢν ἰςχυρὸς εφόδρα καὶ ἀτεράμων, ὅς με κλάουςαν τότ' οὐκ ἡλέηςε. Das Bruchstück, in dem ein Weib über Vergewaltigung klagt, wird sich leider kaum mit Sicherheit herstellen lassen; das Lemma ἀνηλέητος scheint nirgends unterzubringen; freilich wissen

<sup>1)</sup> So die Überlieferung, die M. Schmidt verdorben hat; ich hätte sie auch bei Photios S. 39, 4 herstellen sollen.

<sup>2)</sup> τὸν ἀηδόνειον cod. b (ἀηδόνιον = ἀηδόνων). Das Pronomen scheint mir unbedingt erforderlich.

<sup>3)</sup> Für ἐκκόψαι im Sinne von νικήςαι κύβοις vgl. Antiatt. 92, 5 B. Suidas.

wir bei der starken Verkürzung, die gerade die Phrynichos-Glossen erlitten haben, nicht einmal das gewiß, ob die Adjektivform notwendig in diesen Zusammenhang eingepreßt werden muß (vgl. z. B. unten 32, 25).

Für Nikostratos bringt 91, 26 einen neuen Titel, Παρακο- Nikostratos. λυμβῶca, und das Fragment (οὐκ) ἀναβεβήκει πώποτε | ἐφ' ἄμαξαν, άλλ' ἐφ' ἵππον.

Dem Alexis wird 122, 20 ein Ausdruck wie ἀνάcτατα ποιείν Αιοχίο. oder γίγνεςθαι zugeschrieben.

Für Philemons Μύςτις bezeugt 97, 27 ἀμύγδαλα.

Aus Diphilos begegnet 40, 1 das Wort άθετεῖν, 92, 11 der Diphilos. Stadtname 'Aucóc männlich gebraucht. Fr. 10 K. wird S. 40, 26 gänzlich umgestaltet.

So bleibt nur der einzige Vertreter der neuen Komödie, Me- Menander. nander, der ja wenigstens für die älteren Atticisten noch zu den auctores idonei gehört. Das große Fragment der 'Ανατιθεμένη ἡ Μεςτηνία 38 K. wird S. 149, 23 lesbar: οδ δ' άρπάς αντές τους κάδους ήντλουν λέτειν δεί, και κάδους ού δεί λέτειν, ζάλλ' άντλιαντλητήρας). Den Ἐπιτρέποντες wird 83, 3 der Vers τί δ' οὐ ποιεῖς ἄριcτον; ὁ δ' ἀλύει πάλαι | κατακείμενος zugeschrieben; der Θεοφορουμένη 118, 1 die Form αναπετῶ (vgl. fr. 26 und 458), der Θετταλή 91, 25 έκκαίδεκα κεῖνθ' άμίδες, einem bisher unbekannten Stücke Θυρωρός S. 108, 5 οὐκ ἀδελφὸς οὐκ ἀδελφὴ παρενοχλής Τιτθίδα<sup>2</sup>), ούδ' έώρακεν τὸ τύνολον θεῖος οὐδ' ἀκήκοεν. Εὐτύχημα δ' ἐςτὶν ολίγους τούς άναγκαίους έχειν. Der Titel 'Οργή beruht 70, 4 allerdings auf einer unsicheren Konjektur; der Vers καὶ Λαμπρίας ὅπιςθεν άλάβαςτον φέρων scheint neu. Ein weiteres Fragment desselben Stückes bietet 71, 15 έμφαίνεται, | ότι πρόσφατος ην έπιχώριος. καὶ τοὔνομα | τί λέγεις; — 'Αλάςτωρ, φηςί. Dem 'Υποβολιμαῖος wird 100, 24 das Wort 'Αμφιετίδαι (für μωροί) zugeschrieben. Fr. 491 desselben Stückes (erhalten bei Athenaios XIV 644 f.) begegnet 92, 3 in vollerer, aber um so rätselhafterer Form. Athenaios bietet τὸν

<sup>1)</sup> κ' ή πόλις cod. Das unattische Verbum und die unattische Form sind beabsichtigt. Es scheint sich um die Schilderung eines Schiffbruchs zu handeln.

<sup>2)</sup> Ich möchte jetzt auf Br. Keils Rat lieber den Eigennamen Τιτθίς als einen unbelegten dorischen Mannesnamen Τιτθίδας herstellen; das Appellativum τιτθίς scheint durch den Zusammenhang ausgeschlossen.

άμητα χαιριππουκεαιεςπεττιντινα, Photios τὸν ἄμιτα χαρίππου κ<sup>τ</sup> (= κατά) άδην πέμπει τινά αμιτα έν άδου προςδοκάς. Da άδην und άδου sich gegenseitig stützen, habe ich unter schweren Bedenken vorgeschlagen τὸν ἄμητα, Χαίριππ', οὐκ ἐς "Αιδου πέμπετε; — τίν' άμητ' ἐν "Αιδου προςδοκας: Die Erklärung müßte der Zusammenhang bieten. Ohne Angabe des Stückes werden endlich dem Menander zugewiesen 114, 4 ήκουςα τῶν ἐκκραγγανομένων (wichtig, weil sicher aus einem lyrischen Liede), 126, 1 ἀνδραποδοκλέπτης, 88, 13 εἴδωλον άμαυρόν (wohl in einer Homerparodie). 122, 20 bezieht sich, wie ich nachtrage, auf den Κόλαξ, Oxyrhynch. Pap. III 409 v. 56 δςας άναςτάτους πόλεις έώρακας.

Die ionische und hellenistische Dichtung wird natürlich nur beiläufig erwähnt.

Archilochos

Wir erfahren 64, 7, daß Archilochos den Aorist ὀργάςαι (oder eine Form desselben) im Sinne von βρέξαι gebraucht hat. Anakreon. Für Anakreon wird 123, 11 die Form αναςεςυρμένη oder eine andere Form von ἀναςύρειν bezeugt, vielleicht sogar für das erste Buch; ein weiteres kleines Bruchstück gibt 111, 20 νεότης τε Von Euphorion hören wir 77, 8, daß er άλκυών mit κὐγιείη. langer Mittelsilbe, und 96, 23, daß er ἀμύξ im Sinne von μόλις

Schwerer zu übersehen ist der im Verhältnis kärgliche Gewinn für die Prosa, und jeder Versuch bedarf einer besonderen Entschuldigung. Ich nehme auch hier die attische Literatur voraus.

verwendet habe. Das ist alles.

Solon.

Aus den "Αξονες Solons wird 126, 17 die Form ανδραφόνος bezeugt; ebenso 64, 16 ὀργάδες (vgl. die Anmerkung).

Hellanikos.

Für das erste Buch der 'Ατθίς des Hellanikos gewinnen wir 53, 22 die früher schon bezeugte Angabe, daß er Aiµov als Neutrum gebraucht hat, wohl als er über die Thraker sprach, sowie 132, 20 das Wort ἀνεξεύρετα ohne Angabe des Werkes.

Kleidemos.

Für die 'Aτθίc des Kleidemos kommt zu dem von Wentzel ans Licht gezogenen Fragment (31, 26) noch 47, 22 die kurze Angabe, daß er die Eumeniden ανίδρυτοι θεαί genannt hat.

Philistos.

Von Historikern sei noch erwähnt Philistos für den 88, 12 Timaios. das Wort ἀμαυροῦςθαι, Timaios für den 53, 22 Alμον als Neutrum Philochoros, bezeugt wird, endlich Philochoros, für welchen aus dem einen Fragment, das 105, 15 wörtlich mitgeteilt und dem kalendarischen

Digitized by Google

Werke περὶ ἡμερῶν zugewiesen wird, reicher Gewinn sich ergibt (vgl. Nachr. d. Ges. d. Wissensch., Gött. 1906, S. 40 ff.).

Ein, wie es scheint, unbekanntes Werk eines Apollonios περί Apollonios. Δελφῶν wird 100, 12 erwähnt, ohne daß wir viel Nutzen davon haben.

Auffallend gering ist der Gewinn für die Redner. Für Lysias Lysias. ergibt 143, 22 wenigstens einen neuen Titel (ἐν Τραπεζιτικῶ) und das Wort ἀνομολογής αςθαι. Aus der Rede περί Δικαιογένους κλήρου πρός Γλαύκωνα erhalten wir 147, 26 die Sätzchen άντιδικοῦμεν, Θουγένιδες, δικασταῖς und τί, ὡγαθέ, ἀντιδικοῦμεν ⟨πρός⟩ ἀλλήλους ἔτι; Ohne Angabe der Rede endlich werden 143, 24, 25 die Worte avoμος κατηγορία und ἀνόμημα überliefert.

Für Demosthenes gibt den wichtigsten Gewinn wohl 135, 22, Demosthenes. das Zeugnis, daß der Wortlaut des Gesetzes Πρὸς Μακάρτατον 57 dem Grammatiker in stark abweichender Fassung vorlag; sehr verdächtig ist 128, 23 die Angabe über eine Rede πρὸς ᾿Αλέξανδρον, wenig ergiebig die beiden neuen Bruchstücke 115, 26 ἀναλώματα νόμιμα und 123, 17 ἀνάςχετος (?).

Für Hypereides ergeben die neuen Zitate aus erhaltenen Hypereides. Reden geringwertige Varianten zu Lyk. § 16 und Demosth. IX 25 (vgl. S. 125, 24; 143, 14). Ein neues Fragment wird für letztere Rede S. 116, 24 gewonnen: avavopoc. Einer unbekannten Rede gehört 148, 26 αντικόπτειν.

Für Isaios wird, wenn ich nichts übersehen habe, nur das Wort Isaios. ἀνεπικλήρωτοι 133, 8 gewonnen.

Für Antiphon (unsicher ob für den Redner oder den Sophisten) Antiphon. erhalten wir S. 31, 17 (vgl. 31, 8) durch Schwartz's sichere Konjektur zunächst den volleren Wortlaut von fr. 144 Bl. καὶ τὸ οἰκοδόμημα ἀδιάςτατον, sodann 66, 5 das Wort ἀκοινώνητος und 87, 25 vielleicht ἀμαρτυρήτως, was Suidas freilich dem Antiphanes zuschreibt.

Am wichtigsten scheint mir das erste griechische Zitat aus Charisios 147, 17: (διαθήκαι δύο) . . . ἔχουςαι μὲν τὸν αὐτὸν τρό- Charisios. πον, άλλήλαις δὲ ήςαν ἀντίγραφοι. Es zeigt wieder, daß Photios auch seltnere, in unserer atticistischen Literatur sonst unbenutzte Quellen herangezogen hat.

Einem jungen Rhetor Pollio (oder Polemon?) gehört endlich Pollio. 156, 11 das gezierte Fragment ἀπανθίζειν ἐπεχείρει τοὺς Φρύγας 'Αχιλλεύς.

Von Philosophen ist nur Demokritos zu erwähnen, dem Demokritos.

### XXVIII Die neuen Fragmente der Philosophen und Grammatiker

Chrysippos. 106, 29 das Wort ἀναβήςομαι zugeschrieben wird, ferner Chrysippos περί παροιμιών, dem 46, 16 ein neues längeres Fragment zu-

Klearchos fällt: ihm werden wir auch die Angaben aus Klearchos (ebenda und 36, 6) verdanken.

So bleiben die Grammatiker. Auf Aristarchos entfällt 116, 20 Aristarchos. eine kurze Angabe, die wohl sicher in denselben Zusammenhang wie das von Eustathios 1191, 45 ff. erhaltene Fragment gehört; das Sophokles-Bruchstück, welches er in einer mir unverständlichen Weise bespricht, war zur Erklärung von Il. 23, 116 herangezogen. Neu

> scheint auch 37, 7 die Bemerkung über απας, deren ursprünglichen Zusammenhang ich nicht zu erraten wage.

Didymos wird zweimal neu genannt; 60, 16 über ἀκιδνότερον Didymos. gehört wohl dem Kommentar zur Odyssee (c 130); 90, 22 bleibt für mich unbestimmbar.

Ein neues und wichtiges Fragment, die Erklärung eines Sprich-Eirenaios worts, gewinnen wir 49, 17 für Eirenaios; schon der früheste Atticist im eigentlichen Sinne hatte also die Sprichwörter mit behandelt.

Für Seleukos, vielleicht für das Werk περί Έλληνιςμοῦ (vgl. Seleukos. Gesch. d. griech. Etym. 381), gewinnen wir S. 110, 6 eine Angabe über die Schreibung von ἀναδενδρᾶς.

Die einzige neue Anführung Diogenians 134, 2 scheint verstellt1); wieviel wir sonst für die Wiederherstellung seines Werkes gewinnen, zeigen die Noten; benutzt scheint er in zwei Fassungen.

Ähnlich steht es mit Aelius Dionysius, der nur einmal 148, 16 mit Namen angeführt wird, dessen Nachlaß aber in weit größerem Umfang berichtigt und vermehrt wird.

Länger ist das Fragment des Boethos S. 148, 19, welches freilich dem Bilde, das ich von ihm zu gewinnen versucht hatte, wenig entspricht und ein Aufrollen der ganzen Frage nach dem Ursprung der Plato-Glossen wünschenswert erscheinen läßt.

Herodian wird 48, 16; 90, 5. 10 und 97, 7 neu genannt. Das zweite Fragment habe ich Nachr. d. Kgl. Ges. d. Wissensch., Göttingen 1905, S. 44 auf das Συμπότιον zurückgeführt und dessen weitere Benutzung bei Photios erwiesen. Da die ζώων ίςτορία des Aristo-

Diogenianos.

Aelius Dionyeine

Herodianos.

Boethos.



<sup>1)</sup> Oder es ist Ἡρψδιανοῦ zu schreiben. Ähnliche Bemerkungen standen in Oros περί δρθογραφίας.

teles meist durch Herodian benutzt ist, hätte ich ihm auch 153, 17 ff. zuschreiben müssen. 1)

Phrynichos endlich, wird, wenn mir nichts entgangen ist, neu Phrynichos. zu 48, 15; 94, 17; 98, 11; 101, 9; 101, 12; 104, 18; 116, 2; 140, 14 und vielleicht auch zu 98, 7 und 140, 24 genannt. Schon die Zahl der neuen Zitate zeigt, daß er eine Hauptquelle dieses ganzen Teiles sein muß, und wer sich nur ein wenig in den Stil der sicher bezeugten Fragmente einliest, wird ihn auf jeder Seite wiederfinden. Da einen Text wie den des Photios benutzen nur kann, wer seine Entstehungsart kennt, gehe ich hierauf noch etwas näher ein.

Die Hauptbedeutung des neuen Textes sehe ich in dem Einblick in die Arbeitsart des Photios, bzw. seines Schreibers, und in die Entwicklung der antiken und der frühbyzantinischen Lexikographie, der sich jetzt erschließt. Ich halte es für eine unabweisbare Pflicht schon des ersten Herausgebers, seine Ansicht hierüber kurz darzulegen, damit die ἀγαθὴ ἔρις rasch den Sachverhalt klarstelle.

Daß wir der Frage nach den unmittelbaren Quellen des Photios überhaupt nahe treten können, danken wir alle einer unendlich mühevollen und dabei anspruchslosen Arbeit von K. Boysen, Lexici Segueriani Συναγωγή λέξεων χρηςίμων inscripti pars prima ex codice Die Συναγωγή. Coisliniano 347 edita (Marburg 1891). Boysen hat aus der genannten Handschrift des X. oder XI. Jahrhunderts (A) in wahrhaft cod. A. mustergiltiger Weise den alten Bestand des ersten Buchstabens herausgegeben; in dem von Bekker in den Anecdota graeca benutzten Coislinianus 345 (B) ist dieser alte Bestand bekanntlich aus ver- cod. B. schiedenen Quellen erweitert; erst Boysens kleines Heft bietet den ursprünglichen Kern, der in den folgenden Buchstaben auch im Coislinianus 345 allein vorliegt und von Bachmann schlecht genug herausgegeben ist.2) Freilich bietet Coislinianus 347 diesen alten Kern nicht ganz, sondern nur die Stücke 'Αγειοχώς bis 'Αγωνιῶ, 'Ακρά-

<sup>1)</sup> Auch diese Glosse ist (wie 105, 16 'Αμφιφῶν) von Photios selbst für eine andere, in seiner Quelle erhaltene (B 414, 4) eingesetzt.

<sup>2)</sup> A hat allerdings einzelne Glossen weniger, wie z. B. im Anfang von Π den Hauptteil der Glosse Παιδικά (Bachm. 324, 12). Ob es sich um einen Zusatz in B oder eine Auslassung in A handelt, untersuche ich hier nicht; es kommt mir nur darauf an, die Hauptetappen der Überlieferungsgeschichte festzulegen.

τιcμα bis 'Αλιρρόθιον, 'Αμαρυγή bis 'Αναγραπτόν, 'Ανομβροῦςαι bis zum Schluß. Zur Ergänzung der Verluste, die gerade das für uns wichtige Stück betroffen haben, wies Boysen Wentzel, als dieser das athenische Fragment des Photios herausgeben wollte, auf Berol. graec.

cod. C. quart. 13 (C), eine furchtbar entstellte Papierhandschrift des XV oder XVI. Jahrhunderts, die für Photios von Wentzel zuerst benutzt ist.')

Leider bietet C keinen genügenden Ersatz für A und ist nicht. wie Wentzel meinte, Abschrift aus diesem, sondern ein neues, in spätbyzantinischer Zeit gefertigtes Werk, dessen Verfasser stark hervortritt: er klagt über die Schwierigkeit seiner Aufgabe, er wendet sich in Ansprachen an einen jüngeren Gönner (einen κύριος 'Ιωάννης), benutzt verschiedene Quellen und erweitert sie. Aus eigener Kenntnis fügt er Zitate aus Homer, Gregor von Nazianz, Synesios, Heliodor, ja selbst Jüngeren ein2), erzählt Mythen, berichtet über die Eigenschaften von Tieren und Pflanzen und führt für erstere umfangreiche Bruchstücke eigener Gedichte an<sup>3</sup>), so daß vielleicht eine Bestimmung des Namens nicht allzuschwer wäre. Von lexikalischen Nebenquellen nennt er Blatt 47<sup>r</sup> (Θλαδίας) den ἐτυμολόγος und benutzt ferner umfassend ein zweites, sehr junges Lexikon, das sich weder mit A oder B noch mit Photios berührt und dessen Glossen sich z. T. schon durch die Ordnung (nur nach den zwei ersten Buchstaben) von den der Συναγωγή entnommenen abheben.4) Aber auch der mit A im wesentlichen übereinstimmende Teil zeigt Unterschiede im Bestand und der Glossenfolge. Daß ab und an C dabei das Ursprüngliche treuer gewahrt zu haben scheint, erwähne ich, ohne es näher zu verfolgen.

Daß diese uns in AC weder vollständig, noch überall im authentischen Wortlaut vorliegende Συναγωγή nur eine Erscheinungsform des proteusartigen Cyrillglossares ist, habe ich in der Recension Boysens Berliner Philol. Wochenschr. 1893 S. 103 und 137

<sup>1)</sup> Die für uns besonders wichtige erste Seite ist leider fast unleserlich.

<sup>2)</sup> Vgl. Blatt 40°: Ἐπιτροχάδην· ταχέως, ιο φηςιν ἀνδρέας ἐν τῷ [τῆς] περὶ τῆς γεννήςεως τῆς θεοτόκου λόγψ· 'φέρε δὴ ἀπιτροχάδην τὴν ἱςτορίαν.'

<sup>3)</sup> Vgl. z. B. Blatt 51 Κάνθαρος, 52 Κάμηλος..

<sup>4)</sup> So folgt auf Glosse Παχύτερον, den Schluß des mit der Συναγωγή übereinstimmenden Teiles (Bachm. 335, 1), ein langer Abschnitt Πάλη, Πάτεκος, Παλαμήδης, Πατροραίςτης, Πάπωρος, Πάπωρος, Παειφάη, Παφίνα, Παυεωλή, Πάπαικος, Παπαί, Πὰ ἀπαίρεις, Παταλήνη, Παναδίποτε, Παλίβοθρα, Παίδευςις, hiernach endlich aus der Συναγωγή Πέδαι — Bachm. 335, 2.

erwiesen und wird jetzt durch die Überschrift der Berliner Photios-Handschrift (Κυρίλλου καὶ Φωτίου . . . . λεξικόν) bestätigt. Wenn Naber dereinst die homerischen und biblischen Glossen als Interpolationen beseitigte — ein Mißgriff, vor dem doch schon das Vorwort des Photios warnen mußte — so hat er damit gerade den alten Bestand und Grundstock des Werkes angetastet;¹) auf der Συναγωγή, d. h. auf Cyrill, ist es aufgebaut. Es steht hier umgekehrt wie bei Hesych, in den, wie ich im Rhein. Mus. 43, 443 dargelegt habe, nachträglich ein Cyrillglossar (freilich in einer von der Συναγωγή stark abweichenden Fassung) hineingearbeitet ist. Die erste Quelle des Photios ist damit festgelegt. Überall, wo der Leser unter den Quellenangaben auch A oder C erscheinen sieht, ist die Συναγωγή benutzt; nur erscheint leider nicht überall, wo sie benutzt ist, A oder C.

Die Συναγωγή ist nun aber in derselben Weise Hauptquelle für Suidas und das VI. Lexikon Seguerianum und, wie ich schon in jener Rezension erwies, die damals schon die allmähliche Umarbeitung des Cyrillglossars zum Werke des Photios zu verfolgen versuchte, nicht unabhängig in den drei Werken benutzt. Ihnen voraus liegt eine Überarbeitung und Erweiterung der Συναγωγή, die es zunächst nachzuweisen gilt. Dieser Nachweis kann freilich nur auf Grund des Werkes B (des Lexikon Seguerianum) geführt werden, da Suidas streng alphabetisch überarbeitet ist, Photios zwar weniger streng kein Verständiger wird darauf verzichten, aus der Stellung bei ihm ab und an auf den Ursprung der Glossen Schlüsse zu machen - immerhin aber so, daß eine nur von ihm ausgehende Untersuchung nie zu klaren Ergebnissen kommen kann. Nur in B, das in seinen ersten Teilen nur nach den beiden ersten Buchstaben geordnet ist, dürfen wir hoffen, die Glossen in weiterem Umfang nach den Quellen beieinander zu finden, und darin liegt zugleich, daß nur in dem Buchstaben A eine erfolgreiche Analyse der Quellen des Photios möglich ist. Eine vor langen Jahren mit ungenügendem Material

<sup>1)</sup> Zahlreich sind neben den biblischen und homerischen die Glossen zu Plato, Euripides und Thukydides (m. E. überwiegend aus Randglossen und Scholien entnommen); aber auch älteres atticistisches Material ist (in der Regel indirekt) mitbenutzt (vgl. unten zu S. 76, 3). Daß Citate aus Diodor und Dio Cassius auch in andere Cyrill-Rezensionen übergegangen sind, glaube ich noch aus Erinnerung sagen zu können.

begonnene Untersuchung setze ich hier fort. Der Leser wolle selbst prüfen, ob das Ziel ein namhaft anderes geworden ist.

Das Werk B\*

Eine Vorbemerkung über das Verhältnis der Handschrift B zu ihrer Vorlage, dem, was ich das Werk B\* nenne, scheint wegen einiger Irrtümer meiner frühsten Vorgänger unerläßlich. Wir müssen von Anfang an eine Anzahl ganz junger Zusätze aussondern, die offenbar erst der letzte Schreiber gemacht hat. Eine seiner Quellen nennt er sogar selbst in der Glosse 'Αρμάτειον μέλος Bek. 445, 27: εἴοηται εἰς τὸν ἐτυμολόγον, d. h. im Etym. genuinum.1) Wenn daher in der Glosse 'Ακροθίνια nach dem Text der Συναγωγή ein Zusatz aus Theognost (B 367, 2-8), in Glosse 'Ayulai (B 332, 13) ein Zusatz aus Orion, in Glosse 'Αλκυών von 378, 5 καὶ ἄλλως an ein ebenfalls im Etymologicum genuinum wörtlich erscheinender Zusatz begegnet. und wenn diese Zusätze in der Parallelüberlieferung (Photios, Suidas) fehlen, so scheint mir handgreiflich, daß erst der Schreiber B sie dem Etymologicum oder dessen Quellen entnahm. Eine weitere Reihe von Zusätzen wird uns später beschäftigen. - Schlimmer ist. daß der Schreiber B seine Vorlage auch verkürzte. Wenige Harpokration-Glossen werden zum Beweise genügen. Wenn z. B. Glosse \*Αβαρις jetzt in B (323, 1) nur \*Αβαρις ὄνομα κύριον lautet, während Photios den vollen Text, Suidas einen wenigstens annähernd vollen bietet, so schließe ich, daß die Vorlage von B ursprünglich jenen Text auch hatte und erst der letzte Schreiber fortließ, was ihm überflüssig schien. Ähnlich ist es, wenn unter At bei Photios (unten 45, 16-25) hintereinander vier Glossen aus Harpokration begegnen Aireĵov, Aireĵδαι, Airiδες, Airiλιεύς, während in B an der entsprechenden Stelle (354, 8ff.) nur die ersten beiden wiederkehren. Die dritte schien dem Schreiber der Handschrift B, der eben eine Glosse Airic aus anderer Quelle kopiert hatte, überflüssig, die vierte uninteressant. Alle vier finden sich bei Suidas. Weitere Beispiele willkürlicher Verkürzung wird jeder Leser beim Nachschlagen der angegebenen Stellen in reicher Zahl finden. — Am schlimmsten endlich ist die weitgehende Kontamination verschiedener Glossen in B. Auch für sie gebe ich nur ein Beispiel.

<sup>1)</sup> Auf die haltlosen Phantasien über Methodios, die einst aus dieser Glosse aufwucherten, gehe ich nicht ein. — Daß der Schreiber gerade auf eine Methodios-Glosse verweist, ist nicht zufällig; gerade in ihn ist besonders viel rein lexikalisches Gut übernommen, und mehrfach habe ich daher in den Anmerkungen geglaubt, gerade auf ihn verweisen zu sollen.

Bei Photios (unten 51, 1-5) stehen als unabhängige Glossen nebeneinander Αίμαςιά aus Aelius Dionysius und Αίμαςιαῖς aus der Συνατωτή. Auch bei Suidas sind beide getrennt. In B (356, 6) ist die zweite Glosse in die erste eingeschoben, so töricht, daß nicht einmal die Abweichungen der Endungen berücksichtigt sind. 1) - Das sind Vorgänge, wie wir sie, freilich in geringerem Grade, schon in der Berliner Photios-Handschrift selbst beobachtet haben (S. X); Schreiber B handelt ähnlich, wie Schreiber b. Auch die Geschichte der Etymomologika bestätigt uns, daß sich bei derartigen Werken wenige Schreiber mit einer mechanisch getreuen Kopie zufrieden geben; fast jede neue Abschrift wird mehr oder minder zur neuen Rezension. Immerhin kann man mit einer gewissen Beschränkung sagen: die Handschrift B bietet ein im ganzen getreues Bild des ihr vorausliegenden Werkes B\*.

Συναγωγή.

Der Wert dieses Werkes liegt, wie längst erkannt, darin, daß Das Werk B\* es den bei Suidas und Photios durcheinandergearbeiteten Bestand häufig noch nach Quellen gesondert bietet. So erscheinen denn in B die Glossen aus der Συναγωγή in der Regel in festen Reihen, und zwar in derselben, oder doch fast derselben Abfolge wie in A. aber sie stehen nicht mehr allein. Unmittelbar an sie schließen in der Regel Auszüge aus einer Epitome des Harpokration (vgl. oben S. XXXII). Diese Epitome steht der in der berühmten Heidelberger Handschrift (E) erhaltenen außerordentlich nahe, berührt sich aber bisweilen noch enger mit den aus Harpokration geschöpften Randglossen des Baroccianus 50, liegt also beiden voraus. Dazu treten die Plato-Glossen des Timaios, kurze Exzerpte aus Phrynichos und manche andere Quellen.

Die Erweiterung der Συναγωγή war freilich in der Handschrift, welche in B benutzt ist, noch nicht voll durchgeführt. Man kann sich leicht überzeugen, daß von dem Beginn von Au- bis zur Mitte von Avd- sämtliche Glossen ohne namhafte Zusätze<sup>2</sup>) aus der Συναγωγή entnommen sind. Selbst die Harpokration-Glossen fehlen hier; da sie nicht nur bei Photios, sondern auch bei Suidas erscheinen,

c

<sup>1)</sup> Ähnlich ist der unten S. XLIII besprochene Fall.

<sup>2)</sup> Auf einzelne kleine Erweiterungen wie z. B. in Glosse 'Αμάρυγμα unten S. 87, 18, nehme ich hier keine Rücksicht (vgl. etwa noch unten 109, 6; 119, 12; 123, 6; 124, 15; den Unterschied zu den früheren und späteren Reihen beeinträchtigt das nicht).

Reitzenstein, Lexikon des Photios.

müssen wir annehmen, daß die Erweiterung der Συναγωγή in einer anderen Handschrift auch auf diese Teile ausgedehnt war; es ist undenkbar, daß der Schreiber von B gerade diese sämtlich ausgelassen, alle andern aber bewahrt haben sollte. Wir gewinnen damit einen ersten Aufschluß über das Verhältnis der gemeinsamen Vorlage des Photios und Suidas zu dem Werke B\*. Daß auch die eigenen Zusätze des Photios, d. h. diejenigen Glossen, welche er mehr als B und Suidas hat, in den einzelnen durch je zwei Anfangsbuchstaben bestimmten Teilen verschiedenen Umfang haben, bemerke ich schon jetzt. Während der ganzen allmählichen Entstehung des Anfangs dieses Werkes oder dieser Werke sind diese nach den zwei Anfangsbuchstaben begrenzten Teile als kleine Einheiten behandelt worden, genau wie im Anfang des Etymologicum genuinum.

Ich muß die Existenz dieser erweiterten Συναγωγή durch die Analyse eines kurzen Stückes von B beweisen und wähle als typisches Beispiel die mit Aκ- beginnenden Glossen. Der Leser prüfe an Bekkers Text nach.

Analyse der Glossenreihe Ax-.

Vom Schluß der mit Ai- beginnenden Glossen der erweiterten Συναγωγή war B sofort zum Anfang von Ak- übergegangen. kleine Abschnitt B 357, 20-28 Αλώρα, Αλωρής εις, Αλωροῦνται, ᾿Ακάθεκτος, 'Ακαθοςίωτον, ''Ακαινα, 'Ακαπήλευτον kehrt fast unverändert in C wieder. Es folgt in B ein Abschnitt aus anderer Quelle 357, 29-363, 17, der uns später beschäftigen wird, hierauf 363, 18 die Glosse 'Ακαδημία aus Harpokration, die wie alle Harpokration-Glossen in C(A) fehlt. In C folgt vielmehr auf 'Ακαπήλευτον die Reihe 'Ακαρής (Teil I), 'Ακαριαῖον, 'Ακαταλήκτως, 'Ακαταλλήλως, 'Ακάτιον, 'Ακατεύναςτος, d. h. genau dieselbe Reihe wie in B. wo nur 'Ακάμπιος δρόμος, ''Ακανθα und 'Ακαρής (Teil II) aus unbekannter Quelle, 'Ακαμαντίς und 'Ακαρ aus Harpokration eingelegt ist. weitere Verlauf in C ist: 'Ακέραιον (ohne den Teil aus Timaios, der in C nicht erscheint), 'Ακερcικόμης, 'Ακέcαcθαι, 'Ακέcτωρ, "Ακεcιν ("Ακοc damit verbunden, vgl. B 365, 32), 'Ακεςίπονον, 'Ακέςματα, 'Ακεςμόν, 'Ακέςτας (verbunden mit 'Ακέςτωρ), 'Ακή, 'Ακήδεςτοι' ἄταφοι, ἀνεπιμέλητοι, 'Ακηδεῖς' ἄταφοι, \*'Ακηλον<sup>1</sup>), 'Ακηλίδωτον, \*'Ακήκαντον, \*'Ακη-

<sup>1)</sup> Mit einem Stern bezeichne ich diejenigen Glossen, welche in C nicht aus der Συναγωγή, sondern dem zweiten Lexikon (vgl. oben S. XXX) übernommen sind.

μος, 'Ακήματα, 'Ακηράςιον, \*'Ακηρος, 'Ακήρατος, \*'Ακηλλος, \*'Ακηνος, 'Ακίβδηλον, 'Ακίδας, 'Ακινάκης' μικρὸν λογχάριον ήτοι δικτάριον, 'Ακκι-. ζόμενος, 'Ακκιςμούς. Man vergleiche hiermit B 364, 5-365, 2: neu sind nur in Glosse 'Ακέραιον der Timaios-Teil, 364, 7 'Ακεῖςθαι, 364, 15 'Ακεταί, ''Ακη (aus Harpokration), endlich einzelne Teile von 'Aκηδής und 'Ακήδεςτοι. Die Zusammensetzung zeigt, daß wir noch bei derselben Quelle sind. In C folgt zunächst \*'Ακίνητον, \*"Ακιτρος, \* Ακιρος, \* Ακιςςον άλςος, \* Ακληρον, 'Ακληρεί, \* Ακληρείς, \* Ακλινος, \*\*Ακλινος, \*\*Ακλεινος, \*'Ακλεῶς, \*'Ακλεῶς, \*'Ακλεές, \*\*Ακλητον, \*\*Ακλιτον, \*\*Ακλητοι, \*\*Ακλαςτον, \*'Ακληματίς, \*\*Ακλυςτος. Der Teil ist im wesentlichen aus der zweiten Quelle von C übernommen, mit B stimmt nur die Glosse 'Ακληρεῖ überein: Zusätze in B sind 'Ακλητί. 'Ακλόνητον und 'Ακλινώς. Dagegen entspricht die Fortsetzung in C 'Ακμάζει (verbunden mit 'Ακμή), 'Ακμαĵος, 'Ακμή καιροῦ, 'Ακμή καλεῖ, 'Ακμήτες, 'Ακμητί vollständig B, nur daß B 365, 9 'Ακμάζεις aus Harpokration einlegt. Es folgen in C aus der Sonderquelle \*'Ακνώδαλος τόπος, \* "Ακνωςςον, in B eine Einlage 'Ακύμονα, "Ακοιτις. Hierauf bietet C 'Ακολαςία, 'Ακόλαςτον, 'Ακονιτί, 'Ακόρητος, "Ακος, "Ακοςμα, 'Aκουτίcaι. Das ist nach Umfang und Reihenfolge genau gleich B, nur sind hier eingelegt "Ακομψον und 'Ακόλαςτον καὶ ὑβριςτόν aus einem kurzen Phrynichos-Exzerpt, "Ακοπος ἀνήρ und 'Ακούει καλῶς aus zunächst unbekannter Quelle. C bietet weiter 'Ακράδαντον, 'Ακρέμονες, 'Ακραιφνές, 'Ακραςίας, alles wie B, nur daß dieser 'Ακρα κόρυμβα und 'Ακραιφνούς einschiebt. — Von nun an tritt der zuverlässigere Zeuge A für C ein und bietet 'Ακράτιςμα, "Ακριτα, 'Ακριτόμυθος, 'Ακριτόφυλλον, 'Ακροβολίζεται, 'Ακροβολιςμός, 'Ακροβόλοι, 'Ακρόδρυα, 'Ακροθίνια, 'Ακρόκομοι, 'Ακροπόλιςιν, 'Ακροςφαλεῖς, 'Ακρότομος, 'Ακρώρεια. Wieder stimmt B zunächst überein, nur legt er 366, 14 'Ακριβοῦν, 'Aκριτί und aus Harpokration ''Aκριτος ein, dann wieder aus unbekannter Quelle 'Ακροβολίζεται, aus Harpokration 'Ακροᾶςθαι. 1) Nicht aus der Συναγωγή stammen die schon durch die Buchstabenfolge verdächtigen Glossen 367, 11-15 'Ακμοθέτω, 'Ακμονίδης, 'Ακληροι, 'Aκληρία. Auch der erweiterten Συναγωγή gehören sie nicht, da auch in ihr die Buchstabenfolge strenger gewahrt ist; sie fehlen ferner, wie ich schon hier bemerke, alle bei Suidas. Dagegen ge-

<sup>1)</sup> Der Zusatz zur Glosse 'Ακροθίνια aus Theognost kommt erst auf Rechnung des jüngsten Schreibers, vgl. oben S. XXXII.

hören der erweiterten Συναγωγή 367, 16 'Ακροςφαλής und 367, 18 'Ακροςφαλές, da ein kurzes Phrynichos-Exzerpt in ihr oft benutzt ist. Was hierauf in B folgt, hat mit der Συναγωγή überhaupt keine Berührung mehr. Erst 369, 29 kehren wir zu ihr zurück in den Glossen 'Ακροπόλιςιν, 'Ακρότομος, 'Ακροτελεύτιον ἔπος (Erweiterung aus Phrynichos), 'Ακρώρεια, 'Ακροχειρίζεςθαι (Erweiterung aus Timaios), 'Ακτή (erweitert aus Harpokration), 'Ακταίνειν (Erweiterung aus Timaios und unbekannter Quelle). Der Teil schließt offenbar 370, 13; Buchstabenfolge und Charakter des nächsten Stückes weicht weit ab. Nur 373, 22 in Glosse 'Ακύμων treffen wir noch einige aus der Συναγωγή entlehnte Worte und in nächster Nähe 373, 30 in Glosse 'Ακτια die letzte Benutzung des Harpokration. Da auch der Anfang der mit Αλ- beginnenden Wortreihen aus der erweiterten Συναγωγή stammt, scheint sie von etwa 373, 21 wieder benutzt.

Wir haben also in B zunächst zwei große Stücke ausgesondert, 367, 20—369, 28 und 370, 14—373, 20. Sie gilt es näher zu betrachten. Von der langen ersten Reihe (367, 20—369, 28) kehrt auch nicht eine Glosse bei Suidas wieder 1), von der zweiten (370, 14—373, 20) nur eine charakteristische Glosse 370, 18 ἀκαλήφη (aus Herodians Symposion). 2) Dagegen stimmt der aus der erweiterten Συναγωγή entnommene Teil fast völlig mit Suidas überein. Wir müssen suchen, ob wir den gleichen Unterschied einzelner Reihen auch in anderen Teilen von B wiederfinden, werden uns aber dabei nur an die erste Hälfte des Werkes halten dürfen.

Glossenreihe  $A\lambda$ .

Für die mit Αλ- beginnenden Glossen ist der Sachverhalt sofort klar. Der erweiterten Συναγωγή gehört der Teil 374, 5—381, 19 "Αλα bis 'Αλωπεκόννηςος. Der Rest bildet nur einen zusammenhängenden Teil 381, 20—386, 18. Bei Suidas kehren aus diesem Teil trotz der Fülle der Glossen nur vier wieder: 381, 22 'Αλλοςτρατεῖ; 381, 23 'Αλιεύεςθαι; 382, 8 'Αλφάνει; 385, 13 'Αλυκτεῖν. Man vergleiche das Verhältnis der vorausgehenden erweiterten Συναγωγή zu Suidas, um die Größe des Unterschiedes zu empfinden. Damit

Ebensowenig bei Hesych, der doch mit der zweiten Reihe viele Übereinstimmungen aufweist.

<sup>2)</sup> Neben ihr könnte höchstens noch 371, 18 Ἄκλυτον in Frage kommen (vgl. Suidas Ἄκλητον); die Ähnlichkeiten der Glossen 371, 9 Ἀκιδνότερον, 371, 32 Ἀκροκώλια 372, 1 Ἀκρόνυξ mit Suidas sind viel zu gering, um für die Quellenforschung Wichtigkeit zu haben.

ist ein Richtpunkt für die Untersuchung gegeben. Wir mustern kurz den vorausliegenden Teil.

Ay.

Die Glossengruppen Aα- und Aβ- sind viel zu klein, um sichere Glossenreihe Resultate zu ergeben. Erst mit Ay- betreten wir festen Boden. Die Reihe beginnt B 324, 1 'Αγάθαρχος mit einer aus Harpokration entnommenen Glosse, die folgenden 324, 3 'Αγαθά und 324, 5 'Αγάλцата stimmen mit C überein; es ist handgreiflich, daß wieder die erweiterte Συναγωγή den Anfang bildet. Sie reicht zunächst 324, 14 'Aγανώπιδος. Dann durchbrechen 324, 15-20 'Aγνον, 'Aγνοια, 'Αγνῶτα, 'Αγωνιᾶν, "Αγμα, "Αγος die alphabetische Reihenfolge und stammen aus anderer Quelle. Erst mit 324, 21 'Αγαπητά ἤθη (= C) kehren wir zu der erweiterten Συναγωγή zurück, die nun bis 326, 14 "Ayn (= cod. A) ungestört verläuft. Dann wird von 326, 17-327, 25 die alphabetische Ordnung ganz aufgegeben; es ist ein durchaus neuer Teil. Zur Συναγωγή kehren wir 327, 26. 29 zurück in "Αγημα, 'Aγήνωρ (= cod. A). Sie zeigt im weiteren Verlauf einzelne größere Einlagen aus Phrynichos, die uns später beschäftigen werden, reicht aber im ganzen ungestört bis 'Αγωνοθέτης 333, 29. kration-Glossen stehen in kleineren Gruppen beieinander; es ist das uns schon vertraute Bild der Hauptquelle. Durchaus anders ist der Teil 333, 30-340, 27. Wohl ist in ihn auch eine aus Harpokration übernommene Glosse (338, 17 'Αγνεύετε τὴν πόλιν, fehlt bei Suidas) verschlagen oder aus einem andern Exemplar aufgenommen; ferner entspricht 334, 18 \*Aγαλμα der früheren Glosse 324, 5 (= cod. C), nur daß am Ende Timaios hinzugefügt ist, dem wir sonst in der erweiterten Συναγωγή begegnen; endlich kehren die aus Phrynichos entnommenen Glossen 334, 32 Αγαν έγκειςθαι, 339, 10 Αγοραίος voûc und 335, 10 Aγανον bei Suidas wieder, allerdings im Wortlaut abweichend.1) Da alle andern Glossen dieses Teiles bei Suidas fehlen, muß ich annehmen, daß die entsprechenden Glossen durch andere Mittelquellen in Suidas gelangt, Glosse Αγαλμα in B ver-Wieder ist der Unterschied der erweiterten Συναγωγή stellt ist. und der Zusatzreihe klar.

Ganz kurz können wir die beiden Einschaltungen 326, 17-327, 25 und 324, 15-20 abtun. Keine der Glossen kehrt bei Suidas wieder;

<sup>1)</sup> Suidas' Glosse 'Αγκράτος ελαύνοντα entspricht nicht B 337, 27, sondern 329, 15.

aber auch zu Photios stimmen von den 25 Glossen des ersten Stückes nur zwei wörtlich Phot. 9, 27 = B 327, 22 'Αγαθῶc' cφοδρῶc und Phot. 19, 9 = B 327, 15 "Αγλιθες1"). Von den 6 Glossen des zweiten Stückes (324, 15—20) erinnert nur 324, 15 "Αγνον λύγον an Photios 20, 3 "Αγνος φυτόν, δν καὶ λύγον καλοῦςι (= Suidas, aus Timaios); die Übereinstimmung ist selbstverständlich zu gering. Auch hier nehme ich an, daß die Glossen 'Αγαθῶc und "Αγλιθες entweder versprengt sind, oder sich gleichlautend auch in andern Quellen fanden. Die beiden kurzen Reihen sind Zusätze der jüngsten Schicht und fallen für uns fort.

Glossenreihe

In der Glossengruppe Aδ- gehört die Reihe 'Αδαξῆςαι — 'Αδύνατα εἶναι 340, 28—342, 21 der erweiterten Συναγωγή an. Hieran schließt ein anders gearteter Teil 342, 22—345, 14. Ihm folgt der Schluß der erweiterten Συναγωγή 345, 15—25 und diesem ein dritter Teil 345, 26—346, 20. Im Photios sind alle drei Reihen benutzt; bei Suidas kehrt aus Reihe II nur die kurze Glosse 344, 8 'Αδίοπον wieder, ist also wohl verstellt (344, 27 "Αδοξα weicht zu stark ab). Reihe III zeigt keinerlei Berührungen mit Suidas.

Glossenreihe
A9.

Die mit Aε-, Aζ- und Aη- beginnenden Glossengruppen lasse ich als zu kurz beiseite. In Aθ- gehören der erweiterten Συναγωγή 349, 13—350, 11 'Αθαμβής — 'Αθύρων (oder bis 350, 13 "Αθύμος). Es folgt ein zweiter, ganz anders gearteter Teil von 350, 12 "Αθυμος (bzw. von 350, 14 'Αθέλδεται) bis 352, 11 'Αθύρωτος, hierauf der Schluß der erweiterten Συναγωγή, nämlich die Glossen 'Αθώπευτον "Αθων 'Αθώρος (alle wie C) sowie vielleicht 'Αθράνευτον. Dann reicht von 352, 15 (bzw. 352, 16) bis 353, 17 ein dritter Teil. Suidas, der sich wie immer eng mit der erweiterten Συναγωγή berührt, stimmt mit den Zusatzteilen nur in dem Schluß der Glosse 'Αθάρη (352, 1—4) überein; hier scheinen also in B zwei Glossen nachträglich vereinigt.

Glossenreihe

In Aι- ist die erste der Συναγωγή entnommene Glosse Αἰγίβοτος 353, 29. Die vorausliegenden wenigen Glossen können aus der

<sup>1)</sup> Glosse "Αγραυλος B 326, 17 berührt sich zwar mit Photios 19, 1; doch zeigt die aus Hesych (Diogenian) entnommene Fortsetzung, daß die Ähnlichkeit auch zufällig sein kann. B 326, 22 ist kürzere Parallelglosse zu der bei Photios wiederkehrenden B 331, 24, die E. Schwartz dem Phrynichos zuschreibt. Ähnlich stehen B 327, 9 zu 338, 32. 339, 1; ferner B 327, 4 zu 329, 20. 21; ferner B 327, 13 zu 336, 31; ferner B 327, 17 zu 331, 30; endlich B 327, 19 zu 337, 30.

Nebenquelle oder den Erweiterungen der Συναγωγή entnommen sein. Diese selbst reicht bis 357, 28 'Ακαπήλευτον. Einen Nachtrag bilden (wie in manchen Fassungen des Etymologicum) Glossen, in denen Aι getrennt gesprochen wird, 363, 9—13; hierauf ein Paar versprengte Glossen, die später zu besprechen sind. Der Rest 357, 29 bis 363, 8 zerlegt sich sofort, sobald man sein Verhältnis zu Suidas betrachtet, in zwei Reihen. Aus dem Stücke 357, 29—360, 5 fehlen, wenn ich richtig gezählt habe, nur drei Glossen bei Suidas (359, 6 Αἴcθεcθαι, durch andere Glosse bei Suidas ersetzt; 359, 16 Αἰνίζομαι und 359, 19 Αἰρα). Auch eine zusammenhängende Harpokrationgruppe begegnet hier (358, 20—25), wie sie sonst nur in der erweiterten Συναγωγή stehen. Aus dem Stücke 360, 6—363, 8 fehlen alle Glossen bei Suidas.

Das Gesamtergebnis ist nicht so einheitlich und klar, wie ich wohl wünschte. Wohl gilt in der Hauptsache der Satz, daß Suidas und B nur in der erweiterten Συναγωγή zusammengehen, aber in den Glossengruppen Aγ- und Aι- finden sich Ausnahmen, die zeigen, daß eine weitere Überarbeitung auch dieses Werkes schon begonnen hatte. Wenn ich trotzdem glaube die Reihe in B richtig geschieden zu haben, muß ich neue Beweise für meine Behauptungen suchen. So gehe ich — auf die Gefahr hin, die Schwierigkeiten zu verdoppeln — von der Betrachtung der byzantinischen Mittelquellen zunächst zu der einer Urquelle über.

Die erste große Überraschung, welche mich zur Herausgabe des Berliner Fragmentes und zum Aufwerfen dieser Fragen bestimmt hat, bot die, wie ich meine, selbst für den flüchtigen Leser unbestreitbare Tatsache, daß die Σοφιστική προπαρασκευή des Phrynichos eine Hauptquelle auch des Photios gewesen ist. Ich bedauere es, daß die leichtfertige Behauptung Nabers, sie sei von Photios überhaupt nicht benutzt, selbst einen so scharfsinnigen Forscher wie Wentzel derartig beeinflußt hat, daß er sowohl in seinem Aufsatz im Hermes (30, 367) wie in seiner Analyse des athenischen Fragments auf Phrynichos gar keine Rücksicht genommen und für alles atticistische Gut im Grunde nur Aelius Dionysius und Pausanias in Frage gezogen hat. Ich brauche nicht im einzelnen nachzuweisen, daß alle auf dieser Grundansicht aufgebauten Hypothesen hinfällig geworden sind. Zur Bestimmung des Umfangs, in dem Phrynichos benutzt ist, müssen wir einerseits die Schilderung seines Werkes in

Phrynichos.

der Bibliothek des Photios, andererseits sprachliche Kriterien be-Entscheidend ist, daß es als Hilfsmittel nicht für den Lesenden, sondern für den Schreibenden oder Redenden bestimmt war. So umfaßte es neben den einzelnen Worten auch doror κομματικοί oder κώλα, neue und zierliche Phrasen (καινοποεπές καὶ χαρίεν) und legte auf die Verbindung der Worte (cυμπλοκή oder cύνθεςις) besonderen Wert. Ich erwähne als geradezu typisch die Photios-Glosse 111, 23 'Αναιδές καὶ θραςὺ βλέπειν' ἀναιδής μέν καὶ θραςύς καθωμίληται, τὸ δὲ πρώτον (das Lemma) καινώς εἴρηκε Κρατίνος, ή λέξις Φουνίχου. Dem Phrynichos eigen sind ferner, wie Photios (Bibl. 101b 1 Bek.) bezeugt, die Scheidungen cυγγραφική ή φωνή, έν τυνουτία χρώ, τκώπτων oder παίζων χρώ, κωμωδικώτ (vgl. Bek. A. G. 6, 5), die Vorliebe für die alte Komödie, auf die besonders Kaibel in dem feinsinnigen Programm De Phrynicho sophista (Gött. 1899) hingewiesen hat, 1) endlich einzelne Worte wie besonders h φωνή (vgl. A. G. 5, 25; 9, 12; 19, 25; 29, 14; 38, 9; 53, 24; 67, 20; 72, 15), ἡ cύνταξις (ebenda 10, 4), ἡ cυμπλοκή (ebenda 10, 31) u. dgl. Überblicken wir danach das neue Material, so verblüfft geradezu die Verschiedenheit der Glossen: erlesenste Gelehrsamkeit und Zitatenreichtum neben dürftigster Kürze. So finden wir, um gleich ein Beispiel aus Photios zu nehmen, in der Reihe der mit Ako- beginnenden Glossen nebeneinander 61,23-26 "Ακοιτις, 'Ακολαςία, 'Ακόλαςτον, 'Ακόλαςτον καὶ ὑβριςτὸν πρᾶγμα, ganz kurz und wörtlich gleich der erweiterten Συναγωγή in B 365, 19-24, nur daß hier eine Glosse "Akouwov an vorletzter Stelle eingeschoben ist, die uns gleich weiter beschäftigen wird. Hiernach folgt bei Photios 62, 1-20 'Ακόλαςτος ὄχλος, 'Ακολαςία, 'Ακόλαςτον καὶ ύβριςτὸν πράγμα, 'Ακολαςτανεῖτε in breitester Fülle, mit erlesenster Gelehrsamkeit. Der Abschnitt entspricht genau dem Anfang der oben ausgesonderten Zusatzreihe in B (367, 20-26 und 368, 12-28; was dazwischen stand mußte der alphabetischen Ordnung halber umgestellt werden). Man vergleiche, um den Unterschied zu empfinden, die beiden einander so nahe

<sup>1)</sup> Fast alle wesentlichen Behauptungen Kaibels finden geradezu glänzende Bestätigung. Nur die Versicherung, die alphabetische Anordnung sei in die Προπαρασκευή nachträglich hereingebracht, scheint mir bedenklich. Gewiß ist diese Anordnung oberflächlich, oft unpassend. Man vergleiche jetzt die Glosse 64, 4 'Ακοῦσαι ὀργῶ. Aber Phrynichos schrieb für Männer, die nicht nachschlagen, sondern das Ganze lesen und lernen sollten.

stehenden Phrynichos-Glossen desselben Lemmas 'Ακόλαςτον καὶ ύβριατὸν πρᾶγμα:

Mit der kürzeren steht im Rahmen der erweiterten Συναγωγή in B verbunden 365, 22 "Ακομψον' ἀπανοῦργον.1) Von der einer Zusatzreihe entlehnten längeren steht nur durch zwei Glossen getrennt, deren eine noch dazu sicher dem Phrynichos gehört, 368, 31 \*Ακομψον καὶ φαῦλον οἱον κομψείας καὶ πανουρτίας ἀπηλλατμένον. οὕτω Φρύνιχος. Zwei entsprechende Phrynichos-Exzerpte stehen also in den beiden verschiedenen Reihen von B parallel. Beide hat Photios in derselben Abfolge gelesen und töricht kontaminiert, vgl. unten 63, 9 "Ακομψον άπάνουργον καὶ φαῦλον, ἢ κομψείας καὶ πανουργίας ἀπηλλαγμένον. οὕτω Φρύνιχος. Um den Sinn der Glosse zu verstehen, müssen wir zunächst zu Bekkers Phrynichos-Exzerpt greifen A. G. 6, 19 "Ακομψον καὶ φαῦλον οίον κομψείας καὶ πανουργίας ἀπηλλαγμένον καὶ ἁπλοῦν. κομψὸν γὰρ τὸν πανοῦργον, οἶον κόπτοντά τινα καὶ ὀχληρόν, φαῦλον δὲ τὸν ἁπλοῦν.2) Die Beziehung gibt eine atticistische Interpolation bei Hesych "Ακομψον' ἀπανοῦργον, ἁπλοῦν. (Κρατίνος) 'Αρχιλόχοις,8) Man erkennt sofort an dem verräterischen άπλοῦν, daß beide Glossen auf dieselbe Quelle zurückgehen, mag nun Hesych aus Phrynichos oder dessen Vorlage (etwa Aelius Dionysius) interpoliert sein. Kratinos hatte die berühmte Schilderung des Herakles im Likymnios des Euripides (fr. 473) φαῦλον, ἄκομψον, τὰ μέγιςτ' ἀγαθόν in den 'Αρχίλοχοι parodiert. Für die Quellenforschung ergibt sich, daß auch in der Zusatzreihe von B ein längeres Phrynichos-Exzerpt, eine Glossenreihe, benutzt ist. Ich darf ihr wohl mit Wahrscheinlichkeit 367, 33-368, 32 'Ακολουθοῦντε, 'Ακολουθεῖν μετ' αὐτοῦ, ᾿Ακόλαςτον καὶ ὑβριςτὸν πρᾶγμα, ᾿Ακολαςτανεῖτε, ᾿Ακνίςωτος οἶκος, \*Ακομψον καὶ φαῦλον zuweisen. Eine Phrynichos-Reihe ähnlichen Umfangs bietet B 350, 32—352, 4 'Αθήρη, ''Αθηρος ἡμέρα, 'Αθάρα.

Eine dritte Doppelglosse ist Ἄκουε cίγα B 369, 15 und 372, 10, und wieder hat Photios beide in derselben Reihenfolge gelesen und töricht kontaminiert (unten 63, 25); wieder steht die zweite um-

Bei Suidas aus Cyrill ἄκομψον· εὐτελές interpoliert, rein auch Bekker A. G. 213, 26.

<sup>2)</sup> Vgl. ebenda 14, 14 'Ανθρωπίσκος φαθλος' οδον ό άπλοθς καὶ μηδέν ποικίλον έχων.

<sup>3)</sup> So M. Schmidt, dessen Vermutung durch die Zurückführung der Glosse auf Phrynichos glänzend bestätigt wird.

fangreichere Glosse in einem großen Phrynichos-Exzerpt, das B 372, 6 bis 373, 11 einnimmt 'Ακούοντ' ἄριστα, "Ακουε τὰς ἐμὰς ἐπιστολάς, "Ακουε κίγα, 'Ακουεέτην, "Ακουεμα, 'Ακούεις ἃ λέγει ⟨ςε⟩, 'Ακουείμη ('Ακουστά), 'Ακούσας ἥκειν. Der Glosse 'Ακουσίμη B 373, 1= Phot. 65, 16 endlich entsprach ursprünglich noch eine kürzere zweite, die Photios 64, 1 erhalten hat. Die Glossenfolge bei ihm erklärt sich dabei nicht aus alphabetischer Abfolge, sondern entspricht wieder der Reihenfolge in B, man vergleiche:

В	'Ακούοντ' ἄριςτα	Phot. 'Ακούοντ' ἄριστα
	(Glosse übersprungen)	'Ακούων διατεθρύληται 1)
	Ακουε τὰς ἐμὰς ἐπιςτολάς	*Ακουε τὰς ἐμὰς ἐπ.
	*Ακουε, cίγα	(an die frühere Glosse gerückt)
	'Ακους έτην	'Ακουςέτην
	*Ακουςμα	*Ακουςμα
	'Ακούεις & λέγει ζςε>	'Ακούεις & λέγει ςε
	'Ακουςίμη	'Ακουςίμη
	'Ακούςας ήκειν	'Ακούςας ἥκειν
	'Ακούμενος	'Ακούμενος
	'Ακουςία	'Ακουςία.
R	die Scheidung bestimmter R	aihan in R zu racht vollzagen ist

Daß die Scheidung bestimmter Reihen in B zu recht vollzogen ist, scheint mir durch jene vier Doppelglossen erwiesen; daß Photios dieselben Reihen las, um so glaublicher, da in der angeführten Reihe die letzten beiden Glossen sicher aus einer neuen Quelle stammen; das Phrynichos-Exzerpt ist nicht die unmittelbare Quelle.

Das Werk des Photios. Das führt von selbst dazu, die Arbeit des Photios näher zu verfolgen und wenigstens einen Abschnitt zu analysieren, in welchem der Schreiber besonders oft die von ihm eigentlich beabsichtigte streng alphabetische Abfolge herzustellen versäumt hat. Gerade hier werden wir ja erwarten, seine Hauptquelle am deutlichsten wahrzunehmen. Ich wähle die mit Aι- beginnende Glossengruppe. Dem Plane nach sollte in ihr an S. 52, 20 Αἰόλος sofort 54, 8 Αἰπόλια schließen; was bei Photios jetzt dazwischen steht, also die Glossenreihe Αἰζηοί bis Αἰμύλος bildet einen offenbar direkt der Vorlage entnommenen Einschub. In B, dessen Abfolgeoben S. XXXVIII erläutert

<sup>1)</sup> Da auch diese Glosse zweifellos aus Phrynichos stammt, ist es wahrscheinlicher, daß B sie übersprungen, als daß Photios sie aus neuer Quelle eingelegt hat.

ist, kehren zunächst im dritten Teil dieser Glossengruppe 362, 9 bis 363, 4 die Glossen Αίματοςταγής, Αίμάτου, Αίματορρυγχία, Αίματορρόφον, Αίμον, Αίμαςιώδεις, Αίμαςιολογείν, Αίμυλίοις, Αίμύλος in derselben Reihenfolge wie bei Photios wieder. Beide benutzen also dieselbe Vorlage, der Photios etwas mehr entnimmt als B.1) In ihr fand Photios gegen Eingang (52, 22) die Glosse Alovâv und bald danach (53, 1) Αίμαχάναι. Beide sind in B in den Nachtrag gekommen (B 363, 15. 16). Auf Alovâv folgt bei Photios 52, 23 Αίματωπόν und Αίματοςταγή Εὐριπίδης<sup>2</sup>) καὶ 'Αριςτοφάνης. Etwas später folgt bei ihm 53, 3 Αίματοςταγής. Εὐριπίδης ἔφη, 'αίματοςταγή κηλίδι τέγγει.' In B begegnet in gleicher Reihenfolge wie bei Photios (362, 7-11) zunächst Αίματωπόν, dann Αίματοςταγή. Εὐριπίδης καὶ 'Αριςτοφάνης' 'αίματοςταγή κηλίδα τέγγη.' Es ist handgreiflich, daß B in seiner Vorlage ebenfalls die beiden Glossen Aiματοcταγή und Αίματοcταγής gelesen hat. Die erste hatte er schon abgeschrieben, als er die zweite fand, so trug er aus ihr nur das Zitat ein - natürlich an falscher Stelle. Denn sicher ist bei 'Aoicτοφάνης Ran. 471 cκόπελος αίματοςταγής gemeint.3) Bot die gemeinsame Quelle eine derartige Doppelglosse, so war sie selbst relativ jung, und verschiedene alte Quellen waren in ihr mechanisch ineinander gearbeitet. In dem ganzen Photios-Abschnitt bleibt nur eine Glosse, die in B in anderm Zusammenhang und einer andern Reihe steht Αἵματος ἀςαι Ἄρηα. Sie mag von Photios zunächst übersprungen und nachträglich eingesetzt sein.

Eine zweite Einlage bildet Photios 56, 23—57, 16 nach Schluß der alphabetischen bis zu Glosse Αἰωροῦνται reichenden Folge. Wieder begegnen die bei B überhaupt erhaltenen Glossen dort in der gleichen Abfolge, und zwar in dem zweiten Teil der mit Aι-

<sup>1)</sup> Natürlich müssen wir außerdem mit der Möglichkeit, daß er selbst Zusätze macht, rechnen.

<sup>2)</sup> ó acróc setzte der Schreiber b ein, weil er unmittelbar vorher schon den Namen des Euripides geschrieben hatte, vgl. S. X.

<sup>3)</sup> Die Erkenntnis des Hergangs hat Wichtigkeit auch für die Schreibung. In der ersten Glosse ist, wie das Aristophanes-Beispiel zeigt, die Akkusativform des Lemmas aus einem unterdrückten λέγει oder εἴρηκε zu erklären. In der Gestaltung des Euripides-Fragmentes sind wir also vollkommen frei und können mit gleichem Rechte αίματοςταγεῖ κηλῖδι wie αίματοςταγῆ κηλῖδα schreiben. Ich habe mich trotz Sophokles' Trach. 848 ἀδινῶν χλωρὰν τέγγει δακρύων ἄχναν für ersteres entschieden.

beginnenden Glossengruppe B 359, 14—360, 4. Umgestellt sind nur B 359, 26 Αἴcακος, das bei Photios schon vor diesem Abschnitt 55, 20 erscheint¹) und B 360, 5 Αἰόλλει = Phot. 55, 12. Wieder zeigt eine Doppelglosse Αἰτούμενος und Αἰτήςαςθαι, daß in der gemeinsamen Vorlage verschiedene alte Auszüge mechanisch ineinander gearbeitet waren.

Photios benutzt das Werk B\*

Werfen wir noch einen Blick auf den Gesamtverlauf, um zu prüfen, ob sich die Anordnung bei Photios überall ungezwungen aus dem Werke B\* erklären läßt. Photios fand in der Glossengruppe Ai- genau wie in der folgenden Ak- drei Teile, von denen der erste und dritte (B 353, 18 ff. und 360, 6 ff.) strenger alphabetisch geordnet waren, der zweite (357, 30 ff.) scheinbar in der Mitte begann.<sup>2</sup>) So galt es zunächst Teil I und III zusammenzuarbeiten. hören zunächst die beiden Glossen Aiai, Teil I Ai, Teil III Aißoi Αἰγάλεως, Teil I Αι γάρ, Αἰγείρου (heraufgenommen), Αἰγιάζειν, Αἰγίβοτος, Teil III Αἰγίθαλλος, Teil I Αἰγίς. Von der nächsten Glosse Alγίπυρος Phot. 44, 25 = B 360, 19 in Teil III springt er zunächst zu der in diesem folgenden kleinen Gruppe 361, 19-30 Αἰγιναῖον ςκάφος, Αἰγύπτιον γῆρας, Αἰγύπτιον, Αἰγύπτης, Αἴγυπτος (die Umstellungen innerhalb der Gruppe sind lehrreich), dann sucht er verwandte Glossen in Teil I und greift zunächst 354, 13 Αἰγυπτιάζειν und 354, 28 Aiγυπιόν heraus. Erst hieran schließt er den Harpokration-Auszug 45, 16-25, der in B jetzt nur verkürzt vorliegt (354. 8-12 vgl. oben S. XXXII). Es folgen Αἴγλη und Αἰγλήεντος (umgestellt), Αἴγλης Χάριτες (heraufgenommen, B 355, 11), hierauf die erste mit Aid- beginnende Glosse dieses Teiles Aidéciuoy (B 353, 30) und nach ihr Αἰδέςαςθαι, Αἰδοῖ εἴκων, Αἰδοςύνη, Αἰδήμων, d. h. aus demselben Teil die kleine Gruppe B 354, 29-355, 2. Die nächsten in B wiederkehrenden Glossen "Αϊδρις und 'Αΐδρυτα gehören dort dem Nachtrag an, der zumeist aus Teil III entnommen schien, dann folgt aus diesem Teil selbst Aidécewc (B 361, 32) und hierauf aus Teil I Αἰδώ (B 355, 14). Für Αιε- bot nur der dritte Teil und der Nachtrag Glossen; eine übersehene Glosse des dritten Teiles Aia wurde dabei mit eingelegt. Für Ai0- war zunächst Teil I (bis Photios 50, 10),

<sup>1)</sup> Ursprünglich waren es, wie die Anmerkung zeigt, zwei Glossen; Photios hat die zweite zu einer früheren heraufgezogen.

<sup>2)</sup> Die Glosse Αἰγίζειν B 357, 29 ist entweder Zusatz des letzten Schreibers oder von Photios übersehen; für ihn begann der Teil mit Αῖρε δάκτυλον.

dann Teil III auszuschreiben, ähnlich für Aik-. Die einzige mit Aιλ- beginnende Glosse ist zugleich die erste, welche Photios aus Teil II nimmt. Für die Abschnitte Aiu-, Aiv, Aiz-, Aio- hat Photios zunächst den ersten Teil B 356, 6-21 zugrunde gelegt; ihm entstammen die Glossen Αίμασιά, Αίμασιαῖς, Αίματι κλαίειν, Αίματόεντα, Αΐμα, Αίματηρόν, Αίμύλος, Αἰναρέτης, Αἰνίγματα, Αἰνος, Αἰξωνεύεςθαι, Αἰόλος. Aus dem zweiten Teil schrieb er 358, 20—25 und 359, 3 hinzu Aiviouc, Aiξωνη̂cιν und Aióλη νύξ, aus dem dritten zunächst den zusammenhängenden Abschnitt 360, 28-361, 3 Aiµa viwai, Aiματῶςαι, Αίμούς, Αἵνειν, Αἰόλη, Αἰολίζειν, Αἰολίδας. Erst als die Zusammenarbeitung vollzogen war, sah er, daß im weiteren Verlauf dieses Teiles noch ein ähnlicher Abschnitt folgte und schrieb nun im wesentlichen aus ihm jenen nicht mehr eingeordneten Nachtrag 52, 20-54, 7, der S. XLIII besprochen ist. Dann kehrte er zu Teil I zurück und entnahm ihm den Rahmen für die Abschnitte Ain- und Aιρ-, nämlich die Glossen Αἰπόλια, Αίρεθέν, Αίρηςαμένων, Αἶρε μαςχάλην, Αίρεῖ, Αίρήςειν, Αίρήςομαι, Αἰρόμενος, Αίρεῖ. Zwischenein wurden aus dem zweiten Teil geschoben Αἴραςθαι, Αἰρε δάκτυλον, Αἱρεῖςθαι, Αἴρειν, Αἰνῶ, Αἰρούμενος (über Glosse Αἰόλλει vgl. oben S. XLIV). Für den Schluß endlich entnahm er aus Teil I Αίτιος, Αίτυητῆρι, Αίτχος, Αἰςχίω, Αἰτναῖον, Αἰχμάςουςι, Αἰχμή, Αἰχμητής, Αἰών, Αἰωνίζει, Αἰώρα, Αἰωρήσεις, Αἰωροῦνται, Aus dem Schluß von Teil III schrieb er 'Αϊττωθείη, Αἴτχιον, Αἰτχροεπεῖν, Αἰτιαζομένους, Αἴτιον γενέςθαι, Αἰῶ Aus Teil II hatte er, vielleicht weil die Ränder keinen Raum mehr boten, nur die beiden auf Αἰόλη νύξ unmittelbar folgenden Phrynichos-Glossen Αίςθεςθαι und Αιςχυνόμενος περιπλέκει eingetragen. Der Rest wurde als Nachtrag eingefügt und ist früher (S. XLIII. XLIV) besprochen.

Ich kann nur bitten, daß der Leser sich selbst für andere Glossengruppen, wie etwa Aκ- die Lemmata des Photios, wie sie den verschiedenen Reihen in B entsprechen, in Columnen auseinanderschreibe. Auch hier sind zunächst die zwei strenger geordneten Reihen, die erweiterte Συναγωγή B 363, 18 und die mit "Ακακος beginnende Reihe 370, 14 zusammengearbeitet, dann die übrigen Glossen eingefügt. Auch hier hat Photios innerhalb der beiden Hauptquellen Umstellungen vorgenommen, weil es die strengere alphabetische Ordnung verlangte. Wo er gegen sie verstößt, hat B fast immer dieselbe Reihenfolge; man vergleiche etwa ἀκαρή, ἀκαρής,

\*Ακαρ, oder 'Ακάτιον, 'Ακάτια, \*Ακατος, 'Ακατεύναςτος, oder \*Ακληροι,

Blicken wir von hier noch einmal auf die oben besprochenen Doppelglossen und Phrynichos-Reihen zurück, so kann der Schluß kaum vermieden werden: Photios benutzt wirklich das Werk B\*, das uns verkürzt und interpoliert in der Handschrift B vorliegt, als Hauptquelle.

Die Entstehung des

Hiermit ergibt sich ein scharfer Widerspruch zweier unabhängig ursprünglichen voneinander gewonnener Resultate. Wir sahen früher, daß Suidas Werkes. mit B nur die erweiterte Συναγωγή gemeinsam hat, die freilich an einzelnen Stellen schon neue Bereicherungen erfahren hatte, und daß er die Zusatzreihen in B im wesentlichen nicht kennt. Photios kennt, von einem ganz jungen Einschub abgesehen, alle Zusatzreihen von B; aber er hat über sie hinaus mit Suidas eine Reihe von Zusätzen gemeinsam, die in B fehlen und nicht von dem letzten Schreiber übersprungen sein können, und er hat andererseits mit Suidas alle jene ersten Erweiterungen der Συναγωγή gemeinsam, die in dem Mittelstück von B wieder sicher nicht durch Schuld des letzten Schreibers fehlen. Ich kann hierfür nur eine Erklärung finden, nämlich, daß Photios (oder sein Schreiber) zwei verschiedene Handschriften und Fassungen desselben Werkes nebeneinander benutzte. Das Werk entstand meiner Annahme nach zunächst in dem Versuch, die Συναywyń in der oben charakterisierten Art zu erweitern; der Versuch war noch nicht voll durchgeführt, als sich die B-Tradition trennte. die in immer neuen Bearbeitungen dann außerordentlich wichtige Zusätze aus frühbvzantinischen Werken in sich aufnahm. In der Suidas-Fassung, welche sich loslöste, als jene Zufügungen eben begonnen hatten, wurde der erste Erweiterungsversuch durchgeführt und zugleich eine Reihe neuer Zusätze eingefügt. So entstanden vor Photios' Zeit zwei Exemplare, die, im Grundbestand übereinstimmend, doch in den Erweiterungen stark auseinander gingen. Aus beiden ließ Photios eine dritte, gewissermaßen kontaminierte Rezension herstellen, die zugleich wieder neu vermehrt wurde.1)

<sup>1)</sup> Daß wir nicht kurzer Hand alles, was Photios jetzt allein bietet, ihm wirklich zuschreiben dürfen, hat sich S. XLIII gezeigt. Vieles hat Schreiber B in seiner Vorlage übersprungen. Aber Zusätze z. B. aus Diogenian sind ebenso durch die Vorrede wie durch Erweiterungen solcher Glossen, die in B und Suidas übereinstimmen, gesichert (vgl. z. B. 120, 28 'Αναρροιβδεῖν). Daß er auch

Diese Annahme sieht auf den ersten Blick künstlich aus, doch stünde der Hergang durchaus nicht vereinzelt in der Geschichte der byzantinischen Lexikographie. Ich darf mit der Entstehungsgeschichte des Werkes, die ich eben zu schildern versuchte, vielleicht schon jetzt die Entstehung des Etymologicum Gudianum vergleichen, die wir ja an der Urhandschrift erkennen können. Verschiedene Schreiber nacheinander erweitern allmählich den alten Kern; erst in den Abschriften wird daraus ein einheitliches Werk, nur daß die Glossenfolge in den verschiedenen Abschriften verschieden ist. Derartige Lexika sind nicht im strengen Sinne das Werk eines Mannes; sie sind ihrer Natur nach in der ersten Werdezeit immer im Fluß; sie setzen wie Bäume immer neue Jahresringe an und ändern je nach dem Belieben dessen, der sie sich zu eigen macht, ihre äußere Form.

Daß es dem uns beschäftigenden Werke ähnlich ergangen ist, dafür bietet Glosse 'Αλάστωρ (unten 70, 15) ein sicheres Zeugnis. Sie ist aus Aelius Dionysius oder Pausanias hinzugefügt, als sich die Suidas-Rezension schon von der B-Rezension getrennt hatte, und zwar zunächst in einer von unserer Überlieferung in Photios und B abweichenden, reineren Fassung. So bot sie noch das ρητορικόν, das im Etymologicum genuinum benutzt ist. Erst ein späterer Abschreiber gab ihr die Gestalt, die sie schon in der Vorlage von B und daher auch bei Photios hat. Jenes ρητορικόν des Etymologen ist nicht Photios selbst, sondern, wie ich in der Rezension Boysens

ohne Nebenquelle einzelne Glossen leicht umgestaltet, zeigt z. B. 138, 13 "Ανθεια (B. Sui. gleich Harp.), 138, 7 "Aνηςτις. Von etwa der Mitte des Buchstabens ferner kürzt er stärker ab (vgl. z. B. 118, 1 'Αναπετŵ; 144, 19 'Αντάλλαγον) und die Fälle mehren sich, in denen B und Suidas aus der alten Quelle mehr erhalten haben oder ganze Glossen bei Photios fehlen (z. Β. ἀντιάνειραι bei B und Suidas, zwei Glossen des Lemmas 'Αντωμοςία bei B und Suidas, darunter die eine aus Timaios). Freilich hat er, da nicht nur B, sondern auch Suidas mit ihren Quellen ähnlich verfuhren, ab und an auch Glossen aus der alten Quelle allein, so z. B. 146, 24 'Aντιγενίδας aus Harpokration. Das sind Erscheinungen, die in der byzantinischen Lexikographie oft genug zutage treten. So hat im Etymol. genuinum der Schreiber der römischen Handschrift im Schluß des Buchstabens A und im ganzen Buchstaben E zunächst sogar alle Glossen auf die kürzeste Form zusammengestrichen und erst später das Wichtigste nachgetragen, während der Schreiber der Florentiner Handschrift die Vorlage getreu kopierte. Niemand würde, wenn er nur auf diesen Abschnitt schaute, das Verhältnis der beiden Handschriften richtig bestimmen.

annahm, leider aber nicht aufrecht erhalten habe, eine frühere Erscheinungsform dieses Werkes.

So bliebe nur nachzuweisen, daß auch zwei derartig verschieden gewordene Erscheinungsformen desselben Werkes wieder zusammenfließen und zugleich ein neues Element in sich aufnehmen können. Ein, wie ich glaube, schlagendes Beispiel dafür bildet jene Vereinigung zweier Fassungen des Etymologicum Gudianum, eines der echten und eines der kretischen Rezension angehörigen Kodex, im Vindobonensis 158 und seinem Gefolge, die ich Geschichte der griech. Etymologika S. 81 ff. erwiesen und beschrieben habe; das neu hinzutretende Element ist dort ein Auszug aus Cyrill. Der Hergang, den ich glaubte annehmen zu müssen, würde also aus der Arbeitsart und den Gepflogenheiten byzantinischer Lexikographen leicht zu erklären sein.

Die Aufgabe, die ich mir gestellt habe, dem Leser die Benutzung des neuen Textes zu ermöglichen, wäre damit gelöst. Doch sind die Folgerungen, welche sich aus der Annahme dieses Sachverhaltes ergeben, wichtig genug, um vielleicht einen kurzen Nachtrag zu rechtfertigen, der die Art, in welcher die alten Quellen benutzt sind, etwas ans Licht stellen soll.

Direkte und indirekte Zitate.

Daß Photios eine Anzahl antiker Lexika noch selbst zur Verfügung hatte, wissen wir aus seiner Βιβλιοθήκη. Doch wird von einer direkten Benutzung nur bei den Glossen die Rede sein können, welche er allein bietet. Schon diejenigen, welche er mit Suidas gemeinsam hat, während sie bei B fehlen, hat er durch eine Mittelquelle überkommen. So spricht, da Photios das Originalwerk des Phrynichos noch besaß, nichts dagegen, die Glosse 'Akoûcaı òpyŵ 64, 4, die er allein bietet, unmittelbar aus jenem Werke herzuleiten. Die kaum minder umfangreiche Glosse 'Αθηναίας 40, 13, die er mit Suidas gemein hat, kann nur mittelbar aus Phrynichos stammen. Eine genauere Prüfung des Wortlautes bestätigt das und gibt den Namen der Mittelquelle. Der erste aus Aelius Dionysius oder Pausanias entnommene Teil will den Gebrauch von 'Aonvaía für die Athenerin nicht schlechthin verwerfen: er kam auf, als die Form 'Aθηνα für die Göttin voll durchgedrungen war, eine Mehrdeutigkeit des Wortes also nicht mehr bestand. Der zweite Teil der Glosse muß wegen der wörtlichen Übereinstimmung mit Stephanos von Byzanz aus Oros stammen, wie dies schon Naber p. XCVIII ausgesprochen hat, aber natürlich nicht aus dem von Stephanos benutzten Werke περὶ ἐθνικῶν, das bei Photios nicht begegnet und nicht begegnen kann, sondern aus dem κατά cτοιχεῖον verfaßten Werke κατά Φρυνίχου, welches sich, wie ich Gesch. d. griech. Etymol. 298 erwiesen habe, gerade gegen die Σοφιςτική προπαραςκευή richtete. Phrynichos war in ihm ausgeschrieben und bekämpft. Er hatte zunächst für den Gebrauch von 'Aθηναία dieselben Stellen wie Aelius Dionysius (oder Pausanias) angeführt, d. h. also ihn oder seine Quellen benutzt, dann aber aus seiner eigenen umfassenden Lektüre weitere zum Teil sehr alte Zeugnisse zugefügt.1) Zuletzt hatte er an den angeführten Autoren nach seiner Art Kritik geübt: der Gebrauch ist doch 'nicht attisch'; man darf sich wundern, daß selbst der strenge Pherekrates ihn mitmachte. Oros seinerseits übt an dieser Entscheidung die stumpfe und billige Kritik, die wir von diesem noch immer hoch gepriesenen geistig Armen überhaupt nur erwarten dürfen: der Gebrauch ist doch zu oft bezeugt, also 'attisch'. Wenn wir bei Suidas unter Αἴτθετθαι καὶ Αἰσθάνεςθαι eine Ansicht angeführt finden, gegen welche Phrynichos bei Photios und in B polemisiert, so könnte sehr wohl Oros dem Suidas die ältere Ansicht übermittelt haben. — Das Werk des Oros lag dem Suidas schwerlich mehr gesondert vor. Eustathios benutzte es mit andern atticistischen Schriften zusammengearbeitet, vgl. 859, 54 φηςὶ γοῦν Αἴλιος Διονύςιος ἰατρὸν γυναῖκα, Αλεξις δὲ ἰάτριαν, ἡ δὲ **ἐατρίνη οὐχ Ἑλληνικόν, φηςίν. παρὰ δὲ τοῖς Τεχνικοῖς κεῖται καὶ ὅτι ὁ** μέν "Ωρος ούχ Έλληνικήν λέξιν την ιατρίνην είναι φηςιν, 'Αλέξανδρος δὲ ὁ Κοτυαεὺς πρὸς ἀκρίβειαν λαλῶν μὴ ᾿Αττικὴν εἶναι αὐτήν. vergleiche hiermit bei Photios 101, 10 die Glosse 'Αμφίκαυςτις. —

Auch die zusammenhängenden Phrynichos-Exzerpte in den Zusatzreihen von B können nicht unmittelbar der Σοφιστική προπαρασκευή entnommen sein. Wieder bestätigt dies eingehendere Betrachtung des Wortlauts. Man vergleiche in einer Glosse wie 'Ακουσίμη B 373, 1 = Phot. 65, 16 die Angabe πολιτικώτερον δὲ λέγει δ Φρύνιχος τὸ ἀκουστά μᾶλλον ἢ τὸ ἀκούσιμα oder in Glosse Αίμορρυχία 362, 15 = Phot. 53, 6 ὁ δὲ Φρύνιχος οὐκ ἐγκρίνει τὴν φωνήν. So zitiert — wenn ich nach meinen Beobachtungen an den Etymo-

<sup>1)</sup> So das überraschende Zitat aus Ion und das sicher auf sehr alte Quellen zurückgehende aus den Skolien des Pindar. Die Frage war ja in der Tat seit dem Ursprung der 'Grammatik' erörtert.

Reitzenstein, Lexikon des Photios.

logika überhaupt urteilen darf — kein byzantinischer Schreiber mehr; das weist auf frühere Zeit.

Sehen wir uns demzufolge nach älteren Mittelquellen um, welche Auszüge aus Phrynichos an die byzantinischen Sammler weitergeben konnten, so bietet sich zunächst das Lexikon des Helladios. Photios selbst bezeugt ja in der Bibliothek (cod. 158 p. 100 a 37) πολλά δὲ αὐτῶν (d. h. von den Glossen des Phrynichos) ἔςτι καὶ ἐν τῆ Έλλαδίου τῶν λέξεων εύρεῖν cυναγωγή, ἀλλ' ἐκεῖ μὲν διεςπαρμένα έν τῶ πλήθει τῆς cuyaywyῆς . . . (also mit anderen Exzerpten vermischt). Ich darf vielleicht wenigstens darauf hinweisen, daß sich in dem ersten in B von mir ausgesonderten Zusatz B 367, 20 bis 369, 28 zweimal die gleiche Quellenfolge wiederfindet. Eine überall sich scharf abhebende Quellschrift, auf welche ich die Aufmerksamkeit besonders hinlenken möchte, zählt in kürzester Form die Belege für die Einzelerscheinungen eines Wortstammes auf, so hier: 'Akóλαςτος δίλος Εὐριπίδης, ἀκόλαςτον ςῶμα Σοφοκλής, ἀκολαςτάματα 'Αναξανδρίδης καὶ 'Αριςτοφάνης, ἀκολαςία Θουκυδίδης, ἀκολαςτία 'Αλεξις, άκολαςτότατα 'Αριςτοτέλης, άκολαςτότερα Νικόλαος (hierauf Formen von ἀκόλουθος und ἀκολουθεῖν); es folgt das lange, früher besprochene Exzerpt aus Phrynichos. Ganz ähnlich ist am Schluß der Einlage (Β 369, 18) 'Ακόμπαςτος λόγος Εὐριπίδης, ἀκόμπαςτος φάτις ....., Ακόρεςτα Ευριπίδης, ακορεςτότερα Ξενοφών, hierauf ein längeres Phrynichos-Exzerpt 'Ακρατής γάμων, άκρατής χειρός, άκρατή γίνεςθαι τοῦδε. Ähnlich ist z. B. B 400, 23 ff. in einem nicht zur erweiterten Συναγωγή gehörigen Teil die Reihenfolge 'Ανεπίκλητος, ανεπίκλητον, άνεπικλήτως, άνεπικλητότερον Ξενοφών, άνέγκλητος, άνέγκλητον Δημοςθένης, ανέγκλητον είναι Ξενοφών, ανεγκλητί Πλάτων και Ίζοκοάτης, άνεγκλήτως Ξενοφων, 'Ανελήμων, άνελεήμων, άνηλεήμων Νικοχάρης. 1) Es folgt nur durch eine Glosse getrennt der Phrynichos-Teil 'Ανεβόηςεν οὐράνιον ὅςον, 'Ανέλκειν τὰς ὀφρῦς (?), 'Ανεγείρει καὶ ριπίζει τὸν ὄχλον, Ανεμος καὶ ὅλεθρος ἄνθρωπος. Es sieht ganz so aus, als ware B 367, 20-369, 28 einer einheitlichen, dem Ausgang des Altertums angehörigen Quelle entlehnt, die man mit dem

<sup>1)</sup> Atticistisch ist natürlich auch diese Quelle, nur weicht sie himmelweit von der Art des Phrynichos ab. Da jede neue Quelle, die wir in Photios nachweisen, eine gewisse Wichtigkeit hat, verweise ich noch ausdrücklich auf den bisher ganz unbeachteten Dorotheos, vgl. zu S. 99, 18 und 92, 9.

Namen des Helladios bezeichnen könnte, wenn es auf Namen überhaupt ankäme. Ob wir dann die umfangreichen Phrynichos-Exzerpte der nächsten von uns ausgesonderten Reihe (B 372, 6—373, 11) derselben oder einer anderen Mittelquelle zuweisen sollen, bleibt freilich noch immer unsicher.

Phrynichos-Exzerpte.

Wohl aber lohnt es, die übrigen früher in B nachgewiesenen Zusatzreihen kurz zu mustern. In Ay- glaube ich wenigstens S. 339, 3 die schon charakterisierte Quelle wiederzuerkennen: 'Αγοράςματα, άγοραςμάτων, άγοράς εως, Αγορος, άγοροι. Die nächsten Glossen 'Ayvicaı und 'Ayopaîoc voûc könnten dem Phrynichos gehören, der freilich erst 339, 30-340, 7 ganz greifbar wird; weitere Phrynichos-Reihen glaube ich in B 334, 22-335, 19; 335, 32-336, 5 zu erkennen; zersprengt ist die Reihe 336, 12 und 19; 336, 30 und 337, 6. — In Ab- bildet eine solche Reihe 343, 10—23; 344, 29 bis 345, 9 (vielleicht zersprengt); 346, 11-20. - In Ac- vergleiche man 347, 7-31; in Aθ- 350, 32-352, 4. In Aλ- könnte auf jene früher besprochene Quelle weisen 385, 15-17 "Αλυπος, ἀλύπητος Θεόπομπος, "Αλογα Σοφοκλής, άλογα και άδιανόητα Πλάτων. Es folgt unmittelbar Phrynichos 385, 18-30. Handelt es sich hierbei regelmäßig um Zusätze, die bei Suidas fehlen, so belehrt uns freilich Reihe Ay-, daß ausnahmsweise auch längere Exzerpte aus Phrynichos in die erweiterte Συναγωγή aufgenommen sind, so 328, 9 'Αγήλαι (gegen die sonst in der erweiterten Συναγωγή übliche alphabetische Abfolge eingelegt, aber auch bei Suidas erhalten) 331, 11 "Ayouciv έορτην οι κλέπται (wieder gegen die Reihenfolge, wieder bei Suidas erhalten) endlich vielleicht 331, 17 "Αγριον ὑποβλέπει με (von Suidas aufgenommen, von Photios aber übergangen). Das ist ebenso zu beurteilen wie die Aufnahme einer Zusatzreihe in der Glossengruppe A1- (S. XXXIX). Man fing, als die Suidas-Rezension sich loslöste, schon an, die erweiterte Συναγωγή aus den bereitstehenden Mitteln zu bereichern. Hierzu gehörte auch, direkt oder indirekt, ein längeres Exzerpt aus Phrynichos.1) Ein etwas kürzeres war schon bei der eigentlichen Erweiterung der Συναγωγή verwendet worden. Daß noch bis ins 11. und 12. Jahrhundert verschiedene Auszüge aus der Σοφιςτική

<sup>1)</sup> Ich erwähne das, weil in dem Schlußteil von B, für den wir die Reihen nicht mehr recht sondern können, die Zahl der Phrynichos-Glossen, die bei Suidas wiederkehren, offenbar zunimmt.

προπαρασκευή umliefen, habe ich unten zu S. 65, 4 an einem kurzen Abschnitt aus dem ἡητορικόν dargelegt, welches von Symeon und dem Verfasser der μεγάλη γραμματική benutzt ist, und habe in den weiteren Anmerkungen die mir zugänglichen Glossen dieser Werke daher etwas weiter berücksichtigt. Bei der Wiederherstellung des Werkes des Phrynichos, die jetzt möglich und dringend notwendig geworden ist, werden auch sie herangezogen werden müssen.

Trotz dieses großen Gewinnes scheint mir das Gesamtergebnis für die Quellenforschung wenig erfreulich; denn jeder neue Nachweis einer spätantiken oder frühbyzantinischen Mittelquelle mindert die Hoffnung, daß es uns noch gelingen wird, das gesamte atticistische Material an wenige bestimmte antike Quellen zu verteilen. Auch wird es manchem methodisch bedenklich erscheinen, daß einerseits Quellen wie Phrynichos teils direkt, teils durch drei oder vier Mittelsmänner benutzt sein sollen, andererseits auch ein und dieselbe Urquelle oder Mittelquelle in den verschiedenen Schichten des Werkes begegnen Und doch scheint gerade dies unbestreitbar. Man vergleiche die Glossen aus Aelius Dionysius: benutzt ist er schon in der Συναγωγή selbst (freilich mittelbar, vgl. unten 76, 3 'Αλιτήριος), benutzt sowohl in der ersten Erweiterung, wie bei verschiedenen späteren Mitarbeitern und von Photios selbst.1) Es steht ähnlich mit Diogenian. Daß Photios ihn selbst benutzt, zeigt das Vorwort und die Fülle der nur bei ihm und Hesych wiederkehrenden Glossen; daß der Schreiber b ihn noch zur Hand hatte, schließe ich aus Glosse \*Aναντα (116, 18); aber benutzt ist er auch schon in den Zusatzreihen von B, ja vielleicht vereinzelt schon in der erweiterten Συναγωγή. Wer endlich die von mir in den Nachr. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen 1906 S. 40 ff. ausgesonderte Quelle, Herodians Symposion, verfolgt, wird ihre Spuren wieder in den verschiedenen jüngeren Schichten des Werkes finden.

Schlußbetrachtung. Ein ganz ähnliches Bild bietet das Etymologicum Gudianum, das eben jetzt Luigi de Stephani mit unendlicher Mühe und hingebender Sorgfalt der philologischen Benutzung erschließt. Wie wir an der erhaltenen Urhandschrift verfolgen können, legen sich um den ersten Text schichtenartig die verschiedenen Erweiterungen, die Ergänzer und Überarbeiter nehmen bald dieselbe Quelle wie der

<sup>1)</sup> Boëthos gar wird noch von dem Schreiber b benutzt S. 148, 19.

Schluß LIII

erste Schreiber, bald abgekürzte Fassungen oder Parallelwerke zur Hand; sie benutzen neben eigenen Orion- und Choiroboskos-Exzerpten die aus volleren Handschriften beider geflossenen Glossen des Etymologicum genuinum. Aber unmöglich ist es, die Quellen unter die Schreiber gewissermaßen zu verteilen. Mag ein oder der andere von ihnen eine Quelle besonders bevorzugen oder neu aufspüren, unzugänglich sind ihm auch die andern nicht. Das Werk wächst eben und bildet sich in ein und derselben Bibliothek.

Wie weit es möglich ist, die an einem dieser byzantinischen Sammelwerke gewonnenen Erfahrungen auf ein anderes stark abweichendes zu übertragen, muß der Leser an dem folgenden Texte nachprüfen. Das Material dazu wird ihm die erste Spalte der Anmerkungen bieten.

R. Reitzenstein.

Straßburg, 23. September 1906.

## Nachträge und Berichtigungen.

Zu 24, 21 erg. im Apparat: vgl. Menander fr. 10 K.

" 46, 8. 9 erg. im Apparat: lies τὰ ἀμφιδέα

, 52, 19 lies Αἰόλος

,, 53, 18 erg. im Apparat: lies ἀπὸ τοῦ αίμψδεῖν

, 92, 20. 23 erg. im Apparat: lies ἄμιπποι

,, 101, 10 schreibe in den Quellenangaben: vgl. Hes. 'A. und Καθατις

## ΛΕΞΕΙΣ ΚΑΤΑ ΣΤΟΙΧΕΙΟΝ ΔΙ ΩΝ ΡΗΤΟΡΩΝ ΤΕ ΠΟΝΟΙ ΚΑΙ $68_{F}$ ΣΥΓΓΡΑΦΕΩΝ ΕΞΩΡΑΙΖΟΝΤΑΙ ΜΑΛΙΣΤΑ.

## ΠΡΟΛΟΓΟΣ.

Αί τῶν λέξεων πλείους, περὶ ἃς τὸ ποιητικὸν νέμεται ἔθνος, εἰς τὸ ἐψφελιμώτατον τοῖς βουλομένοις προςέχειν Διογενιανῶ ςυνελέγηςαν. 5 εὶ τὰρ καὶ πολλοῖς ἄλλοις ἐπὶ νοῦν ἡκε τὴν ἴζην καὶ ὁμοίαν πραγματείαν ἐνττήτασθαι, ἀλλ' οὖν, ὅτα γε ἐμὲ εἰδέναι, οὐδενὶ τῶν πρωτείων ούτος περί τε τὸν εἰρημένον πόνον ἐξίςταται. ὅςαι δὲ ῥητόρων τε καὶ λογογράφων ἀττικίζουςι γλώςςαν καὶ ἁπλώς εἰς τὸν οὐκ ἐθέλοντα λόγον ἐποχεῖςθαι μέτρω συντελεῖν εἰσιν εὖ πεφυκυῖαι, ναὶ δὴ καὶ τῆς 10 καθ' ήμας θεοςοφίας όςαι δέονται ςαφηνείας, ταύτας δὲ ἄρα εἰ καὶ μὴ πάςας — οὖτε γὰρ ῥάδιον οὖτε ἀλαζονείας ἡ ὑπόςχεςις πόρρω, άμα δὲ καὶ μείζονος ἢ καθ' ἡμᾶς ςχολῆς — ἀλλ' οὖν ἃς μάλιςτά γε είδέναι προςήκει καὶ ἀναγκαῖον κεχρήςθαι ςυναγαγών τὴν ἀναγραφήν coι κατά cτοιχείον ἐποιηςάμην, οὐδὲ τῶν ποιητικῶν παντελῶς ἀποςτάς· 15 έπεὶ μηδ' ὅςοι ταύτας ςυνειλόχαςιν, τῶν ἁρμοζόντων τῆ χωρὶς μέτρου φράςει παντελώς ἀπέςχοντο. ταύτην δέ ςοι ἄρα τὴν ὑπόθεςιν ςυνεταξάμην μνήμης τε ἄμα καὶ φιλίας ἀφοςίωςιν. διὸ εἰ καί τινας τῶν λέξεων περιέχει τὸ cύνταγμα, ἐν αίς ἡ ποιητικὴ διατρίβει μοῦςα,

Titel: Κυρίλλου καὶ Φωτίου τῶν άγιωτάτων ἀρχιεπισκόπων ἐνθαδὶ λεξικόν b am oberen Rand über einem Ornament, dann neben dem Haupttitel  $\Phi_{\omega}^{\vec{k}}$  am seitlichen Rand; Φωτίου τοῦ άγιωτάτου πατριάρχου Κωνσταντινουπόλεως λέξεων συναγωγή, αὶ μᾶλλον τῶν ἄλλων ρήτοροι καὶ λογογράφοις ἀνήκουςιν εἰς χρείαν. προσπεφώνηται δὲ Θωμῷ πρωτοσπαθαρίω καὶ ἄρχοντι τοῦ Λυκοτομίου, οἰκείω μαθητή g

<sup>1-3</sup> Λεξικόν κατά cτ. . . . . πρόλογος b πρόλογος του λεξικου δι' ψν. . . μάλιστα g. Denkbar wäre (nach dem Haupttitel in g) auch ςυναγωγή λέξεων 1 τε fehlt b 6 ήκεν g 8 δςαι (doch αι verloschen) g δςα b 13. 14 γ' εἰδέναι g (?) 16 ςυνειλόχαςι g 17 προφάςει b 18 ἀφωςίωςιν b, verb.  $b^1$  Βείτεεπετείη, Lexikon des Photios.

περιττόν οὐδὲν οὐδὲ φιλότιμον οὐδὲ ἐπινοθεῦον τὴν πρόθεςιν. ών τε γάρ οὐκ ἔςτι πολιτικὴν φωνὴν εύρεῖν δηλοῦςαν καθαρώς τὸ ύποκείμενον, οὐ ποιητικὴν μόνον ἀνάγκη λαβεῖν, ἀλλὰ καὶ εἰ γλῶτταν τὸ γὰρ ἔχειν ότιοῦν ὀνόματι εἰπεῖν τοῦ μὴ ἔχειν 68 γρειωδέςτερον ναὶ δὴ καὶ ὁ λίαν ςεμνὸς καὶ | τὸν ὅγκον πεποιημένος ε κόςμον λόγος πολλάς, αίς τὸ ποιητών ἐντείνεται μέτρον, τῆ οἰκεία **επουδή φιλεί ὑποβάλλεεθαι.** καὶ μέντοι καὶ ὅ**εαι εαφέςτεραι μέν εἰ**ει τών λέξεων, δοκοῦςι δέ πως μνήμης δεῖςθαι τῆς ἀναγούςης αὐτὰς εἰς τούς γεγεννηκότας, οὐδὲ τούτων κατὰ τὸ δυνατὸν τούς πατέρας 10 ἀπεςιωπήςαμεν άλλὰ καὶ εἴ πού τις ἐν τοῖς ἀρχαίοις ἀςάφεια τῆ τῶν λέξεων παραπλεκομένη έρμηνεία τὸ τοῦ λόγου διέφθειρε χρήςιμον, οὐδὲ ταύτην λελυμαςμένην ἐγκατελίπομεν, ἀλλ' εἰς τὸ ςαφέςτερον καὶ **συνοπτικώτερον ήρμοςάμεθα. σύ δὲ κατὰ μέρος ἀναγινώςκων τὴν** παροῦς τῶν λέξεων ςυναγωγήν, ἀκριβές τερον ἂν εἴης ἐποπτεύων, 15 πότερον κομψευομένη μαλλον ἢ τὸ μέτριον τιμῶςα ἡ ὑπόςχεςις προοιμιάςατο, άλλα ταρ προςθείην, ώς οίμαι, και πονούντί τοι περί τούς ρητορικούς καὶ συγγραφικούς λόγους ή τῶν λογάδων λέξεων μελέτη τὴν ἐπὶ τοῖς ῥήμαςι δύναμιν ςοφωτέραν μᾶλλον ἐπιμαρτυρήςειεν.

[Περίφραςίς ἐςτιν, ὅτε διὰ πλειόνων λέξεων οὐ πολλά, ἀλλ' ἕν τι 20 δηλοῦται οἷον ἀντὶ τοῦ ἄνθρωποι 'υἱοὶ ἀνθρώπων ἕως πότε βαρυκάρδιοι' (Ps. 4, 2).

"Ότι τὸ  $\overline{\alpha}$  ώς αὐτοτελὲς μὲν παραλαμβανόμενον τημαίνει έπτὰ διαφόροις πνεύμαςι καὶ τόνοις ὑποβαλλόμενον, ώς δὲ μέρος λέξεως πέντε. $\mathbb{I}$ 

<sup>1</sup> οὐδὲ νοθεῦον g (vielleicht richtig) 6 οἰκίφ b οἰκέψ g (?) 13 οὖν ἀττικώτερον g (?) κατὰ] μετὰ g (?) μέρος ἀναγινώςκων verloschen g 16 πενοῦντι bg, verb.  $g^1$  19. 20 Alte Randbemerkung 21—23 Randscholion zur folgenden Glosse, in g nach dieser am Rand

## [ Αρχὴ τοῦ κυρίου Φωτίου πατριάρχου]

'Α΄ τὸ ἄλφα περιςπαςθὲν δηλοῖ τὸ εἴθε΄ οὕτως τὰρ Καλλίμαχος (fr. 323) κέχρηται δηλοῖ δὲ καὶ τὸ ὧ ἄρθρον, ὡς "Ομηρος (Λ 816) 'ἄ δειλοί'. βραχέως δὲ καὶ δαςέως ἐκφερόμενον ἄτινα τημαίνει, παρὰ δὲ Δημοκρίτψ (fr. 298 Diels) ἴδια, καὶ παρ' 'Ομήρψ (β 258) δὲ τὰ 5 ἐαυτοῦ· 'τὰ ἃ πρὸς δώμαθ' ἔκαςτος'. τάςςεται δὲ τὸ ἃ καὶ ἀντὶ τοῦ ὧν, ὡς καὶ παρ' Εὐριπίδη ἐν Μηδεία (758) 'πράξας' ἃ μέλλω καὶ τυχοῦςα ἃ βούλομαι.' οὕτως δὲ καὶ Σοφοκλῆς (Oed. Col. 1106), λέτων 'αἰτεῖς ἃ τεύξη'. εἰ δὲ ψιλωθείη, περιςπαςθὲν τὸ νῦν τημαίνει, βραχέως δὲ καὶ ψιλῶς τημαίνει ἀπόφαςιν ἀρνητικήν. οὕτως μὲν εἰ μονοςύλ- 10 λαβος ἡ λέξις οὖςα καθ' έαυτὴν αὐτοτελῆ παριςτῷ διάνοιαν, ὡς μέρος δὲ παραλαμβα νόμενον λέξεως τὸ α δηλοῖ μὲν καὶ ττέρηςιν, ὥςπερ τὸ 69 τὰνανδρον, ἄκακον, δηλοῖ δὲ καὶ τὸ μέτα, ὡς τὸ 'ἀχανὲς πέλατος'. ἀλλὰ καὶ τὸ πολύ, ὡς τὸ (Λ 155) 'ἐν ἀξύλψ ὕλη', καὶ τὸ ὁμοῦ, ὡς τὸ ἀδελφός, ὁ ἐκ τῆς αὐτῆς δελφύος ἤτοι μήτρας, καὶ τὸ κακόν, ὡς 15 τὸ (Ο 14) ἀμήχανε, ἀντὶ τοῦ κακομήχανε, καὶ τοιαῦτα ἔτερα.

"Α ἄ' ἐπὶ τοῦ μεγάλου. ἔττι δὲ καὶ τα τικὸν ἐπιφώνημα, δα τυνθὲν δὲ γέλωτα δηλοῖ, ὥτ φητι  $\Delta$ ιογενιανότ.

\*Α α · εύετημα ὕδατος.

'Ααγές' ἄθραυςτον, ἰςχυρόν.

'Ααδείν' όχλείν, ἀπορείν, ἀδικείν, ἀcιτείν.

'Αάλιον' ἄτακτον, ἀκρατές.

"Ααπτον ἰςχυρόν, βαρύ, χαλεπόν οι δέ ἄπληςτον. και 'χειρας ἀάπτους' μεγάλας ἀπροςπελάςτους, ὧν οὐχ ἄψαιτό τις. εἰ δὲ ψιλωθείη, τὰς ἀπτοήτους. οι δέ ἄπειρον, ἀπέραντον. και οι μὲν δαςύνοντες εδ τὸ δεύτερον α ἀκούουςιν ἀπροςπελάςτους, ὧν οὐκ ἄν τις ἄψαιτο, οι δὲ ψιλοῦντες ἀπράκτους. οι δέ τὰς ἀνεκφεύκτους και χαλεπάς. 'Αππίων δὲ δαςύνει βούλεται γὰρ ἀποδιδόναι ὧν οὐκ ἄν τις ἄψαιτο, ἢ τὰς πολλοῖς προςπελαζούςας.

Digitized by Google

<sup>1—16</sup> Vgl. Schol. Plat. Hipp. mai. 295 a; Hes. 17. 18 Hes., vgl. Eustath. 855, 20 (Schwabe p. 223) 19 Hes. 20 Sui. C Hes. (Apoll. Soph. 2, 4) 21 Sui. Hes. (Apoll. Soph. 2, 13) 22 Sui. Hes. (Apoll. Soph. 2, 14) 23—29 Zwei Glossen (in g noch getrennt): 1) bis ἀπτοήτους Hes., b) unbekannt; 2) bis χαλεπάς Apoll. Soph. 1, 20

<sup>1</sup> Schreiberzusatz in b λεξικόν . . . μάλιστα wiederholt in g 7 πράξας αμέλλω b πράξαςα μέλλω g 17 ἀναφώνημα b 18 δηλοῖ] ποιεῖ b 25 δὲ ἀαπτον ἄπειρον g καὶ οἱ μὲν] 'Αάπτους οἱ μὲν g

'Α α caι' τές capa τημαίνει' κορές αι, καθυπνώς αι, βλάψαι, λυπής αι.

'Αα τάμην' ήμαρτον, ἐτφάλην. ἐβλάβην, οίον ἄτη περιέπετον.

"Ααςαν' ἔβλαψαν.

'Αά c ατο ' ήγνόη c εν, ήμαρτεν, ἐφθόνη c εν.

'Α α c θαι' λωβα c θαι, κακοῦν.

'Αα είφρων' φρενοβλαβής' καὶ 'Αα ειφρονία ἡ φρενοβλάβεια οἱ δέ ⟨δ⟩ κοιμωμένας ⟨τὰς⟩ φρένας ἔχων.

"Αατον' μέγα, ἀκόρητον, πονηρόν' οι δέ ἄβλητον, οι δέ ἄτονον.

\*Αατος ἀβλαβής. ἔνιοι ἀπλήρωτον, οἳ δέ μέλανα, ἐπιβλαβῆ, 10 ἐνίοτε δὲ ὑπεραποφατικῶς (χ 5). 'οὖτος μὲν δὴ ἄεθλος ⟨ἄατος ἐκτετέλεςται⟩'.

<'A>βακέως' ἀςυνέτως.

'Αβακίνους' τοὺς γυναικὶ μὴ ὁμιλήςαντας.

'Αβακήμων' ἀςύνετος, ἄλαλος, ἄφθογγος.

15 'Αβακή ςαι' άμαρτήςαι, δυςκωφήςαι.

< Α>βάκη ταν ήγνόηταν καὶ ήτυν έτηταν οι δέ ήτύχαταν.

'Αβάκητον άνεπίφθονον.

\*Αβακτον καὶ \*Αβυκτον τὸν μὴ μακαριστόν. Δωριεῖς δὲ τὸν ἀνεπίπληκτον καὶ ἀμεμφή.

20 'Αβάκιον' ἐφ' οὖ ἐκύβευον καὶ ἐφ' οὖ τοὺς λογιςμοὺς ἐποιοῦντο.

'Αβάλε· εἴθε. \*Αβαλεν· ἔβαλεν.

\*Αβαπτος άςτόμωτος.

<sup>1</sup> Sui., vgl. B 321, 5 (aus zwei Glossen) 2 Sui. Zwei Teile: 1) bis ἐcφάλην B 321, 8; 2) Hes. Apoll. Soph. 1, 19 3 Vgl. Apoll. Soph. 1, 18 Apoll. Soph. 2, 9 5 B 321, 3 Apoll. Soph. 2, 10 6. 7 Vgl. Apoll. Soph. 8 Apoll. Soph. 2, 12 9-11 Vgl. Apoll. 1, 14 2.7 und 11 12 B 323, 3 13 B 323, 4 14 B 323, 5 C Hes. (bis ἄλαλος) 15 B 323, 6 (C ἀγνοήςαι 16 Sui. (bis ή cuveτ.) C. Hes. bis ήγνόη cav (vgl. Apoll. Soph. 2, 16) άμαρτήςαι) Etymol. cod. CD 'Αβάκηταν' άντι του ήγνόηταν. ἔττι δὲ ή λέξιτ ρητορική, οίον τώ δ' ἴκελος Τρώων κατέδυ πόλιν, οι δ' άβάκηςαν'. άντι του ήγνόηςαν. εημαίνει δὲ και τὸ ἡ τυνέτηταν, παρ' ἄλλοις δὲ τὸ ἡ τύχας αν, vgl. Et. magn. 2, 29 17 B 323, 7 Hes. 18. 19 B 323, 10 Hes. 20 B 323, 8 21 B 321, 10 C Sui. vgl. Apoll. Soph. 2, 15 (Hes.) 22 B 321, 11 (mehr) C (?) 23 B 321, 12 C Sui.

<sup>1</sup> nach λυπήται endet g 5 'Αάατθαι B 9 'Αάατος Apoll. richtig 10 èνίωτε b οὖτος] οὐ b nach ἄεθλος kleine Lücke in b 13 ἀβακηνούς B Cyrillhandschr. 14 άβακίμων b Hes. 16 ἡςυνέτιςαν b 17 ἀβάκτητον Hes. 18 τὸν] τὸ Hes. B 23 ἀςτομώτατος b

"Αβαρις ὄνομα κύριον. λοιμοῦ τάρ, φαςί, κατὰ πᾶςαν τὴν οἰκουμένην τετονότος ἀνεῖλεν ὁ ᾿Απόλλων μαντευομένοις "Ελληςι καὶ βαρ | βάροις τὸν ᾿Αθηναίων δῆμον ὑπὲρ πάντων εὐχὰς ποιήςαςθαι. 69" πρεςβευομένων δὲ πολλῶν ἐθνῶν πρὸς αὐτοὺς καὶ Ἦκριν ἐξ Ὑπερβορέων πρεςβευτὴν ἀφικέςθαι λέτουςιν. ὁ δὲ χρόνος, ἐν ῷ παρατέτονε, δ διαφωνεῖται. Ἡππόςτρατος μὲν τὰρ κατὰ τὴν τ΄ αὐτὸν ὀλυμπιάδα λέτει παρατενέςθαι, ὁ δὲ Πίνδαρος (fr. 270 Bergk Schr.) κατὰ Κροῖςον τὸν Λυδῶν βαςιλέα, ἄλλοι δὲ κατὰ τὴν κα΄ ὀλυμπιάδα.

'Αβαςάνιςτος ἀγύμναςτος ἢ ἀνεξέταςτος, ἀδοκίμαςτος. εἴρηται δὲ ἀπὸ τῆς βαςάνου τῆς χρυςοχοϊκῆς λίθου, ἐν ἡ δοκιμάζουςι τὸ χρυ- 10 ςίον. ἐχρήςατο δὲ Αἰλιανὸς ἐν τῷ περὶ προνοίας γ΄ λόγψ (fr. 9 Ηοτοh.) τῷ ἀβαςάνιςτος ἀντὶ τοῦ ἄνευ ὀδύνης.

"Αβατον' ἱερόν, ἀπρότιτον, ἔρημον. (καὶ "Αβατον) όδόν' ἢν οὐχ οἷόν τε βαίνειν οὐδὲ ὁδοιπορεῖν.

'Αβδέλυκτα' τὰ μὴ μιαίνοντα, ἃ οὐκ ἄν τις βδελυχθείη καὶ 16 δυςχεράνειε. τραγικωτέρα δὲ ἡ λέξις. Αἰςχύλος Μυρμιδόςι (fr.  $137 \text{ N}^2$ ). 'καὶ μήν, φιλῶ γάρ, ἀβδέλυκτα ἐμοὶ τάδε.'

'Αβέβηλος' καθαρός.

'Aβέβηλα' τὰ ἄβατα χωρία καὶ ἱερὰ καὶ μὴ τοῖς τυχοῦςι βάςιμα, μόνοις δὲ τοῖς θεραπεύουςι τοὺς θεούς. βέβηλα δὲ ἐλέγετο τὰ μὴ ὅςια 20 μηδὲ ἱερά. οὕτως  $\Sigma$ οφοκλῆς (Oed. Col. 10).

'Αβελτερία ἀνοητία καὶ 'Αβέλτερος ὁ ἀνόητος, ὁ τὸ βέλτιον μὴ γινώςκων οὐ μὰ Δία οὐχ ὁ πλεονέκτης καὶ ἀγνώμων, ἀλλ' ὁ ἀνόητος καὶ εὐήθης μετὰ χαυνότητος. Μένανδρος Περινθία (fr. 398 K.) 'ὅςτις παραλαβὼν δεςπότην ἀπράγμονα καὶ κοῦφον ἐξαπατὰ 26 θεράπων, οὐκ οἶδ' ὅτι οὖτος μεγαλεῖόν ἐςτι διαπεπραγμένος ἐπαβελτερώς τὸν πάλαι ἀβέλτερον.' λέγουςι δὲ καὶ ἀβελτήριον τὴν ἀβέλτηρίαν. 'Αναξανδρίδης 'Ελένη (fr. 12 K.)' 'ἄγκυρα, λέμβος, ςκεῦος, ὅ τι βούλει λέγε. ὧ 'Ηράκλεις ἀβελτηρίου τεμνικοῦ. ἀλλ' οὐδ' ἄν εἰπεῖν τὸ μέγεθος δύναιτό τις'.

<sup>1</sup> B 323, 1 (bis κύριον) dann Sui. (kürzer) aus Harp. 9—12 B 321, 14 C Sui. 13. 14 B 321, 13 (aus C) u. 323, 12 (aus Phrynichos Bek. 22, 26), vgl. Sui. 15—17 Sui. B 321, 19 (mehr, aus Phrynichos?) vgl. Hes. Anecd. Paris. IV 85, 23 18 B 323, 13 C Sui. 19—21 B 323, 13, vgl. Sui. 22—30 Zwei

<sup>6</sup> νικόςτρατος Harp. Ε 11 τ $\hat{\phi}$ ]  $\stackrel{\text{W}}{\text{O}}$  b 16 μυρμηδόςι b 17 φιλ $\hat{\omega}$  γε κάβδ Bek. Sui. ἀβδέλυκτά μοι An. Par. 27 πάλαι] ποτε Sui., vielleicht πάλαι γ' 28 ἀνεξανδρίδης b 29 λέγειν b vielleicht richtig τεμνικοῦ möglich auch ςτεμνικοῦ b τεμενικοῦ Sui. (denkbar ἀβελτερίου 'ςτι . . . .)

"Αβιος ὁ ἀβλαβής παρὰ τὴν βίαν, οἷον ὁ κρείςςων βίας. καὶ "Αβιοι οἱ νομάδες παρ' 'Ομήρψ (Ν 6), οἷον οἱ τὸν πολιτικὸν καὶ κοινωνκὸν οὐκ ἔχοντες βίον. ὁ μέντοι Εὐριπίδης ἐπὶ τοῦ δυςβίου ἐχρήτον ατο τἢ λέξει. κέχρηνται δὲ αὐτἢ καὶ ἐπὶ τοῦ ἐςτερημένου | Ζωῆς. δ ἀλλὰ καὶ ὁ πολύβιος κατ' ἐπίταςιν τοῦ α ἄβιος λέγεται παρὰ τοῖς παλαιοῖς. καὶ 'Αντιφῶν (fr. 100 Bl.) ἐπὶ τοῦ πολὺν βίον τάττει κεκτημένου, ὥςπερ καὶ 'Ομηρος (Λ 155) τὸ ἄξυλον ἀντὶ τοῦ πολύξυλον.

'Αβίωτον κακόν, ἀηδές, ὀδυνηρόν, οὐκ ἄξιον ζωῆς. 'ἀβίωτον γὰρ αὐτῷ, φηςίν, τὸν βίον διέθηκεν'.

'Αβλεπτήματι' άμαρτήματι.

'Αβλήδην ένδόςιμον.

'Αβληχρήν ἀςθενῆ. βληχρὸν γὰρ τὸ ἰςχυρόν.

\*Αβολος ὁ μηδέπω ἐκβεβληκὼς τοὺς ὀδόντας πῶλος.

'Αβουλεῖν' μὴ βουλεύεςθαι ἢ μὴ βούλεςθαι. Πλάτων (Rep. IV 437 c).

'Αβούλητον κακόν' ἀθέλητον, δ οὐκ ἄν τις ἕλοιτο.

'Αβουλία' ἀπαιδευτία, ἄνοια, προπέτεια.

'Αβούλως' ἀφρόνως, ἀμαθῶς, προπετῶς.

20 'Αβρὰ βαίνων' θρυπτόμενος, βλακευόμενος.

"Αβραι' νέαι δοῦλαι. οἱ δέ φαςιν' οὔτε ἁπλῶς ἡ θεράπαινα ἄβρα λέγεται οὔτε ἡ εὔμορφος, ἀλλ' ἡ  $\langle$ οἰ $\rangle$ κότριψ γυναικὸς κόρη καὶ ἔντιμος, εἴτε οἰκογενὴς εἴτε μή. Μένανδρος Ψευδηρακλεῖ (fr. 520 K)' μήτηρ τέθνηκε ταῖν ἀδελφαῖν ταῖν δυεῖν ταύταιν, τρέφει δὲ

Glossen: 1) bis ἀνοητία B 321, 24 C Sui.; 2) Sui., wieder zwei Teile: a) bis ἀνοήτος B 321, 25 C, b) vgl. Bek. 198, 22 Hes.

<sup>1-6</sup> B 323, 17 u. Sui. aus Harp., vgl. Hes. 8. 9 B 323, 24 (bis ζωῆc), vgl. C Sui. 10 B 321, 21 C Sui. Hes. 11 Hes. 12 B 322, 1 Hes., vgl. Sui. (Apoll. Soph. 2, 22) Et. gen. 'Αβληχρόν βληχρόν τὸ άςθενές καὶ κατ' ἐπίταςιν τοῦ  $\bar{\alpha}$  άβληχρόν κτλ. οὕτως 'Ωρίων. ἔςτι δὲ ή λέξις  $\langle \kappa \alpha i \rangle$  ρητορική 14. 15 Sui. ('Aβολήτωρ Ende) Et. Sym. cod. E (weit reicher) 16 B 322, 6 Sui. (aus Platoglossar, wegen der vorausgehenden Glosse) 17 B 323, 25 (vgl. 322, 3 18 B 322, 4 (bis ἄγνοια, so) C Sui. 19 B 322, 5 (bis ἀμαθῶc) C Sui. Hes. 20 B 322, 11 C Sui. 21-7, 5 B 323, 13 (kürzer) zwei Teile: 1) bis δοθλαι C Hes., 2) Sui. aus Aelius Dion. Eust. 1854, 17 (Schwabe p. 85) vgl. Et. gen.: "Αβραι οὔτε ή άπλως θεράπαινα οὔτε ή εὔμορφος, άλλ' ή οἰκότριψ καὶ παρὰ χεῖρα

<sup>4</sup> αὐτὴν b 10 'Αβλέματι Hes. 12 'Αβληχρῆ b 14 'Αβώλοις b 20 'Αβρᾶ b 22 οὔτε] οὐδὲ b 24 δυοῖν Sui.

παλλακή τις τοῦ πατρὸς αὐτάς, ἄβρα τῆς μητρὸς αὐτῶν γενομένη'. καὶ Σικυωνίψ (fr. 438) 'ἄβραν γὰρ ἀντωνούμενος ἐρωμένην ταύτη μὲν οὐ παρέδωκ' ἔχειν, ἔτρεφε δὲ χωρὶς ὡς ἐλευθέρα πρέπει', 'Απίςτψ (fr. 64 K) 'ψμην εἰ τὸ χρυςίον λάβοι ὁ γέρων, θεράπαιναν εὐθὺς ἠγοραςμένην ἔςεςθαι ἄβραν'.

'Α βραμιαῖος' γιγαντιαῖος, ίεροπρεπής. ἢ ἀπόγονος τοῦ 'Αβραάμ.

΄Αβροδιαίτη· τρυφερὰ ζωὴ καὶ ἁπαλὴ καὶ ἡδονῆς μεςτή. καὶ ἁβρὸς ὡςαύτως.

'Αβροδίαιτος' τρυφητής, τρυφερόβιος. καὶ 'Αβρὸς λειμὼν καὶ νοτερὸς καὶ εὐθαλής. καὶ ὁ λαμπρός.

'Αβροςύνη' φαιδρότης.

'Αβροτήμων' άμαρτωλός.

'Αβρότητι' τρυφερότητι, ἁπαλότητι.

\*Αβροτον άψυχον, άναίςθητον.

'Αβροχίτων' ὁ τρυφερὰ φορῶν.

'Αβρύνεται' κοςμεῖται, θρύπτεται, καυχᾶται.

"Αβρωτος" ὁ νῆςτις.

"Αβυδος' ἐπὶ τυκοφάντου τάττεται ἡ λέξις διὰ τὸ δοκεῖν τυκο- 20 φάντας εἶναι τοὺς 'Αβυδηνούς, καὶ 'Αβυδοκόμαι οἱ ἐπὶ τῷ τυκοφαντεῖν κομῶντες. τίθεται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ εἰκαίου καὶ μηδενὸς ἀξίου. κωμψδοῦνται δὲ 'Αβυδηνοὶ καὶ εἰς ἀκολαςίαν.



<sup>6</sup> Zwei Teile: 1) bis ίεροπρεπής B 322, 16 C, beide Sui. **7. 8** Zwei Glossen: 1) bis μεςτή B 322, 17 C Sui., 2) B 322, 20 C Sui. 9. 10 Drei Glossen, die in a noch getrennt sind: 1) B 322, 18 C Sui. (vgl. Hes.), 2) B 322, 19 C Sui. (die Erklärung fehlt), 3) B 322, 20 C Sui. 11. 12 B 322, 22 Sui. aus 14 B 322, 23 C Sui., Hes. 13 B 322, 21 C Sui. 15 B 322, 24 Hes. Et. magn. 4, 51 16 B 322, 25 C Sui. 17 B 322, 26 C Sui. 322, 27 C Sui., Hes. 19 B 323, 2 20-23 Vgl. B 322, 31 Eust. 357, 1 Schwabe p. 85). Trotz der Trennung in zwei Glossen in a ganz aus Pausanias

<sup>2</sup> cikuwvíw kal bαὐτωνούμενος b (oder ἀντ.) ταύτην b5 ἄβραν ἔςεςθαι Sui. richtig 6 'Aβραμιαĵος] Beginn von a τρέφειν Sui. 7 Lies 'Αβρά διαίτη κτλ. vgl. Glosse 'Απαλή δίαιτα S. 155, 26 ίεροπρεπός α 8ώς αύτως ] ό τρυφερός καὶ άπαλός a 9 καὶ τρυφερόβιος a9.10 καινότερος ab10 καὶ ὁ λαμπρός b am Rand 'Αβρός' λαμπρός, τρυφερός, άπαλός a 17 fehlt a a, 'Αβροτίμων b18 αύχεῖται α 20 τάττεται] ἔπεται α 21 καὶ fehlt a ἀβυδοκόμεναι οἱ ἐπὶ a τ $\hat{\psi}$ ] τὸ b22 δέ] ή λέξις α οὐδενός α 23 δὲ οἱ 'Αβ. α

\*Αβυθος φλυαρία ἡ πολλή.

70° "Αβης" ὁ ἀςύνετος.

'Αβίων' ἄβιος ὁ μὴ χειριζόμενος ῥάμματα. βιὸς γὰρ ἡ νευρὰ τοῦ τόξου.

δ 'Αβύρβηλον' ἀναίςχυντον, ἀνέντροπον. βύρβη γὰρ ἡ ἐντροπή. ἀπεχθές, πολύ, μάταιον. οἳ δέ δαςὺ καὶ ςυρφετῶδες.

'Αβυρτάκη' ὑπότριμμα βαρβαρικὸν ἐκ δριμέων cκευαζόμενον, ἐκ καρδάμων καὶ cκορόδων καὶ cινάπεωc καὶ cταφίδων, ῷ πρὸc κοιλιολυ-cίαν ἐχρῶντο.

10 \*Αβυς τος ή πέρας μὴ ἔχουςα διὰ μέγεθος ἔςτι δὲ καὶ ἐν \*Αργει λίμνη οὕτω καλουμένη.

'Αβακήμων' ἄλαλος.

'Αβροκόμας' ξανθός.

\*Αβδελον οἰκτρόν.

'Αμβλωθρίδια' έξημβλωμένα ἔμβρυα.

'Αβραάμ' πατὴρ ἐθνῶν.

'Αγαθά' ἐπὶ τῶν πρὸς ἀπόλαυςιν καὶ εὐωχίαν ςιτίων καὶ ποτῶν. ἐχρήςατο δὲ τἢ λέξει Ξενοφῶν (z. Β. Cyr. IV 4, 4). καὶ τὰ καλά.

'Αγαθής Τύχης νεώς' οὐκ ἄδηλον τὸ τημαινόμενον.

'Αγαθέςτατε' Ύπερείδης είπεν.

<sup>1</sup> B 322, 29 Sui. Platoglosse vgl. Apparat 2 Sui. 5. 6 Vgl. B 322, 28 C Sui. Hes. Et magn. 4, 52 aus Diogenian 7—9 B 123, 23 Eustath. 1854, 20 aus Pausanias (Schwabe S. 86) vgl. 1854, 18 aus Dionysios. Et. gen. 'Α. βαρβαρικὸν (ἔδεςμα ἐκ δριμέων) εκευαζόμενον, καρδάμων καὶ εκορόδων καὶ εινάπεωε (ohne Quellenangabe, die eingeklammerten Worte in cod. B unleserlich) 10. 11 Vgl. Hes. 12 Vgl. oben S. 4, 14 14 Vgl. Hes. "Αβδελον" ταπεινόν 17 18. B 324, 3 C Sui. (bis Ξενοφῶν) 19 Sui. aus Harp.

<sup>1 &</sup>quot;Αβυδος a (Wentzel) falsch vgl. Plato Parmenides 180 d. "Αβυδον φλυαρίαν τὴν πολλὴν B Sui. falsch 2-4 b am oberen Rand, fehlt a 3 'Αβίωτος ό b άρματα b, verb. E. Schwartz, vgl. νευρορράφος χειριζώμενος b βιωτὴ γὰρ b 5 ἀνέντροπον bis ἐντροπή fehlen a 6 μάτην a 7 ςκευαζομένου a 8 ςινάπεος b 12—16 fehlt a, ist späterer Zusatz 12 'Αβακίμ b 13 'Αβροκόμος b 17 'Αβλοθρίδια ἐξημβλομένα b 18 Ξενοφῶν τἢ λέξει a καὶ τὰ καλὰ fehlt a 20 'Αγαθὴ τύχη a b Lücke von 3 Zeilen in a, von  $\frac{1}{3}$  Zeile in b 21, 22 πάντων ἐν τρίτων ὀμων a 24 εὐριπίδης ab verb. Wilamowitz

'Αγαθὴ Τύχη' ἡ Νέμετις καὶ ἡ Θέμις.

'Αγάθαρχος (ὄνομα) κύριον ἢν δὲ ζωγράφος ἐπιφανής, Εὐδήμου υἱός, τὸ δὲ γένος Σάμιος.

'Αγαθικά' τὰ ςπουδαῖα.

'Αγαθόν τίνος' ἀντὶ τοῦ τίνος ἕνεκα. Μένανδρος 'τίνος ποτὲ δ ἀγαθόν τοῦτ' ἐςτιν';

'Αγαθός δαίμων' 'Αριςτοφάνης' 'άγαθός τε δαίμων καὶ άγαθὴ ςωτηρία'.

'Αγαθοῦ δαίμονος οὕτω καλεῖται παρὰ τοῖς παλαιοῖς τὸ μετὰ τὴν ἄρςιν τῶν τραπεζῶν προςφερόμενον ποτήριον.

< 'Αγαθοῦ δαίμονος πόμα τὸ μετὰ τὸ δεῖπνον ἄκρατον πινόμενον παρὰ 'Αθηναίοις. καὶ τὴν δευτέραν ἡμέραν οὕτως ἐκάλουν.

'Αγαθοεργοί αίρετοι κατὰ ἀνδραγαθίαν. οι δὲ Σπαρτιᾶται τοὺς ἐκ τῶν ἱππέων ἐξιόντας πέντε ἐκάςτου ἔτους, ὡς Ἡρόδοτος ἐν α΄ (67), οὶ δὲ ὑπηρέτας ἀρχόντων. 'Αττικοὶ δὲ τοὺς ἀγαθὸν ἐργαςα- 15 μένους τι. ἔςτι δὲ καὶ ἀρχή τις ἐν Λακεδαίμονι οἱ ἀγαθοεργοί ἄρχουςι δὲ τῶν ἐξαγωγῶν καὶ τῶν ἐν τῆ πόλει καὶ τῶν ἔξω τῆς πόλεως παρανομηςάντων, ὡς φηςι Δίδυμος ἐν τῆ τροπικῆ λέξει (Schmidt p. 23).

'Αγαθός φαγείν' τημαίνει τὸν ἐςθίοντα πολλά.

'Αγαθοὶ δ' ἀριδάκρυες ἄνδρες ἐπὶ τῶν ςφόδρα πρὸς ἔλεον ρεπόντων.

'Αγαθών ἀγαθίδες' τάττεται ἡ παροιμία παρὰ τοῖς κωμικοῖς ἐπὶ πολλών ἀγαθών.

'Αγαθώνειος αὔλητις' ή μαλακή. 'Αγάθων γὰρ ὁ τραγικὸς ἐπὶ 26 μαλακία διεβάλλετο.

'Αγαθώς' τφοδρώς.

<sup>1</sup> Hes. (vgl. Bek. 209, 11)
2. 3 B 324, 1 Sui. aus Harp.
4 B 324, 7 Sui.
9. 10 Eustath. 1471, 31 aus Aelius Dion., vgl. B 327, 6
11. 12 Hes., vgl. B 334, 4
13—19 Drei Teile: 1) bis ἀνδραγαθίαν Timaios (interpol.);
2) bis ἐν α΄ Hesych. (vgl. Bekker 209, 4); 3) von ᾿Αττικοί ab B 333, 30
20 B 334, 3 vielleicht aus Phrynichos
21. 22 Vgl. Sui. Paroemiogr.
23. 24 Vgl. Sui. Paroemiogr., vgl. Phrynichos Bek. 10, 3
25. 26 Hes. Scholia Cyrilli Vallicelliani aus Diogenian
27 B 327, 22

<sup>2. 3</sup> fehlt a 5 ποτè] τὸ a b verb. E. Schwartz 15 èv δ΄ a b verb. Fredrich ὑπηρέται a 17 τῶν ἐξαγωγῶν] τῶν ἐξάγων a τῶν ἔξω B, getilgt von Wentzel 18 παρανομημάτων b 21 ἀριδάκρυτες a 23 περὶ τοῖς a 26 μαλακίαν a

**71**° Αγαιον ἐπίφθονον. οι δέ θαυμαςτόν. οι δέ φθονερόν.

'Αγάλλει' ποιεί, εκευάζει, κοςμεί, τιμά, προςεύχεται.

'Αγάλλεςθαι' χαίρειν, μεγαλοφρονείν, καλλωπίζεςθαι. Πλάτων δὲ ἐν Νόμοις (ΧΙΙ 956 b) τὰς γραφὰς ἀγάλματα καλεί. Θουκυδίδης 5 (ΙΥ 95) δέ φηςιν' 'ἕκαςτος δὲ πατρίδα ἔχων ⟨πρώτην⟩ ἐν τοῖς "Ελληςιν ἀγάλλεται', ἀντὶ τοῦ αὐχεί. καὶ ἄλλοι πολλοί. φαςὶ δὲ καὶ ἀγάλλει τοὺς θεοὺς καὶ ἀγαλοῦμαι καὶ ἄγαλλε καὶ ἀγάλλου καὶ ἀγάλλεται καὶ ἀγάλλη. καὶ πολλὴ παρὰ τοῖς παλαιοῖς ἡ χρῆςις.

'Αγάλλιος' λοίδορος.

'Αγάλλων' έαυτὸν ςεμνοποιῶν.

'Αγαλμός' λοιδορία.

'Αγαλματοφορούμενος' ἀγάλματα ἢ τύπους τῶν νοηθέντων φέρων ἐν ἑαυτῷ. οὕτως Φίλων (vit. Moys. 1, 27 Cohn) ἐχρήςατο. καὶ πᾶν, ἐφ' ῷ τις ἀγάλλεται, καὶ τὰς γραφὰς καὶ τοὺς ἀνδριάντας λέγουςιν. 15 οἱ δὲ ἀπλῶς ἄγαλμα πᾶν ἀνάθημα καὶ καθιέρωμα, κᾶν εἰ μὴ ἔόανον ἤ τι ἄλλο τοιοῦτον εἴη.

\*Αγγαρος ό νωθρός. λέγεται δὲ παρὰ τοῖς βαρβάροις καὶ ὁ δημόςιος γραμματηφόρος. ὅθεν ἀγγαρεύεςθαι τὸ εἰς δημοςίαν χρείαν ὑπηρετεῖν. — ἐργάτης, ὑπηρέτης, ἀχθοφόρος. ὅθεν ἀγγαρείαν ἀνάγκην 20 ἀκούςιον λέγομεν καὶ τὴν ἐκ βίας γινομένην ὑπηρεςίαν.

\*Αγγαροι· οἱ ἐκ διαδοχῆς γραμματοφόροι. οἱ δὲ αὐτοὶ καὶ ἀςτάνδαι. τὰ δὲ ὀνόματα Περςικά. Αἰςχύλος 'Αγαμέμνονι (294)' 'φρυκτὸς δὲ φρυκτὸν δεῦρο ἀπ' ἀγγάρου πυρὸς ἔπεμπεν, \*Ιδη μὲν πρὸς Έρμαῖον λέπας Λήμνου, μέγαν δὲ πανὸν ἐκ νήςου τρίτον 'Αθψον 25 αἶπος Ζηνὸς ἐξεδέξατο'. τίθεται τὸ ὄνομα καὶ ἐπὶ τῶν φορτηγῶν

<sup>1</sup> B 334, 7 Hes., vgl. Sui. Et. magn. 8, 50 (Diog.)

2 B 324, 8 Sui. (bis κοιμεῖ)

3—8 Attizistisch, vielleicht Aelius Dion., weil 6—8 dem Phrynichos entspricht, vgl. unten 16, 6

9 B 334, 17 Hes.

10 B 324, 9

11 B 334, 16 Hes.

12—16 Zwei Glossen, die in a getrennt sind: 1) bis ἐχρήτατο B 324, 10 Sui.; 2) B 334, 18(= B 324, 5 C u. Timaios) vgl. Hes.

17—20 B 325, 2 in umgekehrter Folge der Teile, in a zwei Glossen: 1) bis ὑπηρετεῖν; 2) von ἐργάτης C

21—11, 11 B 325, 13 aus Aelius Dion. Eust. 1854, 27 (Schwabe p. 87) vgl. Hes. Sui., Et. gen. nach γραμματοφόροι: λέγεται δὲ καὶ ἀγγαροφορεῖν ἐπὶ τοῦ φορτία φέρειν (ohne Quellangabe, doch vgl. Et. magn. 6, 44)

<sup>7</sup> ἀγαλλοῦμαι b 9 ἀγάλλοιος a 13 καὶ πᾶν] Ἦγαλμα πᾶν als neue Glosse, richtig a 14 ἀγάλλεται ἀγάλματα δὲ καὶ a 18 γραμματοφόρος a 20 ἐκούςιον a τὴν fehlt b 23 φυκτὸς a ἔπεμψεν εἴδη ab 24 ἐρμαῖ a ἐκρήςου b 25 ἔπος ab

καὶ ὅλως τῶν ἀναισθήτων καὶ ἀνδραποδωδῶν. καὶ τὸ ᾿Αγγαροφορεῖν ἐπὶ τοῦ φορτία φέρειν ἄλλως τε καὶ ἐκ διαδοχῆς. Μένανφορεῖν ἐπὶ τοῦ φορτία φέρειν ἄλλως τε καὶ ἐκ διαδοχῆς. Μένανδρος Πωλουμένοις 'ἀγγαροφόρει καὶ ταῦθ' ἃ νῦν ποιεῖς, ποίει,
ἐξὸν διαρρηγνύμενον ἀγαθῶν μυρίων, ςιτιζόμενον τὴν νύκτα καὶ τὴν
ἡμέραν διάγειν. καὶ ἐν Προγαμοῦντι 'βάρβαρος ἄγγαρος ὄντως δ
καὶ οὐδενὸς προορώμενος'. καὶ ἐν Θαΐδι ὁ ἀκρατής 'ἄγγαρος
ὄλεθρος. ἡδέως ἄν μοι δοκῶ ὅμως πεπονθὼς ταῦτα νῦν ταύτην
ἔχει⟨ν⟩'. καὶ ᾿Αγγαρεύεςθαι καλοῦςιν ὥςπερ ἡμεῖς νῦν τὸ εἰς φορτηγίαν καὶ τοιαύτην τινὰ ὑπηρεςίαν ἄγεςθαι. Μένανδρος καὶ τοῦτο 71ν
ἐν τῷ Σικυωνίψ (fr. 440 Κ.) παρίςτηςιν 'ὁ πλέων κατήχθη. κρίνεθ' 10
οῦτος πολέμιος. ἐὰν ἔχη τι μαλακόν, ἀγγαρεύεται'.

Αγγελιαφόρος πρεςβευτής.

'Αγαλματοποιία καὶ ἀγαλματουργία ἐρεῖς καὶ ἀγαλματοποιός. ἀγαλματοποιὸν δέ φαςιν καλεῖςθαι τὸν εἰκόνας θεῶν μᾶλλον ἐργαζόμενον, ἀνδριαντοποιὸν δὲ τὸν ἀνθρώπων. Πλάτων δὲ ὁ φι- 15 λόςοφος ἐν τῷ Πρωταγόρα (811 c) ἀγαλματοποιοὺς καλεῖ Φειδίαν τε καὶ Πολύκλειτον. cù δὲ πάντας δημιουργοὺς ὁμοίως καλῶν οὐκ ἂν ςφαλείης.

'Αγαμεμνόνεια φρέατα' ίςτοροῦςι τὸν 'Αγαμέμνονα περὶ τὴν Αὐλίδα καὶ πολλαχοῦ τῆς Έλλάδος φρέατα ὀρύξαι.

Άγάμενος θαυμάζων.

'Αγανακτῶν' τίθεται παρὰ Πλάτωνι (Phaed. 117 d) καὶ ἐπὶ τῶν λυπουμένων.

'Αγανακτῶ cou' καινὸν τὸ cχῆμα καὶ cπάνιον. τὸ μὲν γὰρ θαυμάζω cou καὶ ἄγαμαί cou καθωμίληται, τοῦτο δὲ οὔ. χρηcτέον δὲ ₂₅ τῷ cχήματι διὰ τὴν καινότητα, φηcὶ Φρύνιχοc.

'Αγανακτικόν καὶ 'Αγανακτητέον' τὸ μὲν ἐν Πολιτείᾳ (604 e), τὸ δὲ ἐν Ἐπιςτολαῖς ὁ Πλάτων ἔφη.

 <sup>12</sup> B 325, 9
 C Hes. Sui. Et. magn. 7, 37
 13—18
 B 335, 2 aus Phrynichos

 nichos
 19. 20
 Eustath. 461, 15 (aus Pausanias?) Hes.
 21
 C Sui., vgl. Hes.

 22. 23
 B 334, 22
 24—26
 B 334, 24 aus Phrynichos
 27. 28
 B 334, 28

'Αγανάκτητις: ἐπὶ τύχης Θουκυδίδης β' (41): 'οὔτε τῷ πολέμψ ἐπελθόντι ἀγανάκτητιν ἔχει'.

"Αγαν ἐγκεῖςθαι τῷδε' οἱον ἐναντιοῦςθαι καὶ ἀποτείνεςθαι. 'Αριςτοφάνης ἐν 'Αχαρνεῦςιν (309)' 'οἰδ' ἐγὼ καὶ τοὺς Λάκωνας, δοῖς ⟨ἄγαν⟩ ἐγκείμεθα, οὐχ ἀπάντων ὄντας ἡμῖν αἰτίους τῶν πραγμάτων'.

'Αγάννιφον' λίαν χιονιζόμενον.

'Αγανοφροςύνη' προςήνεια, πραότης.

'Αγανώπιδος' πραέα βλεπούςης.

\*Αγανον' τὸ κατεαγός. ἡ πρώτη ὀἔεῖα, καὶ τοῦτο τραγικώτερον τὸ ὄνομα.

'Αγανόν καλόν, ἡδύ. 'Αριστοφάνης Λυσιστράτη (885) 'ἐμοὶ γὰρ αὕτη καὶ νεωτέρα δοκεῖ πολλῷ γεγενῆςθαι καὶ ἀγανώτερον βλέπειζν)'. Σοφοκλῆς δὲ Ἐπὶ Ταινάρω ἄγανον ἔφη ξύλον βαρυτόνως τὸ κατεαγός, 15 ἢ τὸ ἀπελέκητον.

'Αγανόφρονες ήδυλόγψ coφία βροτῶν περιccoκαλλεῖc (Cratin. fr. 238).

"Αγαν τείνειν" ἀντιτείνειν καὶ ἀντιπράττειν καὶ μὴ εἴκειν κατὰ μηδένα τρόπον, αὐθαδιζόμενον. cuγγραφικὴ ἡ φωνή.

ο 'Αγαλακτία' Αὐτοκράτης (fr. 3 K.)' 'ἀμνοὶ δὲ βληχάζουςιν ὑπὸ ἀγαλακτίας'.

\*Αγαλμα 'Εκάτης' τὴν κύνα οὕτως εἴρηκεν 'Αριςτοφάνης (fr. 594), διὰ τὸ ἐκφέρεςθαι τῆ 'Εκάτη κύνας, ἢ ὅτι καὶ αὐτὴν κυνοκέφαλον πλάττουςιν. εἰςὶ δὲ οἳ καὶ γενέςθαι αὐτὴν κύνα ἐκ γυναικὸς 72° κατ' ὀρ|γὴν 'Αρτέμιδος, εἶτα ἐλεηθεῖςαν πάλιν ὑπ' αὐτῆς ἀποκατα-26 ςτῆναι, ἔπειτα ἐπὶ τοῖς πραχθεῖςιν αἰςχυνθεῖςαν ἐκ τῆς ζώνης ἀπάγ-Εαςθαι. τὴν δὲ \*Αρτεμιν περιελομένην τὸν ἑαυτῆς κόςμον περιθεῖναι αὐτῆ καὶ 'Εκάτην προςαγορεῦςαι.

<sup>1. 2</sup> B 334, 30 aus Phrynichos (?)

7 B 324, 12 Hes., vgl. Sui.

8 B 324, 13 Hes. Sui. πραότης εύνεεις C

9 B 324, 14 Sui., vgl. Hes.

10. 11 B 335, 10 Eust. 200, 2

12—15 Zwei Glossen

B 335, 12 u. Hes.

16. 17 B 335, 12 aus Phrynichos

Phrynichos

20. 21 B 336, 26 (vgl. Pollux III 50)

22—28 B 336, 31 Hes., vgl. auch Eust. 1467, 36

<sup>2</sup> είχεν ab 9 πραεία b πραεία a 10 сτρατηγικώτερον b 13 πολλῶν ab 14 Σοφοκλής δέ] 'Αγανόν Σοφοκλής a als neue Glosse; der Zusatz aus Diogenian hat den Zusammenhang der Hauptglosse gesprengt ἀγανόν ab 16 περιςςοκαλείς ab 20 'Αγαλαξία b 'Αγαλατίκια a 21 ἀγαλαξίας b

25

\*Αγαμαι τούτου, ἄγαμαι κεραμείων' Εὔπολις (fr. 364) καὶ \*Αριττοφάνης (Ach. 489).

'Αγαί · ἠιόνες. οὕτω κέχρηται Σοφοκλής. οἱ δὲ τραγικοὶ καὶ τὰς τρώςεις οὕτως ἐκάλουν καὶ τὰ τραύματα · καὶ γὰρ τὸ τραθμα οἷον κάταγμα γίνεται τῆς ςαρκός.

'Αγάμετος' ἀντὶ τοῦ ἄγαμος παρὰ Σοφοκλεῖ (fr. 884).

'Αγαπάν' ἀποδέχεςθαι.

'Αγαπάν' τὸ ἀρκεῖςθαί τινι καὶ μηδὲν πλέον ἐπιζητεῖν.

'Αγαπητὰ ἤθη' τὰ καλὰ καὶ ἀγαθά.

'Αγαπητόν' τὸ ἠγαπημένον. ἢ τὸ μονογενές.

'Αγαπητὸς παῖς ἐρεῖς καὶ ἀγαπητὸς πατήρ. καὶ ἀγαπητὸς δεςπότης καὶ ἀγαπητὸν δὲ τέκνον, ἀντὶ τοῦ μόνον. καὶ ἐπὶ κόρης ἀγαπητή.

'Αγαπηςμόν λέγουςιν 'Αττικοί. καὶ ἀγάπηςιν τὴν φιλοφρόνηςιν. Συναριςτώς αις Μένανδρος (fr. 453)' 'καὶ τὸν ἐπὶ κακῷ γινόμενον 15 ἀλλήλων ἀγαπηςμὸν οἷος ἦν'.

'Αγάςαιτο' θαυμάςειεν.

'Αγαςθῶ τινι' ἀντὶ τοῦ θαυμάςω τινά.  $\Xi$  ενοφῶν (Cyrop. II 4, 9)' 'ὅταν τινὶ ἀγαςθῶ τῶν ςτρατιωτῶν'.

'Αγάςςει' ἄγαν τύπτει. ἀπὸ τοῦ ἄγαν ἀγάςςει, ὡς ἀπὸ τοῦ 🕬 λίαν λιάζει.

'Αγαστά καὶ ἀγαστός ἐρεῖς, καὶ ἐπιρρηματικῶς ἀγαστῶς, ὡς Ξενοφῶν (Ages. 1, 24).

'Αγάςτονος' πολυςτένακτος.

'Αγαςτοῦ' θαυμαςτοῦ.

'Αγατικλήτ' ὄνομα κύριον. δε λέγεται 'Αλιμουτίνοιε τυνδικάται καὶ διὰ τοῦτο ξένος ὢν ἐγγραφήναι τή πολιτεία.

'Αγάςματα· ςεβάςματα, ἃ ἄν τις ἀγάςαιτο. Σοφοκλης κέχρηται. (fr. 8-5)

<sup>1. 2</sup> B 335, 32 aus Phrynichos 3—5 B 336, 10, vgl. Hes. Et. magn. 8, 49 aus Diog. 6 B 336, 7 Hes. 7. 8 B 324, 23 Sui. 9 B 324, 21 C Sui. 10 B 324, 22 C Sui., vgl. Hes. 11—13 B 336, 12 wohl aus Phrynichos 14—16 B 324, 27 17 B 324, 25 C Sui. 18. 19 B 324, 32 C Sui. 20. 21 B 336, 8 22. 23 B 336, 4 wohl aus Phrynichos 24 B 324, 31 C Sui. Hes. 25 B 324, 26 C, vgl. Sui. 26. 27 B 329, 6 Sui. aus Harp. 28 B 325, 22 Sui. Hes.

<sup>3</sup> ἡόνες b ἡ ἰόναις a b 'Αγάμητος Brunck 14 'Αγαπιςμόν ab φιλοφρος ύνην über φιλοφρόνης a b 16 ἀγαπιςμόν ab 20 ἀπὸ τοῦ] Ende des ersten athenischen Fragments 26 άλιμους ίνοις Harp. a b b Lies 'Αλιμους ίοις

'Αγαυρίαμα' ἔπαρμα.

'Αγγέλη' δήμος Πανδιονίδος.

"Αγε δήτα" φέρε, κόμιζε, δεῦρο.

"Αγειν' ἀντὶ τοῦ μεγαλύνειν "Ομηρος (ε 311)' καί μευ κλέος ἦγον 'Αχαιοί', Ύπερείδης (fr. 220 Bl.) δὲ ἀντὶ τοῦ ἔχειν. καὶ ἀντὶ τοῦ ὑποκρίναςθαι, καὶ ἀντὶ τοῦ τιμᾶν, καὶ ἀντὶ τοῦ πίνειν, ὅπερ καὶ ἐπάγειν το ἔλεγον 'Αττικοί.

«Άγειν» καὶ φέρειν τὸ ληςτεύειν καὶ άρπάζειν, "Αγειν δὲ καὶ ἀπάγειν χρήματα καὶ ἐπὶ ἀψύχων καὶ κομίζειν ἀδιαφόρως.

'Αγείρει' τυνάγει.

'Αγελαῖος ἀντὶ τοῦ εὐτελής. τὸ μὲν ὄνομα ἴςως ἀπὸ τῶν 15 Ζψων τῶν ςυναγελαζομένων, ἐφ' οὖ ςημαινομένου καὶ Πλάτων κέχρηται ἐν τῷ Πολιτικῷ (266 a). μετῆκται ὸὲ ἐπὶ τοὺς ἀδοξοτέρους ἀν-72° θρώπους. οὕτως | Ἰςοκράτης ἐν τῷ Πανηγυρικῷ αὐτοῦ λόγψ (Panath. 18). καὶ ἀγελαῖον ἄρτον (Plato com. fr. 76) τὸν χυδαῖον.

'Αγενής· 'Ιςαῖος (fr. 139 S.) ἀντὶ τοῦ ἄπαις.

'Αγεννῶς' ἀνάνδρως.

'Αγέραςτος ἄτιμος.

'Αγερμός' τυναθροιτμός.

'Αγερεικύβηλιν· Κρατίνοε (fr. 62) Λάμπωνα τὸν μάντιν ὡς ἀγύρτην καὶ θύτην· κύβηλις γὰρ ὁ πέλεκυς. οἱ δὲ ⟨ἐγερεικύβηλιν⟩ 25 ἐν τῷ δράματι γράφουει, τὸν ἐφ' ἑαυτὸν ἐγείροντα τὸν πέλεκυν.

2 B 335, 20 3-5 Zwei Glossen B 325, 26 1 B 325, 8 C Sui. Hes. und 27 Sui. 6 B 325, 18 C Sui. 7-10 B 335, 22 vielleicht aus Pausanias, Eust. 1399, 60 (Schwabe p. 88) 11. 12 B 325, 19 C Sui. Hes. 13 B 325, 25 A 14—18 B 325, 31 19 B 328, 2 Sui. aus Harp, (vgl. An. Sui., vgl. Hes. Ox. II 488, 3) 20 B 326, 6 A Sui. 21 B 326, 7 A Sui. Hes. B 326, 21 Hes. Et. Symbons 'Αγερμός, ούκ άγυρμός. Πλάτων δὲ άγερμὸν εἴρηκε τὸν ςυναθροιςμόν (ohne Quellangabe) 23-25 B 336, 15, vgl. Hes. Et. gen. 'Α. κύβηλις λέγεται ό πέλεκυς ό μαντικός. οἳ δέ τὸν ἐφ' ἐαυτῷ ἐγείροντα τὸν πέλεκυν ζη θύτην. ἄγερςιν γὰρ ἀγερμὸν η ἀθροιςμόν. Κρατίνος ἐν Δραπέτιςιν (cod. B erg. aus Et. magn. 7, 9; ohne Quellangabe)

<sup>3</sup> ίδιωτικῶν B richtig ρεμβωτῶν b8 ύπερίδης b9 πίνειν (ι  $^{\rm aus}$ ει) b13 cυναγείρει B

<sup>\*</sup>Αγει· ἀντὶ τοῦ κομίζει καὶ ἡγεῖται καὶ τιμᾳ καὶ cέβεται.  $\Delta \eta$ μοςθένης δὲ ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους (129) τὸ τίμημα λέγει ⟨ῆ⟩τὴν ποςότητα τῆς ὁλκῆς φάςκων· 'καὶ τὸν ἀκινάκην τοῦ Μαρδονίου, δς ῆγε τριακοςίους δαρεικούς'. καὶ κατὰ  $\Delta \eta$ μάδου· (fr. 2 S.)· 'ἦγε δὲ πέντε μνᾶς'.

'Αγέλαςτος ὁ πρὸς γέλωτα οὐκ ἐπιτήδειος, καὶ ὁ στυγνός. ἔςτι δὲ καὶ πέτρα 'Αθήνηςιν οὕτω λεγομένη. Αἰςχύλος (fr. 290) δέ φηςι καὶ φρὴν ἀγέλαςτος. οὐκοῦν οὐκ ἐκώλυςε λέγειν καὶ νοῦς ἀγέλαςτος καὶ διάνοια καὶ τὰ ὅμοια.

'Αγέλας πόνων' Εὐριπίδης εἶπεν (Herc. f. 1275), ἀνδρῶν δὲ  $_{10}$  ἀγέλας Πλάτων (Leg. III  $_{694}$  e). — 'Αγέλαςτα δὲ πρόςωπα Αἰςχύλος (Ag. 785).

'Αγελαιοκομική: Πλάτων (Politikos 275 e) έχρήςατο.

'Αγενὲς καὶ ςτενὸν φθέγμα' ἐπὶ τῶν ἀφώνων καὶ μικρὰν καὶ ἀηδῆ φωνὴν ἐχόντων. 15

'Αγερωχία' ὑπερηφανία.

'Αγέρωχος' ἔντιμος, ἀνδρεῖος.

Αγέρωχος ταῦρος, ςεμνός, ὑπερόπτης, θραςύς.

"Αγεται' τὸ ἡγεῖςθαι καὶ οἴεςθαι.

\*Αγευττος θοίνης, ἀςτείως βίου ἔχων' καὶ ἁπλῶς ἄγευςτος 20 τοῦδε χρὴ λέγειν.

"Αγευςτοι" ἄπειροι.

'Αγεωργίου δικάζεςθαι' εἴρηται μὲν ὡς λειποταξίου, ἀγαμίου, ἀλογίου, τημαίνει δέ, ἐπειδάν τις χωρίον παραλαβὼν ἀγεώργητον καὶ ἀνέργαςτον ἐάςη, ἔπειτα ὁ δεςπότης δικάζηται τῷ παραλαβόντι.

"Αγη' θαθμα, χαρά, ἀπιστία καὶ ζήλος, παρ' Ἡροδότψ (6, 61)

<sup>1-5</sup> Vgl. B 335, 27 6-9 B 337, 6 wohl aus Phrynichos B 336, 29 (zweiter Teil Schluß der vorausgehenden Glosse. Die Stellung bei Phot. richtiger) 13 B 336, 28 14. 15 B 336, 19 aus Phrynichos 326, 8 A Sui. 17 B 326, 9 A Sui. Et. gen. 'A. ρητορική ή λέξις τημαίνει δὲ τὸν αὐθάδη, παρὰ τὸ ἄγαν αὐχεῖν. ἢ ὁ ἔντιμος καὶ ἀνδρεῖος, παρὰ τὸ ἄγαν γερουχείν. ούτως 'Ωρίων (όητ. ή λέξ. ist ans Ende zu stellen und gehört zum zweiten Teil) 18 B 336, 21 19 B 326, 10 A 20. 21 B 326, 11 aus 22 B 326, 12 A Sui. 23-25 B 336, 22 aus Phrynichos Phrynichos Sui. (Bek. 20, 26) 26-16, 2 B 326, 14 A Sui. Et. magn. 8, 1 im Diogenianteil

<sup>4</sup> δε είχε τ΄ b 8 έκώλυτα b (α aus anderm Buchst.) 13 Άγελαιοκωμική b 18 Lies γαθροε 19 Lies Άγετε und ήγεῖεθε και οἴετθε 20 Lies έχων βίου

καὶ βαςκανία παρ' Όμήρψ (Φ 221) δὲ ἔκπληξις, πληγή, θραῦςις, κλάςις, ἀπώλεια ἔνιοι δέ ἱέρεια.

'Αγηλατείν' ἄγος καὶ ἐναγεῖς τινας ἐλαύνειν.

δ 'Αγηλατῶν' ἀντὶ τοῦ διώκων, φυγαδεύων. οὕτως Νικόμαχος (fr. 2 N).

'Αγήλαι' τιμήςαι θεόν, ἀγλαΐςαι. Εὔπολις Δήμοις (fr. 119) 'ἀναθῶμεν νῦν χήμεῖς τούτοις τὰς διττὰς εἰρεςιώνας καὶ προςαγήλωμεν ἐπελθόντες. χαίρετε πάντες, δεχόμεςθα'. 'Αριςτοφάνης Εἰρήνη 10 (396 B)' 'καὶ ςὲ θυςίαιςιν ἱεραῖςιν προςόδοις τε μεγάλαις ἰδία πάντες, ὧ ποτνία, καλοῦμεν ἡμεῖς ἀεί'. "Ερμιππος 'Αρτοπώλιςι (fr. 8)' 73° 'φέρε νῦν ἀγήλω τοὺς θεοὺς οἵους ἐγὼ καὶ θυμιάςω τοῦ τέκνου σεςωςμένου'. Θεόπομπος Πηνελόπη (fr. 47)' 'καὶ ςὲ τῆ νουμηνία ἀγαλματίοις ἀγαλοῦμεν ἀεὶ καὶ δάφνη'. τῶν πάνυ δὲ 'Αττικῶν ἐςτιν ἡ λέξις. καὶ ἀγήλω καὶ ἀγαλοῦμεν ἐρεῖς καὶ ἄγαλλε καὶ προςαγαλεῖ τὸν θεόν, ἀντὶ τοῦ εὔξεται καὶ τιμήςει. καὶ ἄγω ἀντὶ τοῦ τιμῶ. τό τε οὖν ἄγειν καὶ τὸ ἀγήλαι 'Αττικά, ἀλλὰ τὸ μὲν ἄγειν πολιτικόν, τὸ δὲ ἀγήλαι κωμψδικὸν καὶ ἐγγὺς γλώττης. φεύγειν μὲν οὖν χρὴ τὸ τῶν γλωττῶν. εἰ δέ γέ ςοι εἶη ἀρχαία φωνὴ καὶ επουδὴ σεμνότητος λόγων, χρήςαιο ⟨ἄν⟩ τῷ τοιούτψ χαρακτῆρι τῶν ὀνομάτων, φηςὶν ὁ Φρύνιχος.

"Αγημα" τὸ προϊὸν τοῦ βαςιλέως τάγμα ἐλεφάντων καὶ ἵππων καὶ πεζών. οἱ δέ τὸ ἄριςτον τῆς Μακεδονικῆς συντάξεως.

'Αγήνωρ' ὁ ἄγαν ἀνδρεῖος' ἢ ὁ ἀγαςτὸς ἐν ἀνδρεία. ςημαίνει δὲ καὶ τὸν ὑπερήφανον. ἔςτι δὲ καὶ κύριον.

΄Αγήρατον ἀρρενικώς εἶπε Σοφοκλῆς (Antig. 608?), θηλυκώς δὲ Ξενοφῶν (Cyrop. VIII 7, 22). καὶ ἀγήρων Πλάτων (Pol. 273e) μὲν ἀρςενικώς, Εὐριπίδης (Suppl. 1178) δὲ θηλυκώς. καὶ οὐδετέρως Θουκυδίδης (II 44) καὶ Πλάτων Τιμαίψ (33a).

<sup>3</sup> B 328, 32 Sui. 4. 5 B 337, 11 6—20 B 328, 9 Sui. aus Phrynichos Et. gen. 'A. τιμήται θεόν, ἀγλαῖται. Εὐπολις 'και προσαγήλωμεν ἐπελθόντες'. και 'Αριστοφάνης 'και σε θυσίαις προσόδοις τε μεγάλαις ἀγαλοθμεν' (ohne Quellangabe) 21. 22 B 327, 26 A Sui. Hes., vgl. Eust. 1877, 60; anders 1399, 61 (Aelius Dion. Schwabe p. 88) Et. magn. 10, 36 23. 24 B 327, 29 A Sui. vgl. Hes. 25—28 Vgl. Pollux II 14

<sup>2</sup> ίερεῖα b 3 Lies 'Αγηλατεῖν 4 Lies 'Αγηλατῶν 7 ταcδὶ τὰς Porson richtig 8 δεχόμεθα b 9 Lies μεγάλαιτι διὰ παντὸς—ἀγαλοῦμεν 10 ἀρτοπώλοιτι b B 11 οἵους so Phot. Lies ἰοῦς' 12 πηνελόπψ b 14 προςαγήλει b 21 Lies ἱππέων

15

'Αγήρω' τὰ μὴ γηρῶντα. ἄγια ἢ τεβάτμια. 〈Αγήρω〉 καὶ τὸν τῷ  $\overline{\nu}$  ἀγήρων. οἱ δὲ ἄνευ τοῦ  $\overline{\nu}$  θηλυκόν φατιν εἶναι, οἱ δὲ τὸ μὲν τὸν τῷ  $\overline{\nu}$  τὴν αἰτιατικὴν δηλοῦν πτῶτιν, τὸ δ' ἄνευ τούτου τὴν γενικήν τε καὶ δοτικήν.

( Α) γής τοῦτο ἀπὸ τυνθέτου καταλείπεται τοῦ ἐναγής ἢ παναγής, ε Ἐμπεροκλῆς (fr. 47 Diels). 'ἀθρεῖ μὲν γὰρ ἄνακτος ἐναντίον ἁγέα κύκλον'.

'Αγηςίλαος' ὄνομα κύριον. ἢν δὲ Λακεδαιμονίων ἐπιφανὴς καὶ γενναῖος βαςιλεύς, καὶ ἄδεται παρὰ πολλοῖς τῶν ἡητόρων.

'Αγιάςαι' καρπώςαι, καῦςαι ἁγίως.

'Αγιά cατε' προευτρεπίτατε, κηρύξατε.

"Αγιος' ὁ ςεβάςμιος. καὶ "Αγιον' τὸ ςεβάςμιον καὶ τίμιον. λέγοιτο δ' ἄν καὶ ὁ μιαρός, ἀπὸ τοῦ ἄγους, ὡς Κρατῖνος (fr. 878).

'Αγηοχώς' ἐνέγκας.

'Αγιςτείας' άγιωςύνης, καθαρότητος, λατρείας.

'Αγιστεύειν' άγιάζειν. καὶ 'Αγιασθέντων' ἀφιερωθέντων.

Αγιστεύσαντες τὰ τής θυσίας ἐπιτελές αντες.

'Αγκαλιζό>αγωγοί' οἱ ἀγκαλίδας ἄγοντες ἐν πλοίοις ἢ ἐπὶ θρεμμάτων, ἢ ἀγκαλιζό>αγωγοῖς ὄνοις οἱ ἀκολουθοῦντες παΐδες. λέγονται δὲ καὶ οἱ πιπράςκοντες τὰς ἀγκαλίδας ἀγκαλιδοπῶλαι. εἰςὶ 10 δὲ ἀγκαλίδες αἱ τῶν φρυγάνων δέςμαι, οἷον δ ἔςτιν ἀγκαλίςαςθαι.

'Αγκαλίδα μερίδα.

 $^*$ Αγκαθεν κατὰ το τοῦ ἀνέκαθεν. ο τως Αἰςχύλος  $\langle$  Ag. 3 $\rangle$ .

\*Αγκιστρον' τὸ | ἐπὶ τοῖς ἀτράκτοις. οὕτω Πλάτων Πολι- 73\* τείας ι΄ (616 c).

<sup>1-4</sup> Sui., vgl. B 327, 22 (kürzer) zwei Teile: 1) bis cεβάςμια A (erweitert) Hes.; 2) attizistisch (etwa zu Thuk. 2, 43), zunächst: ἀγήρων und ἀγήρω sind für den Akkusativ gleich gut, dann abweichende Ansichten 5-7 B 337, 18 8. 9 B 329, 9 aus Harp. 10 B 328, 1 A Sui. 11 B 328, 3 A Sui. Hes. 12. 13 B 337, 16 14 B 325, 24 A Sui. 15 B 328, 4 A Sui, Schol, Plat. Axioch, 371 d 16 B 328, 5 A Sui. 17 328, 7 A Sui. 18-21 B 337, 19 (mehr) aus Pausanias vgl. Eustath. 1283, 42 (vgl. 1162, 37) Schwabe p. 90 -Et. gen. nach θρέμματων: άγκαλιδοφόροι δὲ αὐτοὶ οἱ φέροντες, άγκαλιδοπῶλαι δὲ οἱ πιπράςκοντες (ohne Quellangabe) 22 B 328, 8 A Sui. Hes. B 337, 25 25. 26 B 335, 21

'Αγκιςτρεύει' δελεάζει.

'Αγκράτος ἐλαύνω εἶπε Ξενοφῶν (An. I 8, 1) κατὰ συγκοπὴν ἀντὶ τοῦ ἀνὰ κράτος. τὸ δὲ ἄμεινον ποιήςεις μὴ χρώμενος τῆ λέξει.

'Αγκύλη' ἀκόντιον, καὶ τοῦ ἀγκῶνος ἡ καμπή, καὶ ἡ δεξιὰ χείρ. 
<sup>5</sup> ὅθεν καὶ τὰ δόρατα ἀγκύλητά τε καὶ μεςάγκυλα ἐκάλουν. λέγεται καὶ εἶδος ποτηρίου, ψ ἐχρῶντο πρὸς τὴν τῶν κοττάβων παιδιάν. ἀλλὰ καὶ ἡ πρὸς κότταβον ἐπιτηδεία κύλιξ διὰ τὸ ἀπαγκυλοῦν τὴν δεξιὰν χεῖρα ἐν τῆ προές . ἦν γὰρ τοῖς παλαιοῖς πεφροντιςμένον καλῶς καὶ εὐςχημόνως κότταβον προῖεςθαι. ἀνομάςθη οὖν ἀπὸ τοῦ τῆς χειρὸς <sup>10</sup> ςχηματιςμοῦ, δν ποιούμενοι προθύμως ἐρρίπτουν εἰς τὸ κοττάβιον. ἔςτι δὲ καὶ εἶδός τι ἄμματος, ὡς ᾿Αλεξις ᾿Αχαΐδι (fr. 81)' 'ἀγκύλην τῆς ἐμβάδος οὐ καλῶς ἔςφιγξας λυθεῖςαν.' ἐχρήςαντο καὶ ἄλλοι τῆ λέξει.

'Αγκύλη καὶ 'Αράφη' δήμος Αἰγηΐδος.

'Αγκύλια' οἱ κρίκοι τῶν ἁλύςεων.

'Αγκυλομήται' εκολιόβουλοι.

'Αγκύλον' καμπύλον, ἐπικαμπές.

**('A)** γκυλόχειλος κολιόχειλος.

"Αγκυραι' ἐκ μεταφορᾶς αἱ ἀςφάλειαι. Σοφοκλῆς (fr. 623)' 'άλλ' 20 εἰςὶ μητρὶ παῖδες ἄγκυραι βίου'.

"Αγλαι' ὄμμα. Εὐριπίδης (fr. 1122).

'Αγλαΐα' λαμπρότης.

'Αγλαόκοιτος' πάνυ τίμιος.

'Αγλαότιμον' λαμπρόν, τετιμημένον.

<sup>1</sup> B 329, 1 Sui. Hes. 2. 3 B 337, 27 aus Phrynichos 4—13 B 337, 30 zwei Teile 1) bis κοττάβιον (10) aus Herodians Symp. (vgl. auch Hes. Eust. 344, 13) 14 B 388, 13 15 B 329, 2 A Sui. 16 B 329, 3 A Sui. 17 B 329, 4 A Sui. 18 B 329, 5 A Sui. 19. 20 B 338, 15 Hes. 21 B 338, 14 22 B 329, 17 A Sui. 23 B 329, 18 A Sui. 24 B 329, 19 A Sui. Hes.

<sup>1 &</sup>lt; 'Αγκι > cτρεύει Beginn von a fr. 2 2 'Αγηράτος έλαύνω a 3 ἀνακράτο a 4 ἀκόντην a 5 λέγεται δὲ καὶ ή δεξιὰ χεὶρ ἀγκύλη a B 5. 6 καὶ ἀγκύλη εἶδος a B 6 παιδιάν. ἀγκύλη οὖν καὶ ή δεξιὰ χείρ, ἀλλὰ καὶ a B 8 προαιρέςει a πεφορτιςμένον ab 11 δὲ ἀγκύλη καὶ εἶδος a B 14 Lies 'Αραφήν und δήμοι 17 'Αγκύλην καμπύλην a 21 'Αγλιαι a 22 'Αγλιαΐα a Nach λαμπρότης: 'Αγλαίαις λαμπρότηςι a wie A Sui. 23 'Αγλιαόκοιτος a 24 'Αγλιαότιμον a

\*Αγλαυρος ἐπώνυμον 'Αθηνᾶς. καὶ μία τῶν Κέκροπος θυγατέρων, ἢν διὰ τιμῆς ἔχουςι καὶ ὀμνύουςιν αἱ γυναῖκες εἰς γὰρ τὴν τοῦ πατρὸς αὐτῆς Κέκροπος τιμὴν ἀπονεῖμαί τινα γέρα τὴν θεὸν τῇ 'Αγραύλψ. οὕτω Βίων ὁ Προκοννήςιος.

'Αγλευκές τερον' ἀηδές τερον. Ξενοφών Ίέρωνι (1, 21).

'Αγλευκές τὸ ἀηδές ὁ αὐτὸς ἐν τῷ Οἰκονομικῷ (8, 3). δοκεῖ δὲ ξενικὸν εἶναι τὸ ὄνομα, Σικελικόν πολὺ γοῦν ἐςτιν πάλιν παρὰ 'Ρίνθωνι (fr. 28 Kaib.).

\*Αγλιθες' τὸ δὲ αὐτὸ καὶ αἱ γελγῖθες' ἐξ ὧν ἡ τοῦ ςκορόδου κεφαλὴ ςύγκειται.

'Αγλωττία' ἡςυχία, ςιωπή.

\*Αγμαςι κλάςμαςι, τροπαῖς.

'Αγνεία' καθαρότης.

΄Αγνεύεται τὴν πόλιν ἀντὶ τοῦ ἐκ κατηγορίας παραςήμου (Antiphon tetr. I 3, 11), ἀντὶ τοῦ ἁγνίζεται.

'Αγνίας' ὄνομα (κύριον).

'Αγνίςαι' τὸ διαφθεῖραι κατὰ ἀντίφραςιν. καὶ τὸ ἀποθῦςαι. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 112).

'Αγνίτης' ίκέτης καὶ καθάρςιος. καὶ γὰρ ὁ μύςους ἁγνιςθεὶς καὶ ὁ καθήρας οὕτως λέγονται.

\*Αγναπτος καὶ διὰ τοῦ ἡ καὶ διὰ τοῦ κ ἔλεγον τοῦνομα. σημαίνει δὲ τὸ μὴ ἐγναμμένον. λέγεται δὲ καὶ ἀρρενικῶς καὶ θηλυκῶς
καὶ οὐδετέρως, ἀρρενικῶς μὲν ἄγναπτος χιτών, θηλυκῶς δὲ ἄγναπτος
χλαῖνα, | οὐδετέρως δὲ ἄγναπτον ἱμάτιον. Πλάτων μέντοι ὁ κω-74\*
μικὸς τὴν ἄγναπτον καὶ χλαῖναν καλεῖ οὐ μέντοι γε πᾶςα χλαῖνα 25

<sup>1—4</sup> Zwei Glossen (getrennt a): 1) bis 'Aθηνάc B 329, 24 Sui. aus Harp. (vgl. Apparat); 2) B 326, 17 (kürzer) vgl. Hes. 5 B 329, 21 A Sui. 6—8 B 329, 20 (kürzer) Sui. 9. 10 B 327, 15, vgl. Sui. Et. gen. (ohne Quellangabe) läßt τὸ δὲ—γελγῖθες aus; die Stellung in B erweist es als Zusatz 11 B 329, 22 Sui. Hes. 12 B 329, 23 A Sui. 13 B 329, 27 A Sui. 14. 15 B 338, 17 aus Harp. 16 B 339, 26 Sui. aus Harp. 17. 18 B 339, 8, vgl. Hes. 19. 20 B 338, 19 Hes. 21—p. 20, 2 B 338, 27 (bis ἡμάτιον), vgl. Hes.

<sup>1</sup> Ἄγλαυρος ή θυγάτηρ Κέκροπος, ἔςτι δὲ καὶ ἐπώνυμον Ἀθηνᾶς a Β Sui. Dann Ἅγλ, μία a 3 γέροντα θεόν a 4 ἀγλαύρψ a 5 Ἁγλιευκέςτεραι—ἀηδέςτεραι a ἀντὶ τοῦ ἀηδ. a A Sui. 6 Ἦγλιευκὲς a παρὰ ὀρίνθωνι ab 9 Ἁγλιηθές a καὶ ἐγέγλιθες ab καὶ γέλγιθες B 11 Ἁγλιωττία a 14. 15 Lies Ὑγνεύετε  $\tau$ . π. ἀντιφῶν ἐν γ΄ κατηγορίας φόνου ἀπαραςήμου—άγνίζετε 14 παραςίμου a 19 ἁγνιςτὸς a ἀγνιςτὸς b 21 διὰ τοῦτο καὶ a 22 ἐγνωμένην a 25 γε]  $\tau$ ε a

καὶ ἄγναπτος. ἔςτι δὲ χλαῖνα ἱμάτιον παχύ, εἴτε ἄγναπτον εἴτε ἐγναμμένον.

\*Αγνος φυτόν, δν καὶ λύγον καλοῦςι.

'Αγνόδικος' άγνοοῦςα τὸ δίκαιον.

'Ατνοδικεῖς' οἱ θεοί.

"Αγνοια" όλιγωρία.

'Αγνοίη' λύπη. καὶ τὸ 'Αγνοεῖν' λυπεῖςθαι.

'Αγνοπολειεθαι' τὸ εφαγίοις καθαίρεςθαι.

'Αγνούς τος' 'Αγνοῦς δημός ἐςτι φυλης της 'Ακαμαντίδος, ης δ 10 φυλέτης 'Αγνούς ιος.

'Αγνωμόνως ἀνοήτως ἢ ἀχαρίςτως. λέγονται δὲ παρὰ Πλά-τωνι (Rep. V 450 d) ἀγνώμονες οἱ ἀμαθεῖς.

'Αγνωμόνως' Δημοςθένης έν τοῖς Φιλιππικοῖς (01. 2, 26) ἀντὶ τοῦ ἀλογίςτως καὶ ἀβούλως.

δ 'Αγνῶτας' μὴ ἐπιγινωςκομένους. 'ἀγνῶτα δέ μοι προεκόμιζεν ἄνθρωπον, δς καὶ έαυτῷ ἀγνὼς ἐτύγχανεν ὤν.'

\*Αγνον οὐχὶ λύγον καλοῦςι. καὶ ἀρςενικῶς Χιονίδης "Ηρωςι (fr. 2)' 'καὶ μὴν μὰ τὸν Δι' οὐθὲν ἔτι γέ μοι δοκῶ ἄγνου διαφέρειν ἐν χαράδρα πεφυκότος'. Πλάτων (Phaedr. 230 b)' 'ἥ τε γὰρ πλάτανος 20 αὕτη μάλα ἀμφιλαφὴς καὶ ὑψηλή, καὶ τοῦ ἄγνου τε τὸ ὕψος καὶ τὸ ςύςκιον πάγκαλον'.

'Αγορά' τόπου ὄνομα, καὶ τὰ ἀγοραζόμενα. Θεςςαλοὶ δὲ καὶ τὸν λιμένα ἀγορὰν καλοῦςι  $\langle$ καὶ $\rangle$  Κρῆτες τὴν ἐκκληςίαν. παρ' 'Ομήρψ πᾶς ἀθροιςμός.  $\langle$ δ $\rangle$  τόπος ἢ ἡ ἐκκληςία ἢ τὸ  $\rangle$ ςυναμφότερον.  $\rangle$ δ τὸ πεζῷ λόγψ ἀγορεύειν.

'Αγορὰ θεῶν' 'Αθήνηςι τόπος ἐκαλεῖτο.

<sup>3</sup> B 324, 15 Sui. aus Timaios, vgl. Hes. 4 B 338, 21 Hes. 5 B 338, 22 Hes. 'Αγνοδοχεῖς 6 B 338, 24 7 B 338, 23 8 B 338, 25 9. 10 B 329, 13 Sui. aus Harp. 11. 12 329, 30 A Sui. 13. 14 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 4) 15. 16 B 329, 28 A (ohne Zitat) Sui. 17—21 Sui., Eust. 1638, 11 aus Aelius Dion. (Schwabe p. 90) 22—25 Hes. 26 Hes.

<sup>5 &#</sup>x27;Αγνοδίκεις ab 9. 10 Lies οδ ό δημότης 11 λέγονται καὶ ἐπὶ πλάτωνι a 16 δ a άγνὸς ab verb. Wentzel 17 ἀρρενικῶς a χιωνίδης b χιωνίδας a 18 γε] τε b ἐν] ε̃ b 20 μάλλα b 24  $\langle \delta \rangle$  τόπος  $\delta$  υναμφότερον  $\delta$  am Rande (ist selbständige Homerglosse) καὶ  $\delta$  τόπος παρ' Όμήρψ ἢ κτλ. a am Schluß Σόλων δὲ ἀγορὰν τῷ πεζῷ  $\delta$ 

"Αγοι' πολλὰ τημαίνει. Ίταῖος (fr. 67 S.) δὲ ἀντὶ τοῦ φέρειν καὶ ἐνάγειν καὶ ἔλκειν ἔλαβεν' 'ἔβλαψε γάρ με, φηςὶ, Ξενοκλῆς ἀφελόμενος Εὐμάθην εἰς ἐλευθερίαν, ἄγοντος ἐμοῦ εἰς δουλείαν'. 'Αντιφῶν δὲ ἀντὶ τοῦ ἡγοῖτο παρείληφε' φηςὶ γὰρ ἐν τῷ περὶ 'Αληθείας (fr. 99 Bl.)' 'τοὺς νόμους μεγάλους ἄγοι'.

'Αγομένων τῶν ἡμετέρων' ἤγουν ἀρπαζομένων καὶ ληςτευομένων.

'Αγοράςω λέγους, τὸ δὲ ἀγορῶ βάρβαρον' παραδειγμάτων δὲ μεςτὰ πάντα, εἰλήφθω δ' ὅμως 'Αριςτοφάνους ἐξ Αἰολοςίκωνος (fr. 2)' 'ἀλλ' ἄνυςον' οὐ μέλλειν ἐχρῆν, ὡς ἀγοράςω ἄπαξ ἄπανθ' ὅςα 10 κελεύεις, ὧ γύναι'. καὶ 'Αγοράςματα αὐτὰ τὰ ἠγοραςμένα.

'Αγοράς' Ύπερείδης (fr. 150 Bl.) ἀντὶ τοῦ cuνόδους. λέγει γὰρ ἐν τῷ κατὰ Πολυεύκτου' 'οὖτοι πολλάκις ἀγορὰς ποιοῦνται'. δηλοῖ δὲ καὶ ἄλλα τοὔνομα.

⟨Α⟩γοράζειν τὸ ἀνεῖςθαί τι καὶ τὸ ἐν ἀγορῷ διατρίβειν.

'Αγορανομίας' λογιττείας. εἴρηται δὲ ἐπὶ τῶν ἐπιςκοπούντων τὰ τῶν πόλεων ὤνια.

'Αγορανόμοι' οἱ κατὰ τὴν ἀγορὰν διοικοῦντες ὤνια ἄρχοντες. δέκα δὲ ἦςαν, ὧν πέντε μὲν τὰ κατὰ τὸ ἄςτυ, πέντε δὲ τὰ κατὰ τὴν χώραν διέταττον.

'Αγοράςαι' (Ύπερείδης) (fr. 70 Bl.) τὸ ἀνήςαςθαι.

'Αγοραίαν' τὴν δικαιολογίαν.

'Αγοραῖοι' οἱ ἐν ἀγορῷ ἀναςτρεφόμενοι.

'Αγοραĵος νοῦς' ὁ πάνυ εὐτελὴς καὶ ςυρφετώδης καὶ οὐκ ἀπόρρητος οὐδὲ πε φροντιςμένος. οἱ γὰρ ἀγοραĵοι ἄνθρωποι ἀμαθεῖς 74° καὶ ἀπαίδευτοί εἰςιν. οὕτως Ύπερείδης (in Athen, 8 Bl.).

'Αγοραῖος Ζεύς' βωμὸς 'Αθήνηςιν, δε ἐκαλεῖτο 'Αγοραίου Διός.

<sup>1—5</sup> B 329, 32 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 1) 6. 7 B 330, 5 A Sui. 8—11 331, 24 Sui. 12—14 330, 10 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 6) 15 B 330, 7 A, vgl. Sui., Hes. 16. 17 B 330, 17 A Sui. 18—20 Zwei Teile: 1) bis ἄρχοντες B 330, 13 Sui. Et. gen. (DC = Et. magn. 13, 8) 21 Sui. aus Harp. 22 B 330, 9 A Sui. 23 B 330, 15 A Hes., vgl. Sui. 24—26 B 339, 10 Sui. 27 B 338, 32 Hes.

<sup>1 &#</sup>x27;Αγοί b 2 ἐγάγειν a 4 τὸ ἄγοι ἀντὶ τοῦ ἡγεῖτο a ἡγεῖτο auch b γὰρ] δὲ a 6 ἡμερῶν ab B 10. 11 Lies ἄν κελεύης 12 ὑπερίδης b 13 οὔτοι a 16 λογιςτίας b B Sui. δὲ fehlt a 17 τῆς πόλεως a 18 τὰ κατὰ a 21 Ergänzt aus Sui., vgl. Harp. 22 'Αγοραίαν τὴν δίκην τὴν δικ. BA 'Αγ. δίκην τὴν δικ. Sui. 26 εὐριπίδης ab B (Eur. fr. 1114 zu tilgen)

'Αγοραῖος 'Ερμῆς' ἐν 'Αθήναις ἵδρυτο κατὰ τὴν ἀγοράν.

'Αγορὰ Κερκώπων 'Αθήνητι πλητίον τῆς ἡλιαίας, ἐν ἡ μάλιττα τὰ κλοπιμαῖα πιπράτκονται καὶ ἀνοῦνται. τοιούτους γὰρ καὶ τοὺς Κέρκωπας παρειλήφαμεν, κλέπτας καὶ κακούργους.

 $\langle A \rangle$ γορὰ ἐφορεία οὕτως ἐλέγετο ἡ ςύνοδος ἡ πρὸς τοῖς κοινοῖς ὅροις τῶν ἀςτυγειτόνων γινομένη ἐνταῦθα γὰρ ςυνιόντες οἱ ὅμοροι περὶ τῶν κοινῶν ὁμοῦ ἐβουλεύοντο.

'Αγοράς ὥραν' οὐ τῶν πωλουμένων, ἀλλὰ τῶν ἄλλων πράξεων τῶν κατ' ἀγοράν. ἔωθεν, ἢ καὶ πρὶν ἀγορὰν πεπληθέναι' Φερεκράτης 10 καὶ ἐν Αὐτομόλοις (fr. 29)' 'πίνειν ἀεὶ καὶ μεθύειν πρὶν ἀγορὰν πεπληθέναι'.

'Αγοραςτήν' τὸν τὰ δψα ἀνούμενον, δν 'Ρωμαῖοι ὀψωνιάτορα καλοῦςιν.

'Αγοράςματα τὰ ὤνια λέγους, καὶ 'Αγοραςμάτων, καὶ 'Αγο15 ράςεως' τῆς ἀνήςεως.

'Αγορήν' ἐκκληςίαν.

'Αγορηταί · εύμβουλοι, φρόνιμοι.

\*Αγος κατ' άντίφραςιν τὸ μύςος. καὶ ἐναγής, ὁ ἐνεχόμενος τῷ μύςει καὶ ⟨ά⟩γηλατεῖν τὸ τοὺς ἐναγεῖς ἐλαύνειν. ὁ δὲ παναγὴς τοὺν ἁγνὸν καὶ καθαρὸν τημαίνει. καὶ παρωνόμαςται ὁ μὲν ἐναγὴς ἀπὸ τοῦ ἄγους, ὁ δὲ παναγὴς ἀπὸ τοῦ ἁγνοῦ καὶ καθαροῦ. τημαίνει δὲ καὶ ἄγνιςμα καὶ θυςίαν.

\*Αγος μίαςμα. ἢ ἀγκών. ⟨λέγεται δὲ ἄγος⟩ καὶ τὸ τίμιον καὶ ἄξιον ςεβάςματος, ἐξ οῦ καὶ ἱέρειαι παναγεῖς, καὶ ἄλλα τινά.

25 'Αγός' ἡγεμών.

"Αγος" ὁ Ζεὺς παρὰ Τροιζηνίοις.

'Αγόμφιος αἰών' οὕτως ἔλεγον τὸν χρόνον, ἐν ῷ τις έωρᾶτο γεγηρακώς' παρὰ τὸ μὴ ἐνεῖναι τοῖς γηρῶςι τοὺς γομφίους.

<sup>1</sup> B 339, 1 2—4 Eustath. 1430, 36 (1669, 59) Hes. 5—7 Vgl. Bek. 204, 6 Et. gen. läßt οΰτως ἐλέγετο aus (= Et. magn. 13, 10) 8—11 B 330, 19 Sui. 12. 13 B 339, 13 14. 15 B 339, 3 Hes. 16 B 330, 16 A Sui., vgl. Hes. 17 B 330, 24 A Sui. 18—22 B 330, 26; mit dem Schluß vgl. Hes. 23. 24 B 330, 31 Sui.; zwei Teile 1) bis ἀγκών aus A 25 B 330, 25 A Sui. 26 B 338, 26 27—p. 23 3 B 339, 15

<sup>4</sup> κακοθργοι a 7 περί] παρά a 12 δψωνιάτορ a 17 άγορηταίοι a 20 παρώνομάςθαι a 23 λέγεται δὲ ἄγος fehlen b 26 τροιζηνοῖς b κυζηνοῖς b 26 Wohl 'Αγός, vgl. z. 'Αγήτωρ 28 ὲμμεῖναι z. Schwartz γέρους: z

Διοκλής (fr. 14) 'μηδείς ποθ' ύμῶν, ἄνδρες, ἐπιθυμηςάτω γέρων γενέςθαι, προνοηςάτω δὲ ὅπως νέος ὢν ἀγαθόν τι τῆ ψυχῆ παθὼν εἰς ὥραν καταλύςη μηδ' ἀγόμφιόν ποτε αἰῶνα τρίψη'.

"Αγουτιν έορτὴν οἱ κλέπται χαριεστάτη ἡ σύνταξις καὶ ἱκανῶς πεπαιτμένη κατὰ τὴν κωμψδικὴν χάριν. σημαίνει δὲ τοὺς ἀδεῶς δ κλέπτοντας. οὕτως Κρατῖνος.

Αγρα Δήμητρος ίερον έξω της πόλεως πρός τῷ Είλιςςῷ.

"Αγραυλοι" οἱ ἐν ἀγρῷ διανυκτερεύοντες ἢ αὐλιζόμενοι.

'Αγραπτότατος αὖος βάτος' ἐπὶ τοῦ καὶ αὐθάδους τὸν τρόπον.

\*Αγραφα ἀδικήματα οίον ύπὲρ ὧν νόμος οὐ κεῖται.

'Αγραφίου είδος δίκης έςτὶ κατὰ τῶν ὀφειλόντων μὲν τῷ δημοςίῳ καὶ ἐγγεγραμμένων, ὥςτε ὀφείλειν, ἀπαλειφθέντων δὲ πρὶν
ἀποδοῦναι. ἐνίοτε δὲ τάττεται καὶ κατὰ τῶν ἐγγραφόντων τοὺς μὴ
ὀφείλοντας. ὁ δὲ τοῦτο πράξας καὶ άλοὺς αὐτὸς μὲν ἐνεγράφετο 15
ὀφείλειν, ὁ δὲ μὴ δεόντως ἐγγραφεὶς ἠφίετο τῆς ἀδίκου ἐγγραφῆς.

'Αγραφίου δίκη' τῶν ἐκ καταδίκης ἀφληκότων τῷ δημοςίψ γράφουςι | τὰ ὀνόματα ἐν ςανίςιν οἱ κατὰ καιρὸν περὶ τούτων διοι- 75° κοῦντες, προςτιθέντες ἀνὰ πόςον ἐςτὶ τὸ ὄφλημα. ὅταν δὲ ἀποδιδῷ ἕκαςτος, ἐξαλείφεται τῆς ςανίδος τὸ ἐπίγραμμα. ἐὰν οὖν τις ἀναγραφῆ 20 μὲν ἀφληκέναι, δόξη δὲ μὴ ἀποδεδωκέναι, καὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐξηλειμμένον ἢ ἐκ τῆς ςανίδος, συγκεχώρηται τῷ βουλομένῳ τῶν ἀςτῶν εἰςάγειν κατ' αὐτοῦ δίκην ἀγραφίου.

⟨'Α⟩γράφου μετάλλου δίκη· οἱ τὰ ἀργύρεια μέταλλα ἐργαζόμενοι ὅπου βούλοιντο καινοῦ ἔργου ἄρξαςθαι, φανερὸν ἐποιοῦν⟨το⟩ 25
τοῖς ἐπ' ἐκείνοις τεταγμένοις ὑπὸ τοῦ δήμου καὶ ἀπεγράφοντο τοῦ
τελεῖν ἕνεκα τῶ δήμω εἰκοςτὴν τετάρτην τοῦ καινοῦ μετάλλου. εἴ τις

<sup>4—6</sup> B 331, 11 Sui. aus Phrynichos 7 Sui., vgl. Eust. 361, 37 aus Pausanias (Schwabe p. 91 vgl. Et. magn. 13, 13) 8 B 331, 3 A Sui. 9. 10 aus Phrynichos oder Pausanias 11 Vgl. B 331, 5 A Sui. 12—16 Vgl. Bek. 199, 28; z. T. gleich B 331, 21 Sui. aus Harp. Et. gen. (cod. D = Et. magn. 13, 15) bis ὀφείλοντας 17—23 Sui. 24—p. 24 2 Sui.

<sup>1</sup> δ (νοτ Διοκλ.) τοτ b πὐθ' a 2 'Απρονοης άτω b (A rot) 3 'Αχαριες τάτη b (A rot) 9 Lies 'Αγναπτότατος 11 ἀδικήματα] ἀδοκίμας τα A 12 ἐςτι] καὶ a 14 ἐγγραφέντων b 18 περὶ τοῦτο a περὶ fehlt b 20 ἐξηλειμμένον αυς ἐξαλ. b 24 ἀργύρια a 25 ὅπου αυς ὅπως b 26 τοὺς — τεταγμένους b

οὖν ἐδόκει λάθρα ἐργάζεςθαι μέταλλον, τὸν ⟨μὴ⟩ ἀπογραψάμενον ἐξῆν τῷ βουλομένῳ γράφεςθαι καὶ ἐλέγχειν.

'Αγρευτική στολή' ήδεῖα ή λέξις καὶ ἀστεία.

'Αγρεύματα' τὰ ἐπὶ τῆς ἀγροικίας κτήματα Σόλων εἶπε. τη-  $\delta$  μαίνει δὲ καὶ cκῦλα.

'Αγριόθυμος' ἄγριος τῆ ψυχῆ.

\*Αγριοι· τοὺς παιδεραςτὰς οὕτως ἐκάλουν, ἤτοι ὅτι ἄγριον τὸ πάθος, ἢ ὅτι ὁ Πὰν ἔνοχός ἐςτι τοῖς τοιούτοις. καλοῦςι δὲ αὐτοὺς καὶ Κενταύρους. δῆλον ὅτι καὶ τὰ ἀνήμερα τῶν ζψων ἄγρια καλεῖται. 10 καὶ ἄγριος ὁ τὸ ἦθος δύςκολος καὶ ὀργίλος.

'Αγρίους' Αἰςχίνης ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (52) τοὺς εφόδρα ἐπτοημένους περὶ τὰ παιδικὰ οὕτως ἀνόμαςε. καὶ Μένανδρος (fr. 965) δὲ ἄγριον εἶπε κυβευτὴν τὸν λίαν περὶ τὸ κυβεύειν ἐςπουδακότα.

15 "Αγριος ἔλαιος" ἡν οἱ πολλοὶ ἀγριέλαιον καλοῦςιν. ἔςτι παρὰ Πινδάρψ ἐν ὕμνοις (fr. 46 Schr.).

'Αγροικείν. καὶ 'Αγροίκων' τῶν ϲωφρόνων. παρὰ δὲ τὸ ἀγροίκος γέγονε τὸ ῥῆμα ἀγροικείν.

\*Αγροικοι· γένος 'Αθήνηςιν, δ άντιδιέςτελλον πρός τοὺς Εὐπα-20 τρίδας. ἦν δὲ τὸ τῶν γεωργῶν, καὶ τρίτον τὸ τῶν Δημιουργῶν.

"Αγροικος' εκληρός. '<ἄγροικος', ἀεκιατρόφητος, [οίον] ἐργάτης'. ἄφρων, δύεκολος. ἢ ὁ ἐν ἀγρῷ κατοικῶν.

\*Αγροικος όπώρα· ἀπεναντίως τῆ γενναία. ἐγένετο δὲ ὡς ἐν διαφορά, τῆς μὲν πρὸς τὸ ὁπωρίςαι, τῆς δὲ πρὸς ἀπόθεςιν καὶ οἰνο25 ποιΐαν καὶ τὰ τοιαῦτα. λέγει δὲ ὁ Πλάτων ςαφῶς ἐν Νόμοις (845 a b)· 'ἀνούμενος τὴν γενναίαν ὀπώραν ὀπωριζέτω, ἐὰν βούληται'.

<sup>3</sup> B 339, 32 aus Phrynichos (?)
4. 5 B 340, 16 zwei Teile: 1) bis  $\epsilon i \pi \epsilon$ ; 2) aus Diogenian, vgl. Hes.
6 B 331, 9 C Sui., vgl. Hes.
7—10 B 339, 28 (vgl. 200, 21; Et. magn. 13, 47)
11—14 B 332, 26 Sui. aus Harp.
15. 16 B 339, 28
17. 18 B 340, 18
19. 20 Hes. 'Appoiûtal 21. 22 Zwei Glossen (in a noch getrennt) 1) bis  $\epsilon \rho \gamma \alpha \tau \eta c$  wohl aus Phrynichos (daher Komikerzitat herzustellen); 2) B 331, 6 C aus Timaios
23—p. 25 2 B 340, 8

<sup>1</sup> ἀπεγραψάμενον a 4. 5 τημαίνει δὲ fehlt b 12 παρὰ τὰ a 13 περὶ τοῦ Harp. E παρὰ τὸ a 15 ἔττι δὲ a 16 πίνδαρον a 17. 18 τὸ ἀγροίκως ab B 19 ἀντιδιέςτελον a 21 ἀςκιστρόφητος ab verb. v. Wilamowitz 22 ἄφρων — κατοικῶν fehlt hier a 23 γεναία b 24 ὁπωρῆςαι a υπορίςαι a und a 25 nach τοιαῦτα fehlt ein Partizip.

καὶ πάλιν· 'τῆς μὲν γενναίας ἁπτέςθω, ἐὰν βούληται, τῆς δὲ ἀγροίκου λεγομένης καὶ τὸν τοιοῦτον ὁ νόμος εἰργέτω'.

< Α>γροβόας ἀνήρ ὁ ἀγροίκως φθεγγόμενος καὶ οὐκ ἀςτείως οὐδὲ ἐμμελῶς. οὕτως Κρατῖνος (fr. 874).

ζΑγρόμενοι τυναθροιζόμενοι.

'Αγροιλήθεν' δήμός έςτι τής Έρεχθηΐδος φυλής 'Αγροίλη, δ δὲ δημότης πάλαι ἐλέγετο 'Αγροιλεύς.

'Αγρόμενοι' τυναθροίζοντες.

'Αγρονόμοι' οί ἐν ἀγροῖς διάγοντες.

75v

'Αγρότας' ἀγροίκους.

'Αγροῦ πυγή· τὸ πιότατον· οἱ δέ ἐπὶ τῶν προκαθημένων τινὶ λιπαρῶς. οἱ δὲ ὑπερβολικῶς λέγουςιν ἐπὶ τῶν ἐν ἀγρῷ καθημένων. ἢ ἐπὶ τοῦ cφόδρα ἀγροίκου.

\*Αγρυκτα καὶ ἄλεκτα πέπονθα· τὸ μὲν ἄγρυκτα ἐςτὶν ὥςτε μηδὲ γρύξαι διὰ τὴν ὑπερβολὴν τῶν κακῶν. γρύξαι δέ ἐςτι τὸ βραχύ- 15 τατον φθέγξαςθαι, δ καὶ ἄναρθρόν ἐςτι, μυγμῷ ἢ ςτεναγμῷ παραπλή- cιον. κέχρηται δὲ αὐτῷ καινότατα Φερεκράτης (fr. 157)· 'τί δ' ἔπαθες; ἄγρυκτα καὶ ἄλεκτα ἀλλὰ βούλομαι μόνη αὐτὴ φράςαι coι'.

'Αγρώςται' οἱ κυνηγέται, ἀπὸ τοῦ ἀγρώςςω ἡήματος. "Ομηρος (ε δ3)' 'ἱχθῦς ἀγρώςςων'.

'Αγυιαί ἄμφοδα, ρύμαι. ἢ ἐπιμήκεις ὁδοί παρὰ γὰρ τὸ μὴ ἔχειν πως γυῖα καὶ μέλη ⟨καὶ⟩ κάμψεις. τὰ δὲ ἄμφοδα ἔχουςιν ἐκατέρωθεν διεξόδους καὶ ταύτη διαφέρουςιν.

'Αγυιάν' τὸν στενωπόν Ξενοφῶν (Cyrop. II 4, 3). καὶ ὅλως πολλὰ τὰ γλως σηματικὰ παρ' αὐτῷ.

Αγυιεύς δ πρό τῶν αὐλείων θυρῶν κωνοειδής κίων, ἱερὸς

<sup>3. 4</sup> B 339, 30 aus Phrynichos 5 Sui., vgl. Hes. 'Αγρομένων 6. 7 B 332, 30 aus Harp. 8 B 331, 8 9 B 331, 19 Sui., vgl. Hes. 'Αγρονόμων 10 B 331, 20 Sui. 11—13 Eustath. 310, 2 aus Pausanias (?) 14—18 B 339, 33 aus Phrynichos (vgl. καινότατα) 19. 20 B 332, 8 C Sui. 21—23 B 332, 13 (wo Schluß aus Orion) C Sui. 24. 25 Sui. aus Phrynichos (?) 26—p. 26 4 Sui., vgl. Hes.

<sup>2</sup> Lies τῶν τοιούτων 3 Nach εἰργέτω neue Glosse Ἄγροικος ἄφρων δύςκολος. ἢ ὁ ἐν ἀγρῷ κατοικῶν a 5 fehlt b cυναθροίζοντες fügt a aus Z. 8 zu b ἀγροίλη (lies Ἦγρύλη) vor δῆμος a Harp. b B richtig 8 fehlt hier a 9. 10 fehlen a 11 πηγή τὸ πιότητον a 12 λιπαρῶ b 13 ἀδίκου a 14 ἐςτὶν] καὶ a 18 αὐτῆ a 19 ἀγρώς a 23 ταῦτα b a (Wentzel) 23 διαφέ b 24 τὸ ςτενωπόν a 26 αὐλίων zu αὐλείων b αὐλίων a

'Απόλλωνος, καὶ αὐτὸς ⟨ό⟩ θεὸς. Φερεκράτης Κραπατάλοις (fr. 87)' 'ὦ δέςποτ' ἀγυιεῦ, ταῦτα ςυμμέμνηςό μοι'. καὶ τὸ κνιςᾶν ἀγυιᾶς (Demosth. 21, 51) τοὺς ἀγυιέας δηλοῖ ςυνηρημένως, οὐ τὰς ἀγυιὰς καὶ τὰς ὁδούς.

15 'Αγύρτης ἐπαίτης, φιλοκερδής. καὶ είδος βόλου. καὶ ὁ ἀλαζὼν καὶ ἀπατεών. τὸ δὲ ἀγείρειν καὶ περιαγείρειν τὸ περιιέναι καὶ περινοςτεῖν ἐπὶ νίκη ἤ τινι ἐτέρψ τοιούψ ςεμνύνειν. καὶ κυβευτικοῦ βόλου ἐςτὶν ὄνομα.

'Αγυρτικά' χυδαῖα ψεύςματα.

'Αγυρμός' ἐκκληςία, ςυναγωγή.

'Αγυρτώδη' ςυρφετώδη.

'Αγύρριος' δημαγωγός 'Αθηναίων οὐκ ἀφανής.

\*Αγχαζε ἀντὶ τοῦ ἀναχώρει. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 886).

"Αγχαςκε' ἀνάχαςκε. οὕτως Φερεκράτης (fr. 196).

35 'Αγχέμαχος' ἐγγύθεν μαχόμενος.

\*Αγχι έγγύς.

'Αγχίθυρος' γείτων.

<sup>5</sup> B 340, 20, vgl. Eustath. 166, 24
6—14 B 331, 30 Sui. aus Harp. (vgl. Eustath. 166, 22)
15—18 B 331, 14 zwei Teile (in a getrennt) 1) bis βόλου: erweitert aus A Sui. I; 2) aus Aelius Dion. Eust. 1430, 34 (Schwabe p. 88), vgl. Hes. Teil II, Sui. II, Et. magn. 14, 31
19 B 332, 11 Sui. Et. magn. 14, 35
20 B 331, 10 Sui., vgl. Hes.
21 B 332, 12 Sui.
22 B 331, 29 Sui. aus Harp.
23 B 340, 22, vgl. Hes.
24 B 340, 21
25 B 332, 22 Sui. (wo ἀγχίμαχος), vgl. Hes.
26 B 332, 23 C Sui. Hes.
27 B 332, 24, vgl. Sui.

<sup>2</sup> ταθτά coι μέμνητό μοι ab verb. v. Wilamowitz κνιςοθν ab 3 ςυνηρημένας a 10 ςυναλιφή b 12 ώς] καὶ a 15 βώλου ab καὶ ἀγύρτης είδος a 'Αγύρτης ό ἀλ. a 16 ἀπαιτέων a 17 ό δὲ ἀγύρτης καὶ κυβ. a βώλου ab 24 ἀνεχώρει b 25 fehlt a

Άγχίμολον έγγὺς έλθών.

"Αγχιμος" ἀντὶ τοῦ πληςία. Εὐριπίδης (fr. 867) 'ἀλλ' ἄγχιμος γὰρ ήδε Φοιβεία γυνή'. |

'Αγχίνοια' ςύνεςις.

76r

15

25

〈Ά〉γχίνους τονετός, όξὺς τὸν νοῦν.

**("Α) γχιςτα: ἔγγιςτα.** 

'Αγχιστεία' συγγένεια. καὶ 'Αγχιστεῖς' οἱ ἀπὸ ἀδελφῶν καὶ ἀνεψιῶν καὶ θείων κατὰ πατέρα καὶ μητέρα ἐγγυτάτω τοῦ τελευτήσαντος. οἱ δὲ ἔξω τούτων συγγενεῖς μόνον. οἱ δὲ κατ' ἐπιγαμίαν μιχθέντες τοῖς οἴκοις οἰκεῖοι λέγονται.

Άγχίς ποροι έγγυς γένους.

'Αγχιςτίνδην' [οί] κατὰ ἀγχιςτείαν, ὥςπερ ἀριςτίνδην καὶ πλουτίνδην, ἐπιρρηματικῶς.

Αγχίςτροφοι τυςτραφέντες, ἢ ταχὺ ἐπιςτρεφόμενοι.

ζΆ>γχιτέρμων ὁ γείτων, ὁ ὅμορος.

'Αγχοῦ ' ἐγγύς.

'Αγχωμάλου' της ίτης, της έγγυς του όμαλου.

Άγωγή άναςτροφή, τρόπος. ἢ ἡ κομιδή, καὶ τὸ ἀγόμενον βάρος.

'Αγωγεῖ΄ τῷ ἱμάντι, ῷ ἄγεται ὁ ἵππος. δ καὶ ῥυτὴρ καλεῖται.

'Αγωγεύς' ὁ ἱμὰς τῶν κυνηγετικῶν κυνῶν. οὕτως  $\Sigma$ οφο- 20 κλῆς (fr. 887).

'Αγώγιον' τὸ ἀγόμενον βάρος ἐπὶ τῆς ἁμάξης. οὕτως Ξενοφῶν (Cyr. VI 1, 54).

'Αγώγιμος άγων. άγόμενος.

Άγωγίμων φορτίων έμπορικών.

'Αγωγόν' ἐπακτικόν.

<sup>1</sup> B 332, 32 Sui., vgl. Hes.

2. 3 B 340, 24

4 332, 34 Sui., vgl. Hes.

5 B 333, 1 C Sui., vgl. Hes.

6 B 333, 2 C Sui.

7—10 B 333, 3 C Sui., vgl. Hes.

11 B 332, 25, vgl. Sui., Schol. Plat. Pol. 391 a

12. 13 B 333, 8 C Sui.

14 B 333, 10 Sui.

15 B 333, 15 Sui. ἀγχιτέρμονες οἱ γίτωνες und ἀγχιτέρμων ὁ ἐγγὸς τῶν ὅρων C

16 B 333, 11 C Sui.

17 B 333, 12 Sui.

18 B 333, 20 C Sui.

19 B 333, 17 C Sui. (Xenoph. de re. equ. 8, 3; 6, 5)

20. 21 B 340, 26 vgl. Hes. aus Phrynichos (Bek. 22, 20)

22. 23 B 333, 13 C Sui.

24 B 333, 16 C Sui.

25 B 333, 22 C Sui., vgl. Hes. Moeris 190, 9

26 B 333, 23 C

'Αγωγούς' προπομπούς.

'Αγωνία' ὁ ἀγωνιςμός, καὶ ἀγών. λέγεται δὲ οὕτως καὶ ἡ ἀγωνιςτική.

'Αγωνία· Ξενοφων (Cyr. II 3, 15) ἀντὶ τοῦ ἀγωνι.

'Αγῶνα' καὶ τὴν πρὸς τοὺς ἀγῶνας ἄςκηςιν.

'Αγωνιῶ΄ κινδυνεύω.

'Αγών' ὄνομα κύριον δηλοῖ, ὡς  $\Delta$ οῦρις (fr. 75 M.) ἱςτορεῖ. τημαίνει δὲ καὶ τὴν  $\langle \mathring{a} \rangle$ γωνίαν καὶ τὸ ἄθροιςμα καὶ τὸν ναόν, ἔνθα ἀθροίζονται  $\langle$ οἱ θεοί $\rangle$ , καὶ τὸν τόπον, ἔνθα ἀθροίζεται τὸ πλῆθος.

'Αγῶνα' καὶ "Ομηρος (Ψ 273) τὸν τόπον αὐτόν, ἐν ῷ ἀγωνίζονται. Θουκυδίδης ε΄ (50)' 'προελθὼν εἰς τὸν ἀγῶνα ἀνέδηςε τὸν ἡνίοχον'.

'Αγών οὐ δέχεται cκήψειc' τάττεται ἡ παροιμία ἐπὶ τῶν μηδὲν ὀνηςαμένων εἰς cκῆψιν.

'Αγωνιᾶν' 'Ιτοκράτητ (15, 188. 302) ἀντὶ τοῦ ἀγωνίζεςθαι. καὶ  $^{16}$  'Αγωνιῶντες  $(^{4}$  τοῦ) ἀγωνιζόμενοι ὁ αὐτός (4, 91).

<sup>\*</sup>Αγωνος κατὰ ςχηματιςμὸν ἀντὶ τοῦ ὁ ἀγών ἀπὸ δὲ γενικῆς ἐςχηματίςθη, οὕτως ᾿Αλκαῖος ὁ λυρικὸς (fr. 121  $B^4$ ) πολλάκις ἐχρήςατο.

'Αγωνοθέτης' ὁ ἐν τοῖς κηνικοῖς, ἀθλοθέτης δὲ ὁ ἐν τοῖς γυμνικοῖς.

'Αγῶνα' τὴν τυναγωγήν. οὕτως 'Αριττοφάνης (fr.. 927).

'Αδαγμός δοαξηςμός, δπερ έςτι κνηςμός. ούτως Σοφοκλής (Trach. 770).

'Αδαήμονες ἄπειροι.

'Αδαμάντινα' στερρά.

<sup>36</sup> 'Αδαξή και' τὸ κνήκαι, οὐκ ἐν τῷ ⟨ō⟩ ὀδαξήκαι. καὶ 'Αδαχεῖν' τὸ κνήθειν' 'ἀδαχεῖ γὰρ αὐτοῦ τὸν ἄχορ' ἐκλέγει τ' ἀεί'. 'Αρικτοφάνης ἐν 'Ολκάςιν (fr. 410).

<sup>1</sup> B 333, 24 C Sui. 4 B 333, 19 Sui. 5 Sui. 6 B 333, 25 A Sui. 10. 11 Sui. 12. 13 Sui. 14. 15 B 333, 26. 27 Sui. aus Harp. (zwei Glossen) 16. 17 Vgl. Hes. 18. 19 B 333, 28 C Sui. 21. 22 B 342, 22, vgl. Hes. 23 B 340, 32 C Sui., vgl. Hes. 24 B 340, 33 C Sui., Hes. 25—27 B 340, 28 Sui. Et. gen. 'A. τημαίνει τὸ κνῆται (ohne Quellangabe)

<sup>1</sup> προμπούς a 4 'Αγωνιὰ abg άγων dann Lücke b άγωνι dann Lücke g 9 Erg. E. Schwartz 10 τὸν τρόπον a άγωνίζεται a 12 καὶ ag (aber καὶ in g vielleicht getilgt) 13 ἀνηςαμένων a 15 άγωνιῶν a 16 'Αγῶνος ab 23. 24 fehlt a 25  $\overline{o}$  fehlt abg B Sui. 26  $a^g$ χῶρα bg άθαχῶρα a άχῶρα B

\*Αδαςμος οὐδένα δαςμὸν ἐκτίνουςα, οὐδὲ μερίζουςα δαςμὸν τῆς οἰκήςεως. οὕτως Αἰςχύλος (fr. 68).

"Αδδιξ' μέτρον τετραχοίνικον. οὕτως 'Αριςτοφάνης (fr. 709).

'Αδεὲς δέος (Plato Symp. 198a)' τάςςεται ἐπὶ τῶν τὰ μὴ φοβερὰ φοβουμένων. ἢ ἀςφαλές, οὐ φοβερόν.

'Αδ έητος 'Αντιφων (fr. 80 Bl.) ἀντὶ τοῦ ἀνενδεής.

'Αδείμαντα' ἄφοβα. |

'Αδεκάςτως' ἀμερίςτως, δικαίως, ἀδωροδοκήτως, ὀρθώς.

'Αδεκατεύτους' ων οὐκ ἀνατέθειται ἡ δεκάτη τοῖς θεοῖς.

'Αδελφίζειν' τὸ ἀδελφόν τινα πυκνῶς καὶ θεραπευτικῶς καλεῖν. 10 οὐ μόνη ἡ κωμψδία, ἀλλὰ καὶ οἱ ῥήτορες τῆ λέξει ταύτη χρῶνται. οὕτως 'Ιςοκράτης (19, 30).

'Αδημονείν' κυρίως μέν έςτι τὸ ἀπορείν καὶ ἀμηχανείν ἔν τινι δήμψ ἢ χώρα. "Ομηρος....

'Αδήν' τῶν ἐν τῷ ϲώματι γεγενημένων ἐςτὶ τοῦτο. γίνεται δὲ 15 περὶ βουβῶνας καὶ μαςχάλας, καὶ ἔτι ὑπὸ τὰς ςιαγόνος. ὀξύνεται δὲ ἡ λέξις καὶ δαςύνεται παραλόγως, ὡς φηςιν 'Ηρψδιανός.

"Άδην" τὸ ἄλις. Πλάτων πολλαχοῦ κέχρηται. ἢ εἰς κόρον, ἱκανῶς, ἀρκούντως. ἐν Χαρμίδη (153 d)" ἐπεὶ δὲ τῶν τοιούτων ἄδην εἶχομεν'.

'Αδημονών' ἀγωνιών.

'Αδήριτος' ἄμαχος.

'Αδηφάτος' άθρόως ἐςθίων, πολυφάτος, ταςτρίμαρτος.

<sup>1. 2</sup> B 342, 24, vgl. Hes. 3 B 342, 26 Hes. Et. gen. 'A. μέτρον τι, οῖμαι, τετραχοίνικον (ohne Quellangabe) vgl. Eust. 1854, 12
4. 5 Sui. 6 B 341, 3 (Hes.) aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 10); aus anderer Mittelquelle Sui. 7 B 341, 1 Sui. 'Αδείμαντον C
8 B 341, 4 C Sui. 9 B 342, 27, vgl. Hes. 10—12 anders B 341, 23 aus Harp., vgl. An. Ox. II 488, 11; wieder anders Hes. 13. 14 Vgl. B 341, 5
15—17 Vgl. Lentz, Her. I 15, 1. 16, 4. 508, 13. 539, 20
18—20 B 341, 15 Sui. (Πλάτων bis κέχρ. ausgelassen; dies aus anderer Quelle) Platoglosse vgl. Schol. Charm. 153 d Pseudo-Didymos Miller 400
21 B 341, 5 C Sui.
22 B 341, 8 C, vgl. Sui. Hes.
23 B 341, 9 Sui.

<sup>1</sup> ἐκτείνουςα abg ἐκτελοῦςα Hes. 4 μὴ fehlt a 6 ἀντιφῶν fehlt b 7 ᾿Αδείματα bg 14 Lücke wohl mit einer Ableitung von ἀδέω (vgl.  $\mu$  281 und Eustath. 1721, 60) auszufüllen, vgl. Hes. 16 παρὰ βουβ. a nach βουβῶνας: ἤε ἰςχία δὲ a 19 χαρ $\mu$  δ ἐπεὶ bg (die Lücke vor und nach δ etwafür 3 Buchstaben b) χαρ $\mu$  ἐπεὶ a ἄδειν b

'Αδηνέως' άπλῶς καὶ ἀταλαιπώρως, κατὰ ττέρητιν τῶν δηνέων καὶ μεριμνῶν.

'Αδηφάγον ἄρμα' τὸ τέλειον καὶ μέγα.

'Αδηφάγοι τριήρεις' αί μεγάλαι οὕτως ἐλέγοντο' ἢ ἔχουςαι τὰ πληρώματα ἐντελῆ. ⟨καὶ ἀδηφάγα ἄρματα τὰ μεγάλα καὶ τέλεια.⟩ καὶ ἔςτι πεποιημένον ἀπὸ τοῦ ἄδην ἐςθίειν ἤτοι δαψιλῶς. λέγοιντ' ἄν αἱ ἐντελόμιςθοι καὶ πολλὰ ἀναλίςκουςαι, ἐκ μεταφορᾶς τῶν τελείων καὶ ἀγωνιςτῶν ἵππων. 'Αλκαῖος δὲ ἐν τῆ Κωμψδοτραγψδία (fr. 21) τοὺς πότας λύχνους ἀδηφάγους εἶπεν.

'Αδή ωτο ν' ἀπόρθητον, ἀπραίδευτον.

'Αδηφάγοι' ἀγωνισταὶ ἵπποι οὕτως ἐκαλοῦντο, ὡς 'Αριστοφάνης (fr. 736) καὶ Φερεκράτης (fr. 197). ἔφη δὲ καὶ ἀδηφαγοῦςα Σοφοκλῆς (fr. 889) καὶ ἀδηφαγεῖν ἵΕρμιππος (fr. 84). ἀλλὰ καὶ ἀδηφάγον εἶπε Λυςίας (fr. 103 S.) τὴν τέλειον μισθὸν λαμβάνους τριήρη. 'Αλκαῖος το δὲ ὁ κωμικὸς (fr. 21 K.) ⟨καὶ τοὺς πότας λεγομένους λύχνους⟩ ἀδηφάγους ἔφη χαριεντιςάμενος. καὶ δρομεῖς δέ τινες ἐν Νεμέα ἀδηφάγοι ἐλέγοντο καὶ οἱ γυμναςτικοὶ παρὰ 'Αργείοις οὕτως. λέγουςι δέ τινες καὶ τὸν ἱερὸν λόχον ἀδηφάγον.

'Αδίαντον' ξηρόν, ἄβροχον. ἢ φυτὸν παρ' ὕδαςι φυόμενον, τὸ 20 καλούμενον πολύτριχον.

'Αδιάφθορον' ἄμωμον. λέγεται δὲ καὶ τὸ μήπω μετ' ἀνδρὸς παιδιςκάριον γεγονός, ὡς Μένανδρος (fr. 984). καὶ μὴν ἀδιάφθορον τὸ μηδεμιὰ ὑποκείμενον φθορὰ, ὡς Πλάτων ἐν τῷ περὶ Ψυχῆς (106 e)' ὁπότε δὴ τὸ ἀδιάφθορον καὶ ἀθάνατον οἴχεται'. λέγεται δὲ καὶ τὸ μὴ παρακεκινημένον τῆς ὀρθῆς γνώμης, ὡς ὁ αὐτὸς ἐν Νόμων ς' (768 b)' 'ἀδιαφθόρους ταῖς δεήςεςι δικάζειν'. προάγεται δὲ ἡ λέξις καὶ ἐπιρρηματικῶς, ὡς Αἰςχίνης (I 187) φηςίν, ἀδιαφθόρως.

'Αδιαίτητος' άλλότριος, άήθης.

<sup>1. 2</sup> B 341, 21 Sui. (Miller, Mélanges p. 382) 3 B 343, 26 4—9 Zwei Glossen, in a getrennt: 1) bis δαψιλῶc B 343, 27 (vgl. Bek. 203, 19); 2) von λέγοιντ' ἄν Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 12) 10 B 341, 7 C Sui. 11—18 Vgl. Hes. 19. 20 B 343, 1 Hes. 21—27 B 343, 3 28 B 341, 13 C Sui.

<sup>3 &#</sup>x27;Aδηφάγων a καὶ μέγα in b am Rand, fehlt ag B (vgl. die folgende Glosse) 5 καὶ ἀδηφάγα . . τέλεια fehlt b 6 nach δαψιλῶς: 'Αδηφάγοι τριήρεις ag richtig 7 τῶν fehlt a 15 καὶ τοὺς . . λύχνους fehlt b πόδας a 21 δὲ ἀδιάφθορον καὶ ag 24 δὴ fehlt a ἀδιάφθορον καὶ ag 25 περὶ κεκινημένον a 25. 26 νόμψ ab 27 ἀδιαφόρως b 28 'Αδίαιτος c

'Αδιάκριτος' ἀδιαχώριστος. λαμβάνεται δὲ ἐπὶ τῶν μὴ γινωσκόντων | τὰ δέοντα, ἢ ἀφρόνως φλυαρούντων. 77r

'Αδιαλώβητον' ἀβλαβές.

'Αδιάρθρωτον' ἄςημον, ἀτράνωτον.

'Αδίαυλος τόπος' ὅθεν μὴ ἔςτιν ἐπανελθεῖν. οὕτως Εὐριπί- δ δης (fr. 868).

'Αδιαφορία' ἀμέλεια χωρίς παρατηρήςεως.

'Αδιάςτατον' τὸ μήπω διεςτηκὸς μηδὲ διακεκριμένον. 'Αντιφῶν (fr. 144 Bl.) εἶπεν.

'Αδιάβατος' ὁ μὴ ῥάςτως, ἢ ὁ μηδ' ὅλως διαβῆναι δυνάμενος. 10 'Αδιάγλυπτον' ἡν οὐκ ἔςτι διαγλύψαι καὶ διελθεῖν. 'λαβὴν γάρ, φηςίν, ἄφυκτον ἀδιάγλυπτον.'

'Αδιάλλακτον έχθρόν' Δημοςθένης (10, 15) ἔφη, καὶ ἀδιάπαυστον Ξενοφῶν (Ag. 1, 4).

'Αδιάλυτον' τὸ μὴ διαφθειρόμενον, ὡς Πλάτων ἐν τῷ περὶ 15 Ψυχῆς (80 b).

'Αδιάςτατον· ώς Ξενοφῶν· 'καὶ τὸ οἰκοδόμημα ἀδιάςτατον'. ἔφη δὲ Πλάτων ἐν Τιμαίψ (25 d) τὸ ἀδιερεύνητον.

'Αδιεξίτητον' άδιεξέλευςτον.

'Αδικίου' οἷον ἀδικήματος. ἔςτι δὲ εἶδος καὶ ὄνομα δίκης 'Αθήνηςιν. ἀποτίννυται δὲ τοῦτο ἁπλοῦν, ἐὰν πρὸ τῆς ἐνάτης πρυτανείας ἀποδοθῆ. εἰ δὲ μή, διπλοῦν καταβάλλεται. ἀδίκιον δέ τινές φαςι τὴν ἐπὶ τῷ ἀδικήματι τιθεμένην ζημίαν. καὶ γὰρ Κλείδημος 16 ἐν τῆ πρώτη τῶν 'Ατθίδων οὕτω γράφει' 'νόςου γὰρ τοῖς Αἰγινήταις

<sup>1. 2</sup> B 341, 11 C Sui. 3 B 341, 14 C Sui., Hes. 4 B 341, 17 C Sui. Hes. 5. 6 B 343, 31 (mehr) 7 B 341, 18 C Sui. 8. 9 B 341, 27 Sui. aus Harp. 10 B 343, 24 11. 12 B 344, 17 13. 14 B 344, 4 19. 20 B 344, 21 21 B 341, 20 C Sui. 22-p. 32 3 Drei Glossen, in a noch getrennt: 1) bis καταβάλλεται B 341, 29 Sui. aus Harp.; 2) von αδίκιον bis αδίκιον vgl. Hes.; 3) von λέγεται και vgl. Bek. 199, 32. Dies wörtlich gleich Et. gen. (ohne Quellangabe)

<sup>2</sup> nach φλυαρούντων endet g 3 εὐλαβές a 10 ράςτος ab περατός E. Schwartz 11 διελεῖν Ε. Schwartz 17 'Αντιφῶν Ε. Schwartz 21 'Αδιεξήτητον b verb.  $b^1$  22 εῖδος και und 'Αθήνηςιν fehlt a B Harp. interpoliert aus Glosse 2 23 ἐννάτης ab 24 nach καταβάλλεται: 'Αδικίου εΐδος δίκης 'Αθήνηςιν οὕτω καλουμένης a als Anfang einer neuen Glosse nach Gl. 'Άδικος δίκη 26 ἀἰγινίταις a

γινομένης καὶ μαντευομένοις προηνέχθη τὸ ἀδίκημα καὶ κατεγνώςθη ἐπὶ τούτψ τὸ ἀδίκιον'. λέγεται καὶ ἡ δίκη κατὰ τῶν τὴν πόλιν ἀδικούντων. τὸ δὲ τίμημα αὐτῆς ἀργύριόν ἐςτιν ἀποτιννύμενον ἁπλοῦν.

"Αδικος δίκη' ή έκ ευκοφαντίας τινομένη, ώς Κρατίνος' "ώςτε δίκας τ' ἀδίκους νικᾶν ἐπὶ κέρδεςιν αἰςχροῖς'.

'Αδικομάχους ἵππους' Ξενοφῶν (Cyr. II 2, 26) τοὺς δυςπειθεῖς λέγει. καὶ δίκαιον ἄρμα τὸ εὐπειθές.

'Αδιόρθωτον' Δημοςθένης (4, 86)' 'ἀόριςτα ἀδιόρθωτα πάντα.'
'Αδίοπον' ἄναρχον καὶ ἀφύλακτον.

10 'Αδιούνιος ταθρος' ό 'Απόλλων ύπὸ τῶν Κρητῶν οὕτως λέγεται.
φαςὶ γὰρ τὴν πόλιν μετοικίζοντα ταύρῳ πως εἰκαςθέντα προηγεῖςθαι.

'Αδμήτου λόγον' ἀρχὴ cκολίου (21  $B^4$ ), δ οῖ μὲν 'Αλκαίου, οῖ δὲ  $\Sigma$ απφοῦς φαςιν.

'Αδολεςχία άκαιρία, φλυαρία, ςυνέχεια.

16 'Αδολεςχεῖν' τημαίνει μὲν τὸ φιλοσοφεῖν περί τε φύσεως καὶ τοῦ παντὸς διαλεςχαίνοντα. οἱ μέντοι ἀρχαῖοι κωμικοὶ λεςχαίνειν ἔλεγον τὸ διαλέγεςθαι. καὶ λέςχαι οἱ τόποι, εἰς οῦς συνιόντες λόγοις διημέρευον.

'Αδόλως' τὸ ἁπλῶς καὶ ἀληθῶς. τὸ γὰρ ἀληθὲς ἁπλοῦν τι καὶ 20 ἄνευ δόλου ἐςτί, τὸ δὲ ψεῦδος περιπεπλεγμένον καὶ δόλου μεςτόν.

'Αδοκίμαςτος δοκιμαςθήναι λέγεται τὸ εἰς ἄνδρας ἐγγραφήναι. ἀδοκίμαςτος δὲ ὁ μήπω ἐγγεγραμμένος. οὕτως Λυςίας (fr. 78 S.).

\*Αδουλος βίος ἐρεῖς, τουτέςτιν ὁ μὴ δοῦλον ἔχων. ἐρεῖς δὲ καὶ ἀδιάλεκτος βίος καὶ ἀγέλαςτος βίος καὶ ἄγαμος βίος. 25 Φρύνιχος Μονοτρόπψ (fr. 18) 'ὅνομα δὲ μοὔςτι Μονότροπος, ζῶ δὲ Τίμωνος βίον, ἄγαμον, ἀ⟨ςύ⟩ζυγον, ὀξύθυμον, ἀπρόςοδον, ἀγέλαςτον, ἀδι-77° άλεκτον, ἰδιογνώ μονα.'

<sup>6. 7</sup> B 344, 6 9 B 344, 8 Sui. Et. gen. (ohne Quellangabe), Hes. (mehr)
10. 11 B 344 10 12. 13 Eust. 326, 38 vgl. Hes. aus Pausanias (Schwabe p. 91) 14 B 341, 19 C Sui. 15—18 B 344, 13 19. 20 B 342, 1 Sui. (kürzer) 21. 22 B 341, 22 Sui. aus Harp. 23—27 B 344, 29 aus Phrynichos (Bek. 25, 14)

<sup>1</sup> γινομένης oder γενομένης b γενομένοις a 2 'Αδικίου λέγεται ή δίκη a als neue Glosse (nach Gl. 2) 3 διπλοῦν a 4 γενομένη a 5 ἀδίκας a νικὰ ab verb. v. Wilamowitz 6 lies 'Αδίκους ἵππους, wozu Glosse μαχομένους 8 και άδιόρθωτα b 10 ὁ ῆλιος B falsch verstandene Abkürzung 11 φηςὶ ab Lies προηγήςθαι 12 ςκολιοῦ (so) ab δν b 19 'Α. τοῦτο ςημαίνει τὸ a 20 παραπεπλεγμένον a 24 βίος (an dritter Stelle) fehlt b 'Αφρύνιχος b (A rot) 25 nach μονότροπος Lücke 26 ἀςύζυγον Ε. Schwartz (ἄδουλος stammt aus anderem Zitat, vgl. oben 21, 26)

'Αδούλευτος οἰκέτης' ὁ ένὶ δεδουλευκὼς καὶ μὴ παλίμπρατος.
'Υπερείδης ἐν τῷ κατὰ Πατροκλέους 'ἀδούλευτον ἢ βάρβαρον πριάςθω'. λέγει δὲ καὶ τὸν νυμφίον ὁ Μένανδρος.

\*Αδουλος· ἐρεῖς ὡς Εὐριπίδης (Andr. 593), ἀλλὰ καὶ ἀδούλευτος ὡς Ὑπερείδης.

'Αδόνητον' ἀςάλευτον.

\*Αδοξα' τὰ παράδοξα, ἃ οὐκ ἄν τις δοξάςειεν.

'Αδόξαςτον' τὸ ἀνέλπιστον. Σοφοκλής (fr. 204).

\*Αδοξον· τὸ ἄτιμον, ὡς Ἰςοκράτης ἐν Εὐαγόρα (66) καὶ Δημοςθένης ἐν Φιλιππικοῖς (8, 66).

'Αδοξοῦνται πρὸς τῶν πόλεων' ἀντὶ τοῦ ἐν ἀδοξία εἰςὶν παρὰ ταῖς πόλεςιν. οὕτως Ξενοφῶν ἐςχημάτιςεν ἐν τῷ Οἰκονομικῷ (4, 2). φηςὶ γάρ 'καὶ γὰρ οἵ γε βάναυςοι καλούμενοι ἐπίρρητοί τέ εἰςι καὶ εἰκότως ἀδοξοῦνται πρὸς τῶν πόλεων'.

'Αδρανές' ἀςθενές.

'Αδράςτεια' ἡ Νέμεςις, ἡν οὐκ ἄν τις ἀποδράςειεν. οἱ δέ φαςιν ἐτέραν εἶναι τῆς Νεμέςεως, καὶ οἱ μὲν ἀπὸ 'Αδράςτου φαςὶ ταύτην ὀνομαςθῆναι, ὅτι μόνος ςωθεὶς τῶν ἐπτὰ πάλιν μόνος τὸν υἱὸν ἀπέβαλεν ἐν τοῖς ἐπιγόνοις, οἱ δὲ ἀπό τινος 'Αδράςτου Μυςοῦ ἱδρυςαμένου αὐτῆς ἱερόν. βέλτιον δὲ ἀπὸ τοῦ μηδὲν αὐτὴν ἀπο- 20 διδράςκειν. καὶ οἱ μὲν ταὐτὸν τῆ Νεμέςει λέγουςι, λαβεῖν δὲ τοὔνομα παρὰ 'Αδράςτου τινὸς βαςιλέως. ἡ ἀπὸ 'Αδράςτου τοῦ παλαιοῦ, νεμεςηθέντος ἐφ' οἱς τῶν Θηβαίων κατηλαζονεύςατο, ἱδρυςαμένου ἱερὸν Νεμέςεως, δ μετὰ ταῦτα προςηγορεύθη 'Αδραςτείας. Δημήτριος δὲ ὁ Σκήψιος 'Αρτεμίν φηςιν εἶναι τὴν 'Αδράςτειαν 25 ὑπὸ 'Αδράςτου τινὸς ἱδρυμένην. ὁ δὲ 'Αντίμαχος (fr. 23) λέγει 'ἔςτι ⟨δέ⟩ τις Νέμεςις μεγάλη θεός, ἡ τάδε πάντα πρὸς μακάρων ἔλαχε(ν), βωμὸν δὲ οἱ εἵςατο πρῶτος 'Αδρηςτος ποταμοῖο παρὰ ῥόψ'.

<sup>1—3</sup> Hes. 4.5 Wohl aus Phrynichos, vgl. oben zu 32,23—27 6 B 341, 26 C Sui. Hes. 7 B 344, 27 Hes., vgl, Sui., Soph. fr. 68 8 B 344, 28 Hes. 9. 10 B 344, 25 11—14 B 345, 5 aus Phrynichos 15 B 342, 2 C Sui. Hes. 16—p. 34 2 Drei Teile: 1) bis ἀποδράςειεν (16): Sui. Hes. abgekürzt C; 2) bis ἀποδιδράςκειν (20/21): Eustath. 355, 38 aus Pausanias (Schwabe p. 92); 3) B 342, 6 Sui. aus Harp.

<sup>2</sup> εὐριπίδης ab verb. v. Wilamowitz vgl. Z. 5 15 fehlt a 17 έταίραν ab 18 ἀνομαςθήναι (so) Ende von a 20 Lies μηδένα 21 ταὐτὸν b Harp. Ε ταύτη B lies τὴν αὐτὴν 23. 24 ἱδρυςάμενος b ἱδρυςαμένων Harp. E 26 ἀπὸ] b 28 ρόον Harp. E

Beitzenstein, Lexikon des Photios.

ἔνιοι μέντοι ὡς διαφέρουςαν ςυγκαταλέγουςιν αὐτῆ τῆ Νεμέςει, ὡς Μένανδρος (fr. 821) καὶ Νικόςτρατος (fr. 87 K.).

\*Αδραςτα άποίητα. "Ερμιππος.

'Αδράφαξυς τὸ λάχανον, ὅπερ οἱ πολλοὶ ἀνδράφαξυν καλοῦςι. 5 Φερεκράτης Κοριαννοῖ (fr. 75). 'ἀδράφαξυν ἕψουςα εἶτα ὀκλὰξ καθημένη'.

'Αδρόν' μέγα, δαψιλές, πλούςιον. καὶ 'Αδρότης' ἡ ὑψηλότης. 'Αδρύνοιτο' αὐξάνοιτο.

'Αδρῦναι' άδρὸν ποιῆςαι καὶ μέγα. Σοφοκλῆς (fr. 892).

10 'Αδρύφακτον' ἄπονον καὶ ἀταλαίπωρον.

'Αδύνατα είναι (Thuk. I 59)' ἀντὶ τοῦ ἀδύνατον. πολλάκις γὰρ κέχρηται Θουκυδίδης τοῖς πληθυντικοῖς ἀντὶ ένικῶν, μάλιςτα δὲ ἐπὶ ταύτης τῆς λέξεως.

'Αδύνατοι' οἱ μέρος τι βεβλαμζμλένοι τοῦ ςώματος ὡς μηδὲ ἐργάζεςθαι. οἱ καὶ ἐχορηγοῦντο τὰ πρὸς τὸ ζῆν παρὰ τῆς πόλεως, μισθοφορούντων αὐτοῖς τῶν ἐντός τριῶν μνῶν περιουςίαν κεκτημένων. ἐδοκιμάζοντο δὲ οἱ ἀδύνατοι ὑπὸ τῆς τῶν φ΄ βουλῆς καὶ ἐλάμβανον τῆς ἡμέρας, ὡς μὲν Λυςίας (24, 26) λέγει, ὀβολὸν ἔνα, ὡς δὲ Φιλόχορος (fr. 68 M.) πέντε 'Αριςτοτέλης (Rep. Ath. 49, 4 Ken.) 20 δὲ δύο ζφηςίνλ.

78r 'Αδυναμία έρεῖς, ὡς Δημοςθένης (19, 186), καὶ ἀδυναςία, ὡς 'Αντιφῶν (fr. 148 Bl.), καὶ ἀδυνατία ὡς Δεινόλοχος (fr. 9 Kaibel).

'Αδυνάτων έραν Εὐριπίδης (Herc. 318).

26 'Αδυς ώπητον' ἀπρος ωπόληπτον. ἢ τὸ πρὸς τὰς δεής εις ἀμείλικτον καὶ ἀνεπίς τροφον καὶ ςκληρόν.

\*Αδυτον' επήλαιον. ἢ τὸ ἀπόκρυφον μέρος τοῦ ἱεροῦ.

<sup>3</sup> Wohl aus Phrynichos (vgl. Bek. 7, 6), vgl. Hes. 4—6 B 345, 10, vgl. Hes. Et. magn. 18, 35 aus Diog. 7 B 342, 4 C Sui., vgl. Hes. 8 B 342, 3 Sui. 9 B 345, 13, vgl. Hes. aus Phrynichos (Bek. 21, 2) 10 B 345, 14 11—13 B 342, 19 C Sui. 14—20 B 345, 15 Hes. (vgl. Bek. 200, 3); z. T. anders Sui. aus Harp. 21—23 B 345, 26 25. 26 B 345, 23 zwei Teile: 1) bis ἀπροςωπόληπτον C Sui. 27 B 345, 25 C Sui. Hes.

<sup>1</sup> αὐτη b Harp. E lies αὐτην b οἱ παλαιοὶ ἀδράφαξυν b, verb. aus b δ κοριάνει b ἀνδράφαξυν b ξψουςα b έψουςα b ό βλάξ b 11 'Αδύνατα oder 'Αδύνατοι b 16 ἐν τοῖς τριῶν b (?) μηνῶν b 22 καὶ Θουκυδίδης fügt b nach 'Αντ. ein

'Αδώνιδος κῆποι' ἐν ὀςτράκοις ταῦτα κατὰ τὰς οἰκίας ἐςπείρετο. χρῶνται δὲ αὐτῷ παροιμιωδῶς ἐπὶ τῶν ἐπιπολαίων καὶ κούφων. ἔςπείρον δὲ τῆ 'Αφροδίτη τῶν καρπῶν τὴν εὕρεςιν ἀνατιθέντες.

'Αδώνιος' Φερεκράτης (fr. 198) εἶπεν ἀντὶ τοῦ 'Αδώνιδος. λέγει δὲ καὶ τὴν αἰτιατικὴν τὸν 'Αδώνιον. οὕτω δὲ καὶ Πλάτων δ (fr. 4 Meineke II 694, 59) καὶ Κρατῖνος (fr. 376), ἀλλὰ καὶ 'Αριςτοφάνης (fr. 787) καὶ ἔτεροι. λέγουςι δὲ καὶ 'Άδωνιν αὐτὸν πολλάκις.

'Αδώνια' τον Εταλμένως' ''Αδώνι' ἄγομεν καὶ τὸν ''Αδωνιν κλάομεν'. Φερεκράτης (fr. 170). καλοῦςι δὲ καὶ τὸ εἴδωλον τὸ τοῦ ''Αδώνιδος οὕτως, ''Αδώνιον.

'Αδώνια βραχεῖαν ἔχει τὴν παραλήγουςαν, ὡς 'Αριςτοφάνης (Pac. 420) καὶ Φερεκράτης (fr. 170) διὰ τῶν μέτρων μαρτυρεῖ. ἔςτι δὲ τὰ 'Αδώνια ἑορτή, οἳ μέν φαςιν εἰς τιμὴν 'Αδώνιδος ἀγομένη, οἳ δὲ τῆ 'Αφροδίτη. ἔςτι δὲ Φοινίκων καὶ Κυπρίων.

〈Α〉δώρητος έρεῖς, ὡς Εὐριπίδης (Hec. 42) 'Οὐδ' ἀδώρητος 16 φίλων ἔςται πρὸς ἀνδρῶν'. καὶ Θουκυδίδης δευτέρα (65) 'χρημάτων τε ἀφανῶς ἀδώρητος γενόμενος'. Πλάτων μέντοι γε ἐν Συμποςίψ (197 d) ἄδωρος εἶπεν καὶ γάρ φηςιν 'ἄδωρος δυςμενείας', ἀντὶ τοῦ μὴ διδοὺς δυςμένειαν. ἐρεῖς δὲ καὶ ἀδωροδόκητος ὡς  $\Delta$ ημοςθένης (z. B. 19, 27), ἀλλὰ καὶ ἀδωροδοκήτως ὡς δ αὐτός (z. B. 20 18, 250).

"Αδωρος χάρις" ή μη ἐπὶ τέλος ἐλθοῦςα δωρεά. οὕτως Εὐριπίδης (fr. 869) . . . . .

'Αεί ἀντὶ τοῦ ἔως καὶ ἀντὶ τοῦ μέχρι. κοινότερον μὲν ἐπὶ τοῦ κατὰ πάντα χρόνον καὶ ἐν παντὶ καιρῷ, ἔςτι δὲ ὅπου καὶ ἀντὶ τοῦ 25 ἔως καὶ μέχρι. Πλάτων ἐν Συμποςίψ (217 d) 'ἐπειδὴ δεδειπνήκαμεν, διελεγόμην ἀεὶ πόρρω τῶν νυκτῶν', καὶ ἐν ἄλλοις πολλοῖς. καὶ Εὐριπίδης ἐν Μηδεία (670) 'ἄπαις γὰρ δεῦρο ἀεὶ τείνεις βίον'. καὶ ἄλλοι πολλοί.

<sup>1—3</sup> Vgl. Sui. Gl. 1; aus Pausanias(?)

4—7 B 346,1 8—10 Sui. ll—14 B 345, 29

15—21 B 346, 11

22. 23 B 346, 19 aus Phrynichos (Bek. 26, 11)

24—29 Zwei Teile: 1) bis μέχρι (24) Sui., vgl. Harp.; 2) B 346, 21, vgl. Hes. vgl. Photios Amphiloch. Diels Hermes 26, 256.

<sup>2</sup> ἐπιπο b 4 Lies ἀντὶ τοῦ Αδωνις 12 μερῶν b 17 διαφανῶς ἀδωρότατος Thue. cod. (cf. Hes. Sui. s. v. Άδωρότατος) 19 δυςμενεία b 23 Lücke von 8—10 Buchstaben für den Titel. Eurip. benutzt Soph. Aias 665. 28 τείνεις εἰς βίον b

'Αειδές' λυπηρόν.

'Αειθαλής' ἀεὶ θάλλων.

'Αεὶ κολοιὸς παρὰ κολοιὸν ἱζάνει· παροιμία. ὅτι οὐ μόνον ἐςτὶ τὸ ζῷον φιλάλληλον καὶ ἀγεληδὸν πετόμενον, ὡς οἱ ψᾶρες, ἀλλὰ 5 καὶ άλίςκεται διὰ τὴν ἑαυτοῦ ςκιὰν προςερχόμενον ταύτη καὶ καθ' ὕδατος ὁραθείςη, ὡς φηςι Κλέαρχος.

'Αείζων έρεῖς τριςυλλάβως, ὡς οἱ 'Αττικοί, καὶ 'Αείζωον τετραςυλλάβως. ἔςτι δὲ ὅμοιον τῷ ἀείνψ, δ τημαίνει τὸ ἀένναον. ὥςπερ οὖν ἀπὸ τῆς τῶος εὐθείας διςυλλάβου γίνεται τῶς εὐθεῖα 10 μονος καὶ ἡ αἰτιατικὴ τῶν, οὕτως ἀπὸ τῆς τῶς ὀρθῆς μονος τυλλάβου, ἡ κέχρηται καὶ "Ομηρος (Ε 887), γίνεται ἡ αἰτιατικὴ τῶν καὶ 78° κατὰ τύνθεςιν ἀείζων, ὡς Αἰςχύλος | Γλαύκψ Ποντίψ (fr. 28)· 'ὁ τὴν ἀείζων ἄφθιτον πόαν φαγών'. Σοφοκλῆς (fr. 674) δὲ τὴν εὐθεῖαν ἔφη· 'ἀείζως γενεά'. ἀπὸ δὲ τῆς τωός διςυλλάβου εὐθείας 15 φιλότωος εἶπεν ὁ κωμικὸς Πλάτων, ἡς ἡ γενικὴ τωοῦ. ἡν Αἰςχύλος (fr. 29) κατὰ τύνθεςιν προάγει εἰπών· 'καὶ γεύομαί πως τῆς ἀειζώου πόας'.

'Αείζων πένθος ἐρεῖς, ὡς Σοφοκλῆς (fr. 675), καὶ ἀείζωον ἔλκος. 'Αειλογία πολυλογία ἢ ταυτολογία. τὸ μέντοι ῥῆμα, ἤτοι τὸ 20 ἀειλογεῖν, ἀδόκιμον. δηλοῖ δὲ καὶ τὸ ἐκάςτοτε διδόναι λόγον καὶ ἀπολογίαν καὶ τὸ διὰ παντὸς ἐξεῖναι λέγειν. καὶ τὸ ἀεὶ λόγον καὶ εὐθύνας ὑπέχειν. οὕτω Δημοςθένης (19, 2) καὶ Ἰςαῖος (fr. 141 S.).

"Αειλα' τὰ πολύςκια χωρία κατὰ στέρησιν τῆς έλης. οὕτως Αἰςχύλος (fr. 334).

β 'Αείνων' τὸ ἀένναον, 'Αριςτοφάνης τριςυλλάβως Βατράχοις (146) καὶ ἄλλοι πολλοί.

Αείνως γλώςςα καὶ ἀείνως φωνή καὶ ὀργή καὶ ἐπιθυμία, καὶ

<sup>1</sup> Vgl. unten S. 38, 24
2 B 346, 29 C Sui. Hes. 7—17 B 347, 16
aus Phrynichos (Bek. 22, 16)
18 B 347, 30 wohl aus Phrynichos
19—22
Zwei Teile: 1) bis λέγειν (21) B 346, 31 Sui. aus Phrynichos (Bek. 21, 18);
2) Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 15) Et. gen. (bis ὑπέχειν, ohne Quellenangabe)
23. 24 B 347, 32, vgl. Hes. Bis ἔλης Et. gen. (ohne Quellenangabe)
25. 26. B 348, 1 Sui.
27— p. 36, 6 B 347, 7 aus Phrynichos

<sup>1</sup> Lies ᾿Αηδές 3 παρκολοιὸν b 4 ψάρες b 6 όραθεὶς b 8 Also ging Glosse ᾿Αείνως voraus, wie in B 9 διςυλλάβως b 18 καὶ fehlt B (daher Sophokles-Fragm. falsch erklärt; es wird durch Aesch. Suppl. 988 ἄχθος ἀείζων gesichert); mit ἀ. ἔλκος vgl. Lukrez I 34 aeterno vulnere amoris, daher wohl alexandrinisch ἀείζων ἔλκος ⟨ἔρωτος⟩. 25 ἀέναον b

έπὶ τῶν ὁμοίων, χρῶ. Κρατῖνος (fr. adesp. 37 K.) 'γλῶςςάν τέ τοι δίδωςιν ἐν δήμψ φορεῖν καλῶν λόγων ἀείνων, ἡ πάντα κινήςεις λέγων'. ἐρεῖς δὲ καὶ τὸ ἀείνως ποταμός καὶ κρήνη διὰ τὸ ἐγκεῖςθαι τῆ λέξει τὸ νάειν, ὅπερ ἐςτὶ ῥεῖν ἴδιον δὲ ὕδατος τὸ ῥεῖν. τὸ δὲ γλῶττα ἀείνως πάνυ καινὸν καὶ ἐναργῶς εἴρηται ἐπὶ τῆς δ δεινῆς εἰπεῖν.

'Αείταν' τὸν έταῖρον, 'Αρίςταρχος δὲ τὸν ἐρώμενον.

'Αειφυγία' ή εἰς ἀεὶ φυγή.

\*Αελλα άνέμων συστροφή.

'Αελλόπους' ταχεῖα τοὺς πόδας.

'Αεὶ τὰρ εὖ πίπτουτιν οἱ Διὸτ κύβοι' ἐπὶ τῶν εἰτ πάντα εὐδαιμονούντων, οἳ δέ ἐπὶ τῶν ἀξίωτ τιμωρουμένων.

'Αεὶ γεωργός εἰς νέωτα πλούςιος' ἐπὶ τῶν ἐλπίδι μὲν ἀεὶ 15 τρεφομένων ἀπαλλάττεςθαι τῶν δεινῶν, τοῖς αὐτοῖς δὲ πάλιν περιπιπτόντων.

'Αειεςτώ· 'Αντιφῶν τὴν ἀϊδιότητα ἐν 'Αληθείας β' (fr. 97 Bl.), καὶ τὸ ἐπὶ τῶν αὐτῶν ἀεὶ ἐςτάναι. ἡ λέξις Διογενιανοῦ.

'Αεροβατείν' εἰς τὸν ἀέρα περιπατείν.

'Αετός τό τε πτηνὸν ζῷον καὶ τὸ ἐπὶ τῷ προπυλαίῳ, δ καὶ νῦν ἀέτωμα λέγεται. ἡ γὰρ ἐπὶ τοῖς Προπυλαίοις καταςκευὴ ἀετοῦ μιμεῖται ςχῆμα ἀποτετακότος τὰ πτερά. ἔςτι δέ τις καὶ βοτάνη ἐν 26 Λιβύη. οἳ δέ φαςιν ἀετὸν τῶν οἰκοδομημάτων τὸ κατὰ τὸν ὄροφον.

'Αετὸν ἵπταςθαι διδάςκεις' ἐπὶ τῶν ἐγχειρούντων διδάςκειν τινάς, ἃ ἐπίςτανται μᾶλλον τῶν ἐθελόντων διδάςκειν.

<sup>7</sup> B 348, 2, vgl. Sui. (Aristophanes Fr. 738 ist zu streichen) 8 B 346, 30 Sui. 9 B 346, 33 C Sui. 10 Sui., vgl. B 346, 32 C 11. 12 aus Phrynichos, vgl. Hes. 15—17 Sui. 18. 19 Sui. aus Harp., vgl. Hesych (Diogenian) 20. 21 B 347, 4 Sui. aus Harp. 22 B 347, 6 Sui. Hes. 23—26 Zwei Teile: 1) bis Λιβύη (26) B 348, 1 zum Teil aus Diogenian, vgl. Hesych und Pamphilos bei Galen de simpl. med. fac. 6; 2) aus Harp. (vgl. An 0x. II 488, 17) 27. 28 Sui.

<sup>1</sup> γλώτταν B 2 νικήςεις Meineke, aber vgl. Arist. Equ. 213 ff. und die Einleitung 7 Lies 'Αίταν 'Αριςτοφάνης B 14 ἀξίων b 18 'Αεί ἔςτω b 23 προπυλω b

'Αζάλιον' ξηρόν. ἢ ἄγαν ζέον.

79r <sup>\*</sup>ΑΖειν' τὸ διὰ τοῦ ετόματος | ἀθρόως ἐκπνεῖν ᾿Αττικοί, μιμού-<sub>5</sub> μενοι τὸν ἦχον τοῦ πνεύματος. οὕτως Νικοχάρης (fr. 19). καὶ τὸ ετένειν Σοφοκλῆς (fr. 893).

'Αζήν' ὁ πώγων κατὰ Φρύγας. ἡ λέξις Ἡρψδιανοῦ.

'Αζηνία' καὶ 'Αμαξέντια καὶ 'Αναγκαῖα ἔτι δὲ ⟨'Α⟩χερδοὺς καὶ 'Αγριάδαι δῆμοι πάντα ταῦτα Ἱπποθοωντίδος. καὶ φυλαί, ἀφ' ῆς δ 10 φυλέτης 'Αζηνιεύς ['Αζηνεύς].

'Αζηνιεῖς καὶ 'Ερχιεῖς καὶ 'Αλιεῖς καὶ πάντα τὰ ὅμοια δαςέως φηςὶ φθέγγεςθαι τοὺς 'Αττικοὺς παλαιοὺς Πολέμων ἐν τοῖς πρὸς 'Αδαῖον καὶ 'Αντίγονον (fr. 65 Preller).

'Αζήτητον' τὸ ζήτητιν καὶ κατηγορίαν ἔχειν κεκωλυμένον. οὕτως Αἰςχίνης (ΙΙΙ 22).

'Αζύμου κράςεως· ἀντὶ τοῦ γλίςχρας. καὶ τὸ ἄζυμον ἐν Τιμαίψ (74 d)· 'τὴν δὲ δὴ τῶν νεύρων φύςιν ἐξ ὀςτοῦ καὶ ςαρκὸς ἀζύμου κράςεως μίαν ἐξ ἀμφοῖν'. λέγεται γὰρ κρέα γλίςχρα τὰ ἄςαρκα καὶ δερματώδη. τινὲς δὲ γλίςχρον τὸ ἐπίπονον καὶ ταλαίπωρον. Πολιτείας γ΄ (?).

\*Αζυξ' ὁ μὴ ςυνεζευγμένος γάμψ.

'Αηδές' λυπηρόν.

<sup>5</sup> 'Αηδόνα' ἔςτι μὲν ἡ ὄρνις, ἐκ μεταφορᾶς δὲ οἱ τραγικοὶ τὴν γλωςςίδα τῶν αὐλῶν λέγουςιν, ἔςτι δ' ὅπου καὶ τὸν αὐλόν. ἡ λέξις Διδύμου (Schmidt p. 86).

'Αηδόνειος θρήνος' Αἰςχύλος (fr. 291)' 'θρηνεῖ δὲ γόον τὸν

<sup>1. 2</sup> B 348, 14 3 B 348, 16, vgl. Hes. 4—6 B 348, 18. 17 Hes., vgl. Et. magn. 22, 53 7 B 348, 21 Herod. Lentz I 15, 8, vgl. Et. gen. = Et. magn. 22, 36 8—10 Zwei Teile 1) bis Ἱπποθοωντίδος B 348, 23, vgl. Hes.; 2) B 348, 12 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 19) 11—13 Sui., vgl. Hes. 14. 15 B 348, 26, vgl. Hes. 16. 17 Sui. aus Harp. 18—22 B 348, 28 23 B 348, 10 Sui. 24 B 349, 1 C Hes., vgl. oben S. 36, 1 25—27 B 349, 3, vgl. Hes. Gl. 2 23— p. 39, 3 Drei Teile: 1) bis ἀηδόνειον: (39, 1) B 349, 6; 2) bis αἰτιῶ (39, 2) B 349, 8; 3) B 349, 10

<sup>3</sup> Lies ἀΖαλέον 5 νικόχαρις b 8 So auch B, lies άμαξαντία και ἀΛνακαία 9 ἱπποθοοντίδος b 9 Lies και ἀΛζηνία δήμος της Ἱπποθοωντίδος φυλής,  $\delta$  δημότης 10 ἀφ' ής δφειλέτης άζη Ανιευς b (A rot, in Zeilentrennung)

25

ἀηδόνειον'. καὶ ὕπνος Νικοχάρης (fr. 16 K.)' 'εἰ πεύςομαι τὸν ἀηδόνειον ὕπνον τῆς νυκτὸς ἀποδαρθέντα ςαυτόν αἰτιῶ΄. καὶ κλαγγή. Νικόμαχος (fr. 1)' 'μέλπουςι τὴν ἀηδόνειον κλαγγή $\langle v \rangle$ '.

'Αηδόνος' ἐπὶ μὲν ὕπνου τὸ ἐλάχιςτον, ἐπὶ δὲ λύπης τὸ εφοδρότατον.

"Αηνα' δένδρα μικρά ἄκαρπα.

'Αήςυρον' ἀςθενὲς καὶ κενόν.

\*Αητον πολύ, ἀβλαβές, καὶ οἱονεὶ ἄατον (Φ 395). ΄θάρςος ἄητον ἔχουςα'. οἱ δὲ ὁρμήν ἀποδεδώκαςιν, ἀπὸ τῶν ἀητῶν μετενεγκόντες, οἱ εἰςι βίαια καὶ ςφοδρὰ πνεύματα.

'Αθαμβής άφοβος.

'Αθάρην' οὐκ ἀθάραν τὴν ἐρεικτὴν καλοῦςιν. 'Αριςτοφάνης Πλούτψ (678) 'ἀθάρης χύτρα τις ἐξέπληττε κειμένη.' 〈καὶ ἐν〉 Γήρα '〈ἀ〉θάρης ἀνακαλύψαςα μεςτὸν τρύβλιον'. Κράτης "Ηρωςιν (fr. 9)' 'οὐκοῦν ἔτνους χρὴ δεῦρο τρύβλιον φέρειν καὶ τῆς ἀθάρης'.

 $^3$ Αθέλδεται διηθεῖται. Διοκλής Μελίτταις (fr. 7) καὶ διὰ 20 τετρημένων ἀθέλδεται τύπων.

"Αθεςμος βλάβη" ἦςάν τινες ἄθεςμοι καλούμεναι βλάβαι, περὶ ὧν νόμος οὐκ ἦν κείμενος. τὸ δὲ αὐτὸ ἐκαλεῖτο καὶ ἄθεςμος δίκη. 'Αθέμιςτα' ἄδικα.

'Αθέμιςτος' ἄνομος.

'Αθεςίαν παραβαςίαν.

'Αθέμιστα καὶ ἀνόσια δρᾶν' Δείναρχος (fr. 89, 4 S.) εἶπε καὶ Ξενοφῶν (Sophokl. fr. 676). καὶ ἀθεμιστότεροι Ξενοφῶν (Cyr. VIII 8, 5),  $\mid$  καὶ 'ἀθέμιστοι μοῦσαι' εἶπεν 'Αγάθων ἐν 'Αλκμέωνι (fr. 2). 79 $^p$ 

<sup>4. 5</sup> Hes. 6 Hes. 7—10 B 349, 2 (bis ἀναπνεῖ) 11 B 349, 12 Et. magn. 23, 20 12—14 Hes. 15 B 349, 13 Sui. 16—19 B 351, 33 ff., vgl. Sui. 20. 21 B 350, 14 Hes., anders Sui. Et. gen. ᾿Αθέλδεται ὁιηθεῖται (ohne Quellangabe) 22. 23 B 350, 16, vgl. Hes. 24 B 349, 14 C Sui. 25 B 349, 15 C Sui. 28 B 350, 20 C Sui. 27—29 B 353, 5

<sup>1</sup> νικόχαρις b B 4 'Αηδόνος] ἀηδονὸν b ἀηδόνων Hes. 9 ἀλκμαίωνι b ἀμελές E. Schwartz ἀμπελον b 16 οὐκ ἀθάρην b ἐρικτὴν b 17 ἀνακαλύψως με εἰς τὸ τρ. b 20 διατετριμμένον B διατετριμμένων b 25 παράβαςιν C 29 ἀθέματοι B ἀλκμαίωνι b ἀλκμαίωνι B

'Αθετείν' ἐπὶ τοῦ μὴ ἁρμόζειν. Δίφιλος κέχρηται.

"Αθετος' ὁ ἀποίητος. οὕτως Ποςείδιππος (fr. 89 K.).

'Αθεώρητος' ὁ ἀθέατος.

'Αθήλυντον' ἀδάμαςτον, ςκληρόν.

"Αθηλον' τὸ μὴ τεθηλός.

Αθηλον παιδίον τὸ ἄτροφον, τὸ τροφης μη μετειληφός. οὕτως Αριςτοφάνης (Lys. 881).

'Αθηνᾶ ἱππία' ἢ ὅτι ἐκ τῆς τοῦ Διὸς κεφαλῆς, ὡς ὁ μῦθος, μεθ' ἵππων ἀνήλατο, ἢ ὅτι, ὡς Μνας έας (fr. 2), ἡ Πος ειδῶνος καὶ Κόρης τῆς το 'Ωκεανοῦ θυγάτηρ 'Αθηνᾶ τὸ ἄρμα τῶν ἵππων ἐξεῦρεν. ἄλλοι δέ φας τν [ὡς] "Αδρας τον φεύγοντα καὶ ἐπὶ Κολωνοῦ ςτής αντα τοὺς ἵππους Πος ειδῶνα καὶ 'Αθηνᾶν ἱππίους προς αγορεῦς αι.

'Αθηναίας ὁ Μεγακλείδης οὔ φηςι καλεῖςθαι τὰς γυναῖκας, ἀλλ' 'Αττικάς, ἐν τοῖς περὶ 'Ομήρου, ἄμα καὶ τὴν αἰτίαν ἀποδιιδούς' μόνους γάρ φηςι τοὺς ἐκεῖθεν ἄνδρας μὲν 'Αθηναίους ὀνομάζους, γυναῖκας δὲ 'Αττικάς, ἵνα μὴ τὴν ἄγαμον αἱ γαμούμεναι τῷ προςηγορία καταιςχύνωςιν. Φερεκράτης δὲ ἐν Γραυςί φηςιν (fr. 84)' 'Αθηναίαις αὐταῖς τε καὶ ταῖς τομμάχοις' καὶ Κάνθαρος (fr. 5 K.) Τηρεῖ· 'γυναῖκα 'Αθηναίαν καλήν τε καὶ ἀγαθήν'. καὶ Φιλήμων ποικας τὰς 'Αθηναίας λέγω'. — οἱ δὲ μὴ δεῖν φάςκοντες 'Αθηναίας λέγεςθαι τὰς 'Αθηναίας λέγω'. — οἱ δὲ μὴ δεῖν φάςκοντες 'Αθηναίας λέγεςθαι τὰς 'Αττικὰς [καὶ] τὴν ὁμωνυμίαν αἰτιῶνται, ἢν ἐπιδέχονται πρὸς τὴν θεόν — 'Αθηναία γὰρ ἡ θεὸς καλεῖται — ἀλλ' ἀντὶ τοῦ 'Αθηναίας φαςὶν ἀςτὰς λέγεςθαι καὶ 'Αττικάς. πλὴν πολλή γε ἡ χρῆςις τῆς φωνῆς ἐπὶ τῶν γυναικῶν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις, ὡς οἵ τε προειρημένοι ποιηταὶ μαρτυροῦςι καὶ Δίφιλος ἐν 'Αμάςτριδι (fr. 10)' καὶ 'Ιων δὲ τὴν Θεμιςτοκλέους θυγατέρα 'Αθηναίαν ξένην φηςὶ καὶ

<sup>1</sup> B 350, 19
2 B. 350, 21
3 B 349, 28 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 20)
4 B 349, 16 C Sui., vgl. 350, 22 Teil II
5 B 350, 22 (mehr), vgl. Hes.
6 7 B 350, 23
8—12 B 350, 25 (= Bek. 207, 32, Teil II aus Harp. ' $\ln \pi (\alpha$  'Αθηνά).
13—p. 41 3 Sui. Zwei Teile: 1) bis λέγω (21) aus Aelius Dion. oder Pausanias, vgl. Eust. 84, 17 und 1456, 44 (Schwabe p. 122, vgl. auch 50); 2) aus Oros (vgl. Stephanos Byz.) gegen Phrynichos, der z. T. dieselben Belegstellen benutzt hatte. Vgl. Einleitung

<sup>8</sup> ίππεία b B 9 ἵππου B Lies Κορύφης 11 nach ώς schwerlich Name ausgefallen 12 ίππείους b προςαγορευθήναι B 17 δέ] τε b άλλ' ίδού Suirichtiger 18 τοῖς ςυμμ. b 20 πτέρυγι b Sui. 20 ίππωνίκας b 21 λέγων b 24 άςτὰς] αὐτὰς Sui.

Πίνδαρος ἐν Σκολίοις. ὁ μέντοι Φρύνιχος ἀνάττικόν φηςιν εἶναι τὴν φωνὴν (καὶ) θαυμάζει, πῶς ὁ Φερεκράτης ἀττικώτατος ὢν χρῆται τῆ λέξει.

'Αθηνόδωρος' (ὄνομα) κύριον. ἢν δ' οὖτος ετρατιώτης 'Αθηναῖος. 'Αθμονεύς' 'Αθμονία δῆμός ἐςτι φυλῆς τῆς Κεκροπίδος, ἀφ' οὖ δ δ δημότης 'Αθμονεύς.

'Αθήρ' ἡ ἀκμὴ τοῦ ἠκονημένου cιδήρου κατὰ μεταφορὰν ἐκ τοῦ ἀθέρος, ὅς ἐςτι τοῦ cτάχυος τὸ ἄκρον καὶ λεπτότατον, ἀφ' οῦ τὸ ἀθηρηλοιγόν καὶ ἀθερίζειν πεποίηται. οὕτως Φιλωνίδης.

"Αθηρος ἡμέρα τεμνὴ πάνυ ἡ τυμπλοκὴ καὶ ἀξίωμα οὐ μικρὸν 10 ἔχουτα. καὶ γὰρ ὁ χρητάμενος τῆ φωνῆ καὶ τῆ φράτει Αἰτχύλος ἐττὶν ἐν Τοξότιτι (fr. 241). πρότεττι δὲ τῷ τεμνῷ τῆς λέξεως καὶ τὸ πολιτικόν. λέγεται δὲ ἐπὶ 'Ακταίωνος 'οὔπω τις 'Ακταίωνα ἄθηρος ἡμέρα κενόν, πόνου πλουτοῦντα, ἔπεμψεν εἰς δόμους'. τυγγράφων χρῶ, φηςὶν ὁ Φρύνιχος.

'Αθάρη καὶ 'Αθήρα καὶ 'Αθέρα καὶ 'Αθάρα τὸ αὐτό φαςιν. ἔςτι δὲ ἡ ἀθάρη ἡ ἐκ πυρῶν ἡψημένων καὶ διακεχυμένων ὥςπερ ἔτνος τροφή. διαφέρει δὲ τοῦ ἔτνους, ὅτι τὸ μὲν ἔτνος ἐκ κυάμων ἢ πιςῶν ἢ ἁπλῶς κατερεικτῶν ὑντινωνοῦν | ςκευάζεται, ἡ δὲ ἀθάρη, 80° ικατερ εἴρηται, πυρῶν ἡψημένων καὶ διακεχυμένων. ἔςτι δὲ ἡ χρῆςις 20 τῆς λέξεως πολλὴ παρὰ τοῖς 'Αττικιςταῖς, κατὰ μὲν τὸ τέλος διὰ τοῦ ἢ προαγομένη, κατὰ δὲ τὴν μέςην διὰ τοῦ α. κατὰ δὲ πολλοὺς ἄλλους κατὰ μὲν τὸ τέλος διὰ τοῦ α, κατὰ δὲ τὴν μέςην διὰ τοῦ  $\bar{\eta}$ . οὕτως δὲ καὶ 'Ελλάνικος (fr. 179) καὶ Σώφρων (fr. 77 Kaibel) ἐχρήςαντο. ἐκτείνουςι δὲ  $\langle καὶ \rangle$  τὸ  $\bar{\alpha}$ , ὡς ἀπὸ τοῦ ἀθήρα τῆς λέξεως 25 μεταληφθείςης. ἴςως δέ, φαςίν, ἀθέρα ἢν ἡ λέξις διὰ τοῦ  $\bar{\epsilon}$  τὸ πρῶτον, ἡ ἐκ τῶν ἀθέρων κεκαθαρμένη τροφὴ καὶ ἡψημένη ἐκ τῶν πυρῶν,

<sup>4</sup> B 349, 29 Sui. aus Harp. 5. 6 B 349, 30 Sui. aus Harp. 7—9 B 350, 32 = 353, 15 (zum Schluß hiervon vgl. unten S. 42, 20) aus Phrynichos (Bek. 21, 14) 10—15 B 351, 4 aus Phrynichos 1€—p. 42, 6 B 351, 12 aus Phrynichos (vgl. Bek. 10, 12); zu 42, 4 vgl. Phryn. Bek. 62, 29, wo es sich für Phryn. um Ionismen handelt

<sup>1</sup> cχολίοις b cχ $^{\hat{0}}$  codd. Sui. Es ist weder auf fr. 124° Schr. (89 Boe) zu beziehen (nur um die Bezeichnung von Frauen handelt es sich), noch mit Hiller (Hermes 21, 368) an Scholien zu denken 5 'Αθμωνεύς άθμωνία b Sui. 6 άθμωνεύς b Sui 9 άθηρήλαττον καὶ άθερίζον b vgl. Phryn. 14 πλουτοῦντ' B πονοῦντ' Gomperz überflüssig èς B 17 ἐψημένων b B 19 κατερικτῶν b 20 ἐψημένων b B 21 ἀττικοῖς B wohl richtig 25 καὶ aus B ergänzt 27 ἐψημένη b B

ὕςτερον δὲ εἰς τὸ η τὸ ε ἐξετάθη, ὥςπερ καὶ τὸ ἔθος εἰς ἦθος. τὸ μέντοι ἀθέρα εἰς τὸ ἀθάρα Δωρικῶς γέγονεν. οἱ δὲ ἀθάρην λέγοντες Ἰακῶς φαςιν· καὶ γὰρ καὶ ἄλλοις ἐχρήςαντο Ἰακοῖς διὰ τὴν ἄνωθεν συγγένειαν, ἐςημηνάμην λέγοντες ἀεὶ καὶ σημηνάμενος· ὥςτε τὸ ἀθάρη παρὰ τοῖς ᾿Αττικοῖς λεγόμενον τὴν μὲν παραλήγουςαν κατὰ τὴν Δώριον, τὴν δὲ κατάληξιν κατὰ τὴν Ἰωνικὴν ἔςχε διάλεκτον.

'Αθηναι πατρίς μού έςτι χρυςάμπυκες' Πλάτων δ κωμικὸς ἔφη.

'Αθήναζε· Πλάτων Παρμενίδη (126a). το μέντοι ἐν τῷ περὶ 10 Ψυχῆς (57a) ἐπίςταςιν ἔχει ὡς ἡμαρτημένον. φηςὶ οὲ οὕτως· 'καὶ γὰρ οὔτε τῶν πολιτῶν Φλιαςίων οὐδεὶς πάνυ τι ἐπιχωριάζει τὰ νῦν 'Αθήναζε'. καὶ τὸ παρὰ 'Αντιφῶντι οὲ ἐν τῷ περὶ ἀνδραποδιςμοῦ λόγῳ (fr. 7 Bl.) ἐπίςταςιν ἔχει ὡς ἡμαρτημένον τὴν ςύνταξιν· γράφει οὲ οὕτως· 'ἐπειδὴ γὰρ ἀπῳκίςθην 'Αθήναζε καὶ ἀπηλλάγην 15 τῆς κληρουχίας'.

' $A\theta$ ηρής ' ἴςως μὲν ὁ ἀτειρής, ἢ ὁ ἄγαν θεριςτικός. Αἰς χύλος 'Aγαμέμνονι (fr. 128) ' χαλκὸν ἀθέρητον ἀςπίδος ὑπερτενῆ'. ἢ ὁ λαμπρός, ὁ διὰ λαμπρότητα ἀθρούμενος ἢ ὁ ἀθερίζων καὶ οὐδενὸς ἔχων λόγον διὰ ςκληρότητα ἢ  $\langle \delta \rangle$  ὀξύς, παρὰ τοὺς ἀθέρας.

'Αθήρ· λέγεται μὲν οὖν καὶ ἡ ἐπιδορατίς. λέγεται δὲ καὶ ἀθὴρ πυρός, ὡς Εὐριπίδης Σθενεβοίᾳ· 'παίω Χιμαίρας εἰς σφαγάς, πυρὸς δ' ἀθὴρ βάλλει με καὶ τοῦδ' αἰθάλη πυκνὸν πτερόν'.

<sup>3</sup>Αθλον ἀγώνιςμα, ἢ τιμή. ὁ μιςθός, τὸ τοῦ ἀγῶνος βραβεῖον. <sup>3</sup>Αθλος δὲ ἀρρενικῶς τὸ ἔργον. διαφέρει δὲ τοῦ οὐδετέρου, ὅτι τὸ μὲν οὐδέτερον δηλοῖ κυρίως τὸ ἔπαθλον, τοῦτο δὲ τὸν ἀγῶνα.

"Αθραυςτον' ἰςχυρόν, ἄκλαςτον.

"Αθρει' ὅρα, βλέπε.

' A θρεῖν· τὸ ἐπιςκοπεῖν καὶ μετ' ἐπιτάςεως ὁρᾶν. παραδειγμάτων δὲ πάντα μεςτά.

<sup>7. 8</sup> aus Phrynichos
9—15 B 352, 23
16—19 B 353, 9, vgl. Hes. 'Αθερής U. 'Αθερής Et. magn. 25, 1 aus Diog.
20—22 Vgl. B 353, 16 Hesych, aus Atticist, vgl. Eust. 1206, 10
23—25 Zwei Glossen: 1) bis βραβεῖον (23) B 349, 19 C Sui. (vgl. Hes.); 2) B 349, 20 C Sui.
26 B 349, 26 C Sui.
27 B 349, 27 C Sui. Hes.
28. 29 B 350, 1 Sui. wohl aus Phrynichos

<sup>2</sup> λέ b 4 έτημηνάμην vgl. Phrynichos Bek. 62, 29 7 Plato: πατρίς δ' Άθηναι μοὔςτιν αἱ χρυςάμπυκες 11 τῶν πολιτῶν alte Interpolation. Lies Φλειαςίων 16 ἀτειρής b ἀτηρής B Hes. θεριςτικός Hes. beidemal ἢ ὁ ἀντεριςτικός b ἀντεριςτικός B 16 Μέμνονι Wellauer 17 ἀνθερητὸν b der Vers ist noch nicht geheilt 22 αἰθὴρ b κὰκ τοῦδ' αἰθάλης E. Schwartz (vgl. Tro. 1298) 29 πάντων b

'Αθροίζει' τυνάγει.

'Αθρόους καὶ ''Αθρους λέγουςι διςυλλάβως.

'Αθράνευτον' τὸ ἄςτρωτον.

\*Αθρους εἰς ⟨εν⟩ ἄπαν⟨τας⟩ συνηγμένους ὁμοῦ, ἢ ἀθρόως.

'Αθηνα τὸν αἴλουρον' ἐπὶ τῶν κακῶς ςυγκρινόντων τὰ κρείττονα τοῖς ἥττοςι διὰ μικρὰν ὁμοιότητα ἡ παροιμία εἴρηται, ὡς εἴ τις διὰ γλαυκότητα τὸν αἴλουρον τἢ 'Αθηνὰ ςυμβάλοι[εν].

"Αθυμος" ὅ τε ἀόργητος παρὰ Πλάτωνι (Rep. V 456 a) καὶ τὸ 10 περίλυπος παρ' Αἰςχίνη (3, 147?). ἢ ἀντὶ τοῦ ἀθυμήτης. Πλάτων ε΄ Πολιτείας (456 a). | ἢ ὁ λελυπημένος.

'Αθυμία. 'Ηρόδοτος ἐν τῷ α΄ αὐτοῦ λόγῳ (37) τὴν ἀτυχίαν λέγει. 'Αθυμεῖν. ἐπὶ τοῦ τἢ ψυχἢ καταπεπτωκέναι. πολύ ἐςτιν ἐν τἢ τραγωδία. οὕτως Αἰςχύλος (Prom. 490).

'Αθυρό τλως τος Εὐριπίδης 'Ορ ές τη (903) 'ἀνήρ τις ἀθυρότλως τος . εἴρηται δὲ ἢ παρὰ τὸ θύραν μὴ ἐπικεῖς θαι τῆ τλώττη, ἢ παρὰ τὸ ἀθύρειν, ὅπερ ἐςτὶν ἀδιακρίτως ὁμιλεῖν. τημαίνει δὲ τὸν ἀθυρός τομον, τὸν μὴ κατέχοντα τὴν τλῶτταν.

\*Αθυρμα παίγνιον. Κρατίνος 'Οδυςςεῦςι (fr. 145) 'νεοχμὸν 20 παρῆχθαι ἄθυρμα.' καὶ ἀθύρειν τὸ παίζειν. Πλάτων Νόμοις (VII 796 b) 'ἡ δ' αὖ παρ' ἡμῖν Κόρη καὶ Δέςποινα, εὐφρανθεῖςα τῆ τῆς χορείας παιδιᾳ, κεναῖς χερςὶν οὐκ ψήθη δεῖν ἀθῦραι'.

'Αθύρων' παίζων.

'Αθύρωτος ἄκλειςτος. 'Αριςτοφάνης (Ran. 838).

'Αθώπευτον' ἀκολάκευτον, ἄςπλαγχνον.

"Αθων' τὸ ὄρος, θηλυκῶς.

'  $A\theta \hat{\psi}$ ος ' ἀζήμιος · θωὴ γὰρ ἡ ζημία. ἢ ὁ ἔξω τῆς αἰτίας. '  $A\theta \hat{\psi}$ ον δὲ τὸ ἀτιμώρητον.

1 B 350, 5 C Sui. 2 B 350, 3 Sui. 3 B 352, 15 Hes. (Eurip. fr. 569) 4. 5 B 352, 16, vgl. Hes. 6 B 350, 3 Sui. Hes. 7—9 Sui. 10—12 Zwei Teile: 1) bis Aἰςχίνη (11) B 350, 12; 2) Sui. 13 B 352, 20 14. 15 B 352, 18 16—19 B 352, 5 20—23 B 350, 6 Sui. (zwei Glossen); C nur: તθυρμα παίγνιον, πήδημα 24 B 350, 11 C Hes. 25 B 352, 11, vgl. Sui. 26 B 352, 12 C Sui. Hes. 27 B 352, 13, vgl. Sui. 28. 29 B 352, 14, vgl. Hes. u. Sui. mehr C

<sup>6</sup> εἰς ἄπαν b ἢ ἀφ' ὧν B(?) Vielleicht ἢ ἀθρόως ταχέως E. Schwartz 9 ςυμβάλειεν b 11 Vielleicht ἀθυμοειδής E. Schwartz 13 ἀτυχείαν b 18 ἀθυρεῖν b 21 παρῆφθαι b

 $Ai\langle\alpha i\rangle$  ήθικὸν τοῦτο. Πλάτων Γρυψίν (fr. 16) ' $\langle A \rangle$ ἰαί γελῶν δ' ἐπηκροώμην πάλαι'. ἔττι δὲ πολὺ παρὰ τοῖς τῆς μέςης κωμψδίας καὶ τῆς νέας ποιηταῖς.

(Α)ὶ(αί) ἀκόντιον ἀθήνηςι καὶ τὸ Αἰακοῦ τέμενος.

Αἶ ψιλούμενον μὲν καὶ περιςπώμενον τὸ ὄφελον τημαίνει, κατὰ ἀποκοπὴν τοῦ αἶθε, δαςυνόμενον δὲ ἄζρ>θρον θηλυκὸν [καὶ] ἀναφορικόν. τημαίνει δὲ καὶ ἐπίρρημα θρηνητικὸν περιςπώμενον καὶ ψιλούμενον, δ καὶ διπλαςιάζεται 'αἶ αἶ τάλαινα' (Lykophr. 31).

Αὶ βοῖ τχετλιατμοῦ δηλωτικόν ἐπίφθεγμα παρά Δωριεῦτιν.

Αἰγάλεως ὄρος ἐν τῆ ἀττικῆ ἀπαντικρύ Σαλαμίνος.

Αὶ γάρ εἰθε γάρ.

Αἰγείρου θέα καὶ ἡ παρ' αἴγειρον θέα' 'Αθήνητιν αἴγειρος ἦν, ·ῆς πλητίον τὰ ἴκρια ἐπήγνυον εἰς τὴν θέαν πρὸ τοῦ τὸ θέατρον γενέςθαι. οὕτως Κρατῖνος (fr. 339).

15 Αἰγιάζειν ἀντὶ τοῦ περὶ αἰγῶν λαλεῖν. Εὔπολις (fr. 2) 'cù δ' αἰγιάζεις ἐνθαδὶ καθήμενος'.

Αἰγίζει ἀντὶ τοῦ καταιγίζει. οὕτως Σοφοκλής.

Αἰγίβοτος ἐπιτηδεία αἶγας βόςκειν.

Αἰγίθαλλος ὄρνεον κωλυτικὸν πράξεως. 'Αλκαῖος Γανυμήδη 20 (fr. 3)' 'ἔοικεν αἰγίθαλλος διακωλύειν τὸ πρᾶγμα'. τῷ δὲ τόνψ ὡς ἀρύβαλλος.

Αἰγίς τὸ ἐκ τῶν cτεμμάτων δίκτυον, καὶ πλέγμα, καὶ θῶραξ, καὶ ἡ ἐν ταῖς πεύκαις οὐλότης, καὶ τὸ τοῦ Διὸς ὅπλον, καὶ ἀνέμου cucτροφή, ἡν καὶ καταιγίδα καλοῦςιν.

δ Αἰγίπυρος πόα πυρρά, ἢν αἶγες νέμονται.

<sup>1—3</sup> B 360, 6 4 B 360, 10, vgl. Hes. Aiάκειον 5—8 B 353, 18 Sui. Hes. 9 B 360, 11 10 B 360, 13 11 B 353, 25 Sui. Hes. 12—14 B 354, 25 Sui. Phot. θέαν παρ' αϊγ. 15. 16 B 353, 26 Sui. 17 Vgl. Hes. 18 B 353, 29 C Sui. 19—21 B 360, 14 22—24 B 354, 4 (mehr) aus Aelius Dion. und Pausanias (Eust. 603, 16, Schwabe p. 92): ähnlich Hes.; Sui. kontaminiert es mit der Harpokrationglosse (unten S. 45, 21) und drittem Bestandteil. Falsch beurteilt von Schwabe 25 B 360, 19 aus λεξ. ρητ. Eust. 307, 29 (Schwabe p. 226), anders Hes.

<sup>2</sup> γελω δ επικροώμην B δὲ πικρῶς ὤμην b (cou) πάλαι Bergk 4 Aἰαί] Für A Lücke für den Rubrikator, dann ι, dann Lücke für zwei bis drei Buchst. b (vgl. B). Vermischt sind drei Glossen Αἰαί, 'Αἰγανέα ἀκόντιον und Αἰάκειον' οῦ φαςιν Αἰακὸν οἰκῆςαι 'Αθήνηςι κτλ. 15 περιάγων b B verb. Bekker 16 ἐνθαδὴ b 17 Αἰγιάζει b 28 πευκίαις b B

Αἰγιναῖον cκάφος τὸ ἐξ Αἰγίνης, καὶ Αἰγίνηθεν ἐρεῖς ηὐτομόληκας.

Αίγίς περιβολαίου είδος ίεροῦ. οὕτω Δημῶναξ καὶ ἔτεροι.

Αἰγύπτιον γῆρας Σοφοκλῆς (fr. 363) πρῶτον ὄψει λευκὸν ἀνθοῦντα στάχυν, ἔπειτα φοινίξαντα γογγύλον μόρον, ἔπειτα γῆρας δ λαμβάνεις Αἰγύπτιον. σημαίνει δε......

Αἰγύπτιον· ὄνομα ἐθνικὸν καὶ κύριον τοῦ Ἰθακητίου γέροντος. Αἰγύπτης τυβώτης, νομεύς.

Αἴγυπτος ὁ Νεῖλος ποταμός, ἀφ' οὖ καὶ ἡ χώρα ὑπὸ τῶν νεωτέρων Αἴγυπτος ἐκλήθη.

Αἰτυπτιάζειν' τὸ πανουργεῖν | καὶ κακοτροπεύεςθαι. 81r Αἰτυπιόν' οἱ παλαιοί, οὐ γῦπα.

Αἰγέα καὶ Ἐρεχθέα καὶ πάντων τῶν τοιούτων ἐκτείνουςι τὸ τελευταῖον α. Δαιταλεῦςιν ᾿Αριςτοφάνης (fr. 211). 'τὸν Ἐρεχθέα μοι καὶ τὸν Αἰγέα κάλει'.

Αἰγεῖον Δείναρχος ἐντῷ κατὰ Πολυεύκτου (fr. 3, 1). Αζὶγεῖόν ἐςτιν Αἰγέως ἡρῷον ἐν ᾿Αθήναις.

Αἰγεῖδαι Δημοςθένης ἐν τῷ ἐπιταφίῳ (28), εἰ γνήςιός ἐςτιν. ἔςτι δὲ Αἰγηῖς φυλὴ ἀπὸ Αἰγέως τοῦ Πανδίονος, ῆς οἱ φυλέται Αἰγεῖδαι.

Αἰγίδες τὰ τῶν ετεμμάτων δίκτυα, ὡς Λυκοῦργος (fr. 23) καὶ Ἡρόδοτος (4, 189). Νυμφόδωρος (fr. 22 M.) δὲ ταῦτα ὑπὸ Λιβύων αἰγέας φηςὶ καλεῖεθαι.

Αἰγιλιεύς Αἰγιλία δημός ἐςτι φυλης ἀντιοχίδος, ης ὁ δημότης Αἰγιλιεύς.

Αλγίο καταιγίο. Φερεκράτηο Μυρμηκανθρώποιο (fr. 117) 'οίμοι κακοδαίμων, αίγλο ζαίγλο ἔρχεται'.

<sup>1. 2</sup> B 361, 29, vgl. Sui., wohl aus Phrynichos 3 Über die airic der 8 B 361, 28, vgl. Hes. Priesterin vgl. Sui. 4-6 B 361, 19 7 B 361, 24 9. 10 B 361, 26 Hes., vgl. Sui. 11 B 354, 13 Sui., vgl. Hes. Et. gen. (ohne 12 B 354, 28 Sui. 16. 17 B 354, 8 Sui. Quellenangabe) 13-15 Sui. 18-20 B 354, 10 Sui. aus Harp. (abweichend An. Ox. II (Teil 2) aus Harp. 21-23 Sui (vgl. B 354, 4) aus Harp. 24. 25 Sui. aus Harp. 488, 21) 26. 27 Sui.

<sup>3</sup> ἱερόν b 4 Lies πρῶτον  $\langle μὲν \rangle$  5 γογγύλων b B 6 λαμβάνει cφ' Herwerden 6 nach δὲ Lücke für 6 Buchst. (vgl. B) 16 Αἰγιον b ἄγειον b 17 ἀθήνες b 21 Lies τὰ ἐκ τῶν . . δικτ. 21 Ursprünglich καὶ Νυμφόδωρος, 'Ηρόδοτος δὲ

Αἰγίλιψ' ὑψηλὴ πέτρα, ὡς καὶ τὰς αἶγας λείπεςθαι αὐτῆς ἐπιβαίνειν. ἔςτι καὶ πόλις Κεφαλληνίας οὕτως καλουμένη.

Αἴγλη λαμπηδών, αὐγή, φέγγος, φῶς. καὶ ἡ θυςία δὲ ἡ ὑπὲρ τοῦ κατακλυςμοῦ [ἡ] εἰς Δελφοὺς ἀπαγομένη αἴγλη ἐκαλεῖτο, ⟨καὶ 5 ποπάνου τι εἶδος, ἐν ῷ διεπλάςςετο εἴδωλα. καὶ βόλος φαῦλος κυβευτικὸς αἴγλη ἐκαλεῖτο⟩, ἀλλὰ καί το είδον, καὶ τοῦ ζυγοῦ τὸ περὶ μέςον. καὶ παιδιά τις, καὶ ὁ ᾿Αςκληπιός. καὶ χλιδὼν δέ τις οὕτως ἐκαλεῖτο. ἔνιοι δέ φαςι τημαίνειν καὶ τὸν περιπόδιον κόςμον, ἢ τὸν ἀμφιδέα, ἢ ἀπλῶς ψέλλιον. τημαίνει δὲ καὶ τὴν πέδην ὡς παρ' 10 Ἐπιχάρμψ (fr. 20 Kaib.).

Αἰγλήεντος λαμπροῦ.

Αἴγλης Χάριτες πιθανῶς ἐγενεαλόγηςαν τὰς Χάριτας Αἴγλης καὶ Ἡλίου, ἐπεὶ τὰς Χάριτας λαμπρὰς εἶναι δεῖ.

Αίγλη· χλιδών. παρά Σοφοκλεί (fr. 527).

15 Αἰγὸς τρόπον μάχαιραν ἐςκάλευςά ζμοι) λέγεται μέντοι καὶ ἐτέρως ἡ παροιμία Αἴξ ποττὰν μάχαιραν, ὡς Χρύςιππος καὶ Κλέαρχος. τάςςεται δὲ ἐπὶ τῶν ἑαυτοῖς προξενούντων κακά. ἡ γὰρ αἴξ ςκάλλουςα τὴν μάχαιραν εὑρίςκει, δι' ἡς θύεται. καὶ ἄλλως ἀπὸ Κορινθιακής παροιμίας Ἡ αἴξ δοῦςα τὴν μάχαιραν. οὕτω λέγεται Κοριν-20 θίων γὰρ τἢ ᾿Ακραία Ἅρα θυόντων, ἡν λέγεται ἱδρύςαςθαι Μήδεια, οἱ τὴν παροχὴν μεμιςθωμένοι γἢ κρύψαντες τὴν μάχαιραν ἐςκήπτοντο ἐπιλελῆςθαι, ἡ δὲ αἴξ αὐτὴν τοῖς ποςὶν ἀνεςκάλευςεν. ἄλλοι δέ φαςιν ὅτι ἐν Κορίνθψ τῆς Μηδείας παιςὶ μετὰ τὸ ἐναγίςαι τὴν μάχαιραν ἀποκρύπτουςι, τῷ δὲ ἑξῆς ἔτει τὸ μέλλον πάλιν ἐναγίζεςθαι ἱερεῖον τοῖς κέραςιν ἀνορύττει τὴν μάχαιραν.

Αἰδέςιμον ἀξιοτίμητον, καλόν.

<sup>1. 2</sup> Sui., vgl. Hes. Et. gen. (vgl. magn. 47, 43 . . . . . αἰγίλιψ, εἰς ῆν (ῆς Β εἰς δν τόπον C D) καὶ αἴξ μὴ δύναται ἀναβῆναι. οὔτως Ὠρίων. ἔςτι δὲ καὶ ῥητορικὴ ἡ λέξις.

3—10 B 354, 15 Sui. aus Pausanias und Nebenquelle vgl. Eust. 823, 27 (Schwabe p. 95), vgl. außerdem C (Αἴγλη· λαμπηδών, αὐγή) und Hes. Αἴγλη Gl. 2 Αἰγλάηρ Αἴγλας Αἴγλη Gl. 1

11 B 354, 14 C Sui. Hes.

12. 13 B 355, 11 Sui. Hes.

14 Hes.

15—25 Zwei Teile: 1) bis θύεται (18); 2) erste Hälfte, bis ἀνεςκάλευςεν Phot. Ἡ δὲ αἴξ (= Sui. Αἰγὸς τρόπον und Αῖξ). Anders Hes.

26 B 353, 30 C Sui.

<sup>4</sup> ergänzt aus B (doch scheint nach Sui. mehr ausgefallen) 7 wohl καὶ  $\langle$  Αἰγλάπρ $\rangle$  ὁ 'Αςκλ. vgl. Hes. 7 χληδών b 12 ἐγενεαλόγηςαν: Antimachos vgl. Pausanias IX 35, 5 16 παρ' τὰν b, verb. E. Schwartz 19 δούς b 20 ἀκκραία b 22 ἀνεςκάλλευςεν b 24 τὸ δὲ ἐξῆς ἔτι b

Αἰδ έcαcθαι' ἀντὶ τοῦ μεταπεισθήναι. οὕτως Λυςίας (fr. 74 S.) καὶ  $\Delta$ ημοςθένης (38, 22). ἐν δὲ τῷ κατὰ ᾿Αριςτοκράτους (72) ἀντὶ τοῦ ἐξιλάςεται καὶ πείςειν.

Αίδέςιμος . . .

810

Αίδοι είκων αίδούμενος.

Αἰδο cύνη· ἐπὶ τῶν ἀποκεκρυμμένων καὶ ἀφανῶν καὶ λανθάνειν βουλομένων.

"Αιδεις έχων" ίζον τῷ μάτην λέγεις καὶ ληρεῖς.

Αἰδοῦς βωμός (Αἰδοῦς) καὶ ᾿Αφελείας βωμοί εἰςι περὶ τὸν τῆς Πολιάδος βωμὸν καὶ νεών, καθάπερ Ἦςτρος (vgl. fr. 15) ἱςτορεῖ. 10 Αἰδήμων αἰδέςιμος.

'Αϊδνόν' τὸ ἀφανιςτικόν. οὕτως Αἰςχύλος.

"Αϊδρις' ἄπειρος, ἀμαθής. Αἰςχύλος 'Αγαμέμνονι (1091)' 'τούτων ἄϊδρίς εἰμι τῶν μαντευμάτων'.

"Αϊδρος: "Ιων Τεύκρψ (fr. 34): 'ἡμεῖς τ' ἄϊδροι πρὸς πέτρας 15 ἐπταίομεν', ἀντὶ τοῦ ἀΐδριες. καὶ ἐν Φοίνικι: 'ἐκ τῶν ἀΐδρων'.

\*Αϊδρα όμοίως μὴ πειραθέντα. ὁ αὐτὸς \*Ιων 'Αλκμήνη' 'καὶ μὴν ἄπαντα τίκτεται πρῶτον γοναῖς ἄϊδρα, πειραθέντα δὲ ἐκδιδάςκεται'.

'Αϊδροδίκης' Σοφοκλής ἔφη.

20

'Αϊδρυτα' τὰ κακά, τὰ κατάρατα, ἃ ἄλλοι αὐτοῖς οὐκ ἂν ἱδρύταιντο. εἴρηνται δὲ καὶ αἱ τεμναὶ θεαὶ ἀἴδρυται ὑπὸ Κλειδήμου.

\*Αϊδος κυνέη· ἀθάνατόν τι νέφος, δ περιβάλλονται οἱ θεοί, ὅταν θέλωςιν ἀλλήλοις μὴ γινώςκεςθαι. οἱον νεφέλη ἀφανής, ἣν ὑπο- δυςάμενοι οἱ θεοὶ ἀθεώρητοι γίνονται ἀλλήλοις.

\*Αιδειν' ἐπὶ τῶν ἀλεκτρυόνων 'Αττικοί φαςι, κοκκύζειν δὲ οὔ φαςι πλὴν μωκώμενοι τινὰ ξένον. δηλοῖ δὲ καὶ λέγειν καὶ ὀνομάζειν.

<sup>1—3</sup> B 354, 33 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 23) 5 B 354 30 Sui., vgl. Hes. (C anders) 6. 7 B 354, 31 C Sui., (trotz Eust. 613, 24 nicht aus Pausanias) 8 Hes. 9. 10 Hes., aus Pausanias (Eust. 1279, 40, Schwabe p. 93) 11 B 354, 29 C Sui., vgl. Hes. 12 Vgl. Hes. 13. 14 Vgl. B 363, 9 Sui. bis ἀμαθής C 15. 16 Vgl. Hes. "Αϊδροι 21. 22 Vgl. B 363, 10 Et. magn. 42, 10 23—25 Hes. 1756 26. 27 Hes., vgl. Phrynichos Bek. 21, 24.

<sup>3</sup> ἐξιλάςεται καὶ πείςειν auch Harp. E. 6 Lies "Aιδος κυνῆ (Aristoph. Ach. 390) .8 Αἴδης b τὸ b 12 "Αιδνον b 14 ματευμάτων b 15 πέτραις b 16 ἀίδριδες b 22 Wohl ἀἴδρυτοι. Cl. erwähnte in der Atthis die volkstümliche Bezeichnung. Der ἀἴδρυτος heißt Arist. Lys. 809—11 Ἐρινύων ἀπορρώξ. 25 γίνωνται b

Αἰδές εως Δημος θένης ἐν τῷ κατὰ Μειδίου (43) 'τοὺς δὲ ἀκους ίως αἰδές εως καὶ φιλανθρωπίας πολλης ηξίως αν'. ὁ αὐτὸς δὲ καὶ αἰδές ηται φης ὶν ἀντὶ τοῦ αἰδοῦς καὶ τιμης ἀξιώς ας οἰκτείρη καὶ ἐξιλας θη ἐν τῷ πρὸς Πανταίνετον (59), ἀντὶ δὲ τοῦ ἐξιλάς εται 5 ἐν τῷ κατὰ ᾿Αρις τοκράτους (72) εἶπε 'καὶ φεύγειν, ἕως ἄν αἰδές ηταί τινα τῶν προς γενῶν τοῦ πεπονθότος'.

\*Αιδειν ὅμοιον καινοτάτη ἡ cύνταξις καὶ 'Αττικῶς, εἰ καί τις ἄλλη, εἰρημένη. τημαίνει δὲ τὸ μάτην λέγειν, ὡς εἰ καὶ ἄλλος ἄδειν ἐθέλοι τις ἐν οὐδενὶ πράγματι ἀνυςίμψ. Εὔπολις ἐν 'Αςτρατεύτοις το 'ὅμοιον ἄδειν' οὐ γὰρ ἔςτ' ἄλλως ἔχειν'. 'Αριςτοφάνης δὲ ἐν Γεωργοῖς ἐξηγούμενος τὸ ἄδεις, ὅπερ ἐπὶ τοῦ μάτην λέγεις τίθεται, παροιμιῶδες αὐτὸ ποιεῖ φηςὶ γάρ' καὶ τὰς δίκας οὖν ἔλεγον ἄδοντες τότε, νὴ Δία φράςω δ' ἐγὼ μέγα τοι [καὶ] τεκμήριον ἔτι γὰρ λέγουςι [οί] πρεςβύτεροι καθήμενοι, ὅταν κακῶς ⟨τις⟩ ἀπολογῆται τὴν δίκην, 15 ἄδεις'. ⟨ἐν⟩ τυνουςία χρῶ κατὰ Φρύνιχον.

Αἰδώ χωρίς του ζ. 'ἀγαθὴ δὲ ἐπὶ ἤθεςιν αἰδώ'. ἡ. λέξις Ἡρψδιανοῦ.

'Αιδή τεκείν τέκνα' Εὐριπίδης Πολυίδψ' 'δύςτηνοι καὶ πολύμοχθοι ματέρες ἀϊδή τίκτους τέκνα'.

20 Αἰδώς παρ' Όμήρψ πολλάκις, επάνιον δὲ παρὰ τοῖς ἄλλοις.
82\* Αἰδώ τὸ αἰδοῖον, καὶ ἡ εελήνη παρὰ Χαλ|δαίοις. καὶ ἡ ῥιπὴ παρὰ Λάκωςιν. καὶ ἡ τροφὸς τῆς 'Αθηνᾶς καὶ ὁ βωμὸς ὁ ἐν τῆ ἀκροπόλει.

'Αΐειν' ἀκούειν καὶ αἰςθάνεςθαι.

25 <sup>\*</sup>Αιδειν τὰ Τελαμῶνος ἢν τι ςκόλιον γεγραμμένον ἐπὶ Αἴαντι, οῦ καὶ δ Τελαμὼν κατεμέμικτο.

Αῖα τὰ λεγόμενα ὄα. φυτὰ δέ ἐςτι. Διονύςιος δέ φηςι 'τὰ δὲ ὄα τινὲς βάμμα, οι δὲ αῖα, οι δὲ λεονέον προςαγορεύουςιν.'

<sup>1—6</sup> B 361, 32

7—15 aus Phrynichos vgl. Bek. 13, 8

16. 17

Herod. Lentz II 763, 20. Philetas-Fragment

18. 19 wohl aus Phrynichos

20 Phrynichos.

21 B 355, 14 Sui. Hes. (der Schluß sicher aus Pausanias vgl. Eust. 1279, 41)

24 B 363, 11 C Sui.

25. 26 Hesych, wohl aus Pausanias

27. 28 B 362, 3, vgl. Hes. σα (von Schwabe p. 92 falsch unter die Fragmente des Aelius D. aufgenommen; vgl. Reitzenstein De scriptorum rei rust. qui intercedunt inter Catonem et Columellam libris deperditis 58)

<sup>1</sup> μηδείου b τοῦ b 2 ηξίωτεν b 3 αἰδέτεται b B 3 οἰκτείρει b 4 ἐξιλάτθη b 6 τῶν ἐν γένει Dem 10 ἔχων b 13 τῷ τε b λέγουτιν b 14 ἀπολογήται aus απολογεῖται b 18 πολυείδῳ b 19 αἰδη b 21 Αἰδῶ b 27 Αἴα beidemal b 28 βάμα b

Αἰεί δι αἰῶνος (Β 400) 'θεῶν αἰειτενετάων'. καὶ τὸ κατὰ χρόνον. καὶ τὸ τονεχῶς καὶ πυκνῶς. καὶ τὸ δι ὅλου (Α 541) 'αἰεί τοι φίλον ἐςτιν ἐμεῦ ἄπο νόςφιν ἐόντα'. καὶ τὸ καθ' ὥραν τεταγμένην ςυμβαῖνον (ι 134) 'μάλα κεν βαθὺ λήϊον αἰεί'. καὶ τὸ ἐν βραχεῖ χρόνψ cuveχές ( $\Psi$  502) 'αἰεὶ δ' ἡνίοχον κονίης ῥαθάμιττες ἔβαλλον.'

Αἰειτενετάων διὰ παντὸς ὄντων, ἢ διὰ παντὸς ἐνεργούντων καὶ τενεςιουργούντων.

Αἰεὶ νέον ἐρχομενάων οἱονεὶ διὰ παντὸς νεωστὶ ἐρχομένων. ⟨Α⟩ἰετὸν κάνθαρος μαιεύςομαι παροιμία. τὰ τὰρ ψὰ τοῦ ἀετοῦ ἀφανίζουςιν οἱ κάνθαροι κυλίοντες, ἐπεὶ οἱ ἀετοὶ τοὺς καν- 10 θάρους ἀναλέγουςιν.

Αἰεὶ τεωρτὸς εἰς νέωτα πλούς ιος λέγεται καὶ χωρὶς τοῦ ῖ ἀεὶ τεωρτός. μέμνηται δὲ τῆς παροιμίας καὶ Θεόπομπος ὁ κωμικὸς ἐν τῆ Εἰρήνη ὡς καὶ ἐν Δελφοῖς ἀναγεγραμμένης επειτα κἀν Δελφοῖςιν ἀνατεθῆ γραφείς ἀεὶ γεωργὸς [ὅτι] χρηςτὸς ἦν, πρῶτον πολὺ τὸν λιμὸν ἀποφεύγων. ἔςτι καὶ παρὰ ἄλλοις ἡ ὑπόμνηςις, ὡς φηςιν Εἰρηναῖος.

Αἰέλουρος τετρας υλλάβως Άρις το φάνης (Αε h. 879) καὶ Σο φοκλής. Αἰετοί τὰ προνόμια τῶν ναῶν, καὶ τὰ φατνώματα τῶν ὀρόφων, διὰ τὸ ἐοικέναι πτέρυξιν ἀετοῦ.

(Α) ὶθάλη τοποδός, τέφρα, τὸ ἐκ καμίνου μέλαν.

Αἰθαλίδης δήμος ἐςτιν Αἰθαλίοαι τής Λεοντίδος φυλής, ής δ φυλέτης  $\langle A \rangle$ ἰθαλίδης.

**Α**λίθαλόεν κεκαυμένον

Αἰθαλώδης κοτώδης.

Αἰθέρα οὕτω τὸν ἐμπυριςμὸν λέγουςιν ᾿Αττικοὶ ἀπὸ τοῦ αἴθεςθαι. Αἴθ᾽ ὄφελεν παραλλήλως τὰ εὐκτικὰ μόρια κείμενα κατὰ τοῦτο διαφέρει, ὅτι τὸ μέν ἐςτιν ἀπαρέμφατον προςώπων, τὸ δὲ ὄφελον τὰ πρόςωπα ἐμφαίνει.

Reitzenstein, Lexikon des Photios.

<sup>1—5</sup> B 361, 6 Hes. 6. 7 B 361, 4 Hes. 8 B 361, 15 Hes. 9—11 Hes., vgl. Sui. 'Αετόν 12—17 Irenaeus wohl sicher durch Mittelquelle (Helladios?) benutzt 19. 20 B 361, 17 21 B 355, 3 C Sui., vgl. Hes. 22. 23 B 355, 6 Sui. (vgl. Hes.) aus Harp. 24 B 355, 4 C Sui. Hes. 25 B 355, 5 Sui. Hes. 26 Hes. 27—29 B 355, 8 C Sui.

 $<sup>^2</sup>$  πικνῶς b τοι]τι b 5 ἀεὶ b 7 καὶ γενεςιουργούντων b am Rand  $^8$  νέων b 10 αἰετοῦ b 15 γραφεῖςα b, verb. E. Schwartz ὅτι getilgt v. E. Schwartz. Das Zitat ist zum Schluß verkürzt, die Anspielung auf εἰς νέωτα πλούςιος weggefallen 23 Lies δημότης  $^2$  8 πρόςωπον  $^2$ 

Αἴθε' εἴθε.

Αἴθεςι λαμπροίς.

Αὶθήρ ὁ ἐν ὕψει ἀήρ, ὁ ἐπάνω τοῦ ἀέρος καιόμενος ὑπὸ τοῦ ἡλίου.

Αἰθιόπιον της Εὐβοίας ἐςτὶ χωρίον.

Αἰθόμενος καιόμενος.

Αἰθρία εὐδία.

Αἴθριος ὁ ὑπὸ τὸν ἀέρα.

Αἴθρια cτέφη τὰ αἰθέρια, ἢ μεγάλα, οι δέ τὰ ἀπὸ τῶν δένδρων, 10 ἢ τὰ ἐξ Ὑπερβορέων τιθέμενα.

Αἴθυγμα οίον εκίαεμα καὶ εημεῖον.

Αἰθύς ς ειν άνακαί ειν, άνας εί ειν.

Αίθων άνδρεῖος καὶ πολεμικός.

Αἰκάλλειν ἀντὶ τοῦ cαίνειν, ὅπερ οἱ κύνες ποιοῦςιν. οὕτως 15 Πλάτων.

Αἰκία εἶδος δίκης ἐπὶ πληγαῖς. εἰςήγετο δὲ ἐντὸς ἡμερῶν τεςςάρων, πρὶν ἢ τὰ ἴχνη τῶν πληγῶν ἀφανιςθῆναι. καὶ ὕβρις ἔμπληγος.

820 Αἰκίζει κακοῖ, τύπτει. | καθυβρίζει.

Αἰκίας είδος δίκης ἐςτὶν ἰδιωτικής ἐπὶ πληγαῖς λαγχανομένης, ἡς τὸ τίμημα ἐν τοῖς νόμοις οὐκ ἔςτιν ὡριςμένον, ἀλλ' ὁ μὲν κατήγορος τίμημα ἐπιγράφεται, ὁπόςου δοκεῖ ἄξιον είναι τὸ ἀδίκημα, οἱ δὲ δικαςταὶ ἐπικρίνουςιν.

Αἰκῶς χαλεπῶς. διςυλλάβως, ἀπὸ τῆς αἰκίας. οὕτως Πλάτων 25 (fr. 225).

Αἴλινον κοινῶς καὶ ἐπὶ θρήνου καὶ ἐπὶ ὕμνου ἐςτίν, ἀπὸ Αἰλίνου τοῦ Καλλίοπης.



<sup>1</sup> C Sui. Hes. 2 B 355, 17 C Sui. 3. 4 B 355, 18 C Sui. 355, 32 Sui. aus Harp. 6 B 355, 20 C Sui., vgl. Hes. 7 B 355, 21 C. Hes. 8 B 355, 22 Sui. C Hes. 9. 10 B 355, 29 Sui., vgl. Hes. 1868 11 B 360, 20 12 B 360, 21, vgl. Sui. 13 B 360, 22 (Cratin. fr. 22) 14. 15 Anders B 358, 26; vielleicht Phrynichos, vgl. Bek. 21, 26 16-18 Zwei Teile: 1) bis άφανιςθήναι; 2) Sui., vgl. B 355, 23 (C ΰβρις πληγή) 355, 27 C Sui. 20-23 B 356, 1 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 26) 24. 25 B 360, 26, vgl. Hes. 26. 27 B 358, 29 Sui., vgl. Hes.

<sup>10</sup> Ergänze aus B: ἐξ Ὑπερβορέων  $\langle$ κομιζόμενα, ὡς ἀεὶ ἐν ὑπαίθρ $\psi$  $\rangle$  τιθέμενα (vgl. Sui.) 20 Αἰκία b 26 Lies ἀπὸ Λίνου

20

Αίμα ειά· τὸ ἐκ χαλίκων ψκοδομημένον τειχίον, ἤ, ζὥς〉 τινες, ἄρπεζον. καὶ οἱ Ἰωνες οὕτω χρῶνται. δηλοῖ δὲ Ἡρόδοτος ἐν τἢ α (180). φαύλως δὲ οἱ πολλοὶ τὸ χωρίον αὐτὸ τοῦτο τὸ δι' αἱμαςιῶν περιεχόμενον αἰμαςιὰν καλοῦςιν.

Αίμα ς ιαίς τοίς φραγμοίς κυρίως τοίς ήκανθωμένοις.

Αἵματι κλαίειν· ἐπὶ τῶν πάντα πραττόντων καὶ μὴ δυναμένων πεῖταί τινα οὕτω λέγουτιν οἱ ἀρχαῖοι.

Αξμα νίψαι ούτως οἱ ἀττικοὶ ἐπὶ τοῦ ἐκνίψαι φόνον, ὡς καὶ  $\Delta$ ημοςθένης (fr. 50 S.).

Αίματό εντα αίματώδη.

Αίματοπώτης οι 'Αττικοὶ μηκύνοντες τὸ ὁ προφέρουςι τὴν λέξιν, ὥςπερ καὶ τὸ οἰνοπώτης καὶ ὑδροπώτης, ἐπεὶ καὶ τὸ πόμα οἱ μὲν ἄλλοι διὰ βραχέος τοῦ ὁ γράφουςιν, 'Αττικοὶ δὲ ἐπεκτείνοντες.

Αίματῶς αι' φονεῦς αι. Σοφοκλής (fr. 897).

Αξμα· τὸ τένος (Ζ 211)· 'ταύτης τοι τενεῆς καὶ αἵματος εὔχομαι 16 εἶναι'. καὶ τῶν ἐν ἡμῖν τεςςάρων χυμῶν τὸ κυριώτατον. Σοφοκλῆς δὲ ἐν Ἡλέκτρα (1894) τὴν μάχαιραν αξμά φηςιν.

Αίμ(ατ)ηρόν αἵματος πλήρη.

Αίμούς τοὺς δρυμούς. Αἰςχύλος (fr. 9).

Αίμύλος κόλαξ, ἀπατεών.

Αίναρέτης δ έπὶ κακῷ τὴν ἀρετὴν κεκτημένος.

Αἰνίγματα ζητήματα.

Αἵνειν' τὸ ἀναδέυειν καὶ ἀνακινεῖν τὰς κριθὰς ὕδατι φυρῶντα.

<sup>1-4</sup> B 356, 6 (interpoliert aus der folgenden Glosse) aus Aelius Dion. vgl. Eust. 1851, 23 (Schwabe p. 93). Bis τειχίον auch Et. gen., wo zum Schluß: ούτως 'Ωρίων. ἔςτι δὲ καὶ ρητορική ή λέξις (so umzustellen) 5 B 356, 6 (vgl. oben) C Sui. 6. 7 B 356, 13 Sui. 8. 9 B 360, 28, vgl. Eur. fr. 71 N<sup>2</sup>, welches hierdurch gesichert wird 10 B 355, 28, C Sui. 11-13 aus Aelius Dion. Eust. 1716, 37 Schwabe p. 108 (aus Photios Tzetzes zu Lykophr. 14 B 360, 18 Hes. Et. magn. 35, 8 15-17 B 356, 17 Sui. Hes. 19 B 360, 30 (mehr) Hes. Aiµoi; Et. magn. 35, 4 18 B 356, 16 C Sui. aus Aelius Dion. (Eust. 1851, 27) 20 B 356, 22 C Sui. 21 B 356, 23 (mehr) C Sui. (vgl. Hes.) 22 B 356, 25 C Sui. 23 B 360, 32 aus Aelius Dion. (Eust. 801, 57 Schwabe p. 94). Et. magn. 36, 19 und codd. CD (die Glosse fehlt B) Αίνειν (80) τὸ ἀναβράττειν τὸν ἀληλεςμένον είτον, τουτέςτιν ἀναδεύειν καὶ ἀνακινεῖν τὰς κριθὰς ὕδατι φυρῶντα (ohne Quellangabe)

<sup>1</sup> ψκοδόμημα b | ἢ τινὲς b B 6. 7 in b verkürzt, vgl. B Sui. 18 Αίματηρῶν C. 18 πλήρη darüber πλήρης b 19 Αἰμοῦς b 20 ἀπαταιών b 21 ᾿Αναρέτης b 23 Αἴνειν b

Αΐνος λόγος παροιμιώδης. ἢ ἔπαινος καὶ ἐγκώμιον. 'αἴνός τίς ἐςτιν ὡς ἀνήρ τε καὶ οὐκ ἀνήρ'.

Αἰνίους Αἰνος πόλις ἐςτὶ τῆς Θράκης, ἣν ελληνες τὰ πρῶτα ᾿Αλωπεκοννήςιοι κατψκιςαν ὕςτερον δὲ ἐκ Μιτυλήνης καὶ Κύμης εἐπηγάγοντο ἐποίκους. ἀπὸ γοῦν τῆς Αἴνου τὸ ἐθνικὸν Αἴνιοι.

Αἰξωνίδα τρίγλην (Cratin. fr. 221) τὴν ἀρίστην φαγεῖν. κάλλισται γὰρ αἱ Αἰξωνικαί.

Αἰξωνεύεςθαι ἐπὶ τῶν κακούργων τάττεται. ἀπὸ δήμου Αἰξωνέων. ἢ ἡ κατηγορία τοῦ Αἰξωνέως, ὡς ἀπὸ ᾿Αβδήρων ὁ ᾿Αβδηρίτης. 10 ὡς ἐπὶ βλαςφημία δὲ διαβέβληται. φηςὶ γὰρ ὁ κωμικός (Menand. fr. 256) Ὑραῦς τις κακολόγος ἐκ δυοῖν Αἰξωνέοιν.

Αὶ ἔων ἢ ειν Αἰ ἔωνεῖε δημός ἐςτι φυλης Κεκροπίδος ἐκωμψδοῦντο δὲ ὡς βλάςφημοι ἀφ' οῦ καὶ τὸ κακῶς λέγεςθαι αὶ ἔωνεύεςθαι ἔλεγον.

Αἰόλη νύξ (Soph. Trach. 94) ἢ μέλαινα, ἢ ποικίλη διὰ τὴν τῶν 16 ἄστρων ὄψιν.

Αἰόλη ἡ ταχεῖα. οὕτως Αἰςχύλος (Septem 481).

Αἰολίζειν τὸ ποικίλλειν. οὕτως Σοφοκλής (fr. 826).

Αἰολίδας τοὺς ποικίλους.

Αίολος ποικίλος, εὐκίνητος.

83 Αἰζηοί νεανίαι τῷ αἵματι ζέοντες, ἢ οἱ ἄταν θερμοὶ καὶ θυμώδεις. | ἢ 21 ὑψηλοί, μετάλοι, ἰςχυροί.

Αἰονάν καταντλείν. καὶ τὸ κατέχειν ἢ λούειν.

Αίματωπόν Εὐριπίδης (fr. 870) 'δράκοντος αίματωπὸν αίμα'. Αίματοςταγή δ αὐτὸς (fr. 871) καὶ 'Αριςτοφάνης (Ran. 471),

Αἵματος ἀςαι ᾿Αρηα αἵματος κορέςαι τὸ δόρυ. ἢ αἵματι μολῦναι καὶ χρῶςαι. ἄςη τὰρ ἡ ῥυπαρία. ὅθεν καὶ ἀςάμινθος, ἐν ἡ τὴν ἄςην μινύθοντες ἐλούοντο, ὅ ἐςτι τὴν ῥυπαρίαν μειοῦντες.

<sup>1. 2</sup> B 356, 11 Sui (mehr) 3—5 B 358, 20 Sui. aus Harp. 6. 7 Vgl. Sui. Hes. 8—11 Zwei Glossen: 1) bis τάττεται und Schluß; 2) aus Timaios; beide vereinigt B 353, 31 12. 13 B 358, 23 Sui. aus Harp. 14. 15 B 359, 3 Sui. Hes. 16 B 361, 1 17 B 361, 2 Hes. 18 B 361, 3 Hes. 19 B 356, 21 C Sui. Hes. 20. 21 Hesych. 22 B 363, 16, vgl. Hes. Et. magn. 37, 27 23 B 362, 7 24 B 362, 9 (mehr) 25—27 B 358, 31 Sui. Hes.

<sup>4</sup> καὶ άλωπεκ. B vgl. Sui. κατψκηταν b 6 τρίγλαν b 12 Αἰξωνῖτιν αἰξωνιεῖτ b 13 Lies λέγειν 14 ή μέλαινα b 14. 15 διὰ τὰ ἄττρα B Sui. Hes. 18 ποικίλλους b 19 ποίκιλλος b 20 Αἴζηοι b 22 κατέχειν] wohl καταχέειν oder βρέχειν oder ςμήχειν vgl. Et. Sui. Hes. 23 δμμα Boissonade richtig 27 τὴν ἄτη b

Αίμαχάναι αίμάξαι.

Αίμεῖον' cφάγιον.

Αίματοςταγής Εὐριπίδης (fr. 871) ἔφη ΄αίματοςταγεῖ κηλίδι τέγγει.

Αίμάτου ἐξαιμάτου. ὁ αὐτός (Andr. 260) ΄ αίμάτου θεᾶς βωμόν'. δ Αίμορρυγχία ΄ Δώριόν ἐςτι τοὔνομα, πλὴν καὶ ὁ ᾿Αττικὸς Ερμιππος (fr. 80) ἐχρήςατο τῆ φωνῆ εἰπών ΄ ἐγώ ςου ςήμερον τύπτων τὸ πρόςωπον αίμορρυγχίαν ποιήςω'. ςημαίνει δὲ καθημάχθαι τὸ ῥύγχος. Φρύνιχος μέντοι οὐκ ἐγκρίνει τὴν φωνήν.

Αίμοφθόρος Θέςπις. τημαίνει . . .

(Α) ἡματο cπό δητος Σοφοκλης τὸν προβώμιον κλύω δαίμονα αἡματοςπόδητον.

Αίματορρόφος "Αρχιππος εἶπε. τημαίνει δὲ . . . (Σοφοκλῆς δὲ) (fr. 677) 'τίτς δ' ἄνωθεν εἶτιν αίματορρόφος'.

Αίμόφυρτα Νικόμαχος είπε. τημαίνει δέ . . . 15

Αίμψδεῖν καὶ τούτψ προσεκτέον τὸν νοῦν. οἱ τὰρ πολλοὶ αἰμψδιᾶν λέγουσιν ικπερ κυλοιδιᾶν, τοῦ Κρατίνου ἐν Διονυσαλε-ξάνδρψ ἀπὸ τοῦ αἰμψδιῶ κλίνοντος 'εὐθὺς τὰρ ἡμψδεις ἀκούων τῶν ἐπῶν τοὺς προσθίους ὀδόντας'. αἰμψδεῖν δὲ οἱ 'Αττικοὶ τὸ τοὺς ὀδόντας μετὰ κνηςμοῦ τινος ἀλγεῖν.

Αίμον τὸ ὄρος οὐδετέρως Έκαταῖος (fr. 143) διὰ παντὸς καὶ Διονύςιος καὶ Έλ $\langle \lambda \rangle$ άνικος ἐν α΄ ᾿Ατθίδος (fr. 101) καὶ Τίμαιος καὶ Εὔδοξος. \*\*

Αίμα cιώδει c. Πλάτων (Leg. III 681 a) εἶπε· 'περιβόλους τινὰς αίμα cιώδει c. ἤτοι τοὺς ἐκ λίθων ἄνευ πηλοῦ κατες κευας μένους, ἢ τοὺς c ἀπό τινων ἀκανθῶν περιπεφραγμένους.

Αίμα τι ολογεῖν' Θεόπομπος (fr. 73)' 'δς αίμα τι ολογεῖν ἄριττ' ἠπίττατο'.

<sup>1</sup> B 363, 15 Hesych. 2 Hes. 3. 4 Vgl. B 362, 9 (oben 52, 24)
5 B 362, 12 6—9 B 362, 15 (vgl. Hes.) mittelbar aus Phrynichos 13. 14
B 362, 21 16—20 Phrynichos (? Bek. 10, 6); zum Schluß vgl. Αίμωδεῖν Et. Gud. p. 617 21—23 B 362, 24 (Schwabe p. 93, doch ist Dionysios sicher nicht der Lexikograph, sondern der Milesier. Das Hellanikos-Fragment wird für die Atthis gesichert) 24—26 B 362, 26 27. 28 B 362, 29

<sup>1</sup> αί μαχαναί αί ἄμαξαι Dobree, denkbar αίμα χανεῖν αίμάζαι b 2 Αἵμιον cod. Hes. 3 αίματοςταγή und τεγγει (η über ει) b 6 Wohl Αἰμορρυγχίας (mask.) 8 τὸ πρόςωπον τύπτων b 8 ποιήςω auch B ποῶ Bekker 10 Ohne Zeichen der Lücke b (ebenso im folgenden) 13 τίςις]τίςω B τίς b verb. Bekker είςιν] ἔςτιν ἢ (ἡ) B b verb. Bekker 17 κοιλιδιᾶν b verb. Ε. Schwartz

Αίμυλίοιτι τοῖς μετ' ἐμπειρίας τυνετοῖς καὶ προτηνέςι, καὶ οἱονεὶ δολίοις τιςὶ καὶ παραλογιςτικοῖς, μεθ' ἡδονῆς καὶ κολακείας ἀκουομένοις.

Αίμύλος ὁ ἔμπειρος. ἢ ἡδὺς ἐν τῷ ἀπατᾶν. καὶ κόλαξ. Πλάτων (Leg. VII 828e) 'αἰμύλος Ἔρως' φηςὶ καὶ Σοφοκλῆς (fr. 1015), δ Εὐριπίδης (fr. 1095) δὲ καὶ αἰμύλην εἶπε θηλυκῶς, Σοφοκλῆς (Δίας 889) δὲ καὶ αἰμυλώτατον, Κρατῖνος (fr. 879 a. b) δὲ αἰμυλόφρων καὶ αἰμυλοπλόκος εἶπεν.

Αἰπόλια αἰγονόμια.

Αἰπόλος ὁ έρμαφρόδιτος ὑπὸ Σινωπέων οὕτω καλεῖται.

ο Αἴραςθαι προςενέγκαςθαι. Κρατίνος Τροφωνίψ (fr. 218) 'οὐ cîτον αἴραςθαι οὐχ ὕπνου λαχείν μέρος'.

Αίρεθέν θεληθέν.

Αίρης αμένων βουλευς αμένων.

Αίρε μας χάλην ούτως εἰώθαςι λέγειν ἀντὶ τοῦ ὀρχής ας θαι ἢ 15 κωθωνίζες θαι.

Αίρεῖ καταλαμβάνει.

Αίρετίζειν οί περί τι απουδάζοντες λέγονται. πολύ τοῦτο παρὰ τοῖς νεωτέροις τῶν κωμικῶν.

Αίρής ειν τυλλαβείν, έλκύς αι, χειρώς ας θαι, πορθής αι. καὶ Αίρή-

83" Αίρή το μαι κεί ψομαι, λήψομαι, βουλεύτομαι, ἐκλέξομαι.

Αίρε δάκτυλον τίθεται ἐπὶ τῶν ἀπαγορευόντων ἐν τῆ ἀγωνία. ἐπαίρεσθαι γὰρ τὴν χεῖρα σύμβολον τοῦ νενικῆσθαι.

Αίρεις θαι έργάζες θαι.

Αἴρειν καὶ τὸ προςφέρειν δηλοῖ καὶ τὸ παρατιθέναι 'αἴρ' αἴρε μᾶζαν ὡς τάχιςτα κανθάρψ' 'Αριςτοφάνης Εἰρήνη (1), καὶ μετὰ τῆς προθέςεως Φερεκράτης Πετάλη (fr 187) 'πρόςαιρε τὸ κανοῦν, εἰ δὲ βούλει, πρόςφερε'. ἐτίθεςαν δὲ τὴν λέξιν καὶ ὡς ἡμεῖς ἐπὶ τοῦ παρακειμένην ἀφελεῖν τὴν τράπεζαν. Μένανδρος Κεκρυφάλψ

<sup>1. 2</sup> B 362, 31 Hes. 3—7 B 363, 1 (anders Schol. Plat.) 8 B 356, 27 Sui. Hes. 10. 11 B 358, 2 Sui. 12 B 356, 28 C Sui. 13 B 356, 30 C Sui. Hes. 14. 15 B 356, 31 Sui. (beide weniger) Hes. Αἴρειν μ. 16 B 357, 2 C Schol. Plat. Theaet. 142 b 19. 20 Zwei Glossen: B 357, 1 C Sui. und B 357, 3 C Sui. Hes. 21 B 357, 5 C Sui. Hes. 22. 23 B 357, 30 Sui. 24 B 358, 1 Sui. 25—p. 55 4 B 358, 4

<sup>4</sup> καὶ fehlt b (?) 10 Lies "Αραcθαι οὐχ ὕπνου λ. μ. οὐ cῖτον αἰρ. b (verb. von b selbst) 14 Lies "Αραι 16 Αἴρcι b 19 Αἱρήcαcθαι b cυcι. 27 πετάλοις b

25

(fr. 278). 'εἶτ' εὐθὺς οὕτω τὰς τραπέζας αἴρετε· μύρα ςτεφάνους έτοίμαςον, ςπονδὰς ποίει'. καὶ  $\Sigma$ υναριςτώςαις (fr. 451)· 'ἄν ἔτι πιεῖν μοι δῷ τις. ἀλλ' ἡ βάρβαρος ἄμα τἢ τραπέζη καὶ τὸν οἶνον ῷχετο ἄραςα ἀφ' ἡμῶν'.

Αἰνῶ· παραιτοῦμαι καὶ ἐπαινῶ. Σοφοκλής (fr. 105).

Αἰρόμενος φερόμενος.

Αίρούμενος βουλόμενος.

Αίρει καταλαμβάνει.

Αἴρειν ἔξω πόδα πηλοῦ· παροιμία ἐπὶ τῶν μὴ βουλομένων ἐν πράγματιν εἶναι. λέγεται δὲ καὶ αἴρειν ἔξω πόδα αἰτίατ.

\*Αιπερ : ὥςπερ.

Αἰόλλει πλανά.

Αἴ τιος ό καθήκων, άληθής.

Αἰς υητήρι χοιροβοςκῷ.

Αἶξ οὐρανία τὰ τοῦ λευκοῦ κυάμου τένη, ῷ ἐπεψήφιζον καὶ 15 ἐχειροτόνουν. ὁ δὲ Κρατῖνος (fr. 244) 'καθάπερ [τοῦ] Διὸς αἶτα 'Αμαλθείαν τροφόν,' οὕτως [καὶ] 'τῶν δωροδοκούντων αἶτα οὐρανίαν'. οἱ δὲ τὰ εἰς τὸ ἀρτυρίζεςθαί τιςιν ἀφθόνως ἀφορμὴν παρέχοντα οὕτως εἰώθαςι λέτειν κωμψδοῦντες [καὶ καταλαμβάνειν].

Αἴ cακο c'  $\dot{\delta}$  θαλλὸς τῆς μυρρίνης, δν κατέχοντες ἀντὶ βαρβίτου  $\mathfrak{p}$  παρὰ πότον ἦδον. οἱ δέ φαςι τῆς δάφνης τὸν κλάδον, δν κατέχοντες ὕμνουν τοὺς θεούς.

'Αϊςτωθείη· ἀφανιςθείη.

'Αΐςτωρ' ἀνήκοος, μὴ πεπειςμένος νόμω.

'Αϊ τως ας' ἀντὶ τοῦ διαχέας, τήξας. Σοφοκλής (fr. 498).

Αἴςχιον ἀντὶ τοῦ αἰςχρόν. Θουκυδίδης (ΙΙ 40?).

Αἴς (θ) ες θαι καὶ αἰς θάνες θαι. ἔνιοι διαφορὰν ὑπέλαβον εἶναι τούτων καὶ δὴ ἀπεφήναντο τοὺς ῥήτορας κεχρῆς θαι τῷ αἴς (θ) ες θαι

<sup>5</sup> B 358, 28 Sui. Hes. 6 B 357, 4 C Sui. 7 B 358, 19 Sui. 8 B 357, 2 C Sui., vgl. oben S. 54, 16 9. 10 Sui. 11 Hes. 12 B 360, 5 Sui. (beide mehr), vgl. Hes. 13 B 357, 8 Sui. δίκαιος ἀληθής C 14 B 537, 9 C Sui. 15—19 Sui., vgl. Hes; anders Photios u. Sui. Οὐρανία αἴξ und Pausanias (Eust. 917, 47 Schwabe p. 95) 20—22 Zwei Glossen 1) bis ἢδον vgl. Plut. quaest. conv. I 1, 5 p. 615 b 2) B 359, 26 Sui. Hes. 23 B 363, 13 Sui. 24 Plato-Glosse (Leg. 8, 845 b), anders B 363, 12 Sui. Timaios 25 Hes. 26 B 363, 5 27—p. 56 4 B 359, 6 gegen Sui. (der reicher)

<sup>2</sup> ποίητον B (?) 11 Αἴπερ b 16 ἀμαλθίαν b 19 καὶ καταλαμβάνειν (so such Sui.) vielleicht aus Glosse Αἴρειν B 359, 20 28 τῷ]τὸ b

μὲν ἐπὶ τοῦ ἀκριβῶς εἰδέναι τι, τῷ δὲ αἰςθάνεςθαι ἐπὶ τοῦ ὑπονοεῖν. ἡμεῖς δὲ περὶ ἀμφοτέρων ἐροῦμεν. τὸ αἰςθάνεςθαι κατὰ ἀλήθειαν οἱ παλαιοὶ ἐπὶ τοῦ εἰδέναι τι ἔταξαν· οὕτως ᾿Αντιφῶν (fr. 68 Bl.)· καὶ ἐπὶ τοῦ ὑποπτεύειν, ὡς Λυςίας (fr. 8 S.)

s Α**ἶ** cχος ἀτιμία.

Αἰςχίω χείρω.

Αἰςχροεπεῖν αἰςχρολογεῖν.

Αἰςχυνόμενος περιπλέκει τὴν ςυμφοράν' ἐν ςυνουςίᾳ ⟨χρῶ⟩. Αἰτιαζομένους' τοὺς ἐν αἰτίᾳ ὄντας.

10 Αἴτιον γενέςθαι ἀντὶ τοῦ ἐν αἰτία. Θουκυδίδης (VIII 56). Αἰτναῖον πῦρ 'τὸ Σικελικὸν πῦρ ἐκ τοῦ ὄρους τοῦ λεγομένου Αἴτνη καὶ αἰτμίζοντος'.

Αίχμάς ουςι δορατομαχής ουςιν.

Αὶχμή ἡ ἐπιδορατίς, ὁ ςίδηρος τοῦ δόρατος.

15 Αἰχμητής πολεμικός.

**84** Αἰών μυελός, ὡς Ἱπποκράτης (Epid. VII 122 L.), ἢ βίος, ἢ χρόνος ἀΐδιος, ἢ ζωή.

Αἰω τὸν αἰωνα κατὰ ἀποκοπὴν Αἰςχύλος.

Αἰωνίζει διὰ παντός ἐςτιν.

30 Αἰώρα ἡ μετέωρος κίνηςις. ἀγχόνη, ὕψος, ἔπαρςις.

Αἰωρής εις κρεμάς εις.

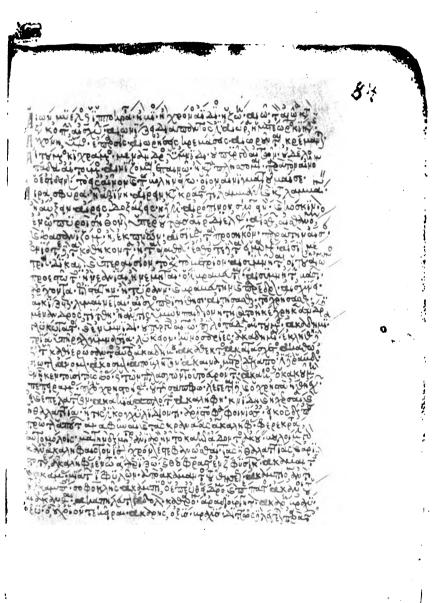
Αἰωροῦνται κρέμανται.

Αἰτούμενος κιχράμενος. Μένανδρος "Υμνιδι' (fr. 476) 'οὐ πῦρ γὰρ αἰτῶν οὐδὲ λοπάδα αἰτούμενος'.

Αἰνίζομαι (θαυμάζω), ἐπαινῶ. ἢ καταπλήςςομαι. παρὰ τὸν αἶνον. ὅ ἐςτι δεινόν. τὸ εἰς αἶνον καὶ παραβολὴν ἄγω οἱον αἰνιγματοῦμαί ςε. Αἶρ α΄ ςφύρα, ἢ ἀξίνη.

<sup>6</sup> B 357, 10 C Sui. Hes. 5 B 357, 11 C Sui. 7 B 363, 6 aus Phrynichos (Bek. 26, 15) 8 B 359, 4 Sui. aus Phrynichos (Bek. 3, 22) 9 B 363, 7 10 B 363, 8 11. 12 B 357, 13 C Sui. 13 B 357, 12 C Sui. 14 B 357, 15 C Sui. Hes. 15 B 357, 16 C Sui. 16 B 357, 18, vgl. Sui. Hes. (Erot. p. 74 Kl.) 18 B 363, 17 19 B 357, 19 Sui. 20 Zwei Teile 1) bis κίνητις 2) B 357, 20 C Sui. 21 B 357, 21 C Sui. 22 B 357, 22 C Sui. 23. 24 B 359, 14 Sui. (Ammonius) vgl. Harp. Ἡιτήμην. 25. 26 B 359, 16, vgl. Hes. 27 B 359, 19 Hes., vgl. Sui.

<sup>1</sup> μὲν]μου b τὸ δὲ b ἐπὶ τοῦ ἐπινοεῖν b 7 Αἰςχροπρεπεῖν b 8 χρῶ fehlt auch B Sui. 12 αἰτνίζοντος B Sui. vielleicht καιομένου καὶ ἀτμίζοντος 13 Αἰχμάςους auch Hes. δωρατομ. b 17 ἡ ζωὴ b 20 μετέωρος zu μετεώρων b 25 θαυμάζω Hes. fehlt b μαζω B 26 δ ἐςτι δ. Einschub aus der Erklärung des Komanos (vgl. Hes. B)



Cod. Berol. graec. oct. 22 fol. 84

Αἴρειν κατὰ κράτος τι λαμβάνειν. καὶ καταλαμβάνειν. ἢ αὔξειν. Αίρεῖς δοξάζεις, ἡτ̞ῆ.

Αἰρόπινον και κότκινον, ἐν ῷ πυροὶ τήθονται ὑπὲρ τοῦ τὰς αἴρας διελθεῖν.

Αἴ ς θων αἰς θανόμενος. καὶ βας ανιζόμενος. ἢ ἐκπνέων.

Αἴ τιμα τὰ προτήκοντα, παρὰ τὴν αἶ ταν. ἐνίστε δὲ τὰ καθήκοντα, ἢ τὰ ἀγαθά. ἔτθ' ὅτε δὲ τὰ είμαρμένα.

Αἴ τιο ν' μέτριον, δίκαιον. καὶ ὑπεραίτιο ν' τὸ ὑπὲρ τὸ μέτριον. Αἰ το μνηταί, οἱ τοῦ ἀγῶνος προεςτῶτες. ἢ νεανίαι. ἢ νεμηταί, ὅ ἐςτι βραβευταί.

Αἰςυμνήτην βαςιλέα, ἄρχοντα, ἐπιςτάτην. ἢ τύραννον καὶ βραβευτὴν καὶ πάρεδρον.

Αὶ ς χύνει αἰκίζεται, λυμαίνεται, αἰςχος περιτίθηςι.

Αἰτής ας θαι τὸ χρής ας θαι. Μένανδρος Τίτθη (fr. 461) 'ἢ ἄν τις ὑμῶν παιδίον ἠτής ατο ἢ κέχρηκεν, ἄνδρες γλυκύτατοι'; καὶ ἐν 15 "Υμνιδι (fr. 476) 'οὐ πῦρ γὰρ αἰτῶ $\langle v \rangle$  οὐδὲ λοπάδα αἰτούμενος'.

'Ακαδημία' τρία ὑπῆρχον γυμνάςια, Λύκειον Κυνόςαργες 'Ακαδημία. ἐκλήθη δὲ ἀπὸ καθιερώςαντος αὐτὸ 'Ακαδήμου.

'Ακάθεκτος' ἀκατάςχετος.

'Ακαθοςίωτον' ἄνομον, ἄκοςμον, ἀπόβλητον.

'Ακακία' ἁπλότης.

Άκαλήφη κνίδη καὶ ἡ χερςαία καὶ ἡ θαλαττία, ἥτις ἐςτὶ

<sup>1</sup> Zwei Glossen 1) bis καταλαμβάνειν B 359, 20 (verschrieben für Αίρεῖν?) 2 B 359, 22 Sui. Hes. 3.4 B 359, 24 Sui. Hes. (anders 2) B 359, 21 Sui. 6. 7 B 359, 29 Sui., vgl. B Phrynichos Bek. 22, 11) **5** B 359, 28 Sui. 357, 7 Et. magn. 39, 23 8 B 359, 32 Sui. Et. magn. 39, 21 9. 10 B 359, 33 Sui., vgl. Hes. 11 Vgl. Et. magn. 39, 15 13 B 360, 3 Sui. Hes. 14-16 B 360, 4 (kürzer) Sui. 17. 18 B 363, 18 Sui. aus Harp. 23 Sui. (C. 'Ακ. ἀκράτητος, vgl. Hes.) 20 B 357, 24 Sui. (C bis ἀκόςμιτον 80), 21. 22 B 357, 25 C Sui., vgl. Schol. Apoll. Rh. 3, 1323 und Hes. 23-25 B 370, 14 26 B 370, 17 27-p. 58 6 B 370, 18 Sui. aus Herodians Symp., vgl. Ath. III 90a Hes. (Miller Mélanges p. 382)

<sup>2</sup> Αἴρειε b 5 Lies 'Αίςθων 14.15 Lies ἤδη τις C. F. Hermann 20 'Ακαθωςίωτον b

κογχυλίδιόν τι. 'Αριστοφάνης Φοινίς σαις (fr. 560) ' εἰκὸς δήπου πρῶτον άπάντων ἀναφῦναι καὶ τὰς κραναὰς ἀκαλήφας'. Φερεκράτης Αὐτομόλοις (fr. 24) ' νὴ τὴν Δήμητρ', ἀνιαρὸν ἦν τὸ κακῶς ἄδοντος ἀκούειν. βουλοίμην γὰρ κἂν ἀκαλήφαις τὸν ἴςον χρόνον ἐςτεφανῶσοι'. τὰς δὲ θαλαττίας καὶ 'Αριστοτέλης ἀκαλήφας ἐν τῷ πρώτψ περὶ ζψων (p. 487 a 25) καὶ Θεόφρας τος ἐν ἑβδόμψ Φυςικῶν.

'Ακαμαντίς καὶ 'Ακάμας' μία τῶν δέκα φυλῶν, ἀπὸ 'Ακάμαντος τοῦ Θηςέως.

'Ακάμπιον' άντὶ τοῦ ἀκαμπές. Σοφοκλής.

'Ακάμπιος' ὁ ἐπ' εὐθείας δρόμος καὶ περίπατος.

\*Ακανοι ούτως αί ἄκανθαι.

'Ακαπήλευτον' ἄδοδον, καθαρόν, ἀραδιούργητον.

'Ακαρη βραχύ, ὀξύ, δ οὐχ οἶόν τε κεῖραι.

84\* 'Ακαρής' ὀξύς, βραχύς. ὸιττῶς ὸὲ λέγεται παρὰ τοῖς | 'Αττικοῖς, 15 καὶ ὀνομαςτικῶς, οἷον ἀκαρὴς χρόνος, καὶ τῷ ἀκαρεῖ, καὶ τὸν ἀκαρῆ, καὶ ἐπιρρηματικῶς ἀκαρῆ ἀντὶ τοῦ βραχέως καὶ ϲυντόμως.

'Ακαριαῖον' μικρόν, βραχύ. ῥοπή.

\*Ακαρ' τὸ μικρὸν ἢ οὐδέν. οὕτως 'Αντιφῶν (fr. 146 Bl.).

\*Ακαςκα' ήςυχα, βραδέα. Κρατίνος Νόμοις (fr. 126)' ή το πρεςβῦται πάνυ γηραλέοι ςκήπτροιςιν ἄκαςκα προβῶντες'.

'Ακαταλήκτως · ἀκαταπαύςτως.

'Ακαταλλήλως' ἀναρμοδίως.

'Ακάτιον' μικρόν πλοΐον.

'Ακάτια' ύποδημάτων είδος.

<sup>7. 8</sup> B 363, 29 Sui. aus Harp. 9 B 370, 31 10 B 363, 21 Sui. (vgl. Hes.) aus Pausanias (Eust. 1328, 22 Schwabe p. 96), ähnlich Methodios im Etgen. 11 B 370, 32 12 B 357, 28 C Sui. 13 Sui. 'Ακαρές, vgl. Hes. (B 363, 23 mit der folgenden Glosse verbunden) Schol. Plat. Axioch. 366 c 14—16 B 363, 23 (C bis βραχύς) 17 B 363, 28 C Sui. 18 B 363, 31 Sui. aus Harp. (E) 19. 20 B 371, 1 Hes. aus Aelius Dion. (Eust. 668, 28 Schwabe p. 96) 21 B 363, 32 C Sui. 22 B 363, 33 C Sui. 23 B 364, 1 C 24 B 371, 4 Hes.

<sup>1</sup> εἰκὸς δήπου b B Sui. ἔχε τὸν Ath. πρῶτον φυαφῦναι B πρῶτον ἀπάντων φύα φῦναι Sui. (?) πρῶτον πάντων ἴφυα φῦναι Ath. 2 καὶ] εῖθ' έξῆς Ath. 3 νὴ] μὰ b ⟨ἄρ'⟩ ἢν Dind. 6 φυτῶν B φυτ κῶν Κüster 15 ἀκαρεῖ] ἀκαρῆ b 17 Lies ⟨καὶ ἀκαριαία⟩ ῥοπή 18 Ἄκαρ für ἀκαρῆ auch Harp. Ε. 20 πρεςβύταις . . Υηραλαίοις b 20 προβοῶντες b

'Ακατεύναςτος' ἀκοίμιςτος.

'Ακεανοί· τὰ ἐν τοῖς φακοῖς στρογγύλα καὶ δυσκατάκοπτα δεπρια.

'Ακερδής χάρις' ή μή δεόντως διδομένη.

'Ακειρεκόμης' την κόμην μη κειρόμενος.

'Ακέραιος' ό μηδέν κάκὸν πεπονθώς.

'Ακές ας θαι καὶ ἀκές αι' ἰάς ας θαι. ὅθεν καὶ 'Αττικοὶ τὴν ἠπήτριαν 10 ἀκέςτριαν καλοῦς ιν.

'Ακεῖςθαι' λέγεται θεραπεύειν, παραιτεῖςθαι, ἰᾶςθαι. καὶ ἀπάγειν ἐπαγωγὰς ἐκ γοητείας καὶ μαγγανείας ἐπηγμένας τιςί. Πλάτων ἐν δευτέρψ Πολιτείας (8640). Σοφοκλῆς δὲ ἐν 'Αντιγόνη (1027) ἐκλαμβάνει τὸ ἀκεῖςθαι ἐπὶ τοῦ ἁμαρτίαν ἐπανορθοῦςθαι κατὰ μετα- 16 φοράν.

"Ακεςιν' ἴαςιν.

'Ακεςίπονον' θεραπευτικόν.

'Ακέςματα' ὑγιάςματα, ἰάματα.

'Ακετίας' ἰατρός. καὶ 'Ακέττωρ.

'Ακέςτας' ὶατρούς.

'Ακεςταί' οἱ τὰ ἱμάτια ἀκούμενοι.  $\Xi$ ενοφῶν (Cyrop. I 6, 16)' ὑκπερ ἱματίων ῥαγέντων εἰςί τινες ἀκεςταί'.

'Ακέφαλον' ἀτελείωτον. Πλάτων Νόμων ἔκτψ (752 a)' ΄μῦθον 25 ἀκέφαλον ἐκὼν καταλείπομαι'.

<sup>1. 2</sup> B 371, 5 aus Herodians Symp., vgl. Athen. XI 502 a Hes. 'Ακάτιον 3 B 364, 2 C Sui. Hes. 4 B 371, 7 Hes. aus Aelius Dion. (Eust. 1528, 44 Schwabe p. 96) 5. 6 B 364, 5 Sui.; zwei Teile: 1) bis καθαρόν aus C; 2) aus 7 B 364, 3 Sui. 8 B 364, 4 C Sui. 10. 11 B 364, 8 C Sui. (vgl. Hes.) vgl. Aelius Dion. (Eust. 1647, 57 Schwabe p. 97) Vgl. Sui. und Hes aus Phrynichos (Bek. 27, 26) 17 B 364, 10 C Sui. 19 B 364, 12 C Sui. Hes. 18 B 364, 11 C Sui. 20 B 364, 13 C Sui. Hes. 21 B 371, 19 und 364, 14 C (unter 'Ακέςτωρ und 'Ακεςίας danach 'Ακέςτας' ιατρούς και άκέςτωρ) 22 B 364, 14 C Sui. B 364, 15 25. 26 B 371, 20

<sup>4 &#</sup>x27;Ακέανοι Β 6 κήρας auch Tim. vgl. Ruhnken 12 ἀπάγειν ἀπαγωγάς b 15 ἐκλαμβάνεται b 22 Lies 'Ακεςτάς 25 μύλον zu μύθον b 26 Lies καταλίποιμι

'Ακή' ἀκμὴ cιδήρου. καὶ ἡ ἡcυχία.

'Ακήδεςτοι' μηδεμιᾶς φροντίδος τυχόντες. ἢ ἀκήδευτοι καὶ ἄταφοι.

'Ακηδής' ὁ μὴ φροντίζων. καὶ ἄταφος.

'Ακήματα' ιάματα.

δ <sup>\*</sup>Ακη· πόλις ἐν Φοινίκη, ἣν οἳ μὲν τὴν νῦν Πτολεμαΐδα καλουμένην οὕτω πάλαι φηςὶν ὀνομάζεςθαι, Δημήτριος δὲ οὐ τὴν πόλιν ἀλλὰ τὴν ταύτης ἀκρόπολιν.

'Ακηλίδωτον' ἄςπιλον, ἀκήρατον.

'Ακήρατος' ἄφθαρτος, ἀπαθής, ἀκέραιος.

10 'Ακίβδηλον' καθαρόν.

'Ακίβδηλος ἀνήρ' ὁ πολλοῦ ἄξιος καὶ δόκιμος. οὕτω Φρύνιχος. 'Ακίδας' τοῦ βέλους τὰς ὀξύτητας.

'Ακιδωτός ὅρμος' ευγκείμενος ἐκ πολλῶν ἀκίδων.

'Ακιδνότερον (c 130)' ἀςθενέςτερον, μεταφορικώς ἀπὸ τοῦ μὴ 15 κίειν, ἤγουν μὴ ἰςχύειν, ἢ κίκυν μὴ ἔχειν, οἷον ἰςχύν, διὰ τὴν τῆς ψυχῆς ἀςθένειαν. Δίδυμος δὲ ταλαιπωρότερον καὶ ἀθλιώτερον ἔφη.

\*Ακικυς' ἀςθενής, ἀδύνατος. κατὰ ςτέρηςιν ἤτοι τοῦ κίειν, ἢ τῆς κίκυος, ἥτις παρὰ τὴν κίνηςιν λέγεται, ἰςχὺς οὖςα.

'Ακινάκης' μικρόν δόρυ Περςικόν.

20 'Ακκιζόμενος' θρυπτόμενος, προςποιούμενος, τυναικιζόμενος. ἢ μωραίνων, ἀπό τινος τυναικὸς μωρᾶς, ἥτις ἐκαλεῖτο 'Ακκώ. τημαίνει δὲ καὶ τὸν θέλοντα μέν, προςποιούμενον δὲ μὴ θέλειν.

'Ακκι ςμούς' προςποιής εις, ὑποκρίς εις.

'Ακιόμενοι' ἐπιςκευάζοντες. μεταφορικῶς ἀπὸ τοῦ θεραπεύειν. 'Ακίονες' ἀςτήρικτοι.

**85r** 'Ακληρεῖ' οὐ μετέχει, οὐ κεκλήρωται.

<sup>1</sup> B 364, 20 C Sui. Hes. 2 B 364, 22 Sui., anders C 3 B 364, 21, vgl. Sui. 4 B 364, 25 C Sui. Hes. 5-7 364, 17 Sui. aus Harp. (Et. gen. = magn. 47, 25 benutzt Oros, der aus Harp. schöpft) 8 B 364, 24 Sui. Hes (C mehr) 9 B 364, 27 C (bis ἀπαθής) Sui. 10 B 364, 28 C Sui. 11 B 371, 22 (mehr) aus Phrynichos 12 B 364, 29 C Sui. Hes. 13 B 371, 24 371, 9 (weniger), vgl. Hes. Sui. 17. 18 B 371, 10 Hes. 19 B 364, 30 Sui. (C umgeformt), anders Harp. 20—22 B 364, 32 C Sui. (vgl. Et. gen. = magn. 23 C Sui., vgl. B 364, 31 Hes. 24 B 371, 14, vgl. Hes 'Ακίμενοι (vgl. Et. magn. 46, 38) 25 B 371, 13 Hes. 26 B 365, 3 C Sui.

<sup>6</sup> φης<br/>lv auch Harp. Ε. 15 κίχυν b 17 Ἄκικης b 24 Lies Ἀκειόμενοι<br/> (ἀκιόμενοι auch B) 26 Ἀκληρί b

\*Ακληροι· ἔξω τοῦ κεκληρῶςθαι. Εὐριπίδης (Troad. 32).

'Ακληρία· ἀτυχία. Σοφοκλής (fr. 898).

'Ακλήρψ (λ 489)' πτωχῷ, κλῆρον μὴ ἔχοντι μηδὲ οὐςίαν' κλῆρος τὰρ ἡ οὐςία, ὅθεν καὶ ἐπίκληρος.

\*Ακλυτον άνώνυμον.

'Ακλητί ἄνευ κλήςεως.

'Ακλόνητον' ἄςειςτον, άδόνητον.

'Ακμάζει' νεάζει.

'Ακμάζεις' τὰ νέων πράττεις. οὕτως 'Υπερείδης (fr. 122 Bl.) καὶ Λυςίας (fr. 188 S.).

'Ακμαῖος νεανίςκος ςφριγών.

'Ακμή· ὀξύτης, αὐτὴ ἡ ῥοπὴ τῆς τοῦ πράγματος ἐπιτάςεως. καὶ ἡ δύναμις. καὶ ἡ νεότης. 'Ακμὴ δὲ καιροῦ· ἡ εὐτυχία. οὕτω καὶ Ἰςοκράτης (2, 38)· 'τὸ μὲν τῆς ἀκμῆς τῶν καιρῶν τυγχάνειν'. λαμβάνεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ ἔτι. οὕτως 'Υπερείδης (fr. 116 Bl.)

'Ακμή καλεῖ' καιρός καλεῖ.

'Ακμήτες' μὴ κάμνοντες.

'Ακμητί' ἀκαμάτως.

'Ακμοθέτω τῷ κοιλώματι, ἐν ῷ ὁ ἄκμων τίθεται.

'Ακμονίδης' δ Χάρων καὶ δ Οὐρανός. "Ακμονος τὰρ παῖς.

'Ακνίςωτος οἰκος' ὁ ἄνευ πυρὸς καὶ κνίςης. οὕτως Αἰςχύλος (fr. 292).

\*Ακοιτις γαμετή.

<'Α⟩κολαςία ἀκραςία.

'Ακόλαςτον' ἀκρατῆ, θραςύν.

'Ακόλαςτον καὶ ὑβριςτὸν πρᾶγμα ἡ ἄνθρωπος. λέγοι δ' ἄν τις καὶ ὑβριςτικόν.

<sup>1</sup> B 367, 14 2 B 367, 15. 3. 4 B 371, 16 Hes. 5 B 371, 18 Sui. Hes. 6 B 365, 4, vgl. Sui. 7 B 365, 5 Sui. 8 B 365, 7 C Sui. 9. 10 B 365, 9 Sui. aus Harp. (An. Ox. II 488, 28) 11 B 365, 8 Sui. 12—15 B 365, 10 Sui. (C nach 'Ακμάζει νεάζει: ἀκμή τὰρ ή νεότης als neue Glosse, dann 'Ακμή καιρού κτλ.) 16 B 365, 15 C Sui. Hes. 17 B 365, 16 Sui. Hes. (C umgeformt) 18 B 365, 17 C Sui. 19 B 67, 11 Hes. 20 B 367, 12 Hes. 21. 22 B 368, 29 23 B 365, 19 24 B 365, 20 C Hes. 25 B 365, 21 C Sui. 26. 27 B 365, 23 Sui. aus Phrynichos

<sup>2</sup> ὁ coφοκλής b (ὁ rot) 5 "Ακλυτον in B richtig überliefert; Phot. las, wie die Reihenfolge zeigt, "Ακλητον wie Sui. Hes. 14 Αμή κάμνοντες b (A rot)

'Ακόλαςτος ὄχλος' Εὐριπίδης (Hec. 607) ἔφη, ἀκόλαςτον δὲ ςῶμα Σοφοκλῆς (fr. 678)' ἀκολαςτήματα δὲ λέγουςιν μὲν κατακόρως οἱ Ἐπικούρειοι, πλὴν καὶ 'Αναξανδρίδης (fr. 78) κέχρηται τῆ λέξει καὶ 'Αριςτοφάνης (Lys. 398).

΄ Ακολαςία ὁ Θουκυδίδης (ΙΙΙ 37) ἔφη ἀκολαςτία δὲ Ἄλεξις (fr. 345), ἀκολαςτότατον δὲ ᾿Αριςτοφάνης καὶ ἀκολαςτοτέραν Νικόλαος (fr. 2).

'Ακόλαςτον καὶ ὑβριςτὸν πρᾶτμα. 'Αττικῶς συντέθειται, διττὴν δὲ ἔχει τὴν θεωρίαν, μίαν μὲν ὅτι ἐχρήςατο τῷ ὑβριςτὸν ἀντὶ τοῦ ὑβριςτικοῦ, ὅμοιον ὂν τῷ τύπῳ τοῖς τοιοῖςδε τῶν ὑπερθετικῶν βέλτιςτον κάλλιςτον κράτιςτον καὶ τοῖς ὁμοίοις, ἐτέραν δὲ διότι συμπέπλεκται τὸ ὑβριςτὸν τῷ ἀκολάςτῳ. Πλάτων δὲ ἐχρήςατο ἐν Πεις άνδρῳ (fr. 98) λέτων 'τυνὴ τάρ, ἢν μὲν αὐτὴν ἀεὶ κολάζης, ἐςτὶν πάντων κτημάτων κράτιςτον ἐὰν δὲ ἀνῆς, ὑβριςτὸν χρῆμα καὶ ἀκόλαςτον'. Φερεκράτης (fr. 162) δὲ τῷ κόβαλον συμπλέξας τὸ ὑβριςτὸν εἶπεν' 'ὑβριςτὸν ἔρτον καὶ κόβαλον εἰρτάςω'. συγτραφικαὶ δὲ αἱ συνθῆκαι.

'Ακολαςτανεῖτε' 'Αριςτοφάνης (Aves 1227) ἔφη δμοίως τῷ ςημανεῖτε, Πλάτων δὲ ἐν ἕκτῳ (VIII 555 d IX 590 a 591 a?) Πολιτείας 20 ἀκολαςταίνειν.

'Ακόλουθος' Δημοςθένης ἐν τῷ κατὰ Κόνωνος (4) ἀντὶ τοῦ δούλου. ὡςαύτως δὲ καὶ Ξενοφῶν (Rep. Ath. I 19).

'Ακόλουθον' οὐδετέρως μὲν 'Αριστοφάνης, θηλυκῶς δὲ Πλάτων ἐν τῷ περὶ Ψυχῆς (1110). Δημοςθένης δὲ ἐν τῷ πρὸς Πανταίνε-25 τον (24) ἐν ἴςψ τῷ ἐφεξῆς εἶπε τὸ ἀκόλουθον, 'Αντιφῶν (fr. 147 Bl.) δὲ τὰ ἐπόμενα καὶ ςύμφωνα.

'Ακολουθία' ή ἀκολούθητις. Σοφοκλήτ (fr. 899).

'Ακολουθοῦντε' ἀντὶ τοῦ ἀκολουθοῦς οι δυϊκῶς. οὕτώς "Ερμιππος (fr. 85). καὶ γὰρ κέχρηνται ταῖς ἀρςενικαῖς μετοχαῖς ἀντὶ θηλυκῶν πολλάκις.

<sup>1—4</sup> B 367, 20 5—7 B 367, 24 (vgl. auch Erotian 42, 11 Klein)
8—17 B 368, 12 aus Phrynichos 18—20 B 368, 26 aus Phrynichos (vgl. cημανεῖτε Bek. 62, 29 oben S. 42, 4) 21. 22 B 367, 27 23—26 B 367, 29 und 367, 31 27 B 367, 32 28—30 B 367, 33 aus Phrynichos (?)

<sup>2</sup> ἀκολαςτάματα B falseh 3 ἐπικούριοι b ἀλεξανδρίδης b (?) 6 ἀκολαςτότατα δὲ ᾿Αριςτοτέλης B falseh 9 τῷ]τὸ b 12 ὑβριςτικὸν b B 13 κολάζεις b 15/16 τὸ ὑβριςτικὸν b 25 τὸ ἐφεξῆς b

'Ακολουθεῖν μετ' αὐτοῦ οὕτως συντάς σουτιν οἱ 'Αττικοὶ ἀντὶ τοῦ | ἀκολουθεῖν αὐτῷ. καὶ τὰρ Λυςίας (12, 12) οὕτω κέχρηται 85 καὶ Πλάτων (Menex. 249 d), ἀλλὰ καὶ 'Αριςτοφάνης ἐν Πλούτψ (828) 'ἔπου' φηςὶ 'μετ' ἐμοῦ, παιδάριον'. καὶ Μένανδρος (fr. 616) 'νίκη μεθ' ἡμῶν εὐμενὴς ἔποιτο ἀεί' κὰν τῆ Παρακαταθήκη (fr. 888) δ 'συνακολούθει μεθ' ἡμῶν' φηςι.

'Ακόμπαςτος λόγος' Εὐριπίδης (fr. 872) φηςί, καὶ ἀκόμπαςτος φάτις (fr. 873).

\*Ακομψον ἀπάνουργον καὶ φαῦλον. ἢ κομψείας καὶ πανουργίας ἀπηλλαγμένον. οὕτω Φρύνιχος.

'Ακονιτί ἄνευ ἀγώνος καὶ μάχης. ἢ ⟨εὐμαρώς⟩, ἐκ μεταφορᾶς τῶν ἀθλητῶν τῶν εὐμαρῶς περιγινομένων, ὥςτε μηδὲ κονίςαςθαι.

'Ακοήν' ἀντὶ τοῦ οὖς. Φερεκράτης (fr. 199).

"Ακοος άντὶ τοῦ ἀκουςτικός. Πλάτων (fr. 226).

Ακοήν τὸν λόγον, ὡς καὶ τὰ ἡμέτερα λόγια 'ἀκοὴν ματαίαν μὴ 15 παραδέχου', οἷον μάταιον λόγον μὴ προςδέχου.

\*Ακοπος ἀνήρ' ἀντὶ τοῦ οὐδέπω ἠνωχλημένος ὑπό τινος. οὕτως 'Αμειψίας (fr. 29).

\*Ακο ς τά τις, θεραπεία.

\*Ακοςμα' ἀπρεπῆ, ἄτακτα.

'Ακόρητος' ἀκόςμητος' κορείν γὰρ τὸ ςαίρειν παρὰ 'Αττικοίς.

'Ακορεςταίνω' ἀκόρεςτα πράττω.

'Ακοςμήτως' άντὶ τοῦ ἀτάκτως' Πλάτων (Leg. VI 781 b).

'Ακούει καλώς' άντὶ τοῦ εὐφημεῖται. οὕτως Ἡρόδοτος (ΙΙΙ 181).

\*Ακουε ἀντὶ τοῦ cίγα. Κρατῖνος (fr. 284). οἷον τόπον δίδου 26 διὰ τῆς cιγῆς τῆ ἀκοῆ. '⟨ἄκουε, cίγα⟩, πρόςεχε, τὸν νοῦν, δεῦρ' ὅρα' καὶ Σοφοκλῆς (fr. 1014) ' ἄκουε, cίγα, τίς ποτ' ἐν δόμοις βοή;'

<sup>1—6</sup> B 368, 3 aus Phrynichos (? vgl. Bek. 82, 21)
7. 8 B 369, 18
9. 10 B 365, 22 aus Phrynichos (Bek. 6, 19 Ακομψον και φαθλον) vgl. B 368, 31 (ἀπάνουργον vgl. Bek. 213, 27, vgl. Sui. und Hes., wo Schmidt richtig (Κρατῖνος) Αρχιλόχοις vermutet)
11. 12 B 365, 25 C Sui. (vgl. Bek. 213, 24)
13 B 369, 1
14 B 368, 33 (vgl. Et. magn. 51, 24)
17. 18 B 365, 30 Sui.
19 B 365, 32 C Sui.
20 B 365, 33 C Sui. Hes. Et. gen. fügt μωρά zu
21 B 365, 28 C
23 Vgl. unten S. 66, 12 B 369, 2
24 B 366, 1
25—27 Zwei Glossen B 369, 15 und 372, 10 zusammengearbeitet

<sup>6</sup> cυνακολουθεί b 11 ergänzt aus B Sui. 14 Lies 'Ακοόc 14 ἀκουτικώς B falsch 21 Ακορείν b (A rot)

'Ακου cίμη' ἀντὶ τοῦ ἀκουςτή.

'Ακουςείων' άντὶ τοῦ ἀκουςόμενος. Σοφοκλής (fr. 900).

'Ακουτίςαι' διδάξαι.

'Ακοῦς αι ὀργώ. Κρατινός φηςιν, ἀλλὰ καὶ Θουκυδίδης (ΙΥ 108). s 'Λακεδαιμονίων όργώντων'. cημαίνει δὲ τὸ ὀργάν (τὸ) πάνυ ἐπαίρεςθαι πρὸς τὸ πρᾶξαί τι ἢ ἀκοῦςαι. καθόλου δὲ ποικίλως χρώνται τῷ ὀνόματι καὶ γὰρ ἐπὶ τοῦ βρέξαι, ὡς ᾿Αρχίλοχος, Αἰςχύλος δὲ ἐπὶ τοῦ παίοντα ἐξελαύνειν καὶ μαλάττειν τίθητι, Σοφοκλήτ δὲ ἐν Αἰγεῖ **(φηςι) τὸν Θηςέα ςτρέφοντα καὶ μαλάττοντα τοὺς λύγους ποιῆςαι** 10 δεςμά τῶ ταύρω. λέγει δὲ οὕτως κλωςτήρςι χειρῶν ὀργάςας κατήνυςε ςειραία δεςμά.' καὶ Ἡρόδοτος δὲ ἐν τετάρτω (64) ἀντὶ τοῦ μαλάξας κέχρηται τῷ ὀργάςας. οὐκοῦν ἐπεὶ τὸ μαλάξαι καὶ βρέξαι **σημαίνει ή φωνή, ὀργάν λέγεται τὸ σπαργάν καὶ μετεωρίζεσθαι; καὶ** γάρ τὰ βρεγόμενα ὑποιδεῖ. Θεατέον δὲ καὶ οὕτω τὴν δύναμιν τῆς 16 φωνής · όργάδες καλούνται πάντα τὰ ἀνειμένα εἰς ὕλην καὶ ἀνημέρωτα καὶ ἀργά, ὡς καὶ Σόλων φηςίν. ἀπὸ τούτου οὖν τὸ ὀργᾶν εἴρηται ἐπὶ τοῦ ἀνεῖςθαι πρὸς τὸ πρᾶξαί τι ἢ ἀκοῦςαι. ἢ ἐπεὶ αἱ ὀργάδες **ἄτμητοι οὖ**cαι αὖξουςιν εἰς ὕψος, διὰ τοῦτο καὶ τὸ ὀργαν ὑψοῦςθαι καὶ ἐπαίρεςθαι πρὸς τὸ ἀκοῦςαί τι ἢ πρᾶξαι ςημαίνει. δοκεῖ δέ μοι 20 καὶ τὸ ὀριγναςθαι καὶ ἡ ὀργή ἐντεῦθεν γεγονέναι, οἷον ὄρεξίς τις 86r καὶ ἔφετις καὶ αὔξητις καὶ μετεωρις|μὸς οὖςα τῆς ψυχῆς. τυγγραφική μέντοι ή φωνή ή ἀκοῦςαι ὀργῶ.

' Aκού ειν' ἐπὶ τοῦ πείθες θαι. Δημος θένης (z. Β. 18, 6?) καὶ 'Ηρόδοτος (ΙΙΙ 61) καὶ πρὸ αὐτῶν "Ομηρος (η 11).

<sup>\*</sup> 'Ακούοντα ἄριςτα' ἀντὶ τοῦ εὐφημούμενος. Ἡρόδοτος (VIII 93) καὶ Εὔπολις (fr. 3:5).

' Ακούων διατεθρύληται' τοῦτο προςτιθέντες ἐνίστε καὶ τὰ τὰ τὰ χρῶνται (Plat. Lys. 205 b Rep. II 358 c).

<sup>1</sup> Vgl. unten S. 65, 16 = B 373, 1 aus Phrynichos 2 B 369, 13 (aus Phrynichos? vgl. unten 65, 3) 3 B 366, 3 Sui., vgl. Hes. 'Ακουτίσας 4—22 aus Phrynichos, vgl. Bek. 7, 3 u. 53, 31. Die Glosse scheint aus einem längeren Traktat über 'Οργάζω herausgelöst. 23. 24 B 369, 14 25. 26 B 372, 6 27. 28 aus Phrynichos(?)

<sup>7</sup> Anders das bei Didymos zu Demosth. col. 14, 14 erhaltene Fragment 8 ἐναργῆ b (ähnlich Schol. Od. η 106 ἐναργῶς und ἐν ἄργει) 10 κλώςτρεςι b 16 vgl. Photios Ὁργεῶνες: Seleukos im Kommentar zu den "Αξονες erklärte dies Wort 25 ᾿Ακούων τὰ ἄρ. b 27 διατεθρύλληται b

\*Ακουε τὰς ἐμὰς ἐπιςτολάς· ἀντὶ ⟨τοῦ⟩ τῶν ἐμῶν ἐπιςτολῶν. Αἰςχύλος (fr. 298) εἶπεν.

'Δκούεις & λέγει ςε' οὕτως Φερεκράτης (fr. 73) ἔφη λέγων'
'ω Ζεῦ πολυτίμητε, ἄρα ἀκούεις, ἄ ςε λέγει ὁ πανοῦργος υἱός;'
1

('Α)κουτίμη' ἀντὶ τοῦ ἀκουτή. Σοφοκλῆς (fr. 679)' 'ςπουδὴ γὰρ ἡ κατ' οἶκον ἐγκεκρυμμένη οὐ πρὸς θυραίων οὐδαμῶς ἀκουτίμη'. δύναται λέγεςθαι καὶ φωνὴ (ἀκουτίμη. καὶ 'Ακούτιμα καὶ) ἀκουτά, ὡς ἐν τῆ Κρεούτη (fr. 330)' 'ἄπελθ', ἄπελθε παῖ' τάδ' οὐκ ἀκουττά τοι'. καὶ Εὐριπίδης (fr. 334, 4) δὲ πολλάκις. ὁ μέντοι Σοφοκλῆς ἀκού- 20 τιμα φητί. πολιτικώτερον δὲ λέγει ὁ Φρύνιχος τὸ ἀκουττά μᾶλλον ἢ τὸ ἀκούτιμα.

'Ακούς ας ήκειν, οὐχ ήκοντα. Ξενοφῶν ἐν 'Απομνημονεύμαςιν (3, 1, 1). καὶ Μένανδρος (fr. 966) δὲ καὶ ἄλλοι πολλοί.

<sup>1. 2</sup> B 372, 8 aus Phrynichos (? Vorausging wohl Kratinos Fr. 285, wie in der in B unmittelbar folgenden Glosse "Akoue ciγa Kratinos dem Sophokles vorausgeht)

3 B 372, 14

4—13 B 372, 16 aus Phrynichos (vgl. φωνή); dagegen Thomas Mag. Moeris. Eine attizistische Einlage der Codices DC des Etymol. bietet: 'Ακούςματα' πλέον 'Αττικοὶ τῷ ἀκροάματι κέχρηνται' (καὶ) ἀκούειν μέν φαςι, ἀκουστὴν δὲ οὐκέτι, ἀλλ' ἀκροατὴν, καίτοι θεάσαθαί φαςιν καὶ θεατὴν ὁμοίως. λέγουςιν 'Ακέραιον δύναμιν ἀντὶ τοῦ ἀκεραίαν, καὶ βέβαιον κόλαςιν καὶ φαῦλον πρᾶξιν, καὶ ἄλλα θηλυκὰ ὀνόματα διὰ τοῦ ᾱ κοινῶς προφερόμενα 'Αττικοὶ διὰ τοῦ ο̄ς λέγουςιν. 'Ακαιρία καὶ ἀκαίρως Δημοσθένης' 'τὴν ἀκαιρίαν τὴν ἐκείνου' (1, 24 u. prooem. 38). 'Ακούσας ῆκειν τόνδε, οὐχ ῆκοντα' οὐδετέρως (οὐδὲ ἐτέρως?) μετὰ τοῦ ῥήματος. Das scheint nach Anfang und Schluß Exzerpt aus Phrynichos, vgl. unten Z. 23

14. 15 B 372, 31 aus Phrynichos 16—22 B 373, 1 aus Phrynichos

<sup>3</sup> Lies ἀκούςεςθε 15 cε fehlt B 17 πρὸς θυραῖον B πρὸς θυραῖον b

19 coı fehlt B 20 (καὶ) ἀκούςιμα Ellendt richtig (wohl auf fr. 679)

Reitzenstein, Lexikon des Photios.

5

ζ'Α>κούμενος θεραπευόμενος ἢ θεραπεύων.

'Ακουςία· τὸ πρᾶγμα. Σοφοκλῆς (fr. 680)· 'ἐξαίρετον τίθημι τὴν ἀκουςίαν'.

'Ακοινώνητος ΄Πλάτων ἐν Νόμων ϛ΄ (768 b), καὶ 'Ακοινώσνητα. καὶ 'Αντιφῶν δὲ καὶ Εὐριπίδης (Andr. 470). καὶ  $\langle$  'Α $\rangle$ κοινωνία Πλάτων ἐν ταῖς πρὸς τὸν  $\Delta$ ιονύςιον ἐπιςτολαῖς (III 818 e).

(Ά)κοίτιδος. Εὐριπίδης.

'Ακονῶ' Δημοςθένης ἐν Ἐπιςτολαῖς (ΙΙ 11)' ἀκονῶν τὴν πόλιν'.

10 'Ακόρεςτα' Εὐριπίδης (Med. 638), ἀκορεςτότερα δὲ Ξενοφῶν (Symp. 8, 15).

'Ακοςμοῦντες· Σοφοκλής (Phil. 387. vgl. Ant. 730). ἀκοςμεῖ δὲ καὶ ἀκόςμους, καὶ ἀκοςμήτως ἀντὶ τοῦ ἀτάκτως Πλάτων ἐν Νόμων ζ΄ (781b)· 'τὸ περὶ τὰς γυναῖκας ἀκοςμήτως περιορώμενον'.

ιδ 'Ακοτμεῖν' τὸ μηδὲν ἐν κότμψ καὶ τάξει ποιεῖν, ἀλλ' ἀκολατταίνειν. Σοφοκλῆτ.

'Ακοςμία' Εὐριπίδης (Iph. A. 317)' 'τίς ποτ' ἐν θύραιςι θόρυβος καὶ λότων ἀκοςμία'.

< Α΄ Κος περίαπτον 'Αττικώς εἴρηται κέχρηται τῆ ςυνθήκη 30 Κρατῖνος.

'Ακραγγές' ἀκρόχολον, ἀςθενές, χαλεπόν.

'Ακράδαντον' ἀςάλευτον, ἀκίνητον.

'Ακραιφνές' καθαρόν, ύψηλόν, τέλειον. ἢ ἀκραιφνοῦς οἷον 86° ἀκηραφανοῦς ἀβλαβοῦς' | κὴρ γὰρ ὁ θάνατος.

25 \*Ακρα κόρυμβα' τὰ ἀκροςτόλια τῶν νεῶν τὰ ἐξέχοντα κατὰ πρύμναν ἢ πρῶραν.

'Ακρέμονες βλαςτοί, κλάδοι.

'Ακραςίας' ἀνωμαλίας, παρὰ τὸ μὴ ςυγκεκρᾶςθαι.

'Ακράτιςμα' ἔμβρωμα.

1 B 373, 12 2. 3 B 373, 13 8. 9 B 369, 11 10. 11 B 369, 20 12—14 Vgl. B 369, 2 oben S. 63, 23 15. 16 B 369, 5 aus Phrynichos (Bek. 18, 22) 17. 18 B 369, 10 aus Phrynichos (? Fortsetzung der vorigen Glosse) 19. 20 B 369, 10 aus Phrynichos (Bek. 16, 29) 21 B 369, 17 Hes. Et. gen. (codd. CD u. Et. magn.) 22 B 366, 4 C Sui., vgl. Hes. 23. 24 Zwei Glossen: 1) bis τέλειον B 366, 8 Sui. (C weniger) 2) B 366, 10 Sui. 25. 26 B 366, 6 Sui. 27 B 366, 5 C Sui. Hes. 28 B 366, 12 C Sui. Hes. 29 B 366, 13 A Sui.

16 ό vor Σοφοκλής rot b 17 θύρεςι b πύλαιςι cod. Eur. 19 περιαπτόν b 21 ἀκρόχωλον b 23 ἀκραιφνές (αι aus ε) b 24 Ακήρ b (A rot)

'Ακρατής γάμων εξωνός και ξύπρεπής δ λόγος ξπι γυναικός τιθέμενος ἀκολάςτου και μοιχικής. οὕτως Φρύνιχος.

'Ακρατής χειρός' ὁ κλέπτης. ὅμοιον τῷ πρώτῳ.

'Ακρατή γίνεςθαι τοῦδε' οἱον μὴ κατακρατεῖν διὰ τὸ πλήθος τῶν ἐπιρρεόντων πραγμάτων ἢ λόγων.

"Ακρατος κατά τὸ ἐναντίον τὸ πολύκρατος.

'Ακρατίς ας θαι' τὸ μικρὸν ἐμφαγεῖν πρὸ τοῦ ἀρίςτου.

< Α>κριβοῦν ἐγνωκέναι τὸ ἀκριβές.

'Ακριτί άνευ κρίσεως.

\*Ακριτος ἀντὶ τοῦ ἀδιάκριτος. οὕτως Δημοςθένης (z. Β. 1 <, 18), 10
\*Ακριτα ἀχώριςτα.

'Ακριτόμυθος' πολύλογος, άδιακρίτους έχων τοὺς λόγους.

'Ακριτόφυλλον' τόμφυτον πολλοῖς δένδροις, ὥςτε μὴ διακρῖναι αὐτῶν τὰ φύλλα, ἃ φέρει. ἢ κατάςκιον.

'Ακρο α c θαι' αντὶ τοῦ ὑπακούειν, οὕτως 'Αντιφῶν (fr. 62 Bl.) 1 'Ακρο βολίζεται' τὸ ἐν πολέμψ προκατάρχεςθαι τῆς ςυμβολῆς. ἢ τὸ ἄκραις ςυμπλέκεςθαι χερςίν' ἢ καὶ τὸ διὰ βελῶν μάχεςθαι, καὶ

τὸ ἐπιδείκνυςθαι τὸν πόλεμον.

'Ακροβελίδας' τὰ ἄκρα τῶν ὀβελίςκων. ''Αρχιππος 'Ηρακλεῖ Υαμοῦντι (fr. 10)' 'τὸ πῦρ πολὺ λίαν' ὕπαγε τὰς ἀκροβελίδας'.

'Ακροβολίζεται τὰ ἄκρα τοῦ cώματος . . . . .

'Ακροβόλοι ἀκοντιςταί, τοξόται.

'Ακροβολιςμός' ἐρεθιςμός.

'Ακρόδρυα' καρποί δενδρικοί.

<sup>1. 2</sup> B 369, 22 aus Phrynichos (Bek. 28, 24 danach zu korrigieren) 3 B 369, 25 aus Phrynichos (Bek. 28, 31, danach zu korrigieren, vgl. den Komikervers Plutarch Aristid. 4, Wilamowitz Hermes 14, 183) 27 aus Phrynichos (?) 6 B 371, 25 7 B 371, 26 aus Phrynichos (Bek. 9 B 366, 15 Sui. 8 B 366, 14, vgl. Sui. 10 B 366, 16 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 30) 11 B 366, 17 A Sui. 12 B 366, 18 A 13. 14 B 366, 20 A Sui., vgl. Hes. 15 Sui. B 366, 28 (aus Platoglosse interpoliert, vgl. Hes.) aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 1) 16-18 B 366, 22, vgl. Hes. 19. 20 B 371, 28, vgl. Hes. (Et. magn. 53, 40) 21 A Sui. 366, 26 A Sui. Hes. 23 B 366, 25 A Sui. 24 B 366, 27 A Sui. (vgl. Schol. Plat. Crit. 115b)

<sup>6</sup> τὸ] τῷ Bekker, falsch; ἄκρατος ist erklärt wie ἄξυλος. 7 ᾿Ακρατήςαςθαι b 11 ἀδιαχώριςτα B 16 Lies ᾿Ακροβολίζεςθαι 17 ἄκροις b 19. 20 ᾿Ακρωβελίδας b 21 Das Verbum fehlt auch A 22 ᾿Ακρόβολοι b B 24 Ακαρποί (A rot) b

'Ακροδίκαιος' ὁ εἰς ἄκρον δίκαιος.

'Ακροθίνια' τὰς τῶν ἐνιαυςιαίων καρπῶν ἀπαρχάς. κυρίως δέ, ας ἀνατιθέαςιν οι ἐξ ἐμπορίας, παρὰ τὸ ἀπὸ τοῦ θινός, τουτέςτιν τοῦ αἰγιαλοῦ, τεςῶςθαι αὐτά. ἄλλοι δὲ τὰ ἀπὸ τῶν πολέμων, παρὰ τὸ ετίνεςθαι ἐν τῷ πολέμψ πολλούς, τουτέςτι βλάπτεςθαι. ἢ τὰ ἄκρα τῶν τωρῶν.

'Ακροκώλια δίεφθα. Τηλεκλείδης (fr. 48).

'Ακρόκομοι' μετρίως κομώντες, ἢ λίαν, ἢ τὰ ἄκρα τῆς κεφαλῆς κομώντες.

10 'Ακρώνια' τὰ ἀθροίςματα. καὶ ἡ ἀκρότης. καὶ ἡ ἀκμή. καὶ τὸ ἐπίλεκτον ςύςτημα.

'Ακρομανής' ὁ φρενήρης.

('A)κρόνυξ' οἷον ἀρχὴ νυκτός. Σοφοκλῆς (Ai. 285).

'Ακροπόλιςιν' ἀκρωρείαις.

16 Ακρον φρονείν, ἄκρον δράν· οίον ἐξέχων ἐν τῷ φρονείν καὶ πράττειν. οὕτως Σοφοκλῆς (nicht auf El. 1499).

'Ακροςφαλεῖς' ἀκροςφαλιςμένους.

'Ακρότομος' ςκληρός, ύψηλός.

< Α>κροςφαλές τὸ ἄκρως ςφαλερὸν καὶ μὴ δυνάμενον παγίως 20 ἐν ἀςφαλεία εἶναι. οὕτως Φρύνιχος.

87r 'Ακρώρεια' | ἐξοχή, κορυφή. εἰς τρία τὰρ διηρεῖτο τὸ ὅρος, εἰς ἀκρώρειαν, εἰς ὑπώρειαν, εἰς τέρμα. ἀκρώρεια μέν ἐςτιν ἡ κορυφή, ὑπώρεια δὲ τὰ πλευρὰ τοῦ ὄρους, τέρμα δὲ τὰ τελευταῖα.

'Ακροτελεύτιον ἔπους' τὸ ἔςχατον κεφαλαίου τινὸς ποιητικοῦ. 25 κυρίως γὰρ ἐπὶ ποιημάτων τιθέαςιν 'Αττικοὶ ἀκροτελεύτια. οὕτως Φρύνιχος.

'Ακροφύςιον' τὸ τἢ χώνη προςτιθέμενον. Σοφοκλής (fr. 901).

<sup>2-6</sup> A Sui. B 366, 30 (erweitert aus Theognost) 7 B 371, 32, vgl. Sui. 8. 9 B 367, 9 A Sui., vgl. Hes. 10. 11 B 372, 2, vgl. Hes. 12 B 372, 4 13 B 372, 1 Sui. 14 B 369, 29 A Sui. 15. 16 B 372, 5 17 B 367, 17 A Sui. (Schol. Plat. Pol. 403 c) 18 B 369, 30 A Sui. 19. 20 B 367, 18 aus Phrynichos (Bek. 20, 4) 21—23 B 370, 1 A Sui. 24—26 B 369, 31 Sui. aus Phrynichos 27 B 373, 15

<sup>2</sup> ἀπαρχάς, ἀκροθίνια δὲ κυρίως καλοῦςι (καλεῖςθαί φαςι) τὰς ἀπαρχὰς δε A Sui. B 10 ᾿Ακρωνία B vgl. M. Schmidt zu Hes. 14 Lies Ἦκροπόλοιςιν (Ε 523) 14 ἀκρωρίαις b verb.  $b^1$  15 Lies Ἦκρος oder ἐξέχοντα 17 Lies ἄκρως ἐςφαλμένους 19 Ακαὶ b (A rot) 20 ἀςφαλῆ zu ἀςφαλεία corr. cod. Phryn. ἀςφαλεῖ Bekker 25 Lies ἀκροτελεύτιον

'Ακροχειρίζες θαι' πυκτεύειν ἢ παγκρατιάζειν πρὸς ἔτερον ἄνευ τομπλοκῆς. ἢ ὅλως ἄκραις ταῖς χερςὶ μετ' ἄλλου γυμνάζες θαι.

'Ακροχόρδων' έξοχή τις περί τὴν ἕδραν καὶ περὶ ἄλλα μέρη τοῦ τώματος.

'Ακταινῶςαι' ἀντὶ τοῦ ὑψῶςαι καὶ ἐξᾶραι καὶ μετεωρίςαι. πε- ποίηται δὲ οὕτως' ἔςτι δένδρον, δ καλεῖται ἀκτή, ἀφ' οῦ τὰ ἀκόντια τέμνεται. οὕτως 'Ανακρέων (fr. 137  $B^4$ ).

'Ακταίνειν' γαυριάν καὶ ἀτάκτως πηδάν. ἢ πρὸς ςυνουςίαν ὁρμάν.

'Ακτή· αἰγιαλός, παραθαλάςςιος (τόπος). ἰδίως ἐπιθαλαττίδιός τις μοῖρα τῆς 'Αττικῆς. ὅθεν καὶ ὁ ἀκτίτης λίθος. ἐκάλουν δὲ οὕτως 10 καὶ τὴν 'Αττικήν, σῖ μέν ἀπό τινος 'Ακταίωνος βαςιλέως, οῖ δέ διὰ τὸ τὴν πλείω τῆς χώρας ἐπιθαλάττιον εἶναι.

\*Ακτια' ἀγὼν παλαιός, ὡς Καλλίμαχος ἐν τῷ περὶ τῶν ἀγώνων (fr. 1) δήλον ποιεῖ.

'Ακύκλιος' ὁ ἀπαίδευτος παρὰ Πλάτωνι (fr. 227).

\*Ακυλος ὁ τῆς πρίνου καρπὸς ὑπὸ τῶν παλαιῶν, βάλανος δὲ ὁ τῆς δρυός 'καὶ τὰς βαλάνους καὶ τὰς ἀκύλους καὶ τὰς ἀχράδας περιόντας'. Φερεκράτης 'Αγρίοις (fr. 186).

'Ακύμονα' ἀτάραχον, ἀςάλευτον.

'Ακύμων' (ἡ) μὴ γεννῶςα, ὡς ἐγκύμων ἡ ςυνειληφυῖα. καὶ (ἀκύ- 20 μων) θάλαςςα ἡ μὴ ἀνέμοις ταραςςομένη καὶ κυμαινομένη.

'Ακώπητον' ἀπαράςκευον. μετήκται δὲ ἀπὸ τῶν νεῶν τῶν μὴ ἐχουςῶν κώπας μηδὲ τὰ πρὸς τὸν πλοῦν εὐτρεπιςμένα.

'Ακωδώνιςτον' ἀβαςάνιςτον' ἢ ἀδοκίμαςτον. οὕτως 'Αριςτοφάνης ( $Ly_8$ , 485).

"Αλα' θάλαςςαν. ἢ τὰς τῶν ὀνύχων ὀξύτητας.



<sup>1. 2</sup> B 370, 5 Sui. aus Timaios (Schol. Plat. Alc. 107 e)
3. 4 B 373, 16, vgl. Hes. 5—7 B 373, 18 aus Phrynichos (Bek. 23, 7)
8 B 370, 12
Sui. Zwei Teile: 1) bis πηδάν aus Timaios (vgl. Schol. Plat. Leg. 672 c)
9—12 Zwei Teile: 1) bis παραθαλάςςιος (τόπος) A Sui., vgl. Hes.; 2) B 370, 8
Sui. aus Harp.
13. 14 B 373, 30 Sui. aus Harp.
15 B 373, 21 Hes. (Et. magn. 55, 4)
16—18 B 373, 25, vgl. Sui. Hes. aus Phrynichos (Bek. 22, 6)
19 B 365, 18, vgl. Sui. Hes.
20. 21 Zwei Teile: bis συνειληφυία A Sui., vgl. Hes.; 2) aus Phrynichos (Bek. 6, 1). Beide vereinigt B 373, 22
22. 23 B 373, 32 Hes. (vgl. Et. magn. 55, 6)
24. 25 B 374, 1 Sui. Hes. (beide mehr) aus Phrynichos (Bek. 29, 1)
26 Zwei Teile: 1) bis θάλαςςαν A Sui. Hes. Beide vereinigt B 374, 5

<sup>2</sup> ἄκρως b 3 ᾿Ακροχόρδων so b B Hes. 8 γαβριᾶν b (?) 23 εὐτρεπιςμένων Ε. Schwartz 26 θάλg b

'Αλαβαςτοθήκας' ζτὰς θήκας τῶν ἀλαβάςτων〉 Δημοςθένης (19, 237) ζλέγει〉, ἃς ἐν τἢ ςυνηθεία μυροθήκας καλοῦςιν. ἀλάβαςτοι δέ εἰςι λήκυθοι, ὧν οὐκ ἔςτι λαβέςθαι διὰ λειότητα. ζ'Αλάβαςτος〉 οὕτως Μένανδρος ἄνευ τοῦ ρ̄ 'Οργἢ (fr. 990)' 'καὶ Λαμπρίας ὅπιςθεν ἀλάσβαςτον φέρων'. ςημαίνει δὲ μυροθήκην. ἔνιοι δὲ αὐτὴν προάγουςι ςὺν τῶ ρ̄.

'Αλαζών' ὑπερήφανος. κυρίως δὲ ὁ ἀπατεὼν καὶ κομπζηρ>ός' ψεύςτης καὶ κομπαςτής. οὕτως Κρατίνος (fr. 880).

'Αλαζονεύεςθαι' τὸ ψεύδεςθαι λέγους, καὶ ἀλαζόνα τὸν ψεύςτην 10 καὶ φένακα.

'Αλαλαγμός' ἐπινίκιος ὕμνος.

**('A)**λαιεύς δνομα δήμου.

'Αλαλητόν' θόρυβον.

88 'Αλαπάξαι' πορθήςαι, κε νώςαι, όμαλίςαι.

'Αλάςτωρ' ὁ ἁμαρτωλός, κατὰ μὲν Χρύςιππον (fr. 158 Arn.) τὸν

<sup>1-6</sup> Zwei Glossen: 1) bis λειότητα B 375, 12 Sui. (vgl. Hes. Et. magn. 55, 34) aus Harp.; 2) aus Aelius Dion. Eust. 1161, 30 (Schwabe p. 98); aus anderer Quelle B 374, 6 (Teil I = A) 7. 8 B 374, 18, vgl. A Sui. 9. 10 B 381, 20 11 B 374, 9 A Sui. Hes. 12 B 375, 18 Sui. aus Harp. 13 B 374, 10 A 14 A B 374, 12 (mehr) Sui. (mehr) Hes. 15—p. 71 19 Vgl. Et. gen. (cod. B u. Et. magn.) 'Αλάςτωρ' ὁ άμαρτωλός. ἢ ὁ φονεύς, ἢ ὁ ἐφορῶν τοὺς φόνους Ζεύς. κατά μεν Χρύςιππον τον φιλόςοφον επί του άμαρτωλου και φονέως **⟨άπὸ τῆς ἐλάςεως⟩, ὁ ἄξιος τοῦ ἐλαύνεςθαι διὰ φόνον. [ἢ ἀπὸ τοῦ ἀλᾶςθαι τοῦ** πλανᾶ**ςθαι ἢ ό ἄλαςτα δρῶν]. κατὰ δὲ ἀπολλόδωρον ἀπό το**ῦ ἀλιτεῖν, ὅ μήποτε δέ έςτιν ό διά μέγεθος τῶν έςτιν άλιτανεύτως άδικεῖν. πεπραγμένων αὐτῷ λιτῆς μὴ καταξιούμενος, ἢ ὁ τοιαῦτα τολμήςας πράττειν, Ѿν μὴ ἔςτιν ἐπιλαθέςθαι; ἐπὶ δὲ τοῦ Διός, οδον 'άλάςτωρ Ζεύς', ἀπὸ ⟨τοῦ⟩ τοῖς ⟨ἄλας⟩τα πάςχουςιν ἐπαμύνειν. [ἢ ὁ τὰ ἄλαςτα τηρῶν τουτέςτι τὰ χαλεπά]. Μένανδρος: 'ό δ' άλάςτωρ έγω καὶ ζηλότυπος ἄνθρωπος'. <υντως εθρον εἰς τὸ λεξικὸν τὸ ἡητορικόν, τυμφωνεῖ δὲ αὐτῷ καὶ Μεθόδιος εἴς τινα. > (Nur die steil eingeklammerten Sätze könnten aus Methodios stammen). Photios Amphil. vgl. Hermes 26, 256: καὶ ἀλάςτωρ δὲ τημαίνει μὲν ἁπλῶς τὸν κακοῦργον, **cημαίνει δὲ καὶ τὸν αὐτοχειρία φόνον εἰργαςμένον, ἀλλά τε δἡ καὶ τὸν** έπεξιόντα τούτους ώς τὰ ἄλαςτα ἐπιςκοποῦντα καὶ τοὺς εἰργαςμένους εἰςπράττοντα δίκας. ἔνθεν παρ' αὐτοῖς καὶ ὁ Ζεὺς ἀλάςτωρ. Vergleiche hiermit Eust. 474, 22: παρά δὲ τοῖς ὕςτερον καὶ 'Ζεὺς ἀλάςτωρ', δν ἔλαθεν οὐδέν, ἢ ὁ τοῖς άλαςτα πάςχουςιν ἐπαμύνων κατά τοὺς παλαιούς. κοινῶς μέντοι ἀλάςτωρ, φαςίν, ό άμαρτωλός, ἢ κατά Χρύςιππον ό φονεύς, διά τὸ ἄξιος εἶναι άλᾶςθαι,

<sup>1</sup> Ergänzt aus B Sui. Harp. 3 λίκυθοι b 4 'Οργή] ἡήγη b 5 μυρο b 7 ἀπαταιών b κόμπος b 14 Blatt 87 v ließ der Schreiber frei, weil die Tinte durchgeschlagen war

φιλόςοφον ἀπὸ τῆς ἐλάςεως, ὁ ἄξιος ἐλαύνεςθαι διὰ φόνον, κατὰ δὲ ᾿Απολλόδωρον (fr. 211) ἀπὸ τοῦ ἀλιτεῖν, τοῦτο δέ ἐςτιν ἀλιτανεύτως ἀδικεῖν, κατά δὲ Δίδυμον ἀπὸ τοῦ τοῖς ἄλαςτα πάςχουςιν ἐπαμύνειν. μήποτε δέ έςτιν ὁ διὰ μέγεθος τῶν πεπραγμένων αὐτῷ κακῶν λιτῆς μὴ καταξιούμενος; ἢ ὁ ἀλιτὼν εἴς τινα, ὅπερ ἐςτι τοιοῦτόν τι διαπραξάμενος, δ δ μὴ λιταῖς ἀναλύςη. μήποτε δὲ ὁ αὐτός ἐςτι τῶ ἀλιτηρίω καὶ ἀλιτρῶ; Δημοςθένης έν τῶ περὶ τῆς παραπρεςβείας (305). 'βάρβαρον πολλάκις καὶ ἀλάςτορα τὸν Φίλιππον δημηγορῶν ἀπεκάλει'. δὲ καὶ τὸν Δία, ὡς οὐδὲν αὐτὸν τῶν τολμωμένων παρὰ ἀνθρώποις λαθείν δυνάμενον. Νικοχάρης (fr. 18 K.) δὲ καὶ θηλυκῶς ἔφη τὴν 10 άλάςτορα εφίγγα'. καὶ δαίμων τις καλεῖται ἐπεξιὼν τοὺς ἄλαςτα εἰργαςμένους, καὶ αὐτὸς ὁ πράξας τι τοιοῦτον, μάλιςτα δὲ φόγον αὐτοχειρία. Περικειρομένη Μένανδρος (fr. 862 Grenfell-Hunt Oxyrh. ραρ. Η Ν. 211, 12). 'δ δ' άλάςτωρ έγω και ζηλότυπος ἄνθρωπος'. (και) έν 'Οργή' ' έμφαίνεται, ὅτι πρόςφατος ἦν ἐπιχωρία. — καὶ τοὔνομα 15 τί λέγεις: - 'Αλάςτωρ, φηςί'. τοῦτο δὴ τοίνυν καινὸν λεγόμενον, εἰ μὴ πρός τραγωδοποιούς τινας λέγεται κατακόρως χρωμένους τῶ ὀνόματι. δ δὲ Αἰςχύλος (fr. 294) 'μέγαν ἀλάςτορον' εἶπεν, ἀντὶ τοῦ ἀλάςτορα, ἀπὸ εὐθείας τῆς ἀλάςτορος.

ἢ ἀπελαύνεςθαι. βαρύτερον (?) δὲ ἡ λέξις καὶ ἐπί τινων δαιμόνων κεῖται. δαίμονες γάρ άλάςτορες οἱ κακύνοντες (aus derselben Quelle hat Eust. 1415, 13 ff. eine Glosse Ἐπαλαςτεῖν interpoliert, vgl.: φθονερὸν δαιμόνιον. καὶ Ἱζεὺς ἀλαςτωρ', οδ ή βλάβη ἄληςτος, ἢ δν οὐκ ἔςτι λαθεῖν, ἢ ὁ ἐπαμύνων τοῖς άλαςτα παθούςι. λέγεται δέ, φαςίν, άλάςτωρ καὶ ό τιμωρός καὶ ό φυγής ἄξια Die in B 374, 22 stark verkürzte Hauptglosse, welche aus Aelius Dion. oder Pausanias stammt, ist von Photios aus B 382, 26 und B 382, 29 interpoliert. Im Anfang erweist sich Photios besser als B und das ρητορικόν, indem er das Sätzchen B 374, 28-29 η bis ἐπιλαθέςθαι, welches aus der Harpokration-Epitome stammt, als selbständige Glosse (verbunden mit einer bei Suidas erhaltenen) bietet, (unten S. 72, 4). Dagegen haben B und Photios fälschlich κατά δὲ  $\Delta$ ίδυμον ( $\delta_i^0$ ) für ἐπὶ δὲ τοῦ  $\Delta$ ιὸς ( $\delta_i^0$ ) gelesen und daher diesen im δητορικόν richtig gestellten Satz verschoben und ἐπὶ τοῦ άμαρτωλοῦ καὶ φονέως gestrichen. Das ἡητορικόν des Etymol. genuin. ist also nicht das Werk des Photios, wie Wentzel und ich früher annahmen, sondern gehört einer selbst B vorausliegenden Entwicklungsstufe (vgl. Meier bei Gaisford Et. magn. praef. XIX). Didymos sed. dub. fr. 1 (p. 401 Schmidt) ist zu streichen.

<sup>8</sup> ἀπεκα b 10 νικόχαρις b 13 περικειομένη b 15 προςφάτως und ἐπὶ χωρία b vielleicht ἐπιχώριος Interpunktion von E. Schwartz 17  $\lambda b$  b

'Αλάςτορα προςβαλεῖν' οἱον μύσος καὶ ἀνοςιουρτίαν. Εὐριπίδης (fr. 874)' 'οὐ ςοὶ παραινῶ μηχανωμένη κακὰ ἐχθροῖςι, ςαυτὴν προςβαλεῖν ἀλάςτορα.'

'Αλάςτωρ ὁ τοιαῦτα τολμήςας, ὧν μὴ ἔςτιν ἐπιλαθέςθαι. ἢ δ φονικὸς δαίμων τιμωρῶν καὶ ἀνεπίληςτα ποιῶν. ἢ ὁ πάντα ποιῶν τὰ κακά,

'Αλάται' πλανάται, ρέμβεται.

\*Αλγεα κακά, λυπηρά.

'Αλδαίνων' αὐξόμενος.

'Αλέα' θέρμη, ἔλλαμψις. καὶ πόλις Θεςςαλική. οἱ δὲ πολῖται 'Αλεῖς.
 ('Α)λεεινός' θερινός, θερμός.

Άλεῖται πηδήςει.

'Αλείτης' άμαρτωλός, πλανήτης.

'Αλείφατι έλαίψ, ἢ έτέρψ ἀλείμματι.

16 'Αλειφοίβιον' τὸν περὶ παλαίττραν ἀναττρεφόμενον καὶ ὑπηρετοῦντα. 'Αριττοφάνης (fr. 740).

'Αλείψας' διεγείρας, ἀπὸ μεταφοράς τῶν ἀθλητῶν,

᾿Αλέξανδρος ὄνομα, οὖ μνημονεύει Δημοςθένης ἐν ἕκτψ Φιλιππικῶν (6, 11), ὁ καλούμενος Φιλέλλην, υἱὸς μὲν ᾿Αμύντου τοῦ ₂ο βαςιλέως, πατὴρ ὸὲ Περδίκκα. ἕτερος ὸἐ ἐςτιν ὁ ἀδελφὸς Φιλίππου, οὖ ὁ αὐτὸς ἐν τῷ ⟨περὶ⟩ παραπρεςβείας (195) μνημονεύει. ἄλλος ὸἐ ἐςτιν ὁ Θετταλός, περὶ οῦ ἐν τῷ κατὰ ᾿Αριςτοκράτους (23, 120) λέγει. ἐδεν ἄλλος | δὲ ἐςτιν ὁ Μολοττός, ἀδελφὸς Ὁλυμπιάδος τῆς γυναικὸς Φιλίππου μνημονεύει ὸὲ καὶ τούτου ἐν ἐβδόμψ Φιλιππικῶν (7, 32), ₂₅ καὶ γνήςιος ὁ λόγος.

"Αλας ἄγων καθεύδεις' ἐπὶ τῶν ἐν μεγάλῳ κινδύνῳ καθευδόντων καὶ ῥαςτωνευομένων. ἐμπόρου γάρ τινος τὴν ναῦν άλῶν πληρώςαντος καὶ καθεύδοντος τὴν ἀντλίαν ἐπαναβῆναι καὶ ἐκτῆξαι τοὺς ἄλας. ἔνθεν ἡ παροιμία.

<sup>4-6</sup> Drei Glossen: 1) bis ἐπιλαθέςθαι aus Harp.; 1—3 B 382, 31 2) bis ἀνεπίληςτα ποιῶν Sui. 7 B 374, 33 A Sui., vgl. Hes. 8 B 375, 1 A 9 B 382, 16 10 Zwei Glossen: 1) bis ξλλαμψις B 375, 2 A Sui.; 11 B 375, 4 A Sui. 12 B 375, 5 A Sui. Hes. 2) aus Harp. 18 B 375, 6, vgl. Sui. Zwei Glossen in A und Hes. 'Αλείτης und 'Αλήτης. 14 B 375, 7 A 17 B 375, 8 A Sui. Sui. Hes. 15. 16 B 382, 17 18-25 B 375, 19 aus Harp. 26-29 Sui. (mehr)

<sup>2</sup> Lies cαυτή 5 ἀνέλπιστα b 7 Απλανάται b (A rot) 15 Lies 'Αλειφόβιον 20 περδίκα b 25 καὶ auch Harp. E (lies εἰ) 26 καθεύδης b verb.  $b^1$ 

'Αλέξειν άποτρέπειν.

'Αλεξίκακον' κακίας καθαρτικόν καὶ θεραπευτικόν.

'Αλέξιμα· τὰ βοηθήματα.

'Αλεξητήρα' βοηθόν.

'Αλεξή ς οντα' βοηθής οντα.

'Αλεξιφάρμακον' ἀντιφάρμακον.

'Αλεξιφάρμακα' ἀλεξιτήρια φαρμάκων. Μένανδρος Παιδίψ (fr. 371)' ''Εφέςια τοῖς γαμοῦςιν οὖτος περιπατεῖ λέγων ἀλεξιφάρμακα'. 10

'Αλε < αίν > οιμι· θερμαινοίμην. 'Αρις το φάνης (Eccl. 540).

'Αλετρίβανον' ὁ αὐτός (Pax 265).

'Αλεςούριον' θαλάςςιον αίδοῖον, καὶ γένος κογχυλίων.

'Αλευάδαι' οἱ ἐν Λαρίτςη τῆς Θετταλίας εὐγενέςτατοι, ἀπὸ ΄Αλεύου βαςιλέως τὸ γένος ἔχοντες.

'Αλευρόμαντις' δ 'Απόλλων διὰ τὸ καὶ ἀλεύροις μαντεύεςθαι.

'Αλευρόττητιτ'  $\psi$  τὰ ἄλευρα διαττώτιν, οἱ δὲ τηλίαν αὐτὸ καλοῦτιν, ἔνιοι δὲ καὶ τηλίαν. δ καὶ κότκινον.

'Αλευραττίς άγγεῖον εἰς ἄλφιτα.

⟨'Α⟩λεύςω' φυλάξω.

'Αληθη καὶ τὰς ἀληθείας πληθυντικῶς λέγει Μένανδρος 'Αφροδιςίω (fr. 87)' 'εἰ τὰς ἀληθείας, ἃς ἁπλῶς τίς τοι λέγει.'

\*Αληθες' ὅταν ἡ πρώτη ὀξύνηται, τημαίνει τι ἐν ἐπερωτήτει λεγόμενον, οἷον ὄντως, ἀληθῶς.

'Αληθέςτερα τῶν ἐπὶ Σάγρα ἐπὶ τῶν ἀληθεςτάτων μὲν, οὐ 35 πιςτευομένων δέ. Σάγρα ποταμὸς τῆς Λοκρίδος. μέμνηται τῆς παροιμίας Μένανδρος ἐν 'Ανατιθεμένη (fr. 34). Λοκροὺς δέ φαςι τοὺς Ἐπιζεφυρίους πόλεμον ἔχοντας πρὸς τοὺς πληςιοχώρους Κροτωνιάτας

<sup>1</sup> B 375, 9 A Sui. 2 B 375, 12 A Sui. 3. 4 B 382, 19 6 B 375, 10 A Sui. 7 B 375, 11 A Sui. 8 B 375, 31 Sui. 9. 10 B 375, 31 Sui. 11 B 376, 1 Sui. aus Phrynichos (Bek. 14, 24: ἀλέαι ἀλεαίνοιμι, so cod.) 12 B 379, 24, vgl. Bek. 79, 14 13 B 382, 21 Hes. 14. 15 B 375, 29 Sui. aus Timaios (vgl. Schol. Plat. Menon 70 c) 16 B 382, 22 Hes. 17. 18 B 382, 24 (vgl. Hes.) 19 B 383, 3 20 B 383, 4 (Soph. fr. 902) 21. 22 B 376, 4 Sui. 23. 24 Vgl. B 376, 7 u. Sui. 25—p 74, 7 Sui. Teil I, aus Pausanias (vgl. Eust. 278, 5 Schwabe p. 99)

<sup>6 &#</sup>x27;Αλεξιτήρα b 10 ούτως b 11 'Αλέοιμι auch B θερμαίνοιμι b B 14 'Αλευάβδαι b 15 ἀπὸ λεύου b 19 'Αλεύραττις B 20 άς auch B Sui., zu tilgen

αἰτῆςαι τυμμαχίαν τοὺς Λακεδαιμονίους. τῶν δὲ ττρατὸν μὲν οὐκ ἔχειν φηςάντων, διδόναι δ' αὐτοῖς τοὺς Διοςκούρους τοὺς [δὲ] Λοκροὺς οἰωνιςαμένους τὸ κερτομηθὲν τήν τε ναῦν ἀποςτρέψαι καὶ δεηθῆναι τῶν Διοςκούρων τυμπλεῖν αὐτοῖς. νικηςάντων δὲ αὐθημερὸν καὶ τῆς φήμης διαγγελθείςης εἰς Σπάρτην τὸ μὲν πρῶτον ἀπιςτηθῆναι, ἐπεὶ δὲ εὑρέθη ἀληθῆ, ἐπιλέγεςθαι τοῖς ἀληθεςτάτοις μέν, οὐ πιςτευομένοις δέ.

'Αλληλίζειν' ἀλλήλους πειρᾶν, ὅ ἐςτι λόγους περὶ ςυνουςίας προςφέρειν.

'Αληθέττυος ὅμηρος' ὁ τῆν ἀλήθειαν ἐγτυώμενος.

'Αλήπτως ' ⟨ά⟩καταγνώςτως.

'Αλητεύω' πλανητεύω.

15 'Αλητόν' τὸν ἀληλεςμένον ςῖτον.

'Αλλ' ἤ ἀντὶ τοῦ εἰ μή. καὶ ἀντὶ [τοῦ] ἁπλοῦ τοῦ ἤ. τίθεται δὲ  $\mathbf{89}^{\circ}$  ἐγίοτε καὶ ἀντὶ τοῦ ἀλλὰ ἄρα | καὶ ἀντὶ ἁπλοῦ τοῦ ἄρα. Πλάτων (Gorg. 447a) 'ἀλλ' ἢ κατόπιν ἑορτῆς ἥκομεν'; ἀντὶ τοῦ ἄρα.

'Αλεία' πορεία.

20 'Αλιάδας' μικρά ςκαφίδια.

'Αλιεύες θαι' τὸ άλιεύειν' λέγουςι δὲ καὶ ὡς ἡμεῖς.

'Αλιακή' άλιευτική.

'Αλίαςτον' τὸ μάταιον. Εὐριπίδης (fr. 1123). ἔςτι δὲ καὶ τὸ ἀνέγκλητον, δ οὐκ ἔςτι φυλάξαςθαι, κατ' ἀπόφαςιν.

25 'Αλίβας' ὁ νεκρός. ἢ ποταμὸς ἐν ''Αιδου. λέγεται καὶ τὸ ὅξος, ἀπὸ τοῦ μὴ λείβεςθαι τοῖς θεοῖς.

"Αλιμον" βοτάνη δενδροειδής έςθιομένη.

'Αλιμούςιος' 'Αλιμοῦς δήμος τής Λεοντίδος.

<sup>8. 9</sup> B 383, 5 (kürzer)
11. 12 B 383, 6 (vgl. Sui.) aus Phrynichos (Bek. 20, 1)
13 B 375, 33 Sui. vgl. A
14 B 375, 3 A Sui.
15 Vgl. Hes. Erotian (47, 4)
16—18 B 376, 8 Sui.
19 B 376, 12 A Sui.
Hes. 2814
20 B 376, 13 A Sui. Hes.
21 B 381, 23 Sui. (aus Phrynichos?)
22 B 376, 3 Sui.
23. 24 B 383, 8
25. 26 B 376, 21 A Sui., vgl. Hes.
27 B 376, 23 Sui., vgl. A
28 B 376, 25 Sui. aus Harp. (fehlt E)

<sup>3</sup> ὑποστρέψαι b 6 ἐπιλέγειν b 8 ᾿Αληλίζειν ἀλήλλους b περαίνειν B sinnlos 10 ό] ὡς b 11 Ἦληλειμμένον b 12 εἰλημμένον b 14 πλανιτεύω b 15 Ἦλητὸν so mit Doppelakzent b 19 Ἦλια b Sui. 24 Lies ἀνέκκλιτον Nauck 26 λίβεςθαι b

'Αλίνουςι' λεπτύνουςι. Σοφοκλής (fr. 904).

'Αλίπαςτα' οἴονται οἱ πολλοὶ τὰ ταριχηρά, οὐ χρῶνται δὲ οὕτως Αττικοί, ἀλλ' ἐπὶ τῶν ἀλςὶ πεπαςμένων κρεῶν ὀπτῶν προςφάτων.

'Αλινδήθραι' κυλίςτραι.

'Αλίπεδον' όμαλὸν ἔδαφος πάρὰ τῆ θαλάςςη. τινὲς τὸν Πει- 6 ραιᾶ φαςιν. ἔςτι δὲ καὶ κοινὸς τόπος, δς πάλαι μὲν ἦν θάλαςςα, αὖθις δὲ γέγονε πεδίον. διὸ καὶ δαςυντέον τὴν πρώτην, άλὸς γὰρ πεδίον. ἄλλοι δὲ παρὰ τὸ δύναςθαι ἐν αὐτῷ ἵππους ἀλινδεῖςθαι, τουτέςτι κονίςαςθαι, τὴν ὀνομαςίαν λαβεῖν.

<'A>λίπλοα· ἐν θαλάςςη πλέοντα.

Αλιρρόθιον κυμα θαλάςτης. και υίος Ποςειδώνος.

("Α) λις ἀφύης μοι, παρατέταμαι γὰρ ἐςθίων' 'Αριςτοφάνης Ταγηνιςταῖς (fr. 506).

"Αλις' ἱκανῶς, δαψιλῶς. Εὐριπίδης (Alc. 907, vgl. Schol u. Hes.) δὲ ἀντὶ τοῦ μετρίως.

'Αλιιαι' κυλιαι τὸν ἵππον.

'Αλις τη θέν' έςτιαθέν. μιςηθέν ἢ λυπηθέν.

'Αλις τημάτων' τῶν μιαςμάτων ἐκ μιαρᾶς τῶν εἰδώλων θυςίας. 'Αλίς κει' νικᾳ.

Αλίς κεται καταλαμβάνεται, κρατείται.

"Αλις τοῦδε οἱον ἀπόχρη καὶ ἱκανῶς ἔχει. εἴρηται δὲ ἀπὸ τῆς ἀλός, ὅτι καὶ αὐτὴ δαψιλὴς καὶ ἱκανή. ἢ ἀπὸ τοῦ ἄλες, ὅπερ ἐςτὶν ἀθρόον.

'Αλίς παρτον' κυρίως τὸ άλὶ κατες παρμένον χωρίον, καὶ τὸ ἄλευρον δὲ οὕτως (λέγεται). οἱ δὲ ἰδιῶται ςυνήθως ἐπὶ τοῦ ἀχρής του 15 Υεγονότος χρῶνται τῆ φωνῆ.

<sup>1</sup> B 383, 11
2. 3 B 383, 12 attizist. Quelle, vgl. Eust. 1827, 60
4 Vgl. Hes., vgl. Phryn. Bek. 4, 32
5—9 Zwei Teile: 1) bis θαλάςςη Α;
2) aus Harp. Beide Teile B 376, 14 Sui.
10 B 376, 24 A Sui., vgl. Hes.
11 Zwei Glossen: 1) bis θαλάςςης 376, 26 A Sui. Hes; 2) B 377, 22 Sui. aus Harp.
12. 13 Sui. (aus Phrynichos?)
14. 15 B 376, 27 Sui., vgl. Hes.
16 B 383, 15 (Sui. Hes. 'Αλίςας)
17 Zwei Teile: 1) vgl. Hes. 'Αλίςηηθη; 2) B 377, 4. Beide vereinigt auch B 376, 33 Sui. Etwas anders C 'Αλίγηςθέν (so) μιανθέν. λέγεται δὲ καὶ ἐςθιαθέν. καὶ λυπηθέν.
18 B 377, 1 Sui., vgl. Hes.
19 B 377, 3 Sui. Hes. C 'Αλίςκειν' νικᾶν, κρατεῖν.
20 B 377, 5 Sui.
21—23 B 383, 24 aus Phrynichos (Bek. 11, 16)
24—26 B 383, 27, vgl. Et. gen. = Et. magn. 65. 12, vgl. Hes.; aus Phrynichos (vgl. φωνη)

<sup>6</sup> Lies κοινῶς 12 ἐςθίων] τὰ λιπαρὰ κάπτων Athen. Η 96 c richtig 16 ᾿Αλίςαι und κυλίςαι b 17 ἐςθιαθὲν b C 18 θρηςκείας καὶ θυςίας C 22 δαψιλὶς b

'Αλιτρία' άμαρτία. 'Αριστοφάνης (Ach. 907). 〈'Α〉λιτήμων' άμαρτωλός.

'Αλιτήριος ἀνόςιος, ὁ ἐνεχόμενος μιάςματι καὶ ἐξημαρτηκὼς εἰς θεούς. 'Αριςτοφάνης 'Ιππεῦςιν (445)' 'ἐκ τῶν ἀλιτηρίων ςέ φημι δ γεγονέναι'. οἱ ἁμαρτωλοὶ δὲ ἀλιτήριοι ἐντεῦθεν ἐκαλοῦντο καὶ πονηροί λιμὸς κατέλαβέ ποτε τοὺς 'Αθηναίους, καὶ οἱ πένητες διήρπαζον τὰ τῶν ἀλούντων ἄλευρα. ἀπὸ γοῦν ἐκείνων καταχρηςτικῶς ἐλέχθηςαν οἱ τοὺς ἀλοῦντας τηροῦντες καὶ ἀρπάζοντες ἀλιτήριοι. παρέτεινε δὲ τὸ ὄνομα καὶ ἐπὶ τῶν μετὰ βίας τι ποιούντων ἀπὸ τῆς ιστοδείας τῆς κατὰ τὸν Αἰτωλικὸν πόλεμον γενομένης. ἔςτι δὲ καὶ παράγωγος ἀπὸ τοῦ ⟨ἀ⟩λιτραίνειν, ὅ ἐςτιν ἁμαρτάνειν.

'Αλιτρίας' άμαρτωλίας. \_'Αριςτοφάνης (Ach. 907).

'Αλκάθω καὶ 'Αλκάθειν' Σοφοκλῆς (fr. 905) καὶ Αἰςχύλος (fr. 411). τημαίνει δὲ τὸ βοηθεῖν.

89° 'Αλκαία' οὐρὰ ζψου, | κυρίως δὲ τοῦ λέοντος, ἀπὸ τοῦ ἀλαλκεῖν, 16 ὅ ἐςτιν βοηθεῖν, ὥςπερ οὐρὰ ἀπὸ τοῦ οὐρεῖν, ὅ ἐςτι φυλάςςειν. ἔνιοι δὲ ἀλκαίαν διὰ τὸ εἰς ἀλκὴν παρορμᾶν, ἐπεὶ ὁ λέων ἰςχία τε καὶ πλευρὰς μαςτίζων τῆ οὐρῷ εἰς μάχην ἑαυτὸν ἐποτρύνει. καὶ ταῦρος δὲ καὶ κύων καὶ ἄλλα ζῷα πολλὰ τῆ οὐρῷ πρὸς ἀλκὴν κέχρηται. φαςὶ δὲ τινες καὶ τὴν οὐρὰν εἰρῆςθαι ἀπὸ τοῦ ὀρίνειν καὶ παρορμᾶν εἰς ἀλκήν.



<sup>1</sup> B 377, 6 Sui., vgl. Eust. 1529, 45 Et. magn. 65, 10 2 B 377, 7 C Sui. (vgl. Eust. a. a. O.) 3-11 Zwei Glossen: 1) bis γεγονέναι (5) Sui.; 2) B 377, 11 wieder aus zwei Teilen: a) 377, 11-14 (ἐκάλουν) und 377, 18-21 (παρέτεινε bis άμαρτάνειν) = C. Die Συναγωγή benützt hier wie oft Plato-Scholien (Leg. 854 b), die ihrerseits Aelius Dionys. benutzen (Schwabe p. 100, vgl. auch L. Cohn Jahrbb. f. Phil. Suppl. XIII 821 ff.) b) B 377, 14—18 (καὶ ἄλλως—ἀλιτήριοι) durch eine andere lexikalische Quelle (Miller Mélanges 411 = Schol. Plat. Rep. 470 c) ebenfalls aus Aelius. Beide Teile schon vereinigt in Et gen. 'Αλιτήριος' ό άμαρτωλός και άδικος. άλιτήριοι δὲ ἐντεῦθεν κτλ. wörtlich gleich B 377, 11 (15 δè fehlt, 18 παρέτεινε richtig, 20 παράγωγον) Quellangabe: ταῦτα ἐκ τοῦ λεξικοῦ cχηματίζεται καὶ ἄλλως. Der Anfang ist hier in ursprünglicher Fassung erhalten 12 Vgl. Hes. (wo άμαρτωλίας zu schreiben). Vgl. 13. 14 B 383, 31 15-21 B 384, 24, vgl. Didymos Schol. oben S. 76, 1 22 Β 376, 28 С: 'Αλκμαῖον' ἰςχυρόν, ἀνδρεῖον Apoll. Rh. IV 1614

<sup>1 &#</sup>x27;Αλέτρια b 6 καὶ πονηροί aus dem Schluß des ersten Teiles in B 8 παρεγίνετο b (falsch aufgelöst παρέτεινε) 10 γινομένης b 11 Lies παράγωγον 20 δρείνειν b 20 εἰς] τὴν b 22 Lies 'Αλκαίων

'Αλκμαιωνίδαι' γένος ἐςτὶν ἐπιφανὲς 'Αθήνηςιν ἀπὸ 'Αλκμάνος. 'Αλκυών' ὄρνεον θαλάςςιον, ἥτις τίκτει κατὰ τὸν 'Αριςτοτέλην (ζώων ἱςτ. V 8 p. 542 b 4) περὶ τροπὰς χειμερινάς, καὶ γίνεται τὸ πέλαγος ἀκίνητον ἐπὶ ἡμέρας ιδ΄. καὶ καλοῦνται αὶ ἡμέραι ἐκεῖναι άλκυονίδες. τίκτει δὲ ἡ άλκυὼν ε΄ καὶ ἐκτρέφει. γίνονται δὲ αὶ άλκυονίδες ἡμέραι δοὐ πανταχοῦ, ἀλλὰ περὶ τὴν Σικελίαν. δυςοιώνιςτον δὲ εἶναι λέγεται τὸ ζῷον. ἐπὶ δὲ τοῦ άλκυών δ μὲν Ποιητὴς (Ι 563) ςυςτέλλει τὸ ῦ, ὁ δὲ Εὐφορίων ἐκτείνει. λέγεται δὲ παρά τιςι καὶ ἀλκυδὼν ἡ άλκυών, καὶ δαίμων τις 'Αλκύων παρὰ Λάκωςι.

'Αλκυονίδες ἡμέραι' περὶ τοῦ ἀριθμοῦ διαφέρονται. Σιμωνίδης 10 γὰρ ἐν Πεντάθλοις (fr. 12 B4) ια΄ φηςὶν αὐτάς, καὶ 'Αριςτοτέλης ἐν τοῖς περὶ ζψων (V. 8), Δημαγόρας δὲ ὁ Σάμιος (fr. 3) ἐπτά, Φιλό-χορος (fr. 180 M) ἐννέα. τὸν δὲ ἐπ' αὐταῖς μῦθον 'Αγήςανδρος ἐν τοῖς περὶ ὑπομνημάτων (fr. 4b) λέγει οὕτως· 'Αλκυονέως τοῦ γίγαντος θυγατέρες ἤςαν αὖται' Χθονία "Ανθη Μεθώνη 'Αλκίππα Παλλήνη Δρυμὼ 16 'Αςτερίη, αἳ μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς τελευτὴν ἀπὸ Καναςτραίου, ὅ ἐςτιν ἄκρον τῆς Πελλήνης, ἔρριψαν αὐτὰς εἰς τὴν θάλαςςαν, 'Αμφιτρίτη δ' αὐτὰς ὄρνιθας ἐποίηςε καὶ ἀπὸ τοῦ πατρὸς ἁλκυόνες ἐκλήθηςαν. αἱ δὲ νήνεμοι καὶ γαλήνην ἔχουςαι ἡμέραι ἁλκυονίδες καλοῦνται.

\*Αλκαρ' βοήθημα, ἀλέξημα.

'Αλκύωρον' είδος μαγγάνου. ἢ λίνον θηρευτικόν.

'Αλκέτας' Μολοττῶν βαιιλεύς. ἀλλὰ καὶ ὑποςτράτηγος ἄλλος 'Αλεξάνδρου.

'Αλκιβιάδης' ὁ Κλεινίου παῖς, ἀλλὰ καὶ ὁ πρόπαππος αὐτοῦ. ἄλλος δέ ἐςτιν 'Αλκιβιάδης, οῦ μνημονεύει 'Αντιφῶν (fr. 8 S.).

'Αλκίμαχος' ττρατηγός έςτιν ούτος 'Αναγυράςιος τὸν δήμον. ἔτερος δέ έςτιν ὁ Μακεδών, οῦ μνημονεύει 'Υπερείδης (fr. 77 Bl.).

<sup>1</sup> B 378, 11 Sui aus Harp. 2—9 Zwei Glossen: 1) bis θαλάςτιον (2) B 376, 29 C Sui.; 2) Nicht attizistisch, vgl. Hesych 'Αλκύων' εἶδος ὀρνέου. καὶ δαίμων τις (so zu schreiben, 'Αλκίων und δῆμος cod.) 10—19 Sui. B 377, 26 (aus Etymol. gen. erweitert), Photios aus Pausanias, vgl. Eust. 776, 33 (Schwabe p. 101) 20 Hes. 22. 23 B 378, 18 Sui. aus Harp. (E) 24. 25 B 378, 20 aus Harp. (E) 26. 27 B 378, 23 Sui. aus Harp. (E)

<sup>1</sup> Lies 'Αλκμεωνίδαι 'Αλκμέωνος 2 θαλά b (wie meist) θαλάςτης B 5 και ξκτρέφει fehlt bei Arist. 6 δυςοιόνιςτον b 7 άλκύων b wie 9 11 ια΄] vielmehr ιδ΄ 13 Lies 'Ηγήςανδρος 15 Αχθονία b (A rot am Zeilenanfang), φθονία χθονία B (über  $\chi$  war ursprünglich  $\phi$  geschrieben) 15 παλλίνη b δρειμ $\hat{u}$  b b 16 καναςτρέου b 17 πελλίνης b 20 άλέξιμα b

'Αλλ' ἄναξ ἐξοδίου κιθαρψδικοῦ ἀρχή, ὥςπερ κωμικοῦ μέν 'ἥδε καλλιςτέφανος', ῥαψψδῶν δέ 'νῦν δὲ θεοὶ μάκαρες τῶν ἐςθλῶν ἄφθονοι ἐςτέ.'

'Αλλὰ οὐ ἀντὶ τοῦ ἀλλὰ πάλιν Πλάτων Νυκτὶ μακρ ᾳ (fr. 83). ε 'ἀλλὰ οὐ γέλοιον ἄνδρα μοι φροντίςαι μηδέν.'

'Αλλὰ γάρ ἀντὶ τοῦ δέ. Εὖπολις Βάπταις (fr. 68)' 'ἀναρί-90' τητος ὢν καὶ οὐ | βεβρωκώς, ἀλλὰ γὰρ στέφανον ἔχων'.

'Αλλὰ χρή ἔςτω. ἢ τοῦτο δηλοῖ ςυγκατάθεςιν οἷον καὶ μάλα.
'Αλλαχοῖ καὶ ἀλλαχόςε τὸ εἰς τόπον, ἀλλαχοῦ δὲ καὶ ἀλλα10 χόθι τὸ ἐν τόπω.

'Αλλάχθητε· ἀντὶ τοῦ διαλλάχθητε. Σοφοκλής (fr. 906).

'Αλληγορία' ἐπειδὰν ἄλλο τὸ γράμμα κατὰ τὸ πρόχειρον δηλοῖ, καὶ ἄλλο τὸ νόημα καταλαμβάνηται.

Αλλη ἀντὶ τοῦ ἄλλως. ἢ κατ' ἄλλο. Θουκυδίδης (VI 96).
 'Αλλογνοεῖν' τὸ μὴ cαφῶς τι γνωρίζειν. ὅμοιον δέ ἐςτι τὸ ἀμφιγνοεῖν.

('A)λλοδαπά· ξένα, παντοῖα.

'Αλλήλων' ἀντὶ τοῦ έαυτῶν. οὕτως Εὐριπίδης (fr. 1124). καὶ Θουκυδίδης (ΙΙ 70)' 'καί πού τινες ἀλλήλων ἐγεύςαντο', ἀντὶ τοῦ έαυτῶν. 'Αλλοθρόους' ἀλλοφώνους.

'Αλλόκοτον ἄτοπον, ἐναντίον, ξένον, ἀλλοφυές, ἐξ ἄλλου, ἀςυνάρτητον, ἀλλότριον. Πλάτων (fr. 228) δὲ καὶ ἀλλοκοτώτατον καὶ ἀλλοκοτώτερον εἶπεν.

'Αλλοκότως' ἐπιρρηματικῶς. Φερεκράτης (fr. 201).

25 'Αλλοπρόςαλλος' ὁ εὐμετάβλητος.

'Αλλοτριόγνωμος' ὁ τὰ ἀλλότρια ἐν γνώμη ἔχων καὶ μὴ τὰ ἑαυτοῦ.

<sup>1—3</sup> Aus Aelius Dion., vgl. Eust. 239, 20 (Schwabe p. 102), vgl. Hes.
4. 5 B 384, 10 6. 7 B 377, 8 Sui. 8 Sui. Zwei Teile B 376, 30 C und
B 378, 26 9. 10 B 378, 27 Sui. 11 B 376, 31 Sui. (C etwas umgestaltet)
12. 13 B 377, 23, vgl. Sui. 14 B 377, 25 Sui. 15. 16 B 385, 5 aus
Phrynichos (Bek. 13, 3) 17 B 378, 16 Sui. C bis ξένα. 18. 19 B 378, 13
Sui. 20 B 378, 17 C Sui. Hes. 21—23 B 378, 31 Zwei Teile: 1) bis ἀλλότριον Sui. aus C der ξένον ἐναντίον ἔξ ἄλλου ἀςυνάρτητον ἀλλότριον ἀλλογενές.
24 B 379, 1 25 C Hes. Erweitert B 378, 29 Sui. 26. 27 B 385, 7

<sup>2</sup> καλλιστέφ $\frac{a}{b}$  4 οὐ b Β αὖ Bekker richtig μοι] μου Bekker 7 κοὐδὲν (richtig) Β? 13 καταλαμβάνεται b 15 τὸ] lies τῷ E. Schwartz 22 Lies ἔξαλλον 26 μὴ] τιμὴ b

'Αλλοτρίως' πολεμίως.

"Αλλως" μάτην. ἢ μάλιςτα, ἢ κατ' ἄλλον τρόπον.

\*Αλλως τε' μάλιςτα.

'Αλλοτριονομοῦντες' ἐναλλαγὴν ὀνομάτων ποιοῦντες. ἢ ὅλως τιςί τινα μὴ προςηκόντως διανέμοντες.

Αλλην δρῦν βαλάνιζε ἐπὶ τῶν ἐνδελεχῶς αἰτούντων τι, ἢ παρὰ τῶν αὐτῶν δανειζομένων.

"Αλλος (ἄ)λλον ἀντὶ τοῦ ἀλλήλους.

"Αλλος" ἀντὶ τοῦ ἔτερος. "Ομηρος (Ι 313)" 'ὅς χ' ἔτερον μὲν κεύθει ἐνὶ φρεςίν, ἄλλο δὲ εἴπη'. τάςςεται δὲ καὶ ἀντὶ τοῦ τις (λ 127)" 10 '⟨ὁπ⟩πότε ⟨κεν.... ἄλλος⟩.'

\*Αλλο ἔτερον· ἐκ παραλλήλου λέγεται. Μένανδρος Μέθη (fr. 822)· 'εἶτ' οὐκ εἶχεν οὐ πῦρ οὐ λίθον οὐκ ἄλλ' ὁτιοῦν ἕτερον.' Κράτης Παιδιαῖς (fr. 24)· 'τοῖς δὲ τραγψδοῖς ἔτερος ςεμνὸς πᾶςιν λόγος ἄλλος ὅδ' ἔςτιν' [ἄλλος μάτην].

"Αλλος ούτος Ήρακλης" παροιμιῶδες ἐπὶ Θηςεῖ λεχθὲν τὸ πρῶτον, ἢ τῷ τῶν Ἰδαίων Δακτύλων Ἡρακλεῖ, ἢ τῷ ᾿Αλκμήνης διὰ τοὺς παλαιοτέρους.

'Αλλόφαςις' θόρυβος ταραχώδης.

'Αλλοφάς ειν' έτεροχροείν, περιοράν, οὐχ ὑποφέρειν βάρος.

Άλλοφάτοις ύπὸ ἄλλων πεφατιςμένοις, οίον ἀνηρημένοις.

"Αλμα' πήδημα.

<A>λμάδες κολυμβάδες έλαῖαι.

'Αλμυρίδες' τόπος τις περὶ τὰς ἐςχατιὰς τῆς 'Αττικῆς. 'Αριςτοφάνης τηρεῖ (fr. 132)' 'ἔδει δέ γέ ςε βληθεῖςαν εἰς 'Αλμυρίδας 26 τῆ θυγατρὶ δει $\langle \lambda$ ῆ $\rangle$  μὴ παρέχειν ςε πράγματα.'

Αλμυρόν τὰ πολλὰ ἐκτεταμένως. λέγουςι δὲ καὶ άλυκόν.

1 B 379, 3 C Sui., vgl. Hes. 2 B 379, 4 C Sui., vgl. Hes. 3 B 379, 5 C Sui. Hes. 4. 5 B 379, 7 Sui. aus Timaios 6. 7 Sui. 8 B 379, 9 Sui. 9—11 B 379, 11 12—15 B 379, 31 Sui. 16—18 Sui. Teil 2 aus Aelius Dion. (Eust 589, 41 Schwabe p. 101) 19 B 386, 8 Hes. 20 B 386, 9. 10 Hes. 21 B 386, 11 Hes. 22 B 379, 6 C Sui. Hes. 23 B 379, 15 C Sui. Hes. Et. magn. 69, 7. Ähnlich Herodians Symp. vgl. Athen. IV 133a 24—26 B 383, 16, vgl. Hes. 27—p. 80 2 B 383, 20

<sup>8</sup> ἀλλήλως b 10 κεύθει auch Eudemos, lies κεύθη 13 ἄλλ' ότιοῦν Porson ἄλλο τι οὐχ b ἀλλοτιοῦθ' B Sui. 14 παςιλόγος b 15 Rest einer Glosse Ἄλλως vgl. oben Z. 2 17 ἀλκμίνης b 20 Lies ἀλλοφάςς (vgl. Hes.) παρορᾶν B 25 Lies Γήρα und ἐκβληθεῖςαν (Seidler, Bergk) μὴ τῆ θϋγατρῖ δεῖ b τηδι μη B δει $\langle λῆ \rangle$  E. Schwartz

'Αριττοφάνης Λυτιττράτη (403)· 'νὴ τὸν Ποτειδῶ τὸν ἁλυκὸν δίκαιά τε.'

**90°** 'Αλοάς αντα' ἐν τῷ α Φερεκράτης | Ἰπνῷ (fr. 65)' ὑποζυγίοις ἀλοάς αντ' εὐθὺς ἐκποιῆς αι.' τὸ δὲ ςυγκόψαι πληγαῖς ⟨ἀ⟩λοῆς αι ἐν τῷ ῆ.

'Αλοᾶν' τύπτειν, βάλλειν. καὶ τὸ θρύπτειν ἐπὶ τῆς ἄλω ςῖτον.

'Αλοία' ἔτυπτεν. ἀφ' οὖ καὶ πατραλοίας 'Αττικῶς, ὁ πατροτύπτης.

'Αλοίεν' ληφθείεν.

10 'Αλογής ει' ἀμελής ει, οὐ φροντίς ει.

'Αλογίου' δίκη, ἣν φεύγουςιν οἱ ἄρχοντες λόγον οὐ δόντες τῶν τῆς ἀρχῆς διοικημάτων.

"Αλογα' (ἄ)ρρητα. Σοφοκλής (fr. 241).

\*Αλογοι ἐρανισταί οἱ μήπω τὸν ἔρανον ἀνηρημένοι, μηδὲ 15 καταθέμενοι τὴν τοῦ ἐράνου καταβολήν, οἷο οὐδείο ἐστι λόγοο πρὸο τὸ μὴ ὀφείλειν. ἢ οἱ μήπω ἐξειληχότεο τὸ ἐπιβάλλον ἑαυτοῖο.

'Αλῶα' έορτὴ Δημητρὸς καὶ Διονύσου. προσηγόρευται δὲ διὰ τὸ ταῖς ἀπαρχαῖς (ταῖς) ἀπὸ τῆς ἄλω τότε καταχρήσασθαι φέροντας εἰς Ἐλευςῖνα. ἢ ἐπεὶ ἐν ἄλωςιν ἔπαιζον ἐν τῆ ἐορτῆ. 'ἤγετο δὲ ἐπὶ τῆ συγκομιδῆ τῶν καρπῶν ἑορτὴ 'Αλῶα, ἐν ἢ καὶ Ποσειδῶνος πομπή.' ἀπὸ δὲ τοῦ συναυλίζεσθαι εἴρηται, ὅθεν καὶ ἄλως, καὶ ἡλιαία δέ, ἐπεὶ πολλοὶ δικασταὶ συναθροίζονται.

'Αλοῶν' ἀντὶ τοῦ περιάτων, ὡς οἱ ἀλοῶντες βόες. οὕτως 'Αριςτοφάνης (Thesm. 2).

3 Αλύειν. ἔνιοι τὸ μὲν ἐπαίρεςθαι δαςέως ἀξιοῦςι προφέρεςθαι



<sup>3-5</sup> B 379, 28 Sui. (anders Phrynichos Bek. 16, 1) 6 B 384, 6, vgl. Et. magn. 69, 57 7. 8 B 384, 8 Hes. Ähnlich (nur ἔτυπτεν παρὰ τὸ ἀλοιῶ, ὅθεν καὶ) Et. gen. ohne Quellenangabe. 9 B 379, 17 C Sui. (κρατηθεῖεν zugefügt C) 10 B 379, 16 C Sui. Hes. 11. 12 Sui. Hes. Et. magn. 70, 34 13 Hes. B 386, 16 (mehr) 14—16 Zwei Glossen: 1) bis ὀφείλειν (16) B 380, 6 Et. magn. 70, 34 2) Sui. aus Harp. 17—22 B 384, 31 aus Pausanias (Eust. 772, 25 Schwabe p. 104), dieser z. T. aus Philochoros 23. 24 B 384, 3 (das hier angefügte Komiker-Fragment ἀλοᾶν χρὴ τοὺς γνάθους, angeblich Aristoph. fr. 661, gehört zur folgenden Glosse ἀλοᾶν τύπτειν), vgl. Sui. und Schol. Thesm. 2 25—p. 81 6 B 380, 20 Sui. (beide interpoliert) aus Aelius Dion. (Eust. 1636, 25 wörtlich; es folgt Pausanias; falsch behandelt Schmidt. a. a. O. und Schwabe p. 103 Anm.)

<sup>1</sup> ποςειδών b 3 Αἴπνω b (A rot) 7 πατραλλοίας b 16 ἐξειλεχότες b 17 ᾿Αλοῖα b 18 φέροντες b 19 ἔπεζον b 20 ἄλωα b 21 ςυναλίζεςθαι Schwabe richtig (vgl. Eust.) 23 Lies τοὺς βόας 25 ἐνίστε μὲν b

91r

90

(c 883). 'ἦ άλύεις ὅτι Ἰρον ἐνίκηςας'; τὸ δὲ λυπεῖςθαι ψιλῶς (Ε 852). 'ὧς ἔφαθ', ἣ δ' ἀλύουςα ἀπεβήςατο'. Δίδυμος (Comment. Od. fr. 9 p. 185 Schmidt) δὲ ἀμφότερα ψιλῶς. τὸ μὲν γὰρ ἀπὸ τοῦ ἀλεαίνεςθαί φηςι, τὸ δὲ ἀπὸ τῆς ἄλης. 'Αττικώτερον δὲ τὸ ἀμφότερα δαςέως. καὶ γὰρ τὸ άλεαίνεςθαι δαςύνουςιν οἱ 'Αττικοὶ καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα' ἁμίς δ ἄμαξα ἁμνός 'Αλαεῖς ἀνύειν ἁμῶς.

'Αλόντες' ληφθέντες.

'Αλὸς ἄχνη' ἀφρὸς θαλάςςης.

'Αλὸς θείοιο' τοῦ ἐντίμου, διὰ τὴν πολλὴν αὐτοῦ καὶ πανταχοῦ χρῆςιν. ἢ τοῦ καθαροῦ καὶ ἀφθάρτου. ἢ τοῦ δικαίου καὶ ἀναγκαίου, 10 δικαίου μέν, καθότι μυςτικῶς οὕτως προςαγορεύεται' ςπονδαὶ γὰρ καὶ ὁμεςτίων ... καὶ ἱερῶν [καὶ ἱερέων] καὶ τραπέζης κοινωνία τούτψ χαρακτηρίζονται' ἀναγκαίου δὲ πρὸς διαμονὴν καὶ ἐπιτηδειότητα καὶ εὐεξίαν τῶν χρηςίμων ἀνθρώποις. καὶ τὸ πῦρ δὲ θεῖον καὶ ἡ θάλαςςα ἔοικε διά τινα τοιαῦτα καλεῖςθαι. ἢ διὰ τὸ καθάρςιον λυμάτων εἶναι. 15 ἔτι τε τὸ ςπουδαῖον ⟨καὶ καλὸν⟩ καὶ ἀγαθόν, ἢ τὸ μέγα καὶ ἄριςτον θεῖον λέγεται.

'Αλοςτατεῖ' ςτρατεύεται.

'Αλοκίζειν' ἀροτριᾶν.

'Αλοιμός' τὸ τῶν τοίχων χρῖςμα.

'Αλοιφή' τὸ λίπος.

"Αλοπον" άλέπιςτον.

"Αλογοι ἐρανιςταί" . . . . . . . . . .

'Αλογίαν' τὸ μηδένα λόγον ἔχειν, ἀλογιστὶ δὲ πράττειν. οὕτως Δημοςθένης (28, 168) καὶ Πλάτων [ά].

'Αλόνηςςος' νηςύδριον ἐν τῷ Αἰγαίῳ πελάγει.

'Αλόπη' Κερκύονος θυγάτηρ, ἐξ ἡς καὶ Ποςειδῶνος Ἱπποθόων, ὁ τῆς Ἱπποθοωντίδος φυλῆς ἐπώνυμος.

<sup>7</sup> B 379, 19 Sui. 8 B 379, 21 C Sui. Hes. 9—17 B 384, 13, vgl. Schol. zu I 214, Plut. quaest. conv. V 10 18 B 381, 22 Sui. 19 B 385, 10 Hes. Et. magn. 70, 37, vgl. Sui. 20 B 385, 9, vgl. Hes. "Αλοιμα Eust. 764, 15 aus den ἡητορικὰ λεξικά 21 B 379, 18 Sui., vgl. Hes. 22 B 379, 20 Sui. Hes. Et. magn. 70, 38 23 Der Stellung nach Wiederholung der Harpokration-Glosse oben S. 80, 14 24. 25 B 380, 4 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 2) 26 Sui. aus Harp.

<sup>1</sup>η | 16 6 άλάεις b 11 καθότι| καθ b (am Zeilenschluß) 12 ohne Lücke b B 15 καθάρεια b 18 Lies 'Αλλοστατεί (? Dind. im Thes.)

<sup>23</sup> Lücke von etwa 10 Buchstaben b 26 'Αλόννηςοι b αἰγέψ b Beitzenstein, Lexikon des Photios.

'Αλοςύδνης' τῆς ἐν ἁλὶ γενομένης. ὁ δὲ Ἡλιόδωρος τῆς θαλάςτης ἀπέδωκεν.

'Αλουργά' θαλαςςοπόρφυρα. άλουργικά δὲ τὰ πορφυροβαφῆ νήματα καὶ λεπτά.

'Αλουργίς' πορφύρα.

'Αλουργοπωλική' ή πορφυροπωλική λεγομένη. οὕτως 'Ιςαῖος (fr. 38 S.).

'Αλουργαῖον' ἀντὶ τοῦ ἀλουργές. 'Αριςτοφάνης.

'Αλόχευτος' ἀγέννητος.

10 'Αλοῦςα' ληφθεῖςα.

'Αλύβας' λίμνη λέγεται ἐν Ύπερβορέοις.

"Αλυδις' μεταλλαγή. ἢ ἄλλη.

'Αλύει άδημονεῖ, δυςχεραίνει, άθυμεῖ, ἀπορεῖ.

'Αλυκτείν' δυςφορείν.

15 'Αλύξαι' ἐκφυγεῖν. ἢ καταξύςαι.

\*Αλυπον ἄνθος ἀνίας εἰ θέλοις εἰπεῖν ἐπί τινος πράγματος, δ λύπης ἀπαλλάττει, οὕτως ἄν χρήςαιο, ὡς καὶ Σοφοκλῆς ἐν τῷ Διονυςιακῷ τῷ ςατυρικῷ (fr. 174) ἐπὶ οἴνου πρῶτον γευςαμένων τῶν κατὰ τὸν χορὸν ςατύρων 'πόθεν ποτὲ ἄλυπον ὧδε εὖρον ἄνθος ἀνίας;' ὅλον δὲ τὸ μελύδριον πολιτικῶς ἄγαν γέγονε. μετὰ γὰρ τῆς ἄλλης ἐναργείας λελυμένην ἔχει τὴν ἑρμηνείαν καὶ μεθύουςιν άρμόττους αν. δεῖ δὲ τὰς λύςεις τῆς ἑρμηνείας ἁρμόττειν τοῖς νοήμαςι καὶ μὴ σφίγγειν, καὶ μηδαμοῦ ςύνδεςμον παρατιθέναι, ἀλλ' ἀκήρατον τὴν λύςιν φυλάττειν.

<sup>1. 2</sup> B 384, 1, vgl. Sui. Hes. 3. 4 B 379, 23, vgl. Sui. (Hes.) 5 B 379, 22 C, vgl. Sui. 6. 7 379, 25 Sui. aus Harp. 8 B 380, 14 Sui. 'Αλουργίδιον 9 B 380, 13 C Sui., vgl. Hes. 10 B 380, 12 C Hes. 11 B 380, 9, vgl. Et. magn. 70, 41 12 B 385, 12, vgl. Hes. 'Αλλυδις ἄλλη 13 C Sui. 14 B 385, 13 atticist, vgl. Eust. 1636, 29 15 B 380, 19 C Sui. (ἡ καταξύςαι aus Glosse 'Αμύξαι) 16. 17 B 385, 14 18—26 B 385, 18 aus Phrynichos

<sup>2</sup> θαλαψ απέδωκεν b 5 Lies πορφυρά  $\langle \chi \lambda \alpha v \iota c \rangle$  wie Sui. 8 Lies 'Αλουργίδιον ά. τ. άλουργίς. 'Αντιφάνης (fr. 310; die Lemmata sind auch in den Handschr. des Et. gen. in Majuskeln geschrieben; Aristoph. fr. 741 ist zu streichen) 'Αλουργιαΐον Β Sui. άντιφάνης Β Sui. 11 ύπερβοραίοις b 12 Lies \*Αλλυδις ἄλλη· μεταλλαγή 16 λέγει b 18 θέλεις b 21 τῶν] τὸν b 23 ἐναργίας b λελυμμένην b 23 μεθύους a

'Αλυςθαίνειν' άδυνατεῖν.

"Αλυς" ή ἄλη καὶ ὁ ῥιπαςμός. καὶ ἀλύειν τὸ μηδὲν πράττειν. 'τί δ' οὐ ποιεῖς ἄριςτον; ὁ δὲ ἀλύει πάλαι κατακείμενος.' Μένανδρος Ἐπιτρέπουςιν.

'Αλυςιτελές' τὸ ἀςύμφορον.

'Αλύτιον' άλυτίδιον, πλόκιον (περὶ τὸν τράχηλον). Μένανδρος (Καρίνη) (fr. 258)' 'περὶ τὸν τράχηλον άλύτιόν τί τοι δότω'.

'Αλυςκάζειν' τὸ διεκδύεςθαι καὶ ἀποδιδράςκειν. ἢ περιίςταςθαι, ἐκκλίνειν.

"Αλφα' τοῦτο ὑπὸ Φοινίκων βοὸς κεφαλὴ ἐκαλεῖτο. καὶ Μωϋςῆς 10 δὲ ὁ νομοθέτης ὑπὸ Ἰουδαίων διὰ τὸ πολλοὺς ἔχειν ἀλφοὺς ἐν τῷ τώματι οὕτως ἐκαλεῖτο. ἀλλὰ καὶ τοῦτο Νίκαρχος ὁ τοῦ ᾿Αμμωνίου ἐν τῷ περὶ Ἰουδαίων (FHG III p. 335) φλυαρεῖ. οὕτω καὶ ὁ cῦς ὁ πλήξας τὸν "Αδωνιν. | ἐκλήθη δὲ οὕτως ὑπὸ ἀςβωτῶν τῶν ἐν Φοινίκη. 91 παρὰ Φοίνιξι δὲ καλεῖται καὶ ἀπηνὴς καὶ ἄγριος. "Αλφα δὲ καλεῖται 15 καὶ ὁ "Οςιρις ὑπὸ Βυβλίων, ἀλλὰ καὶ τὸ ἐλάχιςτον.

'Αλφάνει εύρίςκει. Μένανδρος 'Ομοπατρίοις (fr. 362)' 'ἡν δηλοιουτι νυμφίος τε ἀλφάνει'. 'Αριςτοφάνης Θεςμοφοριαζούς αις (β΄ fr. 324)' 'οἴμοι κακοδαίμων τῆς τόθ' ἡμέρας, ὅτε εἶπεν μ' ὁ κῆρυξ' οὕτος ἀλφάνει.' Εὔπολις Ταξιάρχαις (fr. 258)' 'οὐ θᾶττον αὐτὴν 20 δεῦρό μοι τῶν τοξοτῶν ἄτων ἀποκηρύξει τις, ὅ τι ἄν ἀλφάνη'. καὶ ὁ Ποιητὴς (Φ 79)' 'ἐκατόμβοιον δέ τοι ἦλφον'.

'Αλφαίνειν' τὸ παραλλάςς είν. ἐξ οῦ καὶ οἱ ἐν τῷ ςώματι ἀλφοί παραλλάςς ους ι γὰρ κατὰ τὸν χρῶτα.

'Αλφαίνει' ζητεῖ, εὑρίςκει. ἔνθεν τιμαλφὴ ἡ πολλὴν εὑρίςκουςα 25 τιμήν.

<sup>1</sup> B 385, 31 aus Atticist, vgl. Eust. 1636, 29 Et. magn. 70, 47 'Αλυτιαίνειν 2-4 Atticist. Eust. 1636, 25 άλυς· άλη ριπαςμός, καὶ ἀλύειν τὸ μηδὲν πράττειν 5 B 381, 3 C Sui. Hes. 6. 7 B 380, 30 Sui., vgl. Hes. 8. 9 Zwei Teile: 1) bis ἀποδιδράςκειν vgl. Hes. 'Gl. 2; 2) Sui., aus Atticist, vgl. Eust. 1636, 28 10—16 B 381, 27; bis ἐκαλεῖτο (10) vgl. Hes. 'Αλφα; Rest wohl z. T. aus Ptolemaios Hephaistion, vgl. Phot. Bibl. I p. 151 b 7 Bekker (vgl. auch Helladios ebenda II p. 529 b 27) 17—22 Sui. B 382, 8 23. 24 B 382, 4 25. 26 B 382, 6

<sup>2</sup> ἢ ἄλης b 4 ἐπιτρεπούς p 6 ᾿Αλύς ιον immer b 14 ἀπὸ b ᾿Ας δωτίων (᾽Αζωτίων) Ε. Schwartz φοινίκι 80 b 16 βιβλίων b B 18 δηλοιουτι b δηλονοὔν ι Sui. codd. B  $E^1$  19 τις ποθ b 21 ἀλφάνει b 22 τοι] τι b 24 γὰρ] δὲ b

'Αλφινία' ἡ λευκή.

'Αλφηςτήςιν' ἐντίμοις.

\*Αλφι· <ἄ>λφιτον. τοῦτο δὲ καλεῖται ἀπότρωκτον, ὅ φαςι πρῶτον εὑρεῖν Ἐπίχαρμον.

δ \*Αλφιτα' κυρίως μὲν τὰ ἀπὸ πεφρυγμένων καὶ ἀλεςθειςῶν κριθῶν θραύςματα, καταχρηςτικῶς δὲ καὶ τὰ ἀπὸ πυρῶν ἢ φακῶν.

'Αλφιταμοιβοί άλφιτοπῶλαι, οὐ πρὸς ἀργύριον, ἀλλὰ ἀλφίτων κριθὰς ἀμειβόμενοι.

'Αλφιτόχρωτος' τής λευκής. ἐπὶ δὲ τής κεφαλής τής πολιάς το Τελεμης εῦς ιν 'Αρις τοφάνης (fr. 588).

<'A>λφιτεῖc' οἱ τὰ ἄλφιτα ποιοῦντες. Ὑπερείδης (fr. 224 Bl.).
'Αλφίτων ςτοά' ἡ ἀλφιτόπωλις, ἐν ἡ καὶ ἡ Ζεύξιδος ἀνέκειτο Ἑλένη.

< Α λφός ἡ μέν τις λευκὴ παραλλαγὴ κατὰ τὸ χρῶμα μετά τινων 15 λεπτῶν ςτιγμάτων, καὶ καλεῖται λευκὸς ἀλφός, ἡ δὲ ὑπομελανίζουςα, καὶ καλεῖται μέλας ἀλφός.

'Αλφούς' λευκούς, ἢ λευκάς.

"Αλω' ἀντὶ τοῦ ἅλες. Φιλύλλιος (fr. 28).

'Αλψ' πιαςθή, καταγνωςθή.

΄Αλῶα΄ Ποςειδεῶνος πέμπτη φθίνοντος. ἐορτή ἐςτιν ᾿Αττική.
 Φιλόχορος (fr. 161 M.) δέ φηςιν ὀνομαςθῆναι ἀπὸ τοῦ τότε τοὺς ἀνθρώπους τὰς διατριβὰς περὶ τὰς ἄλως ποιεῖςθαι.

'Αλωαί' άλωνίαι. ἢ παράδειςοι.

<sup>1</sup> B 386, 18 aus Diogenian. Hes. 'Αλφινία: ή λευκή. Περραιβοί. 3. 4 B 381, 1 Sui., vgl. Hes. (vgl. Strabo 8, 364) 17, vgl. Hes. 'Αλφιςταί 5. 6 Schol. Plat. Pol. II 372b. Atticist vgl. Eust. 868, 41 7. 8 B 386, 1, vgl. Hes. (entgegengesetzt Schol. Ar. Nub. 640) 9. 10 B 386, 6 (vgl. Hes.) atticistisch vgl. Eust. 868, 37 (Quelle of παλαιοί) 976, 53 11 B 381, 7 Sui. 12. 13 B 385, 32, vgl. Sui. 'Αλφιτόπωλις; attic. Eust. 868, 37 (nach 'Αλφιτόχρωτος) B 386, 13, vgl. Hes. 17 B 381, 4 C Sui. 18 B 381, 6 Sui. 19 B 381, 5 Sui., vgl. Hes. C: 'Αλώ κρατηθεί καταγνωςθεί (so) 20-22 Zwei Glossen: 1) bis φθίνοντος atticistisch (indirekt aus Philochoros, das Datum ist neu); 2) B 381, 14 23 Β 381, 8 Sui. C: 'Αλωαί' άλωνίαι και αι άμπελοι. και Sui. aus Harp. όταν μέν γράφηται διφθόγγιμ τημαίνει ταθτα, όταν δέ διά μικροθ ο τημαίνει ξυλαλόην.

<sup>1 &#</sup>x27;Αλφηνία b 10 τελμιςεθείν b 11 'Αλφιςτές B 12 'Αλφίςτων B vielleicht 'Αλφιτών? 12 άλφιτόπολις b 18 Lies 'Αλῶ ἀντὶ τοῦ ἀλέςω (Pierson zu Moer. 17) φιλίλλιος b φιλάλλιος B 19 πιαςθεί καταγνωςθεί b vgl. C 20 'Αλωὰ b αἰτική b

20

'Αλώβητον' ἄμωμον, ἀβλαβές.

'Αλώμενος' πλανώμενος.

'Αλωπόχρους' ὁ πολιός.

< Α) λώνητος οἷον βάρβαρος. οἱ γὰρ Θρῷκες ἀνδράποδα ἁλῶν ἀπεδίδοντο.</p>

'Αλώναι' ληφθήναι, τυνδεθήναι.

'Αλώπηξ δωροδοκεῖται ἐπὶ τῶν ῥαδίως δώροις άλιςκομένων. Κρατῖνος Νόμοις (fr. 128) | 'ὑμῶν εἷς μὲν ἕκαςτος ἀλώπηξ δωροδο-*9?*\*\* κεῖται'.

'Αλώπηξ τὸν βοῦν ἐλαύνει· τάττεται ἐπὶ τῶν μὴ κατὰ λόγον 10 ἀποβαινόντων.

'  $A\lambda \omega \pi \epsilon \kappa \hat{\eta} \theta \epsilon \nu$ ' δήμός ἐςτιν ἡ ' $A\lambda \omega \pi \epsilon \kappa \hat{\eta}$  τῆς ' $A\nu \tau ιοχίδος, καὶ δ δημότης '<math>A\lambda \omega \pi \epsilon \kappa \epsilon \hat{\iota}$ ς.

< Α Α λωπεκόννηςος πόλις έςτι μία τῶν ἐν Χερρονήςψ.

'Αλώςιμα' εὔληπτα.

'Αλωτοί' ληπτοί, χειρωτοί.

'Αλωπεκέως' ἀμπέλου είδος.

"Αμα" ἐν τῷ αὐτῷ χρόνῳ. καὶ ἐκ διαφόρων τόπων εἰς ἕνα τόπον. καὶ δμόςε.

'Αμάδρυα' κοκκύμηλα. Σικυώνιοι.

'Αμᾶν' θερίζειν. παρὰ τὸ ἅμα.

'Αμάδοκος' δύο γεγόναςι, πατὴρ καὶ υἱός, δε Φιλίππψ ευμμαχήςων ἦλθεν εἰς τὸν κατὰ Κερςοβλέπτου πόλεμον.

'Αμαθίας ὕψος' λαμπρὰ καὶ ςυγγραφικὴ ἡ φράςις. Πλάτων ἐχρήςατο ἐν Ἐπιςτολαῖς (VII 851 e).

'Αμαθία· ἀντὶ τοῦ ἀναιςθηςία. Πλάτων (z. Β. Leg. III 689 a).

<sup>1</sup> B 381, 9 C Sui., vgl. Hes. 2 B 381, 10 C Sui. Hes. 3 B 381, 11 Sui. Eust. 1968, 40 4. 5 B 380, 16 Sui. (Teil 2), vgl. Hes. 6 B 381, 12 7-9 Sui. (vgl. Bek. 218, 29) 10. 11 Sui. 12. 13 B 381, 17 Sui. aus Harp., vgl. Hes. 14 B 381, 19 Sui. aus Harp. 15 B 381, 13 C Sui., vgl. Hes. 16 C Sui. Et. gen.: 'Αλωτός' ληπτός, χειρωτός. εἴρηται περί τούτου είς τὸ Δῶρον, είς τὸ Δ. ςτοιχεῖον. ἔςτι δὲ ἡητορική. 17 Β 386, 16, 20 Hes. 21 B 386, 20 C Hes. vgl. Hes. 18. 19 Hes. 22. 23 Sui. 24. 25 Sui. aus Harp. 26. 27 aus Phrynichos aus Harp. 28 Sui.

<sup>20 &</sup>quot;Αμα δρύα δ 24 'Αμαζώνιον δ

' A  $\mu$   $\alpha$   $\theta$   $\dot{\eta}$  c ·  $\dot{\eta}$  ἀντὶ τοῦ ἀπαίδευτος καὶ ἀκός $\mu$  $\dot{\eta}$ τος.  $\dot{\theta}$  α ἀτός (z. B. Theaet. 171 d). τάςς εται δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ δυς $\mu$  $\dot{\eta}$   $\dot{\theta}$ 0 ους $\dot{\eta}$ 1 ους $\dot{\eta}$ 2 ους $\dot{\eta}$ 3 ους $\dot{\eta}$ 3 ους $\dot{\eta}$ 3 ους $\dot{\eta}$ 4 ους $\dot{\eta}$ 4 ους $\dot{\eta}$ 5 ους $\dot{\eta}$ 6 ους $\dot{\eta}$ 7 ους $\dot{\eta}$ 6 ους $\dot{\eta}$ 7 ους $\dot{\eta}$ 6 ους $\dot{\eta}$ 7 ους $\dot{\eta}$ 8 ους $\dot{\eta}$ 9 ους $\dot{\eta}$ 9

'Αμαιμάκ(ετ)ον' ἀνυπόςτατον.

'Αμαλθείας βίος' ὁ λιπαρὸς καὶ εὐδαίμων.

'Αμαλθείας κέρας το πάντων ἐπιτυγχάνειν, ἐπειοὴ οἱ εὐχόμενοι τἢ οὐρανία αἰγὶ ἐπιτυγχάνουςιν. 'Αριςτοφάνης 'ἡ μὲν πόλις ἐςτὶν 'Αμαλθείας κέρας, ςὺ μόνον εὖξαι καὶ πάντα πάρεςται'.

'Αμαλθεύειν' τρέφειν. Σοφοκλής 'Αλεξάνδρψ. ἔνθεν καὶ ἡ 10 'Αμάλθεια.

'Αμαλδύνες θαι' ἀφανίζες θαι.

'Αμάλθακτον' ἀνένδοτον, έδραῖον.

'Αμαλόν' ἀςθενές.

'Αμαλλεῖον' νῦν δὲ οὐλόδετον τινές. οῖ δέ ἀρόδεςμον, τὸν ἐκ
15 τῆς καλάμης ςτρεφόμενον δεςμόν, ῷ δεςμοῦςι τὰ δράγματα καὶ τὴν
ςυγκειμένην ἐκ τούτων ἀμάλλαν' ἀμάλλαι γὰρ αἱ ἐκ τῶν δραγμάτων
ἀγκαλίδες. οῖ δέ τὸν δεςμὸν τοῦ δράγματος. ἀμάλλας γὰρ τὰ δράγματα ἐκάλουν. Καλλίας Πεδήταις' 'ὅτε ἀμαλλείψ παῖς ὧν ἐδέθην'.

'Αμάμαξυς' ἄμπελος ἀναδενδράς.

ω 'Αμαμιθάδες' ἥδυςμά τι ςκευαςτὸν διὰ κρεῶν εἰς μικρὰ κεκομμένων.

'Αμαμηλίδας' τὰς ἀπίους.

"Αμαξα τὸν βοῦν ἔλκει.

«Α>μαξα ἡ ναῦς παρὰ τοῖς ᾿Αττικοῖς, καὶ ἴςως εἰκάζουςιν αὐτὴν καμάξη ἀπὸ τοῦ ἀμᾶν τὴν θάλαςςαν. ἡ λέξις παρ᾽ Αἰςχύλψ.

'Αμαξαντεύς' 'Αμαξάντεια δημός έςτι της 'Ιπποθοωντίδος φυλης. 'Αμαξίδας' τὰ μικρὰ ἁμάξια, ἃ τοῖς παιδίοις ἐποίουν παίγνια.

<sup>1—3</sup> Sui. 6—8 Hes. (Teil I) 9. 10 Vgl. Hes. 11 Sui. 12 Sui. C: εκληρόν, έδραῖον 13 Vgl. Hes. 14—18 Atticist vgl. Eust. 1162, 31 und das ρητορικόν des Symeon Reitzenstein Gesch. d. griech. Et. 263, 9 19 Vgl. Sui. 20. 21 Hes. 'Αμμαμηθάδες (hiernach zu verbessern, vgl. Hes. 'Αμιθάς, cod. "Αμιθα) 22 Vgl. Hes. 'Αμαμηλίς und das ρητορικόν des Symeon a. a. O. 263, 11 23 Sui. 26 aus Harp. (vgl. Hes.) 27 Atticist, vgl. Eust. 913, 50 (οί παλαιοί)

<sup>1</sup> ἀκώμητος b (?) 7 Lies πόλις  $\cot$  γ' ἐςτ' ᾿Αμ. κ. εὖξαι μόνον καὶ πὰν 10 ἀμαλθεία b 13 Lies ἀςθενῆ, Eurip. Herakleid. 75 14 ᾿Αμάλλιον b verb. aus Symeon und dem Fragment 14 ὀρόδες μον b 15 τρεφόμενον b 16 ἄμαλλον b 18 παιδίταις b άμαλλίψ b 20. 21 κεκομμένον b 23 ξλκει] ἐλ $\overline{ay}^{et}$  d. h. ἐλαύνει b 27 ʿΑμα-Ειάδας b

'Αμαξιαῖα ἡήματα' μεγάλα, δι φέρει ἄμαξα, οὐκ | ἄνθρωπος ἢ 92° ὑποζύγιον. Πολύζηλος ἐν Διονύςου γοναῖς 'ἡήματ' ἁμαξιαῖα'. ὁ δὲ Κάνθαρος ἐν Τηρεῖ 'ἁμαξιαῖα κομπάςματα' εἴρηκεν. οὐ χρήςη δὲ cù τἢ τοιαύτη φράςει κωμικὰ γάρ, ἀλλ' οὐ πολιτικὰ τὰ τοιαῦτα.

'Αμαξεύς' ζευγηλάτης.

'Αμαξιτόν' όδὸν δημοςίαν.

"Αμαρ' ήμαρ, ἡμέρα.

<'Α>μάραι' αἱ ἐν τῷ ἀτὶ κοιλότητες.

'Αμάρακος' γένος τι μύρου, ἀπὸ φυτοῦ δμωνύμως καλουμένου.

"Αμάραντον" φυτὸν θαμνῶδες, ἐξ οὖ τοῦ ἄνθους οἱ ςτέφανοι.

'Αμαρείν' ἀκολουθείν, πείθεςθαι.

'Αμάρην' ὀχετόν, τάφρον.

'Αμάρηςι' πόροις.

³Αμάρη ἡ ύδρορροή, διὰ τὸ τὰ ἐν αὐτἢ ὄντα φυτὰ ⟨ά⟩μάραντα εἶναι. ἢ παρὰ τὸ ἄμα καὶ ἴςως καὶ ὁμαλῶς ῥεῖν. 15

'Αμαρία' παραγώγως ἀντὶ τοῦ δμοῦ.

'Αμαρυγή' λαμπηδών.

'Αμάρυγμα φόρημα, εἴδωλον, κίνητιν, λαμπηδόνα. οι δέ αἴθυγμα, δ΄ ἐττι τκίατμα, ἢ ὁμοίωμα, ἢ κίνημα.

'Αμαρύςςει' ςτίλβει, λάμπει.

'Αμαρυγάς' ὄψεις. οι δέ ἀκτίνας ὄψεως.

'Αμαρύςια' έορτὴ 'Αθήνηςιν.

'Αμαρυστεῖν καὶ Αμαρύζειν' καὶ 'Αττικοὶ καὶ 'Ιωνες διχῶς καὶ 'Αμφάσειν καὶ 'Αφανίζειν.

'Αμαρτυρήτως ἀμαρτύρως. οὕτως 'Αντιφῶν.

"Αμαρτυς 'Αγάθων εἴρηκεν 'άλλ' οὐκ ἄμαρτυς ἡ χάρις δοθήcεται'.

<sup>1-4</sup> aus Phrynichos (Bek. 24, 32, wo δήματα zu schreiben, vgl. Meineke Fr. com. IV p. 663) 5 Hes. 6 B 386, 21 A Sui. 7 Hes. magn. 77, 23 10 Vgl. Hes. 9 Hes. 11 Hes. (vgl. auch 'Ομαρτεῖν) 13 Hes. Et. magn. 77, 24 14.15 Hes., vgl. Eust. 1235, 56 u. Lex. Αίμωδεῖν 621, 16 16 Hes. (ebenso Methodios Et. gen.) 17 B 386, 22 A Sui. 18. 19 Zwei Teile: 1) bis λαμπηδόνα A; beide vereint B 386, 24 (die Worte nach of δέ durch Zufall verloren) und Sui. der aus der ebenso verstümmelten Glosse etwas neues macht. 20 Hes. 21 B 386, 23 A Sui. 22 Hes., vgl. Pausan. I 31, 5

<sup>5 &#</sup>x27;Αμαξεύς b Hes. 8 κοιλότηταις b 14 ύδρορόη b φυτά όντα b 16 του  $v^{\sigma}$  b 18 λαμπηδόνα ( $\delta$  aus  $\omega$ ) b 23. 24 Lies 'Αμαρύςς καὶ 'Αμαρύζειν (vgl. Zonaras 158) καὶ 'Αφάςς καὶ 'Αφάζειν (vgl. Hes. u. d. W.) 25 ἀντιφάνης Sui. (fr. 311)

'Αμαρτείν (Soph. Phil. 281)' ἀποτυχείν.

'Αμαρτίαν' οἱ Αττικοί, 'Αμαρτάδα Ἡρόδοτος (I 91) καὶ οἱ ἄλλοι Ἰωνες.

'Αμαρτωλώς' ἐπιρρηματικώς. Εὔπολις.

δ 'Αμαρτωλία' 'Αριςτοφάνης (Pa. 415).

Αμαρτωλή Φρύνιχος. καὶ Σοφοκλής Αμαρτάς.

'Αμαρτάδας' Αἰςχύλος καὶ 'Αμάρτια Πλάτων (Kom.).

΄ Aματροχιά·  $\delta$  τύπος τῶν τροχῶν· καίτοι τινὲς παρ' Ομήρ $\psi$  (Ψ 422) τὰς ςυμπτώς εις τῶν τροχῶν ἀκούους ιν.

10 'Αμαυρά' τκοτεινά, ὅθεν καὶ ἀμαυρόν, τὸ μὴ διαφανές.

'Αμαυρόβιοι' 'Αριττοφάνης (Aves 685) ἔφη, καὶ ἀμαυροῦν Ξενοφῶν (Kyn. 5, 4), καὶ ἀμαυροῦςθαι Φίλιςτος. ἀμαυρὸν δὲ "Ομηρος (δ 824)' 'εἴδωλον ἀμαυρόν'. οὕτως καὶ Μένανδρος.

'Αμαυρός θηλυκώς. Πλάτων Έλλάδι 'αὐτὴ δ' ἀμαυρὸς ἀςθενής 16 τ' ἐγιγνόμην'. Εὐριπίδης δὲ 'ἀμαυρὰ γλῶςςα'.

'Αμαυροῖς' 'Αριςτοφάνης' 'ςαυτὸν δ' ἀμαυροῖς, ὥςτε λήςει⟨ς⟩ τῷ χρόνψ'.

\*Αμαχον (κακόν)· τὸ καθ' ὑπερβολὴν κακόν, πρὸς ὁ οὐδὲ μαχέςαςθαι ἔνι. δυςκαταμάχητον. Πίνδαρος (Ol. 18, 18)· 'ἄμαχον δὲ κρύ-20 ψαι τὸ ςυγγενὲς ἦθος.'

\*Αμαχον πνίγος\* τὸ ὑπερβάλλον κατὰ τὴν ἰςχύν, ὡς μηδὲ μαχέςαςθαι πρὸς αὐτό. οὕτω Κρατίνος. ἐρεῖς δὲ καὶ ἄμαχον πρᾶγμα καὶ ἄμαχος χειμών.

<sup>\*</sup>Αμαχος ἀντὶ τοῦ μὴ μαχόμενος. Ξενοφῶν (Hell. IV 4, 9. Cyr. 93° IV 1, 16). καὶ ἀμάχητοι (Cyr. VI 4, 14) | οἱ μήπω μεμαχημένοι.

<sup>1</sup> Sui., vgl. Hes.

2. 3 Sui., vgl. Hes. 'Αμαρτάδας 5 Vgl. Antiattic.

79, 3 7 Sui. Hes.

8. 9 Et. gen. (nach Schol. Π.) άρματροχία δέ ἐςτιν ὁ τύπος καὶ ἡ ἐγχάραξις τοῦ τροχοῦ (ohne Quellenangabe).

10 B 386, 26 A Sui.

14. 15 Zitiert war von Eur. wohl Andr. 204 αὐτή τ' ἀμαυρά, hierauf aus anderem Dichter ἀμ. γλ., vgl. Hes. 'Αμαυρή γλώςςη. Vielleicht Phrynichos, vgl. oben Note zu 65, 4

21—23 aus Phrynichos (Fortsetzung) ἄμαχον πρᾶγμα wohl Menander fr. 403, 6

24. 25 Sui.

<sup>7</sup> άμάρτημον b (άμάρτημα ist zu bekannt, um hier ausgeführt zu werden) 8 'Αματροχία b Lies 'Αρματροχιά 15 ἐγενόμην b 21 ὑπερβάλον b 22 ἐρεῖςθαι δὲ b

80

' Aμαχητί· 'Hρόδοτος (IX 2)· 'ὅπως ἀμαχητὶ πᾶςαν 'Ελλάδα κατα- ςτρέψεται'.

'Αμάχετοι' Σοφοκλής' 'άμάχετοι λοχαγοί'.

\*Αμαχοι οί μὴ μαχεςάμενοι.

'Αμάχαιρος' Φερεκράτης (fr. 82)' 'ἀμάχαιρος ἐπὶ βόεια νοςτήςω δ κρέα'.

'Αμβλίςκουςιν' ἀποβάλλουςιν.

'Αμβλύς' ὁ μὴ ὀξύς, ἀλλὰ ςκοτεινός. καὶ ἀμβλύτερος Θουκυδίδης (z. Β. ΙΙ 65).

'Αμβλυώττειν' τυφλώττειν.

'Αμβλωθρίδια· ἐκτρώματα. τὰ ἐξημβλωμένα ἔμβρυα.

'Αμβλῶς αι καὶ ἐξαμβλῶς αι τὸ φθεῖραι βρέφος. καὶ 'Αμβλωθρίδιον' αὐτό τε τὸ φθόριον φάρμακον καὶ δὴ καὶ τὸ διαφθαρέν

"Αμβλωτις καὶ 'Αμβλωθέντες' Λυτίας (fr. 24 S.). καὶ 'Αμβλουχία Σοφοκλῆς καὶ "Αμβλωμα 'Αντιφῶν (fr. 148 Bl.).

'Αμβλωπός' Εὐριπίδης 'Ανδρομέδα' 'ἀμβλωπὸς ὄψις'. καὶ ἐν Θηςεῖ' 'καὐτῷ δ' ἔπειςι νυκτὸς ἀμβλωπὸν ςέλας'. καὶ ἀμβλῶπας ὁ αὐτὸς ἐν Θυέςτη' 'ἀμβλῶπας αὐγὰς ὀμμάτων ἔχεις ςέθεν'. καὶ Ἰων καὶ Σοφοκλῆς καὶ Πλάτων.

'Αμβλυφαεῖ· Σοφοκλής Τυνδάρεψ· 'ἀμβλυφαεῖ δ' ὄμμ' ὑπὸ 20 τήρως'.

'Αμβλυδερκές' Νικόμαχος 'Αλεξάνδρψ' 'Διὸς γὰρ οὐκ ἀμβλυδερκὲς ὄμμα'.

'Αμβλὺς ὄρθρος' Ίων' 'νῦν δ' ἐγγὺς ἠοῦς ἡνίκ' οὐδέπω φάος οὔδ' ἀμβλὺς ὄρθρος'.

'Αμβρακοῦ καὶ 'Απαμβρακοῦ. Πλάτων Λαΐψ' 'ἀπαμβρακοῦ καὶ μὴ προδῷς ςαυτήν', ἀντὶ τοῦ καρτέρει, ἀνδρίζου. τικτούςῃ δὲ παρακελεύεται.

'Αμβρότιον' θεῖον, ἢ ἀθάνατον. ἢ θαυμαςτόν.

"Αμβροτα' θεῖα, ἄφθαρτα.

7 B 386, 29 A, vgl. Sui. 8. 9 Zwei Teile: 1) bis ακοτεινόα A Sui., vgl. B 386, 30 10 Vgl. B 386, 31 A Sui. Hes. 11 B 386, 32 A Sui. Hes. 12. 13 Sui. · 14. 15 Vgl. Pollux II 7 26—28 Vgl. unten S. 155, 25 (B 418, 8 Hes. 'Απαμβρακού) 29 B 386, 33 A Sui. 30 B 387, 1 A Sui., vgl. Hes.



<sup>11</sup> Αξμβρυα b (A rot) 17. 18 άμβλωπὰς (beidemal) b vgl. ἀμβλῶπες αὐγαί Rhesos 737 25 οὐτ' b verb. E. Schwartz 26 λαῖα b ἀπαμπρακού b

\*Αμβωνες· τὰ χείλη τῶν λοπάδων, καὶ οἱ λόφοι τῶν ὀρῶν καὶ ἡ ἰτὺς πᾶςα καὶ οἱον ὀφρὺς καὶ ὑπεροχή. 'Αριςτοφάνης ὁ κωμικός 15 (Eup. fr. 52 K.)' 'ἀλλ' ὦ πολλῶν ἤδη λοπάδων τοὺς ἄμβωνας περιλείξας'. καὶ οἱ ὀρεινοὶ τόποι καὶ αἱ προςαναβάςεις.

'  $A\mu \epsilon \theta \nu c \tau \sigma \nu$  οὐδετέρως  $\Theta \epsilon \delta \phi \rho \alpha c \tau \sigma c$  εν τῷ περὶ λίθων (fr. 2, 31)' 'τὸ δ' ἀμέθυς τον οἰνωπὸν τὴν χρόαν'.

'Αμείβες θαι' ἀποκρίνες θαι. μεταβάλλες θαι.

'Αμείβεται' ἀντὶ (τοῦ) παραιτεῖται. Εὐριπίδης (fr.156).

93" Αμείβων | ἀλλάςςων.

20

25

'Αμείβεται άντικελεύεται. Δίδυμος.

'Αμειδές τυγνόν, ςκυθρωπόν.

'Αμείλικτος ἀπάνθρωπος. ἀπηνής

'Αμείλιχος' εκληρός, ἀκολάκευτος.

' Αμέλει τοιγαρούν. δηλαδή, πάντως ἐπίρρημα γάρ ἐςτι ςυγκατάθεςιν δηλούν.

<sup>1</sup> Sui. aus Harp. 2—12 aus Herodians Symp. (vgi. Athen. III 91 b Hes.)
13—16 Zwei Teile: 1) bis περιλείξαι aus Aelius Dion. (Eust. 1636, 50 Schwabe p. 106, vgl. Erotian p. 52 K.); 2) vgl. Hes. Zum Ganzen vgl. Methodios Et. gen. 19 Zwei Teile: 1) bis ἀποκρίνειθαι B 387, 2 A; beide vereinigt Sui.
20 Hes. 21 B 387, 3 A Sui. Hes. 22 Neues Fragment 23 B 387, 4 Sui., vgl. Hes. 24 Zwei Glossen B 387, 5. 6 A Sui., vgl. Hes. 25 B 387, 7 A Sui. 26. 27 Zwei Teile: 1) bis τοιγαρούν B 387, 11 A Sui.

<sup>3</sup> έφ'  $\dot{\psi}$  b Lies βρυςςὸς 6 γένει b 9 πατάγων b βρύςςων codd. Ar. (oder βυρςςῶν, βυρςῶν) 11 διςςυλλάβως b 15 περιλίξας b 16 προςβάςεις b 18 τῆ χρόφ Edd. Theophr.

'Αμελλητί' άνυπερθέτως, ταχέως.

'Αμελία καὶ ἀμέλεια' ἀμφότερα Έλληνικά' καὶ γὰρ καὶ διὰ τοῦ  $\bar{\iota}$  γράφεται καὶ διὰ τῆς  $\bar{\epsilon}\bar{\iota}$  διφθόγγου.

'Αμειψόμεθα' ἀνταποδώςομεν.

'Αμέργειν' καρπολογείν. 'Αριστοφάνης Νήσοις' 'δ μέν τις 5 ἀμπέλους τρυγών ἄν, δ δ' ἀμέργων ἐλάας'.

' Αμήρυτον' πολύ, ἐκτεταμένον, ἀτέλεςτον, τουτέςτι διηνεκῶς ἐπιμένον, ἀπέραντον.

'  $A\mu\eta\gamma\epsilon\pi\eta$ ' ὅπως δήποτε, καθοτιοῦν. λέγεται δὲ καὶ ἀμωςγέπως καὶ ἀμόθεν καὶ ⟨ά⟩μηγέπου καὶ ⟨ά⟩μηγέποι καὶ ἀμωςγέποι.

'Αμή ταντες' θερίταντες. ἢ ἁπλῶς ἀντὶ τοῦ ἀποτεμόντες.

'Αμητήρες' θεριςταί.

'Αμητός' αὐτὰ τὰ τεθεριςμένα ὀξυτόνως. προπαροξυτόνως δὲ ὁ καιρὸς τοῦ θεριςμοῦ, ὡς καὶ τρύγητος ὁ καιρὸς τοῦ τρυγᾶν.

'Αμηχανία' ἀπορία.

'Αμήχανον' ύπερ λόγον.

\*Αμης γένος πλακοῦντος.

'Αμήτορος' Εὐριπίδης' ''Αφιδνε Γαίας υἱὲ τῆς ἀμήτορος', οἷον τῆς αὐτόχθονος.

'Αμίδα δας έως. 'τί δήτ' ἂν εὶ μὴ τὴν ἁμίδα καθεῦδ' ἔχων' 20 Εὔπολις Αὐτολύκψ. καὶ ὁ ᾿Αρις το φάνης 'κατες κέδας έ μου τὴν ἀμίδα κεχηνότος'. λέγουςι δὲ καὶ ἄμαξαν δας έως καὶ καθημαξευμένα, καὶ ὅλως τἢ δας εία προς ψδία χαίρους νοί ᾿Αττικοί. καὶ παρὰ Μενάνδρψ [ως] λέγεται ἐν τἢ Θετταλἢ διὰ τοῦ θ ἡ ςυναλοιφὴ αὕτη 'ἐκκαίδεκα κεῖνθ' ἀμίδες'. καὶ τὸ ἁμάξιον οὕτως λέγουςι θαμάξιον, 25 καὶ 'ζοὐκ〉 ἀναβεβήκει πώποτε ἐφ' ἄμαξαν, ἀλλ' ἐφ' ἵππον'. Νικός τρατος ἐν Παρακολυμβώς η.

<sup>1</sup> B 387, 12 A Sui., vgl. Hes. 2. 3 Sui. 4 Sui. Hes. 5. 6 aus Pausanias (Eust. 838, 55) 7. 8 B 387, 18 A Sui. 9. 10 B 387, 16 A Sui. Schol. Plat. Soph. 259 d, vgl. unten S. 93, 7 u. 105, 22 11 Zwei Teile: 1) bis θερίςαντες; 2) B 387, 20 A Sui. 12 B 387, 21 A Sui. Hes. 13. 14 B 387, 22 A Sui., vgl. Hes. 15 B 387, 25 A Sui., vgl. Et. magn. 83, 31 16 B 387, 26 A Sui. 17 Vgl. Sui. Άμητα Athen. XIV 644 f. 20—27 aus Aelius Dion. vgl. Eust. ὅθεν καὶ τὸ καθημαξευμένως, ὡς φηςιν Αίλιος Διονύςιος καὶ θαμάξιον τὸ ἀμάξιον χαίρουςι γάρ, φηςί, τῆ δαςεία οἱ ἀττικοὶ vgl. oben S. 81, 5. 6 u. Eust. 1636, 27 καὶ γὰρ τὸ ἀλεαίνειν δαςύνουςιν ἀττικοὶ ὡς καὶ τὸ ἀμὶς καὶ ἄμαξα καὶ ἀμνός.

<sup>1 &#</sup>x27;Αμελητί b 4 ἀνταποδόςομεν b 6 ἀμπέλου b 10 Lies ἀμουγέπου καὶ ἀμοιγέποι 13 τὰ θερίςματα b 22 κατημαξευμένα b 24 ἐν τῷ θέτη b Cυναλειφὴ b 25 ἐκκαίδεκάκινθ' b 26 πώποτ' b, verb. E. Schwartz ἵππων b

΄Αμίδας· τὰ ὑπηρέςια. ἰδίως δὲ Δημοςθένης (54,4) τὰ σταμνίςκια, οἷς ἐνούρουν. λέγεται δὲ ἁμὶς καὶ ἡ χύτρα καὶ οὐχ ὁ ἵπνος, ἀλλὰ πλακοῦντος γένος. Μένανδρος Ύποβολιμαίψ (fr. 491)· 'τὸν ἄμιτα Χαρίππου κατὰ ἄδην πέμπει τινὰ ἄμιτα ἐν ἄδου προςδοκῷς.' δ ἔςτι καὶ παρὰ τοῖς παλαιοῖς τὸ ὄνομα κωμικοῖς.

'Αμιθρεῖν' τὸ ἀριθμεῖν. Νικοχάρης.

"Αμιλλα' ἀνταγώνιςμα, φιλονεικία, ἐξίςωςις.

'Αμιλλητηρίους λόγους' τοὺς ἐναγωνίους.

"Αμιλλον" τὴν ἄμιλλαν  $\Delta$ ωρόθεος εἴρηκεν ἀρςενικῶς. καὶ 10 άμιλλοφόρος ᾿Αριςτοφάνης.

'Αμισόν' τὴν πόλιν ἀρσενικῶς Δίφιλος εἶπεν.

94° 'Αμμάς' ή τροφός καὶ ή μήτηρ. καὶ ή 'Ρέα, καὶ ή Δημήτηρ, καὶ 'Αρτέμιδος τροφός. καὶ τὰς ἀντλίας δὲ Λέςβιοι οὕτως ἔλεγον.

'Αμμάθω· μεταμέλωμαι.

'Αμμαλώ' έορτὴ παρὰ Τενεδίοις ἀγομένη Διΐ.

"Αμματα' δεςμά.

'Αμμωνίς ἡ τοῦ ''Αμμωνος ἱερὰ τριήρης, ὡς Δείναρχος (fr. 14, 1 S.) 'Αμμών ' ἑορτὴ 'Αθήνηςιν ἀγομένη. καὶ ὄφεις οἱ Κυρηναῖοι. καὶ Στράττις ''Αμμὼν ὁ κριοῦ δέρμα καὶ κέρατ' ἔχων'.

"Αμιππον" ἵπποι ἐζευγμένοι τοῖς τραχήλοις χωρὶς δίφρου, δ πάλαι καὶ ξυνωρὶς ἐκαλεῖτο καὶ ςυνωρίς. ἢν δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ ἐτέρου καθεζόμενος ἡνίοχος, ἐπὶ δὲ τοῦ ἐτέρου ὁπλίτης. ἀπὸ οὖν τοῦ ἄμα ἀμφοτέρους καθέζεςθαι ἐκλήθη ἄμιππον.

<sup>1-5</sup> Zwei Glossen: 1) vgl. B 387, 27 A Sui.; 2) von πλακούντος τένος zum Lemma Aμης gehörig aus Herodians Symp. vgl. Ath. XIV 644 f. Hes. 7 B 387, 28 A Sui. 8 Hes. 'Αμιλτορίους ('Αμιλλητηρίους Skaliger; schreibe evaywví(ouc) 9. 10 Dorotheos, vielleicht Verf. der von Phot. Bibl. cod. 156 erwähnten ξένως εἰρημέναι λέξεις, wird auch Et. magn. 87, 11 Vgl. Steph. Byz. 12. 13 Hes. (danach zu verb.). Diogenian erklärte zunächst das syrische Wort (vgl. z. B. Hist. Laus. p. 99, 18 Butler) und nannte dann die mit der syrischen Gottesmutter verbundenen griech. Gottheiten; dann glossographische Notizen. 14 Hes. 15 Hes. 17 aus Harp. 18. 19 Hes. 20-23 aus Pausanias (Eust. 1539, 25 A Sui. 26 Schwabe p. 107), bei Sui. durch Umstellung verdorben, vgl. Hes.

<sup>2</sup> ό ἵπνος verdorben 3 ὑποβολιμαία b 4 κτ ἄδην b Vielleicht τὸν ἄμητα, Χαίριππ' οὐκ ἐς "Αιδου πέμπετε; — τίν' ἄμητ' ἐν "Αιδου 6 νικόχαρις b 11 "Αμιτον b 14 'Αμμαθιῶ καταμελοῦμαι b 18 "Αμμων hier b (wohl 'Αμμώνια) ὄφεις] ὁ Ζεὺς Albertus zu Hes. 20 δύο ἵπποι Hes. Sui. τραχείλοις b

"Αμιπποι' οί τὺν ἵπποις ττρατευόμενοι. οὕτως Ἰςαῖος (fr. 1258.). 'Αμογητί' ἀκόπως.

' Aμόθεν · ἀπό τινος μέρους, ὁπόθεν θέλεις (α 10)· 'τῶν ἀμόθεν τε θεά, θύγατερ  $\Delta$ ιός, εἰπέ'. δηλοῖ δὲ καὶ τὸ μοναχὸς καὶ καθ' ἕνα τινὰ τρόπον.

'Αμοιβή' ἀνταπόδοςις.

'Αμοιγέποι εἴς τινα τόπον. ἢ ἀντὶ τοῦ καθ' ἕνα τρόπον.

'Αμοιβαία ἔκτιειε' ἀνταπόδοειε ἡ ἐκ διαδοχῆε ὁμοία.

'Αμοιβαδόν' ἐξαίφνης. ἢ ἐφεξῆς.

'Αμοιρήςαι' ἀποτυχεῖν.

\*Αμοιροι ἀμέτοχοι. ἢ κακόμοιροι.

'Αμολγόν' εκοτεινήν.

'Αμόργινα' παραπλήτιά έττι βύττψ.

'Αμορτίτ' κυρίωτ ἡ λινοκαλάμη, ἐξ ἡτ τίνονται ἐνδύματα ἀμορτίδια λεγόμενα. ἢ ἡ τοῦ ἐλαίου ὑποττάθμη καὶ ἡ τρὺξ τοῦ οἴνου. 15 ἔττι δὲ τμηκτή. καὶ ἡ μᾶζα παρ' 'Ητιόδψ (Ορ. 590). λέγεται δὲ ἀρτενικῶτ καὶ θηλυκῶτ.

'Αμνήν θερίζειν' ὅταν τὰρ ἢ ἀμνίον, οὐκ ἀποκείρεται. Θερίζειν δὲ τὸ διάγειν τὸ θέρος ἄκαρπον ὡς τὰ ἀμνία. ἔαρος τὰρ γεννώμενα τοῦ θέρους ἐᾶται ἄκαρπα. τίθεται οὖν ⟨ἡ⟩ παροιμία ἐπὶ τῶν χρόνψ № ὕςτερον τιμωρουμένων.

'Αμνημυούντες' οι άθυμούντες.

'Αμνηςία' ἡ ἠλιθυῖα.

'Αμνήςτευτος γυνή ή παλλακή. Εὐριπίδης (fr. 818).

'Αμνίον' τὸν ὑμένα τοῦ ϲώματος' τοῦτο γὰρ (τὸ) πρῶτον τοῦ ἐμ- 25

<sup>1</sup> Sui. (mehr) aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 4) 2 B 387, 29 A Sui. 3-5 Hes., vgl. Timaios 6 B 387, 31 A, vgl. Sui. 7 Hes. 8 B 387, 32 A Sui. 9 B 387, 30 A, vgl. Sui. Hes. 10 B 387, 33 A Sui. Hes. 12 Hes. (zu Eur. fr. 104) 13 aus Harp. 14-17 Zwei Glossen: 1) bis olvou vgl. Sui., aus Paus. (Eust. zu Dion. Per. 525, Schwabe p. 108, vgl. Schol. Plat. Epist. 363a); 2) aus Paus. 'Αμολγός (?) vgl. Eust. 838, 51 18-21 Eust. 1627, 14 aus Pausanias, vgl. unten S. 94, 5. 7, vgl. Hes. 'Αμνεῖν θερ., wo die Ordnung 'Auvnv verlangt 22 Hes. 'Αμνημύονες 23 Hes. 24 Hes. 25-p. 94, 3 Hes., anders Schol. zu γ 444 und Methodios

<sup>3</sup> τῶν] τὸν b 4 μοναχὸς auch Hes. für μοναχῶς 5 τόπον b 12 ςκοτεινόν b 13 Ἀμόργινα aus Ἀμόργινα b 'Αμοργίνα und παραπληςία Harp. E (vgl. Sui. Ἀμόργινον, anders Methodios Gesch. d. griech. Et. 28, 10) 14. 15 ἀμοργίδια auch Eust. ( $\Delta l = N$ ) 16 ςμικτὴ b 18 Ἄμνην b ἢ] ἢ b 19. 20 ἄκαρπα für ἄκαρτα auch Eust. 23 Vielleicht 'Αμνιςία ἢλιθυῖα auch Hes. 25 'Αμνίων b ςώματος auch Hes.

βρύου. ἔττι δὲ ἐνδοτέρω τοῦ χορίου. λέγεται δὲ καὶ  $\langle \dot{\eta} \rangle$  cκάφη, εἰς  $\dot{\eta}$ ν δέχονται τὸ αἷμα τῶν θυομένων. τινὲς δέ φαςι τὸ πεπληρωμένον ἀγγεῖον θαλάςςης.

'Αμνοὶ τοὺς τρόπους (Ar. Pa. 985)' πᾶροι καὶ μαλακοί.

'Αμνός' πρόβατον μέςον τὴν ἡλικίαν. καὶ ἀμνή τὸ θῆλυ. τρεῖς γὰρ ἡλικίαι' ἀρήν, ἀμνός, ἀρνειός.

'Αμνόν' τὸν ἐνιαύςιον ἄρνα. "Ιςτρος ἐν ταῖς 'Αττικαῖς(fr. 58)' 'ἄρνα, εἶτα ἀμνόν, εἶτα ἀρνειόν, εἶτα λιπογνώμονα, μοςχίαν δὲ τὸν πρῶτον.'

'Αμοργοί' τὰ κοινὰ διαμοργοῦντες καὶ λυμαινόμενοι ἄνδρες.

10 'Αμόργματα' άρτύματα.

'Αμορτοὶ πόλεως ὄλεθροι' οὕτως Κρατῖνος (fr. 214). καλοῦςι 94° δὲ αὐτοὺς | ⟨καὶ⟩ μοργούς, τὸ ᾱ ἀφαιροῦντες, ὥςπερ καὶ μαῦρον τὸ ἀμαυρὸν καὶ ςφοδελὸν τὸ ἀςφοδελόν.

'Αμοργίδα' έξεςβηκυῖαν τὸ γάλα.

'Αμόρφωτος' ἀδιόρθωτος, ἄπλαςτος, ἀςχημάτιςτος.

'Αμοχθί ἀνευ πόνου. Αἰςχύλος Προμηθεῖ (224). τυγγραφικὴ ή φωνή, ὥς φητιν ὁ Φρύνιχος.

\*Αμουςα· ἀτερπῆ, ἀηδῆ, ἀπαίδευτα.

'Αμούςωτος' Σοφοκλής ἔφη' 'ἀμούςωτος γὰρ οὐδαμῶς ἄπει.'

'Αμπαλίνωρος' ἀναςτρέφων τὴν αὐτὴν ὁδόν. Φιλέταιρος Μελεάγρψ (fr. 11)' 'οὐ πρὸς γυναικὸς ὁ κόρος. οἴκαδε, ὦ κόρη, ἄπιθι ἀμπαλίνωρος'. δοκεῖ δὲ Βοιωτιακὸν εἶναι τὸ ὄνομα. Κρατῖνος Θράτταις (fr. 310)' 'οὖτοι δ' εἰςὶν ςυοβοιωτοί, ⟨κρου⟩πεζοφόρον γένος ἀνδρῶν'. καὶ μετ' ὀλίγον 'ἀμπαλίνωρος'. ςημαίνει δὲ τοῦτο καὶ τὸ ὁπίςω καὶ τὸ ὀλίγωρον καὶ τὸ παλιμπόρευτον. καὶ ὁδὸν τὴν ἐπιςτροφὴν οὐκ ἔχουςαν.

<sup>4</sup> Hes. (vgl. Sui.) 5. 6 Sui. Eust. 1627, 10 aus den  $\pi\alpha\lambda\alpha$ 10 (Pausanias) 7. 8 Sui., vgl. Eust. aus Pausanias (Fortsetzung) 9 aus Pausanias (?) vgl. Eust. 1608, 57 und 838, 54, vgl. unten Zeile 11 10 Vgl. Hes. "A $\mu$ 00 Photios nachträglich eingeschoben) 11—13 Sui. aus Pausanias (Fortsetzung; vgl. Eust. 838, 55. 1608, 57. Schwabe p. 107) 14 Hes. 15 zu Soph. fr. 228, anders Hes. 16. 17 aus Phrynichos. 18 B 388, 1 A Sui. 20—26 Sui. (kürzer), anders Hes.

<sup>3</sup> θαλά b verdorben 6 άρρην άρνός b 8 άρνιόν b 8 τὸν α΄ b τὸν πρῶτον Sui. (?) Lies τριετή. 9 διαφοροῦντες Eust. 838, 55 14 ἐξεςβικυῖα Hes. ἐξηςϋηκυῖα b (vielleicht ἀμοργίδα, für θρυαλλίδα, ἐξεςβηκυῖαν τὸ γάλα ἀπολωλεκυῖαν) 19 ἀπεῖ b 20 ᾿Αμπαλίνορρος Blomfield 21 οὐκ οἶδα  $\bar{w}$  b 22 ἀπειθι b 23 εἰςὶ ςυβοιωτοί πεζοφόρων b

'Αμπέχει καὶ ἄπτει' διὰ τῆς εῖ λέγουςιν ἀντὶ τῆς η.

'Αμπλακίαις' άμαρτίαις.

 $^{\circ}$ Αμπρεύειν ώς ήμεῖς τὸ πολλοῖς ζεύγεςιν &ν μέρος ἕλκειν. Αριςτοφάνης Λυςιςτράτη (286) 'ἀλλ' αὐτὸ γάρ μοι τῆς ὁδοῦ λοι- 10 πόν ἐςτι χωρίον τὸ πρὸς πόλιν, τὸ ςιμόν, οἷ ςπουδὴν ἔχω  $\langle \chi \mathring{w} \rangle$ πως πότ ἐξαμπρεύςομεν τοῦτ' ἄνευ κανθηλίου'.

'Αμπρευτής' χρήςιμος ή φωνή. Σοφοκλης' 'ὥςπερ ἀμπρευτής δνος ἀεὶ μαςτιγούμενος'.

'Αμπρεύοντι' Εὐριπίδης Πρωτεςιλάψ' 'ἔπου δὲ μοῦνον ἀμ- 16 πρεύοντί μοι'. ἀντὶ τοῦ προηγουμένψ καὶ ὁδηγοῦντί ςε καὶ οἷον ἔλκοντι.

 $^*$ Αμπρον·  $\psi$  έχρωντο ἀντὶ τοῦ ἡυμοῦ τοινίψ μέτον τεταμένψ των έλκόντων Ζυγών.

"Αμπυκας" χαλινούς.

\*Αμπυξ' δεςμός τριχών. ἢ κόςμος κεφαλής.

\*Αμπυκες διάδημα. ἢ τροχοὶ κατὰ μεταφοράν.

'Αμπυκοῖς καὶ καταμπυκοῖς· Σοφοκλῆς Μελεάγρψ· 'ςτεφάνοιςι κρᾶτα καταμπυκοῖς.' ὁ αὐτὸς δὲ καὶ ἀμπυκώμαςιν.

\*Αμπωτις Εηραςία ἢ πλημμύρα. 'Αττικοὶ δὲ ἀνάπωςιν μᾶλλον 56 λέγουςιν. ἰδίως δὲ [αὐ]τὰ περὶ τὰ παρὰ τἢ θαλάςςη ςτενὰ ςυμβαίνοντα πάθη ἀμπώτιδες, οἷον αἱ τοῦ ῥοθίου ὑποχωρήςεις καὶ ἐπικλύςεις.

<sup>&#</sup>x27;Αμπεχόμενος' περιβαλλόμενος.

<sup>&#</sup>x27;Αμπεχόνη' ἄμφιον, ἱμάτιον, παλλίον.

<sup>&#</sup>x27;Αμπέλια ἀρςενικώς καὶ οὐδετέρως λέγουςιν.

<sup>&#</sup>x27;Αμπελουργός καὶ 'Αμπελουργεῖν. 'Αριςτοφάνης (Pa. 190).

<sup>&#</sup>x27; Aμπ έχονον' τύμμετρον καὶ λεπτὸν περίβλημα, ὡτ ' Aριττοφάνητ ε (fr. 320, 7).

<sup>1</sup> B 388, 2 A Sui. Hes. 2 B 388, 3 A Sui. 3 Vgl. Hes. 'Αμπέλιοι ἀμπέλια (so zu schreiben) 4 aus Phrynichos (? vgl. Bek. 29, 17) 5. 6 Hes. 8 B 388, 5 A Sui. Et. gen. (ohne Quellenangabe) 9—12 Atticist., wohl aus Phrynichos (?), anders Sui. 13. 14 aus Phrynichos (φωνή) 18. 19 Hes. Eust. 623, 38 20 B 388, 6 A Sui. 21 B 388, 7 A Sui. 22 Vgl. Hes., aus Pausanias (Eust. 1280, 57 Schwabe p. 109) 25—27 Zwei Teile: 1) bis πλημμύρα B 388, 8 A Sui.; 2) attizistisch

<sup>2</sup> Απαλλίον b (A rot) 16 οἷον] οἷνον b 18 αχοινίον b verb. E. Schwartz 23 'Αμπύκοια und καταμπύκοια (beidemal) b ατέφανουα b 26 δὲ αὐτὰ τὰ περί τή θαλά Αςτενὰ (A rot) b

\*Αμπωτις καὶ ἡ ἀνάπωςις.

**95**τ 'Αμυδρά' ἀφανῆ, | **c**κοτεινά.

'Αμυδρῶς' λεπτῶς, ἀςαφῶς, ςκοτεινῶς.

'Αμύητος' ἄπειρος, ἀτέλεςτος.

'Αμύμων' ἄψογος, ἄμεμπτος.

\*Αμυνα· καὶ ἐπὶ ἀμοιβῆς καὶ ἐπὶ εἰςπράξεως δίκης. ἢ ὡς ἐν τῆ ςυνηθεία λέγομεν, οὐδέπω εὕρομεν παρὰ τοῖς ἀρχαίοις, τὸ δὲ χειμάμυνα παρὰ πολλοῖς.

'Αμυνάθειν καὶ ζ'Α>μυνάθετε' 'Αριςτοφάνης (Nub. 1323) καὶ 10 ἔτεροι (z. B. Soph. Oed. C. 1015).

'Αμυδροῦνται' ἐλαττοῦνται.

'Αμυδροῦται τὰ πράγματα' ἀντὶ τοῦ εἰς κατόπιν ἥκει, μειόνως ἔχει.

'Αμυνίας' ὁ ἕτοιμος ἀμύνεςθαι.

15 'Αμυντρόν καὶ 'Αμυνάνδρως' Αἰςχύλος, 'Αμύνανδρον δὲ Σοφοκλῆς.

' Αμύνες θαι' Θουκυδίδης (Ι 42) ἀντὶ τοῦ  $\langle$ ά $\rangle$ μείβες θαι, Σιμωνίδης (fr. 229  $B^4$ ) δὲ ἀντὶ τοῦ χάριτας ἀποδιδόναι, Σοφοκλής (Oed. C. 872?) δὲ ἀντὶ τοῦ ἐπαλεξήςαι.

<sup>3</sup> Αμύντης καὶ 'Αλκήςτης' ςτρατηγικὰ καὶ αἰςχυληρὰ τὰ ὀνόματα. 'Αμύναιντο' Κρατῖνος (fr. 171).

'Αμύντωρ' βοηθός.

'Αμύξ' ἀντὶ τοῦ μόλις. Εὐφορίων.

\*Αμυξις : ςπάραξις.

25 \*Αμυρις μαίνεται θεωρός ύπό Συβαριτών πεμφθείς εἰς Δελφούς περὶ εὐδαιμονίας καὶ τοῦ θεοῦ χρήςαντος ἀπώλειαν Συβαριτών ἔςεςθαι τότε, ὅταν ἀνθρώπους θεῶν προτιμήςωςι, θεαςάμενος δοῦλον

<sup>2</sup> B 388, 9 A Sui. 3 A Sui. 4 B 388, 11 A Sui. 5 B 388, 12 A Sui. 6—8 Zwei Teile: 1) bis δίκης Sui. aus Timaios; 2) Phrynichos (? ἄμυνα = βοήθεια vgl. Herodian Philetairos bei Cohn Rhein. Mus. 43, 413) 9. 10 Vgl. Hes. 14 Sui., vgl. Schol. Arist. Equ. 573 17—19 Sui. 20 Sui., aus Phrynichos, vgl. Apparat 21 Sui. (mehr) 22 B 388, 13 A Sui. Hes. 24 B 388, 14 A Sui. 25—27 Sui. (Teil 2) aus Pausanias (Eust. 298, 4, Schwabe 171)

<sup>2</sup> Αcκοτεινά b (A rot) 6 δίκη b η wohl erst von b statt des wiederholten Lemmas eingesetzt 9 'Αμυνάθεται b 20 Lies 'Αμυντής καὶ ἀλκηςτής (Dindorf im Thes.) τραγικά καὶ σκληρά (die Schreiber dachten bei δνόματα an Eigennamen) vgl. S.12, 10 24 Lies 'Αμύξεις' ςπαράξεις vgl. Hes. (Π. Α 243) 26 ἀπω b

πρός ίερψ μαςτιγούμενον καὶ προςφυγόντα τῷ ἱερῷ [καὶ] μὴ ἀπολυόμενον, ὕςτερον δὲ εἰς τὸ τοῦ μαςτιγοῦντος πατρὸς μνῆμα καταφυγόντα ἀπολυθήναι καὶ ςυνεὶς τὸ λόγιον, ἐξαργυριςάμενος τὰ ἴδια ἀπῆρεν εἰς Πελοπόννηςον. δ οὖν λογιςμῷ πεποίηκεν Ăμυρις, τοῦτο εἰς μανίαν Συβαρῖται μετέτρεψαν. δ δὲ τῷ χρόνῳ μᾶλλον διὰ τὴν προςποίητον μανίαν ἐθαυμάςθη. δ

«Ά μυροι Σοφοκλής Ποιμέςιν 'άμύρους τόπους' ἐπιθετικώς αὐτῷ ἐχρήςατο, ὡς Ἡρψδιανός.

'Αμύςςει' ξέςει, ςπαράξει.

'Αμυτι πιείν' οὕτως Φερεκράτης (fr. 202) ἐπιρρηματικῶς. λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν ἀπνευτὶ καὶ ἄνευ τοῦ ἀναπαύεςθαι πινόντων, 10 οἱονεὶ μηδὲ μυςάντων. τοῦ αὐτοῦ ἔχεται καὶ τὸ ἐξαμυττίςαι. λέγεται δὲ καὶ ἀμυττίζειν καὶ τὰ ἐξ αὐτοῦ.

\*Αμυςτις ἡ ἀπνευςτὶ γινομένη πόςις.

< Α>μυςχῆναι καθᾶραι, άγνίςαι.

'Αμύττεται' τοῖς ὄνυξι ξέει...

'Αμυςχρόν' καθαρόν, άγνόν, ἀλλόχροον.

' Αμυχρόν' τὸ μὴ μυταρόν, ἀλλ' ἁγνὸν καὶ καθαρόν. οὕτως Σοφοκλῆς (fr. 909).

'Αμύλους καὶ τὸν ἄμυλον ἀρςενικῶς λέγουςι. <Τηλεκλείδης> 20 (fr. 32). 'χαίρω λαγψοις ἐπ' ἀμύλψ καθημένοις.' Στράττις Καλλιπ-πίδη. 'δὸς νῦν τὸν ἄμυλον πρῶτον αὐτῷ τουτονί'. 'Αριςτοφάνης Νήςοις. 'ἄμυλος, τάριχος, πυός, ἰςχάδες, φακῆ.'

'Αμυγδαλή περι| επάται τὸ δένδρον, 'Αμυγδάλη δὲ ὁ καρπὸς 95° παροξυτονεῖται. Εὔπολις Πόλεςιν 'ὤφειλ' 'Υάκινθος ἀποθανεῖν 26 ἀμυγδαλή'. ἀμύγδαλα δὲ ὡς ἡμεῖς τὸν καρπὸν καὶ "Ερμιππος Φορμοφόροις (fr. 63, 20 vgl. Bek. A. G. 82, 19) καὶ Φιλήμων ἐν Μύ-

<sup>6. 7</sup> Vgl. Herod. I 199, 18 L., vgl. Hes. "Αμυροι 8 B 388, 15 A 9—12 Sui., vgl. Ath. XI 783 d 13 Sui., vgl. Hes. 14 Hes. 16 Hes. 17 B 386, 16 A Sui. Hes. 18. 19 Sui. 20—23 aus Herodians Symposion, vgl. Athen. XIV 648 e Hes. (vgl. Nachr. d. Kgl. Ges. d. Wiss. Gött. 1906 S. 44) 24— p. 98, 2 aus Herodians Symposion, vgl. Athen. II 53 f (aus Pamphilos) Hes.

<sup>8</sup> ξέει απαράσει A B richtig 9 ποιείν b φερεκράτης ούτως (so) b am Rand (vgl. Sui. am Ende) 11 καὶ του b 15 nach ξέει Rasur dreier Buchstaben, deren mittelster γ oder χ war (vielleicht ᾿Αμύττετε . . . ξέετε vgl. Hes. ᾿Αμυττέτως αν) 16 όλόχροον Hes. vielleicht richtig 17 ἐπιπόλεον b 18 Lies ᾿Αμυτχρόν 21 καὶ ρωγαλέοις b ἐπ᾽ ἀμύλων b καλλιπίδη b 23 Ανήςοις b (A rot) ποιός b 25 ὀφείλεν b 25 wohl ⟨ὑπ᾽⟩ ἀμυγδαλῆ (ἀμυγδάλη Ε. Schwartz) Reitzenstein, Lexikon des Photios.

cτιδι καὶ Δίφιλος Τελεςία (fr.79)· 'τρωγάλια, μυρτίδες, πλακοῦς, ἀμύγδαλα'.

\*Αμυδις άμα, κατά τὸ αὐτό.

'Αμυκλάδες ύποδημάτων είδος. προςγράφεται μέν τὸ ῖ, οὐ 5 μὴν καὶ ςυνεκφωνεῖται. κέκληται δὲ ἀπό τῶν ἐν Λακεδαίμονι 'Αμυκλῶν, ὡς ἐκεῖ καταςκευαζομένου τοῦ τοιούτου ὑποδήματος. οὕτως ᾿Αριςτοφάνης καὶ Φρύνιχος.

'Αμυλιδωτόν' χιτωνίςκου τι γένος καλοῦςιν. Έρμιππος Θεοῖς. 'Αμφαξονεῖν' τὸ μὴ ἐπ' εὐθείας πορεύεςθαι.

10 'Αμφαρίττερος' άμφοτέρωθεν (άριττερός). οὐκ αἴτιος οὐδὲ ἐπιτήδειος. τκωπτική δὲ ἡ φωνή, ὡτ φητι Φρύνιχος.

'Αμφ' αὐτούς' περὶ αὐτούς.

'Αμφαδόν' Ίων Φοίνικι' 'ώς ἀμφαδὸν πέπρατα πανταχή καλῶς'. τοῦτο καὶ ἀναφανδὸν ἔλετον.

16 'Αμφέξομαι' τὸ ἀμφιέςομαι. Φερεκράτης Μυρμηκανθώποις. 'Αμφέμενον' τὸν ἐν μάχαις καὶ λοιδορίαις πρῶτον ὑπείξαντα κατὰ μεγαλοψυχίαν καὶ ἀφιλόνεικον οὕτως ἐκάλουν Λακεδαιμόνιοι. ''Αμφηκες' ἀμφοτέρωθεν ἠκονημένον.

'Αμφηρεφές' άμφοτέρωθεν ἐςτεγαςμένον. ἢ κατάςκιον.

20 'Αμφήρικον' μικρόν <ά>κάτιον, ἐν ψ ἐπελαύνει τὰς δύο κώπας. ἔςτι δ' ἐν δ' Θουκυδίδου (67) τὸ ὄγομα.

'Αμφήριςτον' ἄνιςον, ἀμφίβολον.

'Αμφηγάπαζες' Κάνθαρος Τηρεῖ' 'καὶ πρότερον οὖςα παρθένος αὐτὸν ἀμφηγάπαζες'.

, 'Αμφί' περί. ἐξ ἐκατέρου μέρους.

3 Vgl. Hes. 4—7 Vgl. Hes. Phrynichos vielleicht der Grammatiker vgl. unten S. 104, 18 8 Vgl. Hes. 9 Atticist. vgl. Eust. 918, 63 (Schwabe p. 109 anders Phryn. Bek. 23, 30) 10. 11 aus Phrynichos (vgl. Bek. 3, 20) vgl. Hes. (zu Arist. fr. 512) Et. magn. 89, 25 12 B 388, 17 A Sui. 16. 17 Hes. Αφέμενον 18 B 388, 18 A Sui. 19 B 388, 19 A Sui. 20. 21 Vgl. Sui. Hes. 22 B 388, 20 A Sui. 23. 24 Vgl. Hes. Αμφαγαπαζόμενος 25 B 388, 21 A Sui.

<sup>1</sup> τρωγάλια] vgl. Kaibel zu Athen. I p. 123, 18 8 'Αμυλλίδωτον Hes. άλυςίδωτον Ruhnken 10 ἀμφοτέροθεν b 11 ςκοπτική b φωνή] in Bekkers Fassung ὅνομα (das für Phrynichos charakteristische Wort ist dort mehrfach beseitigt) 15 Αφερεκράτης b (A rot) 18 ἀμφοτέροθεν b 19 'Αμφιρεφές b (a aus a) ἀμφοτέροθεν b 21 Lies εῖς ἐλαύνει (vgl. Hes. εἰςελαύνει verb. von Palmer) 24 Lies ἀμφηγάπαζες αὐτόν

'Αμφιανακτίζειν' ἄδειν τὸν Τερπάνδρου νόμον τὸν καλούμενον Όρθιον.

'Αμφὶ ἄνακτας ἀρχή τίς ἐςτι νόμου κιθαρψδικοῦ Βοιωτίου ἢ Αἰολίου, ἢ τοῦ 'Ορθίου. οὕτω Κρατῖνος (fr. 67) καὶ 'Αριςτοφάνης (Nub. 595 fr. 59) καὶ Ἰων.

'Αμφιάραος καὶ 'Αμφιάρεως έκατέρως λέγους ν. 'Ѿ δέςποτ' 'Αμφιάραε πολυτίμητ' ἄναξ.'

'Αμφὶ ἀγορὰν πλήθους αν' Ξενοφῶν ἐν 'Αναβάς ει (Ι 8, 1). 'Αμφίβιον' ἐν ἀμφοτέραις δυνάμενον βιοῦν, θαλάς τη καὶ τῆ.

'Αμφίβληςτρον' Ἐπίλυκος Κωραλίςκψ' 'πλοῖόν τε λαβὼν 10 κατ' ἐμαυτὸν καὶ ἀμφίβληςτρον τήν τε τρίαιναν'. οὕτως δὲ καὶ Στράττις.

'Αμφίβολοι' πανταχόθεν βαλλόμενοι. καὶ ἀπορούμενοι, διαφόροις τυνεχόμενοι λογιςμοῖς ἀγνοία τοῦ αίρετοῦ καὶ εἶτε τοῦτο εἶτε ἐκεῖνο ποιήςουςιν.

'Αμφίβολοι' λέγονται καὶ οἱ ὑπό τινος πανταχόθεν περιςχεθέντες **96**° καὶ περιεχόμενοι.

'  $A\mu\phi$ ιγνοεῖν' ἀγνοεῖν ἢ ἐνδοιάζειν. ἢ τὸ μὴ ἀκριβῶς γινώςκειν. ἔττι δὲ καὶ  $\langle \dot{\alpha} \rangle \mu\phi$ ιβάλλειν.

'Αμφιγύοιτι' τοῖς ἐξ ἐκατέρου μέρους πλήξαι ἢ γυῶςαι δυνα- 20 μένοις.

'  $A\mu \phi i \delta \epsilon \alpha \langle i \rangle$ ' ψέλλια. ἢ κότμος περιτραχήλιος, ἀπὸ τοῦ περιδεῖτθαι.

'Αμφιδεές' περιδεές.

'Αμφιδεξίοις χερςί' διὰ τὸ έκατέραν χεῖρα ἐνεργεῖν ἐν τῷ 35 τοξεύειν.

Άμφιδέξιοι μῦθοι οί διχογνωμονούμενοι.

'Αμφιδέας' περιςκελίδες τινές εἰςιν. ἰδίως δὲ Λυςίας ἐν τῷ κατ' Εὐθυδίκου (fr. 100 S.) φηςίν' 'οὐ δυνάμενος ἐκβαλεῖν διὰ τὸ ἀμφιδέαις δεδέςθαι τὰς θύρας'.

1 2 Sui. Gl. 2 (mehr) 3—5 Vgl. Hes. 9 B 388, 22 A Sui. 13—15 B 388, 24 A Sui. 18. 19 Zwei Teile: 1) bis ἐνδοιάζειν Sui. aus Harp.; 2) Hes. vgl. Bek. 183, 23 Et. magn. 87, 48 aus Dorotheos 20. 21 B 388, 27 A Sui. 22. 23 Zwei Teile: 1) bis ψέλλια B 388, 29 A Sui., vgl. Hes. 'Αμφιδόται 24 B 388, 30 A Sui. Hes. 25. 26 Hes. (Aesch. fr. 240) 27 Hes. 'Αμφίδοξοι 28—30 Sui. aus Harp.

7\*

<sup>6</sup> ἀμφιάραως καὶ b 8 ἀναβάςεςιν b 9 θαλα b 10 καρανίςκω b 13 πανταχόθι b 20 ᾿Αμφιγυίοιςι b 28 λύςις b

'Αμφιδρομία' ἡμέρα τις ἤγετο ⟨ἐπὶ⟩ τοῖς νεογνοῖς παιδίοις, ἐν ἡ τὸ βρέφος περὶ τὴν ἐςτίαν ἔφερον τρέχοντες καὶ ὑπὸ τῶν οἰκείων ⟨καὶ⟩ φίλων πολύποδας καὶ ϲηπίας ἐλάμβανον. ἐκλήθη δὲ ἀπὸ τοῦ ἀμφιδρομεῖν καὶ περιτρέχειν μετὰ τοῦ παιδὸς ἐπιθύοντα τοῖς θεοῖς.

'Αμφιδρανές' ἱμάτιον διπρόςωπον ἐν τῷ πεποικίλθαι καὶ τὴν αὐτὴν ἔχον ἐπιφάνειαν.

'Αμφίδοχμοι λίθοι' οἱ μέγεθος ἔχοντες.

'Αμφίδρομος πορθμός' ὁ ἀμφοτέρωθεν ὅρμον ἔχων. οὕτως Πλάτων.

10 'Αμφίδρομος δαίμων' οἷον δ γενέθλιος. οὕτως Αἰςχύλος (fr. 222 vgl. 65). καὶ ὁ δολιχὸς δρόμος. Δολίχου δέ τινος Δελφοῦ πολλάκις τοῦτον νικῶντος κληθῆναι δολιχόν. οὕτως 'Απολλώνιος ἐν τῷ περὶ Δελφῶν.

'Αμφίδρυμα τὸ ἐν ταῖς Σφενδόναις' ἔςτι μὲν καὶ τὸ ἄγαλμα.
15 Σφενδόνη δὲ 'Αθήνηςι τόπος.

'Αμφίδουλος' ὁ ἐξ ἐκατέρων τῶν γονέων δοῦλος. ἔςτι παρ' Εὐβούλψ ἐν Πεντάθλψ ἡ λέξις' 'νόθος, ἀμφίδουλος, οὐδαμόθεν οὐδείς, κύων'.

'Αμφιετηρίς ἡ κατ' ἔτος γινομένη έορτή τε καὶ θυςία. Κρα-20 τῖνος 'Αρχιλόχοις' 'εἶτ' ἀμφιετιζομέναις ὥραις τε καὶ χρόνψ μακρψ'.

'Αμφιές ας θαι' 'Αρις το φάνης Πελαργοίς' 'οὐ γὰρ ςὺ παρέχεις ἀμφιές ας θαι τῷ πατρί'.

'Αμφιετίδαι' οἱ μωροί. ἀπὸ 'Αμφιετίδου τινὸς μωροῦ. Μέναν-25 δρος Ύποβολιμαίψ.

'Αμφιετιζομένας' τὰς κατ' ἔτος περιερχομένας.

'Αμφιθαλής' έκατέρωθεν θάλλων. ἢ οἱ ἐξ ἀμφοῖν τεθηλότες καὶ

<sup>1—4</sup> Zwei Teile: 1) bis ἐλάμβανον aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 7), vgl. Hes. Schol. Plat. Theaet. 160 e; 2) vgl. Bek. 207, 13 5. 6 Hes. 7 Hes. (Pollux 1, 200) zu Xenoph. Equ. 4, 4 10—13 Hes. 14. 15 Vgl. Bek. 202, 22 (Phryn. com. fr. 30) 16—18 Hes., vgl. Eust. 1445, 50 Et. magn. 87, 54 19—21 Vgl. Sui. und das ῥητορικόν Symeons (Reitzenstein Gesch. d. gr. Et. 267, 25) 24. 25 Vgl. Eust. 1669, 51 26 Hes., vgl. Eust. 1384, 64 Et. magn. 90, 27 und das ῥητορικόν Symeons (Reitzenstein Gesch. d. gr. Et. 268, 13) 27—p. 101, 2 Zwei Glossen: ᾿Αμφιθαλής (B 388, 31 A Sui.) und Ἦμοιθαλές

<sup>1 &#</sup>x27;Αμφιδρομία auch Harp. Hes. 2 Lies ἀπὸ 8 ἀμφοτέροθεν b 10 Αοΐον (Α rot) b 14 Lies 'Αφίδρυμα 20 ἀμφιετηριζομέναις b, vgl. Einleitung 24 ἐμφιετίδουb 26 περιεχομένας b 27 'Αμφιθηλής b im Text, εῖς am Rand 27 ἐκατέροθεν b

δντες άδελφοι ἐκ μητρός τε καὶ πατρός. ἢ ἐφ' ψ ἀμφότεροι θάλλουςιν οἱ γονεῖς.

΄Αμφίθετον  $\langle \phi$ ιάλην $\rangle$  (Ψ 270)· κατὰ πᾶν μέρος αὐτῆς τιθέμενον ἀπύθμενον.

'Αμφίθυρος· ἡ ἔχουςα οἰκία θύρας ἐκατέρωθεν φερούςας εἰς 5 δδόν. Σοφοκλῆς (Phil. 159) δὲ 'οἶκον ἀμφίθυρον' τὸ τοῦ Φιλοκτή-του | ἄντρον. χρήςη δὲ οὐ μόνον ἐπὶ οἴκου, ἀλλὰ καὶ ἐπὶ ἑτέρων, 96 οἷον ἀμφίθυρον τρίκλινον, ⟨ἀ⟩μφίθυρον δωμάτιον. οὕτως Φρύνιχος.

'Αμφίκαυςτις ἡ πρώτη τῶν ἀςταχύων ἔκφυςις. καλεῖται δὲ 10 καὶ καῦςτις, καθ' ὅςον εἰώθαςιν ἔτι χλωροὺς ὄντας τοὺς πρώτους ςτάχυς καίειν. οῦ δὲ ἀπλῶς τὸν ςτάχυν φαςίν. Φρύνιχος δὲ ἀμφίκαυςτιν τὴν ὡραιοτάτην. οῦ δέ τὴν ἐρυςίβην. οῦ δέ τὴν ὥριμον κριθήν. παρὰ δὲ τοῖς τραγικοῖς καῦςτις εἴρηται μεταφορικῶς ἡ μάχη, παρά τιςι δὲ ἡ ὀςφῦς καὶ τὰ ἰςχία, παρ' ἐνίοις δὲ ὁ ἔηρὸς 16 χόρτος. ἔνιοι δὲ τὸ αἰδοῖον.

'Αμφικελέμνους' άμφιβαρεῖς.

'Αμφικέφαλος κλίνη' ἡ ἐξ έκατέρου μέρους ἔχουςα ἀνάκλιντρον. Πλάτων 'Εορταῖς (fr. 34)' 'ἔπειτα κλίνην ἀμφικέφαλον'. καὶ τὰ ὅμοια.

'Αμφίκρανος ὕδρα' Εὐριπίδης Ἡρακλεῖ (1274). ('Α)μφί- 20 κρανος ῥάβδος Σοφοκλῆς Φιλοκτήτη' 'καὶ ῥάβδος ὡς κήρυκος Ἑρμαία διπλοῦ δράκοντος ἀμφίκρανος'.

'Αμφικίων ναός (Soph. Ant. 285)' οἱ δὲ νῦν περίςτυλος ναὸς ἢ οἰκία λέγουςιν.

'Αμφίκρημνος' περίκρημνος. ἢ βραχυτάτη.

'Αμφικτύονες' οἱ ἐκ πόλεων καὶ ἐθνῶν αἱρετοὶ δικαςταί, οἷον ἀμφικτύονες καὶ περίοικοι. ἔςτι δὲ ςυνέδριον Ἑλληνικὸν ςυναγόμενον

<sup>3. 4</sup> Sui., vgl. B 388, 32 und Ath. XI 501 a—d 5—9 aus Phrynichos (vgl. auch Hes. und Bek. 204, 15) 10—16 Vgl. Hes., Phot. Καθετιε, vgl. auch Eust. 1446, 26 (Schwabe p. 164) und Methodios] Reitzenstein Gesch. d. griech. Et. p. 35, 6 17 Vgl. Hes. Et. magn. 91, 1 18. 19 Hes. vgl. Et. magn. 90, 29 20—22 Vgl. Hes. Aus dem Phil. in Troja, vgl. fr. 638 25 B 389, 1 A Sui. 26—p. 102, 5 Zwei Glossen: 1) bis περίοικοι (27) Sui. Gl. 1 aus Timaios; 2) Sui. Gl. 2 aus Harp.

<sup>5</sup> εἴcοδον b 11 καθειε b εἴτι] ἐπὶ b 11. 12 τοὺε ἄεταχυε b 19 ἀμφίκολλον Pollux 20 Lies ᾿Αμφίκρανος κύων ἡ ὕδρα 22 ἐρμαῖα b 26 πόλεως b

15

25

έν Θερμοπύλαις, ἀνομάσθησαν δὲ ἀπὸ ᾿Αμφικτύονος τοῦ Δευκαλίωνος. αὐτὸς γὰρ ςυνήγαγε τὰ ἔθνη βασιλεύων. ταῦτα δὲ ἢν ιβ΄ Ἰωνες, Δωριεῖς, Περραιβοί, Βοιωτοί, Μάγνητες, ᾿Αχαιοί, Φθιῶται, Μηλιεῖς, Δόλοπες, Αἰνιᾶνες, Δελφοί, Φωκεῖς. οἳ δέ φασιν ἀνομάσθαι ἀπὸ τοῦ σεριοίκους εἶναι τῶν Δελφῶν τοὺς ςυναχθέντας.

'Αμφίκορος' ἣν έκατέρωθεν ἄνδρες περιλάβωςιν.

'Αμφιλαφές κατάςκιον, ἀμφοτέρωθεν βοηθούμενον. δαψιλές. 'ή τε γὰρ πλάτανος αὕτη μάλιςτα ἀμφιλαφής.' ἐν Φαίδρψ Πλάτων (280 b). πολὺ δέ ἐςτι παρὰ τοῖς τραγικοῖς.

'Αμφιλογήςαι' ἀντειπείν.

'Αμφιλαφής' μεγάλη' οἷον ⟨άμφιλαβής, ὅτι⟩ άμφοτέραις χερςὶ λαμβάνεςθαι αὐτῆς ἔςτιν.

'Αμφιλαφή κακά' ξένως εἴρηται Αἰςχύλψ Νεανίςκοις' 'πρὸς δ' ἐπὶ τοῖς ἀμφιλαφή πήματ' ἔχων ἀθανάτων.'

'Αμφίκορος' ὁ μέςος τῶν τριῶν ἀδελφῶν.

'Αμφίκουρον' τὸν ἀμφοτέρωθεν κεκαρμένον. <καὶ 'ἀμφίκουρον〉 κορμόν'. Σοφοκλῆς.

'Αμφίμα (λ) λον ἀμφίμιτον (τοῦτο) ἀπὸ τοῦ μιτώς ας θαι. περὶ **97°** δ τὸν μίτον είλοῦς ιν | ἐν τῷ μιτοῦς θαι. Φερεκράτης 'Αγρίοις.

'Αμφιμάτορας ἀμφοτέρους τοὺς γονεῖς ἔχοντας.

'Αμφιμήτωρ' δμοπάτριος μέν ούχ, δμομήτριος δέ.

'Αμφιματώς αι άποδύς αι.

' Αμφιμήτρια· τὰ μετὰ τὴν τρόπιν τῆς νεὼς ἐξ ἐκατέρου μέρους ἐπιτιθέμενα.

<sup>6</sup> Sui. 'Αμφίκουρος vgl. unten Z. 15 (u. 16) 7—9 Zwei Teile: 1) bis βοηθούμενον B 389, 3 A Sui.; 2) von δαψιλὲς wohl Phryn. 26, 18 11. 12 B 389, 6 Sui. 13. 14 aus Dorotheos (?) 15 Sui. Hes. 16. 17 Vgl. Hes. 18. 19 Vgl. Hes. 'Αμφίβαλλος, anders Pollux VII 57 τὸν ἀμφίμαλλον χιτῶνα δαςὸν καὶ ἀμφίμιτον. Zwei Glossen, vgl. unten S. 103, 1 20—23 Vgl. Hes. Et. magn. 90, 54 uud das ῥητορικόν Symeons (Reitzenstein Gesch. d. gr. Et. 268, 25) 24 B 389, 8 A Sui. 25 Hes., vgl. Phrynichos Bek. 6, 24. Sui. Et. magn. 91, 3 26 B 389, 9 A 27. 28 Hes.

<sup>3</sup> περρεβοί b μιλιεῖς b 6 Vielleicht  $\hbar v$   $\langle \delta v \rangle$  8 άμφιλαφίς b 13 Αξένως b (A rot) 19 έν τῷ] ἐκ τοῦ b vgl. unten S. 103, 1 25 όμοπάτωρ b 26 Lies 'Αφιματῶςαι Dind. 27 ροπήν b έκατέρους b

'Αμφίμιλλον' δ περὶ τὸν μίτον εἱλοῦςιν ἐν τῷ μιτοῦςθαι. \*Αμφιον' ἱμάτιον, ἔνδυμα.

'Αμφιορκία' ἐπειδὰν ὅ τε διώκων καὶ ὁ φεύτων ὀμνύωςι. πολλῶν δὲ κλοπῆς ἔγκλημά τιςιν ἐπιφερόντων, ἐπειδὴ τοῦτο πολλάκις ὤφθη μάτην γινόμενον, ἔθεντο 'Αθηναῖοι νόμον κατὰ τῶν ἀπαγόντων δεὶς δεςμωτήριόν τινας ἐπὶ δίκη κλοπῆς, χιλίας διδόναι δραχμὰς τοὺς ἀλόντας. ἀλλὰ καὶ τοὺς οὐςίαν ἀπογράψαντας τῶν πολιτῶν τινος ὡς τῷ δήμψ προςήκουςαν, εἰ ςυκοφαντοῦντες άλοῖεν, καὶ οὖτοι χιλίαις ἐζημιοῦντο.

' Αμφιπλίξ' ἀμφιβάδην. τὸ περιεχόμενον ὑπὸ τῶν ποδῶν. πλὶξ 10 γὰρ τὸ βῆμα.

'Αμφίπολις πόλις ἐςτὶ τῆς Θράκης πρότερον δὲ 'Εννέα ὁδοὶ ἐκαλοῦντο. φαςὶ δέ τινες αὐτὴν οὕτως ἀνομάςθαι διὰ τὸ περιοικεῖςθαι τὸν τόπον.

' Αμφίπολος' θεράπαινα, τουτέςτιν ή περὶ τὸν θάλαμον ἢ τὴν 15 οἰκίαν πολουμένη, ὅ ἐςτιν ἀναςτρεφομένη καὶ περιέπουςα.

'Αμφίπρυμνος λόγος' Εὐριπίδης' 'ώς ἀμφιπρύμνω δύο μ' ἐλέγχετον λόγω'.

'Αμφιρύτη' περιρρεομένη κύκλψ.

'  $A\mu \phi \iota \pi \lambda \dot{\eta} \kappa \tau \circ \iota c$  · άμφιθαλαςςίοις, έκατέρωθεν πληςςομέναις ὑπὸ 20 θαλάςςης. λέγει δὲ τὸν 'Ιςθμόν.

'Αμφίζε βαινα' ὄφιε ό καὶ ἐπὶ τῆς οὐρᾶς κεφαλὴν ἔχων. Πελαργοῖς 'Αριετοφάνης.

'Αμφις βητείν καὶ παρακαταβάλλειν ὅταν τελευτήςας τις ἄπαις εἶναι δοκῆ, φάςκη δέ τις ἑαυτὸν ἐκείνου υἱόν, οὖτος ἀμφις- 25 βητεῖν τοῦ κλήρου λέγεται. εἰ δὲ παῖδα μὲν τοῦ θανόντος ἑαυτὸν μὴ εἰςάγοι, λέγοι δὲ ἄλλως κατὰ γένος αὐτῷ προςήκειν τὸν κλῆρον, παρακαταβάλλειν αὐτὸν οἱ νόμοι κελεύουςι. πλὴν ἀμφότερα ἐπ' ἀντιλογίας τάς ςεται. ἢ μὴ ςυμφωνεῖν, ἀλλ' οἷον χωρὶς βαίνειν καὶ ἀμφιβάλλειν.

<sup>1</sup> Vgl. S. 102, 18
2 B 389, 10 A Sui., vgl. Hes.
3—9 Sui.
10. 11
Vgl. Schol. Arist. Ach. 217 Gregor. Cor. de dial. 548 (zu Soph. fr. 539)
12—14 Sui. aus Harp.
15. 16 Vgl. B 389, 11 A Sui.
19 B 389, 12 A Sui.
20. 21 Vgl. Hes.
22. 23 Vgl. Hes. (ähnlich erklärt Nikander Ther. 372, anders Eust. 1445, 53)
24—30 Zwei Glossen: 1) bis τάςςεται (29) Sui.
Gl. 2, anders Harp.; 2) B 389, 13 A Sui.

<sup>1</sup> Wohl 'Αμφίμαλλον vgl. oben S. 102, 18 περί δ oben S. 102, 18 δμνύους b 6 δραγμάς b 10 'Αμφίπληξ άμφιβάδιν b. πλήξ b 18 ἔλεγχον λόγοι b 25 δοκεῖ φάςκει b

20

25

'Αμφις βητή ειμον' Πλάτων (z. Β. Soph. 281 e) καὶ ὁ Θεόπομ-97° πος. | 'Αμφις βητήτου δὲ Θουκυδίδης (VI 6).

'Αμφιςβήτηςις' Δημοςθένης (z. B. 18, 131).

\*Αμφι(c) cα πόλις ἐςτὶ τῆς Λοκρίδος, καὶ ἐνομάςθη οὕτως διὰ τὸ περιέχεςθαι τὸν τόπον ὄρεςιν.

'Αμφιστεφέες' πάντοθεν πλήρεις, περιπεπλεγμέναι άλλήλαις.

'Αμφίταποι τάπητες ἀμφίμαλλοι.

'Αμφὶ τὸ λυκόφως' περὶ τὴν αὐγήν.

'Αμφιτρυχή' κατερρωγότα.

'Αμφίς βατα' τὰ ἀμφις βητής ιμα. Έλλάνικος (fr. 177).

Άμφιφορεῖα: ἀγγεῖα.

'Αμφιφορεθει κεραμίοις, άμφορεθειν.

'Αμφι (πά) τορες οι ἀπό τοῦ αὐτοῦ πατρός, έτέρας δὲ μητρός. 'Αμφὶ τὰ ετρατεύματα δαπανᾶν καινὸς ὁ λόγος καὶ δι16 εςχηματιςμένος. ἢν γὰρ τὸ κατὰ φύςιν εἰπεῖν εἰς τὰ ετρατεύματα δαπανᾶν. εἴποις δ' ἄν καὶ οὕτως περὶ ἀθλητὰς δαπανᾶν, περὶ έταίρας, (καὶ) πᾶν ὅ τι ὅμοιον. οὕτως Ξενοφῶν (Δημ. Ι. 1, 8) καὶ Φρύνιχος.

'Αμφίχυτον' περικεχωςμένον.

\*Αμφοδον' δίοδον, ρύμην.

'Αμφορεαφόρους τοὺς μιςθίους τοὺς τὰ κεράμια φέροντας. καὶ 'Αμφορεαφορεῖν καὶ 'Αμφορείδιον καὶ 'Αμφορείδια (Eccles. 1119) 'Αριςτοφάνης (fr. 299, 3 und Pa. 202), 'Αμφορίςκον δὲ Μάγνης.

'Αμφορεῖς' κέραμοι (Ar. Nu. 1203).

'Αμφορεύς' ἀγγεῖον, μέτρον, κεράμιον.

'Αμφότερα' κατ' άμφότερα Θουκυδίδης (Ι 13).

'Αμφοτερόπλουν' ὅταν τις ναυτικὸν δανείςη δάνειον ἐπὶ τῶ

<sup>4. 5</sup> Sui. aus Harp. 6 B 389, 16 A Sui. Hes. 7 B 389, 15 A Sui., vgl. Hes 'Αμφιτάποις Pollux IV 9 8 B 389, 18 A Sui. 9 B 389, 19 A Sui. 10 Sui., vgl. Hes. 11 B 389, 20 A Sui. 12 B 389, 21 A Sui. 13 Sui. 14—18 aus Phrynichos (Bek. 27, 32) 19 B 389, 22 A Sui., vgl. Hes. 20 B 389, 23 Sui. 21—23 Sui. (mehr). Zwei Glossen: 1) bis φέροντας B 389, 24 A Sui., vgl. Hes.; 2) Sui. 24 A Sui. 25 A Sui. 26 Sui. 27—p. 105 2 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 10)

<sup>4</sup> Απόλις b (A rot) 6 πλήρης b 9 'Αμφιτρυγή b 10 'Αμφίςματα b 11 'Αμφιφορία b 'Αμφιφορία άγγεῖον Sui. 22 άμφορίδιον καὶ άμφορίδια b

καὶ ἐνθένδε πλεῦται ποιῶν κἀκεῖθεν ἐνθάδε, οὕτως καλεῖται.  $\Delta$ ημοεθένης οὕτως (z. B. 34, 6).

**΄Α) μφω τὼ χε**ῖρε ἀμφοτέρας.

'Αμφοτέρως εἰπεῖν, ὁποῖόν τί ἐςτι τοῦτο. Πλάτων (Phil.)
<'Α>μφορῆ· τὸ δυικὸν ςυναλείφοντες οἱ 'Αττικοὶ λέγουςιν ἀντὶ δ

(Ά) μφορή το δυικόν τυναλείφοντες οι 'Αττικοι λέγους αντί τοῦ ἀμφορές καὶ τὰ ἄλλα όμοίως. 'Αριστοφάνης Θεσμοφορια- ἔούσαις (282)' ἀλλὶ ὦ περικαλλή Θεσμοφόρω δέξαςθέ με'. Πλάτων Μετοίκοις 'τώδ' ἀναισχυντοῦντε τὼ μίλ(τψ) τηλεφανή' (καὶ) Διὶ Κακουμένψ 'τὼ προσεμφερή τὴν σοφίαν'. οὕτως Τηλεκλείδης 'Ησιόδοις καὶ οἱ λοιποί.

' Aμφώβολα' τὴν διὰ τῶν cπλάγχνων μαντείαν. Σοφοκλῆς (fr. 910).

'Αμφώτιδας' οὐκ ἀμπώτιδας, τὰς περὶ τὰ ὧτα.

'Αμφιφόων πλακοῦς τις 'Εκάτη καὶ 'Αρτέμιδι φερόμενος δαδία ἐν κύκλψ περικείμενα ἔχων. Φιλόχορος (vgl. fr. 170) ἐν τῆ περὶ 15 ἡμερῶν 'ἔκτη ἐπὶ δέκα: καὶ τοὺς καλουμένους δὲ νῦν ἀμφιφῶντας ταύτη τῆ ἡμέρα πρῶτον ἐνόμιςαν οἱ ἀρχαῖοι φέρειν εἰς τὰ ἱερὰ τῆ 'Αρτέμιδι καὶ ἐπὶ τὰς τριόδους. ταύτη γὰρ ςυμβαίνει περικαταλαμβάνεςθαι τὴν ςελήνην πρὸς ταῖς δυςμαῖς ὑπὸ τῆς ἀνατολῆς τοῦ ἡλίου.'

\*Αμφω· | ἀμφότεροι καὶ ἀμφοτέρους, καὶ αἱ πλάτιαι ἀμφοῖν. \*98\*
'Αμως τέπως ὁπως δήποτε, ἐν τέ τινι, καθ' δζν>τιναοῦν τρόπον.
λέτεται δὲ καὶ 'Αμητέπη' καθ' ἕνα τινὰ τρόπον, καὶ 'Αμόθεν' ἐξ

<sup>3</sup> B 389, 26 A Sui. Hes. 5—10 Atticist., eher Dionysios als Phrynichos II. 12 Hes., vgl. Eust. 1405, 30 (vorausgeht Pausanias Schwabe p. 212)
13 Vgl. Eust. 1324, 38 ἀμφώτιδες κατὰ Παυςανίαν, & οἱ παλαιςταὶ παρὰ τοῖς ψεὶν ἔχουςιν 14—20 aus Herodians Symp. vgl. Athen. XIV 645 a Hes. (vgl. Nachr. d. Kgl. Ges. d. Wiss. Göttingen 1906 S. 43). Die Stellung zeigt, daß Photios hier das Exzerpt aus Pausanias in seiner Quelle fand, das Sui. bietet; er ersetzt es durch Herodian. Vgl. auch Methodios im Et. gen. (Reitzenstein Gesch. d. griech. Et. 37, 25). 21 Sui. 22—p. 106, 2 Zwei Teile: 1) bis τρόπον B 389, 28 A Sui. Et. gen. (ἔςτι δὲ ῥητορικὴ ἡ λέξις) Schol. Plat. Phaed. 228 c; 2) vgl. oben S. 91, 9 (93, 3)

<sup>1</sup> ποιῶν auch Harp. E und An. Ox. lies ποι 6 όμοια b 8 ὧδ' ἀναιςχύντουτε τωμηλτηλεφῆ b τῶ προςεμφερεῖ b 10 ἡςίοδος b 11 'Αμφωβολατεῖν διὰ b 14 'Αμφιφόων auch cod. Hes. Lies 'Αμφιφῶν 15 Vielleicht περικαιόμενα (Athen. ἐν κύκλῳ καόμενα) φιλόχωρος b 16 ἔκτη] ἔξ b 18 Lies καὶ ἔτι εἰς τὰς (ἔτι τε καὶ εἰς τὰς Athen.) 18 Lies ἐπικαταλαμβάνεςθαι wie Athen. 19 Lies ἐπὶ ταῖς (wie Athen.) 21 ἀμφοτέροις b 21 πλάγιοι b 23 ἀμῶθεν b

ένός γέ τινος τρόπου ἢ τόπου, καὶ ᾿Αμουγέπου ἐν ἑνί γέ τινι τόπψ ἢ τρόπψ, ἀλλὰ καὶ <μοιγέπη.

'Αμῶςιν' θερίζουςιν.

<sup>\*</sup>Ανα· ἄναξ. ἢ ἄνω. ἢ ἀνάςτηθι. ἢ ἐνέργει. καὶ.. ᾿Ανάλυςις... ᾿Αναβάτης· ἵππος ὀχευτής.

'Αναβαλλίδας' ταινίας. ἢ ςφαίρας.

'Αναβάδην καθήςθαι' ἢ τὸ μετέωρον καθέζεςθαι.

'Αναβάλλεςθαι τὸ ἱμάτιον' οὐ περιβάλλεςθαι λέγουςιν.

'Αναβάλλειν' ἀντὶ τοῦ ἀναβολὰς καθίςτηςιν.

'Αναβαςμοί διὰ τοῦ το λεκτέον καὶ οὐ διὰ τοῦ θ. ἀμαθῶν γὰρ τὸ οὕτως λέγειν δέον ἀναβαςμοὶ καὶ βαςμοί. τὰ γὰρ διὰ τοῦ θ ὀνόματα Ἰάδος μᾶλλον, μηνιθμός, κηληθμός. καὶ ἄλλος οὐδεὶς ἄν εὑρειδθείη ποιητὴς ἢ ῥήτωρ ἢ ἱςτοριογράφος. ῥητέον οὖν μόνως διὰ τοῦ τὸ, ὡς ᾿Αριςτοφάνης. 'ἐκ τῶν ἀναβαςμῶν ἀπιᾶςιν'.

'Αναβεβαμένοι ἀναβάτην ἔχοντες. οὕτως Ξενοφῶν (Hipparch 1, 4). 'Αναβέβρυχεν ἀναπηδῷ, ἀναβρύει, ἀναβλύζει.

'Αναβεβραςμένη· ἀνακεκινημένη. 'Αριστοφάνης 'Αναγύρψ· 30 'τήνδε ἕωλον ἀναβεβραςμένην'.

'Ανάβηθι καὶ ἀνάβα' έκατέρως. καὶ κατάβηθι καὶ 〈κατάβα, καὶ〉 ἀνάςτηθι καὶ ἀνάςτα, καὶ ἀνίςτω καὶ ἀνίςταςο, καὶ τὰ ὅμοια.

'Αναβήςομαι' Δημόκριτος ζάντὶ τοῦς ἐπανεξελεύςομαι ἐξ

<sup>3</sup> B 389, 30 A Sui. 4 Vgl. Sui. Hes. 5 Hes. u. Cyrille 6 aus Diogenian, vgl. Hes. 'Αναβαλλίδα τὴν ὑάκινθον (verdorben aus 'Αναγαλλίδα). ταινία ἢ cφαῖρα. Et. magn. 95, 42 'Αναβαλλίδες' ταινίαι. οἱ δὲ cφαίρας ἀπ-έδοςαν. Διογενιανός 7. 8 Zwei Glossen: Hes. 'Ανάβαλλε und Sui. 'Αναβαλού (zu Arist. Vesp. 1135) vielleicht erst vom Schreiber verbunden 9 Vgl. Sui. Hes. 10 Sui. (aus Phrynichos?) 11 Sui. aus Harp. 12—16 aus Phrynichos (?), vgl. Hes. 18 Vgl. Hes. 19. 20 Vgl. Hes. 21—23 Vgl. Bek. 81, 12, vgl. B 405, 15 unten S. 142, 41 24— p. 107, 2 Hes. (vgl. Bek. 81, 15 vgl. auch Hes. 'Αναβήμεναι, Apoll. Soph. 33, 4)

<sup>1</sup> ἀμηγέπου früher S. 91, 10 γέ τινι] δέ τινι b 2 ἀμηγέποι früher S. 91, 10 4 Vor ἀναλυςις kleine Lücke nach ihm keine b 7 ἀναβαλε b verb. aus Hes. 7 ἀναβάλλου b Hes. οἱ δ' ἀντ. περιςπῶςιν in b nach καθέζεςθαι (also ursprüngl. am Rand) 11 ἀναβάλλειν auch Harp. Lies  $\langle \epsilon i c \rangle$  ἀναβολάς 14 κηλιθμός b 17 ἀναβεβαμμένοι b 20 τὴν δὲ αἴωλον b 22 ἀνίςτων b

άρχης. καὶ τὸ ἀναχωρηςαι. "Ομηρος (z. Β. α 210) δὲ τὸν ἐπὶ τὴν Τροίαν πλοῦν ἀνάβαςιν λέγει.

'Αναβιβῶμαι' ἀναβιβάςομαι. 'Αμειψίας (fr. 30).

'Αναβιψην καὶ ἀναβιούς· 'Αριςτοφάνης (Ran. 177 und fr. 742), ἀναβεβίωκα δὲ Εὐριπίδης, καὶ 'Αναβιῶναι Πλάτων (fr. 181) δ καὶ ἀναβεβιῶςθαι Σαννυρίων.

'Αναβιώς κες θαι' ἀναζην.

'Αναβιώς κειν' τὸ ἀναβιοῦν. καὶ ἀναβιώς αι λέγους ιν.

'Αναβοθρεύους ιν' ἀναμοχλεύους ιν.

'Αναβόλιμοι δίκαι' αἱ διά τινα πολιτικὴν περίστασιν εἰς ὑπέρ- 10 Θεσιν ἐμπίπτουσαι.

'Αναβολή' προοίμιον διθυραμβικοῦ ἄςματος. Εὔπολις Βάπταις' 'αὔληςον αὐτῆ κύκλιον ἀναβολήν τινα.'

('A) ναβλυσθωνήσαι' τὸ ἀναβλῦσαι. ὁ αὐτὸς Δήμοις (fr. 105).
πάντα τὰ τοιαῦτα οἱ κωμικοὶ ποιοῦσι παρόντες.

'Αναβράς τους ιν' | ἀναδιδοῦς ιν.

980

'Αναγαγών' άντὶ τοῦ ἀπαγαγών. Ξενοφῶν (Cyr. VII 1, 45).

' Ανάγειν' τὸ μηνύειν τὸν πεπρακότα καὶ ἐπ' ἐκεῖνον ἰέναι. οὕτως Λυςίας (fr.  $62~\mathrm{S}$ ) καὶ  $\Delta$ είναρχος (fr.  $89,6~\mathrm{S}$ ).

'Aναγεῖc διὰ μὲν τοῦ  $\bar{\alpha}$  τοὺς ἀνάγνους, διὰ δὲ τοῦ  $\bar{\epsilon}$  τοὺς 20 ἐνόχους ἄγει καὶ μιάςματι. οὕτως Aἰςχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτηςιφῶντος (110).

' Αναγινως κομένους · ἀναπειθομένους. οὕτως ' Αντιφῶν (Ι  $\beta$  7) ' Ιςαῖος (fr. 144 S.) καὶ ' Ηρόδοτος (z. B. VIII 110).

'Aναγαλλίς' πόα τις. λέγεται δὲ καὶ ἀρρενικῶς. ἔςτι δὲ διττὸν 25 τὸ εἶδος αὐτῆς' ἡ μὲν γὰρ φέρει τὸ ἄνθος κυανοῦν, ἡ δὲ ἐρυθρόν, ἥτις καὶ κοράλλιον καλεῖται.

'Αναγκαῖον 'Ισαῖος (fr. 52 S.) καὶ Καλλιςθένης οὕτως καλεῖ τὸ δεςμωτήριον. Καλλιςθένης (fr. 48 M.) δὲ ἀνώγαιον εἶπε, καὶ οὕτως δεῖ μᾶλλον λέγεςθαι.

<sup>3</sup> Sui. Ähnlich Phrynichos Bek. 28, 26 4—6 Vgl. Bekker Note zu Harp. 35, 21 Moeris 188, 14 7 B 389, 31 A Sui. Hes. 9 B 389, 33 A Sui. 10. 11 Hes. 14. 15 Sui. (mehr), vgl. Eust. 1095, 8 (Schwabe p. 229) aus einem ρητορικόν λεξ. Hes. ἀναβλυςτανεῖται 16 A Sui. 17 Sui. 18. 19 Sui. aus Harp. 20—22 Sui. aus Harp. 23. 24 Sui. aus Harp. 25—27 Hes. 28—30 Sui. aus Harp. (mehr als E)

<sup>10</sup> παρά<br/>сταςιν b 13 αὐτὴν b 15 παρψδοῦντες Ε. Schwartz 16 ἀναδίδους<br/>ιν b

'Αναγαγγανεύους ιν' ἀναβοῶς ιν.

'Αναγκαία' ἡ ἀνάγκη.

'Αναγκαῖοι πολεμισταί' κατὰ ἀνάγκην πολεμικοὶ γεγονότες γέροντες ὄντες ὅ τε Λαέρτης καὶ ὁ Δόλιος. καὶ οἱ προςήκοντες κατὰ τό τένος. Μένανδρος Θυρωρῷ' 'οὐκ ἀδελφὸς οὐκ ἀδελφὴ παρενοχλήςει Τιτθίδα, οὐδὲ ἑώρακε (ν) τὸ ςύνολον θεῖος οὐδ' ἀκήκοεν. εὐτύχημα δ' ἐςτὶν ὀλίγους τοὺς ἀναγκαίους ἔχειν'.

'Ανάγκη' ή δικαςτική κλεψύδρα.

'Ανάγκης ἄτρακτον' τὸν ἄξονα λέγει.

ο 'Ανάγραπτον' τὸ ἀναγεγραμμένον. ἢ τὸ φανερῶς γεγραμμένον. ἢ τὸ πᾶςιν ἐγνωςμένον.

'Αναγκόδακρυς' ὁ πρὸς ἀνάγκην δακρύων καὶ μὴ ἐκ πάθους τινὸς ἢ τυμφορᾶς. Αἰςχύλος Ξαντρίαις (fr. 418).

'Αναγυράτιον' τὴν τρίτην ἐκτείνουτι καὶ τὴν τετάρτην βραχύ-15 νουτιν. 'Αριττοφάνητ 'Αναγύρψ' 'χαίρειν μὲν 'Άλον τὸν Φθιώτην, χαίρειν δ' ἀτεχνῶτ 'Αναγυρατίουτ'.

'Αναγυροῦς' δήμος Αἰαντίδος. καὶ 'Αναγυράςιος δήμος τής 'Αττικής, ἔνθα καὶ φυτὸν δυςῶδες φύεται. ἤν οὖν καὶ δαίμων' ἐπεὶ τὸν παροικοῦντα πρεςβύτην καὶ ἐκτέμνοντα τὸ ἄλςος ἐτιμωρήςατο 'Ανάγυρος ήρως. 'Αναγυράςιοι δὲ δήμος τής 'Αττικής. τούτου δέ τις ἐξέκοψε τὸ ἄλςος. ὃ δὲ τῷ υἱῷ αὐτοῦ ἐπέμηνε τὴν παλλακήν, ἥτις μὴ δυναμένη ςυμπεῖςαι τὸν παῖδα διέβαλεν ὡς ἀςελγῆ τῷ πατρί. δ δὲ ἐπήρωςεν αὐτὸν καὶ ἐγκατψκοδόμηςεν. ἐπὶ τούτοις καὶ ὁ πατὴρ ἑαυτὸν ἀνήρτηςεν, ἡ δὲ παλλακὴ εἰς φρέαρ ἑαυτὴν ἔρριψεν. ἱςτορεῖ 5 δὲ Ἱερώνυμος ἐν τῷ περὶ τραγψδοποιῶν (fr. 5 Hiller) ἀπεικάζων τούτοις τὸν Εὐριπίδους Φοίνικα. ὅταν οὖν ἐπὶ οἰκείοις κακοῖς πράςςη τις λέγεται κινήςεις τὸν 'Ανάγυρον.

99 'Ανάγυρον κινείν' τὸ φυτὸν τὸν ὀνόγυρον κινείν. | ἔςτι δὲ

<sup>1</sup> Hes. 2 Hes. 'Αναγκαίη (?) 3—7 Zwei Glossen: 1) bis Δόλιος Hes.; 2) Lemma 'Αναγκαΐοι, attizistisch 8 Hes., vgl. Pollux VIII 17 9 Sui. Platoglosse (Rep. X 616 c) 10. 11 B 390, 1 A (C=B) Sui., vgl. Hes. 12. 13 aus Phrynichos (Bek. 20, 13) 17—27 Drei Glossen: 1) bis Αἰαντίδος; 2) bis φύεται (18) vgl. Hes. (Sui.); 3) Sui. (das Lemma war 'A. δαίμων, zu streichen ist ἢν οὖν) Sprichwort aus zwei Quellen 28—p. 109, 2 Vgl. Sui., vgl. Hes.

<sup>2</sup> Trotz Hesych schwerlich ἀναγκαίη ἀνάγκη zu schreiben, vgl. Phryn. Bek. 73, 31 6 θείον b 7 όλιγοςτοὺς b 15 μέναλον b ἀναγυραςίοις b 17 ἀναγύρρους b 18 δαςῶδες b 18—20 ἐπεί — ἀπτικής aus der ersten kürzeren Quelle. Anfang der zweiten verstümmelt. 26. 27 πράςτης τι Ε. Schwartz 27 Ακινήςεις b (A rot)

20

25

άλεξίκακον καὶ δυςῶδες. καὶ τέμενος 'Αναγύρου ἐν τῷ δήμῳ τῶν 'Αναγυραςίων.

'Αναγρύζειν' Κράτης Γείτος: 'ςè δὲ χρὴ ςιγᾶν μηδ' ἀναγρύζειν'. καὶ Ξενοφῶν (Θος. 2,11)' 'οὐδ' ἀναγρύζειν μοι ἐξουςίαν ἐποίηςας'.

'Ανάγνως ις' ἀναγνώρις ις. ἢ ἐπίγνως ις. ἢ ἀνάπεις ις. 'Αττικοὶ καὶ "Ιωνες.

'Αναγχίππους' τοὺς ἀναγκαςτικοὺς ἱππέας. Εὖπολις Πόλεςι (fr. 894). καὶ 'Αναγχιππεῖν τὸ μετ' ἀνάγκης ἱππεύειν.

 $^3$ Αναγωγή· ή τῶν πραθέντων ἀνδραπόδων ἀνάδοςις ἐχόντων  $_{10}$  αἰτίαν τινά.

'Ανάγωγος' ό μὴ τυχὼν τῆς δεούςης ἀναγωγῆς.

'Αναγωγότερον' άμαρτητικώτερον, άτακτότερον.

'Αναγώγω' φιληδόνω, ἐκλελυμένω.

'Αναγώνιςτος' ὁ μὴ ἀγωνιςάμενος. Ξενοφῶν (Cyr. I 5, 10).

'Αναγωγή' ἐπὶ πλοῦ. Κρατῖνος "Ωραις.

'Ανάδαςτα καὶ ἀναδάςαςθαι καὶ ἀναδαςμός' τὸ κοινή ἀναμερίςαςθαι πάντα.

'Αναδέςμην' δμοιόν τι διαδήματι. ἢ μίτραν κεφαλῆς.

'Αναδεῖ' ἀναπλέκει, cτέφει.

'Αναδαιμονίζειν' τὸ ἐκ δευτέρου κληροῦςθαι.

'Αναδή ς ας θαι' ς τεφανώς ας θαι.

'Αναδή τον τες' ττέψοντες. καὶ 'Αναδή ται ταινιῶται.

'Αναδέχομαι' ἀναλαμβάνω.

'Αναδιδοῦς αν' άντὶ τοῦ άναδιδομένην.

'Αναδιδάξαι· πάνυ διδάξαι. ἐπιτατικὴ γάρ ἐςτι νῦν ἡ ἀνά.

'Αναδικάς ας θαι' τὸ ἄνωθεν ⟨δικάς ας θαι⟩. οὕτως Ίς αῖος (fr. 145 S).

<sup>6. 7</sup> B 389, 32 Sui. (beide weniger) C: 'A. ἀναγνώρισιο. Erweiterung attizist.
8. 9 Vgl. Sui. 10. 11 Schol. Plat. Leg. 916 a Hes. 12 B 390, 3 C Sui., vgl. Et. magn. 96, 5 13 B 390, 4 C Sui. 14 B 390, 5 C Sui. 15 Sui. 16 Hes. 17. 18 Vgl. B 390, 6 C Sui. Hes. 'Αναδάσασθαι 19 B 390, 7 C Sui., vgl. Hes. 20 B 390, 8 C Sui. 21 Hes. 22 B 390, 10 C Sui. 23 B 390, 10 Sui., vgl. Hes. 'Αναδήσαι 25 Sui. 26 B 390, 12 C Sui. 27—p. 110, 5 Zwei Glossen: 1) bis ἀνακρινόμεναι: Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 13); 2) Glosse 2 berührte sich im Anfangssatz mit dem Schlußsatz des Harp. vgl. Schol. Leg. 987 d.

<sup>6</sup> ἀναγνώρητις b 9 τὸ] τοῦ b 12 Lies ἀγωγῆς 19 μήτραν b μίτρα C 21 ἀναδεμονίζειν τὸν b 22 ἀναδήςαςθαι (η aus ει) b 23 τενιῶςαι b verb. am Rand 26 ἐπιτατικὸν b

έντεῦθεν καὶ τὸ ᾿Ανάδικοι κρίσεις αἱ ἄνωθεν δικαζόμεναι καὶ ἐξ ἀρχῆς ἀνακρινόμεναι. ἐγίνετο δὲ τοῦτο, ἐπειδὰν τῶν μαρτυρούντων ἢ πάντες ἑάλωςαν ψευδομαρτυριῶν ἢ ὑπὲρ ἡμίσεις. οὐ μὴν ἐπὶ πάντων τῶν ἀγώνων ⟨ἀν⟩άδικοι ἐγίνοντο αἱ κρίσεις, ἀλλ᾽ ἐπὶ τριῶν τούτων, εξενίας, ψευδομαρτυριῶν καὶ κλήρων.

'Αναδενδράς ' άξιοι περιςπάν Σέλευκος. ἔλεγον γάρ φηςι ςὺν τῷ  $\bar{\iota}$  ' 'ἐβλάςτουν ἀναδενδράδες'.

'Ανάδοχος καὶ 'Αναδέχεςθαι' Δημοςθένης (z. B. 19, 36). καὶ 'ἀνάδοχον τῶν χρημάτων' Μένανδρος (fr. 516).

'Αναδούμενος' ςτέφανον περιτιθέμενος.

'Αναδοιδυκίζειν' άναταράςςειν, άνατρίβειν.

'Αναδύναι' άναχωρήςαι.

'Αναδεύειν' φυράν.

'Αναδρύψει' ἀναξηράνει.

15 'Αναδρύματα' θύματα.

'Αναδρομαί' ἀναβάςεις.

'Αναδῦναι· ἐκκλῖναι. ἢ ἀναφυγεῖν. ἢ ἀνανήξαςθαι καὶ ἀναπνεῦςαι.

'Αναδύες θαι' ἀρνεῖς θαι.

'Αναδυόμενος φεύγων, ἀναβαλλόμενος.

'Αναζυγαῖς' ἀναςτροφαῖς, ςτρατοπεδείαις.

'Αναζυγῶςαι' τὸ τὰς θύρας ἀναπετάςαι.

99° 'Αναζωπυρήςαι' ἀνανεῶςαι, ἀνεγεῖραι, ζωῶςαι.

25 Ανθης άνθής εως.

<sup>8. 9</sup> Vgl. Sui. (entgegengesetzt Hesych 'Ανάδοχος) 10 B 390, 9 C Sui. 11 Hes., vgl. Et. magn. 96, 7 12 B 390, 14 C Sui., vgl. Hes. 13 Sui. 14 Hes. 15 Hes. 'Αναδρύγματα Schol. Plat. Tim. 21 b 16 Sui. 17 Hes. (kontaminiert aus Cyrill = Z. 12 oben) 19 B 390, 15 C Sui. 22 B 390, 16 C Sui. 23 Vgl. Et. magn. 96, 22 24 B 390, 17 C Sui. 25 Sui. Hes., vgl. Phrynichos (Bek. 12, 30), zu Plato Phaedr. 230 b 26—28 Sui. aus Harp.

<sup>11 &#</sup>x27;Αναδοιδικίζειν b 13 'Αφυράν b (A rot) 14 Lies ἀναξανεί Dind. 15 Lies 'Αναρρύματα Ε. Schwartz 17 ἀναφυγήν b 20 ήλαυνεν aus ξλ. b ἀπὸ τῆς γωνίας b 25 Lies περὶ ὁμονοίας

15

'Αναθερμαίνειν τὰς φρένας, τὴν γνώμην, τὸν νοῦν' οἷον ἀνακινεῖν, ἀνιᾶν, ἀναταράττειν. Σοφοκλῆς.

'Αναθέντας ἀντὶ τοῦ ἐπιθέντας. Ξενοφῶν (An. III 1, 30).

'Αναθεῖναι καὶ ἐπαναθεῖναι τὸ αὐτό. 'Αραρὼς (fr. 17) ἔφη.

Άναθηλής ει άναβλας τής ει.

'Ανάθημα καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα διὰ τοῦ η 'Αττικοί.

'Αναθολώς αι · ἀναταράξαι. Νόμων ζ΄ Πλάτων (824 b)· 'ὅπως ἀναθολώς η'. κυρίως δὲ ἐπὶ τῆς τηπίας τὸ μέλαν θόλος καλεῖται.

'Αναθορεῖ' ἀνατρέχει.

'Αναθρούμενα' ἀναςκοπούμενα.

'Αναθρώς κει' ἀναπηδά.

'Αναθυᾶν' ἀναςκιρτᾶν. καὶ αὖθις ἐξ ἀρχῆς ἀνανεάζειν.

< 'Α ναθύοντες' ἀναιροῦντες, παραβαίνοντες.

'Αναθύειν' τὸ ἀναλαμβάνειν τὸ πρᾶγμα διὰ χρόνου. Φερεκράτης (fr. 35)' 'πάλιν αὖθις ἀναθύωςιν αἱ γεραίτεραι'.

"Αναια" οἱ ἄλλοι οὐδετέρως. Θουκυδίδης η' (19) τὴν 'Αναίαν.

'Αναίδεια καὶ ἄγνοια καὶ πάντα τὰ τοιαῦτα ἐκτείνοντες προφέρονται τὴν τελευταίαν οἱ παλαιοὶ 'Αττικοὶ καὶ ˇΙωνες, μεταβάλλουςι δ' οἱ ˇΙωνες τὸ τελευταῖον ᾱ ἀναιδείη καὶ ἀγνοίη (Π 498) 'cοὶ γὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα κατηφείη καὶ ὄνειδος' καὶ 'Ανακρέων 'νεότης τε καὶ νυ ὑγιείη'. καὶ ἀναρροίη δὲ καὶ εὐπλοίη καὶ τὰ ὅμοια ἄπαντα παρὰ τοῖς ˇΙωςιν ἐκ μακροῦ τοῦ ᾱ μετείληπται εἰς τὸ η̄.

'Αναιδές καὶ θραςὺ βλέπειν' ἀναιδής μὲν καὶ θραςύς καθωμίληται. τὸ δὲ πρῶτον καινῶς εἴρηκε Κρατίνος. ἡ λέξις Φρυνίχου.

'Αναίδην' ἀπηρυθριαςμένως, ἀθρόως, εφοδρῶς.

'Αναίμονες' ἀναίματοι.

<sup>1. 2</sup> aus Phrynichos (Bek. 28, 22 der hiernach zu verbessern) 3 Sui. 5 B 390, 18 C Sui. 6 Vgl. Moeris 188, 30 Bek. 7. 8 9 Vgl. Hes. (wo ἀνατρέχει zu schreiben) 10 B 390, 19 C Sui. 11 C Sui. 12 Hes. 'Αναθύειν (hiernach zu verbessern), vgl. Phrynichos Bek. 13 Hes. 14. 15 Sui., vgl. Et. cod. D. (Gaisf. col. 266 D) Steph. Byz. p. 92, 8 Mein. καὶ θηλυκόν. Der Autor las ἐc 'Αναίαν 17-22 aus Aelius Dion. (vgl. Eust. 1579, 25) 23-25 aus Phrynichos (Bek. 10, 7) 26 B 390, 20 C Sui. 27 C Sui.

<sup>2</sup> ἀνιᾶν verdorben 4 ἄραρος b 7 Ανόμων b (A rot) 7 Lies ὁπῶν ἀναθολώςςι 8 Lies  $\langle \hat{\eta} c \rangle$  τὸ μέλαν 9 ἀναθρεῖ b 20 ἔγωγε b 21 ὑγείη b 24 τὸ δὲ  $\bar{a}$  b

25

'Αναιμωτί' ἄνευ αἵματος.

'Αναίνομαι' ζάλπαρνοῦμαι, προΐεμαι.

'Αναίνες θαι' κοινώς μέν τὸ ἀρνεῖς θαι, ἰδίως δὲ ἐπὶ τοῦ κατὰ τοὺς γάμους καὶ τὰ ἀφροδίς ια.

'Αναιρεθείς' άντὶ τοῦ άναληφθείς καὶ τραφείς. οὕτως 'Ιςο-κράτης (5, 66).

'Αναιρεῖν' τὸ ἐν γαςτρὶ ςυλλαβεῖν, καὶ τὸ τεχθὲν ἀνατρέφειν, καὶ τὸ φονεῦςαι, καὶ τὸ ἀναλαβεῖν, καὶ ἔτι τὸ ἀπολλύναι, καὶ τὸ αἴρειν ἢ προςενέγκαςθαι. καὶ τὸ κυῖςκειν, καὶ τὸ ἀμέλγεςθαι.

'Αναιτιμοῦν' δαπανᾶν, ἀναλίτκειν.

'Αναιςιμώματα' ἀναλώματα.

'Αναίτιος είναι ἀφροςύνης (Xenoph. Cyr. I 5, 10)' άντὶ τοῦ 〈ά〉νέγκλητος ἐπὶ ἀφροςύνη.

'Ανακάθαρειε' ἐπίλυειε, διευκρίνηειε.

15 'Ανακούς' τοὺς Διοςκούρους λέγουςιν, ὡς Αἰακούς. καὶ κατεύ100" χονται οὕτως, καὶ | '⟨ά⟩νακοῖν Διοςκούροιν' περιςπῶντες.

'Aνακαθίςαι· ώς ἐν τῆ ςυνηθεία λέγομεν  $\langle ἐπὶ \rangle$  τῶν πρὸς ὀλίγον διεγειρομένων. Πλάτων (Phaed. 60 b).

'Ανακαλυπτήρια' δώρα διδόμενα ταῖς νύμφαις παρά τε τοῦ 20 ἀνδρὸς καὶ τῶν οἰκείων ⟨καὶ⟩ φίλων, ὅταν τὸ πρῶτον ἀνακαλύπτωνται ἀνδράςιν ὁραθῆναι. ἔςτι δὲ ταῦτα καὶ ἐπαύλαια.

'Ανακές τὸ ἀνίατον. Εὔπολις (fr. 21). οἳ δέ βαρέως, οἷον ἀνωφελές. 'Ανάκεια' έορτὴ Διοςκούρων.

'Ανακῶν' τῶν Διοςκούρων, ἀπὸ τῆς ἀνακοί εὐθείας περιςπωμένως.
'Ανακεφαλαιοῦται' ἀναπληροῦται, ἀνακτίζει.

' Ανακῶς · ἐπιμελῶς, φυλακτικῶς, πεφροντιςμένως. Πλάτων Φάωνι (fr. 202).

<sup>1</sup> B 390, 21 Sui. 2 B 390, 22 Sui. C (προτεμαι fehlt) 3. 4 Sui. aus 5. 6 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 14) 7-9 B 390, 28 C Sui. (nur bis προςενέγκαςθαι), vgl. Hes. 10 Sui. (mehr) Hes. 11 Hes. 14 B 390, 29 C Sui. 15. 16 aus Aelius Dion. vgl. Eust. 12. 13 Sui. 1425, 59 (Schwabe p. 111) 19-21 Sui, aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 16); etwas anders B 390, 26 22 Vgl. Moeris 191, 20 Bek. Pausanias vgl. Eust. 1425, 61 (Schwabe p. 112) 24 B 390, 30. 31 C Sui. 26. 27 C: 'A. φυλακτικώς ή βαςιλικώς έχειν φροντίζειν vgl. Eust. 1425, 58 (Schwabe p. 111) vgl. auch Moeris 189, 22. Et. gen. (aus Methodios): 'A. ἐπιμελῶς καὶ πεφροντιςμένως καὶ πεφυλαγμένως.

<sup>11 &#</sup>x27;Αναιτιμώτατα b 12 ἀφροςύνη b παρὰ oder ἐπὶ ἀφρ. Sui. 14 διευκρινής b 17 Wohl 'Ανακαθίςαςθαι 22 'Άνακες b

'Ανακορείν καὶ κορείν' Φερεκράτης Δουλοδιδαςκάλψ' 'δράνειν, ζά)νακορείν άγοράς'.

'Αναιτίατος' Ίων 'Αργείοις' 'οὐδεὶς ἀναιτίατος ἀγγέλλων κακά'.

'Αναίςχυντος καὶ ςιδηροῦς ἄνθρωπος' ἐπὶ τῶν ἀπηρυθριακότων καὶ μηδεμίαν μεταβολὴν τρόπου ποιουμένων.

'Ανακαλλύνειν' τὸ cαίρειν, ὅπερ καὶ ἀνακορεῖν λέγεται, καὶ εἰκότως κάλλυντρον τὰρ καὶ κόρημα καλοῦςι τὸ cάρον. Φρύνιχος Ποαςτρίαις' 'cù δ' εἰςιοῦςα δουλικῶς ἐνςκεύαςαι καὶ τἄνδον ἀνακάλλυνον'.

'Ανάκειται ςκώμμαςιν, ἀνάκειται λοιδορίαις, ἀνάκειται 10 πόρνοις, κύβοις, συμποςίοις' σημαίνει δὲ τὸ οἷον πρόσκειται ἰσχυρῶς.

'Ανακεχυμένη' ἀνετή.

'Ανακαλπάζει τινὲς μὲν ὡς οὐ δόκιμον ἐφυλάξαντο τὴν φωνήν, Αἰςχύλος δὲ ἐχρήςατο Μυςοῖς ὡς δόκιμον λέγει γάρ 'εἶδον καλ- 15 πάζοντας ἐν αἰχμαῖς'. ὁμοίως Σοφοκλῆς, 'Αριςτοφάνης καὶ Πλάτων καὶ ἕτεροι.

'Ανακηρυχθήναι' Αἰςχίνης ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (60)' 'μὴ ἀνακηρυχθήναι αὐτῶν τὴν βδελυρίαν'.

'Ανακηκεῖ' ἀναπηδά.

'Ανάκλητος' ὁ μετακληθείς. Σοφοκλής.

'Ανακλίναι' ἀνάξαι. "Ομηρος (χ 156). ούτως Ἡρψδιανός.

'Ανακομιδή' άναγωγή, ἐπάνοδος.

'Ανακογχυλιάς αι' ἀναγαργαρίς ας θαι.

'Ανακωχή' ἀνάπαυςις.

'Ανακῶς βαςιλικῶς.

<sup>1. 2</sup> Vgl. Z. 6—9
4. 5 aus Phrynichos
(Bek. 14, 12)
10—12 Sui. aus Phrynichos
13 B 390, 32 C 1 vgl. Sui.
14—17 aus Phrynichos (vgl. φωνή)
20 Sui. aus Timaios
21 aus Phrynichos (vgl. Bek. 27, 22)
22 B 390, 33 Sui. Hes. C: ἀνακλίναι ἀνάξαι Et. magn.
96, 57
23 B 391, 1 C Sui.
24 Sui. Hes. aus Timaios (vgl. Schol. Plat.
Symp. 185 d)
25 B 391, 2 C Sui. Hes.
26 C, vgl. B 391, 7 Sui.

<sup>8</sup> ἐνεςκεύαςαι b 8. 9 ἀνακάλλυναι b 15 vielleicht ἰδών (Schluß eines Glykoneus, dann Pherekrateus) 19 ἀνακηρυχθη αὐτῶν ἡ βδελυρία Aesch. βδελλυρίαν b 20 ἀνακηκεῖ auch Sui., lies ἀνακηκίει 21 μεταμεληθείς b 22 ἀνοῖξαι Β Sui. richtig 'Ηρόδοτος Sui. richtig 23 ἀνακο|Αμῆδή b in Zeilentrennung (zweites A rot) 24 ἀναγαργαρήςαςθαι b 25 ἀνάκως b Βείτzenstein, Lexikon des Photios.

'Ανακοινώς ας θαι καὶ ἀνακοινῶς αι' ἄμφω λέγους ι. Ξενοφῶν δὲ καὶ ἀνεξυνοῦτο ἐν ταῖς 'Ελληνικαῖς (Ι 1, 30).

'Ανακραγγάνειν' λέγουςιν, οὐκ ἀνακραυγάζειν, καὶ ἀνέκραγε. καὶ παρὰ Μενάνδρψ' 'ἤκουςα τῶν ἐκκραγγανομένων'.

'Ανάκριτιτ' ἐξέτατιτ ὑφ' ἐκάττητ ἀρχῆτ γινομένη πρὸ τῶν δικῶν περὶ τῶν τυντεινόντων εἰτ τὸν ἀγῶνα. ἐξετάζουτι δὲ καὶ εἰ ὅλωτ εἰτάγειν χρή.

'Ανακρουόμεθα' οίον ἀναπροοιμιαζόμεθα.

\*Ανακτες καὶ ἄναςςαι· 'Αριςτοτέλης ἐν τῆ Κυπρίων πολι-10 τεία (fr. 488)· 'καλοῦνται δὲ οἱ μὲν υἱοὶ καὶ ἀδελφοὶ τοῦ βαςιλέως ἄνακτες, αἱ δὲ ἀδελφαὶ καὶ γυναῖκες ἄναςςαι.'

'Ανακτορία' δεςποτεία.

'Ανακτόριον' ίερόν.

'Ανακτόρων' ίερατειών.

15 'Ανακωχεύειν' τὸ ἐν πελάγει χειμῶνος ὄντος ςτήςαντας τὰ 100° ὀθόνια ςαλεύειν. μετα φορικῶς δὲ ἐπὶ τοῦ ἄρματος εἴρηκε Σοφοκλῆς ἐν Ἡλέκτρα (788).

'Ανακτάςθαι' Θουκυδίδης (VI 92). καὶ ἀντὶ τοῦ θεραπεύειν. τίθεται δὲ ἡ λέξις καὶ ἐπὶ τοῦ τὸ προαπολωλὸς αὖθις κτήςαςθαι καὶ 20 ἀπολαβεῖν.

'Ανακωχης άναπαύς εως, ένδός εως, της πρός μικρόν έν πολέμψ εἰρήνης. εἴρηται δὲ παρὰ τὸ ἄνω τὰς ἀκωκὰς ἔχειν.

'Αναλγήτως' ἀναιςθήτως, ἀπόνως. καὶ 'Αναιςθηςία' ἡ ἀναλγηςία.

"Αναλδες" ἄναυξες, ἄτροφον.

'Ανάλημμα' ὕψωμα, ετήριγμα.

'Αναλέγειν' τὸ ςυλλέγειν χαμόθεν καὶ ἀνοικοδομεῖν.

<sup>1. 2</sup> Sui. 3. 4 Hes. 'Ανακραγγαίνειν (hiernach zu verb.), vgl. Sui. Έκκραγγανομένων· μετά κραυγής λεγομένων 5—7 Sui. aus Harp. zu Plat. Phileb. 13 d 9-11 Sui. aus Harp. 12 Hes. C und Sui.: 'Avaktoρίαν · δεςποτείαν 13 B 391, 4 C Sui. 14 B 391, 6 Sui. 15-17 Vgl. Sui. (und mit ihm Hes.) Zwei Teile: 1) bis caλεύειν B 391, 9 C (vgl. Et. magn. 18-20 Sui. 21. 22 B 391, 11 C Sui., vgl. Hes. 23. 24 B 391. 14 C, vgl. Sui. 25 Hes. "Avadoc (richtig von Schmidt zu "Avadoc verb., interpoliert aus "Αναλθες) 26 B 391, 16 C Sui., vgl. Hes. 27 Vgl. Hes.

<sup>2</sup> ἀνεξοινοῦτο b 14 ἱερατείων B Lies ἀνακτόριον· ἱεράτειον 15 ὄντας b 18 θουκυδίδης] an den Schluß zu stellen καὶ am Rande rot b 20 ἀπολαύειν b

'Αναλαβείν' (οὕτ)ως φαςὶν ἐπὶ τῶν νενοςηκότων. Πλάτων ἐν Σοφιςταῖς.

'Αναλεῖ' ἀνειλεῖ τὸ βιβλίον.

\*Αναλθες άνίατον, άνυγίαςτον, άναίςθητον.

'Αναλκής άνανδρος, ἀςθενής.

"Αναλτος ἀπλήρωτος, παρὰ τὴν ἄλςιν καὶ τὴν ἐκ τῆς αὐξήςεως τελειότητα, παρ' δ καὶ ἄλςη τὰ κατάφυτα χωρία. πλήρωςις γάρ τις ἡ θεραπεία τοῦ πεπονθότος καὶ λείποντος, ὅθεν καὶ τὸ θεραπεύεςθαι ἄλθεςθαι λέγουςι.

"Αναλτος" βραχεῖα ἡ μέςη.

'Αναλίς κειν καὶ ἀναλοῦν έκατέρως. καὶ ἀναλῶν 'Αριςτοφάνης Πλούτ $\psi$  (248). ἐν δὲ τῷ παρεληλυθότι καὶ διὰ τοῦ  $\overline{\eta}$ , οἷον ἀνήλις κον, καὶ  $\langle$ διὰ του  $\overline{\alpha}$ , οἷον $\rangle$  ἀνάλις κον, καὶ  $\langle$ ά $\rangle$ νάλουν.

'Αναλοῦντες' ἀντὶ τοῦ ἀναιροῦντες. Θουκυδίδης (IV 48)' καὶ ἀναλῶν, καὶ ἀναλοῦν (II 24) τὸ ἀναιρεῖν. καὶ ἀνάλωμα ὁ αὐτός (I 99).  $^{15}$ 

'Αναλύειν' τὸ έτέροις φαρμάκοις καθαίρειν τὸν πεφαρμαγμένον.

'Αναλύζειν' τημαίνει τὸ μετὰ βίας καὶ οἷον λύζων κλαίειν, τοῦ πνεύματος ἐνιεμένου πολλοῦ ταῖς ἀρτηρίαις.

'Αναλυθηναι τὸ καθαρμῷ τινι χρήςαςθαι φαρμάκων. Μένανδρος "Ηρψ (fr. 213)' 'ἐπεφαρμακεύςω γλυκύτατ' ἀναλυθεὶς μόλις'.

'Αναλῦςαι' τὸ δι' ἐπψδής τινα τής βλάβης ἀπαλλάξαι.

'Αναλογιςμοί καὶ 'Αναλογίζεςθαι καὶ τὰ ἐξ αὐτοῦ Πλάτων (Prot. 332 d) εἴρηκεν· 'ἀναλογιςώμεθα τὰ ὑμολογημένα ἡμῖν'. καὶ Θουκυδίδης (V 7)· 'ἀναλογιζόμενος πρὸς οἵαν ἐμπειρίαν'. καὶ ἀνελογίζοντο· ὁ αὐτός (VIII 83).

'Αναλώματα νόμιμα' δ Δημοςθένης.

'Αναλφάβητος έδόκει μέν είναι εύτελές. Νικοχάρης δὲ αὐτὸ

<sup>3</sup> Vgl. Phrynichos Bek. 19, 14 'Ανίλλειν βιβλίον 4 Hes. 5 Hes., vgl. Sui. "Αναλκις 6—9 Vgl. Hes., vgl. Sui. Die Erklärung ist ähnlich wie bei Phrynichos in 'Ακοῦςαι ὀργῶ oben S. 64, 4 10 Wohl Fortsetzung (aus Phrynichos?) 11—13 Sui. (mehr) aus Phrynichos (?) 14. 15 Sui. 19. 20 Sui. 21 Vgl. Hes. 27— p. 115, 2 aus Phrynichos

<sup>3</sup> Lies ἀνείλλει 6 ἀναπλήρωτος b 6 ἄλςιν auch Hes. (hierdurch gesiehert, lies ἄλςιν) 7—9 πλήρως κτλ. erläutert die Erklärung ἀνίατον (so bei Hesych. für ἱκανόν zu schreiben) 14 καὶ ἀναλῶν (auch Sui.) wohl Wiederholung aus Z. 11 17 λυττῶν b verb. E. Schwartz 19 φαρμάκωι b (gegen die Gewohnheit) φαρμάκων Sui (?) Αμένανδρος b (A rot) 20 ῆρως b 27 νικόχαρης b

ἐποίητεν ἀρχαῖον χρητάμενος ἐν Γαλατεία οὕτως τὸν ἀναλφάβητον, τὸν ἄπονον. ταῦτα ὁ Φρύνιχος.

'Ανάλφιτον' Φιλύλλιος Αίγεῖ (fr. 2 K.).

'Αναμφίδοξον' ἀναμφίβολον.

· 'Αναμάθω· ἐξ ἀρχῆς μάθω.

'Αναμάττες θαι' ἀναφυρᾶν.

'Αναμέλποντες' ἀνυμγοῦντες.

101 'Αναμετρή | cαιμι διεμπεράςαιμι.

'Ανὰ μέρος ἀντὶ τοῦ ἐν μέρει.

'Αναμηρύς ας θαι' ἀνατεῖναι.

'Αναμίλλητον' ἀφιλόνεικον.

'Αναμύειν' ἀναβλέπειν.

'Αναμιλώς αιμι' ἀναγλύψαιμι.

'Ανανεοῦς θαι ἀναμιμνής κεςθαι. πεποίηται δὲ ἀπὸ τῶν τοῖς 15 πέντε δακτύλοις τῆς χειρὸς ςυνεχὲς ἀριθμούντων καὶ ἐπαναλαμβανόντων οἱονεὶ κατὰ πεντάδα ἀριθμούντων. καὶ ἀνανεοῦς θαι ὡς ἡμεῖς Θουκυδίδης ε΄ (18) καὶ Πλούτοις Κρατῖνος (fr. 167).

\*Αναντα· ἄνω. ἀνωφερῆ. ὑψηλά. δυςχερῆ. τινὲς τὰ μὴ βεβρεγμένα, Σοφοκλῆς δὲ Ἰνάχψ (fr. 272) τὰ μὴ ἐκκεκομμένα, παρὰ τὸ αἵνειν, ὅ ἐςτι κατακόπτοντα πτίςςειν. ᾿Αρίςταρχος δὲ ἐνταῦθα γράφει ένικῶς ἄγατα, ἀντὶ τοῦ ἄνευ βλάβης.

"Ανανδρος 'Ιςοκράτης Εὐαγόρα (66) καὶ Δημοςθένης ἐν τῷ κατὰ Τιμοκράτους (58): 'τὸ μὲν τὰρ χρηςτῶν, τὸ δὲ ἀνάνδρων ἀνθρώπων ἔργον ἐςτί'. καὶ Ύπερείδης ἐν τῷ κατὰ Δημοςθένους.

Άνανταγωνίςτψ εὐνοία τετίμηται. Θουκυδίδης β΄ (45).

'Ανάνιος' ὑπερήφανος, ἄλυπος.

<sup>3</sup> Sui. (danach zu berichtigen Bek. 83, 18) 5 C Sui. Hes. 6 B 391, 19 C Hes. 7 B 391, 20 C Sui. Hes. 8 B 391, 21 C Sui. Schol. Plat-Epist. 345 d 9 Hes. 10 B 391, 22 C Sui. 11 B 391, 23 C Sui. Hes. 12 B 391, 24 C Sui. Hes. 13 Vgl. Hes. 'Αναμηλῶςαι' μή(λη) ἀναγλῦψαι 14—17 Zwei Glossen: 1) bis ἀριθμούντων gleich Sui. Gl. 'Αναπεμπάζειν (das Lemma durch Zufall verloren); 2) 'Ανανεοῦςθαι Sui. 18—21 Zwei Glossen: 1) bis δυςχερῆ (mit Ausschluß von ὑψηλά) B 391, 25 C Sui. Et. magn. 98, 27; 2) ὑψηλά und Forts. Hes. 25 aus Phrynichos (?) 26 Hes., vgl. Et. magn. 97, 43

<sup>8 &#</sup>x27;Αναμετρήςαιμί b διεμπεράςαμε C διεκπεράςοιμι B richtig 10 άνακτείναι b 12 Lies 'Αναμηλώςαι μήλη άναγλύψαι 18 ύψηλά am Seitenrand b πνές —βλάβης am obern B am b έκκεκομένα b

15

20

25

"Αναξ θηλυκῶς οὕτως Αἰςχύλος (fr. 842).

<sup>3</sup>Αναξατόρας τοφιστής, Ήγησιβούλου υίός, Κλαζομένισς. Νοῦς δὲ ἐπεκαλεῖτο, ἐπειδὴ ὕλην καὶ νοῦν πάντων φρουρὸν εἶπεν. οδτός ἐστιν ὁ τὸν ἥλιον εἰπὼν μύδρον διάπυρον.

\*Αναξίβιος Λακεδαιμονίων στρατηγός.

<sup>3</sup>Αναξίαν βατιλείαν. Αἰςχύλος (fr. 283).

³Αναξιδώρα ἡ ἀνάγουςα καὶ ἀνιεῖςα τοὺς καρποὺς ἐκ τῆς Δημήτηρ. Σοφοκλῆς δὲ καὶ ἀναγαγεῖν ἀμπελῶνάς φηςιν.

<sup>3</sup>Ανάξοιτο άναςγήςοι. Ξενοφῶν (Hell. II 1, 22).

'Αναξυρίδας' φιμινάλια, βρακία. ἢ τὰ βαθέα καὶ ἄβατα ὑποδήματα. 10

'Ανὰ οὐλαμόν' κατὰ τὸ ἄθροιςμα.

'Αναπάλλει άναπηδά, άναςείει.

'Ανάπαλιν' τὸ τὰ ἔςχατα πρῶτα λέγειν ἢ πράττειν.

'Ανάπαυλαν' ἀνάπαυςιν.

'Αναπαύεςθαι' τὸ κατακλίνεςθαι ώς πρὸς ὕπνον.

'Ανάπαι τα' κυρίως τὰ ἐν ταῖς παραβάς εςι τῶν χορῶν ἄςματα, καὶ ἰδίως τὰ τῶν ἡυθμῶν. ἔςτι δὲ καὶ ὁ ἀνάπαις τος ὄνομα μετρικοῦ ποδὸς λεγόμενος ἀρρενικῶς.

'Αναπατάξας θαι' ἀνακρούς ας θαι ἄς μα.

'Αναπαντωςιν' ἀνακύπτουςιν.

'Αναπαιςτρίδες' εφύραί τινες παρά τοῖς χαλκεῦςιν.

' Αναπεμπαζόμενοι' ἀριθμούμενοι, εκεπτόμενοι. καὶ τὰ ἐξ αὐτοῦ. Πλάτων (Leg. IV 724 b).

'Αναπεμπάςαι' άναςκέψαςθαι, ἢ ἀριθμῆςαι.

'Αναπεμπάζεςθαι' ἐπαναλαμβάνειν τὰ εἰρημένα.

ζΑ ναπεποιημένης ζά ναπεφυρμένης, έζυμωμένης.



<sup>2-4</sup> Sui. aus Harp. 5 Sui. aus Harp. 6 Hes. 10 B 391, 27 C Sui. Hes. (vgl. Et. magn. 98, 1) 11 B 391, 29 C, vgl. Hes. 12 B 391, 32 Sui. C (àvaceiei fehlt) 13 Vielleicht zu Plato Phaidr. 14 Sui. Hes. C 'Ανάπαυλα' ἀνάπαυςις 15 Sui. (im Lemma 'Avaπαύεςθαι zu schreiben) 16—18 Sui. Hes. bis δυθμῶν 19 Hes. 20 Hes. 22. 23 B 392, 1 C Sui. (bis cκεπτόμενοι) 24 Dagegen Thomas Mag. 25 Hes. aus Timaios (anders Miller Mélanges 400). Et. gen. A. ἐπαναλαμβάνειν. η αναλέγεςθαι και αναπέμπειν (ohne Quellenangabe) 26 B 392, 2 C Sui., vgl. Hes.

<sup>8</sup> καὶ νοτ coφ. b 10 'Αναξιρίδας b 16 'Ανάπεςτα b 'Ανάπαιςτοι Sui. falseh ἀνάπεςτος b 20 'Αναπαντοῦςιν Hes. Denkbar 'Αναπαπταίνουςιν 21 'Αναπεςτρίδες b 22 ἀναριθμούμενοι b Sui. 26 ἀναπεφυραμένης b Hes. gegen b Sui. b

'Αναπετω' άναπετάςω. Μένανδρος Θεοφορουμένη.

'Αναπεφλαςμένον' ἀνατεταμένον ἔχων τὸ αἰδοῖον' ἀναφλᾶν γὰρ λέγουςιν οἱ 'Αττικοὶ τὸ ἀναμαλάςςειν τὰ αἰδοῖα.

'Αναπήξαι' ἀνεγεῖραι.

'Ανάπηρον' οὐδὲν πλέον τημαίνει τοῦ πηρός.

'Αναπηδύουςα' ἀναπηδώςα.

'Ανάπηρον ψυχήν' τὴν ἐπιβλαβῆ, μὴ ὑγιαίνους αν, ἀλλὰ ς εςινωμένην καὶ ἀχρείαν.

**101** 'Αναπηρόβιος (ἐν) ὀργῆ. Φρύνιχος 'ἐν χαλεπαῖς ὀργαῖς 11 ἀναπηροβίων (τρι)γερόντων'.

'Αναπίπτειν' τὸ ἀθυμεῖν λέγεται παρὰ τοῖς παλαιοῖς.

'Αναπίμπλαται' άναπληροῦται.

'Αναπίπτειν' οὐ τὸ κατακλίνεςθαι, ἀλλὰ τὸ μεταμέλεςθαι καὶ 15 μετατίθεςθαι καὶ ἀποκνεῖν. Θουκυδίδης α΄ (70)' 'καὶ νικώμενοι ἐπ' ἐλάχιςτον ἀναπίπτουςιν'.

'Ανάπλαςμα' ςχήμα.

'Ανάπλεως' λέγουςι δὲ καὶ ἀνάπλεος καὶ ἀναπλέα (Plato Phaid. 83 d).

'Αναπλήςας' ἀναπληρώςας. ἢ μολύνας, ὡς Πλάτων.

'Αναποδίζειν' τὸ ἐξετάζειν καὶ ὡςανεὶ τυγκρούειν. 'Ηρόδοτος (V 92).

'Αναπόδραςτον' ἄφευκτον.

'Αναπόμπιμα δώρα' τὰ ἀποςτρεφόμενα.

26 'Αναπόνιπτος (καί) ἄνιπτος διττώς λέγεται. Φρύνιχος Τραγψδοῖς 'ἄςιτος, ἄποτος, ἀναπόνιπτος'.

<sup>1</sup> Sui. (mehr, doch gegen die Vorlage schon verkürzt; er zitiert 'Αλιείς, Συνερῶςα 'und andere', Photios nur einen Titel aus den letzteren) 2. 3 Hes. vgl. Et. magn. 98, 43 4 Hes. 5 Gegen Sui. (Bek. 183, 13; 216, 15): ὁ καθ' ὑπερβολὴν πεπηρωμένος 8. 9 Sui. (Platoglosse) 10. 11 aus Phrynichos (?) 12 Sui. aus Herodians Symp. (?) vgl. Athen. I 23 b, aber auch Eust. 1641, 6 13 B 392, 4 C Sui. 14—16 Sui., vgl. Athen. I 23 b Eust. 1641, 6 17 B 892, 5 C Sui. 20 Sui. Zwei Teile: 1) bis ἀναπληρώςας B 392, 6 C 21. 22 Sui., vgl. Hes. Et. cod. D. (Gaisf. col. 267 G) 23 B 392, 9 C Sui. (mehr), vgl. Hes. 24 Sui., anders Eust. 757, 17

<sup>4</sup> ἀνεγεῖραι] ἀναπεῖραι Schmidt 6 am untern Rand b 7 Lies 'Aναπιδύουςα 8 ἐπὶ βλάβη b 10 ὀργή b 14 'Αναπίπτει b 18 ἀνάπλεα b

'Αναποδιζόμενα' ἐξεταζόμενα. ἢ ἄνωθεν πολλάκις τὰ αὐτὰ λεγόμενα ἢ πραττόμενα.

'Ανάποινος' ἄνευ λύτρων. Κυρηναῖοι δὲ δ μάταιος.

'Αναπολεῖ' ἀναμιμνήςκεται.

'Αναπόνιπτον' ἀνεξάλειπτον.

'Αναπτεροῖ φόβος, ἢ λόγος, ἢ ἔπαινος, ἢ λοιδορία. Σοφοκλῆς Κρεούςη: 'τί δ' ὦ γεραιέ; τίς ς' ἀναπτεροῖ φόβος';

'Αναπτερώς ας' μετεώρους ποιής ας, προθυμοποιής ας.

'Αναπρής ας' ἀναφυςής ας, ἀναπέμψας, ἀνενέγκας.

'Ανεπτερῶς θαι τὴν ψυχήν' οἷον ⟨ά⟩νας ες οβῆς θαι. Κρατίνος 10 (fr. 384) καὶ Εὔπολις (vgl. fr. 314).

'Ανάπτειν' περιτιθέναι. ἢ ἀνατιθέναι.

'Αναπτηςιοκέρως' 'Αττικώς τὸν ἴκτινον.

'Αναπτήτω' πεταςθήτω.

'Αναπτομένας' ἀναπεταςθείςας.

'Αναπτύξω' άντὶ τοῦ ἐπιδείξω. Εὐριπίδης (Herc. 1256).

'Ανάπτυξις' έρμηνεία, διαςάφηςις.

'Ανάπτυςτα' ἔκπυςτα, δήλα.

'Ανάπυςτα' ἀνεκλάλητα, ἀνεξάκουςτα. ὁ δὲ Ἡλιόδωρος ἀνάγγελτα καὶ ἄρρητα. ἢ ἐξάγγελτα καὶ ἔκδηλα καὶ ἐξάκουςτα.

'Αναπτυχαί' ἀνατολαί.

"Αναρ' ἤκουςα. Κρῆτες. οἳ δέ ὄναρ.

\*Αναρθρα. ἀτύπωτα, ἀτράνωτα. λαμβάνεται δὲ ἐπὶ cυλλαβῆc

<sup>1. 2</sup> Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 19) 3 Zwei Teile: 1) bis λύτρων B 392, 7 C Sui. Vgl. Hes. 'Ανάποινος und 'Ανάπυνος (wo mit Mus. zu 4 B 392, 8 Sui. C 'A. ανέρχεται, αναμιμνήςκεται 5 B 392, 11 C Sui. Hes. 'Αναπότριπτον 6. 7 aus Phrynichos 8 Vgl. Hes. 'Αναπτερώςω. 9 Vgl. Sui. Hes. 'Αναπρήςαι Et. gen. 'Α. άναφυςήςας. ή άθρόως άναβαλών 10. 11 B 398, 6 Sui. aus Phrynichos (Bek. 10, 20) (ohne Quellenangabe) 12 Β 392, 13 Sui. (C bis περιτιθέναι) 13 Hes. 'Αναπτηςιοκέρας (von Schmidt zu 'Αναπτύςςειν τὸ κέρας verdorben). Komikerglosse 14 B 392, 12 C Sui. 17 B 392, 14 Sui. (C έρμηνεία, ἄνοιξις) 15 Hes. 16 Sui. 18 B 392, 15 23-p. 120, 2 B 392, 17 C Sui. C Sui. 21 Hes. 22 Hes.

<sup>5 &#</sup>x27;Αναπόνιπτρον b 'Αναπόνιπτον B Sui. 'Αναποίνητον C 7 c' über der Zeile nachgetragen b 10 'Αναπτεροῦςθαι und ἀναςεςοβεῖςθαι b 15 ἀναςταθείςας b 18 'Ανάπτυςτα auch C Hes. ἔκπυςτα nur b 22 Wohl οἱ δὲ Κρῆτες ὄναρ (Ahrens Dial. II 120, ἤκουςα verdorben), denkbar auch "Αναρ ἤκουςα" Κρῆτες, οἱ δὲ  $\langle$  "Ελληνες $\rangle$  ὄναρ

λειπούτης ττοιχεῖον, ἢ λόγου λείποντος λέξιν, ἢ λέξεως λειπούτης τυλλαβήν.

'Αναρᾶςθαι' ἀντὶ τοῦ διαλύειν τὴν γενομένην καταράν. οὕτως Καλλιςθένης (fr. 49 M.).

ς 'Ανάργυρος' Πλάτων Νόμων γ΄ (679 b)' 'ἄχρυςοί τε καὶ ἀνάργυροι ὄντες'. ἀναργυρία δὲ Στράττις.

'Αναρίθμιον' έχθρόν.

'Ανάριττος, μαλλον δὲ ἀναρίττητος. 'Αριττοφάνης Πολυίδψ (fr. 454)' 'διὰ τῆς ἀγορᾶς τρέχων ἀναρίττητος ὤν'. οὕτως δὲ  $102^{\circ}$  (καὶ) 'Αλεξις (fr. 233). Μένανδρ(ο)ς (fr. 992)  $|\langle \dot{\alpha} \rangle$ νάριττον.

11 "Αναρκτος δήμιος.

"Αναρκτον' τὸ ἀνυπότακτον.

'Αναρρηθήναι' ἀνακηρυχθήναι.

'Ανάρρημα' κήρυγμα.

16 'Ανάρρηςις' ἀναγόρευςις.

'Αναρριπίζεται' Φερεκράτης Αὐτομόλοις' 'ἀνὴρ ἀναρριπίζεται'.

'Αναρριπτεῖν' ἀναλαμβάνειν.

'Αναρρίπτε εθαι' μεταμελεῖς θαι, μετατίθες θαι.

3 'Αναρριχάςθαι' τὸ πρόςαντες ἀναβαίνειν ἄμα ταῖς χερςὶν ἀντιλαμβανόμενον καὶ στηριζόμενον. 'Αριστοφάνης Εἰρήνη (70)' 'πρὸς ταῦτ' ἀνηρριχᾶτ' ἄν εἰς τὸν οὐρανόν'.

'Αναρροφεί' Κρατίνος Πανόπταις' 'καὶ πάντ' ἀναρροφεί', καὶ 'ταῦτ' εὐθὺς ὑποκαθήμενοι ἀναρροφοῦςιν ἄνδρες'.

β 'Αναρροὰς κυμάτων' Νικοχάρης' 'ἡηγνὺς δὲ πολλὰς κυμάτων ἀναρροάς'.

'Αναροδανιςθήναι' ἀναβληθήναι.

'Αναρροιβδεῖν' "Ομηρος (μ 104) μὲν τὸ ἀναρροφεῖν, Σοφοκλῆς (fr. 407) δὲ τοὐναντίον ἔοικεν (ἐν) Ναυςικάς. 'ὅχημά μοι ἐπᾶραν ἡςύχως το ἀναρροιβδεῖ πάλιν'.

<sup>3. 4</sup> Sui. 7 Hes. 8—10 Sui. (mehr), vgl. Et. cod. D (Gaisf. col. 266 D) 11 Vgl. unten S. 126, 16 12 Sui., vgl. Hes. 13 B 392, 20 C Sui. Hes., vgl. Et. magn. 99, 3 14 B 392, 22 C Sui. 15 B 392, 21 C Sui., vgl. Hes. 18 B 392, 16 Sui. (C Αναρρίπτει ἀναλαμβάνει) 19 B 392, 23 C Sui. 20—22 Sui. 27 Hes. (anders Diogenian Et. magn. 99, 13) 28—30 B 392, 24 C Sui. erweitert aus Hes.

<sup>8</sup> πολυείδω b 11 Lies "Ανδραγχος vgl. unten S. 126, 16 19 'Αναρρίπτειν Β Sui. 20 πρὸς ἄναντες Sui. (vielleicht εἰς τὸ πρόςαντες) 25 νικόχαρης b 25 ρήγυςι b 29 ἔοικεν αὐτίκα ὅχημά μεπαρήςυχα b

15

90

25

'Ανάρςια' δι οὐκ ἄν τις ἄραιτο.

'Αναρςίας' έχθράς. οὕτως ἴων.

**('A)νάρτηςον' κρέμαςον.** 

'Αναρύει ἀντὶ τοῦ ἀναθύει καὶ cφάττει. Εὔπολις (fr. 395). καὶ ἡ θυςία δὲ ἐπανάρρυς οὐνομάζεται.

'Αναρύτειν' ἀναντλεῖν, ἀπὸ τοῦ ἀρύτεςθαι. Κρατῖνος Διδακαλίαις (fr. 36)' 'ὅτε τὰ τοὺς καλοὺς θριάμβους ἀναρύτουςα ἀπηβάνου'.

'Αναςαρῶςαι' εἰς τὴν ὀροφὴν ἐμπῆξαι.

'Ανας ειράζει' ἀνθέλκει, ἀνατρέπει.

'Ανας είς ας' ἀπειλης άμενος. Δημος θένης κατὰ 'Αρις το γείτονος (25, 47).

'Ανας εμνύνειν · ἔςτι μὲν καὶ τὸ ἀπος εμνύνειν πολιτικόν, ἀλλὰ τὸ ἀνας εμνύνειν πολιτικώτερον καὶ ὑψηλότερον.

'Αναςείειν' ἐκτινάςςειν, ἀπειλεῖν, ἐρευνᾶν, ἐπηρεάζειν.

'Ανατηκῶται' ἀνταποδοῦναι, ἀναλαβεῖν, ὅπερ ποιοῦτιν οἱ ἱττάντες, οἷον ἐξιτῶται τὸ λεῖπον τῷ πλεονάζοντι. λέγεται δὲ καὶ ἀνατήκωτον καὶ ἀνετηκώθη καὶ ἀνατηκώτας, ἀντὶ τοῦ ἀναθέμενος, καὶ ἀνατηκωθείς, καὶ ἀνατηκώταςθαι.

'Ανάςιλλος' ἀναφαλαντίας.

' Aναςιμοῦν' ἀναλίςκειν. καὶ τὸ τὰ ζῷα πρὸς ὀχείαν ὁρμῶντα ὀςφραίνεςθαι.

'Αναςκαλεύων' άνακινών, άδημονών, άναλογιζόμενος.

'Αναςκευαςάμενοι' ἀπάραντες.

<sup>1</sup> Sui. aus Timaios 3 B 392, 25 C Sui. 4. 5 Sui. aus Pausanias (Eust. 250, 17. 1159, 56 Schwabe p. 110) 6—8 Sui. 9 Hes. 'Ανακαβρῶκαι 10 B 392, 26 C Sui. 11. 12 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 21) 13. 14 aus Phrynichos 15 Vgl. Sui. 16—19 Zwei Teile: 1) bis πλεονάζοντι Sui.; 2) Aufzählung der Formen von ἀνακηκοῦν, vgl. Einl. 20 Sui. 21. 22 Hes. (zwei Glossen: 'Ανακιμοῦν und 'Ανακιμοῦν nachträglich auch bei Hes. verbunden; vgl. unten S. 134, 6 und Et. cod. D (Gaisf. col. 266 D) 23. 24 Sui. 25 B 392, 27 C Sui. 26 B 392, 29 C Sui.

<sup>1 &#</sup>x27;Αναρτία  $\dot{\mathbf{w}}$  . . . αἵρετο b 2 ξχθρας b 4 Lies 'Αναρρύει . . . θύει 6 'Αναρυτεῖν b 6 τοῦ ἀναρύτεςθαι b διδαςκά b 9 ξμπλῆξαι Hes. Glosse unverständlich 11 Lies ἀπειλήςας 13 πολιτικώς b 18 ἀντιςηκώςας b (nicht auf Eurip. Hec. 59 zu beziehen) 19 ἀντιςηκωθείς b

'Αναςκινδυλευθήναι' άναςκολοπιςθήναι, άναςταυρωθήναι. κέχρηται τή λέξει Πλάτων έν Πολιτεία (ΙΙ p. 862 a).

'Αναςκυζάν' ἐπὶ τοῦ ἐξοιςτρεῖν καὶ ἀκολαςταίνειν. καὶ ἐκςκυζάν Κρατῖνος, Φρύνιχος δὲ ςκυζάν.

'Αναςπά' ἀντὶ τοῦ καταλύει, ἢ ἀναιρεῖ. Θουκυδίδης | (VI 100).
 'Αναςπάν' τὸ ἀντλεῖν τὸ ὕδωρ. Φερεκράτης (fr. 180)' κάδους ἀναςπῶν'.

'Ανας πῶν βούλευμα καὶ ἀνας πῶν γνωμίδιον' 'Αρις το φάνης. ἡ τυμπλοκὴ ἀρμόζει τυνουτίαις.

ιο 'Αναςταδόν' ἀνιςτάμενοι.

'Ανάςταςις' ἀναςτάτωςις.

'Ανάςτατος' κατεςτραμμένος.

'Αναςτάτως' πεπορθημένως.

'Αναςτείλαι' άντὶ τοῦ ἀναςχέςθαι.

'Αναςτήςας' ἀνοικίςας. ἢ μεταςτήςας καὶ μεταγαγών.

'Ανάςτατοι' πλακοῦντος είδος. οὖτοι δὲ αὐταῖς ταῖς ἀρρηφόροις ἐγίνοντο. ἐλέγοντο δέ τινες πλακοῦντες καὶ χαρίςιοι, ἀμφιφῶντες, φθόϊς, ςελῆναι, πέλανοι, πόπανα.

'Ανάςτατα ποιεῖν' Πλάτων (Soph. 252a)' 'πάντα ἀνάςτατα 20 γέγονεν, ὡς ἔοικεν'. οὕτως 'Αλεξις, Μένανδρος καὶ Εὐριπίδης (Androm. 1249?). Δημοςθένης δὲ ἐν τῷ περὶ τῆς παραπρεςβείας (39)' 'ἀνάςτατος αὐτῶν ἡ πόλις γέγονε'.

'Αναςτάτω' ή ςυνήθεια. Θουκυδίδης (Ι 87) δὲ ἀναςτήτω λέγει διὰ τοῦ η. 'ἀναςτήτω ζές ἐκεῖνο τὸ χωρίον).'

25 - Ἀναςτῆναι ἕωθεν ὡς καὶ ἀπὸ τοῦ ὕπνου φαμέν. Πλάτων Χαρμίδη (155b): 'ἀνιςτάμενος ἕωθεν'.

'Αναςτω· ἀντὶ τοῦ ἀναςτήςω. Κράτης, Φερεκράτης καὶ ''Αρχιππος.

<sup>1. 2</sup> Zwei Teile: 1) bis ἀνασταυρωθήναι Sui. aus Timaios vgl. Schol. Plat.;
2) Phrynichos, vgl. Bek. 27, 14
3. 4 Anders Phrynichos (Bek. 12, 15)
5 Sui.
6. 7 Sui. Et. cod. D (Gaisf. col. 266 D)
8. 9 aus Phrynichos (Bek. 27, 13 vgl. 6, 5)
10 B 392, 30 C Sui. Hes
11 Sui.
12 B 392, 31 C Sui., vgl. Hes 'Αναστάτους
13 B 393, 3 C Sui.
14 Sui.
15 Anders B 392, 32 C Sui.
16—18 Sui. (mehr) aus Pausanias (Eust. 1165, 10 Schwabe p. 130)
25. 26 aus Phrynichos (?), vgl. Et. cod. D (Gaisf. col. 268 E) Et. Gud. 'Αναστήναι ἐγρηγορότας, ἐγερθήναι ἐξ ὕπνου

<sup>4</sup> Αφρύνιχος b (A rot). Denkbar auch Φρύνιχος δὲ ςκυζᾶν ⟨ἐπὶ νεωτέρων κτλ.⟩ 8 γνωμήδιον b 15 ἀνοικήςας b 17 χαρήςιοι b 18 φθώεις b πελανοί b 25 ἐπὶ τοῦ b 26 χάρμιδι b

25

'Αναςυντάξας' ἀντὶ τοῦ ἄνωθεν ςυντάξας. Ύπερείδης ἐν τῷ κατὰ Πολυεύκτου (fr. 151 Bl.).

'Αναςύνταξις' τὰ διαγεγραμμένα τιμήματα ταῖς ςυμμορίαις ὅταν δόξη τῷ δήμῳ χρήζειν προςθήκης ἢ ἀφαιρέςεως, καὶ ἕλωνται τοὺς τοῦτο πράξοντας, τοῦτο οὕτω καλοῦςιν.

'Αναςτοιχειοί' άναπλάττει, ώς μεταςτοιχειοί' μεταπλάττει.

'Αναςτροφή δίκης' ὅταν ὁ ἐγκαλούμενος τῶ ἀδικημένω ἐγκαλῆ.

'Αναςτῦψαι' ἢ τὸ αἰδοῖον ἐπᾶραι. ἢ ςτυγνάςαι. Σοφοκλῆς (fr. 888).

'Ανας ῦραι' ἀποκαλύψαι, περιποιήςαι.

'Αναςύρειν καὶ 'Αναςεςυρμένην' εἰώθαμεν χρῆςθαι τῷ ὀνό- 10 ματι ἐπὶ τῶν φορτικῶν ἢ ἀναιςχυντούντων. 'Ανακρέων ἐν αἰ.

⟨'Α⟩να ς φήλα ς ἀνανήψας. ξαυτὸν ἀναςτής ας. ἢ ἀναλαβών.

'Αναςχοῦςα' ἀναδοῦςα.

'Αναςχών' ἀνατείνας.

'Ανατί άβλαβη. καὶ ἄνευ τίσεως καὶ τιμωρίας καὶ ἄτης.

'Ανατεθυμένος' άναπεπειςμένος, οι δέ άνακεκαυμένος.

'Ανάςχετος' Δημοςθένης (?) καὶ Θουκυδίδης (Ι 118). καὶ ἀνάςχωμαι Φερεκράτης, ἀναςχήςομαι δὲ 'Αριςτοφάνης (Ach. 299).

'Ανατίθεμαι τὰ πράγματα τούτψ' οἷον τὴν ἐξουςίαν πᾶςαν τῶν πραγμάτων τόνδε ἔχειν βούλομαι.

'Ανατείλαι' ἀνθήςαι, ἐκ μεταφοράς τῶν βοτανῶν.

'Ανατλάντες' ὑπομείναντες.

'Ανατείνας τὴν ψυχήν' ἐπὶ τὰ ἄνω τρέψας καὶ ἐπὶ τὴν τῶν θεῶν θέαν.

\*Ανατος ό άβλαβής.

'Ανατάξας θαι' εὐτρεπίς ας θαι.

'Ανάτλημα' ὑπομονή.

'Ανατλήναι' ὑπομεῖναι.



<sup>1. 2</sup> Sui. aus Harp. 3-5 Sui. 6 B 393, 1 Sui. (C bis αναπλάττει) 8 Hes. (vgl. auch Pollux II 176) 9 Hes. 12 B 393, 5 C Sui. 14 B 393, 7 C Sui. 15 B 392, 33 C Sui. Schol. Plat. Leg. 393, 4 C Sui. 871 e, vgl. Timaios, Hes. 16 Hes 'Ανατεθυμιαςμένος (zu verbessern) vgl. unten S. 124, 5 19. 20 aus Phrynichos (?) 21 B 393, 9 C Sui., vgl. Hes. 23. 24 Sui. aus Timaios 25 Hes., vgl. Et. magn. **22** B 393, 10 C Sui. 26 B 393, 8 C Sui. Hes. 27 B 393, 12 C Sui. 100, 56 28 B 393, 12 Sui. Hes.

<sup>4</sup> ξλονται b 11 denkbar èν α΄. 16 ἀναπεπειςμένος verdorben 17 18 και ἀνάςχομαι b 24 θείων Tim. richtig

103 'Ανατύπωτις διανόητις.

'Ανατυπῶςαι' ἀνατρέψαι. 'Αντίμαχος (fr.96).

**(\*Α)ναυδος ἄφωνος.** 

'Ανατρέχω' άντὶ τοῦ άναλύω. Μένανδρος (fr. 993).

δ 'Ανατεθυμιαμένος' άναπεπειςμένος.

'Ανατρέπειν' ἀναςτρέφειν.

'Ανάτριπτα ἱμάτια' ἐγνωρίζετο παρὰ τοῖς ἀρχαίοις καὶ αὕτη ἡ χρηςις τῶν ἱματίων. ἔςτι δὲ ἀνάτριπτα τὰ ἀνατριβόμενα ἐν τῷ κνάπτεςθαι καὶ τὴν κροκύδα ἀνιέντα πυκνὴν καὶ λεπτήν.

10 'Αναφαίνεις' φανερά ποιείς.

'Αναφαιρέτους' μὴ ἀφαιρουμένους.

'Αναφανδόν' φανερώς.

'Αναφήναι' έκφήναι.

'Αναφοιτήςαι' ἀνελθείν.

'Αναφορείς' οἱ ἀνέχοντες, ἢ ἀναβαςτάζοντες.

'Αναφαλαντίαν, οὐκ ἀναφάλαντον, καὶ ἀνάτιλλον τὸ αὐτὸ λέγουτιν.

'Αναφλαςμόν' τὰ ἀφροδίςια. Εὖπολις (fr. 61) Αὐτολύκψ. καὶ ἀναφλάν τὸ μαλάττειν τὸ αἰδοῖον.

30 'Αναφλύςτιοι' δήμος φυλής 'Αντιοχίδος. ἔνιοι μέντοι τῶν ἱςτορικῶν ὡς πόλεως τῆς 'Αναφλύςτου μνημονεύουςιν.

'Αναφοράν' τὸ ἀναφέρειν τὴν αἰτίαν τῶν ἁμαρτηθέντων ἐπ' ἄλλους. Δημοςθένης ὑπὲρ Κτηςιφῶντος (219).

'Αναφοιβάςας' ἀνακαθάρας.

35 'Αναφράξαντες' άναπτύξαντες, άναπετάςαντες.

'Αναφρονέων' ἀναλογιζόμενος.

'Αναχάςκειν' δ ἡμεῖς ἀνέχαςκεν.

'Αναχαιτίζει' ἀναποδίζει, ἀνακόπτει. Σοφοκλής (fr. 180) δὲ ἀπειθεῖ καὶ ἀντιτείνει.

<sup>1</sup> B 393, 11 C Sui. 2 Sui. 3 B 393, 13 C Sui. Hes. 5 Hes., vgl. oben S. 123, 16 6 Hes. 10 B 393, 14 Sui. (C 'Αναφαίνει' φανερά ποιεί) 11 B 393, 15 Sui. (C 'Αναφαιρέτοις u. φαινομένοις) 12 B 393, 16 C Sui. 14 B 393, 18 C Sui. 13 B 393, 17 C Sui. 15 B 393, 19 Sui. Hes. (C bis ἀνέχοντες) 16. 17 Sui. 18. 19 Sui. 20. 21 Sui. aus Harp. 22. 23 Sui, aus Harp. 24 Hes. 25 Hes. 26 Hes. 27 Sui. 28. 29 Sui. Zwei Teile: 1) bis ἀνακόπτει B 393, 20 C; 2) vgl. Hes.

<sup>8</sup> vor αὕτη ein Adjektiv ausgefallen 23 ὑπὲρ] κατὰ b 27 ἀναχάςκει Sui. vgl. oben S. 26, 14 ϶Αγχαςκε (etwa ἀγχάςκειν . . ἀναχάςκειν)

'Ανὰ χθόνα' ἐπὶ τὴν γῆν.

'Ανάχυςιν' βλακείαν, ἔκλυςιν. καὶ ἐπίταςίν τινος ἢ πλεοναςμόν.

'  $\mathbf{A}$ ναχωρίζει' ἀντὶ τοῦ ἀναχωρεῖν ποιεῖ. Ξενοφῶν ( $\mathbf{A}$ nab. V 2, 10) καὶ ἀναχωρεῖ τὸ παθητικόν.

'Ανάψαι' ἀναθεῖναι, κοςμῆςαι.

'Αναψύχουςα' ξηραίνουςα, ριπίζουςα.

'Αναψύχοντα' ἀναπνέοντα πρὸς τὴν τοῦ ἀνέμου πνοήν.

'Αναψυχήναι' ἀναπαύτατθαι. ἢ ἀναψύξαι. 'Αμειψίατ Μοιχοῖτ (fr. 18).

'Αναψῦχον' ἀναπνοὴν διδοῦν.

'Αναψηφίτατθαι' τὸ μεταψηφίτατθαι. Φερεκράτητ Δουλοδιδατκάλψ (fr. 47)' 'κἀναψηφίτατθ' ἀποδοῦναι πάλιν τὰ χρυτία'.

'Αναψυχομένη' ἀναπαυομένη.

'Ανδάνει' ἀρέςκει.

\*Ανδηρα' τὰ χείλη τῶν ποταμῶν, διὰ τὸ ἀεὶ ἔνικμα καὶ διερὰ 16 εἶναι. Ύπερείδης (fr. 113 Bl.) δὲ τὰ ἀναχώματα λέγει, διὰ τὸ ὑπεράνω εἶναι τῶν διερῶν.

'Ανδοκίδου 'Ερμής' Δοῦρις (fr. 62 M.) μὲν αὐτοςχεδιάζει, ὡς ἔοικεν, 'Ανδοκίδου εἶναι λέγων τὸν 'Ερμήν ἀνάθημα, Αἰςχίνης (Ι 125) δὲ καὶ αὐτὸς 'Ανδοκίδης (Ι62) τῆς Αἰγηΐδος φυλής μαρτυροῦςιν εἶναι ἀνάθημα. 20

'Ανδράγρια' ςκῦλα ἐξ ἀνδρῶν.

'Ανδράχλη' διὰ τοῦ  $\overline{\lambda}$  'Αττικῶς ἀντὶ τοῦ  $\overline{\nu}$ . Σοφοκλῆς 'χλωροῖςι κορμοῖς ἀνδράχλης ἀναίθεται'.

'Ανδραγαθία' Ύπερείδης (pro Lyc. § 16 Bl.) ' έςτεφάνωμαι δὲ 103° ὑπό τε τῶν ἱππέων ἀπάντων ἀνδραγαθίας ἔνεκα'. λέγεται δὲ καὶ 25 ἀγδραγαθίζεται (Thuc. II 63) καὶ ἀνδραγαθίζεςθαι.

'Ανδράποδον' καὶ ἐπὶ θηλείας εἴρηκε Φερεκράτης.



<sup>1</sup> B 393, 21 C Sui. 2 Zwei Teile: 1) bis ἔκλυσιν B 393, 22 C Sui.; vgl. Hes. 3. 4 Sui. 5 Hes. 6 Hes. (mehr) 7 Hes. (die folgende Glosse 'Ανάψω ἀναθήσω ist umzustellen) 8. 9 Zwei Teile: 1) bis ἀναπαύσασθαι Hes.; 2) Sui. (mehr) 10 Sui. 11. 12 Sui. 13 Sui. 14 B 393, 23 C Sui. Hes. 15—17 Sui. aus Harp., vgl. Hes. (Et. magn. 101, 39) 18—20 aus Harp., vgl. Hes. 21 B 393, 24 Sui. 22. 23 Vgl. Sui.

<sup>2</sup> ἔκχυςιν  $\mathbf C$  ἔκχυςιν ἔκλυςιν  $\mathbf B$  4 ἀναχώρει τὸ πάθος b 12 κάνα-ψηφίςαςτ' b 15 δίαιρα b 17 διαίρων b Harp.  $\mathbf E$  18 αὐτοςχεδιάζειν und 19 λ $\S$  b αὐτοςχεδιάζων λέγει Harp.  $\mathbf E$  αὐτοςχεδιάζει λέγων Harp. 22 χλωροῖς b 23 ἀνέθεται b 25 ὑπέρ τε b πάντων pap. Hyp.

'Ανδραποδοκλόπος' Σοφοκλής, ἀνδραποδοκλέπτης δὲ Μένανδρος.

'Ανδράριον' 'Αριςτοφάνης (Ach. 517).

'Ανδρεία φύτιτ. ''Αρχιπποτ.' 'Πειθοῦς γὰροὐκ ἦνοὔτε βωμὸς οὖτε πῦροὔτ' ἐν γυναιξὶνοὔτ' ἐν ἀνδρεία φύτει'.

'Ανδραποδιςμός' αίχμαλωςία.

'Ανδραποδοκάπηλος' ὁ μεταβολεὺς ἀνδραπόδων. ὁ ςωματέμπορος, παρὰ τὸ καπηλεύειν τὰ ἀνδράποδα, ἤγουν πιπράςκειν.

'Ανδραποδώδεις' δουλοπρεπεῖς, δουλογνώμονας.

10 'Ανδρακάς' τὸ κατ' ἄνδρα χωρίςαι. Κρατῖνος ἐν Βουκόλοις (fr. 19). Θουκυδίδης δὲ ἀντὶ τοῦ ἶςον καὶ ἀντικείμενον.

'Ανδραποδιτής' οὐ μόνον ὁ τοὺς ἐλευθέρους δουλούμενος, ἀλλὰ καὶ ὁ τῶν δεςποτῶν τοὺς δούλους εἰς ἑαυτὸν ὑποςπῶν.

'Ανδραπόδητοι' οί τὺν ἀνδραπόδοις ἀποδημήςαντες.

'Ανδραφάςςειν' κατ' ἄνδρα ἐφάπτεςθαι.

\*Ανδραγχος δήμιος, δ τοὺς ἄνδρας ἄγχων.

'Ανδραφόνων' οὕτως Σόλων ἐν τοῖς ''Αξοςιν ⟨ἀντὶ⟩ τῶν ἀνδροφόνων ἀεί φηςιν.

'Ανδρεία' ἡ τῶν ἀνδρῶν ἡλικία. 'Αντιφῶν ἐν τῷ περὶ 'Ομο-20 νοίας (fr. 112 Bl.).

'Ανδραποδώδη τρίχα' τὴν τῶν ἀνδραπόδων ἰδίαν κουράν, ἢν ἀπελευθερωθέντες ἤλλαςςον αἱ δοῦλαί τε καὶ οἱ δοῦλοι.

<sup>15</sup> 'Ανδρεῖος πρὸς δωροδοκίαν' ὁ 'Ρήτωρ' 'πρὸς μὲν τὴν τῶν πραγμάτων κίνηςιν, ὡς ἔοικε, δεινὸς τυγχάνεις, πρὸς ὸὲ τὴν δωρο- δοκίαν ἀνδρεῖος'.

'Ανδρικήν' τὴν ἰςχυράν. Πλάτων Νόμων ζ΄ (VII 814 e).

<sup>6</sup> B 393, 26 C Sui. Hes.

7. 8 Zwei Teile: 1) bis ἀνδραπόδων B 393, 27 C Sui.; 2) Sui. aus Harp.

9 B 393, 28 Sui., vgl. Hes. C ἀνδραποδώδης — πής — γνώμων

10. 11 B 394, 8 Sui.

12. 13 B 394, 11 Et. magn. 102, 7 (vgl. auch Sui.) Pollux III 78

14 B 394, 14 Hes. (zu verb.)

15 B 394, 15 Hes.

16 B 393, 25 C Hes.

19. 20 Sui. aus Harp.

vgl. Hes.

23. 24 Sui. aus Timaios, vgl. auch Eust. 79, 8

Phrynichos.

<sup>10</sup> χωρήται B χωρίς cod. Sui. 11 Θουκυδίδης — ἀντικείμενον gehört zu Gl. ἀντίπαλον (Blomfield) 13 ἀποςπῶν b Et. m. 15 ἀνδραφαςάςιν B 17 ἄξοςι b 21 ἀνδρίκελον b 22 κρίςις Sui. 24 ἤλαςςον b 28 ζ']  $\zeta$ ' b

'Ανδριστί μιμεῖςθαι φωνήν' ώς ἀνήρ. Κράτης Λαμία.

\*Ανδριον τὸ ὑποκοριστικόν. Εὐριπίδης Αὐτολύκψ 'μηδὲν τῷ πατρὶ μέμφεςθ' ἄωρον ἀποκαλοῦντες ἄνδριον'.

'Ανδρικός καὶ 'Ανδρικώτατος' Πλάτων (Phaedr. 273 b) καὶ 'Αριςτοφάνης (Εqu. 81), 'Ανδρικώτερος δὲ 'Αναξανδρίδης, καὶ δ 'Ανδρωδῶς 'Ιςοκράτης Παναθηναϊκῷ (12, 31).

'Ανδρηλατεῖν' ἄνδρας ἐλαύνειν καὶ 'Ανδρηλατεῖςθαι' ἐλαύνεςθαι. καὶ πολλὴ τῆς τοιαύτης φωνῆς παρὰ τοῖς ἀρχαίοις ἡ χρῆςις.

< Α νδροτύνων άςθενών, γυναικών καρδίας έχόντων.

'Ανδρό | τυνον ἄθυρμα' Εὔπολις ἐν 'Αςτρατεύτοις. τοὺς 104\* ἄνδρας μὲν τὸ ςῶμα φύντας, εἰς τυναῖκας δὲ ςφᾶς αὐτοὺς ἀφέντας 11 καὶ τὰς τούτων ἐπιτηδεύςεις ἐπιτηδεύοντας οὕτως ἔλεγον.

'Ανδροκόβαλος' κακούργος, πανούργος.

'Ανδροκτατιάων' ἀνδροφονιῶν.

'Ανδροληψία' τὸ ἁρπάζειν ἄνδρας ἔκ τινος πόλεως. ἠνεχύραζον 16 γὰρ τὴν ἔχουςαν πόλιν τὸν ἀνδροφόνον καὶ μὴ προϊεμένην αὐτὸν εἰς τιμωρίαν, καὶ τοῦτο οὕτως ἐκάλουν, καὶ οὐδετέρως ⟨'Α⟩νδρολήψιον.

'Ανδριάς' ὡς ἐν τῆ ςυνηθεία λέγουςιν αἱ μητέρες περὶ τῶν υἱῶν 'ὁ καλὸς ἀνδριάς μου', Δημοςθένης ἐν τῷ ὑπὲρ Κτηςιφῶντος (129)' 'τὸν καλὸν ἀνδριάντα' γράφοντα. λέγεται δὲ καὶ τὸ ἄγαλμα καὶ ὁ ٤٠ ἐκ χαλκοῦ καὶ ξυλίνου καὶ χρυςίου καὶ τῆς ἄλλης ὕλης, ὅςη δύναται δέξαςθαι καὶ κατέχειν εἶδος. λέγεται δὲ τούτων ἕκαςτον καὶ κατὰ ςυνθήκην τῆς ὕλης, ὁ χαλκοῦς ἀνδριάς, καὶ ὁ ξύλινος, καὶ τὰ ὅμοια. λέγεται μέντοι καὶ ἐπὶ τῶν ἄλλων ζώων καταχρηςτικῶς ἀνδριάς.

'Ανδρόπαις' ὁ ἤδη ἀνδρούμενος παῖς.

'Ανδροςάθων' δ μέγα ἔχων τὸ αἰδοῖον.

'Ανδροκάπραινα' Φερεκράτης' 'ἀνδροκάπραινα καὶ μεθύςη καὶ φαρμακίς'.

25

<sup>1</sup> aus Phrynichos.
7. 8 aus Phrynichos (vgl. φωνῆc, anders Sui. aus Timaios)
9 B 393, 29 C Sui.
10—12 aus Phrynichos (? vgl. Bek. 11, 29)
13 Sui. Hes.
14 B 393, 30 C Sui. Hes.
15—17 B 393, 33 Sui. aus Harp., vgl. Hes. und mit ihm C 'Ανδροληψία' ἐνεχειράζων τοὺς ἔχοντας ἀνδροφόνον
18—24 B 394, 29
25 Sui., vgl. Hes.
26 B 394, 5 Sui., vgl. Hes. (verbunden mit Gl. 'Ανδροςάθης) Eust. 1968, 43
27. 28 aus Phrynichos (?)

<sup>1</sup> Ακρά (A rot) b 2. 3 'Ανδρεῖον beidemal b 3 μέμφεςθαι b 5 καὶ 'Αριττοφάνης in b am Rand 16 προεμένην b 20 γράφοντα auch B, lies γράφει καὶ ἄλλοι πολλοί fügt B hinzu 21 καὶ ὁ ξυλίνου B (ξύλου Bekker richtig) 28 φαρμακής b

20

'Ανδροςάθης' ἀνδρὸς αἰδοῖον ἔχων. τὸ τὰρ αἰδοῖον ςάθη ἀπὸ τοῦ ςάττειν.

'Ανδρομέσιο' ἀνθρωπίνου.

'Ανδρωθείτα' άνδρὶ τυνοικήτατα, διακορηθείτα.

'Ανδρώς ας θαι' ςυγγενές θαι.

'Ανδρώνα' οἶκον, ἔνθα ἄνδρες ἀθροίζονται.

('A)νεβάλλοντο ἐcχηματίζοντο.

'Ανέβαλλεν' άναβολὴν ἐδίδου.

'Ανεβάλλετο' ἀνεκρούετο. ἀναβολάς γὰρ καὶ τὰς ἀνακρούςεις 10 καὶ τὰς ἀρχάς. ὅθεν καὶ τὸ ἤρχετο καὶ ἀπήρχετο. τημαίνει δὲ καὶ τὸ ὑπερετίθετο.

'Ανεβίω' ἀνέζηςεν.

'Ανεβίωτα καὶ ἀνεβίωτε, καὶ ἀνεβίω, καὶ ἀναβιώτκεται καὶ ἀναβιώτκει μᾶλλον ἢ ἀναβιοῖ. λέγουτι δὲ καὶ ἀναζῆν.

'Ανέβηςεν' ἀντὶ τοῦ ἀνεβίβαςεν. 'Ηρόδοτος (Ι 80).

'Ανεβιως άμην' άντὶ τοῦ ἀναβιῶναι ἐποίηςα, Κράτης (fr. 45).

'Ανεγείρει καὶ ριπίζει τὸν ὅχλον, ἢ τὴν πόλιν' ἐναργὴς ἡ ευμπλοκὴ τοῦ λόγου, καὶ τημαίνει τὸ ἐρεθίζει καὶ ἀνακινεῖ. τὸ μέντοι ριπίζει ἀπὸ τῆς τοῦ πυρὸς ριπίζεως εἴρηται.

'Ανεγνάμφθη' ἀνεκάμφθη.

Άν έγρετον : ἀνυπό τροφον.

'Ανέγγυοι γάμοι' οἱ μὴ γάμψ ἡνωμένοι. Εὐριπίδης Ἐρεχθεῖ. 'Ανέγκλητον' Δημοςθένης ἐν τῷ πρὸς 'Αλέξανδρον (vgl. Epist. II 14), 'Ανεγκλητὶ δὲ Πλάτων Μενελάψ (fr. 281), 'Ανεγκλήτως 35 δὲ Ξενοφῶν (Hell. VI 1, 18?).

'Ανέγνωκας' καὶ ταύτη τῆ κλίσει κέχρηνται, καὶ οὐ μόνον ἀνέγνως. Πλάτων Θεαιτήτ $\psi$  (152a) καὶ  $\Delta$ ημοςθένης (50, 57?).

<sup>1. 2</sup> B 394, 27 3 B 393, 31 C, vgl. Sui. 4 B 394, 28 Hes. 5 Hes. 6 B 393, 32 C Sui. 7 B 395, 10 Sui. 8 B 395, 11 Sui. 9—11 B 395, 6 (C nur προοιμιάζετο, ἀνεκρούετο, vgl. Hes.) 12 B 395, 12 C Sui., vgl. Hes. 13. 14 B 395, 12 15 B 395, 16 Sui. 16 B 395, 19 Sui. 17—19 B 401, 5 aus Phrynichos (vgl. Arist. Ran. 360) 20 B 395, 15 C Sui. 21 B 395, 17 C Sui. 23—25 B 400, 25 26. 27 aus Phrynichos (?), vgl. Et. cod. D (Gaisf. col. 266 C)

<sup>1</sup> cáθης b 14 ἀνεβιώςκει b ἀναβιοῦν b (vgl. oben S. 107, 7—8 ἀναβιώςκειν· τὸ ἀναβιοῦν und ἀναβιώςκεςθαι· ἀναζῆν) 16 ἀντὶ] ἀπὸ b ἐποίηςε b κρ $\overline{a}$  b (für Κρατῖνος meist κρ $\overline{a}$  oder dergl.)

'Ανεδείματο' | ἀνήλθεν.

1040

'Ανέδραμεν' ἀντὶ τοῦ ηὐξήθη. 'Ηρόδοτος (Ι 66).

' Aν έδην' ἀνειμένως. δύναται δὲ καὶ ἀπό τῶν ἵππων μετάγε-  $c\theta$ αι, οἷς ἄν αἱ ἡνίαι ἀνεθῶςι. Πλάτων Νόμων ια΄ (919 d)' 'εὑρεῖν μηχανὴν ὅπως ἤθη μὴ ἀνέδην'. οὕτως καὶ  $\Delta$ ημοςθένης ἐν τῷ  $_{5}$ περὶ τοῦ  $_{5}$ ςτεφάνου (11).

'Ανεζωπυρήθη' διεθερμάνθη.

'Ανεζεύγνυον' Ξενοφών είρηκε Παιδείας η' (5, 28).

'Ανέζες εν αίμα' ἐπὶ ὀργιζομένου εφόδρα θείης ἂν τὴν φωνήν. Φερεκράτης.

'Αν έθει' ἀνέτρεχεν.

'Ανελήμων καὶ ἀνελεήμων φαςί. Νικοχάρης (fr. 20) δὲ ἀν- 15 ελεήμων.

Άνεθέλητον ἀντὶ τοῦ ⟨οὐκ⟩ ἐθελητόν. Ἡρόδοτος ζ΄ (138. 88).

'Ανεμοτρεφές' τὸ ὑπὸ ἀνέμου τυπτόμενον καὶ κινούμενον καὶ ηὐξημένον, ἢ ττερρὸν καὶ εὖτονον' τοιαῦτα γὰρ τὰ ὑπὸ ἀνέμου δονούμενα τῶν δένδρων.

\*Ανεμος καὶ ὅλεθρος ἄνθρωπος πάνυ καινῶς εἴρηται καὶ ἐναρτῶς ἔςτι δὲ Εὐπόλιδος (fr. 876) τὸ μὲν τὰρ ἄνεμος δηλοῖ τὸ πανταχοῦ φερόμενον ἀνέμου δίκην καὶ ἀλώμενον καὶ ἀβέβαιον, τὸ δὲ ὅλεθρος ὀλέθρου ἄξιον καὶ ἀπωλείας. χρήςη δὲ τῷ λότῳ, ὥς φηςι Φρύνιχος, ἐν ςυνουςίαις.

' Ανεμιαῖα' τὰ ὑπηνέμια τῶν ψῶν' κατὰ μεταφορὰν δὲ καὶ οἱ ἄχρηςτοι καὶ μάταιοι τῶν λόγων.

<sup>1</sup> B 395, 18 C (der ἡ ἀνέκτητεν zufügt)
2 B 395, 21 Sui.
3-6
B 400, 15 (mehr)
7 B 395, 22 C Sui.
9. 10 aus Phrynichos (Bek. 27, 21)
U B 395, 23 C Sui.
12-14 B 395, 24 (weniger) Sui. (z. T. mehr)
15. 16
B 400, 30
18-20 Hes., vgl. B 397, 19 Sui. (vgl. auch Apoll. Soph. 31, 22)
vgl. unten 132, 12
21-25 B 401, 8 aus Phrynichos (Bek. 13, 31)
26. 27
B 401, 14, vgl. Et. cod. D (Gaisf. col. 237 F)

<sup>1 &#</sup>x27;Ανεδήματο B wohl 'Ανεδείματο ζάνψκοδόμητε, κατεκκεύατε. 'Ανέδυ) ἀνήλθεν vgl. Sui. Hes. (Hesychs Glosse 'Ανεδέματο ἀνεβίωτεν ist fernzuhalten)  $^{\eta}$  Lies 'Ανεζεύγνυ 11 ἀνέτραχεν  $^{b}$  'Ανέκατ  $^{b}$  15 νικόχαρίς  $^{b}$  ἀνηλεήμων B vielleicht richtig 18 'Ανεμότροφος  $^{b}$  21 Lies ἄνθρωπος Beitsenstein. Lexikon des Photios.

'Ανεικά τα τθε' άνα τκώ ψατθε. Κρατίνος Δραπέτιτι (fr. 63).

'Ανεικέναι τιμάς' οἷον ἐπ' ἔλαττον γεγενήςθαι, ὅταν ἐξ ἐπιτιμής εως πρὸς τὸ μεῖον ὑπάγωνται. Δημος θένης ἐν τῷ κατὰ Διονυς οδώρου (25)' 'τὰς γὰρ τιμὰς τὰς ἐνθάδε ἀνεικέναι ἤκους α'.

Ανείληπτός ἐςτι τὸ Ἑλληνικόν, οὐχὶ ἀνάλειπτος οὐδὲ ἔτερον
 τοιοῦτον οὐδέν.

Άνείλεςθαι τυστρέφεςθαι, καὶ ἀλλήλους τοῖς δόραςι τύπτειν.

'Ανείλλεται' ἀνειλεῖται.

'Ανείλεν' ἀντὶ τοῦ ἐμαντεύςατο. διφορείται τὰρ ἡ λέξις, ἐπεὶ 10 ἔςτιν ὅτε καὶ ἀντὶ τοῦ ἐφόνευςε λαμβάνεται. τὸ δὲ ἐμαντεύςατο ἢ ἀπὸ τοῦ ἄνωθεν λαμβάνειν τὸ πνεῦμα καὶ πληροῦςθαι τοῦ θεοῦ, ἢ ἀπὸ τοῦ ἀνελεῖν τὴν ἄγνοιαν. λέγεται δὲ ἀνελεῖν καὶ τὸ ἀναλαβεῖν τὰ ἔκθετα βρέφη καὶ τρέφειν' καὶ ἁπλῶς ὅπερ ἄν τις ἀναλαμβάνοιτο.

'Ανειλόμην' δύο δηλοί, τό τε ἔθρεψα καὶ τὸ ἐβάςταξα.

'Ανειλήθυιαν' ἄτοκον. Εὐριπίδης (Ion. 453).

'Ανειλύς πω άνέβαινες.

'Ανιμαςθαι' ἀντλεῖν, ἀναφέρειν, ἀρύεςθαι.

'Ανειμέναι' ἐκλελυμέναι.

20 'Ανείμονες' ἄνευ ἱματίων. ἀνίματοι

'Ανείναι' ἀφείναι.

105r 'Ανείναι κύβον' | ἀναρρίψαι κύβον.

'Ανειπεν' ἀνεκήρυξεν, ἀνηγόρευςεν.

Άνειργεν ἀπεκώλυεν.

25 'Ανείρηκε τὸν χρηςμόν' καὶ τὸν κήρυκα ἀνειπεῖν λέγουςιν.

1 B 396, 24 Sui. Hes. 5. 6 B 396, 24 Sui. (Ἑλληνικόν entspricht dem Sprachgebrauch z. B. des Oros) 7 B 395, 29 Sui. Hes. 8 B 395, 31 Sui. aus Timaios (Schol. Plat. Symp. 206 d) 9—14 B 395, 33 Et. magn. 106, 36 Zwei Teile: 1) bis γνῶςιν B 396, 7 = C (von Phot. verkürzt); 2) Sui. 15 B 396, 10 Sui. 16 B 396, 12 Sui. Hes. 17 B 395, 32 Sui. Hes. 18 B 405, 11 Sui. (C bis ἀντλεῖν) 19 B 396, 13 Sui. (C ᾿Ανειμένος ἐκλελυμένος ἤγουν ἀπολεςμένος so) 20 B 396, 14 Sui. (C bis ἱματίων) 21 B 396, 15 C Sui. 22 B 396, 16 Sui. 23 B 396, 17 C Sui. (C mehr) 24 B 396, 18 C Sui. 25 Sui

<sup>1 &#</sup>x27;Ανεικάτατθαι b άνακόψατθε b δραπέτητιν b 5 Lies 'Ανήλειπτος οὐχὶ ἀνάληπτος Sui. 7 Lies 'Ανείλλετθαι 9 διαφορείται b 13 τρέφει b 16 'Ανειληθυΐαν b 'Ανειλείθυι cod. Hes. 17 Wohl 'Ανειλυτπ $\hat{w}$  18 'Ανειματοι C (ebenso las Photios) 18 ἀναρύετθαι b 20 Vielleicht ἀνείματοι

10

'Ανείρειν' ἀναπείρειν, ὅθεν καὶ ἡ ἄνερτις παρὰ Θουκυδίδη (Ι 6)' 'καὶ χρυςῶν στεφάνων ἐνέρτει'.

'Ανεῖςθαι' λελῦςθαι.

'Ανίμων τοῖς δόραςιν (Xen. An. IV 2, 8)' ἀνεῖλκον.

\*Ανειςιν άνέρχεται.

'Ανείται' ἀπολέλυται.

'Ανέκρα τεν' οὐκ ἀνεκραύτα τε. καὶ ἀνακρα τεῖν, καὶ πάντα τὰ ὅμοια οὕτως.

'Ανεκρούετο' ἀνέκοπτεν, ἀνέςτελλεν.

'Ανεκυμβάλιζον' ἐκρότουν, κτύπον ἐποίουν.

Άνεκώχευον ἀνεχώρουν.

'Ανεκάχαςε' Πλάτων Πολιτείας α' (337a)' 'καὶ δε ἀκούςας ἀνεκάχαςε μέγα ςαρδόνιον'. χρὴ δὲ δι' ένὸς  $\overline{\mathbf{k}}$  τοῦτο γράφειν.

'Ανέκτημαι' ἀνείληφα. Σοφοκλής (fr. 331).

'Ανελέςθαι πόλεμον' πόλεμον ποιήςαι.

'Ανελεύθερον ςῶμα' Φερεκράτης Μυρμηκανθρώποις.

'Ανελκταῖς ὀφρύςι ςεμνόν εἴρηται παρὰ Κρατίνψ (fr. 355). 20

'Ανελεύθερος' ὁ μικρολόγος. ἢ ὁ ἐκτὸς τῆς ἀληθείας ποιῶν τι.

'Ανελοῦςα τὰρ τὸν νόμον ἐχειροτόνης εν αὐτήν. τοῦτο τὸ χωρίον Δημοςθένης μὲν ἐν τῷ κατὰ 'Ανδροτίωνος (20) εἶπε· διττὴ δὲ φέρεται ἡ γραφή, ἡ μὲν ὡς προγέγραπται, ἡ δὲ ἀντὶ τοῦ αὐτὴ αὐτὴν [δὲ] λέγει κατ' αἰτιατικήν· καὶ ἡ μὲν κατ' αἰτιατικὴν εκατορογομένη τοιοῦτον ἔχει τὸν νοῦν· ἀνελοῦςα τοῦτον τὸν νόμον ἤτοι

<sup>1. 2</sup> B 396, 22, vgl. Et. magn. 106, 33 (aus Diogenian) Hes. 'Ανείρων
3 B 396, 19 C Sui. 4 Sui. 5 B 396, 20 C Sui. Hes. 6 B 396, 22 C Sui. Hes. 7. 8 B 396, 29 Sui. (vgl. Phryn. Bek. 29, 14). 9 B 396, 31 C Sui. 10 B 396, 33 Sui. (C fehlt ἐκρότουν) 11 B 396, 32 C Sui. 17 Hes. 19 aus Phrynichos (?) 20 aus Phrynichos (Bek. 3, 25), vgl. B 401, 4 21 B 397, 1 Sui. Zwei Teile: 1) bis μικρολόγος vgl. Et. cod. D (Gaisf. col. 266 B); 2) C, vgl. Hes. 'Ανελευθέρως 22—p. 132, 3 B 397, 3 Sui. aus Harp.

<sup>2</sup> χρυσωστεφ $^a$  b χρυσῶν τεττίτων cod. Thud. siehe Hude zu IV 121, 1 4 'Ανίμουν b 10 Lies 'Ανεκυμβαλίαζον (vgl. II. 16, 379) 12 Lies 'Ανεκάτχασε 13 μέτα]μάλα Plat. 14 τοῦ b 15 εἰςιν] ταν b 20 'Ανέλκειν ταις b 'Ανέλκειν τὰς ὀφρῦς (mit der Erklärung μέτα φρονεῖν καὶ ὑπερήφανον) B unmittelbar vor Phrynichos-Glosse 22 αὐτήν b B Sui. lies αὐτη 24 φαίνεται b 25 αὐτη αὐτην b 26 προςαγομένη b

παραβάτα [καὶ] διαχειροτονίαν περὶ αὐτῆς ἔδωκεν, ὅτι χρὴ στεφανοῦν αὐτήν ἡ δὲ κατὰ δοτικὴν ἀνελοῦςα τοῦτον τὸν νόμον ἐχειροτόνηςεν ἐκεῖνον ἑαυτῆ.

'Ανέλπιστον βίον τὸν κάλλιστον εἰρήκασιν 'Αττικοί, ἐν ψ οὐκ εἰς ἐλπίδας ἐπτόηνται, ἀλλὰ πάρεστιν ἤδη τὰ ἀγαθά. οὕτως Πίν- δαρος(?).

'Ανελπίττως' τὸ ἀπροςδοκήτως ἐν τῷ περὶ τοῦ ττεφάνου Δημοςθένης (?).

'Ανέμητα' ἀμέριςτα.

10 'Ανεμοκοῖται' οἱ ἀνέμους κοιμίζοντες' γένος δέ φαςι τοιοῦτον ὑπάρχειν ἐν Κορίνθψ.

'Ανεμοτρεφές' τὸ ἐν εὐηνέμοις τόποις τεθραμμένον' εὔτονον γὰρ τοῦτο.

'Ανεμῶναι' μάζης τι γένος. καὶ φίλημα δέ τι οὕτω καλεῖται. 15 καὶ ἡ μήκων. οὶ δέ πᾶν φυτὸν τὸ ταχέως ὑπὸ ἀνέμων φθειρόμενον.

'Ανενεχθείςας' άνενεγκούςας.

'Ανέντες' ἀναπείςαντες.

'Αν εξέλεγκτο ς' άβαςάνιςτος, άγύμναςτος, άδόκιμος.

'Ανεξεύρετα· ἐν γ΄ Θουκυδίδης (87)· 'ἀνεξεύρετος ἀριθμός.' 20 οὕτως δὲ καὶ 'Ελλάνικος κέχρηται.

Άνεξίτητον άνεξέλευςτον.

'Ανεξέταςτος' Δημοςθένης δ' Φιλιππικών (4,36) καὶ Αἰςχί-105° νης ἐν τῷ κατὰ Κτη ςιφώντος (22).

'Ανέξοδον' 'Εὐριπίδης ἐν 'Ερεχθεῖ εἴρηκεν.

25 'Ανέπαλτο' ἀνεπήδης εν.

'Ανεπάτης ας' κατεπάτης ας.

'Αν έπαφον' ἀνεύθυνον, καθαρόν, ζά είτες. ἀψηλάφητον.



<sup>4—6</sup> B 397, 15 Sui., vgl. Arsenios 7. 8 B 397, 18 9 B 397, 13 Sui. Hes. 10. 11 B 397, 21 Sui. Hes. Eust. 1645, 41 12. 13 B 397, 19 C. Sui., vgl. oben S. 129, 18 14. 15 Vgl. Hes. 16 B 397, 23 Sui. 17 B 397, 14 C, vgl. Eust. 1846, 21 18 B 397, 25 Sui., vgl. Hes. (C 'Ανεξελέκτως ἀπείρως ἀβαςανίςτως ἀγυμνάςτως. ἤγουν ὁ ἀδόκιμος ἄνθρωπος) 21 B 397, 24 C Sui. Hes. 25 B 397, 26 C Sui. 26 B 397, 27 Sui. 27 Sui. (mehr). Zwei Teile: 1) bis ἀθιγές B 397, 30 C (der nach καθαρόν einschiebt ὑγιές); 2) Hes. (hierzu das bei Sui. erhaltene Menanderzitat).

<sup>6</sup> und 8 Die Zitate scheinen verstellt 12 'Ανεμοτροφές b 18 'Ανεξέλεκτος b vgl. C 22 δ'] α' b vgl. 72, 18 und 24

'Ανεπαφρόδιτος ὁ μὴ ἐπίχαρις καὶ ἀηδής.

'Ανεπαχθές' άβαρές, έλαφρόν.

'Ανεπίδικα' τῶν μὴ θεμένων διαθήκας ἐπιδικάζεςθαι τοῖς κλήροις ὁ νόμος συγχωρεῖ τοὺς ἐγγυτάτω γένους, ὅςα ὡς υἱός τις ἢ υἱδοῦς τοῦ τετελευτηκότος ἀξιοῖ κατέχειν. ταῦτα ἀνεπίδικα λέγεται. δ

('A) νεπιεικές' οὐκ ἐπιεικές, ἀλλὰ κακόν. 'Αριστοφάνης καὶ Αἰσχίνης (?).

'Ανεπικλήρωτοι' οΐον ἄνευ τοῦ κληρώς αςθαι. 'Ις αῖος.

'Ανεπίληπτον' ἄμεμπτον.

'Αν(ε)πίκλητος καὶ ἀνεπικλήτως φαςί, καὶ ἀνεπικλητό- 10 τερον, ώς αύτως καὶ τὸ ζ'Α)νέγκλητος.

'Ανεπίπληκτος' ψ οὐδεὶς ἐπιπλήττει ἁμαρτάνοντι.

**('A)νεπιςτάτητον' ἀφύλακτον.** 

'Ανεπόπτευτον' τὸ μὴ ὑποπτεῦον' οὕτως Ύπερείδης (fr. 174 Bl.). τὸ δὲ ἐποπτεῦςαι καὶ ἐποπτικά, ὡς Φιλόχορος (fr. 148 M.) 15 δηλοῖ πρὸς Δημήτριον.

'Ανέριςτα' (ά)φιλονείκητα.

'Αν ερμάτις τον' άςτήρικτον, ἄοπλον, ἀπαρας κεύας τον.

'Ανεργήςει' ἀναρτήςει καὶ οίον κωλύςει.

'Ανερρίπιζεν' ἀνεκίνει, ἐτάραςςεν, ἀνήγειρεν.

'Ανερρίπτουν ἀνελάμβανον.

'Ανέρριπται κύβος' οίον ἀποκεκινδύνευται.

'Ανερριχῶντο' (εἰς) τὰ προσάντη ἀνέβαινον χεροὶν ἀντιλαμβανόμενοι καὶ στηριζόμενοι.

'Ανέρριψαν' ἀνέβαλον, ἢ ἀπηρνήςαντο, ἢ ἀνεβάλλοντο.

'Ανέρρωτε· Φερεκράτης Τυραννίδι· 'ὥςτ' ἀνέρρωτε⟨ν⟩ τὸ φώνημα εὐθὺς ὀξὸ καὶ μέγα.'

<sup>1</sup> B 397, 31 Sui., vgl. Et. magn. 104, 23 3—5 B 398, 2 Sui. 9 B 397, 28 C Sui., vgl. Hes. 10. 11 B 400, 23, vgl. oben S. 128, 23 12 B 398, 7 Sui. (mehr) 13 B 397, 29 C Sui., vgl. Hes. 14—16 B 398, 11 Sui. (beide mehr) aus Harp. 17 B 397, 32 Sui. (C ἀνέριστον — τον.) 18 B 398, 9 Sui. (C ἀστήρικτον ἄστατον ἄσπλον), vgl. Schol. Plat. Theaet. 144 a 19 B 398, 10 Sui. aus Timaios, vgl. Hes. 'Ανέρσει 20 B 398, 18 C Sui., vgl. Hes. 21 B 398, 19 C Sui. 22 B 398, 26 Sui. 23. 24 Sui. 'Αναρριχάσθαι (vgl. Phrynichos Bek. 19, 25, anders B 398, 20 Sui. 'Ανερριχώντο) 25 B 398, 22 Sui. (mehr), beide = C (nur fehlt ἡ ἀπηρνήσαντο)

<sup>1</sup> ἐπιχαρής b 13 ᾿Ανεπιστεύτητον b 14—16 von Photios verkürzend entstellt

'Ανερωτῷ' ἐπὶ εὐκτικοῦ τρίτου προσώπου' περισπάται δὲ τὰ τοιαῦτα. λέγουσι δὲ καὶ ἐῷ ἀντὶ τοῦ ἐψη. ἡ λέξις Διογενιανοῦ. < Ανεςαντες' ἀνακαθίσαντες.

'Ανεςία' ἄνεςις. εἴρηται ἀπὸ τοῦ ἀνεῖςθαι. Κρατῖνος Βου-5 κόλοις (fr. 20).

'Ανεςίμου' ἀνήλιςκε, κατεδαπάνα.

'Ανεςκευαςμένοι' τὰ ὅπλα ἐνδυςάμενοι.

'Ανεςκιρτημέναι' Εὔπολις (fr. 22) ἐπὶ τῶν αἰγῶν εἴρηκεν.

'Ανεςκολοπιςμένον' ἀνεςταυρωμένον' εκόλοπες γὰρ τὰ ὀρθὰ 10 ξύλα, ἢ καὶ κάλαμοι.

'Ανεςκευάς αντο το άνας τάτους γενέςθαι καὶ οἷον ἀπείπας θαι. 〈'Α〉νές πακεν ἀνεύρηκεν, εἴληφεν. Μένανδρος 'Ραπιζομένη (fr. 429)' 'πόθεν γάρ, ὧ φίλοι θεοί, τούτους ἀνές πακε τοὺς λόγους.'

'Ανεςτάλη' ἐςείςθη, μετεκινήθη.

Άνέςτιος ἄοικος.

'Ανεςτομώθης αν' άνεκρούς θης αν, ἢ ἐπληρώθης αν.

'Ανες ύρατο' έγύμνως εν.

'Ανές φηλεν' ἀνέζης εν.

20 'Ανέςχετο' ἀνέτεινε.

'Ανεςτόμως ετὰς τάφρους' ἀντὶ τοῦ ἀνέψξε. Ξενοφῶν Παιδείας ζ' (5,15).

"Ανετον' Ύπερείδης (fr. 72 Bl.) τὸ ἀνειμένον θεῷ ἱερόν.

Άνευθέτου άχρήςτου.

'Ανεύθυνος' . . .

'Ανέφικτον' ἀκατάληπτον.

<sup>1. 2</sup> Nicht aus dem Lexikon Diogenians 3 B 398, 24 C Sui., vgl. Hes.
4. 5 B 395, 27 Sui. 'Ανετίαν 6 B 398, 25 C, vgl. oben S. 121, 21 'Ανατιμοῦν 7 B 398, 29 C Sui. 8 aus Phrynichos (Bek. 16, 20) 9. 10 B 398, 30 C Sui. (ἢ καὶ κάλαμοι fehlt C) 11 B 398, 32 Sui. aus Harp.
12—14 B 399, 3 Sui., vgl. Hes. 'Ανετπάκατιν, Et. cod. D (Gaisf. col. 266 F) 15 B 399, 1 Sui. Hes. 16 B 399, 7 C Sui., vgl. Hes. Et. magn. 104, 30 17 B 399, 2 C Sui. 18 B 399, 8 C Sui. 19 B 399, 9 C Sui. Hes. 20 B 399, 10 C Sui. 23 B 399, 12 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 22) 24 B 399, 11 C Sui. Hes. 27 B 399, 13 Sui.

<sup>11</sup> ἀνείπασθαι b 13 Lies ἀνεσπάκ  $\langle \alpha$ cιν οὖτοι $\rangle$  τοὺς  $\lambda$ . (der Schreiber wollte Übereinstimmung mit dem Lemma) 18 ᾿Ανερύσατο B falsch 25 κρεῖττον b 26 Ohne Zeichen der Lücke b

'Ανευφήμητεν' ἀντὶ τοῦ ἐθρήνητεν' Πλάτων (Phaed. 60a).
'Ανεφθάρη' ἀντὶ τοῦ μετὰ φθορᾶς ἀνέςτη. Κρατῖνος "Ωραις.|
'Ανεφόρηταν' ἀντὶ τοῦ ἀνήνεγκαν. Θουκυδίδης δ' (IV 115). **106r** 

Άνεφυς ῶντο ἐμετεωρίζοντο.

'Ανέφυ' ἀνέζηςεν.

'Ανέφαπτον' ής οὐδεὶς ἐφάπτεται. Θουκυδίδης (?).

'Ανεχαίτις εν' ἀνέκοψεν, ἢ ἀνέτρεψεν.

'Ανέχειν' τὸ ἀνατέλλειν τὸν ἥλιον ἢ τὴν τελήνην. λέγεται καὶ τὸ ἐξέχειν καὶ προέχειν. Θουκυδίδης δ΄ (111). καὶ τὸ κωλύειν, ὡς ὁ αὐτὸς ἐν ϛ΄ (86), καὶ τὸ διαβαςτάζειν καὶ φέρειν, δ καὶ ἀνέχεςθαι καὶ ιο ἐπανέχειν λέγεται.

' Aν έχει τώζει. οὐχ ὥς τινες ἀντὶ τοῦ ἐπέχει. καὶ Θουκυδίδης (I 141)· 'αἱ περιουςίαι τῶν χρημάτων τοὺς πολέμους ἀνέχουςιν,' ἀντὶ τοῦ ςῷζουςιν.

 $\langle A \rangle$ νέχες θαι το ῦτον, οὐχὶ τούτου. Εὔπολις Βάπταις 'οὐκ 15 ἀνέχομαι αὐτόν ἀντιπράττει παρὰ μέλος.' οὕτως Μένανδρος (vgl. fr. 26) καὶ  $\Delta$ ημος θένης (z. B. 18, 160).

'Ανεχρής αντο' διέφθειραν. οὕτως Θουκυδίδης (?). τημαίνει δὲ καὶ τὸ εἰς χρείαν τινὰ παρειλήφαςιν.

"Ανεχε' πάρεχε. Θεόπομπος (fr. 82 K.).

'Ανεψιάδαι 'Αριστοφάνης (fr. 745). καὶ 'Ανεψιαδοῦς Φερεκράτης (fr. 203), καὶ "Ερμιππος (fr. 86) 'Ανεψιαδοῦν. καὶ Δημοςθένης ἐν τῷ περὶ 'Αγνίου κλήρου παρατίθεται νόμον, ἐν ῷ γέγραπται 'καὶ πενθεροὺς καὶ ἀνεψιαδοῦς.' καὶ ἀνεψιότης ἐν τῷ αὐτῷ (43, 63). κέχρηνται δὲ τῆ λέξει Πλάτων, Ξενοφῶν (?) καὶ Λυςίας (fr. 299 S.). 26

'Αν έψτεν' οὐχὶ ἤνοιτεν' καὶ ἀνεψτετο λέτους, καὶ Θραςυλέων (Menander fr. 243) ἐν τῆ τ' 'ἡ δ' ἀνέψτε τὴν θύραν.' Θετταλῆ (fr. 229)' 'καὶ τὸ κεράμιον ἀνέψχας.' Εὔπολις Πόλεςιν (fr. 220)' 'ὧν

<sup>1</sup> B 399, 14, vgl. Hes.

2 Vgl. Aristoph. Av. 916

4 B 399, 15 Sui.

5 B 399, 16 C Sui.

7 B 399, 19 Sui. aus Harp., vgl. Hes.

8—11 B 400, 4

(mehr) vgl. Et. cod. D (Gaisf. col. 267 H)

12—14 B 399, 21 Sui.

15—17

Vgl. zur Sache Eust. 1853, 57; 725, 54; Et. cod. D (Gaisf. col. 267 F)

18. 19

B 399, 17 Sui. C nur ᾿Ανεχρήςατο διέφθειρεν, vgl. Hes. und Et. cod. D (Gaisf. col. 267 G)

20 B 399, 20 Sui.

21—25 B 401, 18 (mehr)

26— p. 136, 2

B 399, 24 (mehr) Sui.

<sup>3</sup> δ'] α' b 4 μετεωρίζοντο B Sui. 19 τινές b 21 'Ανεψιάδαι auch B, lies 'Ανεεψιαδαῖ (vgl. Phrynichos Bek. 15, 18) Bekker ἀνεψιάδους b 26 ἀνεώγετον b 26 Lies ώς (Μένανδρος) Θραςυλέοντι: ή δ' ἀν. τ. θ. (καὶ) Θετταλή

οὐκ ἀνέψξα πώποτ' ἀνθρώποις ἐτώ.' Φερεκράτης Κραπατάλοις (fr. 86). 'οὐδεὶς τὰρ ἐδέχετο οὐδ' ἀνέψτέ μοι θύραν.'

'Ανέψτον' καὶ 'Αμειψίας Μοιχοῖς (fr. 14 K.), καὶ οἱ νεώτεροι πολλαχοῦ.

'Ανηγάγοντο' ἀνήχθηςαν. καὶ τὰ ἀπ' αὐτοῦ πάντα ὁμοίως. Μένανδρος (fr. 15) 'Αλιεῦςιν' 'ὡς δὲ τὴν ἄκραν κάμπτοντες ἡμᾶς εἶδον, ἐμβάντες ταχὺ ἀνηγάγοντο.'

'Ανηβητηρίαν' παν άνελών νεότητος.

\*Ανηβος ὁ μήπω τὴν ὀφειλομένην ἡλικίαν ἐπιφθάςας. ἥβη τὰρ 10 ἡ ἀκμή.

'Ανηβῶν' ἀνανεάζων.

'Ανήγρετο ἐξ ὕπνου' 'Αττικῶς ἄγαν τοῦτό ἐςτι παρὰ Σοφοκλεî.

'Ανηγμένος' ηὐξημένος.

<sup>5</sup> 'Ανήδομαι ἐφ' οἱς ἥςθην ποτέ οὐκέτι ἥδομαι, ἀλλ' ἐκβάλλω τὴν ἡδονήν. καινὴ ἡ φωνὴ καὶ πολιτικώτερόν τι ἔχουςα. "Ερμιππος Θεοῖς (fr. 77).

'Ανήκεν' ἀφήκεν.

'Ανήκεςτον' άθεράπευτον.

» 'Ανηκούςτης εν' οὐκ εἰ**ςήκους εν**.

'Ανήκει' 'Αντιφῶν (fr. 85 Bl.) μὲν ἀντὶ τοῦ καθήκει, 'Αμειψίας (fr. 81) δὲ ἀνήκω τὸ ἀναβέβηκα ἔφη, Θουκυδίδης (III 45) δὲ ἀνήκους ιν ἀντὶ τοῦ τελευτῶς, λήγους, καὶ  $\Delta$ ημοςθένης (60, 6) ἀνήκοντα διαφέροντα.

δ 'Ανηκίδωτοι' ἄνευ ἀκίδος.

'Ανήκοος εί' οὐκ ἀκήκοας. Ξενορων 'Απομνημονεύμαςιν (ΙΙ 1, 31).

'Ανηλόκιςμαι' ἀνέςχιςμαι. Σοφοκλής Λαοκόωντι.

<sup>3. 4</sup> B 400, 1 Sui. 5—7 B 402, 8 B B 402, 4 C Sui. (anders Schol. Eur. Andr. 552), vgl. Hes. 9. 10 B 402, 5 C Sui., vgl. Hes. 11 B 402, 7 C Sui. 12. 13 aus Phrynichos (Bek. 17, 19) 14 B 402, 24 Sui., vgl. Hes. 15—17 aus Phrynichos (Bek. 25, 19) 18 B 402, 15 C Sui. 19 Vgl. C Hes. 'A. ἀνίατον. Beide Glossen verbinden B 402, 18 Sui. 20 B 402, 16 C Sui., vgl. Hes. 21—24 B 403, 5 (mehr) Sui. (anders Harp.) 25 B 402, 25 Hes. 26. 27 Vielleicht aus Phrynichos 28 Hes.

<sup>1</sup> κραπατάλλοις b 6 Lies κάμπτοντας 9. 10 γὰρ ή ήλικία B wegen des vorigen 16 κοινή b ςχοῦςα b verb. E. Schwartz 28 λακς b

'Ανηλέητος' οὐ μόνον [ό] ἀνηλεής. Εὔβουλος Δανάη' 'ἐκεῖνος δ' ἢν ἰςχυρὸς ςφόδρα καὶ ἀτεράμων, ὅς με κλάουςαν τότ' οὐκ ἠλέηςε.' καὶ Νικόμαχος 'δαίμων ἀνηλέητος.' 'Ανηλεήτως δὲ 'Αριςτοφάνης.|

'Ανημμένος' ἐξηρτημένος.

106v

'Ανηλώκαμεν' Δημοςθένης ἐν τῷ  $\langle \pi \epsilon \rho i \rangle$  Παραπρεςβείας  $\mathfrak s$  (155)'  $\langle \tau \rho \epsilon \hat{\mathfrak i} c \rangle$  καὶ εἴκοςιν ἡμέρας ἀνηλώκαμεν.'

'Ανημέρωτος τη' ή ύλης ἀνάμεςτος καὶ μὴ κεκαθαρμένη πρὸς τεωρτίαν. Σοφοκλης καὶ Κρατίνος.

'Ανηνέχθη ἀνήνεγκε. καὶ ἀνελάμβανεν αύτόν. 'Ραπιζομένη Μένανδρος (fr. 435).

'Ανήνυτος' ἄπρακτος, ἀτέλεςτος. ἀνήνυτος δὲ πόνος δ πολύς, δν οὐχ οἷόν τε διανῦςαι, ὅπερ ἔςτι διαπρᾶξαι ἄχρι τέλους.

'Ανήρετο' ἀνέβαλεν.

'Ανήρηκεν' ἐκποδὼν ἐποιήςατο. Δημοςθένης (19, 2).

'Ανήρ δὲ φεύτων οὐ μένει λύρας κτύπον' 'Αριστοφάνης 15 Δαιταλεῦσιν ώς παροιμιῶδες.

'Ανήριθμον' ἀναρίθμητον. Αἰςχύλος Προμηθεί (90).

'Ανήρ' Ξενοφῶν Παιδείας γ΄ (IV 2, 25?) ἰδίως ἀντὶ τοῦ μάχιμος.

'Ανηρίναςτος ςυκή· ἡ μὴ προςβέβληνται οἱ ἐρινεοί, ὅ ἐςτιν νο ὁ τῆς ἀγρίας ςυκῆς καρπός, οθς καὶ ἀπαρτῶςι τοῖς ἡμέροις, ὡς ἄν οἱ ἔξ αὐτῶν καλούμενοι ψῆνες εἰς τοὺς ὀλύνθους μεταςτάντες τελεςφορηθῆναι τούτους παραςκευάζωςι. τοθτο δ' ἐρινάζειν λέγεται. οἣ δέ τὸ ἀνηρίναςτος μαλακὸς [καὶ ἄγριος] καὶ ἄγονος.

'Ανήψεν' άνεκρέμαςε θεοίς.

25

Άνήροτον άγεώργητον.

'Ανηρόμην' ἀνηρώτων. Πλάτων Συμποςίψ (173b).

<sup>1—3</sup> aus Phrynichos (Bek. 26, 16)
4 B 402, 19 C Sui.
9. 10 B 402, 13, vgl. Pausanias (Eust. 1604, 5 Schwabe p. 110) Et. cod. D (Gaisf. col. 267 I)
11. 12 Zwei Glossen: 1) bis ἀτέλεςτος B 402, 20 C Sui.; 2) aus Phrynichos (Bek. 13, 26)
13 B 402, 21 C Sui.
14 B 402, 23 Sui. aus Phrynichos (Bek. 27, 16)
20—24 Sui. 'Ανερίναςτος, zum Schluß vgl. Hes.
25 B 402, 27 C Sui.
26 B 402, 22 C Sui.

<sup>4 &#</sup>x27;Ανημμέν $\frac{\mathbf{0}}{\mathbf{0}}$ c b 9 'Ανηνέχθη ἀνηνέχθη ἀνήνεγκε b αὐτόν b 13 ἀνέλαβεν Sui. 15 φυγών b 16 δεταλεῦτιν b παροιμιωδώς b 23 παρακευάζο $\frac{\mathbf{0}}{\mathbf{0}}$ c  $\mathbf{0}$  δὲ ῥινάζειν  $\mathbf{0}$ 

'  $^{\prime}$ Ανήρρης  $^{\prime}$  ἀνεφθάρη. 'ὡς μόλις ἀνήρρης  $^{\prime}$  οὐδέν ἐςμεν οἱ ςαπροί.' Εὔπολις Πόλες  $^{\prime}$  (fr. 221.).

'Ανήρτης αν' άνεποίης αν, έκαίνις αν.

'Ανηρώτιζεν' άνηρώτα. Τηλεκλείδης (fr. 52).

· 'Ανητιδώρα· 'τὸ δέδωκατ ταῦτ', 'Ανητιδώρα.' Σοφοκλήτ. λέγει δὲ τὴν Δήμητραν. ἀλλαχοῦ δὲ 'Αναξιδώραν λέγει.

"Ανηςτις ή νήςτις. Κρατίνος Διονυςαλεξάνδρψ (fr. 45)" 'ἰοὺ γὰρ cύ γε πρώτον ἄκλητος φοιτᾶς ἐπὶ δείπνον ἄνηςτις.'

<sup>\*</sup>Αννηττον τὸ ἄνηςον ἐν τοῖς δύο  $\overline{v}\overline{v}$  καὶ ἐν τοῖς δύο  $\overline{\tau}\overline{\tau}$ . <sup>\*</sup>Ανήχθημεν ἀνεπλεύςαμεν.

'Ανθέμιον' τὸ χρυςίον τὸ ἐκλεκτόν.

'Ανθεμόεντα' ἀναθεματικόν, διηνθιςμένον, ποικίλον.

\*Ανθεια· ὄνομα έταίρας. τινές δὲ \*Αντειαν.

'Ανθεμόκριτος' 'Αθηναῖος μὲν ἦν κῆρυξ, ἀπεςφάγη δὲ ὑπὸ 15 Μεγαρέων ἀπαγορεύων αὐτοῖς τὴν ἱερὰν ὀργάδα μὴ ἐργάζεςθαι.

'Ανθεῖν κακοῖς' Αἰςχύλος 'Αγαμέμνονι (664)' 'ὁρῶμεν ἀνθοῦν πέλαγος Αἰγαῖον νεκροῖς.'

'Ανθεμόςτρωτον' Εὐριπίδης Αἰγεῖ΄ 'κρήνης πάροιθεν ἀνθεμόςτρωτον λέχος.'

ω 'Ανθεμόρρυτον Εὐριπίδης Ίφιγενεία (Taur. 634) 'ἀνθεμόρρυτον γάνος.'

. 'Ανθέξεται' ἀντιλήψεται.

**107r** 'Ανθερεών. | ἔνθα ὁ λάρυγξ. ὁ ὑπὸ τὸ γένειον τόπος.

'Ανθέρικες' αἱ τῶν σταχύων προβολαί. καὶ 'Ανθερίσκος ὁ 25 καυλὸς τοῦ ἀσφοδελοῦ.

'Ανθερίκων' ἀνθηρών ἢ λαμπρών.

<sup>1. 2</sup> B 402, 28 Sui. 3 B 402, 31 Sui. Hes. 4 B 403, 5 Sui. 5. 6 Vgl. Hes., vgl. oben S. 117, 7 und das Glossem zu Alciphr. Ep. 1, 3 7. 8 B 402, 32 Sui. aus Herodians Symp. Athen. II 47 a Hes. (Et. gen. aus Herodian περὶ παθῶν) 9 B 403, 3 Sui. 10 B 402, 26 C Sui. 11 B 403, 9 C Sui. Hes. 12 B 403, 10 C Sui. Hes. (ἀναθεματικόν fehlt C) 13 B 403, 27 Sui. aus Harp. (vgl. Athenaios XIII 586 e) 14. 15 B 403, 29 Sui. aus Harp. 16. 17 aus Phrynichos 22 B 403, 11 C Sui. Hes. 23 B 403, 12 Sui. (C τόπος γενείων καὶ ὁ λάρυγξ) 24. 25 B 403, 13 C B 403, 15 Sui., vgl. Hes. 26 B 403, 14 C Sui.

<sup>1 &#</sup>x27;Ανήρρηταν B (lies ἀνήρρητα ἀνεφθάρην) ἀνήρρηταν auch B Sui. Lies ἀνήρρητο 5 'Ανητίδωρα ἀνητι δώρα b 8 Lies οὐ γάρ τοι τύ γε πρώτος 9 τὸ ἀνητος b 17 Απέλαγος b (A rot) 20 'Ανθεμόρρυτον (b aus b) 23 λάρυξ b (?)



Cod. Berol. graec. oct. 22 fol. 107

'Ανθεςτηριών' μὴν ὄγδοός ἐςτι παρ' 'Αθηναίοις, ἱερὸς Διονύ- **COU**. κεκλήςθαι δὲ αὐτὸν οὕτως διὰ τὸ πλεῖςτα τῶν ἐκ γῆς ἀνθεῖν **τότ**ε.

'Ανθέων τὴν γενικὴν ὁμοίως τοῖς 'Μωςιν οἱ 'Αττικοί. "Ερμιππος 'Αθηνᾶς Γοναῖς (fr. 5. 6 K). 'κηροςπάθητον ἀνθέων ὕφαςμα και- 5 νὸν ὑρῶν.' καὶ ἐν τοῖς ἐξῆς. 'λεπτοὺς διαψαίρουςα πέπλους ἀνθέων γέμοντας.' οὕτως δὲ καὶ βελέων καὶ ὀρέων καὶ ἔτερα πλείω Ξενοφῶν διαιρεῖ.

'Ανθήλιος' ή τελήνη. καὶ τὸ ἀποτκίατμα τῆς τοῦ ἡλίου ἀνταυγείας. ἐνίοτε δὲ καὶ τὸ μίμημα ἢ ἀντάλλαγμα ὡς Θεόπομπος 10 (fr. 83 K). τημαίνει δὲ καὶ τὰ ἐπιτκοτοῦντα τῷ ἡλίψ νέφη, ἃ καὶ ἀνθήλια καλεῖται.

"Ανθης' της άνθήςεως.

'Ανθηρός ποιητής, ἢ κιθαρψδός, ἢ ψδός ἐρεῖς, ὡς Εὐριπίδης ἐπὶ 'Όρφέως.

'Ανθηρόν' Δημοςθένης έν τῷ 'Ερωτικῷ (11)' 'πρὸς μὲν τὴν εὐπρέπειαν ἀνθηρόν.'

'Ανθινόν' ἀνθηρόν, βαπτόν.

'Ανθίς ας θαι μους ικής καὶ ήνθις μένοι μους ικής οίον ήθροικότες τὰ ἄνθη τής μους ικής.

'Ανθοςμίας' εὐωδίας. ἢ οἶνος εὐώδης.

<sup>\*</sup>Ανθος· τὸ χρῶμα καὶ τὸ βάμμα τοῦ ἐρίου. Φερεκράτης  $\Delta$ ουλοδιδαςκάλψ (fr. 46 K.)· 'ταχὺ τῶν ἐρίων καὶ τῶν ἀνθῶν τῶν παντοδαπῶν κατάγωμεν.'

'Ανθ' ὅτου ἀνθ' οὕτινος.

'Ανθοφορηθέντος' άποτεχθέντος. άποκυηθέντος.

"Ανθρακες ὁ θης αυρὸς ἦς αν' ἐπὶ τῶν ἐλπιζόντων μὲν ἀγαθά, κακουμένων δὲ ἀφ' ὧν ἦν αὐτοῖς ἡ τῶν ἀγαθῶν ἐλπίς.



25

<sup>1-3</sup> B 403, 32 (interpoliert) Sui. aus Harp. 4-8 B 404, 28 Sui. vielleicht aus Phrynichos, vgl. Thomas Mag. und Herodian bei Moeris ed. Pierson 456 9-12 B 403, 23 Sui., vgl. Hes., Ανθήλιον 13 B 403, 22 Sui. vgl. Phrynichos Bek. 12, 30 14. 15 aus Phrynichos (?) 18 B 403, 17 C Sui. 19. 20 B 404, 7 Sui. aus Phrynichos 21 B 403, 18 Zwei Teile: 1) bis εὐωδίας; 2) C Sui., vgl. Phrynichos (Bek. 22, 9) 22-24 B 404, 24 25 B 403, 19 C Sui. Hes. 27. 28 Sui.

<sup>5</sup> καινῶν b 6 διαψέρους<br/>α b am Rand verb. 12 Lies ἀντήλια 18 Ἄνθινον b 22 βάμα b 24 κατάγομε<br/>ν b B

'Ανθράκιον' βραχύ τριποδίςκιον παρά 'Αλέξιδι (fr. 134).

'Ανθρήνη' εφηκὶ παραπλήειον. καὶ τὸ πλάεμα ἀνθρήνιον.

"Ανθροιτκα' ἄγρια λάχανα παραπλήτια ἀνήθψ, οἷα καὶ τὰ μάραθα.

'Ανθρηκόν' ἄνθους τι γένος.

'Ανθιππαςία' ἵππων ἄμιλλα, ἢ ἱππικὸς ἀγών.

\*Ανθρωπος πρόδοξος ό πρὶν ἢ ςαφῶς ἐξετάςαι δοξάζων.

<sup>\*</sup>Ανθρωπος λυπηςιλόγος τημαίνει τὸν λυποῦντα διὰ τοῦ λέγειν τοὺς πέλας. οὕτως Κρατῖνος (fr. 343).

ο "Ανθρωπος καὶ τύχη καὶ διάνοια Εὔριπος' ἐπὶ τῶν ῥακτα μεταβαλλομένων καὶ ἀςταθμήτων ἀνθρώπων.

\*Ανθρωπος ἀποφράς οίον ἀπαίςιος καὶ ἔξεδρος καὶ ἐπάρατος. κέχρηται τῷ ὀνόματι Εὔπολις (fr. 809). ἐν ςυνουςία χρηςτέον τῆ ςυντάξει, φηςὶν ὁ Φρύνιχος.

15 \*Ανθρωπος ἐξ ὁδοῦ ἄνθρωπος ἐπιτυχὼν καὶ τῶν πολλῶν τῶν ἐν ταῖς ὁδοῖς καλινδουμένων. Εὔπολις.

"Ανθρωπος φιλοπραγματίας πεποίηται μέν ή φωνή δμοίως 107" τῷ λήμματι, | δηλοῖ δὲ τὸν φιλοῦντα καὶ ςπουδάζοντα πάντα τρόπον μεταχειρίζεςθαι πράγματα. οὕτως Κρατῖνος (fr. ad. 841 K).

» Ανθρωπος οὐ ςεμνός ἀντὶ τοῦ ὁ ἐπιτυχὼν καὶ εὐτελής. καινῶς πάνυ εἴρηται παρὰ ᾿Αριςτοφάνει.

'Ανθρωποειδές θηρίον' ἐπὶ τοῦ Γλαύκου τοῦ ἀναφανέντος ἐκ τῆς θαλάςτης Αἰςχύλος (fr. 26). χρήςη πανταχοῦ.

'Ανθρωπική παραςκευή' Φρύνιχος. ἐρεῖς δὲ καὶ φωνή καὶ 26 διάνοια (καὶ) δίαιτα καὶ εἴ τι ἄλλο τοιοῦτον.

<sup>1</sup> B 404, 9 Sui., vgl. Hes. 2 Vgl. B 404, 4 Sui. vielleicht mit Benutzung des Phrynichos (Bek. 21, 5) 3. 4 B 404, 22 Sui, vgl. Hes. 5 B 403, 21 6 B 404, 3 vgl. Sui 7 B 404, 10 Sui. aus Phrynichos (Bek. 6, 28) 8. 9 B 404, 12 Sui. aus Phrynichos (Bek. 9, 29) 10. 11 B 404, 14 aus Phrynichos, vgl. Hes. Εὔριπος 12—14 aus Phrynichos (Bek. 5, 8) 15. 16 aus Phrynichos (Bek. 5, 23; die Eupolisglossen stehen dicht beieinander) 17—19 aus Phrynichos (Bek. 3, 13) 20. 21 aus Phrynichos 22. 23 aus Phrynichos (Bek. 5, 21) 24. 25 aus Phrynichos (zu dem Komiker Phrynichos) vgl. die folgende Glosse

<sup>3</sup> Lies "Ανθρυςκα ἀνή b μάλαθα b μάρανθα B μάλαθρα oder μάραθρα Sui. 5 Wohl "Ανθριςκον ('Α $\langle \nu \rangle$ θήνιον cod. Hes.) 10 διάνοια] ὄνομα B falsch 16 καλιδουμένων b 21 εΰρηται b

'Ανθρωπικός μῦθος' ὁ περὶ ἀνθρωπείων πραγμάτων ἔχων τὴν ὑπόθεςιν' 'Αριςτοφάνης 'Αμφιαράψ.

'Ανθρωπάριον' Εὔπολις' 'οὐκ ἐς κόρακας, ἀνθρωπάριον, ἀποφθείρη;'

'Ανθρώπειον cŵμα' Κάνθαρος. καὶ ἀνθρωπεία φύςις' δ Θουκυδίδης (II 50).

'Ανθρωπή' τὸ τοῦ ἀνθρώπου δέρμα, ώς λεοντή. 'Ηρόδοτος α'
(**V** 25, vgl. Pollux II 5)' 'ςφάξας ἀπέδειρε τὴν ἀνθρωπῆν.'

'Ανθρωποειδέα θεόν· 'Ηρόδοτος α΄ (ΙΙ 142).

Άνθρωποκτόνος Εὐριπίδης Αίγεῖ.

'Αν θρωπιστί' Σοφοκλής' 'μηκέτ' άνθρωπιστί διαλέξη τήδε.'

'Ανθυπουργής αι' τὸ ἀνταποδοῦναι χάριν. ὁ αὐτὸς Κολχίςιν (fr. 815)' 'ἦ φὴς ὑπομνὺς ἀνθυπουργής αι χάριν;'

'Ανθυπωμοςία' άντὶ τοῦ ἀντειπεῖν τῆ ὑπωμοςία. οὕτω Δημοεθένης κατὰ 'Ολυμπιοδώρου (25).

'Ανίατον' ὁ αὐτὸς ἐν τῷ κατὰ 'Αριςτογείτονος (1, 95)' 'ἀνίατον τὸ πρᾶγμά ἐςτι' καὶ 'Αντιφῶν (tetr. Αδ 12) 'ἀνίατος ἡ ἁμαρτία ἐςτίν.'

'Ανίει τὰ ἀγαθά' τοῖς τεθνεῶςιν ἔθος εἶχον λέγειν ἐπευχόμενοι. Φρύνιχος Κωμαςταῖς' 'ἡμῖν δ' ἀνίει δεῦρο ςὰ τἀγαθὰ τοῖς τήνδ' εκτουςιν τὴν πόλιν ἵλεως.'

'Ανιαθείς' λυπηθείς.

'Ανιαρόν' λυπηρόν.

'Ανίδρυτοι' άςτήρικτοι.

'Ανίδρυτο $\langle v \rangle$ ' Δημοςθένης έν τῷ κατὰ 'Αριςτογείτονος 25 (1, 52) ἀντὶ τοῦ ἀνεξίλαςτον.

'Ανιείς' ἀφείς, ἢ παρορμῶν.

<sup>1. 2</sup> aus Phrynichos (Bek. 21, 14. Auf Aristophanes riet schon Dindorf im Thes.) 5. 6 Vgl. Sui. 'Ανθρωπεία φύcιc und Thomas Mag. 7. 8 Vgl. Eust. 374, 36, der 'Ανθρωπέη las 12. 13 B 404, 19 Sui. 14. 15 B 404, 17 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 488, 25) 19—21 aus Phrynichos (?) 22 B 405, 1 C Sui. 23 B 405, 2 C Sui., vgl. Hes. 24 B 405, 3 C Sui. 25. 26 B 405, 5, vgl. Sui., aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 27) 27 B 405, 4 C Sui., vgl. Hes.

<sup>3</sup> εἰc b 7. 8 ἀνθρωπή, ἀνθρωπήν und λεοντή b 11 Lies τάδε 14 Lies ἀνθυπομόςαι (Bernhardy) 25 ἀνίδρυτο auch Harp. Ε 27 ἀφείς auch C

'Ανιεμένη ἀνέλκουςα καὶ ἀναχαλῶςα τὸν πέπλον.

'Ανιέντα' ἐνδόντα.

'Ανιέρειος' ψ ίερεῖα μὴ θύεται.

Άνιερώς αντες άναθέντες.

δ 'Ανιλλομένη' καθυποκρινομένη. κυρίως δὲ ἀνίλλεςθαι τὸ ἀπαξιοῦν.

'Ανικμώμενα (Plato Tim. 52 e)' λικμώμενα.

'Ανιμαςθαι' άντλεῖν, άρύεςθαι.

Ανιππος διὰ μὲν τοῦ  $\overline{\nu}$  ὁ μὴ ἔχων ἵππον, διὰ δὲ τοῦ  $\overline{\mu}$  ἱπ- 10 πεῖς τημαίνει δύο, ἔχοντας ἐζευγμένους ἱμᾶςιν ἵππους χωρὶς ζυγοῦ, καὶ τὸν μὲν ἡνιοχοῦντα τὸν δὲ μαχόμενον.

'Ανίπτοις ποςίν' έτοίμως, καὶ χωρίς τινος ἐπιμελείας.

'Ανίςτη' άντὶ τοῦ ἐφίςτη.

'Ανίςτω' ἀνίςταςο. 'Αμειψίως (fr. 32).

15 (Α)νιςιν ξνδίδωςιν.

'Ανιςοφυές' ἀνόμοιον.

'Ανιςτάμεναι' αίχμαλωτιζόμεναι.

'Ανίςχουςα' ἀναδύουςα.

108r 'Ανίςχων' ἀνατέλλων.

» ^Αν μὴ λεοντῆ <τ'> ἐξίκηται, [τὴν] ἀλωπεκῆν πρόςαψον· ὁ νοῦς ἐὰν μὴ φανερῶς ἀντέχης ἀμυνόμενος, πανουργία χρῆςαι.

'Ανο (μ) βροῦς αι' ἀναβλύζους αι.

'Ανόδοντον' Φερεκράτης Κοριαννοῖ (fr. 74)' 'ἀνὴρ γέρων ἀνόδοντος ἀλήθει.'

25 'Ανόθευτον' γνήςιον. ἀπαραποίητον.

'Ανόητα, εὶ τοῦτο ἐπιτάξεις' οἱ μὲν ἀγοραῖοι καὶ πολλοὶ

1 B 405, 8 C Sui., vgl. Hes. 2 B 405, 9 C Sui. Hes. 3 B 405, 20 7 B 405, 26 Sui. Hes. 4 B 405, 10 C Sui. Hes. 5. 6 B 405, 13 Sui. 12 B 405, 16 (mehr) 8 B 405, 11 C Sui. Hes. 9—11 Vgl. Bek. 205, 5 14 B 405, 15 Sui. 15 B 405, 21 C Sui. 13 B 405, 12 Sui. 17 B 405, 23 C Sui. 18 B 405, 24 C Sui., vgl. Hes. 16 B 405, 22 C Hes. 23. 24 B 406, 1 Sui., vgl. 22 B 406, 7 A Sui. 19 B 405, 25 C Sui. Hes. 26-p. 143, 2 aus 25 B 405, 31 Sui. C nur 'A. γνήσιον vgl. Hes. Phrynichos (Bek. 4, 4)

<sup>3</sup> ἱερὰ b 7 Lies ἀναλικμώμενα (Simplex und Compositum werden als gleichbedeutend erklärt; ἀνικμώμενα Plat. cod. F interpol.) 8 ἀρρύεςθαι b 12 ἐτοίμοις b B (nicht C) 15 κανικίν auch B C, lies ἀνίητιν 20 λεοντή b vgl. oben S. 141, 7 ἀνθρωπή ἐξικνεῖται b άλωπεκὴν b 23 κοριάννοις b B 26 εἰς τοῦτο b (vielleicht ἀνόητος εἶ, εἶ τοῦτο)

οὕτως. 'Αττικώς δὲ καὶ ἐςχηματιςμένως Εὔπολις (fr. ad. 577 K) ' ἀνόητά  $\gamma$ '  $\langle$ εὶ τοῦτ' $\rangle$  ἦλθες ἐπιτάξων ἐμοί.'

'Ανοητίαν' τὴν ἄνοιαν. 'Αριςτοφάνης (fr. 746). ἀνοηταίνειν δὲ 'Αμειψίας.

'Ανοίγει καὶ ἀνοίγνυςι' διχῶς.

'Ανοιγομένοις τοῖς κτήνεςιν' εχιζομένοις. 'Ηρόδοτος (IV 58).
''Ανοις' ἀνύοις. Φρύνιχος (fr. 89 K).

'Ανοίςω' λογιοῦμαι, ἐπὶ ψήφου. ἔςτι δέ, ὡς δοκεῖ, ἰδιωτικόν. Φιλωνίδης Κοθόρνοις 'περὶ δ' ὧν ςὰ λέγεις, λόγος ἐςτὶν ἐμοὶ πρὸς 'Αθηναίους κατὰ χειρός, δν ἐγὼ λογιοῦμαι ἐξ ἀτελείας, τῷ 10

δήμψ δ' οὐδὲν ἀνοίςω.'

'Ανοιμώξομαι· Τηλεκλείδης 'Αμφικτύος ιν· 'ἀνακλαύς ομαί τε μεγά (λα) καὶ ἀνοιμώξομαι.'

'Ανοιςθηςόμεθα' Ύπερείδης ἐν τῷ κατὰ Δημοςθένους (col. ΙΧ 25)' 'τὰ χρήματ' ἀνοιςθήςομεθ' εἰς ἀκρόπολιν.'

'Ανόκαιον' τὸ ὑπερῷον οἴκημα. Ξενοφῶν ἐν 'Αναβάςει (V 4, 29). καὶ τὸν κωμωδιοποιόν.

'Ανοκωχήν' διὰ τοῦ  $\bar{o}$  τὴν ἀνοχὴν λέγουςι' πολὺ δέ ἐςτι παρὰ Θουκυδίδη (z. B. I 40) τημαίνει δὲ καὶ τὴν ἀναχώρηςιν. καὶ τὸ ἀνέχειν ἀνοκωχεύειν.

'Αν' ὅμιλον΄ κατὰ τὸ πλῆθος.

'Ανομολογής ας θαι' διομολογής ας θαι ἀργύριον ἤ τι τοιοῦτον. Λυςίας ἐν Τραπεζιτικῶ.

\*Ανομον κατηγορίαν ὁ αὐτός, ἀνομίαν δὲ Κρατῖνος, άνόμως δὲ Φιλύλλιος, ἀνόμημα δὲ Λυςίας.

"Ανοπλοι "Ιων 'άπροςδοκήτως [γάρ] καὶ ἄνοπλοι πορθούμεθα."

'Ανόνητα' Εὐριπίδης Έκάβη (766)' 'ἀνόνητ' ἦν, ὡς ἔοικε, ταῦτα.'

'Ανοργίας' άμυηςίας' ὄργια γὰρ τὰ μυςτήρια.

<sup>3. 4</sup> B 406, 13 aus Phrynichos (? Bek. 21, 20), vgl. Pollux 2, 228 5 B 406, 3 Sui. 6 B 406, 5 Sui. 7 B 406, 9 Sui. 8—11 aus Phrynichos (Bek. 28, 3) 16 17 B 405, 32 Sui. (mehr), vgl. Hes. 18—20 B 406, 19, vgl. Hes. 21 B 406, 8 A Sui. 29 B 406, 12 A Sui. Hes.

<sup>2</sup> ἢθες b 5 ἀνοιγνοίη (η übergeschrieben) b ἀνοιγνοί B ἀνοιγνοί B δυοιγνόει B Sui. (?) Αδιχῶς b (A rot) 7 ᾿Ανοῖς b 9 φιλονείδης b 10 ἐξ ἀτελείας Demosth. 59, 39 15 τὰ ἀνοιςθηςόμενα εἰς τὴν Papyrus 16 ᾿Ανώκαιον b 17 verstümmelt, τῶν κωμφδιοποιῶν Teil der Buidas-codd. 28 ταῦτα] τόνδε Eur.

"Ανοργοι' ἄνευ ὀργής. Κρατίνος (fr. 885).

'Ανοργιάςτοις' τῶν μυςτηρίων ἀπείροις.

'Ανορταλίζειν' παίζειν καὶ τκιρτᾶν. λέγουτι δὲ οὕτως καὶ τὸ ἀναβάλλειν ταῖς χερεὶ τὰ παιδία.

'Ανό ςιον' βέβηλον, ἀνιερόν, ἄθυτον.

"Ανοργον' ζά κίνητον. ζά μύητον.

 $\langle A \rangle$ νόρεος πόλεμος  $\langle a \rangle$ νδρεῖος, ὁ πρὸς ἄνδρα γινόμενος. Σο φοκλῆς Ναυπλίψ (fr. 408).

'Ανοςήλευτον' Σοφοκλής Θυέςτη.

10 < Α νους Πλάτων Νόμων ιβ΄ (962 c), ἀνούςτερος δὲ καὶ ἀνουςτέρα Σοφοκλῆς (vgl. fr. 530?), ἀνούςτατος δὲ Φερεκράτης. 'Ανοψία' ςπάνις ὄψων.

'Αντανάκλαςιν' κατὰ ἀνάκλαςιν ἀπό τινος μεταγομένη. γίνεται 108° δὲ τοῦτο ἐπὶ φωνῆς, ὅταν ἀντηχῆ, καὶ ἐπὶ φωτὸς | ἡλιακοῦ, ὅταν λείψ 15 τινὶ ἢ λαμπροτάτω ὕδατι προςπέςη.

'Αντακαῖος' ἰχθύς, ὡς πάνις καὶ ςαπέρδης.

'Αντα $\langle \nu \alpha \rangle$  γν $\hat{w}$ ναι' οὐκ ἀντιβάλλειν. οὕτως Κρατίνος "Ωραις (fr. 386).

'Αντάλλαγον καλοῦςι τὸν ἀντὶ έτέρου ἠλλαγμένον, οὐχὶ ἄντ-20 αλλον. Μέν(ανδρος) Κανηφόρψ (fr. 254)· 'ἐδεῖτο χρῆςαι τὴν ἑαυτῆς θυγατέρα ἀντάλλαγον.' 〈καὶ〉 Χήρα (fr. 513).

'Αντάλλεος' ἄνταλλος.

'Ανταπαιτής αι καὶ ἀπαιτής αι' Θουκυδίδης δ' (ΙΙΙ 58). καὶ ἀνταποδοῦναι καὶ ἀνταπολαμβάνειν Δημοςθένης ἐν τῷ κατὰ 26 (Λε)πτίν(ου) (46.)

'Αντεγράψατο' άντεδικά του. καὶ άντιγραφαί καὶ άντωμοτίαι αἱ αὐταὶ τος εδόν.

<sup>1</sup> B 406, 11 Sui.

2 B 406, 13 A Sui.

3. 4 B 406, 17 Et. cod. D (Gaisf. col. 266 E)

5 B 406, 15 A Sui.

7. 8 Hes.

12 B 406, 14 Sui.

13—15 B 406, 21 A Sui.

16 B 410, 29, vgl. Hes. 'Αντακού 17. 18 B 410, 31, vgl. Hes. und Et. cod. D (Gaisf. col. 266 C) Phrynichos Bek. 27, 10

19—21 B 407, 18 (weniger) Sui. (mehr)

22 B 410, 30

23—25 B 407, 18 Sui. (mehr), vgl. unten S. 145, 23 u. 26

26. 27 B 410, 32, vgl. Hes.

<sup>7</sup> γι | Ανόμενος b (A rot in Zeilentrennung) 15 προςπέςοι b 16 'Αντακεός Hes. 'Αντάκαιος B πάνης B, vielleicht ςπάρος (Athen. VII 320 c) 17 (ω)ρ(α)ις b (das Eingeklammerte verloschen, ebenso 20 μέν(ανδρος) und 25 (λε)πτίν(ου) 20 ςεαυτής B Sui. χήρας b 22 Lies 'Αντάλλαγος ('Ανταλλαΐος B) 26 ἀντομοςίαι b

'Ανταναίρειζν' οίον οι πολλοι άνθυφελείζν λέγουςιν. 'Αριστοφάνης Κωκάλψ.

'Ανταίρειν' άντανίςταςθαι, άνταγωνίζεςθαι.

'Ανταγωνιστής' Εὐριπίδης (Tro. 1006) καὶ Πλάτων (z. Β. Κερ. VIII 554e).

'Αντα γοράζειν' Δημοςθένης (35, 25)' 'οὖτε γὰρ οὐδὲν ἐν τῷ Πόντω ἀντηγόραςαν, οὖτε ἀντεφορτίςαντο.'

'Ανταποκτείναι· ὅταν τις ἀντί τινος ἀποκτείνη τοὺς φονεύκαντας. Εὐριπίδης 'Ορέςτη (509).

'Ανταρκείν' έξαρκείν.

'Ανταποπαίζειν' ὅταν τις παίζων ἀςτραγάλοις ἢ ψήφοις ζἢς καὶ καρύοις ἢ καὶ κυβεύων ἐπ' ἀργυρίψ νικής , εἶτα αὖθις νικαται δ ἐνίκης ε. Μενεκράτης Μανέκτορι' 'ἀλλ' ὥςπερ παῖς ὅταν ἀςτραγάλους ἐκκόψας ἀνταποπαίζη.'

'Ανταυγὲς κάλλος' πάνυ ἐναργ(ὴς) ἡ φωνή. Σαννυρίω $\langle v \rangle$  15 Δανάη λέγει ἐπαινῶν τὸ κάλλος αὐτῆς. ἡ λέξις Φρυνίχου.

'Ανταυγεῖς κόρας' 'Αριςτοφάνης Θεςμοφοριαζούςαις (902).

'Αντας πάζομαι' έν ἴςψ τῷ φιλοφρονοῦμαι καὶ . . . Πλάτων Σοφις ταῖς.

'Ανταναιρεῖταί coι ὅπλα' Ξενοφῶν Παιδείας . . (V 4, 25) καὶ 20 Θουκυδίδης ἱςτορίας γ΄ (32).

'Ανταμυνόμενος. δ αὐτός δ' (ΙΙΙ 84).

'Ανταποδοῦναι' ὁ αὐτὸς γ' (40).

'Ανταποδίδως' Φερεκράτης 'Ανθρωφηρακλεῖ' 'ὦ Ζεῦ, κα-λῶς γ' ἀνταποδίδως μοι τὴν χάριν.' καὶ 'Ανταπόδος ὁ αὐτός.

ἀνταπολαμβάνειν Δημοςθένης ἐν τῷ πρὸς Λεπτίνην (46).

'Αντάκουε' Κράτης' 'ἀντάκουε νῦν ἐμοῦ.'

'Αντεπιτίθηςιν' άντεπιςτέλλει. οὕτως 'Ιςαῖος (fr. 78 S.).

<sup>1. 2</sup> Vgl. Hes. 'Ανταναίρεται 3 aus Phrynichos (Bek. 26, 8) 11—14 aus Phrynichos (Bek. 25, 29) 15. 16 aus Phrynichos 17 Vgl. Sui. 23 Vgl. oben S. 144, 24 26. 27 Vgl. oben S. 144, 24 29 B 406, 30 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 29)

<sup>1</sup> Wohl 'Ανταναιρείν 2 κοκάλω b 4 'Ανταγωνίστους b 7 ἀντεφορτιάςαντο b 13 φερεμενέκτορι (φε $\hat{b}$  = Φερεκράτης) b 14 ἀνταποπαίζειν b 15 ἐναργ(ής) b (ης unleserlich) 18 τὸ φιλοφρονούμενος b ohne Lücke b 20 Lies 'Ανταίρεται 24 ἀνθρωφηραλεί (λεί oder  $\lambda$  $\hat{a}$ ) b 29 ἀντεπιστέλλειν b Reitzenstein, Lexikon des Photios.

25

'Αντερείδει' άντὶ τοῦ οὐχ ὑπείκει.

'Αντετόρης εν' είς τὸ ἐναντίον ἦλθε τιτρώς κων.

Άντεφέροντο ήναντιούντο.

'Αντεύφραςμα' τὸ ἐναντίον τἢ εὐφροςύνη. 'Αγάθων (fr. 30).

3 'Αντεφιλοτιμούντο' ἀντὶ <τοῦ> ἡμιλλῶντο καὶ ἤριζον, ὁ καὶ ἀντηγωνίζοντο. τοῦτο δὲ τὸ ἀντιφιλοτιμεῖςθαι πρώτης ἐςτὶ ςυζυγίας τῶν περιςπωμένων, καὶ μόνον. ἔςτι δέ τινα ῥήματα, ἃ δύο ςυζυγιῶν εὑρέθη, οἷον ςκηνῶ ςκηνῷς ςκηνοῖς καὶ ἀτολμῶ ἀτολμεῖς ἀτολμοῖς.

'Αντεχόμενος' ἀντιλαμβανόμενος.

'Αντήλιος' ή ἀνακλωμένη ἀπὸ τοῦ ἡλίου αὐγή. γίνεται δὲ περὶ τὰς δυςμὰς καὶ ἀνατολάς, καὶ οὔτε ἄνωθεν οὔτε κάτωθεν οὔτε ἐκ πλαγίου.

'Αντηρέτης' ὁ ἀντικαθεζόμενος τῷ ἐλαύνοντι.

'Αντιάζει' ἐναντιοῦται.

'Αντιάτας' τοὺς ἀπὸ 'Αντίου πόλεως, ἢ ἀπέχει 'Ρώμης σταδίους τ'.

'Αντιβληθέντος' ὑπαγορευθέντος. Δείναρχος (fr. 6, 38.).

20 'Αντιβολής αι' ἀπαντής αι, μετας χεῖν. ἐπιτυχεῖν καὶ δυς ωπής αι. 'Αντιβόλης ις' δέης ις καὶ ἱκες ία. Πλάτων ἐν Συμπος ίψ (188 a). ὑνόμας ται δὲ ἀπὸ τοῦ τὰς χεῖρας προς βάλλειν τοῖς ἐναντίοις τοὺς ἱκετεύοντας.

'Αντιγενίδας' ένδοξότατος γέγονεν αὐλητής, Διονυςίου ζυίός). 'Αντιβολίαζν)' Εὔπολις Κόλαξιν (fr. 317) ίκετείαν.

'Αντιβλέπει' Φερεκράτης.

'Αντιβαίνει άπειθεί. Εὐριπίδης 'Αλκμέωνι.

<sup>1</sup> B 406, 31 Sui., vgl. A 'Αντερεί 2 B 407, 2 A Sui. 3 B 407, 3 Sui. A, vgl. Hes. 4 B 407, 5 Sui. 5—8 B 407, 6 A Sui. 9. 10 B 407, 32 11 B 408, 5 A Sui. 12-14 B 411, 1 (mehr) 15 B 411, 6, vgl. Et. magn. 112, 40 16 B 408, 6 A Sui. 17. 18 B 409, 30 Sui. aus Harp. 19 B 409, 32 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox. II 489, 30) 20 Zwei Teile: 1) bis μεταςχεῖν A Sui. Et. gen. Beide B 407, 24 21-23 B 407, 31 (mehr) 25 aus Phrynichos (? Bek. 23, 28, doch vgl. Eust. 1406, 27) 24 aus Harp.

<sup>4</sup> ἀγαθόν b ἀγαθών B 5 αντιἤμιλλῶντο b (vgl. B) 7 Lies μόνης 8 Αοΐον b (A rot) κηνῷς] κηνώςω b 10 ἀντιλαμβάνεται Sui. (?) richtig 22 ἀπὸ]ἀντὶ b 24 διονb (b διονός b 27 ἀλκμαίωνι b

'Αντιγνωμονείν' τὸ ἐναντίαν γνῶτιν ἔχειν. Ξενοφῶν Παιδείας γ' (IV 8, 8?).

'Αντιγονίο' Πολέμων ἐν ς΄ τῶν πρὸς 'Αντίγονον (fr. 57 Preller). οὕτως φαςὶν ὀνομαςθῆναι ἔκπωμα ἀπὸ 'Αντιγόνου τοῦ βαςιλέως, καθάπερ ἀπὸ Σελεύκου Σελευκίδα καὶ ἀπὸ Προυςίου Προυςίδα. 5

'Αντιγραφή' τοῦτο τὸ ὄνομα κατὰ δυοῖν ταττόμενον πραγμάτων παρὰ τοῖς 'Αττικοῖς εὑρίςκεται' ποτὲ. μὲν γὰρ ἰςόν τι δύναται παρ' αὐτοῖς τῆ ἀντωμοςία, ποτὲ δὲ τημαίνει τὸ ἀντιποιεῖςθαι.

'Αντιγραφεύς ὁ τὰ εἰςφερόμενα χρήματα ἀντιγραφόμενος τρόπω γραμματέως, ἄν τε δοῦλος ἢ ἄν τε ἐλεύθερος. δύο δὲ ἢςαν, 10 ὁ μὲν τῆς διοικής εως, ὁ δὲ τῆς βουλῆς, ὥς φηςιν  $\Delta$ ημοςθένης (22, 70. 24, 178) καὶ Αἰςχίνης (3, 25).

«Άντιγραφή» ιδίως μὲν ἐπὶ ταῖς τῶν κλήρων διαδικαςίαις, κοινῶς δὲ τὰ ἐν ταῖς δημοςίαις δίκαις τῶν δικαζομένων γράμματα. καὶ λέγεται δμοίως τά τε τοῦ διώκοντος καὶ τὰ τοῦ φεύγοντος ἀντι- 15 γραφή.

'Αντίγραφοι διαθήκαι. Χαρίτιος έν τῷ πρὸς Σωκράτην' 'ἔχουται μὲν τὸν αὐτὸν τρόπον, ἀλλήλαις δὲ ἢταν ἀντίγραφοι.'

'Αντιδιαςτέλλεται' άντιδιίςτηςιν.

'Αντιδοίην ἂν ἐμαυτὸν τόδε πράξας εὐθέτως 'Αττικὴ ἡ 20 τομπλοκή καὶ γὰρ ἐκεῖνοι δοτικὰς ἀντὶ γενικῶν λαμβάνουςιν, οἷον 'φιλία τοῦτο δρῶςα,' ἀντὶ τοῦ ὑπὸ φιλίας.

'Αντίδος ις' οὐ μόνον ἐπὶ τριηραρχίας, ἀλλ' ἐπὶ παντὸς οἵου τε ἀποδοθῆναι. Κρατῖνος "Ωραις.

'Αντιδικοῦμεν' οὐ  $\langle$  τυμφωνοῦμεν $\rangle$ , καὶ 'Αντιδικούμενον τὸ  $\rangle$  παθητικόν, ἤγουν ἀμφιςβητούμενον. Λυτίας ἐν τῷ περὶ  $\rangle$  Δι $\langle$  και $\rangle$  ο γένους κλήρου πρὸς Γλαύκωνα' 'ἀντιδικοῦμεν, Θουγένιδες, δικαςταῖς.'  $\langle$  καὶ $\rangle$  'τί, ἀγαθέ, ἀν $\rangle$  τιδικοῦμεν  $\langle$  πρὸς  $\rangle$  ἀλλήλους ἔτι;' 109 $\rangle$ 

<sup>3—5</sup> aus Herodians Symp. vgl. Athen. XI 783 e, und 497 f 6—8 Vgl. Hes. 9—12 Zwei Glossen: 1) bis ἐλεύθερος vgl. Bek. 197, 24 u. Et. cod. D (Gaisf. col. 268 H); 2) bis Αἰςχίνης vgl. Sui. aus Harp. 13—16 Sui. aus Harp. (anders Bek. 410, 8) 19 B 408, 8 A Sui. 20—22 aus Phrynichos (vgl. cuμπλοκή)

<sup>5</sup> προυςίδα auch Athen. 8 ἀντομοςία b 10 γραματέως b  $\hat{\eta}$  aus εῖ b 20 Vielleicht  $\langle$ εὐθεςία ἀντὶ τοῦ $\rangle$  εὐθέτως b ἀττικῶς b 21 δοτικαῖς b 24 κρ $\overline{\alpha}$  b (sonst für Κράτης) 25 ᾿Αντιδικουμένου καὶ b 25. 26 τὸ πάθος b, vgl. zu 125, 4 27 κλήρω b θουγενίδ $^{\epsilon}$  b

'Αντιδικεῖν' Φρύνιχος ἔφη, καὶ 'Αριστοφάνης (Nub. 776) ἀντίδικοι.

'Αντίδουπα' Πλάτων (vgl. Aesch. Pers. 1040)' 'βόα νῦν ἀντίδουπά μοι.'

'Αντιδιέξειμι' Αἰςχίνης ἐν τῷ κατὰ Τιμάρχου (155).

'Αντίθες το τχήμα λέξεως έςτι, καθ' ἡν ἀντιτιθέας τν ἀλλήλοις τὰ ἐναντία, ἡ κατὰ μέρος ἡ ἀθρόα. οὕτως Ἰςοκράτης ἐν τῷ Παναθηναϊκῷ (2).

'Αντίθετον' τὸ cxῆμα τῆς φράσεως ὡς ἡμεῖς 'Αριστοφάνης 10 Θεσμοφοριαζούσαις (fr. 826)' 'καὶ κατ' 'Αγάθων' ἀντίθετον ἐξευρημένον.'

'Αντίθετα' είδος ςχήματος ρητορικοῦ διαφόρως ποικιλλόμενον. δ μέντοι Αἰςχίνης (3, 168?) οὐκ ἐπὶ ςχήματος είπε τὸ ἀντίθετον, ἀλλ' ὅτι διήγημα διηγήματι ὁ Δημοςθένης ἀντέθηκεν.

'Αντικάθηται' ἐναντιοῦται.

'Αντικρύ· Διονύτιος· 'ἄντικρυς· τὸ φανερῶς καὶ διαρρήδην, ςπάνιον δὲ τὸ ἐξ ἐναντίας· τὰ δὲ πολλὰ τὸ ἐξ ἐναντίας ἀντικρὺ ἄνου τοῦ ζ.' δηλοῦςι καὶ κατέναντι.

'Αντικρύ ὁ μὲν Βοηθὸς ἐν τῆ τῶν λέξεων αὐτοῦ συν30 αγωγῆ δέκα φηςὶ σημαίνειν τὴν λέξιν τὰ προλεχθέντα καὶ διαμπερές καὶ ἰθύς καὶ εὐθύς καὶ ἐπ' εὐθείας καὶ ἰςχυρῶς καὶ σαφῶς καὶ ἀκριβῶς (καὶ) παντελῶς καὶ ἁπλῶς. οἱ δέ φαςιν, ἀκριβέςτερον οἶμαι λέγοντες, ὅτι μετὰ μὲν τοῦ ζ λεγομένη τὰ πολλὰ τῶν εἰρημένων δηλοῖ, ἄνευ δὲ τοῦ ζ, ὅτε καὶ ὀξύνεται, οἷον ἀντικρύ, τὸ κατέναντι 36 καὶ ἐξ ἐναντίας μόνον.

'Αντικόπτειν' Ύπερείδης ἐπὶ τοῦ ἐνίςταςθαι.

'Αντικαταλαβείν άντιλαχείν δίκην. Πλάτων Πειςάνδρψ.

'Αντίκρισιο' ἀπόκρισιο. οὕτως 'Αναξίλας (fr. 41).

<sup>6—8</sup> B 410, 17 Sui. aus Harp. 9—11 B 410, 14 aus Phrynichos (?)

12—14 B 410, 20 (mehr) 15 B 408, 7 Sui. 16—18 Zwei Teile: 1) bis τοῦ τ̄ aus Aelius Dion., vgl. Et. magn. 113, 24, Schol. A zu Il. 3, 359; 2) vgl. A Sui. Hes. 19—25 Zwei Teile: 1) bis ἀπλῶc aus Boethos (anders Schol. Plat. Charm. 153 a); 2) frei nach B 408, 29 (dies aus A Sui.). Sui. und Photios in den Amphil. (vgl. Diels, Hermes 26, 256) geben beide Teile vereinigt (Sui. etwas mehr) 27 Vgl. Hes. ἀντιλαχεῖν, Pollux 8, 61 28 B 408, 9 Sui.

<sup>3</sup> βοὰ νῦν ἀντίδουπα μόνος b 10 ἀγαθὸν b B verb. Bekker 16 διον $^{i}$  b 18 Lies δηλοῖ 19—25 am obern und linken Rand b 27 ἀντίτου λαχεῖν b vgl. Pollux 8, 61 28 ἀναξίλλας b

'Αντίκυρα' ὄνομα χώρας τινός.

'Αντίπαλος' δύο τημαίνει. ἡ τὰρ τοὺς ἴςους καὶ ἰςορρόπους ἡ τοὺς πολεμίους καὶ ἐναντίους. ἡ τὸ ἰςόςτροφον.

'Αντίπαις' ὁ πρόςηβος καὶ ὑπὲρ τὴν τοῦ παιδὸς ἡλικίαν. ὁ δὲ αὐτὸς καὶ ἀνδρόπαις παρ' 'Αριςτοφάνει.

'Αντιλαβή· Πλάτων (Phaed. 84c) καὶ Ξενοφῶν (?).

'Αντιλαμβάνεςθαι' καὶ τοῦτο καὶ τὰ ἀπ' αὐτοῦ ἐν τῆ ςυνηθεία πολλοὶ ἀντὶ τοῦ αἰςθάνεςθαι παραλαμβάνουςιν.

'Αντιλογίαι' αί ἐν ταῖς τραγψδίαις καταςκευαὶ καὶ ἀναςκευαί. 'Αριςτοφάνης Βατράχοις (775).

'Αντιλέγειν' Για λέγειν. Πλάτων (Crito 50 e). ὁ αὐτὸς (Phaed. 87a) ἀντίληψις, ἀντὶ τοῦ ἐπίληψις, Θουκυδίδης (?) δὲ ἀντικομίςαςθαι.

'Αντιλογιῶν' Θουκυδίδης (IV 59). καὶ 'Αντιλογήςαι' 'Αριστοφάνης Νεφέλαις (321)'

'Αντιπαρεξάγειν' ἀντιτάςςειν.

'Αντιπεπονθότως' ἀντικειμένως, ἐναντίως.

'Αντιπροκλής εις' ἀντιλογίας, ἀντεγκλήματα.

'Αντία' χαλεπή, προςάντης.

ντλος ή ἀντλία.

"Αντλιον" ὑπάντλιον.

'Αντλητήρ' ὁ κάδος ὁ ναυτικός. καὶ ἀντλία' ὁ καδίςκος.

'Αντλιαντλητήρας Μένανδρος Μεςςηνία (fr. 80)' 'οἳ δ' άρπάςαντες τοὺς κάδους  $\langle$ τοὺς $\rangle$  ςτρογγύλους ὕδρευον ἀνδρειότατα κήπόλουν πάλιν. — ἤντλουν λέγειν δεῖ, καὶ κάδους οὐ δεῖ λέγειν.' οὕτως 25 'Αριςτοφάνης (fr. 470) καὶ Ἐπίλυκος (vgl. fr. 5K.)

'Αντίρροπον' ικόρροπον.



<sup>1</sup> B 410, 27 Sui. aus Harp. 2. 3 Zwei Teile: 1) bis ἐναντίους vgl. Bek. 208, 13; 2) Zusatz. Beide Teile zusammengearbeitet B 408, 22 Sui. 4. 5 B 407, 16 (kürzer), vgl. Sui. (vgl. auch oben S. 127, 25) 11—13 B 408, 10. 11 Sui. (bis ἐπίληψις) 14. 15 B 407, 22 Sui. 16 B 408, 20 A Sui., vgl. Hes. 17 B 408, 21 A Sui. 18 B 408, 24 A Sui. Hes. 19 B 411, 20 20 B 407, 4 21 B 411, 19 22 B 411, 8 vgl. Hes. ἀντλητήρ, ἀντλίαν 23—26 B 411, 12 (mehr) 27 B 408, 12 A Sui.

<sup>3</sup> τὸ] vielleicht τὸν ἰτόςτροφον b am Rand 19 ἀντλία b 20 ἀντλεία zu ἀντλία verb. b 23 μετηνία b 24 κ'ήπόλια b κηπ . . . . . B (κηπουροί Meineke)

'Αντιτυπή ςαι' άντιπαθήςαι.

110r 'Αντιτυπία' έναντίωτις, **εκληρότης.** λαμβάνεται δὲ καὶ ἐπὶ όμοιότητος.

'Αντιοχίς' ὄνομα φυλής.

s <sup>\*</sup>Αντιςςα· μία πόλις τῶν ἐν Λέςβψ.

'Αντιτύπους ἀνθρώπους κκληροὺς καὶ ἀνενδότους, μεταφορικῶς ἀπὸ τοῦ ἄκμονος καὶ τῆς ςφύρας. (Herod. I 67) 'καὶ τύπος ἀντίτυπος.'

'Αντιφέρονται' ἐναντιοῦνται.

'Αντιφιλοτιμεῖ' ἀντιθεραπεύει.

10 'Αντίφης' άντιλέγεις.

'Αντόμενοι' τυμβάλλοντες.

\*Αντρα νύχια κοτεινά ςπήλαια.

'Αντρώδη' ςπηλαιώδη.

'Αντρῶνες' πόλις ἐν Θετταλία.

16 'Αντρώνιος δνος' δ μέγας, ώς μεγίςτων γινομένων εν 'Αντρώςιν.

"Αντυγες" περιφέρειαι.

\*Αντυξ' περιφέρεια τοῦ ἄρματος.

'Αντωπεῖ· ἀντοφθαλμεῖ.

20 'Αντωπός' ὁ ἀντιβλέπων.

'Αντωμοςία' γράμματά τινα γράψαντες, περὶ ὧν ἡ δίκη, ὅ τε κατηγορούμενος καὶ ὁ κατηγορῶν ἀποφέρουςι πρὸς τὴν ἀρχήν. καλεῖται δὲ οὕτως, ἐπειδὴ ἐκάτερος αὐτῶν ἀντώμνυεν, ὁ μὲν τἀληθῆ κατηγορήςειν, ὁ δὲ τἀληθῆ ἀπολογήςαςθαι.

25 - 'Ανύτειν οἱ 'Αττικοί, ὅπερ ἡμεῖς ἀνύειν. ἁνύειν δέ, τὸ ςπεύ-

<sup>1</sup> B 408, 19 A Sui.

2. 3 B 408, 18 A Sui., vgl. Hes.

4 B 409, 9
Sui. aus Harp.

5 B 410, 28 Sui. aus Harp.

6. 7 B 408, 13 Sui. (mehr)
zu Plato Theaet. 156a

8 B 408, 33 A Sui.

9 409, 1 A Sui.

10 B 409, 3
Sui. zu Gorgias 501 c

11 B 409, 2 A Sui.

12 B 409, 4 A Sui. Hes.

13 B 409, 5 A Sui. Hes.

14 B 409, 11 Sui. aus Harp., vgl. Hes.

15 B 409, 6 A Sui., vgl. Hes.

19 B 409, 7 A Sui. Hes.

20 B 409, 8
21—24 B 409, 18 Sui aus Harp.

25— p. 151, 2 B 411, 28 Sui. aus Aelius Dion., vgl. Eust. 1216, 62 ff. (Schwabe p. 112 zu kurz), vgl. auch Phrynichos Bek. 14, 17

<sup>2</sup> κκληρώτης b 5 "Αντις· ςαμία b 7 ἄκμωνος b 15 γενομένων b ἄντρως b 21 γραφάντων b Sui. 24 ἀπολογήςαςθαι auch Harp. B Sui. (aus ἀπολογίςαςθαι b) 25 'Ανύττειν b άμύειν δὲ b

δειν, δαςεῖα ή πρώτη. "Ομηρος δὲ τὸ ἀνύειν ὡς ἡμεῖς ( $\Delta$  56) 'οὐκ ἀνύω φθονέουςα.'

'Ανυδρεύς ας θαι' ἀντλής αι ὕδωρ. 'κατάχεον αὐτής κἀνύδρευτον κάδον.' Φερεκράτης Κοριαννοῖ (fr. 76).

"Ανυδρα δάπεδα περὶ Λιβύης λέγει ὁ Τραγικός 'ἄνυδρα δ' 5 οἰκηκὼς ἄναξ κριωπὸς "Αμμων δάπεδα θεςπίζει τάδε.'

< 'A>νυμεναιοῦν' Σοφοκλῆς Φρυξίν' 'οὐ λήξετ,' οὐ παύςεςθε τούς δε τοὺς γάμους ἀνυμεναιοῦντες;'

'Ανυποδητία' Πλάτων (Leg. I 633 c) καὶ Ξενοφῶν (Lac. 2,3).

'Ανυπόςτατον' ἀφόρητον.

'Ανυπαίτιος' ἀναίτιος.

'Ανυπόβλητον' προύχον.

'Ανύποιςτον' άβάςτακτον.

Άνυπόδητος λέγεται, οὐχὶ ἀνυπόδετος.

'Ανυπεύθυνος' Αἰςχίνης ἐν τῷ κατὰ Κτηςιφῶντος (17 15 vgl. 22) 'ἀνυπεύθυνον δὲ καὶ ἀζήτητον.'

\*Ανυμφον κακόνυμφον. ἢ τὴν οὐχ οἵαν τε νυμφευθῆναι. Σοφοκλῆς (Εl. 1183?).

'Ανυςίμως' Πλάτων (Theaet. 144b). ἐνεργῶς, πρακτικῶς. καὶ ἀνύ⟨του⟩ςι' τελοῦςιν, ἀνύουςιν.

<A>νύςαι δαςέως τὸ cπεῦςαι καὶ ςυντελέςαι.

"Ανω καὶ κάτω ὑς ἐν τῆ ςυνηθεία λέγομεν, Εὐριπίδης 'ἄνω καὶ κάτω τὰ πάντα ςυγχέουςιν.'

'Ανψμωξεν' ἐςτέναξεν.

'Ανωρθρίαζον' 'Ανδοκίδης (1, 29). ὄρθριοι βοῶντες ἔλεγον. 25 'Ανω ποταμῶν ῥέουςι πηγαί' ἐπὶ τῶν ὑπεναντίως γινομένων ἢ λεγομένων, οἱονεὶ ὁ πόρνος τὸν ςοφώτερον | εἰ λέγοι πόρνον.  $110^{v}$ 



<sup>3. 4</sup> B 411, 32 Sui. 10 B 411, 25 Sui. 11 B 411, 21 A Sui.

12 B 411, 22 A Sui. 13 B 411, 23 A Sui. 14 B 412, 3 Sui. aus Phrynichos (Bek. 17, 13 Eklog. 445 Lob.) vgl. Et. cod. D (Gaisf. col. 266 B) 19. 20 B 411, 26 Sui. (vgl. Gl. 'Ανύτειν 1) 21 B 411, 24 vgl. oben S. 150, 25 22. 23 Vgl. B 412, 4 A (? vgl. Sui.) 24 B 412, 5 A Sui. 25 B 412, 7 Sui. aus Harp. 26— p. 152, 3 Sui. (z. T. abweichend) Hes.

<sup>4</sup> φερέκοριαννοῖς b 12 'Ανυπόβλητον auch B Sui., 'Ανυπέρβλητον Küster richtig 16 ἀνυπεύθυνον auch Aeschines codd. ekl 20 Lies τελειοθείν 25 'Ανωρθρίαζον und δρθριον auch B Sui., lies 'Ανωρθίαζον und δρθιον (δρθιοι schon Harp. E) 27 Lies τὸν εώφρονα εὶ λέγοι] ἔλεγον b Am Rand von jüngerer (?) Hand in flüchtigen Zügen εἰς δοκήμιον (δοκιμεῖον) τοθ κονδιλίου μου καὶ ἠδοὺ καλὸς γραφή.

15

ἐπειδὴ οἱ ποταμοὶ ἄνωθεν κάτω ῥέουτιν, οὐ κάτωθεν ἄνω. κέχρηται αὐτῆ Δημοτθένητ ἐν τῷ περὶ τῆτ Παραπρετβείατ (261) (καὶ...). 'ἄνω ποταμῶν τὰ πράγματα εἶναί μοι δοκεῖ.'

'Ανωφέλητος ἄνθρωπος' Στράττις' 'άνωφέλητος καὶ θεοῖς 5 έχθρός.'

'Ανψκιςμένος' έν τοῖς ἀνωτάτω γεννηθείς, ἢ ὁ ἄνω ὤν.

'Ανόνητον' τὸ ἀνωφελές.

'Αξιαπηγητότατον' ἀξιολογώτατον.

'Αξιοῖ· νομίζει. 'Αντιφῶν (fr. 60 Bl.) καὶ Λυτίας (fr. 802 S.).

"Αξιον' τὸ εὔωνον. 'Αριςτοφάνης (Equ. 895, vgl. Schol.).

'Αξιόπιστος οὐχὶ ὁ κατάπλαστος λέγεται ὑπὸ τῶν παλαιῶν καὶ τερατεία χρώμενος, ἀλλ' ὁ πιστὸς καὶ δόκιμος καὶ ἀξιόχρεως.

'Αξιόχρεων' ἐν τῷ  $\overline{w}$  λέγουςι καὶ λειπόνεων, καὶ τὰ οὐδέτερα. οἱ γὰρ παλαιοὶ ὁμοίως. τὸ δὲ ἀξιόχρεον βάρβαρον.

"Αξιον' ἐπὶ τοῦ δικαίου τέτακται. οὕτως Δημοςθένης.

"Αξιος θέας" παρὰ Φρυνίχψ. καὶ 'Αξιοθέατος παρὰ Ξενοφῶντι (z. B. Hell. IV 5, 6).

'Αξιάγαςτος' ἀξιοθαύμαςτος.

'Αξιέραςτος' ἄξιος ἐραςμοῦ, ἐπέραςτος.

'Αξιῶν' νομίζων, ὑπολαμβάνων. Πλάτων (Gorg. 450 b) καὶ Λυcίας (fr. 302 S.).

\*Αξονες ξύλα τετράγωνα ἢν, ἀπὸ τοῦ ἐδάφους μέχρι τοῦ ὀρό\*5 φου διήκοντα καὶ διά τινος περόνης ςτρεφόμενα, ἐφ᾽ ὧν οἱ Σόλωνος
νόμοι ἀνεγράφοντο. λέγονται δὲ καὶ ἐν τοῖς τῶν ἁμαξῶν ἄξοςιν
δμοίως κώδιξι ςτρεφόμενοι. καὶ ἐν τοῖς μαθήμαςιν ἄξονες, περὶ οῦς

<sup>4. 5</sup> Vgl. Phrynichos Bek. 4, 24 6 A Sui., vgl. Hes. 7 B 412, 6 A, vgl. Hes. 'Ανόνητον 8 B 413, 12 Hes. Et. magn. 116, 21 9 B 412, 28 Sui. aus Harp. 10 Hes., vgl. Sui. Gl. 2 Schluß 11. 12 B 413, 2 Sui. 13. 14 B 412, 30 Sui. 15 B 412, 23 Sui. Gl. 2 18 B 412, 24 A Sui. 19 B 412, 25 A Sui. 20. 21 B 413, 8 Sui. zu Plato Theaet. 162 e 22. 23 B 412, 26 Sui. 24—p. 153, 2 B 413, 15 (mehr, vielleicht aus Harp.). Et. magn. 115, 45

<sup>3</sup> Komikervers 4 cτράττης b 7 'Ανώνητον A B und der Buchstabenfolge nach auch Photios 9 Ανομίζει b (A rot) 11 ἀξιόπιςτος hellenistisch: Schwindler, vgl. E. Schwartz Tatian p. 56 13 λιπόνεων B besser 14 ἀξιόχρεων b 26 ἀντεγράφοντο b ἀπεγράφοντο Et. ἐν τοῖς τῶν—ςτρεφόμενοι καὶ Zusatz, fehlt B, nach ἀνεγράφοντο gestellt Et.

10

15

25

cφαῖραί τε καὶ κύλινδροι καὶ τὰ τοιαῦτα cτρέφονται καὶ cυνίcτανται. καὶ τῶν ἁμαξῶν δὲ οἷc οἱ τροχοὶ cυνεχόμενοι περιcτρέφονται.

'Αξύμβλητον' ὥςτε μηδενὶ ἀπαντήςαι. Σοφοκλής (fr. 355)' 'ἄπλαςτον, ἀξύμβλητον ἐξεθρεψάμην.'

'Αξύλψ' πολυξύλψ.

'Αξόνητον' ἀνωφελές.

'Αοζήςω' διακονήςω, ύπουργήςω. Αἰςχύλος Έλευςινίοις (fr. 54).

'Αοιδή' ψδή.

"Αοζος ύπηρέτης, διάκονος.

'Αοίδιμος' ύμνητός.

'Αοιδός' ποιητής.

\*Αοινος ἐπὶ τῶν μὴ γεγυμναςμένων οἴνψ καὶ ἐπὶ τῶν μὴ ἐχόντων.

'Αολλεῖ' ποιεῖ, τυνάγει.

'Αολλεῖς' παρὰ Σοφοκλεῖ τὰς ςυνηγμένας.

'Αορτά τὰ ἐξηρτημένα ἢ αἰωρούμενα καὶ οὐ βεβηκότα. οἱ δέ  $111^p$  τὴν τραχεῖαν ἀρτηρίαν τὴν εἰς πνεύμονα φέρουςαν. οἱ δέ ὄρτρα τὰ βράγχια. οἱ δέ ἀρτηρίας. ἄλλοι τὸ ἀπηρτημένον τοῦ πνεύμονος μέρος. ἰδίως δὲ ἀορτὴν 'Αριςτοτέλης (ζώων ἱςτ. 1, 16 p. 495 b 7) τὴν παρ' ἐνίοις  $_{20}$  μεγάλην ἀρτηρίαν ὀνομαζομένην, ἢν καὶ φυτοῦ ςτελέχει παρεικάζουςι $\langle v \rangle$  ὥςπερ ῥίζας τὰς εἰς τὸν πνεύμονα καταςχιζομένας ἀρτηρίας...

"Αοπτα: 'Αντιφῶν (fr. 86 Bl.): ἀντὶ τοῦ ἀόρατα καὶ οὐκ ὀφθέντα μέν, δόξαντα δὲ ὁρᾶςθαι.

"Αορι' τῷ ξίφει.

'Απάγειν, ἐφηγεῖςθαι, γράφεςθαι, δικάζεςθαι' τούτων ἔκαςτον ἐπὶ τῶν ἑτέρους κατηγορούντων λέγεται. ἀλλ' ἐὰν μὲν πρὸς διαιτητὴν ἡ διαδικαςία γένηται, καλεῖζται〉 δικάζεςθαι.



<sup>3. 4</sup> B 413, 13 Et. cod. D. (Gaisf, col. 327 C) aus Attic. (Eust. 1405, 58) vgl. Hes. 5 B 413, 11 A Sui. 6 Vgl. oben S. 152, 7 7. 8 Hes. (aus Diog. Et. magn. 116, 41) 9 B 413, 23 A Sui., vgl. Hes. 10 B 413, 31 (Et. magn. 116, 41) 11 B 413, 24 A Sui. 12 B 413, 25 A Sui. 13. 14 B 413, 29 Sui. (vgl. Phrynichos Bek. 9, 26) 15 B 413, 26 A Sui. Hes. 17—22 Zwei Glossen 'Aoptá und 'Aopth, vgl. Erotian 47, 14 23. 24 B 414, 6 Sui. aus Harp. 25 B 413, 28 A, vgl. Sui. 26—28 B 414, 8 Sui.

<sup>3</sup> Lies ἄπλατον Bergk 6 Lies 'Ανόνητον 15 'Αολλοῖ b 'Αολλῆ ποιεῖ· cuváγει richtig Boysen 18 ὄρτρα] wohl ἀορτά βράγχια für βρόγχια (vgl. Erotian) 22 ὁ(ζαις b Keine Lücke in b

τικόν.

\*Απαγε ξένον ἐν χειμῶνι ἐπὶ τῶν ὀχληρῶν. παῦςαι, μὴ γένοιτο. καὶ ἀντὶ τοῦ χρῶ τῷ ἀπαγωγῷ. οὕτως  $\Delta$ ημοςθένης (54, 1? vgl. Harp.).

'Απάγου' πρὸς αὐτὸν ἄπαγ(ε). οὕτως Εὐριπίδης (fr. 1097).

'Απαγκωνις άμενος' 'Αρχιππος 'Ιχθῦς ιν ς εμνῶς πάνυ. ἔλεγον δὲ καὶ ἀγκωνίζειν.

'Απαγγελτήρα' Φρύνιχος' 'έςθλων ἀπαγγελτήρα μαλλον ή κακών.'

'Απαγορεύειν' κάμνειν καὶ ἀδυνάτως ἔχειν.

<'Απαγορεύει'> ἀποτρέπεται, ἀρνεῖται.

'Απαγωγάς' άδυνατείας.

'Απαγωγή' δίκης ἐςτὶν εἶδος' ἀνόμαςται ἀπὸ τοῦ ἀπάγειν. ἀπήγοντο δὲ οἱ κακοῦργοι πρὸς τοὺς ἕνδεκα. καὶ μήνυςις ἔγγραφος διδομένη τῷ ἄρχοντι περὶ τοῦ δεῖν ἀπαχθῆναι τὸν δεῖνα. λέγεται 15 καὶ ἡ αἰχμαλωςία καὶ ἡ τινὸς κομιδή, οἷον ἡ ἀγωγή.

'Απάδον' οὐ cυνάδον καὶ ἀπάδομεν Πλάτων Νόμων β΄ (662 b).

'Απαίδευτοι' ἀνόητοι.

Άπαιδοτρίβητοι άγύμναςτοι.

<sup>20</sup> 'Απαιδία' ἡλικία, ἐλάςςονι χρόνψ τοῦ ςυμπληροῦντος τὸν παῖδα. 'Απαιόλη' ἀπάτη, ἀποςτέρηςις. οὕτως Αἰςχύλος (fr. 186).

Απατόλη απατή, αποετερήτες. ουτώς Ατέχυλος (π. 186).
'Απατόλημα' ἀποπλάνημα, ἀποκάθαρμα. ἢ θεόν τινα ἀπατη-

'Απαιολά' παραλογίζεται, πλανά.

25 'Απαίροντες' μεθιςτάμενοι.

<sup>1—3</sup> Drei Glossen: 1) bis ὀχληρῶν Sui. Miller Mélanges p. 382; 2) bis γένοιτο B 414, 12 A Sui.; 3) B 414, 13 Sui. aus Harp. (vgl. An. Ox II. 489, 33) 4 B 414, 15 Sui. 5. 6 aus Phrynichos, vgl. Hes. 9 B 414, 18 aus Harp. 10 B 414, 16 A Sui. 11 B 414, 17 Sui. (= Phot. + A) 12—15 B 414, 23 drei Teile vereinigt: 1) bis ἔνδεκα Sui. II; 2) bis δεῖνα A Sui. I; 3) vgl. B 414, 17 A unter ἀπαγωγάς 16. 17 Zwei Glossen: 1) bis cυνδον B 414, 27 A Sui. 18 B 419, 8 Sui. 19 B 419, 9 A Sui., vgl. Hes. 20 B 419, 10 Sui. 21 B 419, 12 aus Attic. (vgl. Eust. 352, 34), vgl. Hes. Et. cod. D (Gaisf. col. 332 B) 22. 23 B 419, 13 aus Attic. (vgl. Eust. a. a. O.) vgl. Hes. 24 Hes. (danach zu verb., vgl. Euripides Ion 549) 25 A Sui.

<sup>4</sup> αὐτὸν auch Sui. cαυτόν B richtig 7 ᾿Απαγγελτήρια b ἐcθλὸν b 8 κακόν b 14 τὸν ὀδεῖνα b Αλέγεται b (A rot) 16 ἀπαδόμενα b 20 ᾿Απαιδία ἡλικία b ᾿Απ. ἡλικίας B vgl. Bernhardy zu Sui. 28 ἀπαιτητικόν b

15

"Απαιρε' άρον.

'Απαίρειν παραγίνεςθαι. 'Αριςτοφάνης (Eccl. 818?).

'Απαίσιον' βλάσφημον, ἀσύμβουλον.

'Απαιώνιςτον ἀνίατον. δύςφημον.

'Απαιωρούμενον' κρεμάμενον.

'Απάλαμνος' ἄπειρος καὶ ἀμήχανος.

'Απαλάμνως άβούλως, ςκαιῶς καὶ ἀςυνέτως, '

'Απαλεξήςαι' κωλύςαι.

'Απαλοὶ | θερμολουςίαις, άβροὶ μαλθακευνίαις ἐπὶ τῶν ὑπὸ 111º τρυφῆς καὶ άβρότητος διαρρεόντων.

'Απαλλά ξωμεν' ἀντὶ τοῦ ἀφανίςωμεν.

' A παλλάξας · πείτας ἀποττῆναι. Κράτης (Cratin. fr. 387). καὶ Δημοτθένης (36, 25) καὶ ἄλλοι.

'Απάλλεις' ἀποπέμπεις.

<'Α>παλεῖ· εχολάζει, ὀλιγωρεῖ.

'Απαλὸς εἴςπλους τοῦ λιμένος' ἀντὶ τοῦ τραχέος λαβὼν ὁ Κρατῖνος (fr. 857) τὸ ἁπαλός ςύνταξιν ἡδίςτην ἐποίηςεν οὕτως εἰπών.

'Απαλος ωματος' 'Αριςτοφάνης. δ αὐτός ζά παλύνειν, ἀντὶ τοῦ διαχεῖν τὴν ψυχὴν καὶ θηλύνειν.

Απαλή δίαιτα ή τρυφερά και άνειμένη.

'Απαλά' οἷον ἐξηλλαγμένα καὶ καινά. Εὐριπίδης καὶ Σοφοκλης.

'Απάλλαξόν με φροντίδων' Στράττις.

'Aπαμβρακοῦ· πρὸς ἀνδινους αν γυναῖκα, καρτέρει· οἳ δέ ἀνδρί- 25 Ζου. ἄλλοι φυλάττου.

'Απαμβλύνει' ἐκκαθαίρει cκότους καὶ ἀλλοιώς εως.



<sup>1</sup> Sui. (mehr)
2 Sui.
3 A Sui.
4 Vgl. Hes.
5 B 421, 25 A Sui.
6 B 414, 30 A Sui., vgl. B 418, 6 und Hes.
7 B 418, 7
8 B 415, 3 A Sui.
9. 10 B 415, 27 Sui. aus Phrynichos (Bek. 4, 1)
11 B 414, 31 Sui. (mehr)
12. 13 B 415, 1 Sui., vgl. Harp. 'Αφείς καὶ ἀπαλλάξας
14 B 414, 29 Sui.
15 Vgl. Hes. 'Απαλεῖν
16—18 aus Phrynichos (Bek. 13, 5)
21 zu Plato Phaedr. 239 c
25. 26 B 418, 8, vgl. Hes. Et. cod. D (Gaisf. col. 332 B), vgl. oben S. 89, 26
27 B 415, 6 A Sui.

<sup>2</sup> παραγενέςθαι Sui. 3 'Απήιςιον b 9 μαλθακευνίαι b 11 'Απαλλάξομεν . . ἀφανίςομεν b 12 κρ $\overline{a}$  d. h. Κράτης b 14 'Απαλλάττεις Phavorinus richtig 15 παλει b 16 τραχέως b 17 ήδύςτην b 24 ςτράττης b

'Απαμύνει' ἀποστρέφει.

'Απαμφιές αντες' ἐκδύς αντες.

'Απαμφίςκων' ἀποκαλύπτων.

'Απαμφιεῖ ἀποκαλύψει. Μισουμένψ (Memander fr. 389)' 'ἀπ-5 αμφιεῖ γὰρ τὸ κατάπλαστον τοῦτό μου καὶ λανθάνειν βουλόμενον ἡ μέθη ποτέ.'

'Α (πα) νά τα ει ε' άποικία, μετά ετα ει ε.

'Απαντάν καὶ συναντάν λέγουσιν ζέγκατέρως.

"Απανθ' ὅμοια καὶ 'Ροδῶπις ἡ καλή' τημαίνει δὲ ⟨ὅτι⟩ ταῖς τύχαις ὁμοίως ὑποπεπτώκαςιν οἱ θνητοί.

'Απανθίζειν' Πωλίων εἴρηκεν' 'ἀπανθίζειν ἐπεχείρει τοὺς Φρύγας 'Αχιλλεύς.'

"Απαν' οι μὲν "Ιωνες συστέλλουσι καὶ ὁ Ποιητής (Υ 156). 'τῶν δ' ἄπαν ἐπλήςθη πεδίον,' οι δὲ 'Αττικοὶ ἐκτείνουσι τὴν ὑστέραν. καὶ τὸ παράπαν ὁμοίως, καὶ ἄπαντα τὰ τοιαῦτα.

'Απαντάν' τὸ παραγίνεςθαι εἴς τινα τόπον.

'Απάντητιτ' ώτ ἐν τῆ τυνηθεία φαμέν, Σοφοκλῆτ... 'ἐγὼ δ' εἰτ ἀπάντητίν τινος τπεύδων.' ὁ αὐτός.

**(Ά)**πανταχή: 'άπανταχή τοι τὸ φῶς καλόν.'

20 'Απάξω' ἐκεῖθεν ἄξω.

΄Απαξαπλῶς κατὰ ςύνθεςιν προφέρονται τὴν πρώτην βαρύνοντες.

Απαξάπαντα οὐδὲν πλέον τημαίνει τὸ ἄπαξ προςκείμενον.

'Απαράβλητος ' ἀςύγκριτος, ἀνόμοιος.

25 'Απαραπόδιςτον' ἀπλανῆ.

'Απαραποίητον' ἄπλαςτον.

'Απαριθμών ἀποπληρών ἀριθμόν. 'Ι το κράτητ (5, 27).

<sup>1</sup> Vgl. B 415, 5 A Sui. 2 B 415, 7 A Sui. 3 B 415, 11 A Sui. 4—6 B 415, 8 Sui. 7 B 415, 12 A Sui. Hes. 8 B 416, 9 Sui. (aus Phrynichos?)
9. 10 B 416, 7 Sui. 11. 12 aus Phrynichos (?) 13—15 B 416, 11 Sui. aus Aelius Dion. (Eust. 1434, 1 Schwabe p. 112) 16 B 416, 9 Sui.
20 B 415, 14 Sui 21. 22 Vgl. B 415, 13 23 B 415, 15 Sui. 24 B 415, 17 A Sui. Hes. 25 B 415, 18 A Sui. (᾿Απαραπόδιστα) 26 B 415, 19 A Sui. 27 Sui. (mehr) aus Harp. (vgl. An. Ox. II 490, 1)

<sup>5</sup> μου] cou Hemsterh. μὲν Β 9 ροδώπης b Aς b (A rot) 11 Απολῖων' b (A rot) 17 nach Σοφοκλῆς scheint ein Prosafragment und Schriftstellername verloren 21 cύνθεςιν προσύνθεςιν προφέρονται b

'Απάργματα' ἀπαρχαὶ καὶ μερίδες θεῶν.

'Απαρθένευτος ἀκέραιος, καθαρά.

"Απαρνος άντι τοῦ ἔξαρνος.....

1 B 418, 10, vgl. Hes. 2 B 418, 11 Hes. 3 aus Phrynichos (Bek. 8, 26)

2 καθαρός B 3 Mit ἔξαρνος endet Blatt 111 und die Handschrift

## Verzeichnis der Schriftsteller und Dialekte.1)

AGATHON 'Αλκμέωνι fr. 2: 39, 29 Adela fr. 30: 146, 4 Vgl. \*87, 26 AILÏANOS περί προνοίας γ' fr. 9 H.: 5, 11 AISCHINES I 52: 24, 11; 60: 113, 18; 125: 125, 18; **137**: 30, 27; **155**: 148, 5 III 22: 38, 16; 151, 15; 132, 22; 25: 147, 2; 110: 107, 21; 147 (?): 43, 11; 168 (?): 148, 13; 241: 65, 7 Unsicher 133, 7 AISCHYLOS (Weckl. Nauck \*) 'Αγαμέμνονι ν. 3: 17, 23; 294: 10, 22; **664**: 138, 16; **785**: 15, 11; 1091: 47, 13; (Αἰτναίαις) fr. 9: 51, 19; Γλαύκω ποντίω fr. 26: 140, 23; fr. 28: 36, 12; fr. 29: 36, 16; Ἐλευςινίοις fr. 54: 153, 7; Έπτὰ ἐπὶ Θήβας v. **481**: 52, 16; (Ἡδωνοῖς) fr. **63**: 29, 2; Μέμνονι fr. **128**: 42, 17; Μυρμιδόςι fr. 137: 5, 16; Μυςοις \*113, 5; Νεανί**ςκοις \*102, 13**; Ξαντρίαις fr. **413**: 108, 13; "Οπλων κρίςει \* 39, 7; (Περραιβίςιν) fr. **186**: 154, 21; Προμηθεί ν. 90: 137, 17; 224: 94, 16; 490: 43, 15; (Σεμέλη) fr. 222: 100, 10; Τοξότιοιν fr. 241: 41, 11 Ad. fr. 283: 117, 6; 290: 15, 7; 291: 38, 28; 292: 61, 21; 293: 65, 1; **294**: 71, 18; **334**: 36, 24; **342**: 117, 1; **411**: 76, 13 Vgl. \*47, 12; \*64, 7; \*86, 25; \*88, 7; \*96, 15; vgl. 56, 18 (?)

ALEXIS (Kock) 'Αχαΐδι fr. 31: 18, 11; Λημνία fr. 134: 140, 1 Ad. fr. 223: 120, 10; 345: 62, 5 Vgl. \*122, 20. ALKAIOS (Lyr.) fr. 121 B4: 28, 17; vgl. 32, 12 ALKAIOS (Kom.) Γανυμήδη fr. 3: 44, 19; Κωμωτραγωδία fr. 21: 39, 8 u. 14 AMEIPSIAS Moixoîc fr. 13: 125, 8; 14: 136, 3 Ad. fr. 29: 63, 18; 30: 107, 3; 31: 136, 21; 32: 142, 14 Vgl. \*143, 4 ANAKREON èν α': \*123, 11 fr. 137 B4: 69, 7 Vgl. \*111, 20. ANAXANDRIDES Έλένη fr. 12: 5, 23 Ad. fr. 73: 62, 3 Vgl. \*127, 25 ANAXILAS fr. 41: 148, 28 ANDOKIDES I 29: 151, 25; 62: 125, 19 ANONYMES CITAT (vgl. auch Komiker, Tragiker) 6, 8; 20, 15; 52, 1; 56, 11; 63, 15; 78, 1; 78, 2; 80, 19; 88, 15 Note; 99, 6; 110, 7; 126, 25; 142, 20; 152, 3; 156, 17; 156, 19

<sup>1)</sup> Die im Berliner Fragment neuen Citate sind durch einen Stern hervorgehoben, Titel, die im Text nicht angeführt werden, sind in runde Klammern geschlossen.

ANTIMACHOS fr. 23: 33, 26; 96: 124, 2 ANTIPHANES fr. 310: 82, 8 Note; 311: 87, 25 Note ANTIPHON, Redner (Blaß 2) Tetral. Aβ 7: 107, 23; Aγ 11: 19, 14; Aδ 12: 141, 17 fr. 7 Bl.: 42, 12; 8: 77, 25; 60: 152, 9: 62: 67, 15; 68: 56, 3 ANTIPHON, Sophist fr. 80: 29, 6; 84: 119, 1; 85: 136, 21; 86: 158, 23; 97: 37, 18; 99: 21, 4: 100: 6, 6; 106: 110, 26; 111: 40, 3; 112: 126, 19; 141: 19, 11 Antiph. fragm. ambigua (Blaß) 143: 34, 22; 144: 31, 17; 31, 8; 146: 58, 18; 147: 62, 25; 148: 89, 15 Vgl. \*66, 5; \*87, 25 APION 3, 27 APOLLODOROS fr. 211: 71, 2 APOLLONIOS ἐν τῷ περὶ Δελφῶν: **\***100, 12  $\mathbf{ARAROS}$ (Ύμεναίψ) fr. 17: 111, 4 ARCHILOCHOS \*64, 7 ARCHIPPOS Ήρακλεῖ γαμούντι fr. 10: 67, 19; Ἰχθύςι Vgl. \*53, 13; \*122, 28; \*126, 4 ARGIVER 30, 17 ARISTARCHOS \*37, 7; \*116, 20 ARISTOPHANES (Bergk, Kock) Αἰολοςίκωνι fr. 2: 21, 9; 'Αμφιαράψ \* 142, 1 'Αναγύρω \* 106, 19; \* 108, 15; 'Αχαρνεῦςι v. 299: 123, 18; 309: 12, 4; 489: 13, 2; 517: 126, 3; 879: 49, 18; 907: 76, 1 u. 12; Βατράχοις v. 146: 36, 25; 177: 107, 4; 360: 128, 17 Note; 471: 52, 24; 775: 149, 10; 838: 43, 25; Γεωργοίς \*48, 10; Γήρα fr. 132: 79, 24; \*39, 17; Δαιταλεθει fr. 211: 45, 14; \*137, 15; Είρηνη ν. 1: 54, 26; 70: 120, 21; 190: 95, 4; 202: 104, 22; 265: 73, 12; 396: 16, 9; 415: 88, 5; 420: 35, 11; 935: 94, 4; Εἰρήνη δευτέρα fr. 299, 3: 104, 22; Ἐκκληςιαζούςαις v. 540: 73, 11; 818 (?): 155, 2; Θετμοφοριαζούταις ν. 2: 80, 23; 282:

105, 6; **902**: 145, 17; Θεςμοφορια-ζούςαις δευτέραις fr. **324**: 83, 18; **326**: 148, 9; Ίππεθει ν. **81**: 127, 5; 445: 76, 4; 895: 152, 10; Κωκάλω \*145, 1; Λυςιστράτη v. 286: 95, 10; \*145, 1; Λυσιστρατη ν. 256: 90, 10; 398: 62, 4; 403: 80, 1; 485: 69, 24; 881: 40, 7; 885: 12, 12; Νεφέλαις ν. 321: 149, 14; 595: 99, 4; 776: 148, 1; 1203: 104, 24; 1323: 96, 9; Νήςοις \*91, 5; \*97, 22; Όλκάςιν fr. 410: 28, 26; "Ορνισιν ν. 685: 88, 11; 1227: 62, 18; Πελαργοῖς \*100, 22; \*103, 23; Πλούτων 248: 115, 115, 872, 20, 16, 823. v. 248: 115, 11; 673: 39, 16; 823: 63, 3; Πολυτόω fr. 454: 120, 9; (Προάγωνι) fr. 470: 149, 26; Ταγηνιςταίς fr. 506: 75, 12; Τελεμηςςεθςι fr. 533: 84, 10; Poiviccaic fr. 560: Ad. fr. 594: 12, 22; 661: 80, 23 Note: 709: 29, 3; 736: 30, 11; 737: 35, 7; 738: 37, 7 Note; 740: 72, 16; 741: 82, 8; 742: 107, 4; 745: 135, 21; **746**: 143, 3; **927**: 28, 20 9, 7; \*62, 6; \*62, 23; 65, 3 (?); \*86, 7; \*88, 16; \*91, 21; \*92, 10; 95, 4 (?); \*98, 7; \*104, 22; \*106, 16; \*113, 16; \*122, 8; \*137, 3; \*140, 21; \*149, 5; **\*** 155, 19 Falsch: 90, 14. Zweifelhaft 133, 7 ATTICISTEN 41, 21, vgl. Apparat AZOTIER (Asdotier) 83, 14 vgl. Apparat AUTOKRATES fr. 3 K.: 12, 20 BION (Prokonnesier) 19, 4 (vgl. Wentzel Nachr. d. Ges. d. Wiss. 1896 S. 321, 23 Note) BÖOTIER 94, 22 BOETHOS έν τη των λέξεων ουναγωγη \*148, 19 CHALDÄER 48, 21 CHARISIOS πρός Σωκράτην \*147, 17 CHIONIDES "Howci fr. 2: 20, 17 CHRYSIPPOS fr. 158 Arn.: 70, 15 Vgl. \*46, 16 DEINARCHOS fr. III 1 S.: 45, 16; VI 3: 146, 19;

XIV 1: 92, 17; LXXXIX 4: 39, 27; LXXXIX 6: 107, 19: LXXXIX 8: 146, 9 **DEINOLOCHOS** fr. 9 Kaibel: 34, 22 DEMAGORAS, Samier fr. 3: 77, 13 DEMETRIOS, Skepsier 33, 25; 60, 6 DEMOKRITOS fr. 298 Diels: 3, 5; vgl. \*106, 29 DEMONAX \*45, 3 DEMOSTHENES II 10: 146, 10; IV 36: 32, 8 und (citiert Φιλιππικών δ'): 132, 22; VI 11 (citiert Φιλ. ς'): 72, 18; VII 32 (citient Φιλ. ζ΄ εἰ γνήςιος): 72, 24; VIII 66: 33, 9; Χ 15: 31, 13; ΧΥΙΙΙ 6 (?): 64, 23 11 (citiert  $\pi \in \text{pl } c\tau \in \phi$ .): 129, 5; 18 (?): 67, 10; 129 (ὑπὲρ Κτης.): 127, 19; 131 (?): 104, 3; 160 (?): 135, 17; 219 (ὑπὲρ Κτης.): 124, 23; 250: 35, 20; XIX 2: 137, 14; 27 (?): 35, 19; 36 (?): 110, 8; 39: 122, 21; 155: 137, 5; 186: 34, 21; 195: 72, 21; 237; 70, 1; 261: 152, 2; 305: 71, 7; XX 46: 144, 24; 145, 26; XXI 17: 31, 19; 43: 48, 1; 51: 26, 3; XXII 20: 131, 23; 70 (?): 147, 11; XXIII 72: 47, 3; 48, 5; 120: 72, 22; 168: 81, 25; XXIV 53: 116, 22; 129: 15, 2; 178 (?): 147, 11; XXV 47: 121, 11; 52: 141, 25; 95: 141, 16; XXXIII 9: 121, 24; XXXIV 6: 105, 1; XXXV 25: 145, 6; XXXVI 25: 155, 13; XXXVII 24: 62, 24; 59: 48, 3; XXXVIII 22: 47, 2; XLIII (citiert περι 'Αγνίου κλήρου) 57: 135, 22; 63: 135, 24; XLVIII 25: 141, 14; L57: 128, 27; LIV1(?): 154, 2; 4: 62, 21; 92, 1; LVI 25: 130, 3; LX (citiert έπιταφίψ εί γνήςιος) 28: 45, 18; LXI 11: 139, 16; Epist. II 11: 66, 8; 14 (?): 128, 23 fr. 2 S.: 15, 4; **50**: 51, 9 Vgl. πρός ᾿Αλέξανδρον (?): 128, 23; περί cτεφάνου (falsch): 132, 7; vgl. 152, 15 Vgl. \*115, 26; \*123, 17 DĬDYMOŚ έν τροπική λέξει Schm. p. 23: 9, 18; èν τραγική λέξει Schm. p. 86: 38, 26; ύπόμν. είς Οδ. 9. Schm. p. 185: 81, 2; vgl. \*60, 16; sed. dub. fr. 1 Schm. p. 401: 71, 3 Note; vgl. \*90, 22

DIOGENIÁNOS 1, 5; 3, 18; 37, 19; 134, 1 (?) DIOKLES Μελίτταις fr. 7: 39, 20 Ad. fr. 14: 23, 1 DIONYSIUS, AELIUS \*148, 6 DIONYSIUS, CASSIUS 48, 27, vgl. Note DIONYSIUS, Milesier 53, 22, vgl. Note DIPHILOS 'Αμάςτριδι fr. 10: 40, 21; Τελεςία fr. 79: 98, 1 Ad, fr. 122: 65, 12; vgl. auch \*40, 1; \*92, 11 DORIER 4, 18; 26, 11; 42, 2; 44, 9; 53, 6 DOROTHEOS 92, 9 vgl. Note; 99, 18 Note DURIS fr. 62 M.: 125, 18; fr. 75: 28, 7 EIRENAIOS \*49, 17 EMPEDOKLES fr. 47 Diels: 17, 6 **EPICHARMOS** fr. 20 Kaibel: 46, 10; vgl. auch 84, 4 EPIKUREER 62, 3 EPILYKOS Κωραλίσκψ fr. 5: 149, 26; \*99, 10 Δανάη \*137, 1; Πεντάθλψ \*100, 17 EUDOXOS 53, 23 EUPHORION \*77, 7; \*96, 23 EUPOLIS Aleiv fr. 2: 44, 15; 21: 112, 22; 22: 134, 8; 'Αςτρατεύτοις \*48, 9; \*127, 10; 73, 6, Ατιριτεύτοια 26, 5, 12, 10; 16, 16, 124, 18; \*91, 20; Βάπταις 68: 78, 6; \*107, 12; \*135, 15; Δήμοις 105: 107, 14; 119: 16, 6; Κόλαξι 317: 146, 25; Πόλεςι 220: 135, 28; 221: 138, 1; 394: 109, 8; \*97, 25; Ταξιάρχαις 258: 83, 20 Ad. 309: 140, 13; 314: 119, 11 vgl. Einl.; 375: 64, 26; 376: 129, 22; 395: 121, 4 88, 4; \*109, 8; \*140, 16; \*141, 3; \* 143, 1

```
EURIPIDES (Nauck)
Αἰγεῖ *138, 18; *141, 10; 'Αλκήστιδι
v. 907: 75, 14; 'Αλκμέωνι fr. 71: 51, 8
Note; *39, 8; *146, 27; 'Ανδρομάχη
  v. 204: 88, 15 Note; 260: 53, 5;
470: 66, 5; 593: 33, 4; 1249: 122,
  21; Άνδρομέδα fr. 156: 90, 20; *89, 16; Αὐτολύκψ *127, 1; (Δίκτυϊ) fr.
  334, 4: 65, 20; Έκάβη ν. 42: 35, 15;
  607: 62, 1; 766: 143, 27; Ἐρεχθεῖ
*128, 22; *132, 24; Ἡρακλεῖ ν. 318:
  34, 24; 1256: 119, 16; 1274: 101, 20; 1275: 15, 10; Ήρακλείδαις 75:
  86, 13 Note; Θηςεῖ *89, 17; Θυέςτη
  *89, 18; 'IKETICIV V. 1178: 16, 27;
   Ίφιγενεία ἐν Αὐλ. v. 317: 66, 17;
   Ιφιγενεία εν Ταυρ. 634: 138, 20;
  'lwvi v. 186: 26, 5; 453: 130, 16;
  Μηδεία v. 638: 66, 10; 670: 35, 28;
  758: 3, 7; 'Ορέςτη v. 509: 145, 9;
  903: 43, 16; Πολυίοψ *48, 18; Πρω-
  τε ειλάω * 95, 15; Σθενεβοία * 42, 21;
  Τρωάςι ν. 32: 61, 1; 1006: 145, 4;
  (Φοίνικι) fr. 818: 93, 24
Ad. fr. 867: 27, 2; 868: 31, 5; 869:
  35, 22; 870: 52, 23; 871: 52, 24;
  53, 3, vgl. Einl.; 872 u. 873: 63, 7;
  874; 72, 1; 1095: 54, 5; 1097: 154,
  4; 1114: 21, 26 Apparat; 1122: 18,
  21; 1123: 74, 23; 1124: 78, 18
*66, 7; *90, 3; *91, 18; *103, 17;
*107, 5; 122, 20 (?); *139, 14; 151,
  5 (?); *151, 22; *155, 22
Vgl. auch 6, 3; 8, 24 vgl. Apparat;
  88, 15 vgl. Apparat
HEGESANDROS
περὶ ὑπομνημάτων 77, 13
HEKATAIOS
fr. 143: 53, 21
HELIODOROS
82, 1; 119, 19
HELLANIKOS
èν α' 'Ανθίδος fr. 101: 53, 22
fr. 177: 104, 20; 179: 41, 24
Vgl. *132, 20
HERMIPPOS
'Αθηνᾶς γοναῖς fr. 5. 6: 139, 4; 'Αρτο-
  πώλιοι fr. 8: 16, 10; Θεοίο fr. 77:
  136, 16; *98, 8; Φορμοφόροις fr.
  63, 20: 90, 26
Ad. fr. 80: 53, 6; 84: 30, 13; 85: 62,
28; 86: 135, 22
Vgl. *34, 3
HERODIANOS
29, 17; 38, 7; *48, 16; *90, 5 u. 10; *97, 7; falsch 113, 22
    Reitzenstein, Lexikon des Photios.
```

```
HERODOTOS
I 37: 43, 13; 66: 129, 2; 67: 9, 15; 150, 7;
   80: 128, 15; 91: 88, 2; 180: 51, 2;
   II 142 (citiert \dot{\epsilon} \nu \alpha'): 141, 9; III 61:
   64, 24; 131: 63, 24; 147: 113, 22
   Note; IV 58: 143, 6; 64: 64, 11;
   189: 45, 22; V 25 (citient èν α'):
   141, 7; VI 61: 15, 26; VII 88 (odér
   133): 129, 17; VIII 93: 64, 25; 110:
   107, 24; IX 2: 89, 1
HESIODOS
Op. 590: 93, 16
HIERONYMOS
περί τραγωδοποιών fr. 5 Hiller: 108, 25
HIPPOKRATES
Epid. VII 122 Li.: 56, 16
HIPPOSTRATOS
5, 6
HOMEROS
A 541: 49, 2; 567: 3, 23; B 88: 49, 8;
  400: 49, 1. 6; Δ 56: 151, 1; E 289: 52, 25; 352: 81, 2; 887: 36, 11; Z 211: 51, 15; I 214: 81, 9; 318:
  Z 2II: 51, 15; 1 2I4: 81, 9; 313: 79, 9; 563: 77, 7; \wedge 155: 3, 14; \wedge 6, 7; 816: 3, 3; \wedge 6: 6, 2; 8, 3; \wedge 0 14: 3, 16; \wedge 498: 111, 19; \wedge 156: 156, 13; \wedge 79: 83, 22; 221: 16, 1; \wedge 270: 101, 3; 273: 28, 10;
   422: 88, 8; 502: 49, 5
α' 10: 93, 3; 210 (?): 107, 1; β 258:
   3, 5; 8 824: 88, 13; 6 53: 25, 19;
   311: 14, 7; n 11: 64, 24; 1 134: 49,
   4; λ 127 (?): 79, 10; μ 104: 120, 28;
   c 130: 60, 14; 333: 81, 1; x 5: 4, 10
Vgl. auch 20, 23; 29, 14; 48, 20
HYPEREIDES (Blaß)
κατά Δημοςθένους col. IX 25: 143, 14;
   *116, 24; ύπὲρ Λυκόφρονος § 16:
   125, 24; κατὰ ᾿Αθηνογένους § 3: 21, 26
κατά Πατροκλέους: 88, 2 u. 5
fr. 70 Bl.: 21, 21; 72: 184, 23; 77:
   77, 27; 113: 125, 16; 116: 61, 15;
  122: 61, 9; 150: 21, 12; 151: 123, 1;
  174: 133, 14; 220: 14, 8; 224: 84,
  11; 229: 146, 10
Vgl. 8, 24; *148, 26
ION
'Αλκμήνη *47, 17; 'Αργείοις *113, 3;
  Τεύκρψ fr. 34: 47, 15; Φοίνικι * 47,
  16; *98, 13
Vgl, *89, 19; *89, 24; *99, 5; *121, 2; *143, 26
Έπιδημίαις *40, 27
```

```
IONER
42, 3; 51, 2; 87, 23; 88, 3; 106, 14;
  109, 6; 111, 18; 139, 4; 156, 13
ISAIOS
fr. 27: 85, 24; 52: 107, 28; 67: 21, 1; 78: 145, 29; 125: 93, 1; 139: 14, 19;
  141: 36, 22; 144: 107, 24; 145: 109,
Vgl. *133, 8
ISOKRATES
II 33: 61, 14; IV 91: 28, 15; V 11:
  131, 15; 27: 156, 27; 66: 112, 5;
  IX 66: 33, 9; 116, 22; XII 2: 148,
  7; 18 (citiert èν τῷ πανηγυρικῷ) 14, 17; 31: 127, 6; XV 183 (? 302 ?):
  28, 14; XIX 30: 29, 12
ISTROS
fr. 15; 47, 10; 53: 94, 7
KALLIAS
Πεδήταις *86, 18
KALLIMACHOS
fr. 1: 69, 13; 323; 3, 2
KALLISTHENES
fr. 48: 107, 29; 49: 120, 4
KANTHAROS
Τηρεί fr. 5: 40, 19; *87, 3; *98, 23
Aď. *141, 5
KLEARCHOS
*36, 6; *46, 17
KLEIDEMOS
'Ατθίδι 31, 6; *47, 22
KOMIKER
9, 22; 15, 20; 16, 17; 24, 21; 29, 11;
  32, 16; 44, 2; 46, 15; 54, 18; 78, 2;
  87, 4; 92, 5; 99, 6; 107, 15; 119,
  13; 136, 3; 142, 20; 152, 3 Note
KRATES
Γείτος: *109, 3; "Ηρως: fr. 9: 39, 18;
  10: 129, 13; Λαμία * 127, 1; Παιδιαῖς
  fr. 24: 79, 14
Ad. fr. 45: 128, 16; vgl. *122, 27;
  145, 28
Zweifelhaft 155, 12
KRATINOS
```

Zweifelhaft 155, 12
KRATINOS
'Αρχιλόχοις \*100, 20; Βουκόλοις fr. 19: 126, 12; 20: 134, 4; Διδαςκαλίαις 36: 121, 6; Διονυςαλεξάνδρψ 45: 138, 7; \*53, 17; Δραπέτιςιν 62: 14, 23; 63: 130, 1; (Εὐνείδαις) 67: 99, 4; Θράτταις 310: 94, 22; Νόμοις 126: 58, 19; 128: 85, 8; 'Οδυςςεθςι 145: 43, 20; Πανόπταις \*120, 23; Πλούτοις 167: 116, 17; (Πυλαία) 171: 96, 21; (Σεριφίοις) 214: 94, 11; Τροφωνίψ

218: 54, 10; 221: 52, 6; Xeipwct 238: 12, 16; 244: 55, 16; "Ωραις 386: 144, 17; \*109, 16; \*129, 13; \*135, 2; \*147, 24 Ad. 284: 68, 25; 339: 44, 14; 343: 140, 9; 355: 131, 20; 357: 155, 16; 373: 17, 13; 374: 25, 4; 376: 35, 6; **379**: 54, 6; **380**: 70, 8; **384**: 119, 9; 385: 144, 1; 387 (?): 155, 12 Vgl. 23, 6; 32, 4; \*37, 1; \*64, 4; \*66, 20; \*88, 22; \*111, 24; \*120, 24; \*122, 4; \*137, 8; \*140, 19; \*143, 24 KRETER 20, 23; 32, 10; 119, 22 KRITIAS fr. 1, 9 B4: 73, 3 KYPRIER 35, 14 KYRENÄER 92, 19; 119, 3 LAKONIER 48, 22; 77, 9; 98, 17 LESBIER 92, 13 LYKOPHRON Al. 31: 44, 8 **LYKURGOS** fr. 23 S.: 45, 21 LYSIAS VII 28: 37, 20; XII 12: 63, 2; XXIV **26**: 34, 18 fr. 8 Sauppe: 56, 4; 24: 89, 14; 62: 107, 19, 73: 32, 22; 74: 47, 1; 100: 99, 28; 103: 30, 14; 188: 61, 10; 299: 135, 25; 302: 152, 9 u. 22 Vgl. ἐν Τραπεζιτικῷ \*143, 22; περὶ Δικαιογένους κλήρου πρός Γλαύκωνα

\*147, 27 \*Vgl. \*143, 24. 25. MENANDROS

15: Παιδίω **371**: 73, 9; Παρακαταθήκη 388: 63, 4; Περικειρομένη 862: 71, 13; Περινθία **393**: 5, 24; Πλοκίψ **403**, 6: 88, 22 Note; Προγαμούντι 11, 5; Πωλουμένοις 11, 2; 'Ραπιζομένη **429**: 134, 12; **435**: 137, 9; Σικυωνίψ **438**: 7, 2; **440**: 11, 10; Συναριττώς αις 451: 55, 2; 453: 13, 15; Τίτθη 461: 57, 14; Ύμνιδι 476: 56, 23; 57, 16; Υποβολιμαίψ **491**: 92, 3; \*100, 24; Χήρφ **513**: 144, 21; 516: 110, 9; Ψευδηρακλεί 520: 6, 24 Ad. fr. 616: 63, 4; 965: 24, 13: 966: 65, 24; 984: 30, 22; 993: 124, 4 Vgl. 9, 5; 33, 3; \*88, 13; \*114, 4; \*126, 1 MENEKRATES Μανέκτορι \*145, 18 MNASEAS fr. 2: 40, 9 NIKARCHOS περί Ίουδαίων 83, 12 NIKOCHARES Γαλατεία \*115, 27 Ad. fr. 16: 39, 1; 18: 71, 10; 19: 38, 5; 20: 129, 15 Vgl. \*92, 6; \*120, 25 NIKOLAOS fr. 2 Kock: 62, 7 NIKOMACHOS 'Αλεξάνδρω \*89, 22 Ad. fr. 1 Nauck: 39, 3; 2: 16, 4 Vgl. \*53, 15; \*137, 3 NIKOSTRATOS Παρακολυμβώςη \*91, 26 Ad. fr. 37 Kock: 34, 2 Vgl. 5, 6 Note NYMPHODOROS fr. 22 M.: 45, 22 PERSER 10, 22 PHEREKRATES 'Αγρίοις fr. 186: 69, 17; \*102, 19; Άνθρωφηρακλεί \*145, 24; Αὐτομόλοις **24**: 58, 2; **29**: 22, 10; \*120, 16; Γραυςί 34: 40, 17; 35: 111, 14; Δουλοδιδαςκάλψ 46: 139, 22; 47: 125, 11; \*113, 1; Ἰπνῷ 65: 80, 8; Κοριαννοῖ **73**: 65, 14; **74**: 142, 23; 75: 34, 5; 76: 151, 3; Κραπατάλοις 82: 89, 5; **86**: 136, 1; **87**: 26, 1; Μυρμηκανθρώποις 117: 45, 26; \*98. 15; \*131, 19; Πετάλη **187**: 54, 27; Τυραννίδι \*133, 26 Ad. fr. 157: 25, 17; 162: 62, 15; 170:

35, 8, 12; 180: 122, 6; 196: 26, 24 197: 30, 12; 198: 35, 4; 199: 63, 13; 201: 78, 24; 202: 97, 9; 203: 135, Vgl. \*122, 27; \*123, 18; \*125, 27; \*127, 27; \*129, 10; \*144, 11; \*145, 25; \*146, 26 PHILEMON Μύςτιδι \*97, 27; Πτερυγίω fr. 66: 40, PHILETAIROS Μελεάγρψ fr. 11 Kock: 94, 20 PHILETAS 48, 16 vgl. Note PHILISTOS \*88, 12 PHILOCHOROS περὶ ἡμερῶν fr. 170: \*105, 15 fr. 68: 34, 19; 145: 133, 15; 161: 84, 21; 180: 77, 12 PHILON Vita Moys. I 27 Cohn: 10, 13 PHILONIDES Κοθόρνοις \*143, 9 Vgl. 41, 9 PHILYLLIOS Aiyeî fr. 2: 116, 3 Ad. fr. 28: 84, 18 PHÖNICIER 35, 14; 83, 15 PHRYGER 38, 7 PHRYNICHOS, Grammatiker 11, 26; 16, 20; 41, 15; \*48, 15; 53, 9; 63, 10; 65, 21; 67, 2; 68, 20; 68, 26; \*94, 17; \*98, 7 (?); \*98, 11; \*101, 9; \*101, 12; \*104, 18; \*116, 2; 129, 25; \*140, 14; \*140, 24 (?); 145, 16 PHRYNICHOS, Tragiker \*88, 6; \*152, 16 (?); \*154, 7 PHRYNICHOS, Komiker Κωμαςταίς \*141, 20; Μονοτρόπω fr. 18: 32, 25; 30: 100, 14 Note; Ποα**cτρίαις \*113, 7; Τραγψδοῖς \*118, 26** Ad. fr. 89: 143, 7 Vgl. 98, 7 (?); \*118, 10; 122, 4 (?); \*140, 24 vgl. Note; 148, 1 (?) PINDAROS Ol. 13, 13: 88, 19; "uvoic fr. 46 Schr.: 24, 16; ἐν cκολίοις 41, 1; fr. 270 B 4 Schr.: 5, 7 Falsch angeführt 132, 7

```
PLATON, Philosoph
 Γοργία; 447 a: 74, 17; 450 b: 152, 22 Έπιστολαῖς: ΙΙΙ 318 e: 66, 6; VII
 Έπιςτολαίς: ΙΙΙ 318 e: 66, 6;
    351e: 85, 26; ἐν ἐπιςτολαῖς (?) 11, 28;
 Θεαιτήτω: 144 b: 151, 19; 152a: 128,
    28; 171 d: 86, 1
 Κρίτωνι: 50 e: 149, 11
 Μενεξένω 249 d: 63, 3
 Νόμοις: 1663 c: 151, 9; II 662 b: 154, 16;
   III 679 b: 120, 5; 681 a: 53, 24;
   689 a (?): 85, 28; 694 e 15, 11; IV
   724 b: 117, 23; VI 752 a: 59, 25;
   757 e (citiert èν γ'): 8, 21; 768 b:
   66, 4; 30, 26; 781b: 63, 23; 66, 14;
   VII 796 b: 43, 21; 814 e: 126, 28; 823 e: 54, 4; 824 b: 111, 7; VIII
   834 c: 6, 14; 845 a. b: 24, 25; IX
   871 b: 135, 25; XI 919 d: 129, 4;
   XII 956 b: 10, 3; 962 c: 144, 10
Παρμενίδη: 126 a: 42, 9; 130 d: 8, 1
   Note
Πολιτεία: Ι 337 a: 131, 12; II 362 a:
   121, 1; 364 c: 59, 13; πολ. γ.?: 38,
   22; IV 437c: 6, 16; V 450d: 20, 11; 456a: 43, 10. 12; X 604e:
   11, 27; 616c: 17, 25; 108, 9 Note
Πολιτικώ: 266 a: 14, 15; 273 e: 16, 26;
   275 c: 15, 13
Πρωταγόρα: 311c: 11, 15; 332d: 115,
Σοφιστή: 231e (?): 104, 1; 252a: 122,
Συμποςίω: 173 b: 137, 27; 183 a: 146,
   21; 197d: 35, 17; 198a: 29, 4; 217d:
Τιμαίψ: 25 d: 31, 18; 33 a: 16, 28; 74 d:
Φαίδρψ: 230 b: 20, 19; 102, 8; 273 b:
   127, 4
Φαίδωνι (citient περὶ ψυχής): 57 a:
   42, 9; 60 a: 135, 1; 60 b: 112,
   17; 80b: 31, 15; 84c: 149, 6; 87a:
   149, 11; 106e: 30, 23; 111c: 62, 23;
   117d: 11, 22
Χαρμίδη: 153d: 29, 19; 155b: 121, 26
Vgl. 81, 25; 105, 4
PLATON, Komiker
('Αδώνιδι) fr. 4: 35, 5; Γρυψίν 16:
44, 1; Διὶ κακουμένψ *105, 8; Έλλάδι
*88, 14; Έρρταῖς 34: 101, 19;
Λαΐψ *89, 26; Μενελάψ 76: 14, 18;
Μετοίκοις *105, 7; Νυκτὶ μακρὰ 83:
  78, 4; Πειτάνδρψ 98: 62, 12; *148, 27; Σκευαῖτ 131: 107, 5; Σοφιτταῖτ
  *115, 1; *131, 15; *145, 18; Φάωνι
202: 112, 26
```

Ad. fr. 225: 50, 24; 226: 63, 14; 227: 69, 15; 228: 78, 22 Vgl. \*19, 24; \*36, 15; \*42, 7; \*50, 15; \*88, 7; \*89, 19; \*100, 9; \*113, 16; \*118, 20; \*148, 3 (vgl. auch 105, 4?) POLEMON èν τοῖς πρὸς 'Αδαῖον καὶ 'Αντίγονον fr. 57 Preller: 147, 3; 65: 38, 12 POLLION (Polemon?) \*156, 11 POLYZELOS Διονύςου γοναῖς \*87, 2 POSEIDIPPOS fr. 39 Kock: 40, 2 PRAXIPHANES 38, 2 RHETOR, anonymer 126, 25 RHINTON fr. 28 Kaibel: 19, 8 RÖMER 22, 12 SANNYRION Δανάη \*145, 15; vgl. \*107, 6 SAPPHO fr. 149 B4: 57, 24; vgl. 32, 13 SELEUKOS \*110, 6 SICILIER 19, 7 SIKYONIER 85, 20 SIMONIDES Πεντάθλοις fr. 12 B4: 77, 10 fr. **229**: 96, 17 SINOPIER 54, 9 SOLON fr. 1, 2 B4: 20, 24 ev "Aξοςιν: \*126, 17; \*64, 16; vgl. 24, 4 SOPHOKLES (Jebb und Nauck) Αΐαντι ν. 285: 68, 13; 388: 54, 5; Αίγει \*64, 8; 'Αλεξάνδρψ \*86, 9; (Άλκμέωνι) fr. 105: 55, 5; (Άμφιαράψ) fr. 112: 19, 18; Άντιγόνη v. 285: 101, 23; 608: 16, 25; 1027: 59, 14; Διονυςιακώ fr. 174: 82, 19: (Ελένης ἀπαιτήςει) fr. 180 : 124, 28; (Εὐρυ-ςάκει) fr. 204: 33, 8; Ἡλέκτρα ν. 783: 114, 16; 1183(?): 151, 17; 1394: 51, 16; Ἡρακλεῖ ἐπὶ Ταινάρψ \*12, 14; θυέςτη fr. 228: 94, 15 Note; 241:

```
80, 13; 'lváyw fr. 272; 116, 19;
  Κολχίαι fr. 315: 141, 12; Κρεούςη fr.
  330: 65, 19; fr. 331: 131, 17; *119,
   6; (Λημνίαις) fr. 355: 153, 3: (Μάν-
  τεcι) fr. 363: 45, 4; Μελεάγρω *95,
   23; (Μώμψ) fr. 388: 123, 8; Ναυπλίψ
  fr. 403: 144, 8; Ναυτικάα fr. 407:
  120, 28; Οίδίποδι τυράννω ν. 466:
  37, 11; Οιδίποδι ἐπὶ Κολωνῶ ν. 10:
  5, 21; 872 (?): 96, 18; 1015 (?): 96, 10; 1106: 3, 8; Ποιμέςιν *97, 6;
  (Ριζοτόμοις) fr. 493: 55, 25; Τραχι-
  νίαις v. 94: 52, 14; 770: 28, 21; (Τριπτολέμψ) fr. 539: 103, 10 Not.;
   Τυνδάρεψ *89, 20; (Φαίδρα) fr. 623:
  18, 19; Φιλοκτήτη v. 159: 101, 6;
  231: 88, 1; 387: 66, 12 u. 16; Φιλο-
  κτήτη έν Τροία *101, 21; Φρυξίν
*151, 7
Ad. fr. 674: 36, 13; 675: 36, 18; 676
  vgl. 39, 28; 677: 53, 13; 678: 62,
  1; 679: 65, 16; 680: 66, 2; 826:
  52, 17; 884: 13, 6; 885: 13, 28;
  886: 26, 23; 887: 27, 20; 889: 30,
  12; 892: 34, 9; 893: 38, 6; 894:
  38, 14; 898: 61, 2; 899: 62, 27;
  900: 65, 3; 64, 2; 901: 68, 27;
  902: 73, 20 Note; 904: 75, 1; 905:
  76, 13; 906: 78, 11; 909: 97, 19;
  910: 105, 11; 952: 43, 4; 1014: 63,
  27; 1015: 54, 4
Vgl. 13, 3; 16, 25 (?); *44, 17; *47, 20; *49, 18: *53, 11; *58, 9; 65, 20 (?); *68, 16; *88, 6; *89, 3; *89, 15; *94, 19; *95, 13; *95, 23. 24; *96, 15; *102, 17; *111, 1; *113, 16; *113, 21; *117, 7. 8; *125, 22; *126, 1; *186, 12; *137, 8; *138, 5. 6; *141, 11; *144, 11; 151, 17 (?); *153, 16; *155, 22; *156, 17
SOPHRON (Kaibel)
fr. 77: 41, 24
STRATTIS
Καλλιππίδη *97, 21
Ad. *92, 19; *99, 12; *120, 6; *152,
  4; *155, 24
TELEKLEIDES
'Αμφικτύοςιν *143, 12; Ήςιόδοις *105,
  9; (Στερροῖς) fr. 32: 97, 20
Ad. fr. 48: 68, 7; 52: 138, 4
TENEDIER
92, 15
THEOPHRASTOS
έν ζ΄ φυςικών (?): 58, 6; έν τῷ περὶ
  λίθων (2, 3): 90, 18
```

```
THEOPOMPOS (Kock)
(Αλθαία) fr. 3: 59, 2; Εἰρήνη *49, 14;
  Πηνελόπη fr. 47: 16, 12
Ad. fr. 73: 53, 27; 81: 82, 16; 82:
  135, 20; 83: 139, 10
Vgl. *104, 1
THESPIS (angeblicher)
53, 10
THESSALER
20, 22
THUKYDIDES
I 6: 131, 1; 13: 104, 26; 40 (?): 143,
  18; 42: 96, 17; 59: 34, 11; 70: 118,
  15; 87: 122, 23; 99: 115, 6; 118:
  123, 17; 141: 135, 13; 143: 88, 27
II 24: 115, 15; 35: 131, 14; 40: 55, 26; 41: 12, 1; 44: 16, 28; 45: 116,
  25; 50: 141, 5; 63: 125, 26; 65:
  35, 16; 89, 8; 70: 78, 19
III 32: 145, 21; 37: 62, 5; 40: 145,
  23; 45: 136, 22; 58 (citiert èν δ'):
  144, 23; 84 (citiert èν δ'): 145, 22;
  87 (citiert èν γ'): 132, 19
IV 48: 115, 14; 59: 149, 14; 67: 98, 21; 68: 74, 12; 95: 10, 4; 108:
  64, 4; 111: 135, 9; 115: 135, 3
V 7: 115, 24; 18: 116, 17; 50: 28, 11
VI 6: 104, 2; 86: 135, 10; 92: 114,
  18; 96: 78, 14; 100: 122, 5
VIII 19: 111, 16; 56: 56, 10; 83: 115,
  24; 108: 110, 20
Falsch: 126, 11; 135, 6 u. 18; 149, 12
TIMAIOS
*53, 22
TIMOKLES
8, 22
TRAGIKER
5, 16; 12, 10; 13, 3; 37, 11; 38, 25;
  43, 15; 71, 17; 101, 14; 102, 9; 151,
TROEZENIER
22, 26
XENOPHON (Dindorf)
'Αναβάζει: Ι 1, 8: 104, 17; Ι 7, 9: 88,
  26; I 8, 1: 18, 2; 99, 8; III 1, 30:
  111, 3; IV 2, 8: 131, 4; V 2, 10:
  125, 3; V 4, 29: 143, 16
'Απουνημονεύματιν: Η 1, 31: 136, 26;
  III 1, 1: 65, 23
Έλληνικοῖς: Ι 1, 30: 114, 2; Π 1, 22:
  117, 9; IV 4, 9 (?): 88, 24; IV 5,
  6 (?): 152, 16; VI 1, 13 (? ?): 128,
```

DUUND

JUN 9 1921

BHIV. CFINION.





Poimandrés. Studien zur griecinsch-agy puschen und runchristlichen Literatur. [VIII u. 382 S.] gr. 8. geh. M. 12.—, geb. M. 15.—
Roemer, A., Studien zu Aristophanes und den alten Erklärern desselben. I. Teil: Das Verhältnis der Scholien des Cod. Rav. u. Venet. Nebst Beiträgen zur Erklärung der Komödien des Aristophanes. Auf Grund unserer antiken Quellen. [XIV u. 196 S.] gr. 8. geh. M. 8.—Schwartz, Eduard, Charakterköpfe aus der antiken Literatur. Fünf Vorträge. 1. Hesiod und Pindar, 2. Thukydides u. 1. Eurpides, 3. Sokrates und Plate 4. Polybios und Poseidonios, 5. Cicero. 2. Aufl. [VI u. 125 S.] gr. 8. geh. M. 2.—, geb. M. 2.60.

Skutsch, Fr., Aus Vargils Frühreit. [XII u. 170 S.] gr. 8. geh. M. 4.—, geb. M. 4.60.

Gallus und Vergil. (Aus Vergils Frühzeit, zweiter Teil.)

[VI u. 202 S.] gr. 8. geh. M. 5.—, geb. M. 5.60.

Stoicorum veterum fragmenta collegit Ioannes ab Arnin Vol. I. Zeno et Zenonis discipuli. [L. u. 142 S.] gr. 8. geh. M. 8.—

Vol. II. Chrysippi fragmenta logica et physica. [VI u. 348 S.] gr. 8. geh. M. 14.—, Vol. III. Chrysippi fragmenta moralia. Fragmenta successorum Chrysippi. [IV u. 299 S.] gr. 8. geh. M. 12.—, (Vol. IV. indices in Vorbereitung.)

Waszynski, St., die Bodenpacht. Band I. Die Privatpacht. [XII u. 178 S.] gr. 8. geh. M. 6.—, geb. M. 8.—

Weise, O., Charakteristik der lateinischen Sprache. 3. Auflage. [VI u. 190 S.] 8. geh. M. 2.80, geb. M. 3.40.

Wenger, In., Die Stellvertretung im Rechte der Papyri. Festschulf der k. k. Karl-Franzens-Universität in Graz aus Anlaß der Jahresfeier am 15. November. [VI u. 278 S.] gr. 8. geh. M. 8.—

Lucretius, De rerum natura. Buch III. Erklärt von R. Heinze. [VI u. 206 S.] gr. 8. geh. & 4.—, geb. & 5.—
Sophokles, Elektra. Erklärt von G. Kaibel. [VIII u. 310 S.] gr. 8. geh. & 6.—, geb. & 7.—
P. Vergilius Maro, Aeneis. Buch VI. Erklärt von E. Nonden. [XI u. 483 S.] gr. 8. geh. & 12.—, geb. & 13.—
Apologeten, zwei griechische. Von J. Gefferen. [ca. XXXV u. 322 S.] gr. 8. (Unter der Presse.)